

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
I. Industrie und Energiewirtschaft**

1962



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

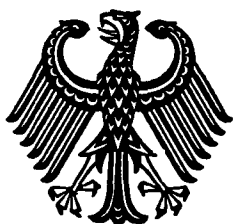
FACHSERIE **C**

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
I. Industrie und Energiewirtschaft**

1962



Bestellnummer: C 1/I — 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
 Textteil	
I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	
1. Gesetzliche Grundlage	6
2. Erhebungszweck	6
3. Berichtsjahr, Erhebungseinheit und -gebiet	6
4. Erhebungsmerkmale	7
5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	7
6. Gruppierung der Unternehmen	8
7. Repräsentation	9
II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	
A. Industrie (ohne Bauindustrie)	
1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion	13
2. Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion	14
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	16
4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	16
B. Bauindustrie	
1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion	17
2. Kosten in % der Gesamtproduktion	17
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	17
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	17
5. Anteile von Unternehmen (Stammfirmen) an der Bauleistung und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften	17
6. Gesamtproduktion und Kosten (einschließlich anteilige Bauleistung und Kosten an Arbeitsgemeinschaften) der Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	18
7. Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, deren kaufmännische Verwaltung bei erfaßten Unternehmen lag	18
C. Energiewirtschaft und Wasserversorgung	
1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und Nettoproduktion	18
2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)	19
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	19
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	19
III. Die Kostenstruktur in der Industrie sowie in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung 1962	
A. Industrie (ohne Bauindustrie)	
1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen	21
2. Ausgewählte Kosten in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen	24
3. Personalkosten in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen	29
4. Tätige Personen je Unternehmen in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen	30
B. Bauindustrie	
1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion	31
2. Kosten in % der Gesamtproduktion	31
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	32
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	32
5. Anteile von Unternehmen (Stammfirmen) an der Bauleistung und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften	32
6. Gesamtproduktion und Kosten (einschließlich anteilige Bauleistung und Kosten an Arbeitsgemeinschaften) der Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	32
7. Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, deren kaufmännische Verwaltung bei erfaßten Unternehmen lag	32
C. Energiewirtschaft und Wasserversorgung	
1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und Nettoproduktion	33
2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)	34
3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen	34
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres	34

A. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1962	36
2. Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion 1962	64
3. Tätige Personen und Personalkosten 1962 je Unternehmen	92
4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962	120

B. Bauindustrie

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1962	134
2. Kosten in % der Gesamtproduktion 1962	136
3. Tätige Personen und Personalkosten 1962 je Unternehmen	140
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962	142
5. Anteile von Unternehmen (Stammfirmen) an der Bauleistung und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften 1962	144
6. Gesamtproduktion und Kosten (einschließlich anteilige Bauleistung und Kosten an Arbeitsgemeinschaften) der Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften	145
7. Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften 1962, deren kaufmännische Verwaltung bei erfaßten Unternehmen lag	144

C. Energiewirtschaft und Wasserversorgung

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und Nettoproduktion 1962	146
2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1962	148
3. Tätige Personen und Personalkosten 1962 je Unternehmen	150
4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962	152

Anhang

Erhebungspapiere

Industrie	154
Bauindustrie	161
Energie- und Wasserversorgung	169

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden	177
--	-----

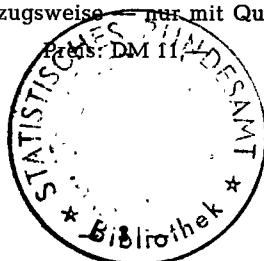
Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0,0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein eindeutiger Nachweis vorhanden

Erschienen im Dezember 1965

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet



66.65c

Vorwort

Die vorliegende Gesamtveröffentlichung „I. Industrie und Energiewirtschaft 1962“ der Reihe 1 „Die Kostenstruktur in der Wirtschaft“ der Fachserie C „Unternehmen und Arbeitsstätten“ enthält die Ergebnisse für sämtliche im zweiten Turnus untersuchten Zweige dieses Erhebungsbereichs. Teilergebnisse dieser Erhebung sind bereits seit Anfang 1965 in 19 Vorberichten bekanntgegeben worden.

Mit Freude kann festgestellt werden, daß trotz der Belastung durch den Industriezensus eine gegenüber 1958 wesentlich größere Zahl von Unternehmen an der auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchzuführenden Kostenstrukturstatistik mitgearbeitet hat. Dafür möchte das Statistische Bundesamt den beteiligten Unternehmen und den Wirtschaftsorganisationen und Statistischen Landesämtern, die an der Erhebung mitgewirkt haben, ganz besonders danken.

Die dargestellten Ergebnisse sind ebenso wie bei der Erhebung 1958 auf einige grundlegende Tatbestände abgestellt; doch lassen sich aus ihnen weitere Erkenntnisse über die Betriebs- und Kostenstruktur ableiten. Die Fragestellung beider Erhebungen stimmt weitgehend überein, so daß gewisse Vergleichsmöglichkeiten gegeben sind. Allerdings muß darauf hingewiesen werden, daß der Kreis der befragten Unternehmen nicht voll vergleichbar ist. Auch ist zu erwähnen, daß sich die vorliegenden Daten für 1962 auf das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) beziehen, während bei der Erhebung 1958 die Unternehmen des Saarlandes nicht befragt und die Ergebnisse für die Berliner Unternehmen gesondert veröffentlicht wurden.

Auf der inneren Umschlagseite dieses Bandes findet sich eine Übersicht über die bisher zur Kostenstrukturstatistik erschienenen Veröffentlichungen.

Die Erhebung in der Industrie und Energiewirtschaft 1962 wurde in der Abteilung „Allgemeine fachliche Koordinierung, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ der Leitenden Regierungsdirektorin Dr. Hildegard Bartels bearbeitet, und zwar im Referat „Industrie, Großhandel, Gastgewerbe, Freie Berufe“ des Hauptreferats „Kostenstrukturstatistik“ unter der Leitung von Dipl.-Ing. Lange.

Wiesbaden, im Oktober 1965

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

1. Gesetzliche Grundlage

Durch das „Gesetz über Kostenstrukturstatistik“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. I, S. 245) wurden — beginnend mit dem Jahr 1959 — laufende Erhebungen über die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) angeordnet. Die Erhebungen werden alle vier Jahre wiederholt und verteilen sich innerhalb dieses Zeitraumes wie folgt auf die einzelnen Jahre:

1. im ersten Erhebungsjahr
Industrie (einschließlich Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) und Handwerk
2. im zweiten Erhebungsjahr
Verkehrsgewerbe und die übrigen unter 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten
3. im dritten Erhebungsjahr
Großhandel (einschließlich Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe
4. im vierten Erhebungsjahr
Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Der Bundesminister für Wirtschaft kann durch Rechtsverordnung die Reihenfolge ändern, um die Kostenstrukturserhebungen zeitlich an andere statistische Erhebungen anzupassen.

Das Frageprogramm umfaßt folgende Tatbestände:

1. den Wert
 - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes
 - b) des Warenbestandes
 - c) der selbsterstellten Anlagen
2. den Wert des Wareneingangs
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten
4. die beschäftigten Personen

Außerdem werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind. Unter bestimmten Bedingungen können zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt werden.

Berichtsjahr ist jeweils ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Erhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz angegebene Repräsentationsgrad von 5 % bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, die zu den vorstehend aufgeführten Erhebungsbereichen gehören. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und in deren Produktionswert- bzw. Umsatzgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt; das Amt kann sich dabei der Mithilfe anderer Stellen bedienen. Sachliche und technische Erwägungen sprechen bei dieser Statistik für eine zentrale Aufbereitung.

Das Gesetz regelt auch die Einbeziehung von Berlin (West).

2. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit

eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den staatlichen Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs. Besondere Bedeutung kommt den Ergebnissen auch im Hinblick auf die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse zu.

Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner zusammen mit Umsatzstatistiken usw. die Grundlage für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die Wirtschaft selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik ziehen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in den verschiedenen Branchen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen, besonders den mittelständischen, Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Betriebes geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Aufgliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

3. Berichtsjahr, Erhebungseinheit und -gebiet

Die erste der in der Industrie und der Energiewirtschaft in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführenden Kostenstrukturserhebungen bezog sich auf das Geschäftsjahr 1958¹⁾. Berichtsjahr für die hier veröffentlichten Ergebnisse der zweiten Erhebung war das Geschäftsjahr 1962, soweit es nicht nach dem 31. März 1963 endete. Im Jahre 1967 werden die Industrie sowie die Energiewirtschaft und Wasserversorgung erneut befragt, und zwar für das Jahr 1966.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschließlich der nichtindustriellen Unternehmensteile. Es waren also u. a. Verkaufsbüros, Modell- und Formtischlereien, Kraftzentralen, Werksfeuerwehr und Sozial Einrichtungen einzubeziehen, dagegen nicht Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile. Als Gesamtunternehmen galt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften.

In der Bauindustrie wurden ebenso wie 1958 die Arbeitsgemeinschaften (Zusammenschlüsse mehrerer Unternehmen in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts zur Durchführung eines bestimmten Bauauftrages) berücksichtigt. Wie

¹⁾ Vgl. I. „Industrie und Energiewirtschaft 1958“ in der Reihe I „Die Kostenstruktur in der Wirtschaft“ der Fachserie C: „Unternehmen und Arbeitsstätten“.

derum wurde bei den befragten Unternehmen (Stammfirmen) der gegebenenfalls auf Arbeitsgemeinschaften entfallende Anteil an der Gesamtproduktion und an den Kosten gesondert miterfragt. Soweit die kaufmännische Verwaltung derartiger Arbeitsgemeinschaften in den Händen einer befragten Stammfirma lag, füllte diese außerdem einen Zusatzfragebogen aus, in dem Angaben über die Zahl der verwalteten Arbeitsgemeinschaften, ihre gesamte Jahresbauleistung und Kosten sowie über die darin tätigen Personen zu machen waren.

Bei der Erhebung in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung wurden diesmal aus erhebungstechnischen Gründen — abgesehen von der Umsatzgliederung — keine Angaben für die Unternehmensteile, sondern nur für das Gesamtunternehmen erfragt.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet einschließlich Saarland und Berlin (West), während bei der Kostenstrukturstatistik 1958 die Angaben der in Berlin (West) erfaßten Unternehmen gesondert aufbereitet und veröffentlicht wurden. Die saarländischen Unternehmen wurden 1958 nicht befragt.

4. Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale waren in erster Linie die Kosten, und zwar die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z. B. Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Personalkosten, Instandhaltungskosten (fremde Leistungen). Einzelne Kostenarten, wie Materialverbrauch und Personalkosten, waren noch aufzugliedern; dabei wurden fachliche Besonderheiten in den Fragebogen für die Bauindustrie und die Energiewirtschaft und Wasserversorgung berücksichtigt.

Als weitere wesentliche Tatbestände wurden der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, die Bestände und der Wert der selbsterstellten Anlagen (soweit aktiviert) erfragt. Der steuerliche Umsatz diente zur Prüfung des ausgewiesenen wirtschaftlichen Umsatzes. Aus dem wirtschaftlichen Umsatz, zu dem in der Industrie (außer Bauindustrie) auch die von den Unternehmen unterschiedlich verbuchte Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung rechnen, der Veränderung der Bestände an halbfertigen und Fertigerzeugnissen eigener Produktion und den selbsterstellten Anlagen, war die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) diesmal vom befragten Unternehmen selbst im Fragebogen zu ermitteln, so daß sofort eine Kontrollmöglichkeit bezüglich der ausgewiesenen Kostensumme gegeben war. Dies bedingte eine drucktechnische Änderung im Fragebogen gegenüber 1958, der sonst inhaltlich größtenteils mit der seinerzeitigen Fragestellung übereinstimmte.

Der Fragebogen enthielt außerdem allgemeine Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens und die Zahl der tätigen Personen, aufgegliedert nach der Stellung im Unternehmen. Die allgemeinen Angaben dienten der Gruppierung der erfaßten Unternehmen nach Fachzweigen bzw. -sparten, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtproduktion je tätige Person) sowie der Prüfung verschiedener Angaben.

Gewisse Unterschiede im Aufbau der Fragebogen für die einzelnen Erhebungsbereiche und einige zusätzliche Fragen erklären sich aus dem unterschiedlichen Rechnungswesen und aus den Anforderungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (z. B. die Fragen nach den Fremdkapitalzinsen, den Material- und Warenbezügen, dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer für direkte Importe im allgemeinen Industrie-Fragebogen).

In der Bauindustrie war bei der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von den Stammfirmen auch der gegebenenfalls auf Arbeitsgemeinschaften entfallende Anteil — und zwar gesondert — anzugeben. Auf der Kostenseite waren die bei einer Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft in Frage kommenden Kosten — ebenfalls gesondert — in einer Summe aufzuführen, da aufgegliederte Angaben nicht zu erwarten waren.

Zur Kontrolle der Angaben über den Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware, den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen usw. sowie der Angaben über den Material- und Wareneingang und der Bestände enthielt der allgemeine Industrie-Fragebogen eine Vergleichsrechnung, die den befragten Unternehmen empfohlen und von diesen zumeist auch durchgeführt wurde. Dadurch konnten vielfach Fehler bei der Ausfüllung des Fragebogens und somit Rückfragen durch das Statistische Bundesamt bei der Aufbereitung des Erhebungsmaterials vermieden werden.

5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Bei der Vorbereitung der Kostenstrukturstatistik 1962 fanden die Erfahrungen aus der Erhebung 1958 sowohl bei der Fragestellung als auch bei den „Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens“ ihren Niederschlag. Auch wurde die drucktechnische Anordnung verbessert. Die gegenüber 1958 erweiterten „Ausfüllungsrichtlinien“ sollten insbesondere den Unternehmen mit einer vom Industrie-Kontenrahmen abweichenden Kontenführung die Ausfüllung des Fragebogens erleichtern. Leider haben die „Ausfüllungsrichtlinien“ bei den befragten Unternehmen häufig noch nicht die gewünschte Beachtung gefunden. Infolge der Uneinheitlichkeit des Rechnungswesens muß damit gerechnet werden, daß trotz zahlreicher Rückfragen zu den ausgefüllten Fragebogen eine einheitliche Beantwortung nicht in allen Fällen erfolgte. Im Gegensatz zu den „Ausfüllungsrichtlinien“ hat sich die vorstehend behandelte „Vergleichsrechnung“ fast durchweg gut bewährt.

Die Unterlagen für die allgemeine Erhebung in der Industrie wurden wiederum in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kostenstruktur des Bundesverbandes der Deutschen Industrie entwickelt und Mitte 1963 im Arbeitskreis Industrie des beim Statistischen Bundesamt bestehenden Fachausschusses Kostenstrukturstatistik beraten. Diesem Arbeitskreis gehören Vertreter der Ministerien, des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter sowie der Industrie an. Da es nicht für zweckmäßig gehalten wurde, die nur für nationale Zwecke bestimmte Kostenstrukturstatistik mit dem im gesamten EWG-Bereich Mitte 1963 durchgeführten Industriezensus zu verbinden, konnte mit der Kostenstrukturserhebung erst Ende 1963 begonnen werden.

In Verbindung mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie sowie mit den Verbänden der Energiewirtschaft und Wasserversorgung (Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke, Verband der Deutschen Gas- und Wasserwerke, Verband kommunaler Unternehmen) wurden besondere Fragebogen und Ausfüllungsrichtlinien für diese Erhebungsbereiche unter Berücksichtigung des vorhandenen Rechnungswesens ausgearbeitet. Die Erhebung in diesen Bereichen begann Mitte 1964.

Die Auswahl der Firmen sowie die Versendung der Erhebungsunterlagen übernahmen im allgemeinen die beteiligten Wirtschaftsverbände. Vereinzelt zogen sie auch die ausgefüllten Fragebogen ein. Die Verbände waren bemüht, einen repräsentativen Ausschnitt von Unternehmen ihres Fachbereichs auf Grund des vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplans bzw. der gegebenen Auswahlrichtlinien zur Mitarbeit zu gewinnen, was auch größtenteils gelungen ist.

In Berlin wurden diese Arbeiten für die Industrie (ohne Bauindustrie) vom dortigen Statistischen Landesamt durchgeführt, das aus organisatorischen Gründen mit der Befragung bereits Mitte 1963 begann. In einigen Fällen erklärten sich Industrieverbände außerstande, die Befragung zu übernehmen, so daß hier die Statistischen Landesämter eingeschaltet wurden. Mit Hilfe von Firmenlisten konnte auch in diesen Fällen zumeist eine ausreichende Mitarbeit der angesprochenen Unternehmen erzielt werden. Dies gilt auch für einige kleinere Zweige, die das Statistische Bundesamt selbst befragt hat.

Zu erwähnen sind noch einige Sammelmeldungen, die von einigen wenigen Verbänden zur Verfügung gestellt wurden. Es handelt sich um Zusammenstellungen von Firmenmeldungen, die entweder von dem Verband selbst oder von einer beauftragten Treuhandgesellschaft nach den Richtlinien des Statistischen Bundesamtes bearbeitet wurden. Diesen Meldungen lag — mit einer Ausnahme — das amtliche Frageprogramm zugrunde. Durch Einsichtnahme in die Einzelmeldungen war auch eine Gewähr für eine einheitliche Aufbereitung gegeben. Selbstverständlich wurden auch die Sammelmeldungen eingehend geprüft.

Der Fragebogen-Eingang beim Statistischen Bundesamt belief sich auf 9 567 Fragebogen aus der gesamten Industrie (einschließlich Bauindustrie), von denen aber trotz Rückfragen 1 733 wegen unklarer Angaben, unzureichender Repräsentation oder wegen besonderer Betriebsgröße bzw. -verhältnisse für die in diesem Band veröffentlichten Ergebnisse nicht verwendet werden konnten. Bei den letztgenannten Fällen handelte es sich zumeist um die Meldungen von Unternehmen, deren Gesamtproduktion wesentlich höher als die der letzten darunter liegenden Meldung lag. Ihre Einbeziehung hätte wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen für die betreffende Größenklasse geführt. Aus Geheimhaltungsgründen konnten diese Meldungen auch nicht gesondert veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verwendet. In Form von Einzelmeldungen verblieben verwertbare Angaben von 7 834 Unternehmen der Industrie (einschließlich Bauindustrie). Hinzu kamen fünf Sammelmeldungen des Steinkohlen- und Braunkohlenbergbaues, der Chemischen Industrie, aus der Verarbeitung von Rohöl, der Eisenschaffenden Industrie und der Elektroindustrie für insgesamt 848 Unternehmen. In die Sammelmeldungen der Chemischen Industrie und der Elektroindustrie wurden vom Statistischen Bundesamt — nach Fühlungnahme mit den betreffenden Verbänden — eine Reihe von Einzelmeldungen einbezogen, die beim Statistischen Landesamt Berlin eingegangen waren. Den in dieser Veröffentlichung enthaltenen Ergebnissen liegen also die Angaben von insgesamt 8 682 Unternehmen der Industrie (einschließlich Bauindustrie) zugrunde; außerdem Angaben über 318 Arbeitsgemeinschaften der Bauindustrie.

Von den außerdem eingegangenen 294 Fragebogen aus der Energiewirtschaft und Wasserversorgung konnten 275 für die Ergebniserstellung verwendet werden.

Erfaßte Unternehmen 1962 und 1958

Bereich	1962	1958
	Erfaßte Unternehmen	
	Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West)	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
Industrie (ohne Bauindustrie)		
Einzelmeldungen	7 668	5 506
Sammelmeldungen		
Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau ..	39	54
Chemische Industrie	443	351
Verarbeitung von Rohöl	8	6
Eisenschaffende Industrie	41	34
Elektrotechnische Industrie	317	216
Teppichindustrie	—	13
Industrie (ohne Bauindustrie)	8 516	6 180
Bauindustrie	166	139
Energiewirtschaft und Wasserversorgung ..	275	217
Industrie einschl. Bauindustrie sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung ..	8 957	6 536

Die vorstehende Tabelle zeigt, daß insgesamt bei der Erhebung 1962 eine wesentlich höhere Beteiligung der befragten Unternehmen gegenüber 1958 erzielt wurde. Allerdings wurde 1958 die Saarland in die Erhebung nicht einbezogen.

Die Prüfung und Aufbereitung der Einzelmeldungen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt. Obwohl

die „Ausfüllungsrichtlinien“ noch eingehender als 1958 abgefaßt waren, enthielten die Fragebogen vielfach unklare und ungenaue Angaben, insbesondere auch zu den „sonstigen“ Kosten. Es mußten daher wieder in zahlreichen Fällen Rückfragen bei den Unternehmen gehalten werden, die aber nicht immer zu einer Aufklärung bzw. Berichtigung der gemachten Angaben führten. Hierzu muß erwähnt werden, daß das Statistische Bundesamt für die Rückfragen vervielfältigte Schemafragen verwendete, um den Firmen die Beantwortung zu erleichtern und um gleichzeitig eine beschleunigte Aufbereitung zu erreichen.

Da die Fragebogen zur Wahrung der Geheimhaltung nur mit einer Kenn-Nummer (also ohne Firmennamen) versehen waren, für die der Kenn-Nummernschlüssel bei den beteiligten Verbänden bzw. bei den Statistischen Landesämtern lag, mußten die Rückfragen über diese Stellen an die Firmen geleitet werden. Hierdurch und wegen der durch die Wirtschaftskonjunktur bedingten Arbeitsüberlastung des Büropersonals bei den Firmen ergaben sich gewisse Verzögerungen bei der Beantwortung der Rückfragen und damit bei der Aufbereitung der Fragebogen. Doch kann festgestellt werden, daß die nochmals angesprochenen Firmen durchweg bereitwilligst weitere Auskünfte gaben.

Die Erfragung der kalkulatorischen Kosten im allgemeinen Industrie-Fragebogen führte auch diesmal zu sehr unterschiedlichen Angaben, so daß sie — statistisch gesehen — nur begrenzt addierfähig waren. Dieser Sachverhalt und psychologische Gründe führten zu dem Entschluß, die kalkulatorischen Kosten nicht zu veröffentlichen.

Auch bei der Bearbeitung der Fragebogen aus der Bauindustrie ergaben sich Schwierigkeiten, die sich u. a. aus der unterschiedlichen Behandlung der Anzahlungen, aus der Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften sowie aus den Eigenarten des Rechnungswesens erklären. Im allgemeinen konnten auch hier die Zweifelsfragen bereinigt werden.

Der Fragebogen für die Energiewirtschaft und Wasserversorgung, zu dem ebenso wie bei der Industrie besondere „Ausfüllungsrichtlinien“ vorlagen, war zwar gegenüber 1958 vereinfacht worden, doch waren auch hier infolge des recht unterschiedlichen Rechnungswesens, — besonders bei den kommunalen Unternehmen — Rückfragen nicht zu vermeiden.

6. Gruppierung der Unternehmen

Die erfaßten Unternehmen wurden grundsätzlich den Wirtschaftsklassen der amtlichen „Systematik der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1961) zugeordnet, wobei Unternehmen mit Betriebskombinationen entsprechend dem von ihnen ausgewiesenen wirtschaftlichen Schwerpunkt eingruppiert wurden. In der Repräsentationstabelle und in den Ergebnistabellen ist die in Frage kommende fünfstellige Wirtschaftsklassen-Nummer jeweils der Wirtschaftsklassen-Bezeichnung vorangestellt. Die Bezeichnungen lehnen sich teilweise aus Gründen der Vereinfachung an die Bezeichnungen der Industrieberichterstattung (IB) an. Zu einer Reihe von Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit recht unterschiedlichem Fertigungsprogramm, so daß teilweise bei einer ausreichenden Firmenerfassung eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen wurde. Dabei konnten in einigen Fällen auch die organisatorische Abgrenzung der mitarbeitenden Verbände und ihre Wünsche berücksichtigt werden. Infolge unzureichender Besetzung und auch aus arbeitsmäßigen Gründen war es aber nicht möglich, allen Wünschen nach Fachsparten-Ergebnissen nachzukommen.

Diese weitergehenden Gruppierungen sind in den Tabellen im allgemeinen durch das Wort „aus“ vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet. So wurde z. B. die Wirtschaftsklasse

23 40 0 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien

wie folgt aufgliedert und gekennzeichnet:

- aus 23 40 0 Eisengießereien
- aus 23 40 0 Stahlgießereien
- aus 23 40 0 Tempergießereien

Verschiedentlich wurde nur ein Teil der in einer Wirtschaftsklasse enthaltenen Zweige erfaßt. Auch in diesen Fällen erscheint das Wort „aus“ vor der Nummer der Wirtschaftsklasse.

Bei der Gruppierung der Unternehmen aus der Bauindustrie und auch aus der Energiewirtschaft und Wasserversorgung waren noch besondere fachliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen, über die nachfolgend in Abschnitt II B und C berichtet wird.

Entsprechend ihrer für 1962 ermittelten Gesamtproduktion (Wirtschaftlicher Umsatz \pm Bestandsveränderungen an halbfertigen und Fertigerzeugnissen eigener Produktion einschließlich angefangener Arbeiten + selbsterstellte aktivierte Anlagen) wurden die befragten Unternehmen in Produktionswert-Größenklassen zusammengefaßt, die in Anlehnung an die Größenklassen-Grenzen der Umsatzsteuerstatistik gebildet wurden. Dabei wurden die Grenzen der Größenklassen so festgelegt, daß sowohl die Zahl als auch das Fertigungsprogramm und die Struktur der in ihrem Bereich erfaßten Unternehmen zur Erstellung eines brauchbaren Durchschnittsergebnisses ausreichte. Durch die gewählte Größenklassengliederung können die Strukturunterschiede, die bei unterschiedlichen Betriebsgrößen zumeist vorhanden sind, aufgezeigt werden. Zum anderen wird der Vergleich mit anderen Statistiken (z. B. Industriezensus 1963) erleichtert.

Teilweise mußte auf eine Größenklassengliederung verzichtet werden. Soweit es zweckmäßig erschien, wurden dabei wenigstens obere und untere Grenzen angegeben, z. B. 5 bis unter 50 Mill. DM.

7. Repräsentation

Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse 1958 für die Industrie wurden die in den einzelnen Zweigen erfaßten Unternehmen mit ihrem steuerlichen Umsatz insgesamt den entsprechenden Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1958 gegenübergestellt und hieraus ein Repräsentationsgrad sowohl nach der Zahl der Unternehmen als auch nach ihrem Umsatz ermittelt. Die bei der Kostenstrukturstatistik 1962 eingegangenen Fragebogen der Industrie (ohne Bauindustrie) zeigten, daß in größerem Umfang umsatzsteuerliche Organschaften vorlagen. Entsprechend den umsatzsteuerlichen Bestimmungen erscheint bei den Organmüttern ein steuerlicher Umsatz, der auch die Umsätze der Organtöchter einschließt, während von den erfaßten Organtöchtern kein steuerlicher Umsatz auszuweisen ist. Auf Grund dieser für Vergleichszwecke problematischen Umsatzangaben wurde davon abgesehen, den steuerlichen Umsatz in die vorliegenden Ergebnisse aufzunehmen; demzufolge mußte eine andere Vergleichsgrundlage zur Darstellung der Repräsentation herangezogen werden. Hierfür bot sich der wirtschaftliche Umsatz an, der beim Industriezensus 1963 auch für die Unternehmen erfragt wurde. Bei den Ergebnissen dieser ebenfalls für das Jahr 1962 durchgeführten Totalerhebung mußte allerdings in Kauf genommen werden, daß die „Systematik der Wirtschaftszweige für den Industriezensus 1963“ wegen der Anforderungen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft eine gegenüber der Kostenstrukturstatistik grobere Gliederung aufweist. Teilweise mußten daher in der folgenden Repräsentationstabelle Zusammenfassungen der bei der Kostenstrukturstatistik untersuchten Wirtschaftsklassen bzw. Industriezweige und -sparten vorgenommen werden, so daß der Repräsentationsgrad nicht immer im einzelnen ausgewiesen werden kann. In anderen Fällen stellt der untersuchte

Industriezweig nur einen Ausschnitt aus den zum Vergleich herangezogenen Wirtschaftszweigen des Industriezensus dar, so daß der ausgewiesene Repräsentationsgrad zu niedrig ist. Die in Frage kommenden Daten sind in der Repräsentationstabelle eingeklammert. Diese Problematik des Vergleichs muß auch bei der Betrachtung der für die Industrie insgesamt (ohne Bauindustrie) ausgewiesenen Repräsentation beachtet werden.

Es war vorgesehen, die vorläufigen Ergebnisse des „Zensus im Bauhauptgewerbe 1963“ und des „Zensus 1963 bei Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung“ als Totalerhebungen zur Ermittlung des Repräsentationsgrades für diese beiden Erhebungsbereiche zu verwenden. Leider liegen diese noch nicht vor. Daher mußten die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1962 zum Vergleich herangezogen werden. Dieser Vergleich ist nur bedingt möglich, da hierbei der steuerliche Umsatz der Umsatzsteuerstatistik dem wirtschaftlichen Umsatz der Kostenstrukturstatistik gegenübergestellt werden muß. Bei dieser Darstellung ließen sich auch Zusammenfassungen der bei der Kostenstrukturstatistik dargestellten Zweige bzw. Gruppen wegen der unterschiedlichen Abgrenzung in beiden Erhebungen nicht vermeiden.

Die Kostenstrukturstatistik 1962 erfaßte aus den untersuchten Industriezweigen (ohne Bauindustrie) insgesamt 8 516 Unternehmen mit einem wirtschaftlichen Umsatz von rund 161,1 Mrd. DM. Für den gleichen Berichtskreis hat der Industriezensus 1963 nach den vorläufigen Ergebnissen¹⁾ insgesamt 45 893 Unternehmen (mit 10 und mehr Beschäftigten) mit einem Umsatz von rund 313,2 Mrd. DM für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) ermittelt. Für die bei der Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen ergibt sich, wenn man die teilweise begrenzte Vergleichbarkeit vernachlässigt, ein Repräsentationsgrad von 18,6% nach der Zahl der Unternehmen und von 51,4% nach dem wirtschaftlichen Umsatz. Für die gesamte Industrie (ohne Bauindustrie) hat der Industriezensus nach den vorläufigen Ergebnissen 48 293 Unternehmen (mit 10 und mehr Beschäftigten) mit einem Umsatz von rund 327,7 Mrd. DM ausgewiesen. Danach wurde also von der Kostenstrukturstatistik, vom Umsatz her gesehen, rund die Hälfte der Industrie untersucht. — Vergleicht man vorstehende Repräsentationsgrade mit denen der Erhebung 1958, so muß bezüglich der erfaßten Unternehmen beachtet werden, daß in den seinerzeit zum Vergleich herangezogenen Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1958 auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten enthalten waren.

Wie an anderer Stelle bereits ausgeführt wurde, konnten auch in der Bauindustrie sowie in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung 1962 eine größere Zahl von Unternehmen gegenüber 1958 erfaßt werden. Für die Bauindustrie wurde mit insgesamt 166 Unternehmen und einem wirtschaftlichen Umsatz von rund 1 879 Mill. DM (ohne Arbeitsgemeinschaften) eine Repräsentation von 3,3% nach der Zahl der Unternehmen und von 13,7% nach dem Umsatz erreicht. Bei Einbeziehung der Arbeitsgemeinschaften ergibt sich ein Repräsentationsgrad von 9,5% nach der Zahl der Unternehmen und von 16,2% nach dem Umsatz. Wie vorstehend schon erwähnt, ist hierbei der wirtschaftliche Umsatz mit dem steuerlichen Umsatz der Umsatzsteuerstatistik verglichen worden, doch muß die hieraus resultierende Ungenauigkeit in Kauf genommen werden. Dies gilt auch für die Energiewirtschaft und Wasserversorgung. Für den untersuchten Bereich ergibt sich nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1962 eine Repräsentation von 9,4% nach der Zahl der Unternehmen und von 39,0% nach dem Umsatz. Zu dem am Schluß der Tabelle ausgewiesenen Repräsentationsgrad für die Gesamtheit der untersuchten Erhebungsbereiche von 16,6% nach der Anzahl der erfaßten Unternehmen und 49,3% nach dem Umsatz, muß nochmals auf die vorstehend bereits eingehend erörterte Problematik des Vergleiches hingewiesen werden. Darüber hinaus ist bei der Gesamtrepräsentation zu beachten, daß hier Ergebnisse des Zensus und der Umsatzsteuerstatistik zusammengefaßt sind.

¹⁾ Vgl. Kupka, G.: „Methode und erste Ergebnisse des Industriezensus 1963“ in „Wirtschaft und Statistik“ 1965, Heft 6, S. 359 ff.

Erfaßte Unternehmen und ihr Umsatz im Vergleich zu den vorläufigen Ergebnissen des Industriezensus 1963 und zur Umsatzsteuerstatistik 1962 (für die Bauindustrie sowie für die Energiewirtschaft und Wasserversorgung)

Wirtschafts- klasse ¹⁾ bzw. -gruppe	Zweig	Unternehmen			Wirtschaftlicher Umsatz		
		laut Zensus 1963	von der Kosten- struktur- statistik 1962 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Zensus 1963	von der Kostenstruktur- statistik 1962 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
11 00 0 und 11 10 0	Steinkohlen- sowie Braun- und Pechkohlenbergbau	96	39	40,6	10 557 400	9 804 531	92,9
11 54 0 und 11 57 0	Kali- und Steinsalzbergbau	(15) ²⁾	3	20,0	(877 491) ²⁾	300 003	34,2
20 00 0 bis 20 07 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1 809	443	24,5	27 826 458	20 277 232	72,9
20 50 0	Verarbeitung von Rohöl	(66) ²⁾	8	12,1	(13 227 451) ²⁾	10 083 070	76,2
21 00 0	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 094	176	16,1	2 891 470	841 890	29,1
21 50 0	Gummiverarbeitende Industrie (ohne Herstellung von Bereifungen)	299	59	23,4	4 143 690	787 184	69,2
21 50 5	Herstellung von Bereifungen		7			2 058 742	
21 57 0	Asbestverarbeitende Industrie		4			19 974	
aus 22 00 0	Natursteinindustrie	770	84	14,3	1 013 994	302 191	35,8
aus 22 00 0	Naturwerksteinindustrie		26			60 716	
22 01 0	Sand- und Kiesindustrie	421	35	8,3	657 656	97 706	14,9
22 02 0	Zementindustrie	52	31	59,6	1 607 254	1 077 716	67,1
22 03 0	Kalkindustrie	108	47	43,5	604 059	537 854	89,0
aus 22 03 5	Gipsindustrie	(57) ²⁾	12	21,1	(115 514) ²⁾	21 814	18,9
aus 22 04 5	Schieferindustrie	(134) ²⁾	4	3,0	(232 777) ²⁾	5 446	2,3
22 05 0	Ziegelindustrie	1 130	136	12,0	1 259 467	374 511	29,7
22 05 4	Grobsteinzeugindustrie	44	18	40,9	161 672	131 385	81,3
22 05 7	Feuerfeste Industrie	73	21	28,8	620 903	185 224	29,8
22 06 0	Kalksandsteinindustrie	115	32	27,8	307 932	93 255	30,3
22 08 0	Bims- und Bimssteinindustrie	265	48	18,1	506 288	91 387	18,1
22 08 7	Betonsteinindustrie	(802) ²⁾	102	12,7	(1 400 389) ²⁾	318 268	22,7
22 40 0	Porzellanindustrie	(300) ²⁾	17	15,0	(1 677 011) ²⁾	164 703	35,0
22 42 0	Gebrauchssteingut- und Feinsteingutindustrie		11			66 312	
aus 22 44 5	Technisch-keramische Industrie		6			167 322	
aus 22 47 0	Keramische Wand- und Bodenfliesenindustrie	3	8	3		182 453	6,6
aus 22 47 0	Ofenkachelindustrie		3			6 657	
22 70 0	Flachglaserzeugende Industrie	36	5	23,1	(2 374 324) ²⁾	606 045	62,4
22 74 0	Hohlglaserzeugende Industrie		36			741 535	
aus 22 77 0	Glasverarbeitende Industrie (ohne Gablöner Industrie)		20			45 278	
aus 22 77 0	Gablöner Glaswaren- und Schmuckwarenindustrie (überwiegend aus Glas)	(477) ²⁾	29	23,1	(2 374 324) ²⁾	22 770	
aus 22 77 4	Flachglasveredelnde Industrie	15	5	15,3	774 291	59 149	42,0
aus 22 77 4	Hohlglasveredelnde Industrie		5			5 618	
23 00 0 und 23 05 0	Eisenschaffende Industrie	98	41	41,8	20 599 817	18 804 906	91,3
aus 23 20 0	NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	(57) ²⁾	19	33,3	(1 909 706) ²⁾	533 678	27,9
23 25 0	NE-Metallhalbzeugwerke	97	43	44,3	2 618 934	1 770 722	67,6
aus 23 40 0	Eisengießereien	468	139	37,8	4 193 258	1 022 020	39,5
aus 23 40 0	Stahlgießereien		23			388 753	
aus 23 40 0	Tempergießereien		15			243 923	
23 60 0	NE-Metallgießereien	281	43	15,3	774 291	325 513	42,0
23 80 3, 23 80 6 und 23 80 9	Ziehereien und Kaltwalzwerke	389	33	8,5	3 596 507	1 627 630	45,3
23 84 0	Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken	(1 312) ²⁾	81	22,3	(4 454 325) ²⁾	694 146	37,4
aus 23 84 2	Herstellung von schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen		29			123 441	
aus 23 84 2	Herstellung von Federn		29			129 098	
23 84 4	Herstellung von Ketten	104	13	22,3	568 797	64 205	61,5
23 84 8	Herstellung von Schrauben, Norm- und Fassonsteilen		7			46 625	
aus 23 84 9	Herstellung von landwirtschaftlichen Geräten		15			20 341	
23 87 0	Oberflächenveredlung und Hartung	14	14	12,9	2 505 841	20 159	49,3
24 00 0	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau		442			1 236 482	
24 03 0	Waggonbau	33	3	9,1	709 939	255 038	35,9
24 06 0	Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau	284	17	6,0	2 101 658	726 692	34,6
24 09 0	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	414	104	25,1	1 119 270	389 101	34,8
24 20 0 bis 24 29 7	Maschinenbau	(4 348) ²⁾	592	13,6	(36 639 005) ²⁾	9 425 967	25,7
24 40 0	Kraftwagenindustrie	379	15	20,3	20 562 684	16 337 629	89,0
24 43 0 und	Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör sowie		17			1 415 079	
aus 24 44 0	Teilen und Zubehör für Karosserien und Aufbauten		12			312 569	
aus 24 44 0	Bau von Anhängern	36	7	33,3	312 580	232 327	61,5
aus 24 44 0	Herstellung von Karosserien und Aufbauten		5			164 497	
24 41 0	Kraftfahrzeugindustrie	(138) ²⁾	66	47,8	(2 267 983) ²⁾	27 715	78,5
24 46 0	Fahrradindustrie		66			1 780 628	
25 00 0 bis 25 08 0	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)	2 028	317	15,6	27 317 398	17 119 195	62,7
25 20 0	Elektrotechnische Industrie	175	25	29,7	1 087 590	65 496	49,1
25 22 0	Optische Industrie (ohne augenoptische Industrie)		27			469 050	
25 20 5	Foto-, projektions- und kinotechnische Industrie	82	28	34,1	168 866	65 409	38,7
25 25 0	Augenoptische Industrie	273	85	31,1	942 921	433 750	46,0
25 27 0	Feinmechanische Industrie	151	45	29,8	359 977	112 852	31,3
25 40 0	Medizinmechanische u. orthopädiemechanische Industrie	(231) ²⁾	51	22,1	(700 159) ²⁾	159 122	22,7
25 60 0	Uhrenindustrie	431	105	24,4	809 712	275 797	34,1
25 61 0	Werkzeugindustrie	343	94	27,4	1 292 415	430 701	33,3
aus 25 62 0	Schloß- und Beschlagindustrie	(289) ²⁾	104	36,0	(547 203) ²⁾	178 426	32,6
	Schneidwaren- und Besteckindustrie						
	Übertrag	20 907	3 947	—	209 655 239	127 535 420	—

¹⁾ Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Diese Werte beziehen sich teilweise auf die gesamte Wirtschaftsgruppe (dreistellig), Untergruppe (vierstellig) oder auf die gesamte Wirtschaftsklasse (fünfstellig), in denen auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

Erfasste Unternehmen und ihr Umsatz im Vergleich zu den vorläufigen Ergebnissen des Industriezensus 1963 und zur Umsatzsteuerstatistik 1962 (für die Bauindustrie sowie für die Energiewirtschaft und Wasserversorgung)

Wirtschafts- klasse ¹⁾ bzw. -gruppe	Zweig	Unternehmen			Wirtschaftlicher Umsatz		
		laut Zensus 1963	von der Kosten- struktur- statistik 1962 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Zensus 1963	von der Kostenstruktur- statistik 1962 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl	%		1 000 DM	%	
	Übertrag	20 907	3 947	—	209 655 239	127 535 420	—
25 63 0	Herstellung von Handelswaffen und deren Munition ...	31	5	16,1	325 325	11 978	3,7
aus 25 64 0	Heiz- und Kochgeräteindustrie	(106) ^{a)}	39	36,8	(1 205 257) ^{a)}	991 106	82,2
25 65 0	Herstellung von Kraftrad- und Fahrradteilen sowie -zubehör	135	26	19,3	503 859	102 203	20,3
25 66 0	Stahlblechverarbeitung	807	221	27,4	3 104 995	1 564 571	50,4
aus 25 66 3	Herstellung von Stahlrohrmöbeln und Stahldraht- matratzen	(82) ^{a)}	12	14,6	(204 254) ^{a)}	126 001	61,7
25 66 6	Herstellung von NE-Metallblechwaren	135	28	20,7	383 353	127 907	33,4
25 66 9	Herstellung von Feinblechpackungen	87	30	34,5	915 010	273 353	29,9
25 68 1	Herstellung von Tafelgeräten und ähnlichen Metall- waren für den Hausgebrauch sowie von Galanterie- waren aus Metall	(474) ^{a)}	25	14,3	(1 598 493) ^{a)}	71 193	19,5
25 68 2	Herstellung von Bürogeräten aus Metall		8			14 797	
aus 25 68 7	Herstellung und Veredlung von Aluminiumfolien		9			142 299	
aus 25 68 7	Herstellung von Metalltuben		4			10 692	
25 68 9	Herstellung von sonstigen Metallwaren	359	22	20,9	808 938	71 966	34,2
25 68 5	Herstellung von Metallkurzwaren und leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall		75			276 653	
25 83 0 bis 25 83 7	Spielwarenindustrie (einschl. Herstellung von Christbaumschmuck u. dgl.)	310	48	15,5	537 651	193 102	35,9
26 00 0	Sägewerke	1 469	195	13,3	1 877 697	274 168	14,6
26 00 4	Holzimprägnierwerke	80	4	23,8	313 829	25 217	33,0
26 00 7	Furnierwerke		15			78 464	
aus 26 10 2	Holzbauteileindustrie (ohne Herstellung von Parkett) ..	(332) ^{a)}	66	24,4	(701 774) ^{a)}	153 077	26,9
aus 26 10 2	Holzbautenindustrie		7			15 752	
26 10 4	Parkettindustrie		8			19 774	
aus 26 10 6	Möbelindustrie (ohne Herstellung von Büro-, Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)	(1 543) ^{a)}	112	15,7	(4 487 875) ^{a)}	595 228	25,6
aus 26 10 6	Büromöbelindustrie		27			120 678	
aus 26 10 6	Sitzmöbel- und Tischindustrie		91			422 490	
aus 26 10 9	Sargindustrie		6			3 335	
aus 26 10 9	Herstellung von Ladeneinrichtungen	(224) ^{a)}	7	7,6	(263 489) ^{a)}	7 303	8,9
aus 26 12 0	Kisten- und Palettenindustrie		17			23 414	
aus 26 14 6	Holzwoleindustrie	(536) ^{a)}	6	5,6	(747 447) ^{a)}	4 808	4,3
26 14 9	Sonstige Holzwarenindustrie (z. B. Herstellung von Stielen, Rundstäben, Stöcken, Leisten)		24			27 597	
aus 26 17 0	Bürstenindustrie	(285) ^{a)}	18	6,3	(379 393) ^{a)}	48 497	12,8
26 40 0 und 26 45 0	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	255	106	41,6	4 013 558	3 058 290	76,2
26 50 0	Tapetenindustrie	(1 077) ^{a)}	20	18,8	(3 747 134) ^{a)}	130 305	28,9
aus 26 52 5	Wellpappenindustrie		12			166 511	
aus 26 52 5	Papiersackindustrie		7			115 949	
aus 26 52 5	Tüten- und Beutelinindustrie		23			143 792	
aus 26 52 5	Faltschachtelindustrie		14			104 012	
aus 26 52 5	Kartonagenindustrie		82			154 507	
aus 26 54 0	Briefumschlag- und Papierausrüstungsindustrie		21			123 272	
aus 26 54 0	Geschäftsbücher-, Organisationsmittel- und Lernmittelindustrie		24			144 605	
26 56 0	Industrielle Buchbinderei	105	20	19,0	160 097	45 736	28,6
26 80 0	Druckereindustrie	(3 115) ^{a)}	415	13,7	(5 791 757) ^{a)}	1 406 959	24,5
aus 26 84 0	Herstellung von Klischees		12			13 475	
27 00 0 und 27 05 0	Ledererzeugende Industrie	210	49	23,3	1 264 750	289 826	22,9
27 10 0	Lederwaren- und Kofferindustrie (ohne Herstellung von technischen Lederartikeln)	(677) ^{a)}	106	19,5	(1 073 884) ^{a)}	258 266	28,3
27 10 7	Lederhandschuhindustrie		26			45 864	
27 21 0	Schuhindustrie	(660) ^{a)}	113	17,1	(2 560 281) ^{a)}	834 618	32,6
aus 27 52 0	Baumwollspinnerei	74	41	55,4	633 976	582 135	91,8
aus 27 52 0	Kammgarnspinnerei	114	22	32,5	1 279 630	763 121	64,1
aus 27 52 0	Streichgarnspinnerei		15			57 526	
aus 27 52 0	Baumwollspinnerei mit Weberei	156	23	26,3	3 323 257	537 708	42,9
aus 27 52 0	Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung		18			888 708	
aus 27 52 0	Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)	92	18	19,6	542 086	132 659	24,5
aus 27 52 0	Hanfindustrie	72	3	22,2	606 958	49 789	24,6
aus 27 53 0	Leinenweberei		13			99 662	
aus 27 53 0	Baumwollweberei	293	35	25,9	1 273 398	192 003	56,1
aus 27 53 0	Baumwollweberei mit Ausrüstung		41			521 910	
aus 27 53 0	Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)	212	40	18,9	1 057 014	379 083	35,9
aus 27 53 0	Seiden- und Samtweberei	145	23	15,9	1 362 882	292 328	21,4
aus 27 53 0	Wolldeckenindustrie	924	5	9,3	3 051 378	71 005	22,9
aus 27 53 0	Teppichweberei		12			290 553	
aus 27 53 0	Möbelstoffweberei		8			78 114	
aus 27 53 0	Gardinen- und Spitzenindustrie		14			92 898	
aus 27 53 0	Haareinlagestoffindustrie		5			73 045	
aus 27 55 0	Gurtweberei		4			18 937	
aus 27 55 0	Bandweberei		22			43 138	
aus 27 55 0	Flechterei		10			22 467	
aus 27 55 0	Herstellung von Watte und Verbandstoffen		6			8 530	
	Übertrag	36 083	6 530	—	259 755 918	145 564 327	—

¹⁾ Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ^{a)} Diese Werte beziehen sich teilweise auf die gesamte Wirtschaftsgruppe (dreistellig), Untergruppe (vierstellig) oder auf die gesamte Wirtschaftsklasse (fünfstellig), in denen auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

Erfaßte Unternehmen und ihr Umsatz im Vergleich zu den vorläufigen Ergebnissen des Industriezensus 1963 und zur Umsatzsteuerstatistik 1962 (für die Bauindustrie sowie für die Energiewirtschaft und Wasserversorgung)

Wirtschafts- klasse ¹⁾ bzw. -gruppe	Zweig	Unternehmen			Wirtschaftlicher Umsatz		
		laut Zensus 1963	von der Kosten- struktur- statistik 1962 erfaßt	Repräsen- tations- grad	laut Zensus 1963	von der Kostenstruktur- statistik 1962 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	Übertrag	36 083	6 530	—	259 755 918	145 564 327	—
27 57 0	Textilveredlungsindustrie	262	35	13,4	1 200 795	234 456	19,5
aus 27 54 0	Wirkerei und Strickerei	1 252	151	12,1	3 608 873	673 247	18,7
27 60 0	Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie		130			741 762	
27 60 4	Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie		267			1 225 322	
aus 27 60 8	Berufs- und Sportbekleidungsindustrie		24			52 675	
aus 27 60 8	Uniformindustrie		17			13 987	
27 62 0	Leibwäscheindustrie		75			309 902	
27 62 4	Bettwäscheindustrie		10			14 714	
27 62 7	Korsett- und Miederwarenindustrie	(3 768) ²⁾	22	16,5	(9 420 490) ²⁾	183 667	29,2
aus 27 64 0	Hutindustrie		25			80 932	
und 27 64 1	Mützenindustrie		17			23 070	
aus 27 64 2	Schirmindustrie		7			44 317	
27 64 5	Herstellung von Krawatten, Schals und Tüchern		14			48 564	
aus 27 64 9	Hosenträger- und Gürtelindustrie		15			14 210	
27 66 0	Pelzveredlungsindustrie		13			54 655	
aus 27 66 5	Pelzbekleidungsindustrie	(72) ²⁾	13	36,1	(180 916) ²⁾	36 183	50,2
27 68 0	Bettwarenindustrie	237	6	2,5	608 167	3 529	0,6
28 10 0	Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlenindustrie)		31			196 479	
28 15 0	Schälmühlenindustrie	200	10	20,5	2 609 822	54 858	9,6
28 40 0	Brotindustrie	259	74	28,6	787 995	357 097	45,3
28 50 0	Zuckerindustrie	58	28	48,3	1 963 341	784 971	40,0
aus 28 60 0	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie (ohne Sauer- konservenindustrie und ohne Herstellung von Süßmost und Säften)		83			455 031	
aus 28 60 0	Sauerkonservenindustrie	447	32	32,2	1 278 460	91 016	51,6
28 60 5	Herstellung von Süßmost, Frucht- und Gemüsesäften		29			113 331	
28 70 0	Kakao- und Schokoladenindustrie		46			661 868	
28 70 3	Zuckerwarenindustrie	(281) ²⁾	50	36,3	(2 390 489) ²⁾	136 475	34,0
aus 28 70 9	Speiseeisindustrie		6			15 280	
28 70 6	Dauerbackwarenindustrie	117	35	29,9	601 278	104 474	17,4
28 85 0	Herstellung von Dauermilch und Milchpräparaten	(53) ²⁾	12	22,6	(1 600 924) ²⁾	838 967	52,4
28 90 0	Ölmühlenindustrie	19	4	21,1	665 986	244 958	36,8
28 95 0	Margarineindustrie	31	12	38,7	1 896 668	271 889	14,3
aus 29 14 0	Fleischwarenindustrie		90			1 279 588	
aus 29 14 0	Feinkostindustrie	282	35	44,3	4 255 321	81 308	32,0
aus 29 14 0	Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	16	8	50,0	52 017	26 074	50,1
29 20 0	Fischverarbeitende Industrie	151	52	34,4	571 877	342 470	59,9
29 30 0	Brauerei	(908) ²⁾	174	19,2	(5 188 584) ²⁾	2 024 767	39,0
29 44 0	Spirituosenindustrie (einschl. Kornbrennereien)	322	116	36,0	1 856 559	667 191	35,9
aus 29 47 0	Sektindustrie	(64) ²⁾	12	18,8	(376 290) ²⁾	122 935	32,7
aus 29 50 0	Mineralbrunnen	(407) ²⁾	40	9,8	(1 067 011) ²⁾	152 105	14,3
29 70 5	Rauch-, Kau- und Schnupftabakindustrie	(34) ²⁾	20	58,8	(88 463) ²⁾	69 423	78,5
29 74 0	Zigarrenindustrie	162	44	27,2	694 061	395 821	57,0
29 77 0	Zigarettenindustrie	17	9	52,9	6 158 946	1 007 806	16,4
aus 29 80 0	Kaffeegrößtorei	(127) ²⁾	37	29,1	(2 012 237) ²⁾	355 295	17,7
aus 29 84 0	Essigindustrie		17			14 805	
aus 29 84 0	Senfindustrie	(113) ²⁾	5	19,5	(416 771) ²⁾	8 727	5,6
29 90 5	Futtermittelindustrie (ohne Herstellung von tierischen Futtermitteln)	(151) ²⁾	34	22,5	(1 936 635) ²⁾	945 503	48,8
	Industrie (ohne Bauindustrie)	45 893	8 516	18,6	313 244 894	161 140 031	51,4
30 00 0	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		59			1 374 274	
aus 30 04 0	Wohnungsbau		19			31 275	
aus 30 04 0	Sonstiger Hoch- und Ingenieurhochbau	4 558 ²⁾	24	2,8	12 075 795 ²⁾	159 795	13,9
aus 30 07 0	Eisenbahnbau		12			26 980	
aus 30 07 0	Sonstiger Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)		14			92 181	
30 07 5	Straßenbau	541 ²⁾	38	7,0	1 646 794 ²⁾	194 561	11,8
—	Bauindustrie	5 099 ²⁾	166	3,3	13 722 589 ²⁾	1 879 066	13,7
aus 10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)		40			2 326 960	
aus 10 3	Gaserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)	2 897 ²⁾	21	9,4	18 173 449 ²⁾	54 971	39,0
aus 10 7	Wassergewinnung und -verteilung		64			199 941	
aus 10 1, 10 3, 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr		103			2 661 236	
aus 10 1, 10 3, 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr		45			1 842 149	
—	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	2 897 ²⁾	273	9,4	18 173 449 ²⁾	7 085 257	39,0
—	Industrie einschl. Bauindustrie sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung	53 889	8 955	16,6	345 140 932	170 104 354	49,3

¹⁾ Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Diese Werte beziehen sich teilweise auf die gesamte Wirtschaftsgruppe (dreistellig), Untergruppe (vierstellig) oder auf die gesamte Wirtschaftsklasse (fünfstellig), in denen auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen. — ³⁾ Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1962.

II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Im folgenden Abschnitt, der sich mit dem Aufbau der Ergebnistabellen befaßt, werden insbesondere die Begriffe im Tabellenkopf erläutert.

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (z. B. je tätige Person) dargestellt. Die absoluten Zahlen beziehen sich teilweise auf die Gesamtheit der erfaßten Unternehmen; in den meisten Fällen stellen sie jedoch Durchschnittszahlen je erfaßtes Unternehmen dar. Die Verhältniszahlen werden in der Regel in % des Wertes der Gesamtproduktion ausgedrückt.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit nach oben oder unten gerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Die nachstehenden Erläuterungen zu den Ergebnistabellen behandeln zunächst die untersuchten Industriezweige ohne die Bauindustrie, danach die Bauindustrie und zum Schluß die Energiewirtschaft und Wasserversorgung. In dieser Reihenfolge sind diese Erhebungsbereiche auch in den Ergebnistabellen dargestellt, wobei die einzelnen Zweige im allgemeinen in der Reihenfolge der amtlichen Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) aufgeführt sind.

A. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion

Im Gegensatz zur Kostenstrukturstatistik 1958 wird der steuerliche Umsatz wegen der diesmal in größerer Anzahl aufgetretenen umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnisse und der daraus resultierenden problematischen Umsatzangaben nicht mehr ausgewiesen, wie vorstehend im Abschnitt I bereits bei der Behandlung der Repräsentationsfrage dargelegt wurde.

Zur Zahl der erfaßten Unternehmen erscheint in der Tabelle 1 erstmalig eine Aufgliederung nach der Rechtsform, und zwar gruppiert in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften sowie „sonstige“ (z. B. Genossenschaften).

Der wirtschaftliche Umsatz umfaßt den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr berechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich Lieferungen an mit dem Unternehmen durch Organschaft verbundene Konzern- und Verkaufsgesellschaften) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlösberichtigungen (wie Preisnachlässe, nachträgliche Rabatte, Retouren usw.) sollten abgesetzt werden, dagegen nicht die an Abnehmer gewährten Skonti. Etwa gesondert in Rechnung gestellte Einzelkosten des Vertriebs (wie Ausgangstransportkosten, Verpackung) und Verbrauchsteuern sind im wirtschaftlichen Umsatz eingeschlossen.

Er ist hier gegliedert in Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen, Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz), Umsatz aus anderen Nebengeschäften sowie Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung.

Beim Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen erscheinen als Unterposition die darin enthaltenen Entgelte für Lohnarbeiten für fremde Unternehmen (einschließlich Lohnveredlung), wie sie für die Textilveredlung typisch sind. Zum Umsatz von Handelsware zählt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet weiterverkauft werden, soweit sie nicht mit eigenen Erzeugnissen in einem fertigungstechnischen Zusammenhang stehen. Als Handelsware gilt z. B. der von einem Maschinenbauunternehmen nachgelieferte Elektromotor, nicht dagegen der zur Erstausrüstung einer Maschine gehörende Elektromotor. Vielfach handelt es sich um Erzeugnisse zur Vervollständigung des eigenen Fertigungsprogramms. Vereinzelt werden auch Rohstoffe, die überwiegend für die laufende Fertigung eingesetzt werden, handelsmäßig abgesetzt.

Zum Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz) rechnen nach dem allgemeinen Industrie-Kon-

tenrahmen z. B. Erlöse aus dem Verkauf von Energie (Strom, Gas, Dampf u. dgl.), aus sonstigen Nebenerzeugnissen und Abfällen (z. B. Schrott, Gußbruch), aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen sowie Erlöse aus der Vermietung von selbsthergestellten Erzeugnissen wie Mietmaschinen und Mietanlagen (z. B. Fernsprechanlagen), ferner auch der Umsatz von Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. abgesetzt werden. Hierzu muß ergänzt werden, daß der Kohlenbergbau seine Erlöse aus dem Verkauf von Energie in Anbetracht ihrer größeren Bedeutung hier nicht als Nebenumsatz angegeben hat. Sie sind also bei der Kostenstrukturstatistik 1962 im Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen mit enthalten. Bezüglich der Erlöse aus Vermietung von selbsthergestellten Erzeugnissen ist noch festzustellen, daß Unternehmen, die ihre Erzeugnisse überwiegend oder vollständig vermieten, bei der Kostenstrukturstatistik nicht erfaßt wurden. Nicht zum Nebenumsatz zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., Zinserträge, außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Die Verbuchung der Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung ist bei den erfaßten Unternehmen unterschiedlich. Hier wurden sie generell zum wirtschaftlichen Umsatz gerechnet und andere aus dem Fragebogen ersichtliche Verbuchungen (z. B. Absetzung vom Materialverbrauch oder von den Steuern oder auch Verbuchung als „außerordentliche“ Erträge) entsprechend berichtigt. Bei der späteren Besprechung der Ergebnisse wird dargelegt, inwieweit die eine oder andere Verbuchung von den Unternehmen ursprünglich vorgenommen wurde.

Die selbsterstellten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften ausgeführt wurden, sollten mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistung des Unternehmens erfaßt werden, soweit in den Kosten entsprechende Beträge hierfür enthalten waren. Häufig sind bei den selbsterstellten Anlagen auch Bau- und andere Leistungen von fremden Unternehmen mit verbucht. Diese sollten abgesetzt werden, es sei denn, daß sie bei den Kosten mit erfaßt waren. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche u. ä., soweit diese aktiviert wurden. Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „andere aktivierte Eigenleistungen“ entsprechend den neuen aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, sollten diesen Wert hier angeben. Es muß noch besonders darauf hingewiesen werden, daß die aufgeführten selbsterstellten Anlagen keineswegs als Anhalt für die Investitionen in der Industrie dienen können.

Der Wert der Gesamtproduktion entspricht — als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens — der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Veränderung der Bestände an halbfertigen und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschließlich angefangener Arbeiten) im Laufe des Berichtsjahres und der selbsterstellten Anlagen. Er umfaßt also auch etwaige Umsätze aus Handels-tätigkeit und aus anderen Nebengeschäften, ferner die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung. Hierbei ist zu beachten, daß der getätigte Umsatz zu Verkaufspreisen, dagegen die Bestandsveränderungen und die selbsterstellten Anlagen zu Herstellungskosten von den Unternehmen angegeben wurden. Die ermittelte Gesamtproduktion (Gesamtleistung) je Unternehmen gibt an, wo der Durchschnitt der in der Kostenstrukturstatistik erfaßten Unternehmen in den verschiedenen Industriezweigen bzw. in den ausgewiesenen Größenklassen liegt.

Bei der Ermittlung der Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person wurden auch die unmittelbar für das Unternehmen tätigen Heimarbeiter einbezogen, die z. B. in der Schneidwarenindustrie und in der Bekleidungsindustrie eine besondere Rolle spielen. Da ihre Arbeitszeit von der tariflichen Arbeitszeit der im Unternehmen selbst Tätigen abweichen kann und teilweise auch Familienangehörige zur Mitarbeit herangezogen werden, ist diese Einbeziehung etwas problematisch. Noch problematischer dürfte es aber sein, auf sie in Anbetracht der von ihnen für das Unternehmen erstellten Leistung zu verzichten. Wegen der Schwierigkeit, die tatsächliche Arbeitsleistung im Fragebogen einigermaßen exakt zu erfassen, wurden alle tätigen Personen, einschließlich des tätigen Inhabers und seiner mithelfenden Familienangehörigen, voll gezählt. Dies gilt auch für Lehrlinge, vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Beschäftigte. In der Bekleidungsindustrie mußten die Arbeitskräfte der für die erfaßten Unternehmen tätigen Zwischenmeister und Hausgewerbetreibenden unberücksichtigt bleiben, da diese vielfach für mehrere Unternehmen arbeiten. — Vergleicht man die Werte für die einzelnen Größenklassen miteinander, so ist zu bedenken, daß die in den unteren Größenklassen enthaltenen Familienangehörigen der tätigen Inhaber sowie die prozentual in größerem Umfang vorhandenen Lehrlinge zu geringeren Kopfquoten führen. Daneben führen Unterschiede in den technischen Anlagen, im Rationalisierungsgrad, in den Fertigungsprogrammen und sonstigen Funktionen der Unternehmen usw. vielfach zu einem Absinken der Kopfquoten von der obersten zur untersten Größenklasse.

Wegen der einheitlichen Bewertung der im Unternehmen tätigen Personen — ohne Rücksicht auf ihre tatsächliche Arbeitsleistung — können die ausgewiesenen Werte für die Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person nur grobe Strukturunterschiede aufzeigen. Vergleicht man diese Werte von Industriezweig zu Industriezweig, so ist vor allem der unterschiedliche Anteil des Materialverbrauchs (Fertigungsstoffe usw.) an der Gesamtproduktion zu berücksichtigen.

Die Gesamtproduktion, auch Gesamtleistung genannt, kann aber nicht ohne weiteres als Maßstab für die eigene wirtschaftliche Leistung des Unternehmens angesehen werden. Hierfür eignet sich besser der Beitrag zum Sozialprodukt bzw. die Nettoproduktion¹⁾.

Die Nettoproduktion ergibt sich, wenn man von der Gesamtproduktion den Materialverbrauch (einschließlich umgesetzte Handelsware) und den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl. abzieht. Auch hierfür sind in der Tabelle 1 die Kopfquoten ausgewiesen.

Bei der Errechnung des Beitrags zum Sozialprodukt als genaueren Leistungsmaßstab sind außer den vorstehend aufgeführten Kosten noch die weiteren auf Vorleistungen anderer Unternehmen zurückgehenden Kosten (z. B. fremde Instandhaltungsleistungen, Bankspesen, Büromaterial, Porto)

¹⁾ Vgl. hierzu Fürst, G.: „Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung“ in „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg., NF, Heft 6, Juni 1953, und „Probleme der industriellen Produktionsstatistik“ in „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg., NF, Heft 7, Juli 1954.

sowie gegebenenfalls die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die Steuern, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind, vom Wert der Gesamtproduktion abzusetzen und die ermittelten Zahlen in einigen Punkten zu bereinigen.

2. Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion

In der Tabelle 2 werden die ausgewählten Kosten in % der Gesamtproduktion dargestellt. Im Fragebogen wurde besonders darauf hingewiesen, daß als Kosten nur die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben sind und nicht die im Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere waren außerdem ausdrücklich ausgeschlossen. Es handelt sich um die ursprünglich anfallenden Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne usw.). Zu den dargestellten Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Der Verbrauch von Fertigungsstoffen (Einsatzstoffen) schließt den gesamten Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen und Waren zur Be- oder Verarbeitung ein, das heißt die Rohstoffe einschließlich der fremdbezogenen Teile und Fertigerzeugnisse, die mit eigenen Erzeugnissen fertigungstechnisch verbunden sind. In den „Ausfüllungsrichtlinien“ wurde besonders darauf hingewiesen, daß das z. B. bei der Gießerei-Industrie anfallende Kreislaufmaterial außer Betracht bleiben muß. Hochofenkoks als Einsatzstoff in der Eisenschaffenden Industrie sollte von den Unternehmen nicht bei den Fertigungsstoffen, sondern ebenso wie der Gießereikoks in der Gießerei-Industrie bei den Brenn- und Treibstoffen usw. angegeben werden. Da es sich bei den Fertigungsstoffen nur um fremdbezogene Stoffe handelt, stellt der für Ziegeleien, Steinbruch- und ähnliche Unternehmen ausgewiesene Verbrauch nur den Materialverbrauch aus fremden Gruben und Steinbrüchen dar, während der Verbrauch aus eigenen Gruben und Steinbrüchen als Abschreibungsbetrag bei den Abschreibungen gemeldet wurde. Zum Stoffverbrauch der Kaffeegrößtösteren ist zu beachten, daß hierin auch die Kaffeesteuer mit enthalten ist, die für den Rohkaffee zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer beim Überschreiten der Zollgrenze erhoben wird.

Bei der auswärtigen Bearbeitung handelt es sich um fremde Lohnarbeiten, das heißt im allgemeinen um die Bearbeitung des eigenen Materials durch fremde Unternehmen. Die insbesondere in der Bekleidungsindustrie auftretenden Entgelte für Zwischenmeister und Hausgewerbetreibende sind hier ebenfalls mit ausgewiesen.

Zu den Hilfsstoffen zählen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht werden, ohne Fertigungs- bzw. Einsatzstoffe zu sein, z. B. Material zur Oberflächen-, Textil-, Pelzveredlung u. dgl. In Betracht kommen Metalle, Salze, Farben usw.

Als Betriebsstoffe werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des laufenden Fertigungsganges dienen, z. B. Schmierstoffe, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe, Energie, Wasser u. dgl. zählen zwar auch zu den Betriebsstoffen, doch wurden sie als gesonderte Position erfragt und erscheinen auch gesondert in Tabelle 2.

Zusammen mit den Hilfs- und Betriebsstoffen sollten auch Verpackungstoffe, Flaschen u. dgl. ausgewiesen werden, die das befragte Unternehmen selbst für den Absatz seiner Erzeugnisse und Waren verbraucht hat, soweit sie nicht als geringwertige Wirtschaftsgüter bei den Abschreibungen verbucht werden. Letzteres war, wie Sonderermittlungen gezeigt haben, größtenteils bei den Brauereien und Mineralbrunnen der Fall. Daher wurden hier bei der Aufbereitung die anders verbuchten Fälle ebenfalls in die Abschreibungen einbezogen. Aus arbeitsmäßigen Gründen konnten diese Sonderermittlungen nicht auf alle in Frage kommenden Zweige ausgedehnt werden. Auch die Stoffe für innerbetriebliche Leistungen (z. B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen, Vorrichtungen u. dgl., Instandhaltung im eigenen Unternehmen, für eigene Sozial-

einrichtungen u. dgl.) wurden bei den Hilfs- und Betriebsstoffen mit ausgewiesen; ferner Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verwendet bzw. umgesetzt wurden.

Bei der Handelsware handelt es sich um fremde Erzeugnisse, die im allgemeinen unbearbeitet oder ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Der Materialverbrauch und die umgesetzte Handelsware sollten möglichst mit den Einstandswerten angegeben werden, das heißt Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni und Preisnachlässe. Vom Lieferanten gewährte Skonti waren dagegen nicht abzusetzen.

Die Ermittlung des Materialverbrauchs ist unterschiedlich. Teilweise wurde er auf Grund von Lager-Entnahmescheinen festgestellt, teilweise aus dem Material- und Wareneingang und der Veränderung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. ermittelt. Zur Kontrolle des ausgewiesenen Materialverbrauchs und der umgesetzten Handelsware enthielt der Fragebogen ein Schema für eine Vergleichsrechnung, die den Unternehmen zur Vermeidung von Rückfragen empfohlen und von diesen auch weitgehend angestellt wurde. Dieser Vergleich zwischen dem „ausgewiesenen“ und dem „errechneten“ Verbrauch ergab zwar verschiedentlich gewisse Differenzen, die sich aber größtenteils aus Bewertungsunterschieden (Verrechnungswerte und Einstandswerte) erklärten.

Zu dem dargestellten Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen (Kohle, Koks, Brennholz und sonstige Brenn- und Treibstoffe), Energie (Strom, Gas, Dampf) und Wasser muß beachtet werden, daß es sich ebenfalls nur um den Fremdbezug handelt.

In den Löhnen und Gehältern sind alle Lohn- und Gehaltsbeträge eingeschlossen, z. B. auch für die in eigenen Sozialeinrichtungen tätigen Personen (z. B. Gehalt für den angestellten Werksarzt). Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Dagegen waren die Beiträge zur Familienausgleichskasse (auf Grund des Kindergeldgesetzes) bei den gesetzlichen Sozialkosten mit aufzuführen. Die jeweiligen Beträge (Bar- und Sachbezüge) stellen Bruttobeträge dar, das heißt ohne jeden Abzug. Sie schließen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung nicht ein.

Nach den „Ausführungsrichtlinien“ waren in die Löhne einzubeziehen: Sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Fortzahlung der Bezüge im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde.

Außerdem rechneten hierzu die eventuell an andere Unternehmen für entgeltliche Überlassung von Arbeitern gezahlten Beträge.

Bei den Gehältern waren auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften anzugeben, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit“ anzusehen waren, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen. Ein Entgelt (kalkulatorischer Unternehmerlohn) für die in Einzelunternehmen und Personengesellschaften tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, die im erfaßten Unternehmen in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, ist hierin nicht enthalten.

Die gesetzlichen Sozialkosten umfassen neben den Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) die Berufsgenossenschaftsbeiträge, die Beiträge zur Familienausgleichskasse sowie die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO.

Die übrigen Sozialkosten stellen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen dar. In Betracht kommen nach den „Ausführungsrichtlinien“:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentuschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantine sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind, waren nicht hier, sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. mitanzugeben. Die ausgewiesenen Sozialkosten stellen also nicht in allen Fällen die gesamten Sozialleistungen der Unternehmen dar. Zu erwähnen ist noch, daß Spesenersatz bei den „sonstigen“ Kosten ausgewiesen werden sollte.

Die Instandhaltungskosten umfassen nur die Leistungen fremder Unternehmen, während die Löhne für die Instandhaltungsarbeiten mit eigenen Arbeitskräften bei den Löhnen und der dazugehörige Materialverbrauch in der Position „Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen“ enthalten sind.

Zu den Steuern, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Verbrauchsteuer, Wechsel- und Urkundensteuer. Ausgeschlossen waren die Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie die Lastenausgleichsabgaben.

Bezüglich der umsatzsteuerlichen Organschaft wurde in den „Ausführungsrichtlinien“ besonders darauf hingewiesen, daß für eine Organtochter nur dann Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge in Frage kommen, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten Organmutter durfte in diesem Fall nur der entsprechend verminderte Steuerbetrag aufgeführt werden.

Die gesondert ausgewiesenen Verbrauchsteuern (z. B. Bier-, Branntwein-, Essigsäure-, Leuchtmittel-, Mineralöl-, Salz-, Spielkarten-, Zucker- und Zündwarensteuer) beziehen sich auf die im befragten Unternehmen selbst hergestellten verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse. Hier war auch die Schaumweinsteuer anzugeben, die vom herstellenden Unternehmen beim Verkauf des Schaumweins zu entrichten ist. Brennereien und Unternehmen der Spirituosenindustrie hatten hier nur die Branntweinsteuerbeträge für selbst erzeugten bzw. für den einem sogenannten Eigenlager entnommenen Branntwein auszuweisen. Soweit der Branntwein bereits versteuert von der Bundesmonopolverwaltung bezogen

wurde, so daß der Steuerbetrag im Warenpreis und damit im Materialverbrauch (Fertigungsstoffe) erscheint, tritt die Brantweinsteuer bei den Verbrauchsteuern nicht in Erscheinung. Hieraus erklären sich unterschiedliche Verbrauchsteueranteile in den verschiedenen Größenklassen dieser Industriezweige. Eine besondere Situation liegt auch bei den Zigarrenherstellern vor. Die Tabaksteuer ist von ihnen nur für den Umsatz zu entrichten, der mit Tabakwarenhändlern getätigt wurde, die über kein Zigarrensteuerlager verfügen. Schließlich muß — wie an anderer Stelle bereits ausgeführt wurde — zu den Kaffeegroßröstereien noch gesagt werden, daß diese üblicherweise die Kaffeesteuer zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer entrichten, so daß sie im Verbrauch von Fertigungs- (Einsatz-) Stoffen erscheint.

Im Abschnitt I wurde unter Ziffer 5 bereits ausgeführt, daß zu den ebenfalls erfragten kalkulatorischen Kosten wiederum keine eindeutigen und addierfähigen Angaben gemacht wurden, so daß von einer Veröffentlichung abgesehen werden mußte.

Die sonstigen Kosten, zu denen also die kalkulatorischen Kosten nicht gehören, enthalten z. B. Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u. dgl., Porto und Postgebühren, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen. Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch keine Lastenausgleichsabgaben. Außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen zählen ebenfalls nicht hierzu.

3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Die Tabelle 3 gibt zunächst einen Überblick über die Zahl und Zusammensetzung der bei den erfaßten Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres tätigen Personen. Personen, die den Grundwehrdienst ableisteten, sollten für diesen Zeitraum nicht mitgezählt werden. Dagegen waren Arbeitnehmer, die dem befragten Unternehmen von einem anderen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, mit aufzuführen. Der Jahresdurchschnitt sollte aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, waren auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige voll zu zählen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, Teilbeschäftigte oder stundenweise Beschäftigte gesondert zu erfassen bzw.

die geleisteten Arbeitsstunden zu erfragen. Für die Abgrenzung der Arbeiter von den Angestellten war die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend. Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten wurden bei den kaufmännischen bzw. bei den gewerblichen Lehrlingen erfaßt. Bei den Druckereien wurden die Zeitungsausträger zu den Heimarbeitern gezählt.

Zu den dargestellten Personalkosten ist darauf hinzuweisen, daß bei der Kostenstrukturstatistik nur Lohn- und Gehaltssummen, aber keine nach Leistungsgruppen, Beschäftigungsart, Geschlecht, Alter- usw. spezifizierten Lohn- und Gehaltsangaben ermittelt wurden. Wie bereits vorher ausgeführt wurde, sind auch bei der Beschäftigtenermittlung keine Unterschiede zwischen Voll- und Teilbeschäftigten gemacht worden. Die letzteren wurden voll gezählt, ebenso wie die Lehrlinge usw., gleichgültig ob sie im ersten oder dritten Lehrjahr standen. Auch wurden bei der Ermittlung der durchschnittlichen Lohn- und Gehaltsbeträge die Arbeiter (ohne Heimarbeiter) mit den gewerblichen Lehrlingen und die Angestellten mit den kaufmännischen und technischen Lehrlingen zusammengefaßt. Die ausgewiesenen Löhne und Gehälter je Lohn- bzw. je Gehaltsempfänger können daher nur als grobe Durchschnitte betrachtet werden. Man kann aus ihnen nicht ohne weiteres auf das tatsächliche Lohn- und Gehaltsniveau in den einzelnen Industriezweigen schließen. Trotz dieser Einschränkungen geben die ermittelten Werte gewisse Hinweise auf die Lohnsituation in den einzelnen Zweigen.

Zum Verhältnis der ausgewiesenen gesetzlichen zu den „übrigen“ Sozialkosten muß an die Bemerkung erinnert werden, die bei Erörterung der Tabelle 2 zu den „übrigen“ Sozialkosten gemacht wurde. Diese stellen vielfach nicht die gesamten über die gesetzlichen Sozialkosten hinausgehenden Sozialkosten dar. Diese Einschränkung gilt auch bezüglich der Darstellung der Sozialkosten in % der Summe der Löhne (einschließlich Heimarbeiterlöhne) und Gehälter am Schluß der Tabelle 3.

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Bei den Beständen, die entsprechend der Handels- oder der Steuerbilanz erfragt wurden, sollten Bewertungsabschläge gemäß § 80 EStDV für bestimmte Waren ausländischer Herkunft nicht berücksichtigt werden.

B. Bauindustrie

Der Fragebogen für die Bauindustrie stimmte — abgesehen von den fachlichen Besonderheiten und der Berücksichtigung der Arbeitsgemeinschaften — im wesentlichen mit der Fragestellung für die übrige Industrie überein. Daher genügt es, nachstehend nur diese Abweichungen zu erörtern.

Gegenüber der Erhebung 1958 konnte eine stärkere Mitarbeit der Unternehmen erzielt werden, so daß der Ergebniserstellung insgesamt 166 verwertbare Meldungen (1958: 99) zugrunde lagen. Bei den Ergebnistabellen 1 bis 4, die den Tabellen für die übrige Industrie entsprechen, konnte infolgedessen größtenteils eine Aufgliederung in

- Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligt waren,
- Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaf-

ten beteiligt waren, ohne ihre Anteile an Arbeitsgemeinschaften

vorgenommen werden. Die Zuordnung der letztgenannten Unternehmen zu den einzelnen Produktionswert-Größenklassen erfolgte jedoch unter Einschluß ihres Produktionsanteils an Arbeitsgemeinschaften.

In der nachfolgenden Tabelle 5 werden für die letztgenannten Unternehmen ihre Anteile an der Bauleistung und den Kosten an Arbeitsgemeinschaften auf Grund ihres Beteiligungsschlüssels ausgewiesen. Als Ergänzung folgt Tabelle 6 mit der Gesamtproduktion und den Kosten (einschließlich anteilige Bauleistung und Kosten an Arbeitsgemeinschaften) für die Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Argen. Zur Abrundung des Strukturbildes werden in der Tabelle 7 die Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften dargestellt. Zu den einzelnen Tabellen ist zu bemerken:

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion

Der wirtschaftliche Umsatz (Tabelle 1) gliedert sich in Umsatz aus eigener Bautätigkeit und Produktion (z. B. Betonwarenherstellung), Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz) und Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz). Als Nebenumsatz kommen z. B. Architektenhonorare, Gutachterhonorare, Einnahmen aus Lohnfuhren, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Einrichtungen und Anlagen sowie aus dem Verkauf von Abbruchmaterial in Frage, das bei Abbrucharbeiten angefallen ist. Zum wirtschaftlichen Umsatz rechneten nicht Anzahlungen und Abschlagszahlungen, die auf noch nicht abgerechnete halbfertige Bauten einschließlich angefangener Arbeiten geleistet wurden.

Die Angaben über die Bautätigkeit sollten sich sowohl hier als auch bei den Kosten usw. nur auf das Inland beziehen.

Zur Gesamtproduktion (Gesamtleistung) gehören der wirtschaftliche Umsatz, die Bestandsveränderungen an halbfertigen Bauten einschließlich angefangener Arbeiten und an halbfertigen und Fertigerzeugnissen sonstiger eigener Produktion sowie die selbsterstellten Anlagen, soweit sie aktiviert wurden.

Sofern es sich im Einzelfall bei den „selbsterstellten Anlagen“ nur um eigene Bauleistungen handelt und keine sonstige eigene Produktion (z. B. Betonwarenherstellung), Handeltätigkeit oder andere Nebengeschäfte vorliegen, ist die „Gesamtproduktion“ mit der „Jahresbauleistung“ identisch.

Bezüglich der „selbsterstellten Anlagen“ und der Nettoproduktion gelten die Ausführungen bei der übrigen Industrie sinngemäß.

2. Kosten in % der Gesamtproduktion

Wie vorstehend erwähnt wurde, sollten sich die Angaben über die Bautätigkeit nur auf das Inland erstrecken, doch muß damit gerechnet werden, daß bei den allgemeinen Geschäftskosten auch Beträge für eine Bautätigkeit im Ausland mitgemeldet wurden.

Die Aufgliederung des Materialverbrauchs (Tabelle 2) weicht teilweise von der Abgrenzung bei der übrigen Industrie ab. So sind z. B. in der Position Baustoffe usw. auch Rohstoffe für eine sonstige eigene Produktion (z. B. Betonwarenherstellung) und Stoffe für die Selbsterstellung von Anlagen, Werkzeugen u. dgl., für die Instandhaltung im eigenen Unternehmen sowie für eigene Sozialeinrichtungen enthalten. Ferner schließen hier die Betriebsstoffe auch den Verbrauch von Kohle, Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. ein.

Die Nachunternehmerleistungen stellen Bauleistungen u. dgl. dar, die von den erfaßten Unternehmen an andere Unternehmen weiter vergeben wurden (z. B. Isolierungsarbeiten, Schreiner-, Malerarbeiten u. dgl.). Nachunternehmer dürfen nicht mit Nebenunternehmern verwechselt werden, die ihre Arbeiten im Namen und für Rechnung des Bauherrn ausführen. Ihre Leistungen sind beim Hauptunternehmer — falls mit diesem abgerechnet wird — nur durchlaufende Posten. In den „Ausfüllungsrichtlinien“ wurde besonders darauf hingewiesen, daß sie auszuscheiden sind, falls sie mit auf dem Konto „Nachunternehmerleistungen“ verbucht waren.

Bei den Löhnen ist besonders zu beachten, daß hierin auch die Entgelte für die angestelltenversicherungsrechtlichen Poliere, Schachtmeister und Meister enthalten sind, ferner die 11,3% Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes sowie die eventuell an andere Unternehmen für entgeltliche Überlassung von Arbeitern gezahlten Beträge.

Als Mietwert der eigenen Betriebsräume, Lagerplätze u. dgl. war der Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume u. dgl. auf eigenen Grundstücken anzugeben, jedoch ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. Falls Grundstücke und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt wurden, so daß die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten stieß, sollten statt dessen in einer Summe ausgewiesen werden: Abschreibungen, Prämien für Gebäude-

versicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten waren bei den entsprechenden Kostenpositionen anzugeben.

Im Fragebogen sollten sowohl die verbrauchsbedingten als auch die steuerlichen Abschreibungen auf Sachanlagen gemeldet werden. In der Mehrzahl der Fälle wurden aber nur die steuerlichen Abschreibungen (ohne Sonderabschreibungen und geringwertige Wirtschaftsgüter) aufgeführt. Im Interesse einheitlicher Angaben wurden daher bei der Aufbereitung generell nur die steuerlichen verwendet und in den Ergebnissen ausgewiesen. Die steuerlichen Abschreibungen schließen bei den erfaßten Berliner Unternehmen auch die Abschreibungen gemäß Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) ein, dagegen nicht die Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sowie nach §§ 7 b und e EStG.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter, zu denen auch Gerüst- und Schalungsteile rechnen, sind hier nur insoweit erfaßt, als sie nicht in einer anderen Kostenposition (z. B. beim Verbrauch von Ersatzteilen, Werkzeugen u. dgl.) enthalten sind.

Als betriebsbedingte Wagnisse bzw. Wagnisprämien kommen nur solche in Frage, die mit der Leistungserstellung des Unternehmens verbunden waren, z. B. Bestände-, Fertigungswagnisse (Garantieverpflichtungen).

Der kalkulatorische Unternehmerlohn, der von Einzelfirmen und Personengesellschaften anzugeben war, stellt das Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der im Unternehmen mithelfenden Familienangehörigen dar, die im befragten Unternehmen in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Die Gliederung der tätigen Personen (Tabelle 3) weicht hier etwas von der Gliederung in der übrigen Industrie ab. Bei den Personalkosten ist zu beachten, daß die Entgelte für die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere, Schachtmeister und Meister bei den Löhnen mit ausgewiesen und somit auch in den errechneten Löhnen je Lohnempfänger mit einbezogen wurden. Im übrigen gelten auch hier bezüglich der durchschnittlichen Löhne und Gehälter die gleichen Einschränkungen wie für die übrige Industrie, da die tätigen Personen unabhängig von ihrer tatsächlichen Leistung voll gezählt wurden.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Zusätzlich zur übrigen Industrie wurden noch die Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf die halbfertigen Bauten einschließlich angefangener Arbeiten, soweit sie noch nicht abgerechnet waren, sowie die Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen ausgewiesen (Tabelle 4).

5. Anteile von Unternehmen (Stammfirmen) an der Bauleistung und den Kosten an Arbeitsgemeinschaften

Bei der Tabelle 5 handelt es sich gewissermaßen um eine Ergänzungstabelle für die in den Tabellen 1 bis 4 als zweite Gruppe (b) ausgewiesenen Unternehmen (Stammfirmen). Sowohl die anteilige Bauleistung als auch die nur als Summe zu ermittelnden anteiligen Kosten wurden von den erfaßten Unternehmen auf Grund von Beteiligungsquoten ausgewiesen. Wegen der Schwierigkeiten der internen Abgrenzung muß damit gerechnet werden, daß allgemeine Geschäftskosten der Arbeitsgemeinschaften teilweise in den Kosten der Stammfirmen enthalten sind. Auch werden verschiedentlich Großgeräte u. dgl. den Arbeitsgemeinschaften zunächst kostenlos zur Verfügung gestellt und diese Leistungen später bei der Gesamtabrechnung berücksichtigt.

6. Gesamtproduktion und Kosten (einschließlich anteilige Bauleistung und Kosten an Arbeitsgemeinschaften) der Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Die Tabelle 6 stellt eine Zusammenfassung von Produktions- und Kostenpositionen der Tabellen 1, 2 und 5 dar, um die Gesamtleistung und die Gesamtkosten dieser Unternehmen aufzuzeigen. Auch hierzu muß auf die vorstehenden einschränkenden Bemerkungen hingewiesen werden.

7. Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, deren kaufmännische Verwaltung bei erfaßten Unternehmen lag

In der Tabelle 7 wird die Struktur von Arbeitsgemeinschaften in gedrängter Form dargestellt. Arbeitsgemein-

ten, die weniger als 12 Monate bestanden, sollten nicht berücksichtigt werden. Der Materialverbrauch wurde hier nicht spezifiziert wie in Tabelle 2 erfragt. Auch ist zu beachten, daß er nicht die Nachunternehmerleistungen enthält. Sie werden hier zusammen mit den fremden Reparaturleistungen als Fremdleistungen in der Position Fremdleistungen und Gerätemieten für Partner- und Fremdgeräte ausgewiesen. Da auch eine Reihe von Kosten aus erhebungstechnischen Gründen nicht gesondert ermittelt werden konnte, ist also ein Vergleich der hier dargestellten Kostenpositionen mit denen der Tabelle 2 nicht ohne weiteres möglich. Außerdem muß nochmals auf die Schwierigkeiten hingewiesen werden, die sich aus der Abrechnung und der Abgrenzung der Kosten zwischen den an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Unternehmen (Stammfirmen) und den Arbeitsgemeinschaften selbst ergeben.

C. Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Der Fragebogen für die Energiewirtschaft und Wasserversorgung, der in seinem Aufbau ebenfalls dem Frageprogramm für die Industrie angelehnt war, wurde zur Entlastung der befragten Unternehmen gegenüber 1958 vereinfacht. Während seinerzeit neben den Angaben für das Gesamtunternehmen auch noch Angaben für Unternehmensteile erfragt wurden, beschränkte sich diesmal die Fragestellung auf das Gesamtunternehmen.

Obwohl mit 275 erfaßten Unternehmen eine Steigerung gegenüber 1958 (217 Unternehmen) erreicht wurde, ergaben sich bei der Gruppierung gewisse Schwierigkeiten, da diese Zahl nicht ausreichte, um brauchbare Durchschnittsergebnisse nach der vollständigen schwerpunktmäßigen Gliederung in der Unterabteilung 10—Energiewirtschaft und Wasserversorgung—der „Systematik der Wirtschaftszweige (1961)“ zu erstellen. Auch sollten nach Möglichkeit fachliche Anregungen seitens der beteiligten Verbände—auch für einen gewissen Vergleich zu den Ergebnissen der ersten Erhebung 1958—berücksichtigt werden. Nach Fühlungnahme mit den Verbänden wurde folgende Kompromißlösung für die Gruppierung gewählt:

1. 10 1 Elektrizitätserzeugung und -verteilung

In dieser Gruppe sind alle erfaßten Versorgungsunternehmen enthalten, bei denen die Elektrizitätserzeugung oder die Elektrizitätsverteilung den wirtschaftlichen Schwerpunkt bildet. Hierin sind also sowohl Unternehmen mit ausschließlich Elektrizitätserzeugung (2 Unternehmen) und ausschließlich -verteilung (11) als auch Betriebskombinationen zwischen Erzeugung und Verteilung (29) sowie Kombinationen mit den anderen Versorgungszweigen (Gas und/oder Wasser) ohne Verkehr (93) und mit Verkehr (42) erfaßt; insgesamt 177 Unternehmen.

2. aus 10 1 Elektrizitätserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)

Es handelt sich um die vorstehend genannten 11 + 29 = 40 Unternehmen.

Davon:

a) Kombinationen zwischen Elektrizitätserzeugung und -verteilung (29 Unternehmen)

b) Elektrizitätsverteilung (11 Unternehmen)

3. aus 10 3 Gaserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)

Die hierin erfaßten 21 Versorgungsunternehmen setzen sich aus 2 Unternehmen mit ausschließlich Gaserzeugung, 7 mit Gaserzeugung und -verteilung (von bezogenem Gas) und aus 12 Unternehmen mit ausschließlich Gasbezug (reine Verteilung) zusammen.

Darunter:

Gasverteilung (12 Unternehmen)

4. aus 10 7 Wassergewinnung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)

In dieser Zusammenfassung sind 38 reine Wassergewinnungsunternehmen, 23 Kombinationen zwischen Wassergewinnung und -verteilung sowie 3 Unternehmen enthalten, die nur bezogenes Wasser verteilen; insgesamt 64 Unternehmen.

Darunter:

a) Wassergewinnung (37 Unternehmen)¹⁾

b) Wassergewinnung und -verteilung (20 Unternehmen)¹⁾

5. aus 10 1 } Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- " 10 3 } und Wasserversorgung " 10 7 } ohne Verkehr

Es handelt sich hierbei um 103 Unternehmen mit Kombinationen zwischen den verschiedenen Versorgungszweigen.

6. aus 10 1 } Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- " 10 3 } und Wasserversorgung " 10 7 } mit Verkehr

Die hierin erfaßten 45 Versorgungsunternehmen stellen sowohl Kombinationen zwischen den verschiedenen Versorgungszweigen als auch mit Verkehr dar.

Nachstehend werden nur jene Positionen erläutert, bei denen fachlich begründete Abweichungen von den vorangegangenen Ausführungen zur Industrie auftreten.

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und Nettoproduktion

Ebenso wie bei der Industrie wurden im Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung umsatzsteuerliche Organisationsverhältnisse festgestellt, so daß auch hier davon abgesehen wurde, den steuerlichen Umsatz zu veröffentlichen.

In der Tabelle 1 werden die erfaßten Unternehmen aus Platzgründen nur grob nach der Rechtsform in a) Unternehmen der öffentlichen Hand, soweit sie nicht in privater Rechtsform betrieben werden, und in b) Unternehmen in privater Rechtsform gegliedert.

Der wirtschaftliche Umsatz ist zunächst in den Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen des Energie- und Wasserbereichs, Erlöse aus Verkehrsleistungen, Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz) und sonstige Umsätze gegliedert.

¹⁾ Wegen starker Streuung der Einzelwerte der Gesamtleistung konnten hier insgesamt 4 Unternehmen nicht einbezogen werden.

Der Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen des Energie- und Wasserbereichs schließt auch den Umsatz von weiterverkaufter fremder Energie und von fremdem Wasser ein. Er ist aufgeteilt in Elektrizität, Gas und Wasser sowie Nebenprodukte der Energieerzeugung. Bei den letzteren werden gesondert Wärme, Koks, Kohlenwertstoffe u. dgl. ausgewiesen.

Zu den Erlösen aus Verkehrsleistungen (Öffentlicher Straßen- und Eisenbahnverkehr) muß vorsorglich darauf hingewiesen werden, daß es sich hier nur um solche Unternehmen mit Betriebskombinationen handelt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Energiewirtschaft liegt.

Bei dem Umsatz von Handelsware handelt es sich überwiegend um den Verkauf von Elektro- und Gasgeräten. In den sonstigen Umsätzen wurden sehr unterschiedliche Erlöse erfaßt, z. B. Erlöse aus Installationen, aus dem Verkauf von Schrott und Abfällen, Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, soweit diese nicht mit den Entgelten aus dem Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen vereinnahmt waren, ferner Einnahmen aus Stadtbädern u. dgl. Nicht dazu zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Zinserträge, außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Baukostenzuschüsse und Hausanschlußkosten, die üblicherweise als Rückstellungen verbucht und im Laufe der Zeit aufgelöst werden, sollten bei den „sonstigen“ Umsätzen nur in Höhe der jährlichen Auflösungsquote angegeben werden.

Bei den selbsterstellten Anlagen handelt es sich um die aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ermittelten aktivierten eigenen Leistungen, und zwar bei den öffentlichen Versorgungsunternehmen im wesentlichen um aktivierte Personalaufwendungen einschließlich Gemeinkostenzuschläge. Auch hier sollten die Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „andere aktivierte Eigenleistungen“ entsprechend den neuen aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, diesen Wert angeben.

2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)

Innerhalb des Materialverbrauchs (Tabelle 2) wurde zwischen den Rohstoffen für den Energiebereich (z. B. Steinkohle, Braunkohle, Leicht- und Schweröl) und den sonstigen Roh- und Fertigungsstoffen (z. B. zur Herstellung von Gaszählern) unterschieden.

Zu den Hilfsstoffen gehört hier z. B. Gasreinigungsmasse. Mit den Hilfsstoffen zusammen wurden auch die zur Aufrechterhaltung der laufenden Produktion verbrauchten Betriebsstoffe (z. B. Schmierstoffe) erfragt. Einzuschließen waren auch fremdbezogene Brenn- und Treibstoffe, Energie und Wasser, soweit diese nicht als Rohstoffe des Energiebereichs gelten oder weiterverkauft wurden. Auch fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl., soweit sie aktiviert wurden, sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen (z. B. zur Herstellung von Ersatzteilen) waren in dieser Position mit anzugeben.

Bei der zum Weiterverkauf bezogenen fremden Energie und fremdem Wasser handelt es sich insbesondere um Elektrizität, Gas und Wasser.

Neben den Löhnen und Gehältern erscheinen hier Entgelte für „sonstige“ tätige Personen, die in keinem Lohn- oder Angestelltenverhältnis stehen (z. B. für nebenberufliche Kassierer).

Bezüglich der übrigen Sozialkosten muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß Löhne und Gehälter, Materialverbrauch usw. — die im Rahmen betrieblicher So-

zialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) — nicht hier, sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. anzugeben waren. Die gesamten Sozialaufwendungen gehen also teilweise über die hier ausgewiesenen Beträge hinaus.

Die Ruhegehälter und Pensionen (Witwen- und Waisengelder) stellen jene Beträge dar, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben u. ä. an Ruhegehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt wurden. Wurden sie auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt, waren sie hier nicht aufzuführen. Dagegen waren die jährlichen Zuführungen zu den Rückstellungen sowie Überweisungen an eine juristisch selbständige Pensionskasse bei den „übrigen“ Sozialkosten mit anzugeben.

Der Fragebogen sah die Erfragung der verbrauchsbedingten Abschreibungen auf Sachanlagen (einschließlich Abschreibungen auf die Substanz bei Betriebskombinationen mit Bergbau u. ä.) vor. Falls diese nicht gesondert ermittelt wurden, sollten statt dessen die steuerlichen Abschreibungen ohne Sonderabschreibungen eingesetzt und dies besonders gekennzeichnet werden. Überwiegend wurden die steuerlichen Abschreibungen gemeldet. Zu den Sonderabschreibungen, die hierbei nicht zu berücksichtigen waren, gehören die Abschreibungen nach §§ 7 b und e EStG, §§ 79, 81 und 82 EStDV, Grenzlandabschreibungen sowie Abschreibungen nach § 36 IHG. Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition (z. B. fremdbezogene Werkzeuge bei den Hilfs- und Betriebsstoffen) enthalten sind, sowie Abschreibungen nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) waren dagegen einzubeziehen.

Zu den Fremdkapitalzinsen gehören u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen an Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen. Bankspesen waren dagegen bei den „sonstigen“ Kosten mit aufzuführen.

3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Da der Personalbestand in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung im allgemeinen keinen besonderen Schwankungen unterworfen ist, wurden die in Tabelle 3 aufgeführten tätigen Personen nur am Ende des Geschäftsjahres 1962 ermittelt. Tätige Personen, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis stehen (z. B. nebenberufliche Kassierer), sind hierin nicht enthalten. Dagegen sind die für diesen Personenkreis in Frage kommenden Entgelte bei den Personalkosten gesondert ausgewiesen.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Die Posten des Jahresabschlusses (Tabelle 4) wurden der Handels- bzw. Steuerbilanz entnommen.

Die Sachanlagen sollten mit ihren Buchrestwerten aufgeführt werden. Zu den Beständen an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen gehören z. B. die Bestände an selbsterzeugtem Gas in den Behältern (einschließlich Untertagespeicher), ferner Bestände an Nebenprodukten wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. Als Handelsware galten alle Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden (z. B. Elektro-, Gasgeräte), jedoch nicht weiterverkaufte fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser.

III. Die Kostenstruktur in der Industrie sowie in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung 1962

A. Industrie (ohne Bauindustrie)

Ebenso wie bei der Kostenstrukturstatistik 1958 wurden bei der Erhebung 1962 alle Sparten — Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie, Investitions- und Verbrauchsgüterindustrie sowie Nahrungs- und Genußmittelindustrie — in die Untersuchungen einbezogen. Die in Abschnitt I enthaltene Repräsentationstabelle zeigt, in welchem fachlichen und zahlenmäßigen Umfang die verschiedenen Sparten bzw. Zweige erfaßt wurden. Insgesamt war es möglich, die Mitarbeit der angesprochenen Unternehmen gegenüber 1958 wesentlich zu steigern, obwohl der Industriezensus zuvor für den gleichen Zeitraum und für teilweise die gleichen Tatbestände erhoben wurde. Wenn trotzdem verschiedentlich eine etwas schwächere Beteiligung in Kauf genommen und auf einzelne Industriezweige vollständig verzichtet werden mußte, so dürfte das u. a. durch die schwierige Arbeitssituation bei den Unternehmen verursacht worden sein. Nur vereinzelt dürfte eine grundsätzliche Ablehnung gegen derartige Erhebungen vorliegen, denn im allgemeinen konnte auch bei den Rückfragen zu den eingegangenen Fragebogen eine durchaus positive Einstellung der Industrie festgestellt werden.

Zum ersten Male besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse der auf freiwilliger und repräsentativer Grundlage durchgeführten Kostenstrukturstatistik in der Industrie mit einer Totalzählung (wenn man von den kleinen Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten absieht), dem Industriezensus für 1962¹⁾, zu vergleichen und so den Aussagegehalt der Ergebnisse zu überprüfen. Leider ist das im Augenblick erst sehr begrenzt möglich, da aus dem Industriezensus noch keine Angaben für Größenklassen vorliegen. Als hinderlich erweist sich ferner die teilweise grobere fachliche Gliederung des Industriezensus. Unter diesen Umständen lassen die bisher aus dem Industriezensus veröffentlichten Daten über den Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert der einzelnen Industriezweige vorläufig nur grobe Rückschlüsse auf die Richtigkeit der durch die Kostenstrukturstatistik ermittelten Relationen zu. Auf sie wird bei der Besprechung der Nettoquoten näher eingegangen.

Die Zusammensetzung der Kosten, in die die Kostenstrukturstatistik einen Einblick geben soll, variiert in der Industrie sehr stark. Das hängt mit den unterschiedlichen Produktionsprogrammen und -verfahren sowie den unterschiedlichen Produktionsverhältnissen zusammen.

Diese Unterschiede sind nicht nur zwischen den verschiedenen Sparten, sondern häufig auch innerhalb der einzelnen Industriezweige zwischen den Größenklassen und von Unternehmen zu Unternehmen vorhanden. Insbesondere trifft dies für Unternehmen mit Betriebskombinationen in horizontaler oder vertikaler Richtung und mit Sonderverhältnissen zu, die im Gegensatz zu anderen „branchenreinen“ Untersuchungen in die Kostenstrukturstatistik einbezogen werden. Derartige Unternehmen werden dem Industriezweig zugeordnet, in dem ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt nach ihrer eigenen Angabe liegt. Das Kostenbild wird in einzelnen Zweigen aber auch noch von dem Umfang der Montagen und Reparaturarbeiten beeinflusst, ferner davon, ob sich die Produktion mehr auf Einzelobjekte, Serien- oder Massenerzeugnisse oder auf Lohnaufträge für fremde Unternehmen erstreckt, wie dies z. B. bei der Oberflächenveredlung oder bei der Textilveredlung der Fall ist.

In diesem Zusammenhang müssen auch eigene, an fremde Unternehmen vergebene Lohnarbeiten (auswärtige Bearbei-

tung) erwähnt werden, die z. B. in der Bekleidungsindustrie durch Einschaltung von Zwischenmeistern und Hausgewerbetreibenden einen besonderen Faktor darstellen und zur Minderung der Personalkosten führen. Auch die Art des Absatzes der eigenen Erzeugnisse kann die Höhe der Personalkosten und die Zusammensetzung der Kosten wesentlich beeinflussen, je nachdem, ob der Vertrieb und damit auch die Werbung ausschließlich vom herstellenden Unternehmen selbst bzw. ganz oder überwiegend durch besondere Vertriebs- oder Werbefirmen oder durch Provisionsvertreter erfolgt.

Im allgemeinen spielt der Handel in der Industrie keine große Rolle, doch kann er im Einzelfall zur Vervollständigung des eigenen Produktionsprogramms ein größeres Ausmaß annehmen und dadurch ebenfalls die Zusammensetzung der Kosten verändern. Dies gilt auch für andere Nebengeschäfte bzw. nichtindustrielle Tätigkeiten (z. B. für den Werkverkehr).

Schließlich muß auch die jeweilige Größe des Unternehmens, verbunden mit Unterschieden in der technischen und organisatorischen Rationalisierung, berücksichtigt werden, wenn man Vergleiche mit den dargestellten Durchschnittsergebnissen anstellt. Auch können Organisationsverhältnisse auf die Kostensituation einwirken.

Die vorstehenden Ausführungen sollten nur auf einige zu beachtende Gesichtspunkte hinweisen, denn es ist bei der Vielgestaltigkeit der Industrie nicht möglich, im Rahmen der Kostenstrukturstatistik alle Ursachen aufzuzeigen, die das Kostenbild beeinflussen. Infolge der starken Differenzierung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen ist es auch schwierig, die dargestellten Ergebnisse in vollem Umfang zu erörtern. Es ist hier nur möglich, für ausgewählte Zweige und Größenklassen einen Überblick über alle wesentlichen Tatbestände zu geben.

Hierzu muß nochmals ausgeführt werden, daß die erfaßten Unternehmen grundsätzlich den Wirtschaftsklassen der amtlichen „Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)“ zugeordnet wurden. Soweit eine ausreichende Zahl von Meldungen vorlag, wurde noch feiner unterteilt. Wie vorstehend bereits erwähnt, war bei Unternehmen mit Betriebskombinationen der wirtschaftliche Schwerpunkt für diese Zuordnung maßgebend. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsklassen bzw. Fachzweige wurden die Unternehmen nach Möglichkeit in Größenklassen nach dem Wert der Gesamtproduktion zusammengefaßt. Die unterschiedlichen Abgrenzungen dieser Größenklassen erklären sich daraus, daß zur Erstellung brauchbarer Durchschnittsergebnisse zumeist eine den fachlichen Gegebenheiten entsprechende Mindestzahl von Unternehmen erforderlich ist. Verschiedentlich mußte auch auf eine Größenklassengliederung verzichtet werden.

Für die Auswahl der zu kommentierenden Zweige waren die gleichen Gesichtspunkte wie bei der Erörterung der Ergebnisse 1958 maßgebend. Es wurden also alle Sparten berücksichtigt, wobei es sich einmal um Zweige mit überwiegend Großunternehmen und zum anderen mit überwiegend Mittel- und Kleinunternehmen handelt. Auch wurden einige Zweige mit besonders hohen oder niedrigen Anteilen einzelner Kostenelemente ausgewählt, um die dadurch verursachten Strukturunterschiede aufzuzeigen. Zwangsläufig ergaben sich dabei größtenteils die gleichen Industriezweige wie 1958, doch ist ein Vergleich mit den seinerzeitigen Ergebnissen — abgesehen von der zumeist fehlenden Kontinuität der erfaßten Unternehmen — wegen der vielfach unterschiedlichen Größenklassenabgrenzung nur bedingt möglich, so daß hierauf verzichtet wird. Nach Möglichkeit werden für die Erörterung der Ergebnisse jene Größenklassen herangezogen, die für die

¹⁾ Vgl. Kupka, G.: „Methode und erste Ergebnisse des Industriezensus 1963“ in „Wirtschaft und Statistik“ 1965, Heft 6, S. 359 ff.

jeweiligen Industriezweige ein besonderes Gewicht besitzen. Überwiegend erstrecken sie sich über einen Produktionswert zwischen 2 und 50 Mill. DM, so daß auch gewisse Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Zweigen gegeben sind. Die Elektroindustrie wurde wegen ihres etwas abweichenden Frageprogramms nicht mehr in die Texttabellen aufgenommen.

Im allgemeinen beziehen sich die nachstehenden Ausführungen auf die Zahlen der in den Texttabellen dargestellten Zweige und Größenklassen. Diese Texttabellen lehnen sich in ihrem Aufbau weitgehend den Tabellen des Tabellenteils an. Soweit darüber hinaus zur Abrundung des Strukturbildes auch Zahlen des Tabellenteils bei der Kommentierung mit herangezogen werden, ist dies zumeist kenntlich gemacht.

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

An anderer Stelle wurde bereits dargelegt, daß der neben dem wirtschaftlichen Umsatz zu Kontrollzwecken erfragte steuerliche Umsatz wegen der häufig aufgetretenen

umsatzsteuerlichen Organschaften nicht veröffentlicht wird. Die Ergänzungsfrage hierzu ergab, daß auch in der Industrie die Versteuerung überwiegend nach vereinnahmten Entgelten (das heißt nach den tatsächlichen Einnahmen) erfolgt. Dies war bei 5 950 Unternehmen der Fall, während nur 1 809 Unternehmen ihren Umsatz nach vereinbarten Entgelten (das heißt nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuerten¹⁾.

Der ausgewiesene wirtschaftliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr dar, während sich der steuerliche Umsatz auf das Kalenderjahr bezieht. Nur in 1 022 Fällen stimmte das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr überein.

Wie die Texttabelle 1 zeigt, beträgt der Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen in den ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen im

1) Die Differenz gegenüber der Gesamtzahl der erfaßten Unternehmen ist durch einige Sammelmeldungen und Meldungen von Organtöchtern begründet, bei denen diese Angabe fehlte.

Texttabelle 1: Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1962 je Unternehmen in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.	Industriezweig	Größen- klasse (Gesamt- produktion 1962 von ... bis unter ... Mill.DM)	Er- faßte Unter- nehmen	Wirt- schaft- licher Umsatz	Vom wirtschaftl. Umsatz waren					Gesamt- pro- duktion ¹⁾	Anteil der Netto- pro- duk- tion ²⁾ an der Gesamt- pro- duk- tion	Tätige Personen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres ³⁾	Gesamt- produktion	Netto- produktion je durchschnittlich tätige Person ⁴⁾ (einschl. Heimarbeiter)
					Umsatz von eigenen Er- zeugnissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)	Umsatz aus an- deren Ne- ben- ge- schäf- ten (Neben- umsatz)	Aus- fuhr- und Aus- fuhr- händler- ver- gütung					
					ins- ge- samt	dar. Lohn- arbei- ten für fremde Unter- nehmen								
			Anzahl	1 000 DM	%					1 000 DM	%	Anzahl	DM	
11 00 0 und 11 10 0 20 00 0 bis 20 07 0 20 50 0 aus 22 00 0 22 02 0 22 05 0 aus 22 74 0	Steinkohlen- sowie Braun- und Pechkohlenbergbau Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) Verarbeitung von Rohol Natursteinindustrie Zementindustrie Ziegelindustrie Hohlglaserzeugende Industrie a) Vollautomatische Fertigung b) Handfertigung	250 u. m. 250 u. m. 250 u. m. 5—100 2 u. m. 5—25 2—25 5—25	12 16 8 12 31 19 15 9	554 152 757 776 1 260 384 15 686 34 765 8 478 11 865 9 607	93,9 91,2 98,7 ⁵⁾ 92,7 97,9 95,7 94,1 96,5	0,1 0,1 0,0 0,0 0,0 0,2 0,0 —	3,0 4,9 1,2 5,6 1,4 2,8 4,7 2,4	3,1 3,5 1,2 1,7 0,6 1,5 1,1 0,4	0,0 0,4 0,1 0,0 0,1 0,0 0,1 0,7	558 583 776 026 1 270 121 15 720 35 084 8 634 11 976 9 790	72,8 58,2 41,9 73,9 54,2 75,0 60,8 74,9	22 421 13 416 2 426 480 478 355 407 655	24 913 57 841 523 491 32 745 73 378 24 357 29 425 14 936	18 135 33 659 219 596 24 209 39 734 18 287 17 896 11 186
23 00 0 und 23 05 0 aus 23 40 0 23 84 0	Eisenschaffende Industrie Eisengießereien Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiede- stücken	250 u. m. 10—100 10—25	24 22 15	719 159 29 080 15 811	97,1 95,8 97,6	0,6 0,1 0,1	0,9 3,1 0,6	1,8 1,0 1,7	0,3 0,1 0,2	727 256 29 404 15 908	47,1 56,5 47,0	15 077 1 003 355	48 236 29 325 44 761	22 710 16 568 21 054
24 00 0	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau	25—250	13	63 942	90,5	2,8	7,9	1,1	0,5	66 123	45,4	1 796	36 822	16 702
24 20 0 bis 24 29 7 24 40 0 25 22 0	Maschinenbau Kraftwagenindustrie Foto-, projektions- und kino- technische Industrie	50 u. m. 50 u. m. 2—25	45 15 12	100 146 1 089 175 9 764	91,2 91,4 90,3	0,9 0,2 2,1	6,8 5,9 7,6	1,3 1,5 1,2	0,7 1,2 0,9	102 187 1 105 297 9 568	50,5 41,2 60,9	3 079 19 069 476	33 193 57 963 20 101	16 769 23 907 12 236
aus 25 62 0 26 00 0 aus 26 10 6	Schneidwaren- und Besteck- industrie Sagewerke Möbelindustrie (ohne H. v. Büro-, Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)	2—25 5—25 10—50	21 6 15	6 144 6 787 20 474	91,5 84,8 95,8	0,0 0,7 0,0	7,0 13,7 3,5	0,7 1,4 0,6	0,8 0,1 0,1	6 243 6 913 20 625	62,9 41,9 50,8	287 198 553	21 722 34 972 37 269	13 672 14 664 18 935
26 40 0 und 26 45 0 26 80 0 aus 27 52 0	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und papperzeugende Industrie Druckereindustrie Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	100 u. m. 10—50 5—50 5—50	7 31 13 14	233 598 18 001 24 067 13 170	92,1 97,8 98,0 97,2	0,7 3,4 1,2 84,4	4,2 1,1 0,6 0,4	3,6 1,1 1,2 2,3	0,2 0,0 0,2 0,1	236 175 18 124 23 988 13 197	49,4 60,5 54,2 64,6	4 564 671 1 026 597	51 751 27 247 ⁶⁾ 23 387 22 124	25 552 16 473 ⁶⁾ 12 667 14 299
27 57 0 27 60 0	Textilveredlungsindustrie Herren- und Knabenober- bekleidungsindustrie	10—50 10—50	24 25	16 876 22 067	96,8 98,4	3,1 0,0	2,6 1,1	0,5 0,4	0,1 0,1	16 939 22 191	48,8 38,4	667 478	25 412 46 449	12 393 17 846
27 60 4	Damen-, Mädchen- und Kinder- oberbekleidungsindustrie	10—50	25	22 067	98,4	0,0	1,1	0,4	0,1	22 191	38,4	478	46 449	17 846
28 10 0	Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlenindustrie)	10—25	7	15 063	94,3	0,5	5,1	0,6	—	15 139	15,2	80	188 904	28 641
28 40 0	Brotindustrie	10—25	12	13 000	95,0	0,0	4,5	0,5	0,0	13 002	42,6	365	35 663	15 180
28 90 0	Ölmühlenindustrie	10—100	4	61 240	99,1	0,2	0,3	0,6	0,0	60 626	10,7	235	257 982	27 686
aus 29 14 0 aus 29 30 0	Fleischwarenindustrie Brauerei (mit Malzerei)	10—25 50—250	25 4	15 014 79 392	98,1 95,2	4,0 0,3	1,7 1,4	0,2 3,3	0,0 0,1	15 133 79 968	27,9 73,6	559 1 094	67 765 73 130	18 905 53 828
aus 29 40 0 aus 29 47 0	Spirituosenindustrie Sektindustrie	5—25 5—50	27 6	10 161 17 566	95,3 92,2	0,1 0,2	4,3 7,6	0,3 0,1	0,0 0,2	10 350 17 797	52,7 64,5	96 196	108 360 90 876	57 122 58 610
29 74 0	Zigarrenindustrie	10—100	9	30 444	99,7	—	0,0	0,3	0,0	30 551	67,2	1 912	15 978	10 738

1) Gesamtproduktion = Wirtschaftlicher Umsatz plus oder minus Bestandsveränderungen an halbfertigen und Fertigerzeugnissen eigener Produktion plus selbst-
erstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1962. — 2) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von
Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 3) Einschl. unmittelbar für das Unternehmen tätige Heimarbeiter. — 4) Diese Werte sind aus den Gesamtbe-
trägen und der Gesamtzahl der tätigen Personen errechnet und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. — 5) Einschl.
Umsatz von Handelsware. — 6) Ohne die als Heimarbeiter ausgewiesenen Zeugnisausträger.

allgemeinen mehr als 90 % des wirtschaftlichen Umsatzes. Als Ausnahme erscheinen hier die Sägewerke, für die wegen des wesentlichen Handelsumsatzes ein Anteil von 84,8 % ermittelt wurde. Mit 99,7 % steht die Zigarrenindustrie an der Spitze.

Den Lohnarbeiten für fremde Unternehmen, die beim Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen als „Darunter“-Position ausgewiesen werden, kommt im allgemeinen keine besondere Bedeutung zu. In der Texttafel 1 liegt ihr Anteil — abgesehen von der Textilveredlung, wo er 84,4 % ausmacht — zwischen 0,0 und 4,0 % des wirtschaftlichen Umsatzes, bleibt aber zumeist unter 1 %. Für die Textilveredlungsindustrie, die hier mit der Größenklasse 5 bis unter 50 Mill. DM erscheint, wurde in der darunter liegenden Größenklasse 100 000 bis unter 5 Mill. DM sogar ein Lohnveredlungsanteil von 95,0 % festgestellt (s. Tabellenteil). Aus dem Tabellenteil sind in diesem Zusammenhang noch Beispiele aus der Bekleidungsindustrie zu nennen. So ergeben sich bei der Uniformindustrie Anteile von 34,9 und 24,3 % und bei der Pelzveredlungsindustrie von 78,3 und 46,3 %. Hierbei gehören die höheren Werte jeweils zur niedrigeren Größenklasse. Demgegenüber schwanken die Lohnarbeiten für fremde Unternehmen bei der Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie nur zwischen 1,8 und 9,6 % des wirtschaftlichen Umsatzes. Ergänzt ist noch der Industriezweig Oberflächenveredlung und Härtung zu erwähnen mit 81,9 %.

Der Handelsumsatz tritt zwar in fast allen Industriezweigen auf, doch spielt er nur in einigen Zweigen eine besondere Rolle. Vielfach handelt es sich hierbei um die Vervollständigung des eigenen Herstellungsprogramms oder um Ersatzlieferungen an fremden Erzeugnissen, z. B. Schaltgeräte oder Elektromotoren für die von einem Maschinenbauunternehmen früher gelieferten Maschinen. In der Bekleidungsindustrie erscheinen als Handelsumsatz z. B. auch Fertigungsstoffe (Meterware), die an die Belegschaft abgegeben oder der Kundschaft mitgeliefert werden. Auf dem relativ hohen Handelsumsatz bei den Sägewerken, die häufig als „Sägewerk und Holzhandlung“ firmieren, war bereits vorstehend hingewiesen worden. In der in der Texttafel dargestellten obersten Größenklasse (5 bis unter 25 Mill. DM) beträgt der Handelsumsatz 13,7 % des wirtschaftlichen Umsatzes, während in der untersten Größenklasse (250 000 bis unter 500 000 DM) nur ein Anteil von 4,5 % lt. Tabellenteil erscheint. In dieser Größenordnung bewegt sich auch der Handelsanteil bei der im Tabellenteil enthaltenen Werkzeugindustrie; er steigt hier von 5,4 % in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 500 000 DM) bis auf 15,6 % in der obersten Größenklasse (5 bis unter 25 Mill. DM). Noch höhere Anteile wurden bei den Herstellern von Krawatten, Schals und Tüchern mit 14,4 bzw. 20,8 % festgestellt. Aus der Nahrungs- und Genußmittelindustrie hebt sich noch die Essigindustrie heraus, für die in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 1 Mill. DM) ein Handelsumsatz von 19,2 % und in der nachfolgenden (1 bis unter 5 Mill. DM) von 23,3 % ausgewiesen wird.

Der Umsatz aus anderen Nebengeschäften, der sehr unterschiedliche Erlöse umfaßt (vgl. Abschn. II), bewegt sich zwischen 0,1 und 3,6 % (bei der Erhebung 1958 war hierin auch die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung enthalten, die diesmal gesondert dargestellt wird).

Da die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung von den Unternehmen unterschiedlich verbucht wird, mußte dies bei der Fragestellung entsprechend berücksichtigt werden. Bei der Aufbereitung wurde sie einheitlich als Teil des wirtschaftlichen Umsatzes behandelt. Durch die unterschiedliche Fragestellung wurde für 3 168 ausgewiesene Fälle folgende ursprüngliche Verbuchung festgestellt:

1. im wirtschaftlichen Umsatz enthalten: 1 338 Fälle
2. als außerordentliche Erträge verbucht: 1 189 „
3. vom Materialverbrauch abgesetzt: 134 „
4. von der Umsatzsteuer abgesetzt: 507 „

In der Texttafel liegt die stark exportorientierte Kraftwagenindustrie mit einem Anteil der Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung am wirtschaftlichen Umsatz von 1,2 % (in der Größenklasse 50 Mill. DM und mehr) an der Spitze. Im Schiffbau (s. Tabellenteil) liegt die Größenklasse 25 Mill. bis unter 100 Mill. DM mit 2,6 % noch wesentlich darüber.

Die Gesamtproduktion (Gesamtleistung), die als Bezugsgröße für die Kosten dient, ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an halbfertigen und Fertigerzeugnissen eigener Produktion und den selbsterstellten Anlagen, soweit diese aktiviert wurden.

Die Bestände an halbfertigen und Fertigerzeugnissen eigener Produktion, die in der Texttafel 1 nicht enthalten sind, haben fast durchweg etwas zugenommen. Im Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau war dagegen ein Rückgang der Bestände für die in der Sammelmeldung erfaßten 39 Unternehmen von rund 477 Mill. DM auf rund 431 Mill. DM, das heißt um rund 10 % zu verzeichnen.

Auch auf den Ausweis der selbsterstellten Anlagen, die ebenso wie die Bestandsveränderungen in der Tafel 1 des Tabellenteils aufgeführt sind, wurde in der Texttafel 1 verzichtet. Wie aus der Texttafel 2 ersichtlich ist, spielen sie selbst in Industriezweigen mit größeren technischen Anlagen und Ausrüstungen im allgemeinen keine große Rolle.

Texttafel 2: Selbsterstellte Anlagen in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

Wirtschaftsklasse Nr.	Industriezweig	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... Mill. DM)	Gesamtproduktion der erfaßten Unternehmen insgesamt	Selbsterstellte Anlagen	
				insgesamt	in % der Gesamtproduktion
				1 000 DM	
20 00 0 bis 20 07 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	250 u. m.	12 416 414	243 251	2,0
24 00 0	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau	25—250	859 603	13 341	1,6
25 00 0 bis 25 08 0	Elektrotechnische Industrie	100 u. m.	13 305 040	180 955	1,4
11 00 0 und 11 10 0	Steinkohlen- sowie Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	250 u. m.	6 702 996	78 984	1,2
23 00 0 und 23 05 0	Eisenschaffende Industrie	250 u. m.	17 454 146	189 428	1,1
24 40 0	Kraftwagenindustrie	50 u. m.	16 579 456	168 509	1,0
21 50 5	H. v. Bereifungen	50 u. m.	2 073 796	15 844	0,8
24 20 0 bis 24 29 7	Maschinenbau	50 u. m.	4 598 417	33 120	0,7
26 40 0 und 26 45 0	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappelerzeugende Industrie	100 u. m.	1 653 222	12 278	0,7
aus 23 40 0	Eisengießereien	10—100	646 880	4 148	0,6
24 60 0	Schiffbau	100 u. m.	1 418 829	9 005	0,6

Hierzu muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß die ermittelten Beträge keinerlei Schlüsse auf die Investitionen zulassen, denn es handelt sich nur um jene aktivierten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften erstellt wurden und für die in den erfragten Kosten (Materialverbrauch, Personalkosten usw.) entsprechende Beträge mit aufgeführt sind.

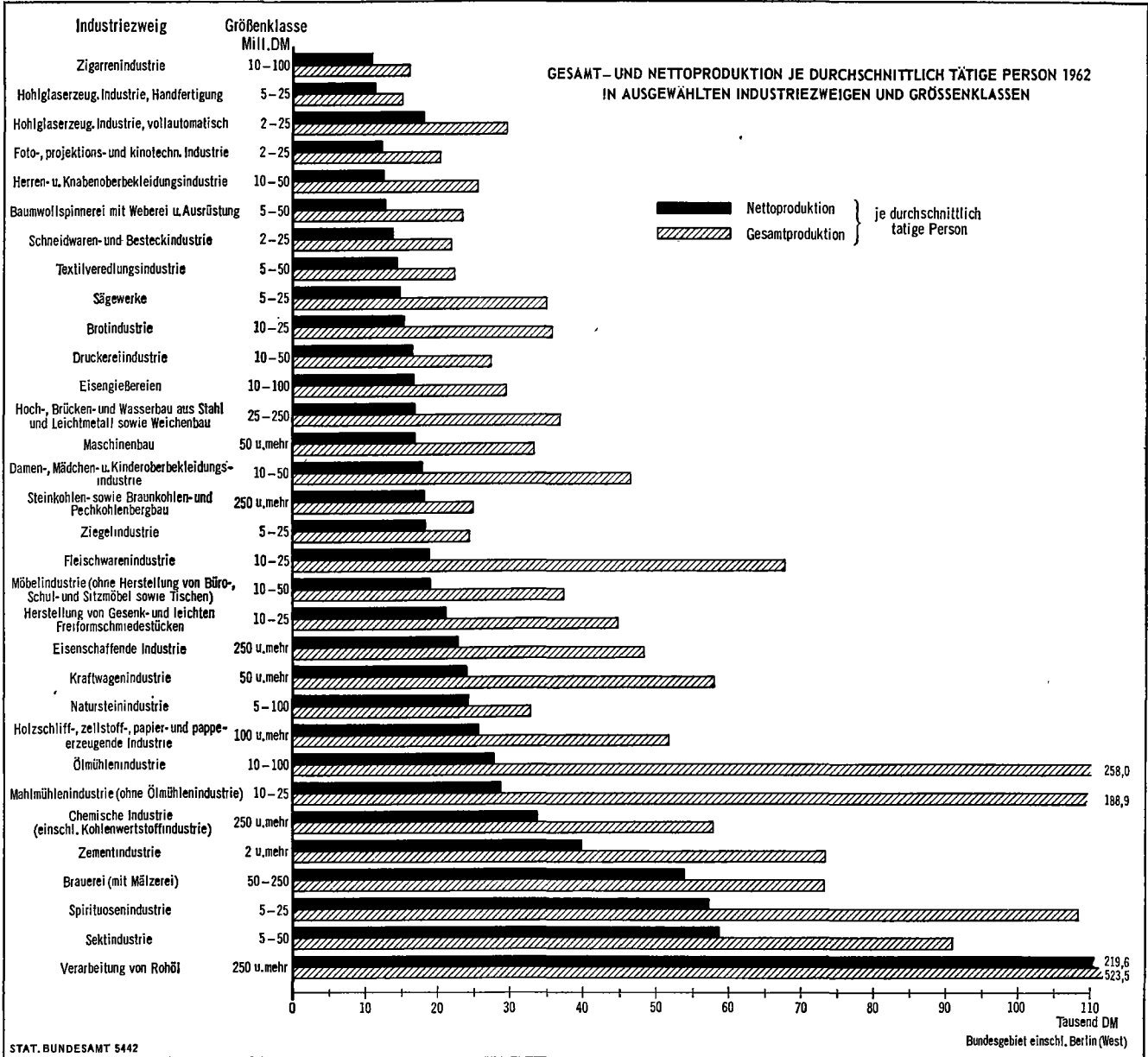
Setzt man von der Gesamtproduktion den Materialverbrauch, die umgesetzte Handelsware sowie den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. ab, so erhält man die Nettoproduktion, die hier in % der Gesamtproduktion ausgewiesen wird (Nettoquote). Bei dem abgesetzten Materialverbrauch usw. handelt es sich nur um den Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen usw. Bei Bergbauunternehmen, Steinbrüchen usw. fehlt also der Verbrauch aus eigener Grube oder aus eigenem Steinbruch, der als Abschreibungen auf die Substanz bei den kalkulatorischen Kosten gesondert angegeben werden sollte.

Die höchste Nettoquote für die hier dargestellten Industriezweige und Größenklassen ergab sich für die Ziegelindustrie

mit 75,0 %. Etwas darunter liegen die Natursteinindustrie mit 73,9 % sowie der Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau mit 72,8 %. Im Tabellenteil erscheinen noch höhere Werte, und zwar 84,1 % für die unterste Größenklasse (250 000 bis unter 1 Mill. DM) der Natursteinindustrie und 88,6 % für die Schieferindustrie (Größenklasse 1 bis unter 2 Mill. DM). Der Einfluß des Herstellungsverfahrens auf die Nettoquote wird ersichtlich, wenn man die für die Hohlglaserzeugung ermittelten Werte miteinander vergleicht. Bei annähernd gleicher Unternehmensgröße erreicht die Nettoquote bei der Handfertigung mit 74,9 % fast den Höchstwert der Ziegelindustrie, während die Nettoquote bei der vollautomatischen Fertigung mit 60,8 % wesentlich darunter liegt. Neben anderen Faktoren kann sich auch die Unternehmensgröße auf die Höhe der Nettoquote auswirken. So sinkt sie lt. Tabellenteil z. B. im Maschinenbau von der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 1 Mill. DM) mit 67,1 % bis auf 50,5 % in der obersten Größenklasse (50 Mill. DM und mehr) ab. Die niedrigsten Nettoquoten ergeben sich in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, da hier teilweise nur eine geringe Bearbeitung stattfindet. Sie betragen beispielsweise — in den in der Textabelle dargestellten Größenklassen — bei den Ölmühlen nur 10,7 % und bei den Mahlmühlen (ohne Ölmühlen) 15,2 %. Aus dem Tabellenteil ist noch die Futtermittelindustrie (ohne Herstellung von tierischen Futtermitteln) zu erwähnen, für

die Quoten von 14,0 und 17,4 % ermittelt wurden. Bei der Schälsmühlenindustrie beträgt die Nettoquote schon 24,2 %.

Die in der Textabelle aufgeführten Nettoquoten decken sich zum Teil recht gut mit den im Industriezensus ermittelten. Das gilt z. B. für die Zementindustrie, die in den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik ohne Aufteilung nach Größenklassen enthalten und daher leicht vergleichbar ist, für die Ziegelindustrie, die Brotindustrie und die Zigarrenindustrie, bei denen die Nettoquoten in den verschiedenen Größenklassen nicht sehr voneinander abweichen usw. In anderen Zweigen entfernt sich zwar die Nettoquote für die hier dargestellte Größenklasse von der im Industriezensus für den gesamten Industriezweig festgestellten, jedoch lassen die für die anderen Größenklassen nachgewiesenen Nettoquoten vermuten, daß die auf den gesamten Industriezweig hochgerechneten Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik sich durchaus im Rahmen der entsprechenden Ergebnisse des Industriezensus halten werden. Das dürfte z. B. beim Kohlenbergbau, bei der Eisenschaffenden Industrie, beim Maschinenbau usw. der Fall sein, wo die Nettoquoten in den verschiedenen Größenklassen teils über, teils unter der Nettoquote des Industriezensus liegen. Andererseits gibt es aber auch einige Zweige, in denen die Nettoquoten in den von der Kostenstrukturstatistik erfaßten Größenklassen durchweg — und dann eher nach oben als nach unten — von der Nettoquote für den



gesamten Industriezweig aus dem Industriezensus abweichen, so z. B. bei der Zellstoff- und papiererzeugenden Industrie, der Textilveredlung und der Spirituosenindustrie. Diese Fälle bedürfen später noch einer besonderen Untersuchung.

Am Schluß der Texttafel 1 erscheinen sowohl die Gesamtproduktion als auch die Nettoproduktion je durchschnittlich tätige Person. Wie im Abschnitt II bereits dargelegt wurde, sind diese Werte problematisch, da die tätigen Personen aus erhebungstechnischen Gründen unabhängig von ihrer tatsächlichen Leistung voll gezählt wurden. Es gilt dies sowohl für die bei kleineren Unternehmen mithelfenden Familienangehörigen als auch für die Lehrlinge, Heimarbeiter und sonstigen nur teilweise tätigen Personen. Ein prozentual höherer Anteil an Lehrlingen, insbesondere in den unteren Größenklassen, läßt z. B. die Kopfquote absinken. Abgesehen hiervon beeinflussen der Wert der verarbeiteten Rohstoffe, das Ausmaß der Bearbeitung, das Produktionsverfahren (Massen- oder Einzelanfertigung usw.) sowie die Menge und die Art des eingesetzten Sachkapitals, aber auch der Umfang der auswärtigen Bearbeitung¹⁾ oder ein wesentlicher Handelsumsatz die Höhe der Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person. Zwar kann auch die Gesamtproduktion je tätige Person zur Darstellung von Strukturunterschieden herangezogen werden, doch ist hierzu wegen des unterschiedlichen Materialkostenanteils als Leistungsmaßstab die Nettoproduktion je tätige Person besser geeignet.

Auf der untersten Stufe der sehr weit gespannten Skala der Kopfquoten steht in der Texttafel 1 die Zigarrenindustrie, für die eine Gesamtproduktion von 15 978 DM und eine Nettoproduktion von 10 738 DM je tätige Person in der Größenklasse 10 bis unter 100 Mill. DM ermittelt wurde. Demgegenüber erscheinen als Höchstwerte bei der Rohölverarbeitung für die Größenklasse 250 Mill. DM und mehr 523 491 DM bzw. 219 596 DM. Es handelt sich hierbei aber um Extremwerte; größtenteils bewegt sich die Nettoproduktion je tätige Person in der Texttafel 1 bei den dargestellten Industriezweigen und Größenklassen zwischen 10 000 und 20 000 DM. Auch hier muß wiederum auf die besondere Situation in der Hohlglaserzeugung hingewiesen werden, bei der die Nettoproduktion bei der Handfertigung nur bei 11 186 DM und bei der vollautomatischen Fertigung bei 17 896 DM liegt. Eine relativ hohe Nettoproduktion je tätige Person wird in der Zementindustrie erzielt, und zwar 39 734 DM in der Größenklasse 2 Mill. DM und mehr.

Texttafel 3: Beispiele für den Einfluß der Verbrauchsteuern auf die Höhe der Gesamt- und Nettoproduktion je durchschnittlich tätige Person

Wirtschafts- klasse Nr.	Industriezweig	Größen- klasse (Gesamt- produktion 1962 von ... bis unter ... Mill. DM)	Gesamt- Netto- produktion je durchschnittlich tätige Person	
			DM	
aus 29 30 0	Brauerei (mit Mälzerei)	50—250		
	a) mit Biersteuer		73 130	53 828
	b) ohne Biersteuer		61 391	42 089
29 44 0	Spirituosenindustrie	5—25		
	a) mit Branntweinsteuer ..		108 360	57 122
	b) ohne Branntweinsteuer ..		88 078	36 840
aus 29 47 0	Sektindustrie	5—50		
	a) mit Sektsteuer		90 876	58 610
	b) ohne Sektsteuer		74 293	42 027
29 74 0	Zigarrenindustrie	10—100		
	a) mit Tabaksteuer		15 978	10 738
	b) ohne Tabaksteuer		12 113	6 872

Mit rund 54 000 bis rund 59 000 DM zeigen die Brauereien (mit Mälzerei) sowie die Spirituosen- und die Sektindustrie unter den ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen die höchsten Werte für die Nettoproduktion je tätige Person nach der bereits erwähnten Rohölverarbeitung. Allerdings muß bei diesen Werten berücksichtigt werden, daß hier die

¹⁾ Die auswärtige Bearbeitung schließt auch die Entgelte für Zwischenmeister und Hausgewerbetreibende ein, die in der Bekleidungsindustrie eine besondere Rolle spielen.

Verbrauchsteuern von wesentlichem Einfluß sind. Texttafel 3 zeigt, wie die Gesamtproduktion und Nettoproduktion je tätige Person absinken, wenn die Verbrauchsteuern in den damit belasteten Zweigen abgesetzt werden.

Schließlich muß noch darauf hingewiesen werden, daß die Kopfquoten häufig mit der Größenklasse ansteigen, wie der Tabellenteil zeigt. So wurde z. B. die Nettoproduktion je tätige Person für die unterste Größenklasse (100 000 bis unter 500 000 DM) der Chemischen Industrie mit 14 625 DM und für die oberste (250 Mill. DM und mehr) mit 33 659 DM ermittelt. Für die gleichen Größenklassen betrug die Gesamtproduktion 22 689 und 57 841 DM je tätige Person.

Zur Abrundung dieser Quotenbetrachtung zeigt die graphische Darstellung auf S. 23 sowohl die Gesamt- als auch die Nettoproduktion je tätige Person für die in der Texttafel 1 enthaltenen Zweige und Größenklassen, und zwar oben mit dem kleinsten Wert der Nettoproduktion beginnend.

2. Ausgewählte Kosten in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

Bevor die in der Texttafel 4 dargestellten Kosten behandelt werden, muß auf einige inhaltliche Abweichungen bei den Ergebnissen für die Elektroindustrie im Tabellenteil hingewiesen werden. Es handelt sich hierbei um die Angaben einer Sammelmeldung, die von der Wirtschaftsorganisation dieses Industriezweiges auf Grund eines eigenen Frageprogramms erstattet wurde, das sich an die Fragestellung der amtlichen Kostenstrukturstatistik größtenteils anlehnt. Im Gegensatz zu dieser wurde aber im Verbandsfragebogen der bei Einzelfirmen und Personengesellschaften in Frage kommende kalkulatorische Unternehmerlohn für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mithelfenden Familienangehörigen bei den Gehältern miteinbezogen. Daher sind die Gehälter etwas zu hoch ausgewiesen. Mit steigender Größenklasse nimmt allerdings die Zahl der hierfür in Frage kommenden Fälle ab. Der Verbandsfragebogen enthielt auch einige Doppelerfassungen, wie z. B. Löhne und Material für Instandhaltung, gewisse freiwillige Sozialkosten in den Löhnen und Gehältern, die zum Schluß durch „Gutschriften“ ausgeglichen wurden. Es war möglich, diese Doppelerfassungen teilweise auszuschalten, doch verblieben von der zweiten Größenklasse (5 bis unter 25 Mill. DM) ab noch folgende Gutschriften für die einzelnen Größenklassen: 0,6, 0,6 und 2,9 % der jeweiligen Gesamtproduktion. Dies muß bei einem Vergleich mit anderen Industriezweigen beachtet werden.

Zur Kostentabelle ist nochmals darauf hinzuweisen, daß die zu den kalkulatorischen Kosten von den Unternehmen gemachten Angaben wiederum so unterschiedlich und daher nur begrenzt addierfähig waren, daß sie auch diesmal nicht veröffentlicht werden können. Bei den übrigen veröffentlichten Kosten werden in der Texttafel 4 der Materialverbrauch in vollständiger Aufgliederung, dagegen die Personalkosten und die Steuern nur insgesamt dargestellt. In der Texttafel 6 erscheinen die einzelnen Positionen der Personalkosten.

In der Einleitung zu diesem Abschnitt wurden bereits in großen Zügen die verschiedenen Faktoren wie Fertigungsprogramme, Betriebskombinationen, Unternehmensgröße usw. aufgezeigt, die sich auf die Kostenstruktur auswirken. Sie schlagen sich in vielfältiger Weise in den dargestellten Ergebnissen nieder, wobei bei der prozentualen Aufgliederung der Kosten nicht übersehen werden darf, daß die Anteilsätze sich gegenseitig beeinflussen. Einem relativ hohen Materialverbrauch stehen zumeist relativ geringe Personalkosten gegenüber und umgekehrt.

Was weiter vorn bereits über den Anteil des Nettoproduktionswertes an der Gesamtproduktion gesagt worden ist, gilt umgekehrt für die zusammengefaßten Positionen „Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware“ und „Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.“. Da über diese Zusammenfassung nichts wesentlich Neues mehr berichtet werden kann, wird nachfolgend auf die einzelnen

in ihr enthaltenen Kostenbestandteile näher eingegangen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, überwiegt innerhalb der Position „Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware“ der Verbrauch an Fertigungsstoffen (Einsatzstoffen). Zu den Ausnahmen zählt bei den hier dargestellten Industriezweigen und Größenklassen die Textilveredlungsindustrie, bei der der Verbrauch an Hilfs- und Betriebsstoffen usw. mit 21,6 % wesentlich den Verbrauch an Fertigungsstoffen, der nur 5,2 % der Gesamtproduktion beträgt, übersteigt. Ausgeglichen ist die Situation bei der Zementindustrie, bei der auf die Hilfs- und Betriebsstoffe usw. 10,6 % und auf die Fertigungsstoffe 9 % entfallen. Der Kohlenbergbau zeigt mit 14,8 % für den Verbrauch an Hilfs- und Betriebsstoffen (einschließlich fremdbezogene Werkzeuge usw.) und nur um 4,5 % an Fertigungsstoffen zwar ein ähnliches Bild wie die Textilveredlung, doch darf hier und auch bei der Industrie der Steine und Erden nicht übersehen werden, daß es sich nur um fremdbezogenes Material handelt. Der Materialverbrauch aus eigenen oder gepachteten Gruben und Steinbrüchen ist hierin nicht enthalten. Sein Wert schlägt sich vielmehr in den Abschreibungen oder in den entrichteten Pachten nieder. Hieraus erklären sich auch teilweise die Unterschiede im Verbrauch von Fertigungsstoffen zwischen einzelnen Größenklassen dieser Industriezweige. Laut Tabellenteil wird er z. B. für die unterste Größenklasse der Ziegelindustrie (250 000 bis unter 1 Mill.

DM) nur mit 2,2 % und für die oberste (5 bis unter 25 Mill. DM) mit 6,9 % der Gesamtproduktion ausgewiesen. In diesem Zusammenhang muß auch erwähnt werden, daß in einer mit Brennvorgängen verbundenen Produktion der Verbrauch an Brenn- und Treibstoffen usw. vielfach wesentlich höher als der ausgewiesene Verbrauch von Fertigungsstoffen ist. Dies trifft bei den ausgewählten Industriezweigen z. B. für die Ziegel- und Zementindustrie zu, worüber später noch berichtet wird.

Einige Zweige der Ernährungsindustrie mit relativ einfachen Be- bzw. Verarbeitungsvorgängen haben einen beträchtlichen Verbrauch von Fertigungsstoffen. Er beträgt in den ausgewählten Größenklassen in der Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlen) 77,0 % und in der Ölmühlenindustrie sogar 84,9 %. Auch die Fleischwarenindustrie zählt mit 64,9 % zu den Zweigen mit einem recht hohen Verbrauch von Fertigungsstoffen.

Die Zweige der Eisen, Stahl und Metall erzeugenden und verarbeitenden Industrie liegen mit ihrem Verbrauch von Fertigungsstoffen im mittleren Teil dieser Skala. So wurde z. B. für die oberste Größenklasse der Eisenschaffenden Industrie (250 Mill. DM und mehr) ein Verbrauch von Fertigungsstoffen von 29,2 %, für den Maschinenbau (Größenklasse 50 Mill. DM und mehr) von 37,2 % und für die Kraftwagenindustrie von 50,0 % der Gesamtproduktion ermittelt. Ergänzend ist noch zu erwähnen, daß dieser Verbrauch im

Texttabelle 4: Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion 1962 in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.	Industriezweig	Größen- klasse (Gesamt- produktion 1962 von ... bis unter ... Mill.DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen — 1 000 DM	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware							Ver- brauch von Brenn- und Treib- stoffen, Ener- gie, Was- ser u.dgl.	Per- sonal- kosten	In- stand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stun- gen)	Steuer ¹⁾	Miet- en und Pach- ten	Son- stige Kosten (ohne kalku- lato- rische Ko- sten)
				ins- ge- sam	Ferti- gungs- stoffe	Hilfs- und Be- triebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betr. Lei- stun- gen	Fremd- bezo- gene Werk- zeuge, Vor- rich- tun- gen u.dgl.	Um- ge- setzte Hand- els- ware								
% der Gesamtproduktion																
11 00 0 und 11 10 0 20 00 0 bis 20 07 0 20 50 0 aus 22 00 0 22 02 0 22 05 0 aus 22 74 0	Steinkohlen- sowie Braun- und Pechkohlenbergbau	250 u. m.	558 583	24,9	4,5	2,8	14,8 ²⁾	.	2,8	2,3	47,9	5,2	5,3	0,3	3,9	
	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	250 u. m.	776 026	36,5	23,6	0,5	8,0	0,2	4,2	5,3	22,3	2,4	5,6	0,7	10,5	
	Verarbeitung von Rohöl	250 u. m.	1 270 121	57,1	55,0 ³⁾	0,7	1,4	0,0	.	1,0	3,4	0,9	21,8	0,9	10,2	
	Natursteinindustrie	5—100	15 720	21,0	6,9	0,1	6,1	3,1	4,8	5,1	30,2	4,7	5,3	1,1	14,6	
	Zementindustrie	2 u. m.	35 084	21,5	9,0	0,2	10,6	0,5	1,2	24,4	17,0	3,4	5,8	0,2	7,2	
	Ziegelindustrie	5—25	8 634	13,3	6,9	—	3,8	0,1	2,5	11,7	38,7	3,6	5,8	0,7	5,7	
	Hohlglaserzeugende Industrie a) Vollautomatische Fertigung	2—25	11 976	25,9	15,1	0,3	5,5	1,0	4,0	13,2	28,8	1,6	4,1	0,1	8,8	
	b) Handfertigung	5—25	9 790	16,5	7,3	0,3	6,1	0,6	2,2	8,6	48,9	1,4	3,8	0,3	6,7	
23 00 0 und 23 05 0 aus 23 40 0 23 84 0	Eisenschaffende Industrie	250 u. m.	727 256	39,8	29,2	1,1	5,3	3,4	0,8	13,1	23,9	2,7	4,7	0,2	4,6	
	Eisengießereien	10—100	29 404	37,8	26,4	0,5	7,2	0,9	2,9	5,7	33,9	1,6	4,7	0,2	5,8	
	Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken	10—25	15 908	48,4	42,7	1,1	2,7	1,3	0,5	4,6	23,0	1,7	4,9	0,4	4,0	
	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau	25—250	66 123	53,3	40,1	4,1	1,4	0,6	7,2	1,4	29,1	0,9	3,3	0,3	6,7	
24 20 0 bis 24 29 7 24 40 0 25 22 0	Maschinenbau	50 u. m.	102 187	47,8	37,2	1,9	2,5	1,0	5,2	1,7	30,2	1,0	3,7	0,4	6,0	
	Kraftwagenindustrie	50 u. m.	1 105 297	57,4	50,0	0,3	2,0	0,6	4,5	1,4	18,6	0,9	4,2	0,2	4,3	
	Foto-, projektions- und kinotech- nische Industrie	2—25	9 568	38,1	28,1	2,0	1,7	0,7	5,5	1,1	38,3	0,3	3,8	0,4	6,9	
aus 25 62 0 26 00 0 aus 26 10 6	Schneidwaren- und Besteckindustrie Sägewerke	2—25	6 243	35,0	23,9	2,2	3,4	0,2	5,3	2,1	39,0	0,7	4,5	0,8	9,2	
	5—25	6 913	55,1	39,1	0,6	3,6	0,3	11,5	2,9	24,1	1,3	3,5	0,0	5,2		
	Möbelindustrie (ohne H.v. Büro-, Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)	10—50	20 625	47,5	41,3	0,2	2,6	0,4	3,0	1,7	22,4	1,0	4,8	0,3	7,8	
26 40 0 und 26 45 0 26 80 0 aus 27 52 0	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	100 u. m.	236 175	44,1	31,7	0,5	7,8	0,2	3,8	6,6	20,5	2,8	4,0	2,4	8,4	
	Druckereiindustrie	10—50	18 124	37,9	29,0	5,0	2,9	0,1	0,8	1,6	35,6	1,3	4,5	1,0	5,8	
	Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	5—50	23 988	42,5	29,8	5,6	6,2	0,4	0,5	3,4	31,9	1,5	5,9	0,5	5,3	
27 57 0 27 60 0	Textilveredlungsindustrie	5—50	13 197	28,7	5,2	0,9	21,6	0,6	0,4	6,7	37,6	2,3	5,1	0,1	4,5	
	Herren- und Knabenober- bekleidungsindustrie	10—50	16 939	50,4	46,1	1,3	0,8	0,2	2,1	0,8	28,6	0,4	4,8	0,5	4,1	
27 60 4	Damen-, Mädchen- und Kinder- oberbekleidungsindustrie	10—50	22 191	61,2	46,8	12,7	0,7	0,1	0,9	0,4	14,9	0,3	3,8	0,6	5,2	
28 10 0	Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlenindustrie)	10—25	15 139	83,7	77,0	—	1,7	0,1	5,0	1,1	5,7	0,7	2,0	0,1	2,0	
28 40 0	Brotindustrie	10—25	13 002	54,2	46,0	—	4,4	0,1	3,6	3,3	23,1	1,9	3,2	1,1	2,8	
28 90 0	Ölmühlenindustrie	10—100	60 626	87,4	84,9	0,0	2,1	0,1	0,3	1,8	4,2	0,5	0,6	0,0	3,2	
aus 29 14 0 aus 29 30 0	Fleischwarenindustrie	10—25	15 133	70,9	64,9	0,1	4,3	0,1	1,4	1,2	11,3	0,8	4,3	0,3	4,9	
29 44 0	Brauerei (mit Mälzerei)	50—250	79 968	23,8	18,1	0,4	3,6	0,7	1,0	2,6	16,1	2,3	22,9	1,0	10,2	
aus 29 47 0 29 74 0	Spirituosenindustrie	5—25	10 350	46,6	37,7	0,1	5,4	0,0	3,3	0,7	7,1	0,7	22,5	0,4	11,8	
	Sekundärindustrie	5—50	17 797	35,0	16,1	—	14,4	0,0	4,5	0,5	10,6	0,7	22,8	0,2	19,5	
	Zigarrenindustrie	10—100	30 551	31,9	27,4	0,1	4,4	0,1	0,0	0,9	27,2	0,6	25,8	0,7	6,6	

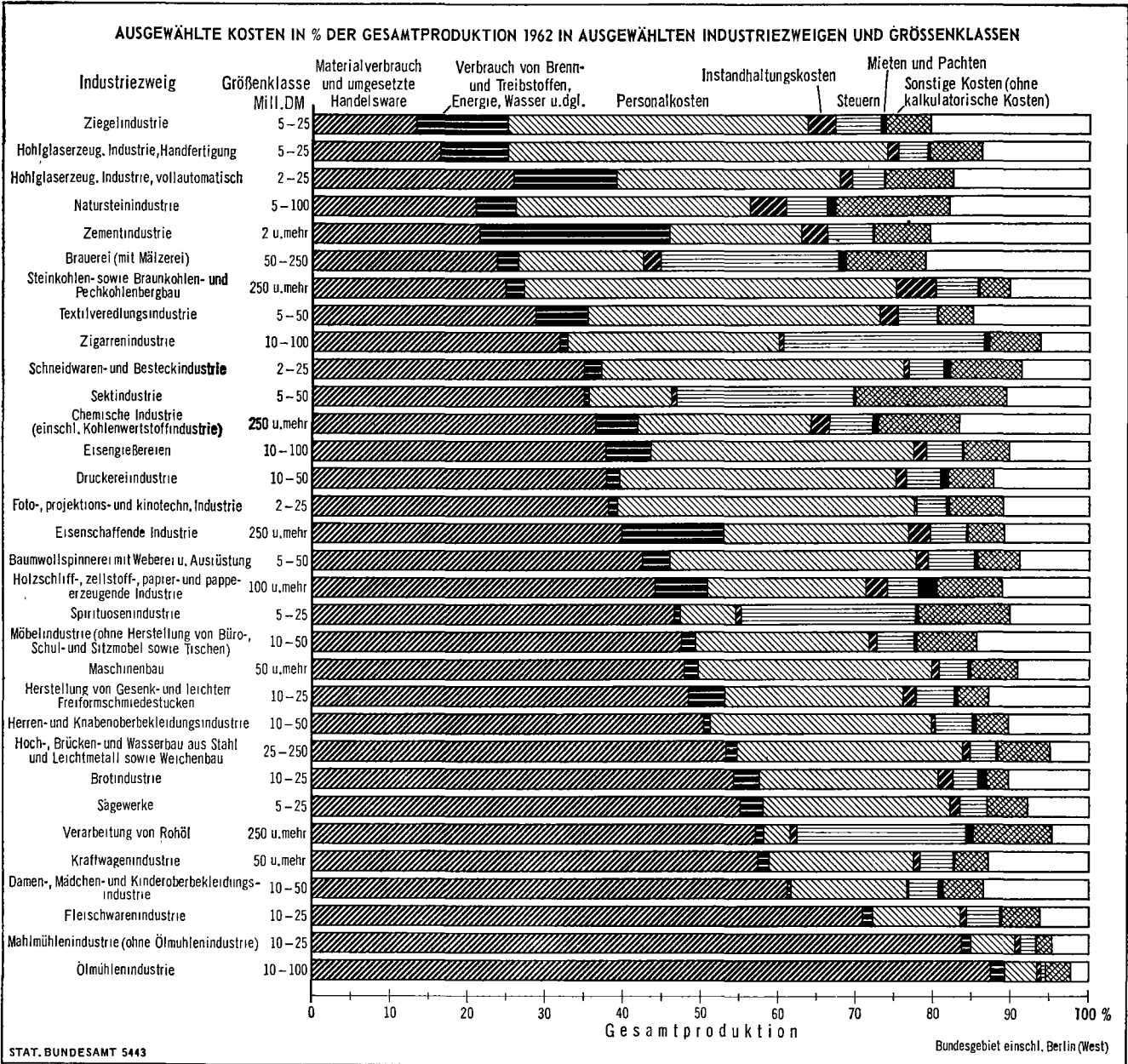
¹⁾ Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben. — ²⁾ Einschl. fremdbezogene Werkzeuge usw. — ³⁾ Einschl. umgesetzte Handelsware.

Maschinenbau von 22,9 % in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 1 Mill. DM) bis auf 37,2 % in der obersten (s. vorstehend) ansteigt. Auch in den anderen untersuchten Industriezweigen ist zumeist ein Anstieg von der untersten bis zur obersten Größenklasse festzustellen.

Die auswärtige Bearbeitung, bei der es sich um die von fremden Unternehmen ausgeführten Lohnarbeiten handelt, spielt im allgemeinen keine große Rolle. Nur die Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie fällt mit 12,7 % der Gesamtproduktion in der Größenklasse 10 bis unter 50 Mill. DM aus dem Rahmen der in der Texttafel nachgewiesenen Zweige. Bei der Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie wurde die auswärtige Bearbeitung in der gleichen Größenklasse dagegen nur mit 1,3 % ausgewiesen. Aus dem Tabellenteil ergibt sich, daß die auswärtige Bearbeitung (überwiegend Entgelte für Zwischenmeister und Hausgewerbetreibende) in diesen beiden Zweigen wie folgt in den insgesamt dargestellten Größenklassen schwankt: in der Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie zwischen 6,0 und 12,7 % und in der Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie zwischen 1,3 und 4,2 % der Gesamtproduktion. Von den übrigen in der Texttafel aufgeführten Zweigen bzw. Größenklassen sind noch besonders die Druckereiindustrie und die Baumwollspinnerei mit Weberei

und Ausrüstung zu nennen, für die eine auswärtige Bearbeitung von 5,0 bzw. 5,6 % der Gesamtproduktion ausgewiesen wird. Die auswärtige Bearbeitung schließt bei den Druckereien auch häufig die von anderen Unternehmen hergestellten Klischees ein. — In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß den graphischen Unternehmen verschiedentlich das Papier von den Verlagskunden angeliefert wird.

Die Kostenposition Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen, die auch Verpackungstoffe (aber nicht die gesondert ausgewiesenen Brenn- und Treibstoffe usw.) enthält, stellt eine Zusammenfassung verschiedener Stoffe dar, denen in den einzelnen Industriezweigen ein unterschiedliches Gewicht zukommt. Auch ist die Abgrenzung der Hilfs- und Betriebsstoffe gegenüber anderen Kostenpositionen nicht ganz einheitlich. So wird z. B. der Verbrauch von Flaschen, Kisten und Fässern teilweise bei den Hilfs- und Betriebsstoffen usw., teilweise bei den Abschreibungen verbucht. Auf diese Sachlage wurde in den Ausfüllungsrichtlinien zur Vermeidung von Doppelmeldungen besonders hingewiesen. Ein einheitlicher Ausweis wurde durch entsprechende Rückfragen nur bei den Brauereien und den Mineralbrunnen erreicht, und zwar als Abschreibungen, so daß der Verbrauch an Flaschen usw. hier nicht in der Position Hilfs- und Betriebsstoffe usw. enthalten



ist. Ferner ist darauf hinzuweisen, daß Hüllstoffe wie Dosen, z. B. in der Fischverarbeitenden Industrie, bei den Fertigungsstoffen mitausgewiesen werden.

Der höchste Anteil an Hilfs- und Betriebsstoffen erscheint in der Texttafel 4 bei der Textilveredlungsindustrie mit 21,6 % der Gesamtproduktion. Es folgen die Sektindustrie mit 14,4 % und die Zementindustrie mit 10,6 %. Der Platz des Kohlenbergbaues ist nicht eindeutig anzugeben, da in den 14,8 % auch fremdbezogene Werkzeuge u. dgl. enthalten sind.

Die fremdbezogenen Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl. spielen meist nur eine untergeordnete Rolle, so daß von einer besonderen Erörterung abgesehen wird.

Auch kann auf eine Behandlung der umgesetzten Handelsware (zum Einstandswert) verzichtet werden, da dieser Fragenkomplex schon eingehend bei der Gliederung des wirtschaftlichen Umsatzes erörtert wurde. Der Vergleich zwischen dem ausgewiesenen Handelsumsatz und dem Einstandswert der Handelsware hat verschiedentlich ergeben, daß diese an die Kundschaft bzw. Belegschaft teilweise unter dem Einstandswert abgegeben wurde.

In den Fällen, in denen Brennstoffe sowohl als Einsatzmaterial als auch zugleich als Wärmequelle verwendet werden (z. B. Hochofenkoks in der Eisenschaffenden Industrie), waren die Brennstoffe nicht bei den Fertigungsstoffen, sondern bei den Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. anzugeben.

Aus dieser Festlegung erklärt sich, daß in den vorliegenden Ergebnissen (s. Tabellenteil) der Brennstoff- und Energieverbrauch für die Eisenschaffende Industrie mit 10,4 bis 13,1 % der Gesamtproduktion in den dargestellten Größenklassen ermittelt wurde, während er für 1958 (ohne Größenklassengliederung) nur mit 4,8 % als Durchschnittswert der seinerzeit erfaßten Unternehmen erschien. Diese unterschiedliche Ausweisung beeinflusste hier naturgemäß auch die Höhe des Verbrauchs von Fertigungsstoffen. Bei der Erhebung 1958 ergab sich ein Durchschnittswert von 49,6 % gegenüber 29,2 bis 44,2 % für 1962.

An der Spitze des Brennstoffverbrauchs usw. steht die Industrie der Steine und Erden. Für die Zementindustrie weist die Texttafel 4 einen Durchschnittswert von 24,4 % der Gesamtproduktion aus. Etwas darunter liegt die Kalkindustrie mit 19,8 bis 20,1 %, gefolgt von der Ziegelindustrie mit 11,7 bis 18,1 % und der Grobsteinzeugindustrie mit 10,2 bis 14,7 % (s. Tabellenteil). In der Texttafel folgt auf die Zementindustrie die vollautomatische Fertigung in der Hohlglaserzeugenden Industrie mit dem erheblich niedrigeren Anteil von 13,2 %. Die Handfertigung erscheint demgegenüber nur mit einem Brennstoffverbrauch usw. von 8,6 % der Gesamtproduktion. In dieser Größenordnung bewegt sich auch der Verbrauch bei der Flachglaserzeugenden Industrie, für den im Tabellenteil ein Durchschnittswert von 7,6 % aufgeführt ist.

Aus der Eisen, Stahl und Metall verarbeitenden Industrie sind als wärme- bzw. energieintensivere Zweige die in der Texttafel dargestellten Eisengießereien mit 5,7 % und die Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken mit 4,6 % zu nennen. In den übrigen Industriezweigen bewegt sich der Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen usw. zumeist zwischen 1 und 2 % der Gesamtproduktion. Ein relativ hoher Verbrauch wurde auch bei der Textilveredlungsindustrie mit 6,7 % und bei der Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappezeugenden Industrie mit 6,6 % ermittelt.

Zu dem Verbrauch von Wasser, der gesondert aufgeführt wird, ist darauf hinzuweisen, daß es sich hierbei nur um fremdbezogenes Wasser handelt. Der vielfach festgestellte Verbrauch aus eigenen Brunnen wurde nicht erfragt. Die ausgewiesenen Werte stellen also nicht den gesamten Wasserverbrauch in den einzelnen Industriezweigen dar.

Als Ergänzung zu der tabellarischen Ausweisung der Kostenarten wird die Zusammensetzung der Kosten nebeneinander nochmals graphisch dargestellt. Während die ausgewählten Wirtschaftsklassen und Größenklassen in der Texttafel in der Reihenfolge der amtlichen Systematik aufgeführt sind, erscheinen sie in dem graphischen Bild in der

Reihenfolge ihres Materialverbrauchs (einschließlich umgesetzter Handelsware). Die Ziegelindustrie beginnt mit dem geringsten Verbrauch fremdbezogenen Materials (einschließlich Handelsware). Abgeschlossen wird diese Darstellung mit dem größten Verbrauch der Olmühlenindustrie.

Da die Personalkosten anhand der Texttafel 6 spezifiziert behandelt werden, genügt es, sie hier nur in großen Zügen im Zusammenhang mit dem Materialverbrauch und anderen Kosten zu erörtern. Im Kohlenbergbau, der mit einem Personalkostenanteil von 47,9 % in der Texttafel 4 fast an der Spitze liegt, ist der Materialverbrauch (einschließlich umgesetzter Handelsware) mit 24,9 % relativ niedrig. Ähnlich liegen die Verhältnisse, wenn man bei der Handfertigung in der Hohlglasindustrie in der ausgewählten Größenklasse die Personalkosten (48,9 %) dem Material- und Brennstoffverbrauch (zusammen 25,1 %) gegenüberstellt. Bei der Natursteinindustrie, die mit 30,2 % auch noch relativ hohe Personalkosten hat, fällt daneben besonders der beträchtliche Anteil sonstiger Kosten (ohne kalkulatorische) mit 14,6 % auf; der Materialverbrauch beläuft sich hier auf 21,0 %. Erheblich niedriger ist der Anteil der Personalkosten mit 18,6 bzw. 20,5 % in der Kraftwagen- und der zellstoff- und papiererzeugenden Industrie. In diesen Zweigen ist der Material- bzw. der Material- und Brennstoffverbrauch verhältnismäßig hoch (57,4 bzw. 44,1 % Materialverbrauch, dazu in der Zellstoff- und Papiererzeugung noch 6,6 % Brennstoffverbrauch). Es handelt sich außerdem um Zweige (und Größenklassen) mit einem hohen Mechanisierungsgrad, der sich durch einen gegenüber anderen Industriezweigen niedrigeren Anteil der Personalkosten am Nettoproduktionswert bemerkbar macht. Er beträgt bei den beiden Industriezweigen rund 45 bzw. 42 %, während er in vielen anderen Zweigen weit über 50 und 60 % liegt.

Bei den Industriezweigen mit relativ einfachen bzw. stark automatisierten Bearbeitungsvorgängen sind die Personalkosten im Vergleich zum Materialverbrauch besonders niedrig. So stehen bei der Rohölverarbeitung dem Materialverbrauch von 57,1 % nur Personalkosten von 3,4 % der Gesamtproduktion gegenüber. Noch krasser ist das Verhältnis bei der Mahlmühlenindustrie (ohne Olmühlen) mit 83,7 zu 5,7 % und bei der Olmühlenindustrie mit 87,4 zu 4,2 %. Auch die Fleischwarenindustrie zeigt einen erheblichen Unterschied

Texttafel 5: Anteile der Verbrauchsteuern an den gesamten ausgewiesenen Steuern

Wirt- schafts- klasse Nr.	Industriezweig	Größen- klasse (Gesamt- produktion 1962 von ... bis unter ... Mill.DM)	Steuern	
			ins- gesamt	darunter Ver- brauch- steuern
11 54 0 und 11 57 0 20 50 0 28 50 0	Kali- und Steinsalzbergbau	10—250	6,1	1,4
	Verarbeitung von Rohol	250 u. m.	21,8	20,4
	Zuckerindustrie	5—25	13,4	9,1
		25—100	14,0	9,5
aus 29 30 0	Brauerei (ohne Mälzerei)	0,5—2	19,7	14,2
		2—5	19,8	13,7
		5—10	21,3	14,8
		10—50	21,9	15,7
aus 29 30 0	Brauerei (mit Mälzerei)	50—250	23,0	16,4
		0,5—2	20,7	14,6
		2—5	20,0	13,7
		5—10	21,2	14,5
		10—50	22,0	15,1
29 44 0	Spirituosenindustrie	50—250	22,9	16,1
		0,1—1	25,1	21,2
		1—5	27,9	23,5
		5—25	22,5	18,7
aus 29 44 0	Kornbrennereien	25—100	35,9	31,5
		0,1—1	40,6	36,4
aus 29 47 0	Sektindustrie	1—25	43,2	38,3
		1—5	26,8	22,6
		5—50	22,8	18,2
29 70 5	Rauch-, Kau- und Schnupftabak- industrie	0,1—2	17,8	12,3
		2—50	30,3	26,3
29 74 0	Zigarrenindustrie	0,25—2	25,1	20,7
		2—5	26,1	21,9
		5—10	26,5	22,0
		10—100	25,8	24,2
29 77 0	Zigarettenindustrie	10 u. m.	66,8	63,7
aus 29 84 0	Essigindustrie	0,1—1	4,6	0,4

zwischen dem Anteil des Materialverbrauchs und dem Anteil der Personalkosten an der Gesamtproduktion mit 70,9 bzw. 11,3 %. Wenn man hierzu auch die dargestellten Zweige der Genußmittelindustrie betrachtet, muß der erhebliche Anteil der Verbrauchsteuern an der Gesamtproduktion berücksichtigt werden (das gilt übrigens auch für die obengenannte Rohölverarbeitung). Beispielsweise wurden in der Größenklasse 10 bis unter 100 Mill. DM der Zigarrenindustrie die Personalkosten mit 27,2 %, der gesamte Materialverbrauch (einschließlich umgesetzter Handelsware) mit 31,9 % und die Steuern insgesamt mit 25,8 % (darin 24,2 % Verbrauchsteuern) festgestellt.

Die Instandhaltungskosten, bei denen es sich hier ebenfalls nur um Fremdleistungen handelt, treten nur in einigen Zweigen etwas stärker in Erscheinung; beispielsweise im Kohlenbergbau (s. Texttafel) mit 5,2 %, in der Ziegelindustrie mit 3,6 und in der Natursteinindustrie mit 4,7 %. Sie schwanken in der Ziegelindustrie (s. Tabellenteil) zwischen 3,6 und 5,4 % und in der Natursteinindustrie zwischen 4,7 und 6,3 %. Mit 5,0 bis 7,8 % der Gesamtproduktion liegen sie in der Sand- und Kiesindustrie noch etwas höher.

Die hier ausgewiesenen Steuern enthalten u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer und die Verbrauchsteuern, dagegen nicht die Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer und auch nicht die Lastenausgleichsabgaben. Bei der Beurteilung der unter-

schiedlichen Höhe der ausgewiesenen Steuern sind einerseits gewisse Steuervergünstigungen (z. B. Umsatzsteuerbefreiung für bestimmte Erzeugnisse und Leistungen, für Ausfuhrlieferungen) und andererseits Belastungen durch Verbrauchsteuern zu beachten.

Die Texttafel 5 auf S. 27 gibt einen Einblick über die Belastung der untersuchten Zweige durch die verschiedenen Verbrauchsteuern.

Wenn in dieser Aufstellung die ebenfalls untersuchten Kaffeegroßröstereien nicht mit aufgeführt sind, so muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß diese üblicherweise die Kaffeesteuer zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer entrichten. Sie schlägt sich daher im Verbrauch der Fertigstellung nieder. Bezüglich gewisser Sonderheiten in der Spirituosen- und Tabakwarenindustrie wird auf die Ausführungen im Abschnitt II zu den Verbrauchsteuern verwiesen. Darüber hinaus ist zu sagen, daß der Rückgang des Sektsteueranteils in der oberen Größenklasse in den hier im verstärkten Umfang vorliegenden Ausfuhrlieferungen der Sektindustrie begründet ist. Bei der Rauch-, Kau- und Schnupftabakindustrie ist zu beachten, daß es sich bei den hier erfaßten Unternehmen häufig um Betriebskombinationen innerhalb dieses Zweiges, aber auch mit den anderen Zweigen der Tabakverarbeitung handelt. Der höhere Wert für die obere Größenklasse erklärt sich aus zwei Betriebskombinationen mit Zigarettenfabrikation, für die der höchste Verbrauchsteuernanteil mit 63,7 % im Durchschnitt ausgewiesen wurde.

Texttafel 6: Personalkosten 1962 in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

Wirt- schafts- klasse Nr.	Industriezweig	Größen- klasse (Gesamt- produktion 1962 von ... bis unter ... Mill.DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen 1 000 DM	Personalkosten								Lohn je Lohn- ¹⁾ empfänger	Gehalt je Gehalts- empfänger DM
				Löhne und Gehälter				Sozialkosten					
				Löhne				Gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne und Ge- hälter			
				ins- gesamt	ins- gesamt	ins- gesamt	dar- unter Heim- arbeiter- löhne						
% der Gesamtproduktion													
11 00 0 und 11 10 0 20 00 0 bis 20 07 0 20 50 0 aus 22 00 0 22 02 0 22 05 0 aus 22 74 0	Steinkohlen- sowie Braun- und Pechkohlenbergbau	250 u. m.	558 583	47,9	35,2	27,8	—	7,3	10,5	2,2	36,3	7 927	14 555
	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	250 u. m.	776 026	22,3	18,8	10,8	—	7,9	1,7	1,9	18,9	11 759	14 424
	Verarbeitung von Rohol	250 u. m.	1 270 121	3,4	2,8	1,1	—	1,7	0,2	0,4	21,9	7 662	17 598
	Natursteinindustrie	5—100	15 720	30,2	25,2	19,8	—	5,3	3,8	1,2	20,1	8 725	11 482
	Zementindustrie	2 u. m.	35 084	17,0	13,5	9,6	—	4,0	1,7	1,7	25,2	8 725	15 085
	Ziegelindustrie	5—25	8 634	38,7	33,1	27,9	—	5,2	4,4	1,2	17,1	7 614	12 011
	Hohlglaserzeugende Industrie												
	a) Vollautomatische Fertigung	2—25	11 976	28,8	25,0	20,7	0,0	4,2	3,2	0,6	15,6	6 886	10 979
	b) Handfertigung	5—25	9 790	48,9	42,4	37,2	—	5,1	5,5	1,0	15,3	6 073	9 220
23 00 0 und 23 05 0 aus 23 40 0 23 84 0	Eisenschaffende Industrie	250 u. m.	727 256	23,9	19,4	15,1	—	4,3	2,7	1,8	23,4	8 620	13 186
	Eisengießereien	10—100	29 404	33,9	28,7	22,8	—	5,9	3,8	1,4	18,2	7 888	11 383
	Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken	10—25	15 908	23,0	19,5	15,7	0,0	3,8	2,5	1,0	18,1	8 157	12 666
24 00 0	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau	25—250	66 123	29,1	24,8	16,0	—	8,8	3,0	1,3	17,4	8 231	11 416
24 20 0 bis 24 29 7 24 40 0 25 22 0	Maschinenbau	50 u. m.	102 187	30,2	25,7	16,3	0,0	9,3	2,9	1,6	17,4	7 512	11 168
	Kraftwagenindustrie	50 u. m.	1 105 297	18,6	16,0	12,0	—	4,0	1,8	0,8	16,1	8 419	13 457
	Foto-, projektions- und kino- technische Industrie	2—25	9 568	38,3	32,9	22,5	0,0	10,5	3,8	1,6	16,3	5 751	10 058
	Schneidwaren- und Besteckindustrie	2—25	6 243	39,0	34,0	25,5	4,6	8,5	4,1	0,9	14,7	6 558	10 327
	Sägewerke	5—25	6 913	24,1	20,3	16,3	—	4,0	2,9	0,9	18,7	6 787	9 256
aus 25 62 0 26 00 0 aus 26 10 6	Möbelindustrie (ohne H.v. Büro-, Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)	10—50	20 625	22,4	19,0	15,1	0,1	3,9	2,7	0,7	17,8	6 735	9 136
26 40 0 und 26 45 0 26 80 0 aus 27 52 0	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappezeugende Industrie	100 u. m.	236 175	20,5	17,7	12,4	0,0	5,3	2,0	0,9	15,9	8 013	13 977
	Druckereiindustrie	10—50	18 124	35,6	30,8	23,5	0,0	7,3	3,2	1,6	15,6	7 785	11 276
	Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	5—50	23 988	31,9	27,8	19,5	0,1	8,3	3,1	0,9	14,6	5 582	11 296
	Textilveredlungsindustrie	5—50	13 197	37,6	32,1	22,5	0,0	9,6	3,8	1,8	17,2	6 212	10 927
27 57 0 27 60 0 27 60 4	Herren- und Knabenober- bekleidungsindustrie	10—50	16 939	28,6	24,5	19,9	0,1	4,6	3,0	1,1	16,8	5 746	10 166
	Damen-, Mädchen- und Kinder- oberbekleidungsindustrie	10—50	22 191	14,9	12,8	9,3	0,1	3,5	1,5	0,6	16,7	5 291	9 363
28 10 0	Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlenindustrie)	10—25	15 139	5,7	4,9	2,8	—	2,1	0,5	0,2	15,7	7 685	13 554
	Brotindustrie	10—25	13 002	23,1	20,3	15,3	—	5,0	2,4	0,4	14,1	6 916	8 604
	Ölmühlenindustrie	10—100	60 626	4,2	3,5	2,5	—	0,9	0,4	0,3	19,2	8 540	10 671
aus 29 14 0 aus 29 30 0 29 44 0 aus 29 47 0 29 74 0	Fleischwarenindustrie	10—25	15 133	11,3	9,8	6,6	0,0	3,1	1,2	0,4	16,1	6 185	8 026
	Brauerei (mit Malzerei)	50—250	79 968	16,1	13,7	8,9	—	4,8	1,5	0,9	17,4	8 548	14 658
	Spirituosenindustrie	5—25	10 350	7,1	6,2	2,9	—	3,3	0,7	0,2	14,9	5 533	8 632
	Sektindustrie	5—50	17 797	10,6	8,0	4,0	—	3,9	0,8	1,8	33,0	5 848	9 724
	Zigarrenindustrie	10—100	30 551	27,2	23,6	20,5	5,7	3,0	3,1	0,5	15,3	4 139	9 286

¹⁾ Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. Als Lohnempfänger zählen hier die Arbeiter (ohne Heimarbeiter) und gewerblichen Lehrlinge, während die kaufmännischen und technischen Lehrlinge zu den Angestellten als Gehaltsempfänger rechnen. — ²⁾ Nicht ausgewiesen, da die Heimarbeiter nicht gesondert ermittelt werden konnten.

Der Anteil der Mieten und Pachten kann im allgemeinen vernachlässigt werden, da er in den meisten Fällen unter 0,5 % der Gesamtproduktion liegt.

In den sonstigen Kosten (ohne kalkulatorische Kosten) sind eine Reihe von Kosten zusammengefaßt, denen innerhalb der verschiedenen Zweige eine unterschiedliche Bedeutung zukommt. Neben Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten und Lizenzgebühren stehen Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Porto und Postgebühren, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, ferner Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Bankspesen, allgemeine Bürokosten u. dgl. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, diese Kostenposition weiter aufgegliedert zu erfragen. Einzelermittlungen haben ergeben, daß den Transportkosten für fremde Unternehmen häufig eine besondere Bedeutung zukommt. Dies trifft beispielsweise für die Natursteinindustrie zu, für die in der Größenklasse 5 bis unter 100 Mill. DM ein Anteil von 14,6 % an sonstigen Kosten ermittelt wurde. Noch durchschlagender sind teilweise die Vertreterprovisionen und Werbekosten. Sie spielen z. B. in der Sektkindustrie eine besondere Rolle und sind mitbestimmend dafür, daß hier die sonstigen Kosten in der Größenklasse 5 bis unter 50 Mill. DM in der Texttafel 4 den Höchstwert von 19,5 % im Durchschnitt erreichen.

3. Personalkosten in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

In der nebenstehenden Texttafel 6 werden die Personalkosten in Löhne, Gehälter, gesetzliche und übrige Sozialkosten aufgegliedert; ferner wird der durchschnittliche Lohn je Lohnempfänger und das Gehalt je Gehaltsempfänger für die ausgewählten Industriezweige und Größenklassen dargestellt.

Bei der Verarbeitung von Rohöl, bei der hier mit durchschnittlich 3,4 % der geringste Personalkostenanteil ermittelt wurde, übersteigen die Gehälter mit 1,7 % die Löhne mit 1,1 % des Wertes der Gesamtproduktion. Ein ähnliches Bild ergibt sich auch für die ausgewählte Größenklasse der Spirituosenindustrie, denn hier stehen den Gehältern mit 3,3 % Löhne mit 2,9 % gegenüber. Auch die Sektkindustrie stellt einen Sonderfall dar, da sich hier die Gehälter mit 3,9 % und die Löhne mit 4,0 % fast die Waage halten. In allen übrigen dargestellten Industriezweigen überwiegen die Löhne. Ergänzend ist aus dem Tabellenteil zu erwähnen, daß die Gehälter in den vier ausgewiesenen Größenklassen der Spirituosenindustrie von 4,4 % in der untersten (100 000 bis unter 1 Mill. DM) bis auf 1,7 % in der obersten (25 bis unter 100 Mill. DM) absinken, während die Löhne zugleich von 3,4 auf 2,0 % zurückgehen. In der obersten Größenklasse überwiegen also etwas die Löhne. Dieser Rückgang bei den Personalkosten ist auch bei den beiden Größenklassen der Sektkindustrie zu verzeichnen, und zwar bei den Gehältern von 5,1 auf 3,9 % der Gesamtproduktion in der oberen Größenklasse und bei den Löhnen von 5,5 auf 4,0 %.

Interessant ist auch der Vergleich zwischen der Chemischen Industrie und der Eisenschaffenden Industrie, bei denen in der Größenklasse 250 Mill. DM und mehr (siehe Texttafel) fast die gleiche Gesamtproduktion je Unternehmen (776 bzw. 727 Mill. DM) vorliegt. Während bei der ersten ein Lohnanteil von 10,8 % und bei letzterer ein Anteil von 15,1 % festgestellt wurde, ergeben sich für die Gehälter 7,9 bzw. 4,3 %. Die Gehälter spielen also in der Chemischen Industrie eine größere Rolle als in der Eisenschaffenden Industrie. Auch die unterschiedliche Zusammensetzung der Personalkosten in der Bekleidungsindustrie ist bemerkenswert. Bei der Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie ergab sich ein Verhältnis der Löhne zu den Gehältern von 19,9 zu 4,6 %; bei der Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie lautete es: 9,3 zu 3,5 %. In den Zahlen für die letztgenannte Industrie macht sich der Einfluß der auswärtigen Bearbeitung bemerkbar, die vorstehend bereits behandelt wurde. Den stärksten Abstand zwischen dem Anteil der Löhne und dem der Gehälter am Wert der Gesamtproduktion zeigt in der Texttafel 6 die Zigarrenindustrie. Hier beläuft sich (in der

Größenklasse 10 bis unter 100 Mill. DM) der Anteil der Löhne auf 20,5 %, der der Gehälter auf 3,0 %. In dem ziemlich an der Spitze der Personalkosten liegenden Kohlenbergbau beträgt in der obersten Größenklasse der Anteil der Löhne 27,8 % und der Gehälter 7,3 %.

Zur Abrundung des Bildes über die Struktur der Personalkosten soll noch an zwei Beispielen aus dem Tabellenteil gezeigt werden, wie sich unterschiedliche Produktionen und Größenklassen auswirken können. So steigen im Industriezweig Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen die Personalkosten von 26,2 % der Gesamtproduktion (Größenklasse 1 bis unter 2 Mill. DM) auf 32,0 % (Größenklasse 5 bis unter 50 Mill. DM) an, während sie im Maschinenbau mit steigender Größenklasse von 37,2 % (Größenklasse 100 000 bis unter 1 Mill. DM) auf 30,2 % in der obersten Größenklasse (50 Mill. DM und mehr) zurückgehen. Dieser Rückgang ist durch das Absinken des Lohnanteils bedingt, der in der untersten Größenklasse mit 24,2 % und in der obersten mit 16,3 % ermittelt wurde, während die Gehälter zwischen 8,5 und 9,5 % pendeln.

In den ausgewiesenen Löhnen sind auch etwaige Heimarbeiterlöhne enthalten, die aber bei den in der Texttafel 6 ausgewiesenen Industriezweigen nur bei der Zigarrenindustrie mit 5,7 % (bei 20,5 % Löhnen insgesamt) und bei der Schneidwaren- und Besteckindustrie mit 4,6 % (bei 25,5 % insgesamt) eine wesentliche Rolle spielen. In den hier aufgeführten Größenklassen der Bekleidungsindustrie sind sie von untergeordneter Bedeutung, dagegen zeigt der Tabellenteil für die Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 1 Mill. DM) einen Anteil der Heimarbeiterlöhne von 6,6 % bei einem Lohnanteil von insgesamt 26,1 % und in der gleichen Größenklasse der Damenoberbekleidungsindustrie usw. 2,9 % bei einer Lohnsumme von 17,5 %.

Die Gliederung der Sozialkosten in gesetzliche und übrige erscheint hier nur in % der Gesamtproduktion, während sie im Tabellenteil (Tabelle 3) zusätzlich noch in % ihrer Summe gegliedert sind. Doch werden sie in der Texttafel auch in % der Summe der Löhne und Gehälter ausgewiesen. Es muß aber besonders darauf hingewiesen werden, daß die dargestellten Sozialkosten nicht in allen Fällen mit den gesamten Sozialleistungen der Unternehmen identisch sind. Kosten, die in Form von Löhnen und Gehältern, Materialverbrauch usw. für betriebliche Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) entstanden, waren von den Unternehmen nicht bei den Sozialkosten, sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. mitanzugeben.

Die gesetzlichen Sozialkosten verlaufen auf Grund der Beitragsregelung im allgemeinen parallel zur Summe der Löhne und Gehälter. Hierauf bezogen pendeln sie zumeist zwischen rund 11 und 14 %. Wesentlich höher liegen sie beim Kohlenbergbau mit 29,8 %, da hier die Beiträge zur Unfallversicherung erheblich höher als in anderen Industriezweigen liegen. Hierauf ist es auch zurückzuführen, daß sie zusammen mit den „übrigen“ Sozialkosten 36,3 % der Summe der Löhne und Gehälter betragen. Es folgt in der Texttafel die Sektkindustrie mit 33,0 % Sozialkosten. Hiervon entfallen 70 % auf die „übrigen“ Sozialkosten, bei denen es sich überwiegend um Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen handelt. Doch ist zu beachten, daß hier die Sozialkosten insgesamt nur 2,6 % der Gesamtproduktion betragen. Ähnlich verhält es sich mit der Rohölverarbeitung, bei der zwar die erfragten Sozialkosten insgesamt 21,9 % der Summe der Löhne und Gehälter, aber nur 0,6 % der Gesamtproduktion im Durchschnitt darstellen. Aus dem Tabellenteil ist noch zu ergänzen, daß die Sozialkosten in % der Löhne und Gehälter häufig von der untersten zur obersten Größenklasse ansteigen, beispielsweise bei der Herstellung von Gesenkschmiedestücken usw. von 13,6 bis 24,2 %, im Maschinenbau von 13,7 bis 17,4 %, bei den Eisengießereien von 15,9 bis 18,2 %. Dieser Anstieg erklärt sich daraus, daß der Anteil der „übrigen“ Sozialkosten von Größenklasse zu Größenklasse steigt.

Zu den in den letzten Spalten der Texttafel 6 aufgeführten Löhnen und Gehältern je Lohn- und Gehalts-

emp fänger muß, wie an anderer Stelle schon dargelegt wurde, nochmals darauf hingewiesen werden, daß sie nur als grober Anhalt für das Lohn- und Gehaltsniveau in den untersuchten Industriezweigen dienen können. An der untersten Stufe der Texttafel steht bei den Löhnen die Zigarrenindustrie mit durchschnittlich 4 139 DM je Lohnempfänger; diese Industrie hat einen erheblichen Anteil an weiblichen Arbeitskräften. An der Spitze steht die Rohölverarbeitung mit 11 759 DM, doch muß bei einem Vergleich dieser Werte miteinander neben der Art der Produktion und den dadurch bedingten technischen Voraussetzungen auch die Unternehmensgröße berücksichtigt werden. Bei den Gehältern je Gehaltsempfänger tritt eine ähnliche Spanne auf, denn sie reicht von 8 026 DM bei der Fleischwarenindustrie (Zigarrenindustrie: 9 286 DM) bis 17 598 DM bei der Rohölverarbeitung. Hier wirkt sich sowohl die Unternehmensgröße als auch die Rechtsform aus. In den kleineren Unternehmen (meist Einzelunternehmen u. dgl.) liegt die Unternehmensleitung überwiegend in den Händen der tätigen Inhaber, für die hier ein Entgelt nicht erscheint, während bei den Großunternehmen (zumeist Aktiengesellschaften) die leitenden Angestellten mit höheren Gehältern die Durchschnittswerte wesentlich erhöhen. Als Beispiel hierzu sei die Brauereiindustrie (mit Mälzerei) genannt. In der untersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) sind ausschließlich Einzelfirmen bzw. Personengesellschaften erfaßt worden, während in der obersten Größenklasse (50 bis unter 250 Mill. DM) nur Kapitalgesellschaften vertreten sind. Von der untersten bis zur ober-

sten Größenklasse steigt der durchschnittliche Gehalt je Gehaltsempfänger von 9 496 DM bis auf 14 658 DM an (siehe Tabellenteil). Die Löhne zeigen hier einen entsprechenden Anstieg von 6 792 auf 8 548 DM je Lohnempfänger. Diese Unterschiede zwischen den Werten der untersten und obersten Größenklasse variieren auch von Zweig zu Zweig. So reichte die Spanne für die Löhne je Lohnempfänger im Maschinenbau nur von 6 343 DM (Größenklasse 100 000 bis unter 1 Mill. DM) bis auf 7 512 DM (Größenklasse 50 Mill. DM und mehr), für die Gehälter von 9 459 bis 11 168 DM. Besonders gering ist die Spanne zwischen Lohn je Lohnempfänger und Gehalt je Gehaltsempfänger bei den ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen in der Brotindustrie (6 916 DM bzw. 8 604 DM) und in der Fleischwarenindustrie (6 185 DM bzw. 8 026 DM).

4. Tätige Personen je Unternehmen in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

Die Texttafel 7 gibt einen Einblick in die Personalstruktur der verschiedenen Industriezweige. Zunächst wird die Gesamtzahl der durchschnittlich tätigen Personen je Unternehmen dargestellt, die interessante Vergleichsmöglichkeiten zwischen diesen Zweigen bietet. So sind z. B. in der Rohölverarbeitung bei einer durchschnittlichen Gesamtproduktion von rund 1 270 Mill. DM je erfaßtes Unternehmen nur rund 2 430 Personen eingesetzt, während in der Chemischen Industrie bei einer Gesamtproduktion von

Texttafel 7: Tätige Personen 1962 je Unternehmen in ausgewählten Industriezweigen und Größenklassen

Wirtschafts- klasse Nr.	Industriezweig	Größen- klasse (Gesamt- produktion 1962 von ... bis unter ... Mill. DM)	Gesamt- produktion je Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962 ¹⁾						
				insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)	Tätige Inhaber und Mit- inhaber sowie mit- helfende Familien- angehörige	Ange- stellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kauf- männische und technische Lehr- linge ²⁾	Gewerb- liche Lehr- linge ³⁾	Heim- arbeiter ³⁾
			1 000 DM	Anzahl			%			
11 00 0 und 11 10 0 20 00 0 bis 20 07 0 20 50 0 aus 22 00 0 22 02 0 22 05 0 aus 22 74 0	Steinkohlen- sowie Braun- und Pechkohlenbergbau Chemische Industrie (einschl. Kohlen- wertstoffindustrie) Verarbeitung von Rohöl Natursteinindustrie Zementindustrie Ziegelindustrie Hohlglaserzeugende Industrie a) Vollautomatische Fertigung b) Handfertigung	250 u. mehr 250 u. mehr 250 u. mehr 5—100 2 u. mehr 5—25 2—25 5—25	558 583 776 026 1 270 121 15 720 35 084 8 634 11 976 9 790	22 421 13 416 2 428 480 478 355 407 655	— — 0,0 0,1 0,2 0,3 0,0 0,1	12,3 30,4 50,2 14,3 17,8 9,8 10,4 8,0	85,3 66,1 47,1 84,1 79,5 88,5 87,1 90,4	0,3 1,5 1,6 1,0 1,6 0,7 1,0 0,4	2,2 2,0 1,1 0,6 0,9 0,7 1,4 1,2	— 0,1 — — — — 0,1 —
23 00 0 und 23 05 0 aus 23 40 0 23 84 0 24 00 0	Eisenschaffende Industrie Eisengießereien Herstellung von Gese- und leichten Freiformschmiedestücken Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichen- bau	250 u. mehr 10—100 10—25 25—250	727 256 29 404 15 908 66 123	15 077 1 003 355 1 796	— 0,1 0,5 —	14,9 14,4 12,6 26,0	82,1 81,7 83,7 68,3	0,8 0,7 1,0 2,4	2,2 3,2 2,2 3,3	— — 0,0 —
24 20 0 bis 24 29 7 24 40 0 25 22 0	Maschinenbau Kraftwagenindustrie Foto-, projekti- und kinotechnische Industrie Schneidwaren- und Besteckindustrie Sägewerke	50 u. mehr 50 u. mehr 2—25 2—25 5—25	102 187 1 105 297 9 568 6 243 6 913	3 079 19 069 476 287 198	0,0 0,0 0,3 0,5 0,8	26,1 16,6 19,5 16,7 14,0	67,3 80,4 73,8 67,7 82,8	1,7 0,5 1,4 1,2 1,3	4,9 2,5 4,7 1,5 1,2	0,0 — 0,3 12,4 —
aus 25 62 0 26 00 0 aus 26 10 6 26 40 0 und 26 45 0 26 80 0 aus 27 52 0	Möbelindustrie (ohne H.v. Büro-, Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen) Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie Druckereiindustrie Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	10—50 100 u. mehr 10—50 5—50 5—50	20 625 236 175 18 124 23 988 13 197	553 4 564 671 1 026 597	0,3 0,0 0,1 0,0 0,3	14,8 18,8 15,8 16,6 18,1	82,5 78,8 77,2 80,7 78,0	1,2 0,7 1,6 0,7 1,4	0,6 1,3 4,3 0,6 1,8	0,5 0,3 0,9 ⁴⁾ 1,5 0,4
27 57 0 27 60 0 27 60 4 28 10 0 28 40 0 28 90 0 aus 29 14 0 aus 29 30 0 29 44 0 aus 29 47 0 29 74 0	Textilveredlungsindustrie Herren- und Knabenoberbekleidungs- industrie Damen-, Mädchen- und Kinderober- bekleidungsindustrie Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlenindustrie) Brotindustrie Ölmühlenindustrie Fleischwarenindustrie Brauerei (mit Mälzerei) Spirituosenindustrie Sektindustrie Zigarrenindustrie	10—50 10—50 10—50 10—50 10—25 10—25 10—100 10—25 50—250 5—25 5—50 10—100	16 939 22 191 15 139 13 002 60 626 15 133 79 968 10 350 17 797 30 551	667 478 80 365 235 559 1 094 96 196 1 912	0,2 0,3 1,2 0,4 0,3 0,3 — 1,5 0,5 0,0	10,2 15,8 27,6 19,8 20,3 25,3 23,4 37,2 31,7 4,8	86,5 76,0 69,9 78,9 76,6 72,2 74,6 56,7 62,6 57,0	1,3 1,4 1,2 0,8 2,3 1,4 0,8 4,1 5,1 0,4	1,5 4,7 — 0,2 0,4 0,2 1,2 0,5 — 0,2	0,3 1,7 — — — 0,6 — — — — 37,6

¹⁾ Die Prozentwerte sind aus der Gesamtzahl der tätigen Personen errechnet und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehm-
men. — ²⁾ Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten. — ³⁾ In der Lohnliste geführt. — ⁴⁾ Zeitungsausträger.

nur rund 776 Mill. DM je Unternehmen mit rund 13 420 Personen mehr als die fünffache Anzahl ermittelt wurde. Die entsprechenden Daten für die Eisenschaffende Industrie lauten: Gesamtproduktion rund 776 Mill. DM und rund 15 080 tätige Personen je erfaßtes Unternehmen und für die Kraftwagenindustrie: Gesamtproduktion rund 1 105 Mill. DM und rund 19 070 Personen je erfaßtes Unternehmen. In diesen unterschiedlichen Daten, die sich jeweils nur auf die ausgewählte Größenklasse beziehen, spiegeln sich insbesondere die Unterschiede in den Fertigungsprogrammen und -verfahren wider.

Im Gegensatz zur Tabelle 3 im Tabellenteil, in der die Beschäftigtengliederung in absoluten Zahlen je Unternehmen erscheint, wird sie hier in % aufgeführt. Da es sich hier zumeist um größere Unternehmen handelt, ist der jeweilige Anteil der tätigen Inhaber, Mitinhaber und mithelfenden Familienangehörigen sehr gering. Den größten Anteil weist die Spirituosenindustrie mit durchschnittlich 1,5 % in der Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM aus, gefolgt von der Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlen) in der Größenklasse 10 bis unter 25 Mill. DM mit 1,2 %. Besonders zu erwähnen sind noch die Sägewerke mit 0,8 % (Größenklasse 5 bis unter 25 Mill. DM), während der Anteil dieser Personengruppe in den übrigen hier aufgeführten Zweigen zumeist unter 0,5 % bleibt.

Für die Personalstruktur der einzelnen Industriezweige ist das Verhältnis der Angestellten zu den Arbeitern entscheidend, denn hierin kommen auch ihre Besonderheiten zum Ausdruck. Die Rohölverarbeitung nimmt in dieser Hinsicht wieder eine Sonderstellung ein, denn hier überwiegen mit 50,2 % die Angestellten, während auf die Arbeiter nur 47,1 % der tätigen Personen entfallen. Ganz anders ist die Situation bei der Eisenschaffenden Industrie, bei der den 14,9 % Angestellten die Arbeiter mit 82,1 % gegenüberstehen.

B. Bauindustrie

Im Gegensatz zur übrigen Industrie, bei der sich die Ergebnisbesprechung wegen der Vielzahl der untersuchten Zweige überwiegend auf eine Auswahl von Wirtschafts- und Größenklassen beschränken mußte, können bei der Bauindustrie wegen der geringen fachlichen Gliederung alle Daten des Tabellenteils herangezogen werden.

Wie an anderer Stelle schon ausgeführt wurde, war es bei der Erhebung 1962 größtenteils möglich, gesonderte Ergebnisse für

- a) Unternehmen, die nicht an Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligt waren,
- b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, ohne ihre Anteile an Arbeitsgemeinschaften,

darzustellen. Außerdem wurde auch die Kostensituation der Arbeitsgemeinschaften selbst ausgewiesen.

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion

Aus der Tabelle 1 ist ersichtlich, daß der überwiegende Teil des wirtschaftlichen Umsatzes auf den Umsatz aus eigener Bautätigkeit entfällt. Wenn man von dem durch einen Einzelfall bedingten relativ hohen Anteil des Umsatzes aus sonstiger eigener Produktion bei den Unternehmen ohne ausgeprägten fachlichen Schwerpunkt (Wirtschaftsklasse 30 00 0) absieht, trat die sonstige eigene Produktion (z. B. Herstellung von Betonstein- und Kunststeinerzeugnissen) nur beim Straßenbau mit 4,6 bis 9,9 % der Gesamtumsatzes etwas stärker hervor. Auch der Handelsumsatz spielt in der Bauindustrie keine besondere Rolle, da er fast durchweg 0,5 % und weniger betrug. Dagegen

Ein ähnliches Verhältnis liegt auch beim Kohlenbergbau vor: 12,3 % Angestellte und 85,3 % Arbeiter. Bei der Chemischen Industrie dagegen verschiebt sich mit 30,4 % Angestellten und 66,1 % Arbeitern das Verhältnis etwas zugunsten der Angestellten. Hier dürften sich besonders die Forschungs- und Laboratoriumsarbeiten auswirken. Die geringsten Anteile an Angestellten hat die Zigarrenindustrie mit nur 4,8 % und 57,0 % Arbeitern, zu denen noch die Heimarbeiter mit einem Anteil von 37,6 % hinzugerechnet werden müssen. Es ist dies hier der größte Heimarbeiteranteil; an nächster Stelle folgt die Schneidwaren- und Besteckindustrie mit 12,4 %. Wie bei der Erörterung der Heimarbeiterlöhne bereits ausgeführt wurde, spielen die Heimarbeiter auch in der Bekleidungsindustrie eine besondere Rolle, obwohl sie in der Textabbildung 7 nur mit einem Anteil von 1,7 % aufgeführt sind.

Aus dem Tabellenteil ist ersichtlich, daß der Anteil der Angestellten im Maschinenbau von 16,6 % in der untersten Größenklasse (100 000 bis unter 1 Mill. DM) bis auf 26,1 % in der obersten (50 Mill. DM und mehr) ansteigt, während der Arbeiteranteil nur zwischen 65,8 und 68,6 % pendelt. Auch bei der Zahl der gewerblichen Lehrlinge ist eine absinkende Tendenz mit steigender Größenklasse festzustellen. Hier ergab sich zwar für die unterste Größenklasse nur ein Anteil von 8,0 %, in der nachfolgenden (1 bis unter 2 Mill. DM) aber von 9,2 %, der dann bis auf 4,9 % in der obersten Größenklasse zurückgeht. Demgegenüber steigt der Anteil der kaufmännischen und technischen Lehrlinge in diesem Industriezweig zunächst mit der Größenklasse bis auf 2,2 % (Größenklasse 5 bis unter 10 Mill. DM) an und sinkt dann wieder bis auf 1,7 %, dem gleichen Anteil wie in der untersten Größenklasse, ab. Ähnliche Unterschiede zwischen den einzelnen Größenklassen in der Zusammensetzung der tätigen Personen haben sich auch in den anderen untersuchten Industriezweigen ergeben.

bewegte sich der Umsatz aus anderen Nebengeschäften (z. B. Architektenhonorare, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Einrichtungen u. dgl.) verschiedentlich zwischen 2,0 und 3,3 %.

Die Gesamtproduktion je tätige Person steigt ebenso wie in der übrigen Industrie mit steigender Größenklasse an. Dieser Anstieg dürfte u. a. durch einen stärkeren Maschineneinsatz bei den größeren Unternehmen bedingt sein. So wurde z. B. die Pro-Kopf-Quote bei den Unternehmen ohne ausgeprägten fachlichen Schwerpunkt (Wirtschaftsklasse 30 00 0) und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften in der Größenklasse 500 000 bis unter 5 Mill. DM mit durchschnittlich 22 477 DM und in der nachfolgenden Größenklasse 5 Mill. bis unter 25 Mill. DM mit 25 166 DM ermittelt. Ähnliche Werte ergaben sich hier für die Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren, und zwar 23 056 DM für die Größenklasse 2 Mill. bis unter 50 Mill. DM und 25 279 DM für die Größenklasse 50 Mill. DM und mehr. Noch höhere Werte wurden beim Straßenbau mit Durchschnittswerten von 25 743 bis 34 265 DM ausgewiesen, während der Eisenbahnoberbau für die dargestellte Größenklasse (250 000 bis unter 10 Mill. DM) mit nur 19 081 DM wesentlich darunter blieb.

Demgegenüber schwankte die Nettoproduktion je tätige Person nur zwischen 13 552 und 18 620 DM.

2. Kosten in % der Gesamtproduktion

Bei den Kosten (Tabelle 2) überwiegt der Materialverbrauch (einschließlich umgesetzte Handelsware sowie Nachunternehmerleistungen) im Vergleich zu den Personalkosten eindeutig nur bei den größeren Unternehmen des

Straßenbaus. Bei den Unternehmen ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften betrugen hier der Materialverbrauch in der Größenklasse 5 Mill. bis unter 50 Mill. DM im Durchschnitt 44,5 % der Gesamtproduktion, dagegen die Personalkosten nur 28,9 %. Ähnliche Werte wurden für die Unternehmen mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften in der Größenklasse 2 bis unter 25 Mill. DM mit 45,7 bzw. 28,9 % festgestellt. Der niedrigste Materialverbrauch ergab sich für den Eisenbahnoberbau mit nur 13,9 % (Größenklasse 250 000 bis unter 10 Mill. DM). Hierbei ist zu beachten, daß das Material größtenteils vom Auftraggeber angeliefert wird.

Für den letztgenannten Zweig wurden die höchsten Personalkosten mit 56,6 % der Gesamtproduktion ermittelt, während sie sich in den übrigen Zweigen (außer Straßenbau) zwischen 35,8 und 43,8 % im Durchschnitt bewegen.

Der Hauptanteil des Materialverbrauchs entfällt naturgemäß auf die in einer Summe ausgewiesenen Baustoffe, Bauhilfsstoffe, fremdbezogenen Bauteile und sonstigen Rohstoffe. Die Betriebsstoffe treten demgegenüber ebenso wie die Ersatzteile usw. mit Durchschnittswerten zwischen 0,9 und 4,5 % wesentlich in den Hintergrund. Etwas stärkeres Gewicht haben teilweise die Nachunternehmerleistungen, bei denen es sich um Bauleistungen anderer Unternehmen handelt, die hiermit vom befragten Unternehmen beauftragt waren (z. B. Isolierarbeiten, Arbeiten des Ausbaugewerbes u. dgl.). Für diese wurden Anteile zwischen 1,5 und 7,4 % der Gesamtproduktion ermittelt.

In den Steuern als weiterer zu beachtender Kostenfaktor sind die Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer nicht enthalten, auch nicht Lastenausgleichsabgaben. Auch fehlt die Grundsteuer, da diese im Mietwert abgegolten ist. Die Steuern bewegen sich zwischen 4,7 und 6,3 % der Gesamtproduktion.

Von den weiteren Kostenpositionen müssen noch die steuerlichen Abschreibungen besonders aufgeführt werden. Die Fragestellung war zwar in erster Linie auf die verbrauchsbedingten Abschreibungen abgestellt, doch zeigte sich, daß größtenteils steuerliche Abschreibungen ausgewiesen waren. Im Interesse einheitlicher Angaben wurden daher nur diese in die Aufbereitung einbezogen. Die höheren Abschreibungswerte mit 4,4 bis 5,4 % der Gesamtproduktion wurden für die Fachbereiche Eisenbahnoberbau, Straßenbau und sonstiger Tief- und Ingenieurtiefbau ermittelt, während sie in den übrigen Fachbereichen nur zwischen 2,1 und 4,1 % betragen.

Eine ähnliche Größenordnung wie bei den Abschreibungen ergab sich auch für die sonstigen Kosten, die durchschnittlich zwischen 2,2 und 5,8 % schwanken.

Die Kostensumme bewegt sich in den dargestellten Größenklassen bei den Unternehmen, die an Arbeitsgemeinschaften nicht beteiligt sind, zwischen 88,9 und 96,2 % der Gesamtproduktion. Für die Unternehmen mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften ist sie fast durchweg höher (91,9 bis 100,1 %), doch dürften hierbei die Schwierigkeiten nicht übersehen werden, die sich bei der Kostenabgrenzung gegenüber den Arbeitsgemeinschaften ergeben. Dies ist z. B. bei den allgemeinen Geschäftskosten jener Unternehmen der Fall, in deren Händen die kaufmännische Verwaltung von Arbeitsgemeinschaften liegt. Auch wurden verschiedentlich Großgeräte u. dgl. den Arbeitsgemeinschaften kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei der späteren Gesamtabrechnung werden diese Leistungen entsprechend berücksichtigt.

3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

In der Tabelle 3 werden die Personalstruktur und die Personalkosten je Unternehmen dargestellt. Der Anteil der Arbeiter einschließlich angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister bewegte sich zwischen rund 84 und 94 % der Beschäftigten. Der höchste Anteil wurde im Eisenbahnoberbau mit rund 94 % (Größenklasse 250 000 bis unter 1 Mill. DM) festgestellt. In diesem Zweig entfiel auf die Angestellten nur ein Anteil von rund

5 %, dagegen in den übrigen Zweigen Anteile von rund 7 bis 15 %. Der Anteil der Lehrlinge (kaufmännische und gewerbliche zusammen) schwankte zwischen rund 1 und 4 %.

Zu den ausgewiesenen Löhnen und Gehältern je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger ist darauf hinzuweisen, daß die gewerblichen Lehrlinge zu den Arbeitern (einschließlich angestelltenversicherungspflichtige Poliere usw.) und die kaufmännischen Lehrlinge usw. zu den Angestellten gezählt wurden. Infolgedessen können die so ermittelten Durchschnittslöhne bzw. -gehälter nur als Anhalt für das Lohn- und Gehaltsniveau angesehen werden. Danach betrugen die Löhne je Lohnempfänger in den dargestellten Zweigen zwischen 7 838 und 9 353 DM im Jahre 1962, während sich die Gehälter zwischen 11 139 und 14 916 DM bewegten. Die Spitzenwerte entfielen auf den Eisenbahnoberbau.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

In der Tabelle 4 werden einige Posten des Jahresabschlusses ausgewiesen. Bemerkenswert ist hier, daß sich die Bestände an halbfertigen Bauten einschließlich angefangener Arbeiten im Laufe des Jahres fast durchweg erhöht haben; desgleichen die „nachrichtlich“ aufgeführten Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese halbfertigen Bauten usw.

5. Anteile von Unternehmen (Stammfirmen) an der Bauleistung und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften

Die Tabelle 5 zeigt die anteilige Bauleistung und die anteiligen Kosten an Arbeitsgemeinschaften für die in den Tabellen 1 bis 4 jeweils als Gruppe b) in den verschiedenen Zweigen ausgewiesenen Unternehmen (Stammfirmen). Es handelt sich um Angaben, die auf Grund der Beteiligungsquoten von den Unternehmen gemeldet wurden. Auch hierzu muß nochmals auf die Schwierigkeiten der Kostenabgrenzung zwischen Stammfirmen und Arbeitsgemeinschaften hingewiesen werden.

6. Gesamtproduktion und Kosten (einschließlich anteilige Bauleistung und Kosten an Arbeitsgemeinschaften) der Unter- nehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemein- schaften

Die in der Tabelle 6 enthaltenen Daten, die eine Zusammenfassung der Tabelle 5 mit Daten der Tabellen 1 und 2 darstellt, gibt ein vollständiges Bild der Gesamtkosten der an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Unternehmen (Stammfirmen).

Während für diesen Unternehmenskreis nach der Tabelle 2 eine durchschnittliche Kostensumme zwischen 91,9 und 100,1 % ermittelt wurde, ergaben sich bei der Zusammenfassung Kosten von insgesamt 91,6 bis 96,1 % der Gesamtproduktion aus eigener Bauleistung usw. und anteiliger Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften.

7. Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften, deren kaufmännische Verwaltung bei erfaßten Unternehmen lag

Aus der Tabelle 7 geht zunächst hervor, daß nur ein Teil der an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Unternehmen zusätzliche Angaben für Arbeitsgemeinschaften gemacht hat, deren kaufmännische Verwaltung in ihren Händen lag, beispielsweise 24 von insgesamt 29 erfaßten Unternehmen (Stammfirmen) im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt). Bei der fachlichen Gruppierung der Arbeitsgemeinschaften wurde unterstellt, daß sie dem gleichen Fachzweig wie die „federführende“ Stammfirma angehörten. Insgesamt wurden für den genannten Zweig 292 Arbeitsgemeinschaften erfaßt, so daß es sich bei einer durchschnittlichen Bauleistung von rund 1,4 Mill. DM um relativ kleine Arbeitsgemeinschaften handelt.

Bei der Kostengliederung ist zu beachten, daß der hier ausgewiesene Materialverbrauch nicht mit dem

Materialverbrauch in Tabelle 2 identisch ist, in dem auch die Nachunternehmerleistungen enthalten sind, die hier unter den Fremdleistungen zusammen mit den fremden Reparaturleistungen sowie Gerätemieten erscheinen. Zu den aufgeführten Kosten insgesamt muß wiederum an

die bereits mehrfach erwähnten Schwierigkeiten der Kostenabgrenzung zwischen Stammfirmen und Arbeitsgemeinschaften erinnert werden. Es können also nicht ohne weiteres die ausgewiesenen Kosten der Arbeitsgemeinschaften mit denen der übrigen Unternehmen verglichen werden.

C. Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Im Abschnitt I wurde eingehend die Gruppierung der erfaßten Unternehmen und die hierfür maßgeblichen Gesichtspunkte dargelegt. Danach handelt es sich bei der ersten dargestellten Gruppe (10 1) um Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Elektrizitätserzeugung und -verteilung haben, aber zum Teil mit anderen Versorgungszweigen und in einigen Fällen auch mit Verkehr kombiniert sind. Die unterschiedlichen Betriebsverhältnisse der einzelnen Versorgungszweige usw., die in den Ergebnistabellen erkennbar werden, spiegeln sich auch in den Ergebnissen der ersten Gruppe wider. Bei der nachfolgenden Erörterung wird daher auf die Behandlung dieser Gruppe verzichtet und nur über die wesentlichen Tatbestände der übrigen Gruppen bzw. Unternehmen berichtet.

1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und Nettoproduktion

Von besonderem Interesse ist in der Tabelle 1 die Zusammensetzung des wirtschaftlichen Umsatzes und hierin wieder die Gliederung des Umsatzes von eigenen Erzeugnissen und Leistungen des Energie- und Wasserbereichs. Diese schwanken in den verschiedenen Versorgungszweigen bzw. -gruppierungen und Größenklassen zwischen 74,0 und 96,1 % des wirtschaftlichen Umsatzes. An Nebenprodukten der Energieerzeugung sind bei den Elektrizitätswerken die Wärme und bei den Gaswerken Koks sowie Kohlenwertstoffe u. dgl. zu verzeichnen. Doch wurden für die abgegebene Wärme bei der Elektrizitätserzeugung nur 2,9 % des wirtschaftlichen Umsatzes in der obersten Größenklasse (50 Mill. DM und mehr) ermittelt, während auf die Koksabgabe bei den Gaswerken (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr) 6,2 % in der obersten, hier dargestellten Größenklasse 2 bis unter 25 Mill. DM entfielen. Mit 0,9 % treten die Kohlenwertstoffe u. dgl. erheblich in den Hintergrund. Dagegen war bei den untersuchten Unternehmen der Gaserzeugung und -verteilung in der gleichen Größenklasse mit 14,1 % ein beachtenswerter Umsatz von Handelsware zu verzeichnen, der für die darunter liegende Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) mit durchschnittlich 7,8 % ausgewiesen wurde. Die umgekehrte Tendenz ergab sich bei den erfaßten Unternehmen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr), denn hier ging der Handelsumsatz von 6,6 % in der untersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) bis auf 0,7 % in der obersten (100 Mill. DM und mehr) zurück. Unterschiedliche Tendenzen sind auch bezüglich der „sonstigen“ Umsätze festzustellen. Es handelt sich hierbei u. a. um Erlöse aus Installationen und aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen und Hausanschlußkosten; ferner um Einnahmen aus Stadtbädern u. dgl., die besonders bei den Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr festgestellt wurden. Diese „sonstigen“ Umsätze erscheinen in der untersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) der Elektrizitätserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Verkehrszweigen und ohne Verkehr) mit 14,3 %, dagegen in der obersten Größenklasse (100 Mill. DM und mehr) nur mit 3,1 % des wirtschaftlichen Umsatzes. Bei der Wassergewinnung und -verteilung wurden sie demgegenüber in der untersten Größenklasse (50 000 bis unter 500 000 DM) mit 8,6 % und in der obersten mit 11,4 % ausgewiesen.

Eine besondere Stellung nehmen naturgemäß die Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr einerseits und mit Verkehr andererseits ein (die beiden letzten Gruppen in den Tabellen). Der Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen des Energie- und Wasserbereichs bewegt sich hier in der erstgenannten Gruppe zwischen 91,2 und 95,7 % des wirtschaftlichen Umsatzes, während er in der zweiten Gruppe nur Durchschnittswerte von 74,0 bis 79,3 % erreichte, da hier die Erlöse aus Verkehrsleistungen mit 15,1 bis 20,8 % einen wesentlichen Anteil des wirtschaftlichen Umsatzes darstellen. Innerhalb der Umsätze aus dem Energie- und Wasserbereich dominiert die Elektrizität, auf die in der Gruppe ohne Verkehr 52,9 bis 67,0 % und in der Gruppe mit Verkehr 46,9 bis 51,6 % entfallen. Die Umsätze aus Gas und Wasser bewegen sich in diesen beiden Kombinationsgruppen zwischen 13,2 und 17,6 % (Gas) und zwischen 6,8 und 16,4 % (Wasser). Die Erlöse aus Verkehrsleistungen in der zweiten Gruppe betrugen zwischen 15,1 und 20,8 % der Gesamtproduktion.

Die aktivierten selbsterstellten Anlagen, die zusammen mit dem wirtschaftlichen Umsatz und den Bestandsveränderungen an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) ergeben, pendeln in den dargestellten Größenklassen zwischen 1,9 und 9,8 % der Gesamtproduktion, doch erreichen sie größtenteils nur Anteile zwischen 1,9 und 3,5 %.

Bei der Beurteilung der unterschiedlichen Werte für die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) bzw. Nettoproduktion je durchschnittlich tätige Person für die verschiedenen Gruppierungen und Größenklassen müssen die unterschiedlichen Betriebsverhältnisse der jeweils erfaßten Unternehmen berücksichtigt werden, je nachdem ob es sich um Erzeuger- oder Verteilerwerke oder Kombinationen handelt. Hierzu sei auch an die im Abschnitt I gemachten Ausführungen über die Zusammensetzung verschiedener Gruppierungen erinnert. Außerdem darf die Unternehmensgröße nicht übersehen werden, wobei auch die unterschiedliche Zusammensetzung des Abnehmerkreises eine Rolle spielt. Die stark ins Gewicht fallenden Energielieferungen an industrielle Großabnehmer und andere Großabnehmer werden vorwiegend von den größeren Versorgungsunternehmen durchgeführt. Diese haben sich in sehr vielen Fällen die direkte Lieferung an Großabnehmer vertraglich vorbehalten, die im Versorgungsbereich kleiner oder mittlerer Versorgungsunternehmen ansässig sind. Da diese Energielieferungen an Großabnehmer einen weit geringeren Personaleinsatz erfordern, erscheinen in der Tabelle für die oberen Größenklassen wesentlich höhere Werte als in den unteren.

So steigt bei den Kombinationen zwischen Elektrizitätserzeugung und -verteilung die Gesamtproduktion je tätige Person von 52 852 DM in der untersten Größenklasse (500 000 bis unter 5 Mill. DM) bis auf 85 160 DM in der obersten (50 Mill. DM und mehr) und die Nettoproduktion von 24 052 bis auf 49 092 DM an. Bei der reinen Elektrizitätsverteilung wurden für die beiden ausgewiesenen Größenklassen 72 120 DM und 99 417 DM für die Gesamtproduktion sowie 26 614 DM und 39 263 DM für die Nettoproduktion je tätige Person ermittelt. Von dieser Tendenz weicht die Situation bei den erfaßten Unternehmen der Wassergewinnung und -verteilung teilweise ab, denn bei der Wassergewinnung ist beispielsweise zunächst ein Anstieg und dann wieder ein Rückgang zu verzeichnen. Für die Gesamtproduktion je tätige Person

wurden hier in den drei Größenklassen (50 000 bis unter 500 000, 500 000 bis unter 1 Mill. und 1 Mill. bis unter 5 Mill. DM) folgende Kopfquoten ermittelt: 36 392 DM, 43 013 DM und 35 896 DM. In ähnlicher Folge bewegen sich auch die Werte für die Nettoproduktion: 30 361 DM, 36 414 DM und 29 047 DM.

Bemerkenswerte Unterschiede sind zwischen den Kombinationen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung einerseits ohne Verkehr und andererseits mit Verkehr festzustellen, da durch den Verkehrsteil ein wesentlich höherer Personalbedarf vorliegt. Es sollen hier nur zwei Größenklassen miteinander verglichen werden. Während für die erstgenannte Gruppe in der Größenklasse 10 bis unter 25 Mill. DM bei einer Gesamtproduktion je Unternehmen von rund 15,6 Mill. DM eine Kopfquote von 81 877 DM ermittelt wurde, ergab sich für die zweite Gruppe bei einer Gesamtproduktion von rund 35,7 Mill. DM (Größenklasse 25 bis unter 50 Mill. DM) nur eine Kopfquote von 42 401 DM. Für die Nettoproduktion lauten die entsprechenden Werte 38 312 DM und 25 147 DM.

Bei der Nettoproduktion, ausgewiesen als Anteil an der Gesamtproduktion (Nettoquote), sind die recht hohen Anteile in der Wassergewinnung und -verteilung mit 71,3 bis 87,0% zu erwähnen, während sie in den übrigen Versorgungszweigen bzw. Gruppierungen zumeist wesentlich geringer sind und beispielsweise bei den Kombinationen zwischen Elektrizitätserzeugung und -verteilung nur zwischen 45,2 und 57,6% pendeln.

2. Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)

Wie aus Tabelle 2 ersichtlich ist, stellt der Materialverbrauch einschließlich fremdbezogener Energie und Wasser sowie umgesetzter Handelsware in fast allen der dargestellten Gruppierungen bzw. Versorgungszweigen den Hauptkostenbestandteil dar. Bei der Wassergewinnung bleibt er dagegen mit 15,3 bis 19,6% der Gesamtproduktion hinter den Personalkosten mit 24,3 bis 26,6% in den aufgeführten drei Größenklassen zurück, während für Wassergewinnung und -verteilung im Größenklassenbereich 100 000 bis unter 2 Mill. DM ein durchschnittlicher Materialverbrauch von 28,7% und Personalkosten von 17,3% ermittelt wurden.

Die sehr weitgehende Aufgliederung des Materialverbrauchs zeigt, daß auf fremdbezogene Energie und Wasser (zum Weiterverkauf) zumeist der Hauptanteil entfällt. Bei einem Materialverbrauch insgesamt von 55,3% in der untersten Größenklasse (500 000 bis unter 2 Mill. DM) der Elektrizitätserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr) sind es 42,3% der Gesamtproduktion. In den nachfolgenden Größenklassen liegt dieser Anteil zwischen 42,7 und 51,6%, während für die oberste Größenklasse (100 Mill. DM und mehr) nur 19,5% ermittelt wurden, dem mit 17,8% ein fast gleicher Prozentsatz für die Rohstoffe zur eigenen Erzeugung gegenüberstehen. Auch bei der Gaserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen usw.) sinkt der Anteil des zum Weiterverkauf bestimmten fremdbezogenen Gases mit steigender Größenklasse, und zwar von 33,6 auf 21,6% in den beiden dargestellten Größenklassen.

Bei den Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung ohne bzw. mit Verkehr steht die fremd-

bezogene Elektrizität im Vordergrund. Sie wird bei den erstgenannten zwischen 17,0 und 38,2% der Gesamtproduktion (Materialverbrauch insgesamt: 42,2 bis 53,2%) und bei den letztgenannten zwischen 13,8 und 24,9% (Materialverbrauch insgesamt: 33,9 bis 42,8%) ausgewiesen. Dagegen bewegt sich hier der Anteil des fremdbezogenen Gases zwischen 2,5 und 7,3% und des Wassers zwischen 0,4 und 1,5%.

Entsprechende Unterschiede zwischen diesen Kombinationen wurden auch bei den Personalkosten festgestellt, bedingt durch den höheren Personaleinsatz beim Verkehr. Während sich für die Kombinationen ohne Verkehr die Personalkosten mit 12,9 bis 18,0% ergaben, betrugen sie bei den Kombinationen mit Verkehr in den aufgeführten Größenklassen 23,3 bis 26,7% der Gesamtproduktion.

Von den übrigen ausgewiesenen Kosten kommt den Abschreibungen eine besondere Bedeutung zu. Die höchsten Werte wurden hier im Bereich der Wassergewinnung und -verteilung mit 20,8 bis 25,2% der Gesamtproduktion ermittelt gegenüber 7,1 bis 15,2% in allen übrigen dargestellten Zweigen bzw. Gruppierungen. Auch die Fremdkapitalzinsen stehen im Bereich der Wasserversorgung (abgesehen von einer Größenklasse) mit 12,3 bis 13,4% an der Spitze.

Schließlich sind noch die „sonstigen“ Kosten (einschließlich Konzessionsabgabe) zu erwähnen, die zwischen 3,6 und 10,6% schwanken.

Die Kosten insgesamt bewegen sich zwischen 88,8 und 98,7% der Gesamtproduktion; überwiegend zwischen 90,0 und 95,0%.

3. Tätige Personen und Personalkosten je Unternehmen

Bei der Erörterung der Kopfquote und der Personalkosten wurde bereits der unterschiedliche Personalbedarf der Kombinationen zwischen den Versorgungszweigen ohne und mit Verkehr erwähnt, Tabelle 3 zeigt beispielsweise, daß in einem Unternehmen ohne Verkehr mit einer durchschnittlichen Gesamtproduktion von rund 58,4 Mill. DM insgesamt 886 Beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres tätig waren, während auf ein Unternehmen mit Verkehr bei einer Gesamtproduktion von rund 35,7 Mill. DM mit rund 840 tätigen Personen fast die gleiche Personenzahl entfiel.

Auch in diesem Erhebungsbereich steigen innerhalb der Personalkosten die Sozialkosten fast durchweg mit steigender Größenklasse an, wobei die „übrigen“ Sozialkosten besonders ins Gewicht fallen. Es handelt sich hierbei überwiegend um Zuweisungen zu Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen und Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen.

4. Posten des Jahresabschlusses je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres

Die Tabelle 4 zeigt — mit wenigen Ausnahmen — eine Erhöhung der Anlagenwerte während des Geschäftsjahres. Bei den Beständen ist dagegen teils eine Zunahme, teils eine Abnahme zu verzeichnen. Auch die Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen haben sich im Laufe des Geschäftsjahres 1962 fast durchweg erhöht.

Tabellenteil

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
11 00 0 und 11 10 0 Steinkohlen- sowie									
unter 50 Mill. . .	5	—	4	1	214 455,7	42 891,1	90,9	0,5	0,2
50 Mill. — 100 Mill. . .	8	—	6	2	620 566,5	77 570,8	97,4	0,4	0,1
100 Mill. — 250 Mill. . . .	14	—	11	3	2 319 684,9	165 691,8	96,8	0,3	0,1
250 Mill. und mehr	12	—	12	—	6 649 824,0	554 152,0	93,9	0,1	3,0
11 54 0 und 11 57 0 Kali-									
10 Mill. — 250 Mill. . . .	3	—	2	1	300 003,5	100 001,2	98,9	—	0,0
20 00 0 bis 20 07 0 Chemische									
100 000 — 500 000 . .	40	33	3	4	13 180,0	329,5	94,6	0,5	4,4
500 000 — 1 Mill. . . .	49	34	11	4	38 095,9	777,5	92,3	0,0	6,7
1 Mill. — 2 Mill. . . .	58	39	17	2	82 662,8	1 425,2	91,5	0,3	7,6
2 Mill. — 5 Mill. . . .	79	45	30	4	255 275,4	3 231,3	92,2	0,7	6,8
5 Mill. — 10 Mill. . . .	52	31	20	1	364 171,7	7 003,3	90,2	0,3	8,7
10 Mill. — 25 Mill. . . .	72	22	49	1	1 169 169,0	16 238,5	91,2	0,7	7,5
25 Mill. — 50 Mill. . . .	27	9	17	1	913 063,6	33 817,2	96,1	0,9	2,2
50 Mill. — 100 Mill. . . .	28	2	26	—	2 011 028,1	71 822,4	89,7	0,8	8,7
100 Mill. — 250 Mill. . . .	22	1	20	1	3 306 167,8	150 280,4	94,3	0,3	4,0
250 Mill. und mehr	16	—	16	—	12 124 418,0	757 776,1	91,2	0,1	4,9
20 50 0 Verarbeitung									
250 Mill. und mehr	8	1	5	2	10 083 070,0	1 260 383,8	98,73)	0,0	
21 00 0 Kunststoff									
100 000 — 1 Mill. . .	68	58	10	—	32 388,6	476,3	96,3	1,9	3,2
1 Mill. — 5 Mill. . . .	72	52	18	2	170 257,0	2 364,7	96,9	0,7	2,5
5 Mill. — 25 Mill. . . .	30	12	17	1	303 963,8	10 132,1	96,4	0,0	2,4
25 Mill. — 250 Mill. . .	6	1	5	—	335 280,4	55 880,1	95,3	0,3	3,0
dar									
Herstellung von gepreßten									
100 000 — 1 Mill. . . .	13	13	—	—	6 578,6	506,0	97,7	0,0	1,5
1 Mill. — 5 Mill. . . .	7	6	1	—	15 392,3	2 198,9	97,9	0,3	0,5
5 Mill. — 50 Mill. . . .	5	2	3	—	81 914,4	16 382,9	97,3	—	2,2
Herstellung von spritzgegossenen									
100 000 — 1 Mill. . . .	21	17	4	—	11 149,4	530,9	95,3	5,0	4,1
1 Mill. — 5 Mill. . . .	25	19	4	2	65 237,5	2 609,5	97,0	0,8	2,0
5 Mill. — 25 Mill. . . .	7	2	5	—	55 949,8	7 992,8	95,6	—	3,4
Herstellung von extrudierten									
250 000 — 5 Mill. . . .	10	5	5	—	16 528,6	1 652,9	95,3	0,8	4,5
5 Mill. — 50 Mill. . . .	6	1	5	—	93 780,9	15 630,1	91,4	0,0	6,7
Herstellung von HF-geschweißten									
100 000 — 10 Mill. . . .	8	5	3	—	18 494,4	2 311,8	98,5	0,1	1,1
Herstellung von Kunststoffserzeugnissen der									
100 000 — 5 Mill. . . .	6	5	1	—	6 487,0	1 081,2	99,1	0,4	0,6
21 50 0 Gummiverarbeitende Industrie									
100 000 — 2 Mill. . . .	14	13	1	—	13 589,4	970,7	97,8	—	1,2
2 Mill. — 10 Mill. . . .	22	11	10	1	116 376,2	5 289,8	94,7	2,1	4,2
10 Mill. — 100 Mill. . . .	23	10	13	—	657 218,7	28 574,7	97,4	0,5	1,8
21 50 5 Herstellung von									
50 Mill. und mehr	7	—	7	—	2 058 742,4	294 106,1	97,6	0,3	1,1
21 57 0 Asbest									
1 Mill. — 10 Mill. . . .	4	2	2	—	19 973,8	4 993,5	94,1	—	5,2
aus 22 00 0 Natur									
250 000 — 1 Mill. . . .	34	26	6	2	17 728,0	521,4	97,9	0,1	1,1
1 Mill. — 5 Mill. . . .	38	28	8	2	96 232,3	2 532,4	97,9	1,4	1,2
5 Mill. — 100 Mill. . . .	12	3	9	—	188 230,4	15 685,9	92,7	0,0	5,6

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 2) Einschl. Heimarbeiter. —

waren		Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Geschäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion ¹⁾		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%		1 000 DM				DM	%	DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

Braun- und Pechkohlenbergbau

8,9	0,0	+ 1 337,4	5 952,7	221 745,7	44 349,1	18 894	80,0	15 117	unter 50 Mill.
2,5	—	— 5 738,3	1 646,6	616 474,8	77 059,3	22 317	73,1	16 303	50 Mill. — 100 Mill.
3,0	0,1	— 16 100,3	7 138,2	2 310 722,8	165 051,6	25 436	76,2	10 395	100 Mill. — 250 Mill.
3,1	0,0	— 25 812,4	78 984,3	6 702 995,9	558 583,0	24 913	72,8	18 135	250 Mill. und mehr

und Steinsalzbergbau

1,1	—	+ 2 509,2	5 273,1	307 785,8	102 595,3	29 464	78,1	23 019	10 Mill. — 250 Mill.
-----	---	-----------	---------	-----------	-----------	--------	------	--------	----------------------

Industrie (einschl. Kohlenwerstoffindustrie)

0,9	0,0	+ 23,0	1,9	13 204,9	330,1	22 689	64,5	14 625	100 000 — 500 000
0,8	0,2	+ 44,9	81,6	38 222,4	780,0	32 120	63,8	20 508	500 000 — 1 Mill.
0,8	0,1	+ 195,3	64,8	82 923,0	1 429,7	34 167	57,1	19 521	1 Mill. — 2 Mill.
0,8	0,2	— 76,3	218,7	255 417,7	3 233,1	39 362	59,2	23 287	2 Mill. — 5 Mill.
0,8	0,2	+ 2 014,0	443,3	366 628,9	7 050,6	44 451	56,9	25 294	5 Mill. — 10 Mill.
1,0	0,3	+ 9 781,9	4 932,3	1 183 883,1	16 442,8	48 657	52,7	25 647	10 Mill. — 25 Mill.
1,5	0,3	+ 7 903,7	4 160,5	925 127,8	34 264,0	47 862	56,2	26 914	25 Mill. — 50 Mill.
1,3	0,3	+ 4 356,5	16 712,5	2 032 097,1	72 574,9	50 108	51,1	25 626	50 Mill. — 100 Mill.
1,3	0,3	— 8 980,2	42 235,6	3 339 423,2	151 792,0	56 572	49,6	28 072	100 Mill. — 250 Mill.
3,5	0,4	+ 48 745,4	243 250,8	12 416 414,2	776 025,9	57 841	58,2	33 659	250 Mill. und mehr

von Rohöl

1,2	0,1	+ 62 535,0	15 361,0	10 160 966,0	1 270 120,8	523 491	41,9	219 596	250 Mill. und mehr
-----	-----	------------	----------	--------------	-------------	---------	------	---------	--------------------

verarbeitende Industrie

0,5	0,1	+ 135,5	75,8	32 599,9	479,4	18 081	63,2	11 423	100 000 — 1 Mill.
0,5	0,2	+ 885,4	795,9	171 938,4	2 388,0	21 726	59,9	13 013	1 Mill. — 5 Mill.
0,9	0,3	+ 2 691,7	1 851,6	308 507,1	10 283,6	30 597	53,1	16 245	5 Mill. — 25 Mill.
1,2	0,6	+ 168,6	5 149,7	340 598,7	56 766,4	34 393	52,3	17 981	25 Mill. — 250 Mill.

unter

Kunststoffzeugnissen

0,8	0,0	+ 72,2	12,4	6 663,2	512,6	17 352	65,1	11 296	100 000 — 1 Mill.
1,5	0,1	— 59,6	87,9	15 420,5	2 202,9	18 380	60,8	11 174	1 Mill. — 5 Mill.
0,2	0,2	+ 200,1	1 831,1	83 945,6	16 789,1	27 824	54,6	15 200	5 Mill. — 50 Mill.

Kunststoffzeugnissen

0,5	0,1	+ 26,6	7,6	11 183,6	532,6	17 420	67,3	11 717	100 000 — 1 Mill.
0,7	0,3	+ 531,5	651,0	66 420,0	2 656,8	19 202	63,5	12 187	1 Mill. — 5 Mill.
0,7	0,3	+ 779,8	264,0	56 993,7	8 142,0	23 377	57,2	13 371	5 Mill. — 25 Mill.

Kunststoffzeugnissen

0,1	0,1	+ 31,4	6,4	16 566,4	1 656,6	42 478	45,8	19 460	250 000 — 5 Mill.
1,7	0,2	+ 1 220,4	726,7	95 728,0	15 954,7	38 184	50,6	19 324	5 Mill. — 50 Mill.

Kunststoffzeugnissen

0,3	0,1	+ 117,6	26,1	18 638,1	2 329,8	26 251	49,4	12 965	100 000 — 10 Mill.
-----	-----	---------	------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

spanabhebenden Verarbeitung (insbesondere Knöpfe)

0,0	0,3	+ 91,1	4,2	6 582,3	1 097,1	15 452	64,9	10 029	100 000 — 5 Mill.
-----	-----	--------	-----	---------	---------	--------	------	--------	-------------------

(ohne H. v. Bereifungen)

0,8	0,2	+ 204,2	—	13 793,6	985,3	18 391	63,4	11 668	100 000 — 2 Mill.
0,7	0,4	+ 931,1	787,8	118 095,1	5 368,0	22 123	58,8	13 012	2 Mill. — 10 Mill.
0,6	0,2	+ 3 196,3	2 919,0	663 334,1	28 840,6	29 246	55,4	16 216	10 Mill. — 100 Mill.

Bereifungen

1,0	0,3	— 790,5	15 844,3	2 073 796,2	296 256,6	40 041	52,3	20 939	50 Mill. und mehr
-----	-----	---------	----------	-------------	-----------	--------	------	--------	-------------------

verarbeitende Industrie

0,7	0,1	+ 11,8	4,4	19 990,1	4 997,5	22 742	60,7	13 810	1 Mill. — 10 Mill.
-----	-----	--------	-----	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

steinindustrie

1,0	—	+ 5,6	115,3	17 849,0	525,0	19 110	84,1	16 064	250 000 — 1 Mill.
0,9	0,0	— 121,9	812,9	96 923,2	2 550,6	33 147	78,7	26 097	1 Mill. — 5 Mill.
1,7	0,0	+ 173,8	238,3	188 642,5	15 720,2	32 745	73,9	24 209	5 Mill. — 100 Mill.

3) Einschl. Handelsumsatz.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 22 00 0 Natur									
250 000 - 2 Mill. ...	15	13	2	-	15 062,4	1 004,2	96,0	1,5	3,6
2 Mill. - 10 Mill. ...	11	7	3	1	45 653,8	4 150,3	94,8	0,1	4,9
22 01 0 Sand- und									
250 000 - 2 Mill. ...	19	16	2	1	19 251,0	1 013,2	95,1	3,9	2,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	12	7	4	1	35 177,7	2 931,5	90,4	0,1	6,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	4	3	1	-	43 276,9	10 819,2	93,0	-	6,7
22 02 0 Zement									
2 Mill. und mehr	31	16	15	-	1 077 715,9	34 765,0	97,9	0,0	1,4
22 03 0 Kalk									
250 000 - 2 Mill. ...	24	18	6	-	27 081,7	1 128,4	96,1	0,1	2,6
2 Mill. - 10 Mill. ...	15	10	4	1	55 514,3	3 701,0	95,6	-	3,1
10 Mill. - 250 Mill. ...	8	2	6	-	455 257,7	56 907,2	97,1	0,0	1,4
aus 22 03 5 Gips									
250 000 - 5 Mill. ...	12	10	2	-	21 813,7	1 817,8	92,8	0,0	5,9
aus 22 04 5 Schiefer									
1 Mill. - 2 Mill. ...	4	1	2	1	5 445,8	1 361,5	99,4	-	0,3
22 05 0 Ziegel									
250 000 - 1 Mill. ...	38	33	4	1	24 437,6	643,1	98,2	-	0,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	32	27	4	1	45 645,1	1 426,4	96,2	-	3,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	47	33	13	1	143 351,4	3 050,0	96,4	-	2,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	19	8	11	-	161 077,2	8 477,7	95,7	0,2	2,8
22 05 4 Grobstein									
1 Mill. - 10 Mill. ...	13	9	4	-	33 610,0	2 585,4	99,3	0,0	0,2
10 Mill. - 50 Mill. ...	5	1	4	-	97 775,1	19 555,0	92,6	-	6,1
22 05 7 Feuerfeste									
500 000 - 5 Mill. ...	11	5	6	-	29 024,8	2 638,6	96,3	-	2,8
5 Mill. - 50 Mill. ...	10	2	8	-	156 199,4	15 619,9	94,6	0,5	4,3
22 06 0 Kalksand									
500 000 - 2 Mill. ...	12	9	2	1	15 833,0	1 319,4	97,5	-	2,1
2 Mill. - 10 Mill. ...	20	16	3	1	77 421,7	3 871,1	98,5	0,0	0,2
22 08 0 Bims- und									
250 000 - 1 Mill. ...	20	19	1	-	13 369,4	668,5	90,8	1,1	9,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	13	11	2	-	18 811,4	1 447,0	92,8	0,3	6,0
2 Mill. - 25 Mill. ...	15	11	3	1	59 206,4	3 947,1	95,4	0,3	2,4
22 08 7 Betonstein									
250 000 - 1 Mill. ...	14	12	2	-	9 883,5	706,0	96,2	-	2,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	30	22	7	1	45 053,6	1 501,8	95,6	0,0	4,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	38	28	10	-	112 013,6	2 947,7	92,4	0,1	6,4
5 Mill. - 50 Mill. ...	20	13	5	2	151 317,5	7 565,9	92,8	0,1	6,9
22 40 0 Porzellan									
2 Mill. - 10 Mill. ...	11	2	9	-	60 703,8	5 518,5	98,2	-	0,2
10 Mill. - 50 Mill. ...	6	2	4	-	103 999,1	17 333,2	98,0	0,0	0,3
22 42 0 Gebrauchssteingut- und									
1 Mill. - 25 Mill. ...	11	9	2	-	66 311,8	6 028,3	97,4	-	1,8
aus 22 44 5 Technisch-									
2 Mill. - 100 Mill. ...	6	2	3	1	167 322,2	27 887,0	98,1	-	0,2
aus 22 47 0 Keramische Wand- und									
2 Mill. - 100 Mill. ...	8	-	8	-	182 453,4	22 806,7	99,4	-	0,1

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter. -

waren		Bestandsver- änderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion ¹⁾		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)		
%				1 000 DM			DM	%		DM
10	11			12	13	14	15	16		17

werksteinindustrie

0,5	0,0	+	20,0	-	15 082,4	1 005,5	22 511	68,6	15 437	250 000 - 2 Mill.
0,3	0,0	-	73,9	187,9	45 767,8	4 160,7	25 469	59,3	15 113	2 Mill. - 10 Mill.

Kiesindustrie

2,0	-	+	0,8	254,3	19 506,2	1 026,6	38 934	82,3	32 062	250 000 - 2 Mill.
2,7	0,1	-	29,7	75,6	35 223,5	2 935,3	52 338	79,1	41 410	2 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,0	+	54,5	153,8	43 485,2	10 871,3	43 529	76,9	33 467	5 Mill. - 25 Mill.

industrie

0,6	0,1	+	5 067,9	4 827,8	1 087 611,6	35 084,2	73 378	54,2	39 734	2 Mill. und mehr
-----	-----	---	---------	---------	-------------	----------	--------	------	--------	------------------

industrie

1,3	-	+	70,5	243,2	27 395,5	1 141,5	34 460	63,2	21 791	250 000 - 2 Mill.
1,2	0,2	+	141,8	363,0	56 019,1	3 734,6	41 805	65,7	27 453	2 Mill. - 10 Mill.
1,3	0,1	+	2 203,2	3 661,5	461 122,4	57 640,3	48 822	63,9	31 201	10 Mill. - 250 Mill.

industrie 3)

1,1	0,2	+	29,1	118,0	21 960,7	1 830,1	25 536	67,9	17 344	250 000 - 5 Mill.
-----	-----	---	------	-------	----------	---------	--------	------	--------	-------------------

industrie

0,3	0,0	-	36,9	87,2	5 496,1	1 374,0	13 950	88,6	12 363	1 Mill. - 2 Mill.
-----	-----	---	------	------	---------	---------	--------	------	--------	-------------------

industrie

1,0	-	+	325,9	218,4	24 981,9	657,4	21 444	76,2	16 349	250 000 - 1 Mill.
0,6	-	+	250,3	453,8	46 349,3	1 448,4	23 793	74,7	17 789	1 Mill. - 2 Mill.
0,7	0,0	+	706,7	1 733,0	145 791,1	3 101,9	23 834	76,5	18 244	2 Mill. - 5 Mill.
1,5	0,0	+	1 742,2	1 226,4	164 045,9	8 634,0	24 357	75,0	18 267	5 Mill. - 25 Mill.

zeugindustrie

0,5	0,0	+	191,9	5,8	33 807,6	2 600,6	35 070	72,5	25 424	1 Mill. - 10 Mill.
1,2	0,1	+	254,7	690,3	98 720,1	19 744,0	33 261	68,7	22 839	10 Mill. - 50 Mill.

Industrie

0,8	0,1	+	284,2	431,6	29 740,7	2 703,7	25 794	62,3	16 067	500 000 - 5 Mill.
0,7	0,4	+	2 671,1	765,2	159 635,8	15 963,6	31 301	57,7	18 076	5 Mill. - 50 Mill.

steinindustrie

0,3	0,0	+	28,8	-	15 861,8	1 321,8	38 313	63,0	24 152	500 000 - 2 Mill.
1,3	-	+	180,2	215,1	77 817,1	3 890,9	44 164	63,3	27 953	2 Mill. - 10 Mill.

Bimssteinindustrie

0,2	0,0	-	37,9	4,6	13 336,0	666,8	47 629	55,2	26 304	250 000 - 1 Mill.
1,2	-	-	38,1	20,4	18 793,8	1 445,7	44 117	56,1	24 731	1 Mill. - 2 Mill.
2,1	0,0	+	154,7	672,5	60 033,6	4 002,2	42 188	61,7	26 032	2 Mill. - 25 Mill.

industrie

1,7	0,0	+	40,1	161,3	10 084,8	720,3	28 249	65,6	18 527	250 000 - 1 Mill.
0,4	0,0	+	61,4	360,0	45 475,0	1 515,8	30 479	57,7	17 592	1 Mill. - 2 Mill.
1,2	0,0	+	403,6	1 020,1	113 437,3	2 985,2	32 401	59,5	19 270	2 Mill. - 5 Mill.
0,2	0,1	+	406,2	1 510,9	153 234,5	7 661,7	35 113	59,9	21 047	5 Mill. - 50 Mill.

industrie

0,8	0,9	+	300,8	89,9	61 094,5	5 554,0	12 859	75,8	9 749	2 Mill. - 10 Mill.
0,9	0,9	+	209,2	67,4	104 275,7	17 379,3	14 302	78,0	11 158	10 Mill. - 50 Mill.

Feinsteinzeugindustrie

0,4	0,4	-	666,1	336,3	65 982,0	5 998,4	14 598	72,3	10 558	1 Mill. - 25 Mill.
-----	-----	---	-------	-------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

keramische Industrie

1,1	0,5	+	730,0	1 220,8	169 273,0	28 212,2	14 624	78,0	11 410	2 Mill. - 100 Mill.
-----	-----	---	-------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	---------------------

Bodenfliesenindustrie

0,3	0,2	+	7 459,0	1 386,5	191 298,8	23 912,3	23 734	65,4	15 526	2 Mill. - 100 Mill.
-----	-----	---	---------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	---------------------

3) Überwiegend Herstellung von Baugips und Spezialgips, ohne Herstellung von Gipskartonplatten.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 22 47 0 Ofen									
1 Mill. — 5 Mill. ...	3	3	—	—	6 657,2	2 219,1	98,2	—	1,8
22 70 0 Flachglas									
25 Mill. — 250 Mill. ...	5	—	5	—	606 044,6	121 208,9	97,0	0,1	2,3
aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende									
2 Mill. — 25 Mill. ...	15	2	11	2	177 977,0	11 865,1	94,1	0,0	4,7
25 Mill. — 250 Mill. ...	3	1	2	—	449 928,5	149 976,2	86,4	—	12,4 3)
aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende									
1 Mill. — 5 Mill. ...	9	4	5	—	27 163,5	3 018,2	96,5	—	1,8
5 Mill. — 25 Mill. ...	9	3	6	—	86 466,5	9 607,4	96,5	—	2,4
aus 22 77 0 Glasverarbeitende Industrie									
100 000 — 2 Mill. ...	14	12	2	—	12 422,6	887,3	94,7	—	4,1
2 Mill. — 25 Mill. ...	6	4	2	—	32 855,5	5 475,9	90,0	—	8,2
aus 22 77 0 Gablonzer Glaswaren- und Schmuckwaren									
100 000 — 500 000 ...	11	11	—	—	3 189,1	289,9	98,8	3,3	0,9
500 000 — 1 Mill. ...	11	11	—	—	7 591,8	690,2	96,2	1,1	3,0
1 Mill. — 5 Mill. ...	7	7	—	—	11 988,7	1 712,7	83,3	0,4	15,4 3)
aus 22 77 4 Flachglas									
100 000 — 2 Mill. ...	11	8	3	—	8 510,8	773,7	95,7	0,4	3,8
2 Mill. — 5 Mill. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Mill. — 50 Mill. ...	4	—	4	—	50 638,5	12 659,6	96,3	0,2	2,7
aus 22 77 4 Hohlglas									
250 000 — 5 Mill. ...	5	3	2	—	5 617,9	1 123,6	91,7	—	7,0
23 00 0 und 23 05 0 Eisenschaffende									
50 Mill. — 100 Mill. ...	11	5	6	—	664 177,0	60 379,7	94,4	0,2	1,5
100 Mill. — 250 Mill. ...	6	—	6	—	880 912,9	146 818,8	93,6	2,1	4,2
250 Mill. und mehr ...	24	—	24	—	17 259 816,2	719 159,0	97,1	0,6	0,9
aus 23 20 0 NE-Metallhütten									
2 Mill. — 250 Mill. ...	19	4	15	—	533 677,8	28 088,3	95,1	2,0	4,0
23 25 0 NE-Metall									
1 Mill. — 25 Mill. ...	23	14	9	—	199 954,2	8 693,7	91,2	4,0	7,9
25 Mill. — 250 Mill. ...	20	6	14	—	1 570 767,7	78 538,4	94,7	8,9	3,6
aus 23 40 0 Eisen									
250 000 — 1 Mill. ...	17	17	—	—	12 003,1	706,1	99,3	0,0	0,6
1 Mill. — 2 Mill. ...	31	28	3	—	47 502,8	1 532,3	98,1	2,5	1,8
2 Mill. — 5 Mill. ...	43	28	14	1	137 803,8	3 204,7	97,6	0,0	1,9
5 Mill. — 10 Mill. ...	26	12	13	1	184 961,4	7 113,9	97,4	0,1	1,7
10 Mill. — 100 Mill. ...	22	10	12	—	639 749,1	29 079,5	95,8	0,1	3,1
aus 23 40 0 Stahl									
2 Mill. — 10 Mill. ...	11	6	4	1	67 168,6	6 106,2	97,8	1,2	1,4
10 Mill. — 100 Mill. ...	12	3	9	—	321 584,1	26 798,7	96,4	0,3	2,5
aus 23 40 0 Temper									
1 Mill. — 10 Mill. ...	8	5	3	—	38 118,9	4 764,9	96,9	0,4	1,9
10 Mill. — 100 Mill. ...	7	5	2	—	205 804,2	29 400,6	93,5	2,2	4,4
23 60 0 NE-Metall									
250 000 — 5 Mill. ...	27	25	2	—	48 477,2	1 795,5	97,3	0,6	1,7
5 Mill. — 100 Mill. ...	16	6	10	—	277 035,4	17 314,7	97,9	3,3	1,2

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 2) Einschl. Heimarbeiter. —

waren		Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Geschäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je durch- schnittlich tätige Person 2)		
%		1 000 DM			DM	%	DM			
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
kachelindustrie										
0,1	-	-	77,5	-	6 579,7	2 193,2	18 430	73,8	13 607	1 Mill. - 5 Mill.
erzeugende Industrie										
0,5	0,2	+	772,2	4 162,7	610 979,5	122 195,9	38 738	67,2	26 032	25 Mill. - 250 Mill.
Industrie (vollautomatische Fertigung)										
1,1	0,1	+	685,4	979,9	179 642,2	11 976,1	29 425	60,8	17 896	2 Mill. - 25 Mill.
1,0	0,2	+	5 635,5	2 222,1	457 786,2	152 595,4	37 984	57,7	21 898	25 Mill. - 250 Mill.
Industrie (Handfertigung)										
1,6	0,1	+	259,1	254,6	27 677,3	3 075,3	13 345	76,1	10 156	1 Mill. - 5 Mill.
0,4	0,7	+	771,6	868,3	88 106,4	9 789,6	14 936	74,9	11 186	5 Mill. - 25 Mill.
(ohne Gablonzer Industrie)										
0,6	0,6	+	127,7	-	12 550,3	896,4	21 751	61,8	13 441	100 000 - 2 Mill.
1,1	0,7	+	8,1	456,6	33 320,3	5 553,4	26 635	60,5	16 108	2 Mill. - 25 Mill.
industrie (überwiegend aus Glas)										
0,1	0,1	+	2,5	6,3	3 197,9	290,7	16 743	55,3	9 251	100 000 - 500 000
0,3	0,6	-	53,6	54,2	7 592,4	690,2	17 823	54,4	9 688	500 000 - 1 Mill.
0,2	1,1	+	7,2	16,6	12 012,5	1 716,1	17 161	47,6	8 174	1 Mill. - 5 Mill.
veredelnde Industrie										
0,2	0,3	+	67,4	3,6	8 581,8	780,2	23 257	49,6	11 543	100 000 - 2 Mill.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 Mill. - 5 Mill.
0,4	0,6	+	368,3	304,1	51 310,9	12 827,7	29 989	49,0	14 683	5 Mill. - 50 Mill.
veredelnde Industrie										
0,6	0,6	-	5,8	-	5 612,2	1 122,4	20 633	53,4	11 019	250 000 - 5 Mill.
Industrie										
4,1	0,1	+	1 024,5	4 116,1	669 317,6	60 847,1	50 166	36,4	18 248	50 Mill. - 100 Mill.
1,9	0,3	-	2 524,2	3 465,7	881 854,4	146 975,7	43 817	41,7	18 262	100 Mill. - 250 Mill.
1,8	0,3	+	4 901,2	189 428,4	17 454 145,8	727 256,1	48 236	47,1	22 710	250 Mill. und mehr
und Umschmelzwerke 4)										
0,9	0,0	+	3 113,4	2 086,7	538 877,9	28 362,0	85 090	24,0	20 410	2 Mill. - 250 Mill.
halbzeugwerke										
0,6	0,3	+	558,6	632,2	201 145,0	8 745,4	44 149	42,0	18 545	1 Mill. - 25 Mill.
1,4	0,3	-	8 243,6	8 011,1	1 570 535,3	78 526,8	41 182	44,2	18 214	25 Mill. - 250 Mill.
gießereien										
0,1	-	+	5,7	1,5	12 010,3	706,5	19 819	65,8	13 045	250 000 - 1 Mill.
0,1	0,1	+	15,5	228,6	47 746,9	1 540,2	23 337	64,9	15 140	1 Mill. - 2 Mill.
0,5	0,0	+	232,9	320,4	138 357,1	3 217,6	23 744	62,4	14 812	2 Mill. - 5 Mill.
0,8	0,1	+	612,4	756,9	186 330,8	7 166,6	26 718	59,8	15 990	5 Mill. - 10 Mill.
1,0	0,1	+	2 982,6	4 148,1	646 879,7	29 403,6	29 325	56,5	16 568	10 Mill. - 100 Mill.
gießereien										
0,6	0,2	-	390,9	176,5	66 954,2	6 086,7	27 351	60,3	16 485	2 Mill. - 10 Mill.
0,9	0,2	-	1 052,6	2 629,5	323 160,9	26 930,1	26 719	61,6	16 456	10 Mill. - 100 Mill.
gießereien										
0,6	0,5	+	559,7	63,8	38 742,4	4 842,8	22 113	71,8	15 883	1 Mill. - 10 Mill.
1,8	0,2	+	1 920,8	3 541,9	211 266,9	30 181,0	28 693	63,4	18 185	10 Mill. - 100 Mill.
gießereien										
0,9	0,1	-	58,0	152,2	48 571,3	1 798,9	25 988	59,8	15 535	250 000 - 5 Mill.
0,8	0,2	+	380,1	1 384,8	278 800,3	17 425,0	30 268	49,6	15 013	5 Mill. - 100 Mill.

3) Bedingt durch einen Einzelfall. - 4) Überwiegend Umschmelzwerke.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeu- gnissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
23 80 3, 23 80 6 und 23 80 9 Ziehereien									
2 Mill. – 50 Mill. . . .	23	13	10	–	384 747,7	16 728,2	97,7	0,7	1,6
50 Mill. und mehr	10	1	9	–	1 242 882,2	124 288,2	94,1	1,1	2,0
dar Drahtziehereien (einschl.									
5 Mill. – 250 Mill. . . .	8	–	8	–	614 236,5	76 779,6	91,3	2,1	3,1
Kalt									
2 Mill. – 50 Mill. . . .	16	10	6	–	291 985,6	18 249,1	97,4	0,9	2,0
23 84 0 Herstellung von Gesenk- und									
100 000 – 1 Mill. . . .	12	11	–	1	5 702,8	475,2	90,7	5,0	8,0
1 Mill. – 2 Mill. . . .	12	10	2	–	17 404,1	1 450,3	93,0	2,0	5,2
2 Mill. – 5 Mill. . . .	19	17	1	1	56 313,7	2 963,9	96,8	6,5	1,7
5 Mill. – 10 Mill. . . .	19	14	5	–	137 147,7	7 218,3	92,8	0,5	4,7
10 Mill. – 25 Mill. . . .	15	10	5	–	237 158,9	15 810,6	97,6	0,1	0,6
25 Mill. – 100 Mill. . . .	4	2	2	–	240 418,3	60 104,6	95,2	0,7	1,0
aus 23 84 2 Herstellung von schweren Preß-,									
100 000 – 1 Mill. . . .	8	8	–	–	3 555,1	444,4	95,2	6,4	2,8
1 Mill. – 5 Mill. . . .	14	12	2	–	25 976,7	1 855,5	97,7	11,5	1,8
5 Mill. – 50 Mill. . . .	7	6	1	–	93 909,3	13 415,6	97,7	0,0	0,5
aus 23 84 2 Herstellung									
100 000 – 1 Mill. . . .	7	7	–	–	4 715,5	673,6	98,6	–	1,2
1 Mill. – 5 Mill. . . .	14	13	1	–	32 309,2	2 307,8	97,6	0,5	1,5
5 Mill. – 25 Mill. . . .	8	5	2	1	92 073,3	11 509,2	98,2	0,4	1,4
aus 23 84 2 Herstellung									
250 000 – 2 Mill. . . .	7	5	2	–	6 289,8	898,5	88,2	–	11,1
2 Mill. – 25 Mill. . . .	6	4	1	1	57 915,1	9 652,5	95,1	0,1	2,8
23 84 4 Herstellung von Schrauben, Norm-									
100 000 – 1 Mill. . . .	33	31	2	–	18 871,7	571,9	95,4	0,7	2,9
1 Mill. – 2 Mill. . . .	22	20	2	–	28 923,1	1 314,7	87,8	1,0	11,4
2 Mill. – 5 Mill. . . .	23	17	6	–	68 667,0	2 985,5	94,6	2,0	3,8
5 Mill. – 10 Mill. . . .	10	4	6	–	78 799,4	7 879,9	96,9	0,3	1,9
10 Mill. – 25 Mill. . . .	12	8	4	–	194 732,4	16 227,7	94,1	0,2	4,6
25 Mill. – 100 Mill. . . .	4	3	1	–	178 803,5	44 700,9	96,8	0,1	1,0
23 84 8 Herstellung von Einrichtungen									
1 Mill. – 25 Mill. . . .	7	5	2	–	46 625,3	6 660,8	94,4	1,5	3,3
aus 23 84 9 Herstellung von									
250 000 – 1 Mill. . . .	9	9	–	–	5 110,2	567,8	92,7	3,5	6,3
1 Mill. – 10 Mill. . . .	6	4	2	–	15 231,0	2 538,5	96,4	0,2	1,9
23 87 0 Oberflächenveredlung									
100 000 – 5 Mill. . . .	14	14	–	–	20 158,7	1 439,9	99,1	81,9	0,0
24 00 0 Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus									
100 000 – 2 Mill. . . .	4	4	–	–	3 044,4	761,1	99,7	1,1	0,1
2 Mill. – 5 Mill. . . .	10	7	3	–	31 215,2	3 121,5	91,9	6,9	7,3
5 Mill. – 10 Mill. . . .	10	5	5	–	69 542,7	6 954,3	95,5	1,1	3,5
10 Mill. – 25 Mill. . . .	20	11	9	–	301 428,0	15 071,4	96,6	2,9	2,5
25 Mill. – 250 Mill. . . .	13	2	10	1	831 251,3	63 942,4	90,5	2,8	7,9
24 03 0 Waggon									
50 Mill. – 100 Mill. . . .	3	–	3	–	255 038,0	85 012,7	95,7	–	2,4
24 06 0 Dampfkessel-, Behälter-									
1 Mill. – 25 Mill. . . .	11	6	5	–	70 083,8	6 371,3	97,1	3,7	2,1
25 Mill. und mehr	6	1	5	–	656 608,2	109 434,7	97,7	2,3	1,0

1) Nettproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. – 2) Einschl. Heimarbeiter. –

waren		Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Geschäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)	
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)		
%				1 000 DM			DM	%		DM
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
und Kaltwalzwerke										
0,5	0,3	+	1 237,4	416,3	386 401,3	16 800,1	50 896	38,9	19 812	2 Mill. - 50 Mill.
3,6	0,3	+	3 507,1	7 763,5	1 254 152,9	125 415,3	45 777	40,5	18 517	50 Mill. und mehr
unter										
H. v. Drahterzeugnissen)										
5,3	0,2	-	846,9	3 453,9	616 843,5	77 105,4	45 604	35,9	16 387	5 Mill. - 250 Mill.
walzwerke										
0,4	0,3	+	1 298,9	258,0	293 542,5	18 346,4	59 015	36,9	21 776	2 Mill. - 50 Mill.
leichten Freiformschmiedestücken										
1,4	0,0	+	10,9	9,1	5 722,8	476,9	33 664	53,3	17 952	100 000 - 1 Mill.
1,6	0,2	+	33,8	37,3	17 475,3	1 456,3	31 430	54,5	17 121	1 Mill. - 2 Mill.
1,2	0,2	+	539,7	128,4	56 981,8	2 999,0	33 033	56,8	18 759	2 Mill. - 5 Mill.
2,3	0,2	+	84,5	146,2	137 378,4	7 230,4	37 270	49,7	18 512	5 Mill. - 10 Mill.
1,7	0,2	+	1 140,1	322,0	238 621,0	15 908,1	44 761	47,0	21 054	10 Mill. - 25 Mill.
3,4	0,3	+	11 132,7	874,7	252 425,7	63 106,4	47 574	40,8	19 393	25 Mill. - 100 Mill.
Zieh- und Stanzteilen										
2,0	-	-	11,2	-	3 543,9	443,0	21 876	58,2	12 953	100 000 - 1 Mill.
0,5	0,0	-	12,6	127,6	26 091,6	1 863,7	28 299	54,7	15 468	1 Mill. - 5 Mill.
1,6	0,1	-	268,9	405,3	94 045,8	13 435,1	31 687	51,8	16 412	5 Mill. - 50 Mill.
von Federn										
0,3	-	-	1,3	5,0	4 719,2	674,2	18 802	67,2	12 637	100 000 - 1 Mill.
0,5	0,4	+	93,7	20,2	32 423,2	2 315,9	20 932	60,9	12 739	1 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,1	+	559,6	389,1	93 021,9	11 627,7	30 670	52,1	15 987	5 Mill. - 25 Mill.
von Ketten										
0,6	0,1	+	201,1	12,4	6 503,2	929,0	29 695	58,9	17 494	250 000. - 2 Mill.
1,7	0,4	+	56,0	438,7	58 409,7	9 735,0	30 742	60,9	18 716	2 Mill. - 25 Mill.
und Fassondrehtteilen										
1,6	0,1	-	20,8	5,9	18 856,8	571,4	24 331	57,8	14 062	100 000 - 1 Mill.
0,8	0,1	-	12,5	21,0	28 931,6	1 315,1	26 018	57,7	15 024	1 Mill. - 2 Mill.
1,5	0,2	+	509,4	117,9	69 294,3	3 012,8	23 650	58,5	13 840	2 Mill. - 5 Mill.
0,8	0,4	+	988,0	311,3	80 098,8	8 009,9	32 207	53,8	17 317	5 Mill. - 10 Mill.
1,2	0,2	+	2 119,0	822,5	197 673,9	16 472,8	28 235	53,1	14 999	10 Mill. - 25 Mill.
1,7	0,5	+	5 420,9	1 118,1	185 342,5	46 335,6	28 996	56,0	16 236	25 Mill. - 100 Mill.
für den Grubenausbau										
1,7	0,6	-	432,5	205,1	46 397,9	6 628,3	39 420	44,2	17 438	1 Mill. - 25 Mill.
landwirtschaftlichen Geräten										
0,7	0,3	+	28,7	-	5 138,9	571,0	22 941	58,5	13 424	250 000 - 1 Mill.
0,9	0,8	-	226,3	10,0	15 014,8	2 502,5	23 720	59,6	14 134	1 Mill. - 10 Mill.
und Härtung										
0,9	0,0	-	317,2	186,9	20 028,4	1 430,6	30 346	67,6	20 508	100 000 - 5 Mill.
Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau										
0,2	-	-	44,4	-	3 000,1	750,0	19 608	58,6	11 482	100 000 - 2 Mill.
0,8	0,0	-	719,9	104,8	30 600,0	3 060,0	27 297	56,4	15 387	2 Mill. - 5 Mill.
0,9	0,1	+	2 315,0	412,5	72 270,2	7 227,0	31 921	53,3	17 004	5 Mill. - 10 Mill.
0,9	0,1	+	4 104,8	3 704,4	309 237,1	15 461,9	30 208	53,6	16 205	10 Mill. - 25 Mill.
1,1	0,5	+	15 010,7	13 340,9	859 602,9	66 123,3	36 822	45,4	16 702	25 Mill. - 250 Mill.
bau										
1,6	0,2	+	1 538,8	5 349,4	261 926,2	87 308,7	35 841	43,8	15 689	50 Mill. - 100 Mill.
und Rohrleitungsbau										
0,6	0,1	+	4 744,8	708,0	75 536,6	6 867,0	37 137	48,9	18 166	1 Mill. - 25 Mill.
0,9	0,5	+	67 033,5	7 792,7	731 434,3	121 905,7	34 214	48,9	16 730	25 Mill. und mehr

Großenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
24 09 0 Montage und Reparatur von Lüftungs-,									
250 000 — 1 Mill. . .	23	21	1	1	15 259,3	663,4	99,1	—	0,6
1 Mill. — 2 Mill. . .	39	33	6	—	56 178,7	1 440,5	99,2	0,0	0,6
2 Mill. — 5 Mill. . .	22	19	3	—	71 725,4	3 260,2	96,9	0,6	2,3
5 Mill. — 50 Mill. . .	20	15	5	—	245 937,4	12 296,9	98,8	1,2	0,8
24 20 0 bis 24 29 7 Maschinen									
100 000 — 1 Mill. . .	105	89	13	3	57 077,5	543,6	95,2	6,0	3,8
1 Mill. — 2 Mill. . .	70	61	8	1	101 765,6	1 453,8	95,5	3,9	3,2
2 Mill. — 5 Mill. . .	107	76	27	4	346 319,3	3 236,6	94,6	1,0	4,1
5 Mill. — 10 Mill. . .	93	57	35	1	647 579,8	6 963,2	92,9	1,4	5,8
10 Mill. — 25 Mill. . .	115	56	57	2	1 846 129,8	16 053,3	93,6	0,7	4,7
25 Mill. — 50 Mill. . .	57	17	38	2	1 920 543,5	33 693,7	92,5	0,6	5,6
50 Mill. und mehr . .	45	2	42	1	4 506 551,1	100 145,6	91,2	0,9	6,8
24 40 0 Kraftwagen									
50 Mill. und mehr . . .	15	3	12	—	16 337 628,7	1 089 175,2	91,4	0,2	5,9
24 41 0 Kraftrad									
2 Mill. — 25 Mill. . .	4	1	3	—	34 409,4	8 602,3	81,9	3,6	17,4
25 Mill. — 100 Mill. . .	3	—	3	—	130 087,6	43 362,5	95,8	3,5	1,7
24 43 0 und aus 24 44 0 Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör									
1 Mill. und mehr . . .	33	20	13	—	1 415 079,3	42 881,2	94,7	0,1	3,8
aus 24 44 0 Bau von									
1 Mill. — 250 Mill. . .	17	14	3	—	312 569,4	18 386,4	95,2	0,3	3,7
aus 24 44 0 Herstellung von									
250 000 — 250 Mill. . .	12	8	4	—	232 326,9	19 360,6	98,3	0,9	1,1
24 46 0 Fahrrad									
1 Mill. — 25 Mill. . .	5	3	2	—	27 714,5	5 542,9	96,8	0,0	2,6
24 60 0 Schiff									
250 000 — 2 Mill. . .	23	18	5	—	19 884,3	864,5	98,0	0,5	0,1
2 Mill. — 5 Mill. . .	16	11	5	—	55 561,0	3 472,6	96,3	—	1,3
5 Mill. — 25 Mill. . .	11	6	5	—	143 376,3	13 034,2	97,9	0,1	0,2
25 Mill. — 100 Mill. . .	9	4	5	—	315 311,4	35 034,6	96,9	0,2	0,1
100 Mill. und mehr . . .	7	1	6	—	1 246 494,8	178 070,7	96,6	0,7	0,3
25 00 0 bis 25 08 0 Elektrotechnische									
250 000 — 5 Mill. . .	130	.	.	.	277 599,4	2 135,4	93,8	1,0	5,1
5 Mill. — 25 Mill. . .	116	.	.	.	1 498 125,3	12 914,9	93,6	0,2	5,1
25 Mill. — 100 Mill. . .	49	.	.	.	2 456 700,7	50 136,7	93,1	0,5	5,0
100 Mill. und mehr . . .	22	.	.	.	12 886 770,0	585 762,2	88,9	0,3	10,0
25 20 0 Optische Industrie									
100 000 — 2 Mill. . .	16	15	1	—	13 559,6	847,5	97,3	2,0	1,2
2 Mill. — 25 Mill. . .	9	6	3	—	51 936,8	5 770,8	95,9	3,7	3,3
25 20 5 Augenoptische									
250 000 — 2 Mill. . .	16	15	1	—	14 796,0	924,8	94,5	0,1	4,5
2 Mill. — 25 Mill. . .	12	8	4	—	50 612,5	4 217,7	95,1	0,0	3,1
25 22 0 Foto-, projektions- und									
100 000 — 2 Mill. . .	10	7	2	1	7 810,3	781,0	88,5	5,4	8,4
2 Mill. — 25 Mill. . .	12	7	5	—	117 166,3	9 763,9	90,3	2,1	7,6
25 Mill. — 250 Mill. . .	5	1	4	—	344 073,3	68 814,7	74,9	0,4	22,4
25 25 0 Feinmechanische									
250 000 — 500 000 . .	12	10	2	—	4 559,5	380,0	98,3	1,6	0,4
500 000 — 1 Mill. . .	17	13	4	—	12 213,1	718,4	90,9	0,8	8,2
1 Mill. — 2 Mill. . .	21	17	4	—	31 218,9	1 486,6	91,3	1,4	7,2
2 Mill. — 5 Mill. . .	19	16	3	—	67 503,9	3 552,8	95,9	0,7	3,0
5 Mill. — 10 Mill. . .	8	4	4	—	52 988,4	6 623,5	86,9	0,4	11,6
10 Mill. — 100 Mill. . .	8	2	6	—	265 266,6	33 158,3	95,7	0,1	3,1

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 2) Einschl. Heimarbeit.

waren		Bestandsver- änderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäfts- jahr 1962	Selbster- stellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%				1 000 DM		DM	%	DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen

0,3	0,0	-	101,3	12,7	15 170,6	659,6	26 201	47,3	12 403	250 000 - 1 Mill.
0,2	0,0	+	2 557,0	45,8	58 781,5	1 507,2	31 468	47,9	15 083	1 Mill. - 2 Mill.
0,6	0,2	+	5 224,6	115,2	77 065,2	3 503,0	31 558	47,2	14 884	2 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,1	+	14 503,4	125,4	260 566,2	13 028,3	33 219	49,5	16 453	5 Mill. - 50 Mill.

bau

0,6	0,3	+	155,2	84,9	57 317,6	545,9	20 126	67,1	13 497	100 000 - 1 Mill.
0,7	0,6	+	458,8	100,6	102 325,0	1 461,8	24 532	65,2	16 001	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,5	+	1 118,3	1 558,2	348 995,8	3 261,6	24 647	62,3	15 344	2 Mill. - 5 Mill.
0,8	0,5	+	4 031,5	6 859,6	658 470,8	7 080,3	28 593	59,3	16 950	5 Mill. - 10 Mill.
1,0	0,7	+	23 454,3	8 193,8	1 877 778,0	16 328,5	30 163	57,1	17 218	10 Mill. - 25 Mill.
0,9	1,0	+	38 290,9	17 329,0	1 976 163,5	34 669,5	31 736	56,7	18 000	25 Mill. - 50 Mill.
1,3	0,7	+	58 746,0	33 119,5	4 598 416,6	102 187,0	33 193	50,5	16 769	50 Mill. und mehr

industrie

1,5	1,2	+	73 318,1	168 509,1	16 579 455,8	1 105 297,1	57 963	41,2	23 907	50 Mill. und mehr
-----	-----	---	----------	-----------	--------------	-------------	--------	------	--------	-------------------

industrie

0,3	0,4	-	617,4	305,4	34 097,4	8 524,3	36 546	39,2	14 309	2 Mill. - 25 Mill.
1,4	1,0	-	9 783,7	919,8	122 223,7	40 741,2	26 444	49,3	13 031	25 Mill. - 100 Mill.

sowie Teilen und Zubehör für Karosserien und Aufbauten

1,3	0,2	+	5 176,7	12 776,9	1 433 032,9	43 425,2	32 815	56,2	18 436	1 Mill. und mehr
-----	-----	---	---------	----------	-------------	----------	--------	------	--------	------------------

Anhängern

0,9	0,1	-	923,6	274,7	311 920,5	18 348,3	43 455	44,6	19 376	1 Mill. - 250 Mill.
-----	-----	---	-------	-------	-----------	----------	--------	------	--------	---------------------

Karosserien und Aufbauten

0,4	0,1	+	1 891,8	533,2	234 751,9	19 562,7	30 393	50,3	15 282	250 000 - 250 Mill.
-----	-----	---	---------	-------	-----------	----------	--------	------	--------	---------------------

industrie

0,3	0,4	+	216,6	56,1	27 987,2	5 597,4	34 638	39,2	13 567	1 Mill. - 25 Mill.
-----	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

bau (ohne Boots- und Jachtbau)

1,1	0,7	+	776,5	167,3	20 828,2	905,6	19 724	61,9	12 207	250 000 - 2 Mill.
1,4	1,0	-	895,4	147,0	54 812,7	3 425,8	23 555	52,2	12 300	2 Mill. - 5 Mill.
0,7	1,2	-	15 736,3	1 279,7	128 919,7	11 720,0	27 965	46,6	13 044	5 Mill. - 25 Mill.
0,4	2,6	+	59 062,4	3 834,1	378 207,9	42 023,1	37 693	31,5	11 881	25 Mill. - 100 Mill.
1,1	2,0	+	161 328,8	9 005,4	1 416 829,0	202 404,1	31 304	39,1	12 238	100 Mill. und mehr

Industrie

0,7	0,3	+	833,5	1 882,3	280 315,2	2 156,3	22 782	59,2	13 479	250 000 - 5 Mill.
0,8	0,4	+	6 006,8	8 739,9	1 512 872,0	13 042,0	25 014	56,9	14 240	5 Mill. - 25 Mill.
1,1	0,8	+	11 010,2	15 234,4	2 482 945,3	50 672,4	35 755	50,8	18 172	25 Mill. - 100 Mill.
0,6	0,6	+	237 315,0	180 955,0	13 305 040,0	604 774,5	28 247	56,8	16 041	100 Mill. und mehr

(ohne augenoptische Industrie)

0,8	0,6	-	158,6	17,6	13 418,6	838,7	15 043	72,7	10 938	100 000 - 2 Mill.
0,3	0,6	-	224,3	256,8	51 969,3	5 774,4	16 840	73,7	12 412	2 Mill. - 25 Mill.

Industrie

0,3	0,7	+	112,2	73,7	14 981,9	936,4	15 770	65,3	10 304	250 000 - 2 Mill.
0,4	1,4	+	670,5	279,6	51 562,6	4 296,9	18 029	67,1	12 102	2 Mill. - 25 Mill.

kinotechnische Industrie

2,8	0,3	+	31,0	28,0	7 869,3	786,9	14 820	63,2	9 360	100 000 - 2 Mill.
1,2	0,9	-	2 953,9	609,3	114 819,7	9 568,3	20 101	60,9	12 236	2 Mill. - 25 Mill.
1,7	1,0	-	4 620,4	3 455,7	342 908,6	68 581,7	22 939	58,5	13 428	25 Mill. - 250 Mill.

Industrie

0,6	0,7	+	60,5	4,0	4 624,0	385,3	15 111	74,9	11 324	250 000 - 500 000
0,3	0,6	+	148,3	8,4	12 369,8	727,6	16 648	67,9	11 306	500 000 - 1 Mill.
0,7	0,8	+	297,4	26,9	31 543,2	1 502,1	18 588	63,2	11 756	1 Mill. - 2 Mill.
0,4	0,6	-	113,7	225,2	67 615,4	3 558,7	22 089	67,1	14 813	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,9	+	310,3	355,5	53 654,2	6 706,8	23 087	61,4	14 182	5 Mill. - 10 Mill.
0,8	0,5	+	8 399,4	319,0	273 985,1	34 248,1	25 642	63,7	16 329	10 Mill. - 100 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeu- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
25 27 0 Medizinmechanische und									
100 000 - 1 Mill. ...	19	19	-	-	7 868,8	414,1	95,3	0,8	3,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	21	17	4	-	51 483,0	2 451,6	87,1	5,3	11,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	5	3	2	-	53 499,7	10 699,9	85,7	-	12,3
25 40 0 Uhren									
100 000 - 1 Mill. ...	17	16	-	1	8 312,0	488,9	98,0	4,3	1,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	12	12	-	-	17 605,3	1 467,1	94,2	0,0	4,6
2 Mill. - 10 Mill. ...	16	13	3	-	61 072,7	3 817,0	97,1	1,3	1,3
10 Mill. - 25 Mill. ...	6	3	3	-	72 131,8	12 022,0	95,9	-	2,9
25 60 0 Werkzeug									
100 000 - 500 000 ...	26	24	-	2	8 245,6	317,1	94,1	2,2	5,4
500 000 - 1 Mill. ...	25	21	4	-	18 526,3	741,1	91,8	1,0	7,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	16	15	1	-	21 857,9	1 366,1	87,1	3,5	11,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	24	22	2	-	77 417,9	3 225,7	88,0	0,6	10,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	14	9	4	1	149 749,0	10 696,4	83,0	2,1	15,6
25 61 0 Schloß- und									
250 000 - 1 Mill. ...	26	24	2	-	15 669,5	602,7	93,7	0,0	5,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	23	18	4	1	32 901,3	1 430,5	96,5	0,0	2,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	21	17	3	1	66 414,2	3 162,6	92,9	0,4	6,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	13	8	5	-	103 626,4	7 971,3	97,0	0,0	1,3
10 Mill. - 50 Mill. ...	11	10	1	-	212 089,9	19 280,9	96,7	0,0	1,7
dar Türschloß									
500 000 - 10 Mill. ...	12	8	3	1	31 784,5	2 648,7	96,4	0,0	2,6
Baubeschlag									
250 000 - 50 Mill. ...	29	21	7	1	141 205,7	4 869,2	98,1	0,2	0,7
aus 25 62 0 Schneidwaren-									
50 000 - 250 000 ...	23	23	-	-	3 629,4	157,8	91,1	5,8	7,8
250 000 - 500 000 ...	23	22	-	1	8 296,0	360,7	92,8	0,8	6,1
500 000 - 1 Mill. ...	18	16	2	-	12 129,1	673,8	89,6	3,7	8,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	19	14	5	-	25 341,4	1 333,8	86,1	0,0	12,3
2 Mill. - 25 Mill. ...	21	14	7	-	129 030,1	6 144,3	91,5	0,0	7,0
dar Arbeits- und									
50 000 - 10 Mill. ...	24	23	1	-	29 612,5	1 233,9	89,7	0,3	8,3
Besteck									
50 000 - 25 Mill. ...	19	13	6	-	59 524,6	3 132,9	94,2	0,8	4,9
25 63 0 Herstellung von									
250 000 - 10 Mill. ...	5	4	1	-	11 978,0	2 395,6	97,8	0,0	1,2
aus 25 64 0 Heiz- und Kochgeräteindustrie									
a) mit									
2 Mill. - 50 Mill. ...	13	3	10	-	207 880,3	15 990,8	96,2	1,6	2,4
50 Mill. - 250 Mill. ...	6	1	5	-	481 576,0	80 262,7	93,4	0,0	6,0
b) ohne									
2 Mill. - 50 Mill. ...	11	5	6	-	134 952,9	12 268,4	92,6	0,2	6,9
aus 25 64 0 Herstellung von									
2 Mill. - 100 Mill. ...	9	7	2	-	166 696,7	18 521,9	97,8	0,3	0,5
25 65 0 Herstellung von Kraftrad-									
100 000 - 25 Mill. ...	26	18	8	-	102 202,7	3 930,9	96,6	0,3	1,7

1) Nettproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter.

waren		Bestandsver- änderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäftsjahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus anderen Geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%				1 000 DM		DM	%	DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

orthopädiemechanische Industrie

0,2	1,1	+	132,1	3,8	8 004,6	421,3	16 336	69,5	11 350	100 000 - 1 Mill.
0,5	0,9	+	498,3	61,6	52 045,0	2 478,2	22 326	63,1	14 078	1 Mill. - 5 Mill.
0,8	1,1	+	1 161,0	390,4	55 051,1	11 010,2	22 516	64,5	14 525	5 Mill. - 25 Mill.

industrie

0,2	0,6	+	15,4	9,3	8 336,8	490,4	15 789	66,4	10 491	100 000 - 1 Mill.
0,2	1,0	+	22,9	-	17 628,2	1 469,0	22 230	52,2	11 597	1 Mill. - 2 Mill.
0,3	1,3	+	1 689,5	588,3	63 350,5	3 959,4	23 674	51,2	12 122	2 Mill. - 10 Mill.
0,4	0,9	+	635,6	948,5	73 715,9	12 286,0	20 207	61,8	12 495	10 Mill. - 25 Mill.

industrie

0,3	0,3	+	39,9	-	8 285,6	318,7	22 576	62,5	14 099	100 000 - 500 000
0,3	0,2	+	342,9	1,6	18 870,7	754,8	25 094	61,3	15 384	500 000 - 1 Mill.
0,4	0,6	+	329,6	94,0	22 281,5	1 392,6	28 384	59,7	16 959	1 Mill. - 2 Mill.
0,5	0,7	+	193,4	133,7	77 745,0	3 239,4	32 887	60,1	19 779	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,9	+	3 191,1	452,5	153 392,6	10 956,6	32 811	57,8	18 967	5 Mill. - 25 Mill.

Beschlagindustrie

0,5	0,3	+	12,3	48,8	15 730,7	605,0	21 229	61,7	13 100	250 000 - 1 Mill.
0,4	0,4	+	164,1	40,9	33 106,4	1 439,4	20 927	64,0	13 399	1 Mill. - 2 Mill.
0,5	0,3	-	291,1	96,1	66 219,2	3 153,3	22 334	59,7	13 327	2 Mill. - 5 Mill.
1,3	0,4	+	558,3	125,1	104 309,7	8 023,8	27 632	58,4	16 150	5 Mill. - 10 Mill.
1,3	0,3	+	1 425,7	363,7	213 879,2	19 443,6	31 851	61,2	19 492	10 Mill. - 50 Mill.

unter

0,7	0,2	-	328,8	37,9	31 493,6	2 624,5	21 279	63,3	13 464	500 000 - 10 Mill.
-----	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

industrie

0,9	0,2	+	1 179,6	126,7	142 512,0	4 914,2	32 097	59,7	19 159	250 000 - 50 Mill.
-----	-----	---	---------	-------	-----------	---------	--------	------	--------	--------------------

und Besteckindustrie

0,6	0,6	+	9,5	-	3 638,9	158,2	13 942	58,6	8 171	50 000 - 250 000
0,3	0,7	+	29,6	1,2	8 326,8	362,0	17 642	63,0	11 118	250 000 - 500 000
1,1	0,8	+	163,5	2,7	12 295,3	683,1	20 090	61,6	12 370	500 000 - 1 Mill.
0,5	1,1	+	216,6	30,0	25 588,0	1 346,7	23 347	59,2	13 828	1 Mill. - 2 Mill.
0,7	0,8	+	1 857,3	224,9	131 112,3	6 243,4	21 722	62,9	13 672	2 Mill. - 25 Mill.

unter

0,5	1,6	+	293,8	35,7	29 942,0	1 247,6	19 268	58,8	11 329	50 000 - 10 Mill.
-----	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	-------------------

industrie

0,7	0,3	+	566,3	91,6	60 182,5	3 167,5	27 000	58,0	15 663	50 000 - 25 Mill.
-----	-----	---	-------	------	----------	---------	--------	------	--------	-------------------

Handelswaffen und deren Munition

0,3	0,6	+	162,0	140,6	12 280,5	2 456,1	18 247	68,8	12 552	250 000 - 10 Mill.
-----	-----	---	-------	-------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

(ohne H. v. Wasserheizern)

Gießerei										
1,1	0,3	-	707,1	789,3	207 962,5	15 997,1	25 174	55,7	14 014	2 Mill. - 50 Mill.
0,4	0,1	+	8 440,4	2 475,9	492 492,2	82 082,0	32 947	49,8	16 416	50 Mill. - 250 Mill.

Gießerei

0,5	0,1	+	1 204,7	500,6	136 658,1	12 423,5	38 923	48,3	18 792	2 Mill. - 50 Mill.
-----	-----	---	---------	-------	-----------	----------	--------	------	--------	--------------------

Wasserheizern

1,0	0,7	+	1 136,4	4 520,8	172 353,9	19 150,4	38 140	50,8	19 372	2 Mill. - 100 Mill.
-----	-----	---	---------	---------	-----------	----------	--------	------	--------	---------------------

und Fahrradteilen sowie -zubehör

1,1	6	+	1 241,6	138,0	103 582,3	3 983,9	25 519	57,7	14 730	100 000 - 25 Mill.
-----	---	---	---------	-------	-----------	---------	--------	------	--------	--------------------

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl ¹				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
25 66 0 Stahlblech									
100 000 — 1 Mill. ...	51	45	6	—	25 635,8	502,7	93,1	2,9	6,2
1 Mill. — 2 Mill. ...	42	33	9	—	57 976,7	1 380,4	96,6	2,9	2,9
2 Mill. — 5 Mill. ...	49	36	12	1	162 578,1	3 317,9	93,6	3,8	5,0
5 Mill. — 10 Mill. ...	32	20	12	—	238 970,9	7 467,8	98,0	4,4	1,0
10 Mill. — 100 Mill. ...	47	22	23	2	1 079 409,9	22 966,2	95,0	0,6	3,9
dar									
Herstellung von Toren,									
250 000 — 25 Mill. ...	26	16	10	—	167 388,6	6 438,0	95,1	0,1	4,2
Herstellung von Lager-									
250 000 — 25 Mill. ...	30	20	10	—	169 856,1	5 661,9	96,6	3,7	2,6
Herstellung von									
500 000 — 25 Mill. ...	10	6	4	—	60 749,4	6 074,9	95,7	1,0	3,7
Herstellung von									
2 Mill. — 50 Mill. ...	7	4	1	2	148 914,9	21 273,6	97,9		1,6
Herstellung von									
100 000 — 5 Mill. ...	9	6	3	—	12 221,1	1 357,9	92,9	0,0	6,9
aus 25 66 3 Herstellung von									
250 000 — 50 Mill. ...	12	10	2	—	126 000,6	10 500,0	93,6	0,0	5,7
25 66 6 Herstellung von									
100 000 — 50 Mill. ...	28	23	5	—	127 907,5	4 568,1	93,7	0,5	5,3
25 66 9 Herstellung von									
500 000 — 10 Mill. ...	23	18	5	—	73 813,3	3 209,3	96,8	0,6	2,6
10 Mill. — 100 Mill. ...	7	3	4	—	199 539,7	28 505,7	97,0	0,2	2,1
25 68 1 Herstellung von Tafelgeräten und ähnlichen Metallwaren									
100 000 — 25 Mill. ...	25	22	3	—	71 192,6	2 847,7	91,4	0,3	7,7
25 68 2 Herstellung von									
250 000 — 5 Mill. ...	8	7	1	—	14 797,1	1 849,6	81,7	0,1	17,0
25 68 5 Herstellung von Metallkurzwaren und leichten									
100 000 — 1 Mill. ...	28	23	4	1	14 723,8	525,9	94,0		5,2
1 Mill. — 5 Mill. ...	35	31	4	—	97 599,8	2 788,6	92,8	1,1	5,9
5 Mill. — 50 Mill. ...	12	8	4	—	164 328,9	13 694,1	92,6	0,7	5,3
dar									
Herstellung von									
1 Mill. — 5 Mill. ...	5	5	—	—	11 110,7	2 222,1	95,9	0,0	2,4
Herstellung von Knöpfen,									
1 Mill. — 25 Mill. ...	8	7	1	—	33 694,4	4 211,8	89,3	0,6	9,1
Herstellung von leichten									
250 000 — 1 Mill. ...	10	9	1	—	5 921,0	592,1	97,9		1,5
1 Mill. — 5 Mill. ...	10	8	2	—	29 408,6	2 940,9	96,0	2,6	2,7
aus 25 68 7 Herstellung und									
5 Mill. — 50 Mill. ...	9	3	6	—	142 298,8	15 811,0	92,4	1,6	5,1
aus 25 68 7 Herstellung von									
500 000 — 10 Mill. ...	4	2	2	—	10 692,1	2 673,0	99,0	—	0,4
25 68 9 Herstellung von									
100 000 — 25 Mill. ...	22	17	5	—	71 965,7	3 271,2	89,7	1,1	9,6

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 2) Einschl. Heimarbeiter.

waren		Bestandsver- änderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%				1 000 DM		DM	%	DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

verarbeitung										
0,6	0,1	+	16,6	6,6	25 659,0	503,1	23 519	58,4	13 736	100 000 - 1 Mill.
0,4	0,1	+	267,6	134,8	58 379,1	1 390,0	28 631	55,0	15 746	1 Mill. - 2 Mill.
1,1	0,3	-	605,8	314,7	162 287,1	3 312,0	29 395	52,8	15 508	2 Mill. - 5 Mill.
1,0	0,1	+	3 696,7	1 019,9	243 687,5	7 615,2	32 068	50,3	16 141	5 Mill. - 10 Mill.
0,9	0,2	+	820,6	4 490,6	1 084 721,1	23 079,2	43 306	48,9	21 180	10 Mill. - 100 Mill.

unter																					
Türen, Fenstern, Rolläden u. dgl.																					
0,6		0,2		+	3 336,8		438,3		171 163,6		6 583,2		38 664		54,8		21 182		250 000	-	25 Mill.

und Transportbehältern, Tanks																					
0,7		0,2		+	714,7		245,2		170 816,0		5 693,9		43 979		45,6		20 055		250 000	–	25 Mill.

Stahlmöbeln, -schränken u. dgl.																					
0,6		0,1		-	400,0		605,6		60 955,0		6 095,5		28 739		60,6		17 409		500 000	-	25 Mill.

Stahlradiatoren																				
0,4		0,0		-	416,5		781,1		149 279,6		21 325,7		42 530		49,4		21 024		2 Mill. -	50 Mill.

Ofenrohren																					
0,2	{	-	{	-	86,1	{	-	{	12 135,0	{	1 348,3	{	40 182	{	52,6	{	21 122	{	100 000	-	5 Mill.

Stahlrohrmöbeln und Stahlrohrmatratzen										
0,6	0,1	+	814,9	208,5	127 024,0	10 585,3	32 959	48,8	16 091	250 000 – 50Mill.

NE - Metallblechwaren																			
0,9		0,1		+	1 078,2		1 517,6		130 503,3		4 660,8		30 823		51,6		15 894		100 000 - 50Mill.

Feinblechpackungen										
0,6	0,0	+	123,4	81,2	74 017,8	3 218,2	27 650	45,5	12 586	500 000 - 10 Mill.
0,9	0,0	+	4 539,5	58,1	204 137,4	29 162,5	42 868	41,9	17 969	10 Mill. - 100 Mill.

für den Hausgebrauch sowie von Galanteriewaren aus Metall																					
0,5		0,4		+	419,5		216,0		71 828,1		2 873,1		21 518		61,1		13 149		100 000	-	25 Mill.

Bürogeräten aus Metall																					
0,6		0,8		-	116,8		22,1		14 702,4		1 837,8		26 396		61,8		16 310		250 000	-	5 Mill.

Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall										
0,6	0,2	+	191,4	29,1	14 944,3	533,7	17 749	62,9	11 170	100 000 — 1 Mill.
0,7	0,5	+	366,8	514,6	98 481,2	2 813,7	19 948	62,6	12 481	1 Mill. — 5 Mill.
1,7	0,5	+	486,9	1 116,5	165 932,4	13 827,7	23 607	58,5	13 805	5 Mill. — 50 Mill.

unter																			
Nadeln																			
0,6		1,2		+	78,1		25,5		11 214,3		2 242,9		17 147		71,5		12 265		1 Mill. – 5 Mill.

Haken, Ösen u. dgl.											
1,0	0,6	-	19,4	33,8	33 708,8	4 213,6	19 655	64,5	12 676	1 Mill.	25 Mill.

Preß-, Zieh- und Stanzreihen										
0,6	—	+	35,4	—	5 956,4	595,6	20 682	67,9	14 049	250 000 — 1 Mill.
1,1	0,1	—	46,0	118,6	29 481,2	2 948,1	24 879	57,5	14 317	1 Mill. — 5 Mill.

Veredlung von Aluminiumfolien										
2,0	0,5	+	3 150,1	331,1	145 780,1	16 197,8	47 224	39,3	18 550	5 Mill. – 50 Mill.

Metallröhrchen										
0,9	0,2	-	12,7	14,8	10 694,2	2 673,5	14 629	61,3	8 967	500 000 - 10 Mill.

sonstigen Metallwaren											
0,2	0,5	+	256,0	66,4	72 288,0	3 285,8	24 987	60,1	15 007	100 000	- 25 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
25 83 0 bis 25 83 7 Spielwarenindustrie									
100 000 - 2 Mill. ...	32	31	1	-	27 649,3	864,0	93,2	1,1	5,8
2 Mill. - 100 Mill. ...	16	14	2	-	165 452,9	10 340,8	93,3	0,5	5,0
26 00 0 Säge									
250 000 - 500 000 ...	28	24	-	4	10 307,6	368,1	94,7	1,8	4,5
500 000 - 1 Mill. ...	73	70	2	1	52 972,4	725,6	94,3	0,9	5,0
1 Mill. - 2 Mill. ...	56	52	3	1	81 349,1	1 452,7	89,2	0,3	9,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	32	27	5	-	88 815,1	2 775,5	87,5	0,7	11,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	6	4	2	-	40 724,1	6 787,4	84,8	0,7	13,7
dar Reine oder vorwiegend									
250 000 - 500 000 ...	13	9	-	4	4 463,7	343,4	93,2	1,8	5,3
500 000 - 1 Mill. ...	27	27	-	-	18 911,5	700,4	94,5	1,1	4,9
1 Mill. - 5 Mill. ...	16	14	2	-	29 138,6	1 821,2	82,5	0,5	16,5
Nadelholzsägewerke									
250 000 - 1 Mill. ...	44	43	-	1	29 335,4	666,7	95,6	0,9	3,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	35	31	3	1	50 593,0	1 445,5	93,3	0,2	5,6
2 Mill. - 10 Mill. ...	27	25	2	-	84 414,9	3 126,5	89,6	0,4	8,9
Reine oder vorwiegend									
250 000 - 1 Mill. ...	17	15	2	-	10 569,4	621,7	91,0	0,9	8,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	9	9	-	-	12 915,8	1 435,1	76,9	0,2	23,1
2 Mill. - 25 Mill. ...	7	4	3	-	33 825,9	4 832,3	82,5	1,6	16,8
26 00 4 Holz									
500 000 - 25 Mill. ...	4	3	1	-	25 217,3	6 304,3	87,0	3,3	12,5
26 00 7 Furnier									
2 Mill. - 25 Mill. ...	15	9	6	-	78 464,4	5 231,0	87,9	12,7	11,6
aus 26 10 2 Holzbauteilindustrie									
100 000 - 1 Mill. ...	24	22	1	1	11 758,1	489,9	99,1	0,1	0,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	21	21	-	-	28 517,7	1 358,0	99,4	0,6	0,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	15	13	2	-	46 475,4	3 098,4	98,8	1,0	0,8
5 Mill. - 50 Mill. ...	6	3	3	-	66 326,0	11 054,3	95,0	0,4	4,6
aus 26 10 2 Holzbauten									
500 000 - 5 Mill. ...	7	4	3	-	15 752,2	2 250,3	97,0	-	3,0
26 10 4 Parkett									
500 000 - 10 Mill. ...	8	6	2	-	19 774,2	2 471,8	92,5	0,1	4,8
aus 26 10 6 Möbelindustrie (ohne H. v. Büro-									
250 000 - 2 Mill. ...	35	31	1	3	39 295,6	1 122,7	90,4	0,0	9,2 3)
2 Mill. - 5 Mill. ...	46	43	3	-	144 282,1	3 136,6	95,9	0,1	3,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	16	13	3	-	104 546,1	6 534,1	97,8	0,0	1,8
10 Mill. - 50 Mill. ...	15	14	1	-	307 102,6	20 473,5	95,8	0,0	3,5
aus 26 10 6 Büromöbel									
250 000 - 2 Mill. ...	7	7	-	-	9 151,0	1 307,3	94,8	-	5,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	11	11	-	-	35 677,2	3 243,4	96,2	-	3,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	9	6	3	-	75 849,9	8 427,8	93,4	0,0	6,0
aus 26 10 6 Sitzmöbel-									
250 000 - 2 Mill. ...	37	37	-	-	40 231,3	1 087,3	97,4	0,1	2,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	22	19	2	1	82 049,6	3 729,5	96,6	0,1	3,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	22	20	2	-	153 836,3	6 992,6	97,5	-	2,1
10 Mill. - 50 Mill. ...	10	7	2	1	146 372,8	14 637,3	91,8	-	7,9
aus 26 10 9 Sarg									
250 000 - 1 Mill. ...	6	6	-	-	3 334,9	555,8	98,0	0,2	1,7
aus 26 10 9 Herstellung von									
100 000 - 2 Mill. ...	7	5	2	-	7 303,2	1 043,3	95,9	0,0	3,9

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter. -

waren		Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je durch- schnittlich tätige Person 2)		
%		1 000 DM			DM	%	DM			
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
(einschl. H. v. Christbaumschmuck u. dgl.)										
0,7	0,3	+	320,5	98,2	28 068,0	877,1	12 982	61,4	7 967	100 000 - 2 Mill.
1,1	0,6	+	873,9	960,4	167 286,9	10 455,4	21 178	64,0	13 561	2 Mill. - 100 Mill.
werke insgesamt										
0,8	0,0	+	48,8	22,4	10 378,7	370,7	34 596	40,0	13 833	250 000 - 500 000
0,7	0,0	+	437,9	112,7	53 523,0	733,2	35 873	39,4	14 128	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,0	+	850,6	453,9	82 653,6	1 476,0	40 339	37,5	15 114	1 Mill. - 2 Mill.
1,0	0,0	+	754,5	171,4	89 741,0	2 804,4	38 171	38,0	14 516	2 Mill. - 5 Mill.
1,4	0,1	+	371,5	381,6	41 477,3	6 912,9	34 972	41,9	14 664	5 Mill. - 25 Mill.
unter										
Nadelholzsägewerke										
1,5	0,0	+	85,0	13,6	4 562,3	350,9	40 735	36,5	14 861	250 000 - 500 000
0,6	0,0	+	281,0	71,8	19 264,2	713,5	39 155	38,3	14 980	500 000 - 1 Mill.
1,0	0,0	+	422,7	17,5	29 578,8	1 848,7	51 711	33,3	17 201	1 Mill. - 5 Mill.
mit Hobelwerk										
0,8	0,1	+	86,6	7,5	29 429,5	668,9	33 711	39,3	13 238	250 000 - 1 Mill.
1,1	0,0	+	319,6	415,2	51 327,8	1 466,5	38 650	37,8	14 591	1 Mill. - 2 Mill.
1,5	0,0	+	921,5	428,5	85 764,9	3 176,5	35 676	40,3	14 377	2 Mill. - 10 Mill.
Laubholzsägewerke										
0,2	0,0	+	34,0	42,3	10 645,8	626,2	33 796	43,6	14 723	250 000 - 1 Mill.
0,0	0,1	+	175,4	24,0	13 115,3	1 457,3	37 049	39,5	14 635	1 Mill. - 2 Mill.
0,6	0,1	+	137,4	121,7	34 085,1	4 869,3	36 730	39,7	14 579	2 Mill. - 25 Mill.
imprägnierwerke										
0,2	0,3	-	997,0	34,4	24 254,7	6 063,7	43 624	44,5	19 420	500 000 - 25 Mill.
werke										
0,4	0,2	+	929,9	73,3	79 467,6	5 297,8	38 096	43,9	16 725	2 Mill. - 25 Mill.
(ohne H. v. Parkett)										
0,1	-	+	313,0	5,1	12 076,2	503,2	22 077	55,4	12 227	100 000 - 1 Mill.
0,1	0,0	+	673,5	86,7	29 277,9	1 394,2	27 543	54,7	15 071	1 Mill. - 2 Mill.
0,4	0,0	+	1 300,7	350,9	48 127,1	3 208,5	29 986	54,3	16 268	2 Mill. - 5 Mill.
0,4	0,0	+	1 123,4	163,9	67 613,3	11 268,9	40 584	44,7	18 129	5 Mill. - 50 Mill.
industrie										
0,0	0,0	-	28,4	19,1	15 742,9	2 249,0	31 998	49,9	15 982	500 000 - 5 Mill.
industrie										
2,7	-	-	108,8	113,4	19 778,8	2 472,4	24 570	49,0	12 028	500 000 - 10 Mill.
Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)										
0,3	0,0	+	515,7	67,4	39 878,6	1 139,4	26 586	54,0	14 350	250 000 - 2 Mill.
0,2	0,1	+	951,6	184,8	145 418,5	3 161,3	32 236	52,9	17 055	2 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,0	+	339,7	76,5	104 962,3	6 560,1	35 436	53,6	19 009	5 Mill. - 10 Mill.
0,6	0,1	+	474,7	1 796,2	309 373,5	20 624,9	37 269	50,8	18 935	10 Mill. - 50 Mill.
industrie										
0,0	0,0	-	84,0	4,4	9 971,4	1 295,9	27 406	54,5	14 933	250 000 - 2 Mill.
0,3	0,0	+	307,4	19,4	36 004,0	3 273,1	28 417	54,3	15 433	2 Mill. - 5 Mill.
0,5	0,1	+	851,0	103,5	76 804,5	8 533,8	30 907	54,8	16 933	5 Mill. - 25 Mill.
und Tischindustrie										
0,2	0,0	+	364,7	41,9	40 637,9	1 098,3	22 353	58,0	12 969	250 000 - 2 Mill.
0,3	0,1	+	94,3	186,8	82 330,6	3 742,3	29 605	54,3	16 062	2 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,1	+	1 712,2	207,0	155 755,5	7 079,8	29 696	53,3	15 831	5 Mill. - 10 Mill.
0,3	0,0	+	1 326,4	8,0	147 707,2	14 770,7	31 301	50,6	15 846	10 Mill. - 50 Mill.
industrie										
0,3	-	+	7,0	-	3 341,9	557,0	23 535	66,0	15 539	250 000 - 1 Mill.
Ladeneinrichtungen										
0,2	-	+	47,8	6,5	7 357,5	1 051,1	26 183	60,7	15 890	100 000 - 2 Mill.

3) Bedingt durch einen Einzelfall.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 26 12 0 Kisten- und									
100 000 - 1 Mill. ...	8	8	-	-	4 389,2	548,7	94,0	0,1	5,4
1 Mill. - 5 Mill. ...	9	9	-	-	19 024,6	2 113,8	72,7	-	26,7 3)
aus 26 14 6 Holzwohle									
100 000 - 2 Mill. ...	6	6	-	-	4 807,7	801,3	91,1	-	8,8
26 14 9 Sonstige Holzwarenindustrie									
100 000 - 1 Mill. ...	16	14	2	-	7 336,3	458,5	94,4	1,7	5,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	8	7	1	-	20 260,4	2 532,5	93,8	0,1	4,6
aus 26 17 0 Bürsten									
100 000 - 1 Mill. ...	9	9	-	-	4 574,6	508,3	89,8	0,3	9,9
1 Mill. - 5 Mill. ...	5	1	4	-	15 237,7	3 047,5	86,0	0,0	12,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	4	4	-	-	28 684,3	7 171,1	96,0	0,1	3,1
26 40 0 und 26 45 0 Holzschliff-, zellstoff-, papier-									
100 000 - 1 Mill. ...	12 4)	11	1	-	5 420,3	451,7	98,3	2,1	0,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	26	18	8	-	70 847,2	2 724,9	99,0	0,1	0,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	42	24	18	-	548 361,5	13 056,2	97,7	0,1	1,3
25 Mill. - 100 Mill. ...	19	3	16	-	798 477,3	42 025,1	97,9	0,7	1,1
100 Mill. und mehr ...	7	2	5	-	1 635 184,1	233 597,7	92,1	0,7	4,2
26 50 0 Teppeten									
500 000 - 5 Mill. ...	10	7	2	1	23 048,7	2 304,9	95,0	0,3	4,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	10	7	2	1	107 256,5	10 725,7	91,0	2,7	8,3
aus 26 52 5 Wellpappen									
5 Mill. - 50 Mill. ...	12	5	7	-	166 510,5	13 875,9	98,3	0,2	0,8
aus 26 52 5 P. piersack									
5 Mill. - 50 Mill. ...	7	4	3	-	115 949,2	16 564,2	95,6	0,3	4,0
aus 26 52 5 Tüten- und									
500 000 - 5 Mill. ...	13	11	2	-	32 455,8	2 496,6	87,8	0,2	11,9
5 Mill. - 25 Mill. ...	10	8	2	-	111 336,1	11 133,6	88,5	0,9	11,0
aus 26 52 5 Faltschachtel									
1 Mill. - 25 Mill. ...	14	8	6	-	104 012,4	7 429,5	98,9	0,4	0,4
aus 26 52 5 Kartonagen									
100 000 - 500 000 ...	23	21	2	-	6 687,0	290,7	98,7	1,1	1,3
500 000 - 1 Mill. ...	24	20	3	1	17 824,8	742,7	95,1	0,3	4,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	15	15	-	-	22 980,2	1 532,0	94,2	0,1	5,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	13	9	4	-	37 921,2	2 917,0	95,9	0,0	3,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	7	4	2	1	69 094,1	9 870,6	98,7	0,9	0,2
aus 26 54 0 Briefumschlag- und									
500 000 - 5 Mill. ...	11	9	2	-	27 693,8	2 517,6	93,0	-	6,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	10	7	3	-	95 578,1	9 557,8	97,3	0,1	1,7
aus 26 54 0 Geschäftsbücher-, Organisations									
250 000 - 5 Mill. ...	17	12	5	-	40 078,7	2 357,6	95,3	0,9	3,9
5 Mill. - 50 Mill. ...	7	5	2	-	104 526,0	14 932,3	80,8	0,0	18,6
26 56 0 Industrielle									
250 000 - 1 Mill. ...	8	8	-	-	4 495,6	562,0	99,2	31,6	0,3
1 Mill. - 10 Mill. ...	12	10	2	-	41 240,3	3 436,7	99,2	6,5	0,1
26 80 0 Druckerei									
100 000 - 500 000 ...	69	60	8	1	23 809,3	345,1	98,4	4,5	1,4
500 000 - 1 Mill. ...	78	66	12	-	57 470,2	736,8	97,9	3,6	1,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	95	79	15	1	129 205,2	1 360,0	97,2	6,4	2,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	96	64	30	2	305 018,4	3 177,3	95,8	4,5	3,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	46	29	17	-	333 438,4	7 248,7	97,9	5,7	1,2
10 Mill. - 50 Mill. ...	31	14	14	3	558 019,6	18 000,6	97,8	3,4	1,1
aus 26 84 0 Herstellung									
100 000 - 5 Mill. ...	12	10	2	-	13 475,4	1 122,9	95,9	-	3,8

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter. -

waren		Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Geschäfts- jahr 1962		Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung				der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%		1 000 DM			DM	%	DM			
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Palettenindustrie										
0,6	-	+	39,8	-	4 429,0	533,6	24 882	46,2	11 493	100 000 - 1 Mill.
0,6	0,0	-	68,6	0,7	18 956,7	2 106,3	34 593	41,9	14 495	1 Mill. - 5 Mill.
industrie										
0,1	-	+	35,0	3,6	4 846,3	807,7	36 166	53,3	19 272	100 000 - 2 Mill.
(z. B. H. v. Stielen, Rundstäben, Stöcken, Leisten)										
0,3	0,0	+	30,4	0,6	7 367,3	460,5	19 804	53,5	10 586	100 000 - 1 Mill.
1,4	0,1	+	153,0	3,3	20 416,7	2 552,1	25 113	57,5	14 438	1 Mill. - 5 Mill.
industrie										
0,2	0,2	+	59,5	-	4 634,1	514,9	21 355	53,0	11 328	100 000 - 1 Mill.
0,8	0,4	+	68,7	1,3	15 307,8	3 061,6	23 696	51,7	12 259	1 Mill. - 5 Mill.
0,7	0,3	+	105,6	84,4	28 874,4	7 218,6	29 584	58,4	17 291	5 Mill. - 10 Mill.
und pappeerzeugende Industrie										
0,9	0,3	+	16,0	64,1	5 500,4	458,4	22 179	60,6	13 437	100 000 - 1 Mill.
0,3	0,1	-	113,6	277,1	71 010,7	2 731,2	34 058	51,8	17 654	1 Mill. - 5 Mill.
0,9	0,1	+	373,6	3 097,1	551 832,2	13 138,9	42 387	48,0	20 330	5 Mill. - 25 Mill.
0,9	0,1	+	2 942,2	4 530,2	805 949,6	42 418,4	52 399	49,6	25 984	25 Mill. - 100 Mill.
3,6	0,2	+	5 760,2	12 277,7	1 653 222,0	236 174,6	51 751	49,4	25 552	100 Mill. und mehr
industrie										
0,4	0,1	+	445,0	62,6	23 556,4	2 355,6	45 829	51,7	23 682	500 000 - 5 Mill.
0,4	0,3	+	2 464,2	199,7	109 920,4	10 992,0	42 605	47,9	20 415	5 Mill. - 25 Mill.
industrie										
0,8	0,1	+	376,6	91,3	166 978,4	13 914,9	41 912	44,6	18 699	5 Mill. - 50 Mill.
industrie										
0,4	0,0	+	417,0	30,8	116 397,0	16 628,1	58 935	34,0	20 030	5 Mill. - 50 Mill.
Beutelinindustrie										
0,3	0,0	+	133,0	35,8	32 624,5	2 509,6	33 633	45,3	15 223	500 000 - 5 Mill.
0,4	0,0	+	565,8	-	111 901,9	11 190,2	39 724	40,7	16 158	5 Mill. - 25 Mill.
industrie										
0,7	0,0	+	300,7	61,2	104 374,2	7 455,3	30 944	52,6	16 266	1 Mill. - 25 Mill.
industrie										
0,0	-	+	6,5	14,7	6 708,3	291,7	13 889	60,4	8 386	100 000 - 500 000
0,5	0,0	+	30,4	3,5	17 858,7	744,1	16 280	57,5	9 354	500 000 - 1 Mill.
0,4	0,0	+	32,9	12,7	23 025,8	1 535,1	20 323	52,6	10 694	1 Mill. - 2 Mill.
0,6	0,0	+	329,9	26,7	38 277,8	2 944,4	20 285	52,1	10 574	2 Mill. - 5 Mill.
1,0	0,1	+	376,4	271,0	69 741,5	9 963,1	30 022	53,9	16 195	5 Mill. - 25 Mill.
Papierausstattungsindustrie										
0,4	0,0	+	265,6	15,3	27 974,8	2 543,2	28 343	53,0	15 009	500 000 - 5 Mill.
1,0	0,1	+	656,7	42,1	96 276,9	9 627,7	30 209	50,8	15 351	5 Mill. - 25 Mill.
mittel- und Lernmittelindustrie										
0,8	0,0	+	185,3	23,7	40 287,7	2 369,9	21 193	60,6	12 843	250 000 - 5 Mill.
0,4	0,2	-	117,6	88,6	104 497,0	14 928,1	32 133	46,6	14 966	5 Mill. - 50 Mill.
Buchbinderei										
0,5	-	+	7,6	-	4 503,2	562,9	13 564	80,9	10 967	250 000 - 1 Mill.
0,6	0,0	+	821,2	94,7	42 156,1	3 513,0	18 695	63,2	11 808	1 Mill. - 10 Mill.
industrie										
0,2	0,0	+	62,7	-	23 872,1	346,0	18 491 5)	70,9	13 119 5)	100 000 - 500 000
0,3	0,0	-	47,6	110,0	57 532,6	737,6	19 463 5)	68,7	13 379 5)	500 000 - 1 Mill.
0,4	0,0	+	564,2	250,5	130 017,9	1 368,6	20 338 5)	68,9	14 005 5)	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,1	+	1 629,0	49,9	306 697,4	3 194,8	23 263 5)	63,8	14 836 5)	2 Mill. - 5 Mill.
0,9	0,0	+	962,6	253,0	334 654,0	7 275,1	25 662 5)	62,0	15 922 5)	5 Mill. - 10 Mill.
1,1	0,0	+	3 169,2	666,8	561 855,6	18 124,4	27 247 5)	60,5	16 473 5)	10 Mill. - 50 Mill.
von Klischees										
0,3	0,0	-	75,2	21,8	13 421,9	1 118,5	18 798	82,4	15 494	100 000 - 5 Mill.

3) Bedingt durch erheblichen Holzhandel. - 4) Überwiegend Pappeerzeugung. - 5) Ohne die als Heimarbeiter ausgewiesenen Zeitungsträger.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
27 00 0 und 27 05 0 Leder									
100 000 — 2 Mill. . . .	16	15	1	—	16 686,0	1 042,9	98,0	2,8	1,9
2 Mill. — 5 Mill. . . .	13	12	1	—	45 293,2	3 484,1	95,3	0,2	4,0
5 Mill. — 10 Mill. . . .	10	5	4	1	70 003,9	7 000,4	96,2	0,1	1,6
10 Mill. — 50 Mill. . . .	10	3	7	—	157 842,8	15 784,3	97,9	0,1	0,7
27 10 0 Lederwaren- und Kofferindustrie									
100 000 — 1 Mill. . . .	43	41	1	1	22 611,6	525,9	96,3	0,5	3,1
1 Mill. — 2 Mill. . . .	26	25	1	—	35 742,6	1 374,7	98,4	—	1,2
2 Mill. — 5 Mill. . . .	29	24	4	1	86 540,3	2 984,1	98,1	0,4	1,4
5 Mill. — 25 Mill. . . .	8	4	4	—	113 371,5	14 171,4	97,2	—	2,3
27 10 7 Lederhand									
100 000 — 1 Mill. . . .	13	12	1	—	8 636,1	664,3	96,3	2,3	3,4
1 Mill. — 10 Mill. . . .	13	11	1	1	37 227,9	2 863,7	90,9	1,3	8,2
27 21 0 Schuh									
100 000 — 1 Mill. . . .	24	23	1	—	16 151,7	673,0	99,9	3,0	0,1
1 Mill. — 2 Mill. . . .	17	17	—	—	24 774,8	1 457,3	98,4	—	1,2
2 Mill. — 5 Mill. . . .	38	34	4	—	128 576,8	3 383,6	98,8	0,3	1,0
5 Mill. — 10 Mill. . . .	13	10	3	—	86 630,2	6 663,9	98,9	0,0	0,9
10 Mill. — 25 Mill. . . .	12	5	7	—	173 825,8	14 485,5	97,7	0,1	1,3
25 Mill. — 100 Mill. . . .	9	4	5	—	404 659,2	44 962,1	92,7	—	6,7
aus 27 52 0 Baumwolle									
2 Mill. — 10 Mill. . . .	18	14	4	—	107 543,4	5 974,6	97,4	2,7	0,8
10 Mill. — 100 Mill. . . .	23	12	11	—	474 591,6	20 634,4	97,2	1,0	1,1
aus 27 52 0 Kammgarn									
10 Mill. — 25 Mill. . . .	7	5	2	—	140 740,4	20 105,8	98,2	1,7	0,2
25 Mill. — 100 Mill. . . .	15	4	11	—	622 380,2	41 492,0	97,5	1,6	0,7
aus 27 52 0 Streichgarn									
250 000 — 5 Mill. . . .	11	9	2	—	14 823,7	1 347,6	96,6	4,5	2,6
5 Mill. — 25 Mill. . . .	4	2	2	—	42 702,6	10 675,7	97,9	1,9	0,2
aus 27 52 0 Baumwolle									
2 Mill. — 25 Mill. . . .	16	7	9	—	231 332,2	14 458,3	95,0	1,2	3,1
25 Mill. — 100 Mill. . . .	7	4	3	—	306 375,7	43 768,0	97,7	0,5	1,3
aus 27 52 0 Baumwollspinnerei									
5 Mill. — 50 Mill. . . .	13	3	10	—	312 876,3	24 067,4	98,0	1,2	0,6
50 Mill. — 250 Mill. . . .	5	—	4	1	575 831,5	115 166,3	94,8	0,2	3,1
aus 27 52 0 Spinnerei mit Weberei für Tuch-									
1 Mill. — 5 Mill. . . .	7	7	—	—	17 774,3	2 539,2	99,0	0,5	0,6
5 Mill. — 25 Mill. . . .	11	7	4	—	114 884,6	10 444,1	99,6	0,6	0,1
aus 27 52 0 Hanf									
1 Mill. — 50 Mill. . . .	3	1	2	—	49 769,2	16 589,7	99,3	0,0	—
aus 27 53 0 Leinen									
500 000 — 5 Mill. . . .	8	7	1	—	16 958,0	2 119,8	97,2	1,4	2,7
5 Mill. — 50 Mill. . . .	5	2	3	—	82 703,9	16 540,8	97,7	0,5	1,6
aus 27 53 0 Baumwolle									
250 000 — 5 Mill. . . .	23	16	6	1	51 908,0	2 256,9	98,3	6,4	1,1
5 Mill. — 25 Mill. . . .	12	9	3	—	140 094,5	11 674,5	99,0	0,3	0,3
aus 27 53 0 Baumwollweberei									
1 Mill. — 10 Mill. . . .	29	22	7	—	125 106,8	4 314,0	97,9	3,1	1,3
10 Mill. — 250 Mill. . . .	12	10	2	—	396 803,0	33 066,9	95,8	1,1	3,7
aus 27 53 0 Weberei für Tuch-									
500 000 — 5 Mill. . . .	15	13	1	1	35 597,9	2 373,2	99,5	2,0	0,1
5 Mill. — 10 Mill. . . .	11	8	3	—	79 389,3	7 217,2	99,2	3,6	0,3
10 Mill. — 50 Mill. . . .	14	11	3	—	264 095,4	18 864,0	99,3	0,3	0,2

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 2) Einschl. Heimarbeiter. —

waren		Bestandsver- änderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäftsjahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%		1 000 DM			DM	%	DM		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

erzeugende Industrie

0,1	0,0	-	317,4	-	16 368,7	1 023,0	33 820	39,9	13 486	100 000 - 2 Mill.
0,5	0,2	-	623,4	28,3	44 698,2	3 438,3	45 471	35,0	15 896	2 Mill. - 5 Mill.
1,9	0,2	-	1 057,6	260,6	69 206,9	6 920,7	46 541	37,5	17 474	5 Mill. - 10 Mill.
1,2	0,2	-	2 243,8	104,6	155 703,6	15 570,4	40 654	32,7	13 291	10 Mill. - 50 Mill.

(ohne H. v. technischen Lederartikeln)

0,4	0,2	+	88,2	15,9	22 715,8	528,3	16 342	56,4	9 214	100 000 - 1 Mill.
0,1	0,3	-	224,7	-	35 517,9	1 366,1	23 019	52,2	12 019	1 Mill. - 2 Mill.
0,2	0,3	-	178,7	1,5	86 363,1	2 978,0	23 443	48,5	11 375	2 Mill. - 5 Mill.
0,1	0,3	+	766,3	-	114 137,8	14 267,2	27 477	50,2	13 795	5 Mill. - 25 Mill.

schuhindustrie

0,2	0,1	+	68,0	-	8 704,1	669,5	13 391	51,8	6 932	100 000 - 1 Mill.
0,4	0,5	+	7,3	11,1	37 246,4	2 865,1	18 339	47,1	8 638	1 Mill. - 10 Mill.

industrie

0,0	0,0	+	92,3	-	16 244,0	676,8	17 063	52,1	8 896	100 000 - 1 Mill.
0,4	0,0	+	63,5	48,3	24 886,6	1 463,9	22 958	47,5	10 916	1 Mill. - 2 Mill.
0,1	0,1	-	659,7	-	127 917,1	3 366,2	22 355	51,1	11 431	2 Mill. - 5 Mill.
0,2	0,0	+	310,6	8,6	86 949,3	6 688,4	24 914	49,3	12 276	5 Mill. - 10 Mill.
0,3	0,8	+	1 087,6	-	174 913,4	14 576,1	23 643	50,4	11 920	10 Mill. - 25 Mill.
0,5	0,1	+	1 243,8	119,6	406 022,6	45 113,6	25 195	48,2	12 140	25 Mill. - 100 Mill.

spinnerei

1,6	0,2	-	1 668,2	168,0	106 043,2	5 891,3	27 789	41,6	11 564	2 Mill. - 10 Mill.
1,6	0,1	+	590,6	676,0	475 858,1	20 689,5	35 865	36,3	13 034	10 Mill. - 100 Mill.

spinnerei

1,4	0,2	-	213,3	198,1	140 725,2	20 103,6	41 196	34,8	14 337	10 Mill. - 25 Mill.
1,7	0,1	+	154,2	1 207,3	623 741,7	41 582,8	38 916	36,2	14 070	25 Mill. - 100 Mill.

spinnerei

0,7	0,1	-	22,0	24,0	14 825,7	1 347,8	23 797 3)	43,2	10 291	250 000 - 5 Mill.
1,8	0,1	+	367,6	117,0	43 187,2	10 796,8	35 313	37,8	13 358	5 Mill. - 25 Mill.

spinnerei mit Weberei

1,8	0,1	-	708,3	243,5	230 867,4	14 429,2	25 984	43,2	11 233	2 Mill. - 25 Mill.
0,9	0,0	-	4 966,1	426,5	301 836,0	43 119,4	27 661	42,4	11 732	25 Mill. - 100 Mill.

mit Weberei und Ausrüstung

1,2	0,2	-	1 307,0	268,5	311 837,8	23 987,5	23 387	54,2	12 667	5 Mill. - 50 Mill.
1,7	0,4	+	8 819,6	2 546,4	587 197,5	117 439,5	35 416	43,5	15 410	50 Mill. - 250 Mill.

und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)

0,4	0,1	-	3,2	7,2	17 778,2	2 539,7	23 992	44,9	10 782	1 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,1	-	365,4	126,4	114 645,6	10 422,3	27 847	45,6	12 709	5 Mill. - 25 Mill.

industrie

0,6	0,1	-	780,7	395,9	49 384,4	16 461,5	23 449	48,6	11 394	1 Mill. - 50 Mill.
-----	-----	---	-------	-------	----------	----------	--------	------	--------	--------------------

weberei

0,1	0,0	+	237,4	-	17 195,4	2 149,4	23 588	48,2	11 358	500 000 - 5 Mill.
0,4	0,3	+	685,8	20,5	83 410,2	16 682,0	27 510	46,7	12 849	5 Mill. - 50 Mill.

weberei

0,5	0,1	+	105,4	8,8	52 022,2	2 261,8	26 705	44,1	11 769	250 000 - 5 Mill.
0,4	0,3	+	2 253,7	108,2	142 456,4	11 871,4	35 614	42,1	15 002	5 Mill. - 25 Mill.

mit Ausrüstung

0,7	0,2	+	739,9	80,3	125 926,9	4 342,3	29 156	46,2	13 477	1 Mill. - 10 Mill.
0,3	0,3	+	1 014,1	303,1	398 120,2	33 176,7	29 713	42,1	12 508	10 Mill. - 250 Mill.

und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)

0,1	0,3	-	156,9	-	35 441,0	2 362,7	31 089	40,6	12 623	500 000 - 5 Mill.
0,3	0,2	+	910,1	24,3	80 323,7	7 302,2	35 214	38,4	13 539	5 Mill. - 10 Mill.
0,2	0,2	+	1 470,4	15,5	265 581,3	18 970,1	43 374	36,1	15 656	10 Mill. - 50 Mill.

3) Bedingt durch zwei Meldungen.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
	Anzahl				1 000 DM		%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
aus 27 53 0 Wolldecken									
2 Mill. — 50 Mill. ...	5	1	4	—	71 005,4	14 201,1	97,5	0,8	1,6
aus 27 53 0 Seiden-									
1 Mill. — 10 Mill. ...	12	9	3	—	59 176,5	4 931,4	95,9	1,2	3,0
10 Mill. — 50 Mill. ...	11	5	6	—	233 151,6	21 195,6	97,5	1,2	1,9
aus 27 53 0 Teppich									
5 Mill. — 100 Mill. ...	12	6	6	—	290 553,1	24 212,8	96,3	0,2	2,9
aus 27 53 0 Möbelstoff									
2 Mill. — 50 Mill. ...	8	5	3	—	78 113,5	9 764,2	95,4	0,0	4,0
aus 27 53 0 Gardinen- und									
1 Mill. — 50 Mill. ...	14	8	5	1	92 897,6	6 635,5	92,3	1,6	6,4
aus 27 53 0 Haareinlagestoff									
2 Mill. — 50 Mill. ...	5	3	2	—	73 045,3	14 609,1	97,3	0,0	1,9
aus 27 54 0 Wirkerei									
Herstellung von									
100 000 — 1 Mill. ...	27	25	1	1	13 541,2	501,5	99,4	1,6	0,2
1 Mill. — 5 Mill. ...	23	20	3	—	52 402,7	2 278,4	97,1	0,1	2,5
5 Mill. — 25 Mill. ...	18	15	3	—	168 922,0	9 384,6	97,3	0,7	1,9
Herstellung von									
1 Mill. — 5 Mill. ...	25	23	2	—	63 882,4	2 555,3	99,2	1,0	0,4
5 Mill. — 25 Mill. ...	16	12	4	—	150 357,7	9 397,4	98,6	0,7	1,0
Herstellung von									
2 Mill. — 50 Mill. ...	7	5	2	—	131 725,1	18 817,9	97,9	0,1	1,2
Herstellung von									
500 000 — 5 Mill. ...	13	12	1	—	25 881,0	1 990,8	93,9	0,4	5,7
Herstellung von Erstlings-									
500 000 — 2 Mill. ...	9	9	—	—	10 893,3	1 210,4	92,7	0,3	7,0
2 Mill. — 10 Mill. ...	10	9	1	—	33 442,9	3 344,3	89,9	—	9,5
Herstellung von Bade-									
2 Mill. — 25 Mill. ...	3	2	1	—	22 199,0	7 399,7	97,1	0,0	2,6
aus 27 55 0 Gurt									
2 Mill. — 10 Mill. ...	4	4	—	—	18 937,3	4 734,3	95,9	0,0	3,5
aus 27 55 0 Band									
250 000 — 5 Mill. ...	22	20	1	1	43 138,5	1 960,8	95,1	0,1	4,4
aus 27 55 0 Flech									
250 000 — 10 Mill. ...	10	9	1	—	22 467,1	2 246,7	99,2	0,0	0,4
aus 27 55 0 Herstellung von Watte									
250 000 — 5 Mill. ...	6	4	2	—	8 529,9	1 421,7	83,3	0,7	16,3
27 57 0 Textil									
100 000 — 5 Mill. ...	21	19	2	—	50 078,8	2 384,7	99,1	95,0	0,1
5 Mill. — 50 Mill. ...	14	9	5	—	184 377,5	13 169,8	97,2	84,4	0,4
27 60 0 Herren- und Knaben									
100 000 — 1 Mill. ...	23	22	1	—	13 710,3	596,1	93,4	9,6	6,5
1 Mill. — 2 Mill. ...	23	22	—	1	35 002,2	1 521,8	98,6	5,4	1,2
2 Mill. — 5 Mill. ...	36	31	5	—	125 741,3	3 492,8	99,1	1,8	0,7
5 Mill. — 10 Mill. ...	24	22	2	—	162 290,5	6 762,1	99,3	2,0	0,5
10 Mill. — 50 Mill. ...	24	18	6	—	405 018,0	16 875,8	96,8	3,1	2,6

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 2) Einschl. Heimarbeiter. —

waren		Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%		1 000 DM			DM	%	DM		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
industrie									
0,8	0,2	- 2 346,2	39,6	68 698,9	13 739,8	30 304	50,7	15 358	2 Mill. - 50 Mill.
und Samtweberei									
0,3	0,8	+ 1 999,8	10,6	61 186,9	5 098,9	37 377	41,6	15 568	1 Mill. - 10 Mill.
0,2	0,5	+ 6 253,7	549,0	239 954,4	21 814,0	41 891	41,0	17 187	10 Mill. - 50 Mill.
weberei									
0,5	0,4	- 1 934,0	556,5	289 175,6	24 098,0	42 099	43,9	18 492	5 Mill. - 100 Mill.
weberei									
0,3	0,3	+ 1 184,3	3,5	79 301,3	9 912,7	37 161	39,6	14 731	2 Mill. - 50 Mill.
Spitzenindustrie 3)									
1,1	0,3	+ 1 036,4	62,8	93 996,8	6 714,1	44 739	37,3	16 670	1 Mill. - 50 Mill.
industrie									
0,6	0,2	+ 2 443,9	78,2	75 567,4	15 113,5	50 819	40,8	20 724	2 Mill. - 50 Mill.
und Strickerei									
Oberbekleidung									
0,3	0,0	- 42,4	-	13 498,8	500,0	18 071	53,5	9 663	100 000 - 1 Mill.
0,4	0,0	+ 175,4	12,5	52 590,6	2 286,5	19 808	53,1	10 521	1 Mill. - 5 Mill.
0,7	0,1	+ 3 157,4	-	172 079,5	9 560,0	23 890	50,3	12 020	5 Mill. - 25 Mill.
Unterbekleidung									
0,2	0,2	+ 438,0	-	64 320,4	2 572,8	22 396	46,4	10 398	1 Mill. - 5 Mill.
0,4	0,0	+ 457,4	29,9	150 844,9	9 427,8	24 008	46,8	11 227	5 Mill. - 25 Mill.
Damenstrümpfen									
0,6	0,3	+ 2 289,3	19,0	134 033,4	19 147,6	27 116	59,7	16 176	2 Mill. - 50 Mill.
Strickstrümpfen									
0,4	0,0	- 427,0	-	25 454,0	1 958,0	19 656	51,7	10 154	500 000 - 5 Mill.
und Kinderbekleidung									
0,2	0,1	- 64,0	-	10 829,3	1 203,3	19 235	52,8	10 151	500 000 - 2 Mill.
0,3	0,3	+ 500,7	-	33 943,5	3 394,4	23 803	49,7	11 824	2 Mill. - 10 Mill.
und Strandkleidung									
0,2	0,1	- 596,0	4,0	21 607,1	7 202,4	22 207	58,0	12 870	2 Mill. - 25 Mill.
weberei									
0,5	0,1	+ 27,7	9,9	18 974,9	4 743,7	49 672	43,2	21 439	2 Mill. - 10 Mill.
weberei									
0,1	0,5	+ 648,5	98,2	43 885,2	1 994,8	25 634	52,9	13 564	250 000 - 5 Mill.
erei									
0,1	0,3	- 56,5	63,1	22 473,8	2 247,4	20 302	57,0	11 570	250 000 - 10 Mill.
und Verbandstoffen									
0,3	0,0	- 7,3	6,9	8 529,6	1 421,6	37 575	41,1	15 436	250 000 - 5 Mill.
veredlungsindustrie									
0,8	0,0	- 39,4	79,0	50 118,4	2 386,6	24 604	65,9	16 211	100 000 - 5 Mill.
2,3	0,1	- 568,9	949,0	184 757,6	13 197,0	22 124	64,6	14 299	5 Mill. - 50 Mill.
oberbekleidungsindustrie									
0,1	0,0	+ 58,3	-	13 768,6	598,6	16 977	57,6	9 771	100 000 - 1 Mill.
0,2	0,0	- 181,2	60,0	34 881,0	1 516,6	19 921	51,5	10 265	1 Mill. - 2 Mill.
0,2	0,0	+ 616,3	-	126 357,6	3 509,9	21 457	48,5	10 411	2 Mill. - 5 Mill.
0,2	0,0	- 530,7	-	161 759,8	6 740,0	23 366	46,1	10 776	5 Mill. - 10 Mill.
0,5	0,1	+ 1 490,3	29,0	406 537,3	16 939,1	25 412	48,8	12 393	10 Mill. - 50 Mill.

3) Überwiegend Gardinenindustrie.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
27 60 4 Damen-, Mädchen- und									
100 000 - 1 Mill. ...	56	54	2	-	33 337,7	595,3	99,6	2,5	0,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	62	54	7	1	87 056,0	1 404,1	98,1	2,3	1,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	81	61	20	-	264 119,4	3 260,7	99,0	0,4	0,9
5 Mill. - 10 Mill. ...	43	35	8	-	289 137,9	6 724,1	98,4	0,5	1,2
10 Mill. - 50 Mill. ...	25	19	4	2	551 671,3	22 066,9	98,4	0,0	1,1
aus 27 60 8 Berufs- und Sport									
100 000 - 1 Mill. ...	9	9	-	-	3 845,7	427,3	93,4	2,5	6,6
1 Mill. - 10 Mill. ...	15	14	1	-	48 829,5	3 255,3	99,6	0,9	0,4
aus 27 60 8 Uniform									
100 000 - 1 Mill. ...	13	13	-	-	6 006,5	462,0	95,1	34,9	4,5
1 Mill. - 5 Mill. ...	4	3	1	-	7 980,9	1 995,2	96,8	24,3	3,0
27 62 0 Leibwäsche									
100 000 - 1 Mill. ...	23	20	3	-	11 862,5	515,8	99,9	18,7	0,1
1 Mill. - 5 Mill. ...	31	27	4	-	77 594,5	2 503,0	97,3	2,6	2,5
5 Mill. - 50 Mill. ...	21	14	7	-	220 444,6	10 497,4	97,4	0,1	1,9
27 62 4 Bettwäsche									
100 000 - 5 Mill. ...	10	8	2	-	14 714,3	1 471,4	78,3	10,5	21,6
27 62 7 Korsett- und									
250 000 - 5 Mill. ...	16	13	3	-	36 469,1	2 279,3	95,4	0,3	4,2
5 Mill. - 100 Mill. ...	6	3	3	-	147 197,5	24 532,9	97,2	0,2	1,8
aus 27 64 0 und 27 64 1 Hut									
250 000 - 1 Mill. ...	7	7	-	-	4 148,7	592,7	92,0	0,3	7,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	10	8	2	-	14 261,8	1 426,2	97,0	0,2	2,8
2 Mill. - 25 Mill. ...	8	7	1	-	62 521,6	7 815,2	99,1	0,0	0,6
aus 27 64 2 Mützen									
100 000 - 1 Mill. ...	9	9	-	-	4 040,4	448,9	90,6	0,4	8,2
1 Mill. - 10 Mill. ...	8	8	-	-	19 029,9	2 378,7	92,9	4,5	5,4
27 64 5 Schirm									
1 Mill. - 25 Mill. ...	7	6	1	-	44 317,2	6 331,0	98,6	-	1,1
aus 27 64 7 Herstellung von Krawatten,									
100 000 - 1 Mill. ...	5	5	-	-	2 532,6	506,5	85,6	0,1	14,4
1 Mill. - 25 Mill. ...	9	9	-	-	46 031,4	5 114,6	79,0	0,0	20,8
aus 27 64 9 Hosenträger- und									
50 000 - 1 Mill. ...	9	9	-	-	2 682,4	298,0	79,7	0,2	19,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	6	5	1	-	11 528,0	1 921,3	95,7	0,0	4,2
27 66 0 Pelzveredlungs									
500 000 - 2 Mill. ...	7	5	2	-	7 008,2	1 001,2	99,8	78,3	0,1
2 Mill. - 25 Mill. ...	6	5	1	-	47 646,7	7 941,1	97,7	46,3	1,6
aus 27 66 5 Pelz									
250 000 - 2 Mill. ...	6	5	1	-	4 569,2	761,5	97,4	2,3	1,7
2 Mill. - 10 Mill. ...	7	5	1	1	31 614,2	4 516,3	85,4	1,2	14,3
27 68 0 Bettwaren									
100 000 - 2 Mill. ...	6	5	1	-	3 529,3	588,2	99,7	0,9	0,3
28 10 0 Mahlmühlenindustrie									
250 000 - 2 Mill. ...	8	7	-	1	8 396,6	1 049,6	97,4	0,1	2,1
2 Mill. - 10 Mill. ...	16	12	3	1	82 640,8	5 165,1	86,5	0,0	13,4
10 Mill. - 25 Mill. ...	7	4	3	-	105 442,0	15 063,1	94,3	0,5	5,1
28 15 0 Schäl- und Schleifmühlen									
500 000 - 25 Mill. ...	10	8	2	-	54 858,1	5 485,8	87,3	1,7	11,1

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter.

waren		Bestandsver- änderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Ge- schäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion ¹⁾		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)		
%				1 000 DM			DM	%		DM
10	11			12	13	14	15	16		17

Kinderoberbekleidungsindustrie

0,1	0,0	-	12,1	5,4	33 331,1	595,2	18 244	49,1	8 953	100 000 - 1 Mill.
0,0	0,0	+	284,7	6,4	87 347,1	1 408,8	27 572	42,0	11 578	1 Mill. - 2 Mill.
0,1	0,0	+	502,8	141,2	264 763,5	3 268,7	30 711	40,2	12 348	2 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,1	+	1 945,7	52,4	291 136,0	6 770,6	33 185	42,0	13 945	5 Mill. - 10 Mill.
0,4	0,1	+	3 113,2	-	554 784,5	22 191,4	46 449	38,4	17 846	10 Mill. - 50 Mill.

bekleidungsindustrie

0,0	-	+	23,9	13,4	3 883,0	431,4	14 435	54,4	7 850	100 000 - 1 Mill.
0,1	0,0	+	115,4	-	48 944,9	3 263,0	26 615	45,9	12 206	1 Mill. - 10 Mill.

industrie

0,4	-	+	52,3	-	6 058,8	466,1	10 304	75,2	7 747	100 000 - 1 Mill.
0,2	-	-	36,6	-	7 944,3	1 986,1	14 392	60,8	8 743	1 Mill. - 5 Mill.

industrie

0,0	-	-	4,1	-	11 858,3	515,6	13 902	56,8	7 899	100 000 - 1 Mill.
0,1	0,0	+	196,9	-	77 791,4	2 509,4	19 570	47,7	9 332	1 Mill. - 5 Mill.
0,7	0,1	+	1 114,8	0,6	221 560,0	10 550,5	23 875	42,0	10 018	5 Mill. - 50 Mill.

industrie

0,1	0,0	+	114,0	-	14 828,3	1 482,8	17 930	52,6	9 429	100 000 - 5 Mill.
-----	-----	---	-------	---	----------	---------	--------	------	-------	-------------------

Miederwarenindustrie

0,2	0,2	+	352,1	5,6	36 826,8	2 301,7	16 679	55,7	9 291	250 000 - 5 Mill.
0,7	0,4	-	1 322,7	56,0	145 930,7	24 321,8	20 868	53,9	11 242	5 Mill. - 100 Mill.

industrie

0,6	0,0	+	19,8	-	4 168,5	595,5	14 782	60,4	8 923	250 000 - 1 Mill.
0,1	0,1	+	86,1	-	14 347,9	1 434,8	22 667	49,0	11 105	1 Mill. - 2 Mill.
0,3	0,1	+	134,3	36,1	62 692,1	7 836,5	27 329	54,6	14 915	2 Mill. - 25 Mill.

industrie

1,3	-	+	32,1	7,0	4 079,4	453,3	15 394	52,8	8 121	100 000 - 1 Mill.
1,5	0,1	-	55,6	-	18 974,3	2 371,8	21 319	48,8	10 414	1 Mill. - 10 Mill.

industrie

0,0	0,3	+	3 803,0	-	48 120,2	6 874,3	39 868	37,5	14 936	1 Mill. - 25 Mill.
-----	-----	---	---------	---	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

Schals und Tüchern

0,0	-	-	3,3	2,7	2 532,0	506,4	26 103	40,4	10 551	100 000 - 1 Mill.
0,1	0,1	+	208,9	12,2	46 252,5	5 139,2	33 934	40,1	13 612	1 Mill. - 25 Mill.

Gürtelindustrie

1,0	0,0	+	12,7	5,1	2 700,2	300,0	18 622	44,3	8 241	50 000 - 1 Mill.
0,0	0,1	-	28,7	0,3	11 499,6	1 916,6	23 711	47,7	11 308	1 Mill. - 5 Mill.

industrie

0,2	-	+	197,7	-	7 205,9	1 029,4	19 475	75,2	14 650	500 000 - 2 Mill.
0,3	0,4	-	142,2	459,0	47 963,5	7 993,9	30 472	58,2	17 733	2 Mill. - 25 Mill.

bekleidungsindustrie

0,9	0,0	-	26,2	-	4 543,0	757,2	36 344	44,7	16 242	250 000 - 2 Mill.
0,2	0,1	+	180,1	-	31 794,3	4 542,0	48 100	35,3	16 988	2 Mill. - 10 Mill.

industrie

-	0,0	+	10,1	-	3 539,4	589,9	26 025	41,1	10 684	100 000 - 2 Mill.
---	-----	---	------	---	---------	-------	--------	------	--------	-------------------

(ohne Ölmühlenindustrie)

0,5	-	-	1,7	-	8 394,8	1 049,4	87 446	20,4	17 882	250 000 - 2 Mill.
0,1	-	-	550,2	1,5	82 092,1	5 130,8	169 963	14,8	25 097	2 Mill. - 10 Mill.
0,6	-	+	413,1	120,0	105 975,1	15 139,3	188 904	15,2	28 641	10 Mill. - 25 Mill.

industrie

1,5	0,0	+	306,3	-	55 164,5	5 516,4	91 941	24,2	22 265	500 000 - 25 Mill.
-----	-----	---	-------	---	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
	Anzahl				1000 DM		%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
28 40 0 Brot									
250 000 — 1 Mill. ...	11	10	—	1	6 119,1	556,3	94,1	—	5,7
1 Mill. — 2 Mill. ...	14	13	1	—	21 793,8	1 556,7	90,1	—	9,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	24	20	4	—	73 798,0	3 074,9	92,6	0,0	6,9
5 Mill. — 10 Mill. ...	13	12	1	—	99 392,5	7 645,6	93,7	—	6,0
10 Mill. — 25 Mill. ...	12	10	2	—	155 993,7	12 999,5	95,0	0,0	4,5
28 50 0 Zucker									
5 Mill. — 25 Mill. ...	17	—	17	—	223 241,7	13 131,9	97,8	0,4	2,0
25 Mill. — 100 Mill. ...	11	—	11	—	561 729,5	51 066,3	96,8	0,1	2,7
aus 28 60 0 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie									
250 000 — 2 Mill. ...	36	26	6	4	43 320,4	1 203,3	94,2	0,4	5,4
2 Mill. — 10 Mill. ...	31	23	6	2	130 187,0	4 199,6	95,5	0,0	4,0
10 Mill. — 100 Mill. ...	16	14	2	—	281 523,8	17 595,2	96,8	0,1	2,6
aus 28 60 0 Sauerkonserven									
250 000 — 2 Mill. ...	19	17	1	1	16 354,2	860,7	91,4	—	8,0
2 Mill. — 25 Mill. ...	13	12	1	—	74 661,9	5 743,2	89,1	0,1	10,8
28 60 5 Herstellung von Süßmost,									
250 000 — 2 Mill. ...	9	7	—	2	6 705,4	745,0	86,4	6,4	13,0
2 Mill. — 5 Mill. ...	13	11	2	—	41 925,9	3 225,1	87,0	1,1	12,4
5 Mill. — 25 Mill. ...	7	3	2	2	64 699,9	9 242,8	87,8	1,2	11,6
28 70 0 Kakao- und									
250 000 — 1 Mill. ...	10	10	—	—	5 180,8	518,1	87,8	0,7	12,2
1 Mill. — 5 Mill. ...	10	10	—	—	23 350,8	2 335,1	96,0	1,2	3,8
5 Mill. — 25 Mill. ...	21	9	12	—	247 579,0	11 789,5	95,4	1,9	4,1
25 Mill. — 250 Mill. ...	5	1	4	—	385 757,0	77 151,4	97,0	—	1,7
28 70 3 Zuckerwaren									
100 000 — 1 Mill. ...	18	17	—	1	8 954,3	497,5	86,9	0,0	12,8
1 Mill. — 5 Mill. ...	25	21	4	—	60 854,3	2 434,2	95,8	0,3	4,0
5 Mill. — 25 Mill. ...	7	5	2	—	66 666,4	9 523,8	89,6	0,0	9,9
28 70 6 Dauerbackwaren									
100 000 — 1 Mill. ...	7	7	—	—	4 100,4	585,8	87,2	0,0	12,4
1 Mill. — 5 Mill. ...	22	16	6	—	52 254,7	2 375,2	94,6	—	5,3
5 Mill. — 25 Mill. ...	6	5	1	—	48 119,3	8 019,9	94,9	—	4,9
aus 28 70 9 Speiseeis									
500 000 — 10 Mill. ...	6	4	1	1	15 280,2	2 546,7	98,7	0,0	0,5
28 85 0 Herstellung von Dauermilch									
5 Mill. — 50 Mill. ...	9	4	4	1	176 707,8	19 634,2	89,1	0,6	10,5
50 Mill. — 100 Mill. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 Mill. und mehr ...	3	—	3	—	662 258,8	220 752,9	94,3	—	5,0
28 90 0 Ölmöhlen									
10 Mill. — 100 Mill. ...	4	1	3	—	244 958,2	61 239,5	99,1	0,2	0,3
28 95 0 Margarine									
1 Mill. — 250 Mill. ...	12	7	5	—	271 889,4	22 657,5	97,5	0,0	2,1
aus 29 14 0 Fleischwaren									
1 Mill. — 5 Mill. ...	31	30	1	—	84 783,9	2 735,0	98,6	3,5	1,3
5 Mill. — 10 Mill. ...	18	13	5	—	130 613,7	7 256,3	97,7	4,7	1,9
10 Mill. — 25 Mill. ...	25	22	3	—	375 347,1	15 013,9	98,1	4,0	1,7
25 Mill. — 100 Mill. ...	16	9	7	—	688 843,7	43 052,7	95,4	1,0	4,0
aus 29 14 0 Feinkost									
100 000 — 1 Mill. ...	12	12	—	—	5 647,9	470,7	82,3	—	17,5
1 Mill. — 5 Mill. ...	17	16	1	—	36 966,4	2 174,5	88,9	—	10,9
5 Mill. — 10 Mill. ...	6	5	1	—	38 693,6	6 448,9	95,0	0,0	4,8
aus 29 14 0 Talgschmelzen									
500 000 — 10 Mill. ...	8	7	1	—	26 074,4	3 259,3	92,6	0,7	6,6

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. — 2) Einschl. Heimarbeiter. —

waren		Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Geschäfts- jahr 1962		Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung				der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je durch- schnittlich tätige Person 2)		
%		1 000 DM			DM	%	DM				
10	11	12	13	14	15	16	17	18			
industrie											
0,3	-	+	23,4	50,0	6 192,5	563,0	25 484	45,1	11 491		250 000 - 1 Mill.
0,6	-	+	2,1	2,1	21 798,0	1 557,0	31 637	43,2	13 659	1 Mill. - 2 Mill.	
0,4	-	-	14,2	86,7	73 870,6	3 077,9	34 089	40,8	13 915	2 Mill. - 5 Mill.	
0,3	0,0	+	162,2	-	99 554,6	7 658,0	39 521	41,3	16 313	5 Mill. - 10 Mill.	
0,5	0,0	-	19,2	50,8	156 025,2	13 002,1	35 663	42,6	15 180	10 Mill. - 25 Mill.	
industrie											
0,2	-	-	13 096,9	914,3	211 059,1	12 415,2	3)	39,8	3)	5 Mill. - 25 Mill.	
0,5	-	-	55 353,1	1 730,3	508 106,8	46 191,5	3)	41,5	3)	25 Mill. - 100 Mill.	
(ohne Sauerkonservenindustrie und ohne H. v. Süßmost und Saften)											
0,3	0,0	+	563,4	3,1	43 886,8	1 219,1	42 984	36,3	15 599	250 000 - 2 Mill.	
0,5	0,0	+	2 566,3	484,6	133 238,0	4 298,0	47 031	35,8	16 819	2 Mill. - 10 Mill.	
0,6	0,0	+	9 519,8	483,0	291 526,6	18 220,4	49 487	35,6	17 635	10 Mill. - 100 Mill.	
industrie											
0,7	-	+	555,7	34,7	16 944,6	891,8	34 937	40,8	14 268	250 000 - 2 Mill.	
0,1	0,0	+	3 228,8	250,7	78 141,5	6 010,9	39 646	40,6	16 104	2 Mill. - 25 Mill.	
Frucht- und Gemüsesäften											
0,7	0,0	+	298,8	-	7 004,2	778,2	34 335	47,8	16 427	250 000 - 2 Mill.	
0,7	0,0	+	440,5	165,3	42 531,7	3 271,7	75 679	42,0	31 771	2 Mill. - 5 Mill.	
0,6	0,0	+	6 041,9	55,2	70 797,0	10 113,9	94 902	38,2	36 246	5 Mill. - 25 Mill.	
Schokoladenindustrie											
0,0	-	+	15,4	2,3	5 198,5	519,9	26 255	47,4	12 435	250 000 - 1 Mill.	
0,2	0,0	+	182,2	5,2	23 538,2	2 353,8	32 967	36,6	12 056	1 Mill. - 5 Mill.	
0,4	0,1	-	1 164,7	185,2	246 599,5	11 742,8	45 616	35,4	16 168	5 Mill. - 25 Mill.	
1,3	0,0	-	487,0	490,1	385 760,1	77 152,0	43 427	46,6	20 246	25 Mill. - 250 Mill.	
industrie											
0,2	0,0	+	11,5	-	8 965,7	498,1	28 463	37,3	10 607	100 000 - 1 Mill.	
0,2	0,0	+	334,0	12,2	61 200,5	2 448,0	38 686	40,1	15 519	1 Mill. - 5 Mill.	
0,3	0,2	+	588,8	81,5	67 336,7	9 619,5	41 489	39,2	16 281	5 Mill. - 25 Mill.	
industrie											
0,4	-	-	0,8	-	4 099,6	585,7	25 151	36,7	9 223	100 000 - 1 Mill.	
0,1	0,0	+	197,6	124,3	52 576,6	2 389,8	27 298	47,3	12 908	1 Mill. - 5 Mill.	
0,2	0,0	+	598,2	33,9	48 751,4	8 125,2	30 280	49,3	14 941	5 Mill. - 25 Mill.	
industrie											
0,8	-	-	161,5	16,2	15 134,9	2 522,5	42 158	40,2	16 946	500 000 - 10 Mill.	
und Milchpräparaten											
0,4	0,0	+	1 568,2	19,3	178 295,3	19 810,6	140 501	17,5	24 586	5 Mill. - 50 Mill.	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 Mill. - 100 Mill.	
0,6	0,0	+	6 211,0	431,8	668 901,6	222 967,2	115 887	38,4	44 456	100 Mill. und mehr	
industrie											
0,6	0,0	-	2 871,9	416,9	242 503,1	60 625,8	257 982	10,7	27 686	10 Mill. - 100 Mill.	
industrie											
0,4	0,0	-	375,9	6 659,6	278 173,2	23 181,1	81 147	30,7	24 909	1 Mill. - 250 Mill.	
industrie											
0,1	0,0	+	110,6	-	84 894,5	2 738,5	68 408	28,8	19 678	1 Mill. - 5 Mill.	
0,4	0,0	+	399,0	15,0	131 027,7	7 279,3	65 448	28,1	18 414	5 Mill. - 10 Mill.	
0,2	0,0	+	2 669,6	317,8	378 334,6	15 133,4	67 765	27,9	18 905	10 Mill. - 25 Mill.	
0,5	0,1	+	4 989,0	61,8	693 894,5	43 368,4	77 565	28,3	21 967	25 Mill. - 100 Mill.	
industrie											
0,2	-	+	0,4	-	5 648,3	470,7	38 954	31,4	12 233	100 000 - 1 Mill.	
0,2	0,0	+	92,8	1,8	37 061,0	2 180,1	40 726	35,5	14 453	1 Mill. - 5 Mill.	
0,0	0,2	+	55,6	-	38 749,1	6 458,2	62 701	35,3	22 146	5 Mill. - 10 Mill.	
und Schmolzsiedereien											
0,3	0,5	-	477,1	-	25 597,3	3 199,7	85 041	33,3	28 279	500 000 - 10 Mill.	

3) Müßte entfallen, da die tätigen Personen wegen der besonderen Verhältnisse (Kampagne) nicht einwandfrei ermittelt werden konnten.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz		
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeug- nissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)
							insgesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unternehmen	
Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
29 20 0 Fischverarbeitende									
250 000 - 2 Mill. ...	21	16	5	—	22 982,8	1 094,4	89,9	0,0	9,5
2 Mill. - 10 Mill. ...	20	17	2	1	90 706,7	4 535,3	90,6	0,1	8,1
10 Mill. - 50 Mill. ...	11	6	5	—	228 780,4	20 798,2	91,0	0,1	6,8
aus 29 30 0 Brauerei									
500 000 - 2 Mill. ...	14	10	2	2	19 751,5	1 410,8	96,8	0,2	2,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	44	26	17	1	141 576,1	3 217,6	93,8	0,4	4,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	34	15	17	2	246 939,1	7 262,9	95,1	0,2	3,6
10 Mill. - 50 Mill. ...	21	6	15	—	398 725,8	18 986,9	94,5	0,8	3,7
50 Mill. - 250 Mill. ...	6	—	6	—	452 372,6	75 395,4	96,2	0,2	1,9
aus 29 30 0 Brauerei									
500 000 - 2 Mill. ...	9	9	—	—	10 852,0	1 205,8	95,8	0,7	3,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	16	13	3	—	48 873,5	3 054,6	94,9	0,4	2,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	14	6	8	—	96 737,1	6 909,8	96,2	0,3	1,9
10 Mill. - 50 Mill. ...	12	1	11	—	291 372,5	24 281,0	93,9	0,6	1,6
50 Mill. - 250 Mill. ...	4	—	4	—	317 566,4	79 391,6	95,2	0,3	1,4
29 44 0 Spirituosen									
100 000 - 1 Mill. ...	32	29	3	—	19 915,4	622,4	83,8	0,7	15,4
1 Mill. - 5 Mill. ...	51	46	5	—	107 964,4	2 116,9	88,9	0,9	10,7
5 Mill. - 25 Mill. ...	27	21	6	—	274 341,2	10 160,8	95,3	0,1	4,3
25 Mill. - 100 Mill. ...	6	4	2	—	264 970,1	44 161,7	95,4	0,0	4,0
dar Korn									
100 000 - 1 Mill. ...	14	13	1	—	7 220,3	515,7	93,3	—	5,1
1 Mill. - 25 Mill. ...	18	15	3	—	56 633,6	3 146,3	96,7	0,1	3,0
aus 29 47 0 Sekt									
1 Mill. - 5 Mill. ...	6	3	3	—	17 541,5	2 923,6	96,5	0,3	3,5
5 Mill. - 50 Mill. ...	6	3	3	—	105 393,9	17 565,7	92,2	0,2	7,6
aus 29 50 0 Mineral									
250 000 - 2 Mill. ...	15	8	6	1	15 820,5	1 054,7	98,6	—	0,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	15	9	6	—	47 192,8	3 146,2	98,6	0,1	0,9
5 Mill. - 25 Mill. ...	10	2	7	1	89 091,8	8 909,2	97,6	0,0	0,6
29 70 5 Rauch-, Kau- und									
100 000 - 2 Mill. ...	14	11	3	—	12 409,4	886,4	89,2	0,1	6,3
2 Mill. - 50 Mill. ...	6	5	1	—	57 013,7	9 502,3	98,2	—	1,6
29 74 0 Zigarren									
250 000 - 2 Mill. ...	14	14	—	—	14 733,1	1 052,4	97,6	1,5	2,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	10	10	—	—	31 034,9	3 103,5	98,7	0,0	1,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	11	8	3	—	76 060,3	6 914,6	99,6	—	0,3
10 Mill. - 100 Mill. ...	9	5	4	—	273 992,5	30 443,6	99,7	—	0,0
29 77 0 Zigaretten									
10 Mill. und mehr ...	9	3	6	—	1 007 805,8	111 978,4	99,5	0,3	0,1
aus 29 80 0 Kaffee									
500 000 - 2 Mill. ...	11	10	1	—	13 010,2	1 182,7	79,0	0,1	20,3
2 Mill. - 10 Mill. ...	15	13	2	—	77 427,7	5 161,8	81,9	0,1	18,0
10 Mill. - 100 Mill. ...	11	10	1	—	264 857,5	24 078,0	93,1	0,0	6,8
aus 29 84 0 Essig									
100 000 - 1 Mill. ...	12	10	2	—	5 124,8	427,1	80,6	—	19,2
1 Mill. - 5 Mill. ...	5	4	1	—	9 680,0	1 936,0	76,5	—	23,3
aus 29 84 0 Senf									
500 000 - 5 Mill. ...	5	5	—	—	8 726,6	1 745,3	92,8	1,8	6,2
29 90 5 Futtermittelindustrie									
1 Mill. - 25 Mill. ...	21	15	4	2	216 802,0	10 323,9	86,7	1,2	13,0
25 Mill. - 250 Mill. ...	13	7	6	—	728 700,5	56 053,9	90,3	0,0	9,4

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u.dgl. — 2) Einschl. Heimarbeiter. —

waren		Bestandsver- änderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produk- tion in den er- faßten Unter- nehmen im Geschäfts- jahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 1)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Umsatz aus anderen Neben- geschäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- vergütung			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnittlich tätige Person 2)	
%				1 000 DM		DM	%	DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	

Industrie										
0,5	0,0	-	86,4	9,1	22 905,5	1 090,7	23 810	34,4	8 186	250 000 - 2 Mill.
1,3	0,1	+	864,6	100,4	91 671,7	4 583,6	43 488	32,1	13 957	2 Mill. - 10 Mill.
1,8	0,4	+	5 827,4	221,5	234 829,3	21 348,1	48 339	27,3	13 202	10 Mill. - 50 Mill.

(ohne Mälzerei)										
1,0	-	-	32,9	35,0	19 753,6	1 411,0	37 770	70,7	26 713	500 000 - 2 Mill.
1,6	0,0	+	532,0	118,3	142 226,4	3 232,4	52 308	69,1	36 167	2 Mill. - 5 Mill.
1,4	0,0	-	104,3	176,6	247 011,3	7 265,0	53 018	72,1	38 240	5 Mill. - 10 Mill.
1,7	0,1	+	1 508,8	519,0	400 753,7	19 083,5	54 658	71,6	39 162	10 Mill. - 50 Mill.
1,8	0,0	+	1 806,8	127,0	454 306,4	75 717,7	66 100	72,3	47 793	50 Mill. - 250 Mill.

(mit Mälzerei)										
1,0	-	+	75,4	-	10 927,4	1 214,2	40 927	71,4	29 219	500 000 - 2 Mill.
2,4	0,0	+	255,2	270,0	49 398,8	3 087,4	50 458	74,3	37 470	2 Mill. - 5 Mill.
1,9	0,0	+	449,4	68,3	97 254,8	6 946,8	53 116	73,4	38 989	5 Mill. - 10 Mill.
4,5	0,0	+	1 041,9	569,8	292 984,1	24 415,3	56 321	74,7	42 051	10 Mill. - 50 Mill.
3,3	0,1	+	2 235,8	69,4	319 871,6	79 967,9	73 130	73,6	53 828	50 Mill. - 250 Mill.

Industrie (einschl. Korbrennereien)										
0,7	0,0	+	115,0	1,2	20 031,7	626,0	68 368	51,1	34 929	100 000 - 1 Mill.
0,3	0,1	+	970,0	-	108 934,4	2 136,0	82 651	54,2	44 796	1 Mill. - 5 Mill.
0,3	0,0	+	4 952,8	167,1	279 461,1	10 350,4	108 360	52,7	57 122	5 Mill. - 25 Mill.
0,5	0,2	+	19 589,3	55,7	284 615,1	47 435,8	191 789	68,5	131 302	25 Mill. - 100 Mill.

unter brennereien										
1,6	-	+	129,9	1,2	7 351,5	525,1	90 759	65,6	59 494	100 000 - 1 Mill.
0,2	0,0	+	173,4	1,3	56 808,3	3 156,0	79 899 ³⁾	73,7	58 877	1 Mill. - 25 Mill.

Industrie										
0,0	0,0	+	83,1	-	17 624,6	2 937,4	59 143	66,9	39 538	1 Mill. - 5 Mill.
0,1	0,2	+	1 385,4	-	106 779,3	17 796,6	90 876	64,5	58 610	5 Mill. - 50 Mill.

brunnen										
0,9	—	+	67,1	3,4	15 891,0	1 059,4	30 154	68,6	20 694	250 000 — 2 Mill.
0,5	0,0	+	88,7	21,5	47 303,0	3 153,5	28 703	71,4	20 505	2 Mill. — 5 Mill.
1,8	0,0	+	107,9	214,7	89 414,4	8 941,4	31 900	74,7	23 842	5 Mill. — 25 Mill.

Schnupftobakindustrie										
4,5	0,0	+	26,7	-	12 436,0	888,3	28 264	63,0	17 812	100 000 - 2 Mill.
0,2	0,0	+	518,0	27,0	57 558,6	9 593,1	40 591	64,3	26 113	2 Mill. - 50 Mill.

Industrie										
0,0	-	+	142,8	5,3	14 881,3	1 062,9	13 370	67,5	9 028	250 000 - 2 Mill.
0,3	-	-	3,9	26,5	31 057,5	3 105,8	16 278	68,3	11 125	2 Mill. - 5 Mill.
0,2	-	-	360,1	-	75 700,2	6 881,8	15 641	70,5	11 024	5 Mill. - 10 Mill.
0,3	0,0	+	638,0	327,4	274 957,9	30 550,9	15 978	67,2	10 738	10 Mill. - 100 Mill.

Industrie																			
0,4		0,0		+	1 912,9		228,5		1 009 947,3		112 216,4		214 700		83,6		179 482		10 Mill. und mehr

großbäckerei										
0,8	-	-	17,0	-	12 993,2	1 181,2	63 692	25,3	16 093	500 000 - 2 Mill.
0,2	0,0	+	90,2	-	77 517,9	5 167,9	86 903	25,6	22 260	2 Mill. - 10 Mill.
0,1	0,0	-	528,1	-	264 329,4	24 029,9	98 852	24,7	24 380	10 Mill. - 100 Mill.

Industrie																			
0,2		-		+	88,8		-		5 213,5		434,5		42 734		39,6		16 931		100 000 - 1 Mill.
0,2		-		+	168,9		-		9 848,9		1 969,8		55 022		35,9		19 739		1 Mill. - 5 Mill.

Industrie																			
0,9		-		-	7,1		19,4		8 738,9		1 747,8		35 669		48,3		17 237		500 000 - 5 Mill.

(ohne H. v. tierischen Futtermitteln)										
0,3	0,0	+	596,9	35,2	217 434,2	10 354,0	186 799	17,4	32 586	1 Mill. - 25 Mill.
0,3	0,0	+	3 573,3	279,4	732 533,2	56 350,2	232 262	14,0	32 585	25 Mill. - 250 Mill.

3) Bedingt durch 2 besondere Betriebskombinationen.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
1 000 DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11 00 0 und 11 10 0 Steinkohlen- sowie											
unter 50 Mill. ...	44 349,1	17,6	4,0	2,0	11,4 1)		0,2	2,4	0,3	56,8	42,8
50 Mill. - 100 Mill. ...	77 059,3	23,7	7,2	1,0	15,4 1)		0,1	3,2	0,5	53,4	38,9
100 Mill. - 250 Mill. ...	165 051,6	21,5	4,4	0,5	16,5 1)		0,1	2,2	0,4	47,9	35,2
250 Mill. und mehr ...	558 583,0	24,9	4,5	2,8	14,8 1)		2,8	2,3	0,3	47,9	35,2
11 54 0 und 11 57 0 Kali											
10 Mill. - 250 Mill. ...	102 595,3	12,9	-	-	12,7	0,1	0,0	9,0	0,1	39,0	30,9
20 00 0 bis 20 07 0 Chemische											
100 000 - 500 000 ...	330,1	31,2	20,8	0,5	6,1	1,0	2,8	4,4	0,1	26,6	23,6
500 000 - 1 Mill. ...	780,0	32,9	21,7	0,1	6,4	0,3	4,4	3,3	0,1	23,1	19,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 429,7	39,8	25,2	0,4	8,0	0,4	5,8	3,1	0,1	22,0	19,2
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 233,1	38,8	27,5	0,3	6,2	0,3	4,5	2,1	0,1	21,7	18,6
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 050,6	41,4	27,8	0,7	6,4	0,4	6,1	1,7	0,1	20,2	17,3
10 Mill. - 25 Mill. ...	16 442,8	44,9	33,2	0,7	5,1	0,6	5,3	2,4	0,1	20,7	17,6
25 Mill. - 50 Mill. ...	34 264,0	40,8	32,0	0,7	5,5	0,9	1,7	3,0	0,1	21,8	18,4
50 Mill. - 100 Mill. ...	72 574,9	44,6	30,4	1,3	6,2	0,5	6,2	4,2	0,2	21,7	18,4
100 Mill. - 250 Mill. ...	151 792,0	42,3	32,0	0,7	5,5	0,9	3,3	8,1	0,2	20,1	17,1
250 Mill. und mehr ...	776 025,9	36,5	23,6	0,5	8,0	0,2	4,2	5,3	0,1	22,3	18,8
20 50 0 Verarbeitung											
250 Mill. und mehr ...	1 270 120,8	57,1	55,0 2)	0,7	1,4	0,0		1,0	0,0	3,4	2,8
21 00 0 Kunststoff											
100 000 - 1 Mill. ...	479,4	34,2	27,5	1,0	2,2	1,2	2,4	2,7	0,2	33,3	29,3
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 388,0	37,9	31,2	1,8	2,3	0,7	1,8	2,2	0,1	30,3	26,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 283,6	45,1	38,4	1,0	3,2	0,6	1,8	1,8	0,1	24,9	21,7
25 Mill. - 250 Mill. ...	56 766,4	44,6	33,3	2,3	6,4	0,1	2,4	3,1	0,0	27,7	23,4
darunter											
Herstellung von gepreßten											
100 000 - 1 Mill. ...	512,6	31,8	25,8	0,5	2,8	1,4	1,3	3,1	0,1	38,5	33,5
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 202,9	36,3	31,9	1,3	1,9	0,8	0,4	2,9	0,0	37,0	32,6
5 Mill. - 50 Mill. ...	16 789,1	43,1	34,4	2,4	3,7	0,5	2,0	2,2	0,1	29,3	25,5
Herstellung von spritzgegossenen											
100 000 - 1 Mill. ...	532,6	30,1	22,0	1,8	1,9	1,4	3,0	2,7	0,2	33,5	29,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 656,8	34,3	27,0	1,7	3,3	0,9	1,5	2,2	0,1	31,9	27,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	8 142,0	41,0	33,4	0,8	3,4	0,4	3,0	1,9	0,1	31,2	27,1
Herstellung von extrudierten											
250 000 - 5 Mill. ...	1 656,6	52,1	46,3	0,8	1,2	0,3	3,4	2,1	0,1	18,3	15,7
5 Mill. - 50 Mill. ...	15 954,7	47,0	33,8	5,4	2,3	0,3	5,1	2,4	0,1	20,7	18,1
Herstellung von HF-geschweißten											
100 000 - 10 Mill. ...	2 329,8	49,7	45,7	0,7	2,4	0,2	0,9	0,9	0,0	23,5	20,3
Herstellung von Kunststoffserzeugnissen der											
100 000 - 5 Mill. ...	1 097,1	33,4	29,8	0,7	1,9	0,7	0,4	1,7	0,0	38,4	33,3
21 50 0 Gummi- und Lederwarenindustrie											
100 000 - 2 Mill. ...	985,3	33,0	28,4	0,9	2,2	0,5	1,0	3,5	0,2	33,4	29,4
2 Mill. - 10 Mill. ...	5 368,0	37,3	30,9	0,3	2,6	0,5	3,0	3,9	0,1	31,9	27,4
10 Mill. - 100 Mill. ...	28 840,6	41,6	36,5	0,2	2,8	0,6	1,5	3,0	0,1	30,4	26,0
21 50 5 Herstellung von											
50 Mill. und mehr ...	296 256,6	45,1	41,1	0,1	2,3	0,6	0,9	2,6	0,1	25,3	21,8
21 57 0 Asbest											
1 Mill. - 10 Mill. ...	4 997,5	36,0	26,3	0,4	3,5	1,1	4,7	3,2	0,1	35,4	30,3
aus 22 00 0 Natur											
250 000 - 1 Mill. ...	525,0	8,6	0,7	0,4	6,1	0,5	0,9	7,4	0,0	38,9	32,9
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 550,6	15,2	6,4	0,1	6,6	1,1	1,0	6,0	0,0	28,6	24,1
5 Mill. - 100 Mill. ...	15 720,2	21,0	6,9	0,1	6,1	3,1	4,8	5,1	0,0	30,2	25,2

1) Einschl. fremdbezogene Werkzeuge u. dgl. - 2) Einschl. umgesetzte Handelsware.

Kosten					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne		Gehälter	Sozialkosten			ins- gesamt	darunter				
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne		gesetz- liche	übrige			Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Braun- und Pechkohlenbergbau											
35,2	—	7,6	11,8	2,3	4,4	3,6	—	0,1	0,2	2,3	unter 50 Mill.
32,4	—	6,6	12,7	1,8	5,8	4,9	—	0,3	0,2	3,8	50 Mill. — 100 Mill.
28,4	—	6,8	10,8	1,9	6,1	5,7	0,0	0,4	0,3	4,5	100 Mill. — 250 Mill.
27,8	—	7,3	10,5	2,2	5,2	5,3	0,0	0,5	0,3	3,9	250 Mill. und mehr
Steinsalzbergbau											
23,1	—	7,8	6,6	1,5	2,0	6,1	1,4	0,3	0,1	7,3	10 Mill. — 250 Mill.
Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)											
13,8	0,5	9,7	2,7	0,3	2,4	4,5	0,0	0,1	1,2	15,8	100 000 — 500 000
9,9	0,1	10,0	2,5	0,7	1,3	4,7	0,5	0,1	0,9	17,6	500 000 — 1 Mill.
9,7	0,2	9,5	2,1	0,7	1,5	4,5	0,1	0,1	0,5	17,9	1 Mill. — 2 Mill.
8,5	0,0	10,1	2,0	1,1	1,1	4,6	0,2	0,1	0,4	19,1	2 Mill. — 5 Mill.
7,5	0,2	9,8	1,8	1,1	1,0	4,7	0,1	0,1	0,3	20,3	5 Mill. — 10 Mill.
8,1	0,0	9,5	1,8	1,3	1,1	4,2	0,1	0,1	0,5	14,8	10 Mill. — 25 Mill.
9,7	0,0	8,7	1,8	1,6	1,2	5,3	0,4	0,2	0,5	12,9	25 Mill. — 50 Mill.
9,5	0,0	8,9	1,9	1,4	1,4	4,5	0,1	0,2	0,7	11,2	50 Mill. — 100 Mill.
10,9	0,0	6,3	1,8	1,1	2,6	4,8	0,2	0,3	0,5	8,0	100 Mill. — 250 Mill.
10,8	—	7,9	1,7	1,9	2,4	5,6	0,8	0,4	0,7	10,5	250 Mill. und mehr
von Rohöl											
1,1	—	1,7	0,2	0,4	0,9	21,8	20,4	0,2	0,9	10,2	250 Mill. und mehr
verarbeitende Industrie											
21,7	0,6	7,5	3,6	0,4	1,1	4,5	—	0,0	1,1	7,7	100 000 — 1 Mill.
20,0	0,9	6,3	3,3	0,7	1,2	4,6	0,0	0,0	0,8	7,3	1 Mill. — 5 Mill.
14,9	0,3	6,8	2,6	0,7	1,1	4,7	—	0,1	0,4	8,9	5 Mill. — 25 Mill.
15,0	0,1	8,5	2,7	1,5	1,3	3,9	—	0,1	0,3	7,3	25 Mill. — 250 Mill.
unter											
Kunststoffzeugnissen											
28,6	0,5	4,9	4,5	0,5	0,9	5,1	—	—	0,4	4,6	100 000 — 1 Mill.
25,1	1,0	7,4	4,0	0,5	1,4	5,3	—	0,0	0,5	4,8	1 Mill. — 5 Mill.
17,2	0,1	8,2	2,9	0,9	1,0	5,3	—	0,1	0,2	7,8	5 Mill. — 50 Mill.
Kunststoffzeugnissen											
21,6	0,5	8,0	3,5	0,4	1,1	4,7	—	0,0	0,9	7,9	100 000 — 1 Mill.
20,9	1,4	6,6	3,6	0,8	1,2	4,8	0,0	0,0	0,6	7,9	1 Mill. — 5 Mill.
20,7	0,7	6,4	3,4	0,7	1,1	4,1	—	0,0	1,0	8,6	5 Mill. — 25 Mill.
Kunststoffzeugnissen											
10,3	0,3	5,4	1,8	0,8	1,3	3,4	—	0,0	1,3	9,0	250 000 — 5 Mill.
9,2	0,1	8,8	1,9	0,7	1,3	4,4	—	0,1	0,6	10,7	5 Mill. — 50 Mill.
Kunststoffzeugnissen											
13,7	0,4	6,6	2,3	0,9	0,8	4,8	—	0,1	1,1	7,0	100 000 — 10 Mill.
spanabhebenden Verarbeitung (insbesondere Knöpfe)											
26,1	0,4	7,2	4,4	0,7	1,6	4,6	—	—	0,8	7,0	100 000 — 5 Mill.
(ohne H. v. Bereifungen)											
25,0	1,9	4,4	3,7	0,4	0,9	5,5	—	0,0	0,6	7,9	100 000 — 2 Mill.
21,0	1,1	6,5	3,5	1,0	1,2	4,5	—	0,1	0,9	7,5	2 Mill. — 10 Mill.
19,8	0,1	6,2	3,2	1,2	1,0	4,6	—	0,1	0,4	6,5	10 Mill. — 100 Mill.
Bereifungen											
15,7	0,0	6,1	2,4	1,0	1,0	5,5	—	0,3	0,3	6,3	50 Mill. und mehr
verarbeitende Industrie											
20,2	0,0	10,1	4,2	0,9	1,9	5,7	—	0,2	0,4	8,6	1 Mill. — 10 Mill.
steinindustrie											
28,4	—	4,4	5,3	0,7	6,3	4,9	—	0,0	2,3	10,8	250 000 — 1 Mill.
19,8	—	4,3	3,6	0,9	6,0	6,1	—	0,1	1,9	9,0	1 Mill. — 5 Mill.
19,8	—	5,3	3,8	1,2	4,7	5,3	—	0,3	1,1	14,6	5 Mill. — 100 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
1 000 DM											% der
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
aus 22 00 0 Natur											
250 000 - 2 Mill. ...	1 005,5	28,3	18,8	0,5	4,7	1,4	2,9	3,2	0,1	40,8	34,8
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 160,7	37,6	23,1	4,0	4,8	1,4	4,3	3,0	0,1	34,9	30,1
22 01 0 Sand- und											
250 000 - 2 Mill. ...	1 026,6	10,7	3,4	0,6	2,7	1,8	2,2	6,9	0,0	23,8	20,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 935,3	14,2	4,4	0,3	4,1	0,3	5,1	6,6	0,0	19,9	17,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 871,3	17,1	7,8	-	3,1	1,1	5,1	6,0	0,0	23,3	20,1
22 02 0 Zement											
2 Mill. und mehr ...	35 084,2	21,5	9,0	0,2	10,6	0,5	1,2	24,4	0,0	17,0	13,5
22 03 0 Kalk											
250 000 - 2 Mill. ...	1 141,5	16,7	1,5	0,0	12,0	0,9	2,2	20,1	0,0	24,9	21,0
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 734,6	14,5	2,7	0,1	8,5	0,7	2,5	19,8	0,0	24,1	20,1
10 Mill. - 250 Mill. ...	57 640,3	16,0	6,4	0,1	8,1	0,1	1,3	20,1	0,1	24,7	20,5
aus 22 03 5 Gips											
250 000 - 5 Mill. ...	1 830,1	20,5	3,4	-	12,0	0,2	4,9	11,6	0,1	33,3	28,3
aus 22 04 5 Schiefer											
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 374,0	6,0	1,4	-	4,3	0,1	0,3	5,3	0,3	64,7	50,8
22 05 0 Ziegel											
250 000 - 1 Mill. ...	657,4	5,7	2,2	0,1	1,7	1,1	0,6	18,1	0,1	40,2	35,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 448,4	9,0	2,9	0,1	2,8	0,7	2,5	16,2	0,1	36,6	31,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 101,9	8,8	3,4	0,1	2,6	0,5	2,2	14,6	0,1	38,9	33,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	8 634,0	13,3	6,9	-	3,8	0,1	2,5	11,7	0,1	38,7	33,1
22 05 4 Grobstein											
1 Mill. - 10 Mill. ...	2 600,6	12,8	10,1	0,6	1,8	0,2	0,1	14,7	0,2	31,3	26,4
10 Mill. - 50 Mill. ...	19 744,0	21,1	12,5	0,2	2,4	0,4	5,5	10,2	0,1	32,2	27,4
22 05 7 Feuerfeste											
500 000 - 5 Mill. ...	2 703,7	28,9	21,5	-	4,9	0,3	2,2	8,8	0,0	39,0	32,6
5 Mill. - 50 Mill. ...	15 963,6	35,2	26,1	0,1	5,4	0,1	3,5	7,0	0,1	32,4	27,1
22 06 0 Kalksand											
500 000 - 2 Mill. ...	1 321,8	29,9	25,7	-	1,2	1,3	1,8	7,1	0,0	25,6	22,2
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 890,9	29,0	24,7	0,1	3,6	0,4	0,2	7,7	0,1	23,8	20,5
22 08 0 Blms- und											
250 000 - 1 Mill. ...	666,8	42,3	32,5	0,1	1,8	0,2	7,8	2,4	0,1	17,9	15,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 445,7	41,1	32,6	0,0	2,7	0,5	5,3	2,8	0,1	22,3	19,5
2 Mill. - 25 Mill. ...	4 002,2	36,1	31,2	0,0	2,2	0,6	2,0	2,2	0,1	23,8	20,4
22 08 7 Betonstein											
250 000 - 1 Mill. ...	720,3	31,6	27,2	0,2	1,8	0,8	1,6	2,8	0,1	30,8	26,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 515,8	40,4	34,5	0,2	2,0	0,3	3,4	1,9	0,1	29,4	25,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 985,2	38,3	29,6	1,1	2,3	0,6	4,8	2,2	0,1	29,5	25,4
5 Mill. - 50 Mill. ...	7 661,7	38,3	29,5	1,0	1,4	0,4	6,0	1,8	0,1	29,2	24,9
22 40 0 Porzellan											
2 Mill. - 10 Mill. ...	5 554,0	17,3	8,2	0,0	8,6	0,3	0,2	6,9	0,1	51,8	43,7
10 Mill. - 50 Mill. ...	17 379,3	16,4	6,5	0,3	9,3	0,1	0,2	5,5	0,1	49,4	40,1
22 42 0 Gebrauchssteingut- und											
1 Mill. - 25 Mill. ...	5 998,4	21,4	14,4	0,3	5,0	0,5	1,3	6,3	0,3	50,6	42,9
aus 22 44 5 Technisch-											
2 Mill. - 100 Mill. ...	28 212,2	16,8	12,6	0,1	3,6	0,3	0,2	5,2	0,1	49,1	41,8
aus 22 47 0 Keramische Wand- und											
2 Mill. - 100 Mill. ...	23 912,3	24,9	16,2	0,3	6,9	1,5	0,1	9,7	0,1	37,9	31,9

1) Überwiegend Herstellung von Baugips und Spezialgips, ohne Herstellung von Gipskartonplatten.

Kosten					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne		Gehälter	Sozialkosten			ins- gesamt	darunter				
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne		gesetz- liche	übrige			Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
werksteinindustrie											
28,0	—	6,8	4,7	1,3	2,2	4,8	—	0,0	0,6	7,5	250 000 — 2Mill.
23,1	—	7,0	4,0	0,8	2,2	4,7	—	0,0	0,3	7,2	2Mill. — 10Mill.
Kiesindustrie											
16,5	—	4,0	3,0	0,4	7,8	5,7	—	0,0	2,0	10,8	250 000 — 2Mill.
13,0	—	4,2	2,2	0,4	5,0	6,8	—	0,0	3,5	15,1	2Mill. — 5Mill.
16,2	—	3,9	2,5	0,7	7,4	5,5	—	0,0	1,7	23,9	5Mill. — 25Mill.
Industrie											
9,6	—	4,0	1,7	1,7	3,4	5,8	—	0,3	0,2	7,2	2Mill. und mehr
Industrie											
17,3	—	3,7	3,2	0,8	5,1	6,0	—	0,1	0,4	7,5	250 000 — 2Mill.
15,6	—	4,5	2,8	1,3	3,1	5,6	—	0,1	0,6	9,4	2Mill. — 10Mill.
15,1	—	5,4	2,6	1,5	2,0	5,6	—	0,3	0,7	8,3	10Mill. — 250Mill.
Industrie 1)											
22,1	—	6,3	4,3	0,7	4,2	4,7	—	0,0	1,0	9,3	250 000 — 5Mill.
Industrie											
44,0	—	6,8	13,0	0,9	0,9	5,2	—	0,2	1,1	6,7	1Mill. — 2Mill.
Industrie											
31,2	—	3,9	4,7	0,5	4,1	5,5	—	0,0	0,3	5,0	250 000 — 1Mill.
28,3	—	3,3	4,1	0,9	5,4	6,0	—	0,0	0,6	5,5	1Mill. — 2Mill.
29,5	—	4,0	4,4	1,1	4,8	6,0	—	0,1	0,7	5,5	2Mill. — 5Mill.
27,9	—	5,2	4,4	1,2	3,6	5,8	—	0,2	0,7	5,7	5Mill. — 25Mill.
zeugindustrie											
22,4	—	4,0	3,7	1,2	6,8	6,0	—	0,2	0,0	6,7	1Mill. — 10Mill.
22,2	—	5,3	3,9	0,9	7,4	5,5	—	0,1	0,7	7,6	10Mill. — 50Mill.
Industrie											
26,2	—	6,4	5,2	1,3	2,6	4,4	—	0,2	0,1	6,3	500 000 — 5Mill.
20,1	—	7,0	4,2	1,1	2,0	4,0	—	0,2	0,2	8,6	5Mill. — 50Mill.
steinindustrie											
18,4	—	3,8	2,9	0,5	3,1	5,8	—	0,0	0,3	5,7	500 000 — 2Mill.
17,7	—	2,8	2,7	0,6	3,9	6,8	—	0,1	0,2	6,1	2Mill. — 10Mill.
Bimssteinindustrie											
13,2	—	2,3	2,2	0,2	3,7	5,8	—	—	0,6	6,3	250 000 — 1Mill.
16,3	—	3,2	2,7	0,2	3,4	5,4	—	0,0	1,2	6,6	1Mill. — 2Mill.
17,0	—	3,4	2,8	0,7	2,7	6,0	—	0,1	0,3	6,2	2Mill. — 25Mill.
Industrie											
22,1	—	4,4	3,6	0,7	1,7	5,3	—	0,0	1,7	8,5	250 000 — 1Mill.
20,6	—	4,8	3,5	0,5	1,9	4,9	—	0,0	0,6	7,3	1Mill. — 2Mill.
20,2	0,0	5,2	3,3	0,8	1,7	5,1	—	0,0	0,5	8,3	2Mill. — 5Mill.
18,9	—	6,0	3,3	1,0	2,1	4,9	—	0,1	0,9	9,7	5Mill. — 50Mill.
Industrie											
35,6	0,0	8,1	7,0	1,0	1,0	4,2	—	0,2	0,3	6,5	2Mill. — 10Mill.
31,6	0,0	8,4	5,6	2,7	2,4	4,1	—	0,2	0,1	10,0	10Mill. — 50Mill.
Feinsteinzeugindustrie											
35,3	0,2	7,6	6,0	1,7	1,7	4,5	—	0,0	0,0	7,2	1Mill. — 25Mill.
keramische Industrie											
31,1	0,1	10,7	5,5	1,8	0,9	5,3	—	0,3	1,0	9,2	2Mill. — 100Mill.
Bodenfliesenindustrie											
26,3	—	5,6	4,7	1,3	2,7	5,1	—	0,4	1,3	6,1	2Mill. — 100Mill.

Großenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal Löhne	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	danunter Wasser	ins- gesamt	ins- gesamt
1 000 DM											% der
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
											aus 22 47 0 Ofen
1 Mill. - 5 Mill. . .	2 193,2	16,9	14,4	—	1,0	0,1	1,4	9,3	0,1	40,3	34,8
											22 70 0 Flachglas
25 Mill. - 250 Mill. . .	122 195,9	25,2	15,7	0,0	7,2	0,4	1,9	7,6	0,1	25,5	21,8
											aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende
2 Mill. - 25 Mill. . .	11 976,1	25,9	15,1	0,3	5,5	1,0	4,0	13,2	0,1	28,8	25,0
25 Mill. - 250 Mill. . .	152 593,4	33,6	12,9	0,2	9,4	1,3	9,9	8,8	0,1	27,2	23,6
											aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende
1 Mill. - 5 Mill. . .	3 075,3	14,1	6,6	0,6	5,3	0,2	1,5	9,8	0,1	55,6	48,3
5 Mill. - 25 Mill. . .	9 789,6	16,5	7,3	0,3	6,1	0,6	2,2	8,6	0,2	48,9	42,4
											aus 22 77 0 Glasverarbeitende Industrie
100 000 - 2 Mill. . .	896,4	36,4	29,6	1,5	1,7	0,5	3,1	1,8	0,1	30,9	27,2
2 Mill. - 250 Mill. . .	5 553,4	36,8	28,6	1,0	1,2	0,3	5,7	2,8	0,0	27,2	23,4
											aus 22 77 0 Gabelnzer Glaswaren- und Schmuckwaren
100 000 - 500 000 . .	290,7	42,2	22,0	15,7	2,8	0,8	0,8	2,6	0,1	30,7	27,1
500 000 - 1 Mill. . .	690,2	44,1	25,0	14,5	1,6	0,6	2,4	1,6	0,1	31,3	27,8
1 Mill. - 5 Mill. . .	1 716,1	51,1	27,8	8,2	1,3	0,5	13,2	1,3	0,1	26,0	22,4
											aus 22 77 4 Flachglas
100 000 - 2 Mill. . .	780,2	47,5	39,3	3,0	2,3	0,2	2,7	2,9	0,2	27,3	23,8
2 Mill. - 5 Mill. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Mill. - 50 Mill. . .	12 827,7	47,6	41,0	0,7	4,1	0,2	1,7	3,5	0,2	26,4	22,9
											aus 22 77 4 Hohlglas
250 000 - 5 Mill. . .	1 122,4	43,7	32,4	1,0	4,8	0,4	5,1	2,9	0,1	30,0	25,7
											23 00 0 und 23 05 0 Eisen
50 Mill. - 100 Mill. . .	60 847,1	51,7	44,2	0,3	4,7	1,2	1,4	11,9	0,1	20,1	16,7
100 Mill. - 250 Mill. . .	146 975,7	47,9	36,7	1,1	4,7	1,6	3,8	10,4	0,1	23,6	19,8
250 Mill. und mehr . . .	727 256,1	39,8	29,2	1,1	5,3	3,4	0,8	13,1	0,1	23,9	19,4
											aus 23 20 0 NE- Metallhütten
2 Mill. - 250 Mill. . .	28 362,0	66,0	59,0	0,1	3,2	0,1	3,7	10,0	0,1	12,7	10,5
											23 25 0 NE- Metall
1 Mill. - 25 Mill. . .	8 745,4	54,0	42,2	0,7	3,3	0,2	7,5	4,0	0,1	20,9	17,7
25 Mill. - 250 Mill. . .	78 526,8	51,7	41,4	1,7	4,6	0,7	3,4	4,1	0,1	22,9	19,4
											aus 23 40 0 Eisen
250 000 - 1 Mill. . .	706,5	29,9	23,8	0,4	4,8	0,5	0,4	4,2	0,1	41,1	35,5
1 Mill. - 2 Mill. . .	1 540,2	30,2	21,8	0,6	6,0	0,4	1,4	4,9	0,1	39,5	33,9
2 Mill. - 5 Mill. . .	3 217,6	32,4	22,2	0,7	7,2	0,8	1,5	5,2	0,1	38,9	33,5
5 Mill. - 10 Mill. . .	7 166,6	35,3	25,3	0,9	6,7	0,8	1,4	4,9	0,1	36,3	30,8
10 Mill. - 100 Mill. . .	29 403,6	37,8	26,4	0,5	7,2	0,9	2,9	5,7	0,1	33,9	28,7
											aus 23 40 0 Stahl
2 Mill. - 10 Mill. . .	6 086,7	31,3	16,3	1,7	11,4	0,8	1,1	8,4	0,2	38,4	33,1
10 Mill. - 100 Mill. . .	26 930,1	29,9	16,5	1,0	9,2	1,1	2,1	8,5	0,1	39,2	32,8
											aus 23 40 0 Temper
1 Mill. - 10 Mill. . .	4 842,8	21,5	12,9	0,7	6,1	0,4	1,3	6,7	0,1	43,3	35,8
10 Mill. - 100 Mill. . .	30 181,0	29,8	16,7	1,0	8,3	0,4	3,3	6,8	0,2	33,7	29,1
											23 60 0 NE- Metall
250 000 - 5 Mill. . .	1 798,9	37,1	29,2	2,0	3,3	1,2	1,3	3,2	0,1	30,6	26,5
5 Mill. - 100 Mill. . .	17 425,0	46,7	37,0	2,7	4,8	1,2	1,0	3,7	0,1	30,3	26,0

1) Überwiegend Umschmelzwerke.

kosten					Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
und Gehälter		Sozialkosten				insgesamt	darunter				
Löhne		Gehälter	gesetzliche	übrige			Verbrauchssteuern	Vermögenssteuer			
insgesamt	darunter Heimarbeitelöhne										
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

kachelindustrie											
28,0	—	6,8	5,0	0,5	2,8	6,3	—	—	0,1	6,3	1 Mill. — 5 Mill.

erzeugende Industrie											
16,9	—	5,0	2,6	1,1	1,7	6,8	—	0,3	0,1	9,5	25 Mill. — 250 Mill.

Industrie (vollautomatische Fertigung)											
20,7	0,0	4,2	3,2	0,6	1,6	4,1	—	0,1	0,1	8,8	2 Mill. — 25 Mill.
18,9	—	4,7	2,8	0,7	2,1	4,4	—	0,2	0,4	14,4	25 Mill. — 250 Mill.

Industrie (Handfertigung)											
41,9	0,1	6,4	6,3	1,1	1,5	4,3	—	0,1	0,2	6,5	1 Mill. — 5 Mill.
37,2	—	5,1	5,5	1,0	1,4	3,8	—	0,1	0,3	6,7	5 Mill. — 25 Mill.

(ohne Gablonzer Industrie)											
22,1	0,3	5,1	3,3	0,4	1,3	3,7	—	0,1	0,9	7,8	100 000 — 2 Mill.
17,6	0,4	5,7	3,1	0,8	1,4	5,0	—	0,1	0,3	9,6	2 Mill. — 25 Mill.

industrie (überwiegend aus Glas)											
24,3	3,8	2,8	3,0	0,5	1,2	5,4	—	—	0,5	2,9	100 000 — 500 000
22,9	5,9	4,9	3,2	0,3	0,6	4,3	—	—	0,1	4,7	500 000 — 1 Mill.
17,6	3,5	4,8	2,9	0,8	0,4	4,1	—	—	0,0	6,7	1 Mill. — 5 Mill.

veredelnde Industrie											
17,5	—	6,3	3,1	0,5	1,3	5,0	—	0,2	0,2	6,2	100 000 — 2 Mill.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
17,0	0,2	5,9	2,8	0,7	0,6	4,1	—	0,2	0,1	7,1	5 Mill. — 50 Mill.

veredelnde Industrie											
19,7	0,0	6,0	3,5	0,8	0,6	3,5	—	0,1	0,2	11,8	250 000 — 5 Mill.

schaffende Industrie											
12,6	—	4,0	2,7	0,7	1,1	4,2	—	0,2	0,1	3,5	50 Mill. — 100 Mill.
14,4	—	5,5	2,3	1,4	2,8	4,3	—	0,2	0,2	4,5	100 Mill. — 250 Mill.
15,1	—	4,3	2,7	1,8	2,7	4,7	0,0	0,4	0,2	4,6	250 Mill. und mehr

und Umschmelzwerke ¹⁾											
7,8	—	2,7	1,4	0,8	1,0	1,5	—	0,3	0,1	2,9	2 Mill. — 250 Mill.

halbzeugwerke											
13,4	0,0	4,3	2,3	0,9	1,1	4,3	—	0,1	0,2	5,3	1 Mill. — 25 Mill.
14,1	0,0	5,3	2,3	1,2	1,6	4,5	—	0,2	0,2	6,4	25 Mill. — 250 Mill.

gießereien											
30,8	—	4,7	5,0	0,6	1,9	5,6	—	—	0,4	4,6	250 000 — 1 Mill.
28,2	0,0	5,6	4,6	1,0	2,1	5,2	—	0,0	0,2	4,1	1 Mill. — 2 Mill.
27,3	—	6,2	4,6	0,8	1,6	5,3	—	0,1	0,3	4,0	2 Mill. — 5 Mill.
24,7	—	6,1	4,2	1,3	1,5	5,1	—	0,1	0,3	4,4	5 Mill. — 10 Mill.
22,8	—	5,9	3,8	1,4	1,6	4,7	—	0,1	0,2	5,8	10 Mill. — 100 Mill.

gießereien											
25,7	—	7,5	4,3	1,1	1,7	5,2	—	0,1	0,0	4,6	2 Mill. — 10 Mill.
25,5	—	7,4	4,2	2,2	2,4	4,7	—	0,2	0,3	4,2	10 Mill. — 100 Mill.

gießereien											
29,3	—	6,5	4,7	2,8	1,0	6,1	—	0,4	0,5	7,4	1 Mill. — 10 Mill.
24,2	—	4,9	3,6	1,0	1,9	5,0	—	0,1	0,1	6,1	10 Mill. — 100 Mill.

gießereien											
21,1	0,2	5,5	3,4	0,7	0,9	5,3	—	0,0	0,3	5,1	250 000 — 5 Mill.
20,0	0,1	6,0	3,2	1,0	1,3	4,4	—	0,1	0,5	3,8	5 Mill. — 100 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
1 000 DM											% der
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
23 80 3, 23 80 6 und 23 80 9 Ziehereien											
2 Mill. — 50 Mill. ...	16 800,1	57,3	51,2	1,0	2,8	1,0	1,3	3,8	0,1	18,5	15,4
50 Mill. und mehr ...	125 415,3	54,2	45,7	1,3	3,8	1,6	1,9	5,3	0,2	22,4	19,1
drahtziehereien (einschl. ...)											
5 Mill. — 250 Mill. ...	77 105,4	59,2	51,4	0,7	3,4	0,9	2,9	4,8	0,2	21,5	18,1
2 Mill. — 50 Mill. ...	18 346,4	59,5	53,6	1,0	2,5	0,8	1,6	3,6	0,1	16,4	13,6
23 84 0 Herstellung von Gesenken- und ...											
100 000 — 1 Mill. ...	476,9	41,1	30,1	1,4	2,0	0,9	6,7	5,5	0,1	22,5	19,8
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 456,3	40,6	32,2	1,1	2,5	1,0	3,8	4,9	0,1	28,9	25,1
2 Mill. — 5 Mill. ...	2 999,0	38,2	31,6	1,4	2,8	1,0	1,3	5,1	0,1	27,8	24,1
5 Mill. — 10 Mill. ...	7 230,4	45,3	35,8	1,2	2,8	1,7	3,8	5,1	0,1	25,1	21,5
10 Mill. — 25 Mill. ...	15 908,1	48,4	42,7	1,1	2,7	1,3	0,5	4,6	0,0	23,0	19,5
25 Mill. — 100 Mill. ...	63 106,4	55,0	42,2	7,7	2,9	1,2	0,9	4,3	0,1	21,7	17,5
aus 23 84 2 Herstellung von schweren Preß- ...											
100 000 — 1 Mill. ...	443,0	38,7	31,0	3,5	0,7	1,1	2,3	2,1	0,1	28,7	24,7
1 Mill. — 5 Mill. ...	1 863,7	43,7	37,3	2,4	1,9	0,6	1,4	1,6	0,0	26,2	23,1
5 Mill. — 50 Mill. ...	13 435,1	45,6	39,6	2,3	2,2	1,1	0,4	2,6	0,0	27,1	23,6
aus 23 84 2 Herstellung ...											
100 000 — 1 Mill. ...	674,2	31,2	26,7	0,8	2,0	0,8	0,9	1,6	0,0	34,2	30,0
1 Mill. — 5 Mill. ...	2 315,9	36,5	30,1	1,7	3,0	0,5	1,1	2,7	0,1	33,5	28,9
5 Mill. — 25 Mill. ...	11 627,7	44,5	39,6	0,4	3,0	0,4	1,1	3,4	0,1	27,4	23,5
aus 23 84 2 Herstellung ...											
250 000 — 2 Mill. ...	929,0	38,2	25,9	1,7	2,1	0,2	8,4	2,9	0,1	26,5	23,6
2 Mill. — 25 Mill. ...	9 735,0	36,0	29,5	0,3	3,3	0,7	2,2	3,1	0,1	29,2	24,8
23 84 4 Herstellung von Schrauben, Norm- ...											
100 000 — 1 Mill. ...	571,4	39,8	32,5	1,7	1,6	1,8	2,3	2,4	0,0	28,9	25,3
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 315,1	40,0	26,9	1,6	1,5	1,5	8,6	2,2	0,0	30,3	26,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 012,8	39,0	30,3	1,2	2,8	1,8	2,9	2,5	0,1	33,1	28,6
5 Mill. — 10 Mill. ...	8 009,9	43,2	34,7	1,5	3,5	1,7	1,7	3,0	0,0	27,2	22,9
10 Mill. — 25 Mill. ...	16 472,8	44,1	33,1	1,9	3,4	1,8	3,8	2,8	0,1	30,6	26,0
25 Mill. — 100 Mill. ...	46 335,6	40,8	33,6	0,5	5,1	0,7	0,8	3,3	0,1	29,6	25,1
23 84 8 Herstellung von Einrichtungen											
1 Mill. — 25 Mill. ...	6 628,3	52,5	44,9	0,5	2,7	1,2	3,2	3,2	0,1	24,6	21,2
aus 23 84 9 Herstellung von ...											
250 000 — 1 Mill. ...	571,0	37,0	25,7	2,2	3,4	0,6	5,2	4,4	0,0	30,7	26,5
1 Mill. — 10 Mill. ...	2 502,5	34,6	29,3	0,2	3,3	0,3	1,5	5,8	0,1	37,1	32,5
23 87 0 Oberflächenveredlung											
100 000 — 5 Mill. ...	1 430,6	26,0	23,3 ²⁾	0,6	2)	2,1	0,0	6,4	0,3	31,7	26,8
24 00 0 Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus ...											
100 000 — 2 Mill. ...	750,0	39,2	34,5	1,3	3,0	0,3	0,1	2,3	0,1	40,0	35,1
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 060,0	42,3	31,3	1,8	1,9	0,3	7,0	1,4	0,0	33,0	28,3
5 Mill. — 10 Mill. ...	7 227,0	45,0	36,4	2,2	3,0	0,9	2,6	1,7	0,1	29,9	25,3
10 Mill. — 25 Mill. ...	15 461,9	44,6	36,6	3,9	1,6	0,5	2,0	1,7	0,1	32,1	27,2
25 Mill. — 250 Mill. ...	66 123,3	53,3	40,1	4,1	1,4	0,6	7,2	1,4	0,0	29,1	24,8
24 03 0 Waggon											
50 Mill. — 100 Mill. ...	87 308,7	53,5	46,0	2,1	2,4	0,9	2,0	2,7	0,1	26,6	23,1
24 06 0 Dampfkessel-, Behälter-											
1 Mill. — 25 Mill. ...	6 867,0	50,2	44,7	1,8	1,5	0,7	1,4	0,9	0,1	27,7	23,5
25 Mill. und mehr ...	121 905,7	48,7	42,3	2,5	2,3	0,9	0,7	2,4	0,1	30,5	26,7

1) Bedingt durch 2 Einzelfälle. — 2) Wegen der schwierigen Abgrenzung werden die Hilfs- und Betriebsstoffe usw. zusammen mit den Fertigungsgütern ausgewiesen.

Kosten		Sozialkosten			Instandhaltungs-kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Großenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
und Gehälter		Gehälter	gesetzliche	übrige		insgesamt	darunter				
insgesamt	darunter Heim-arbeiter löhne						Verbrauch-steuern	Vermögen-steuer			
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
und Kaltwalzwerke											
11,9	0,0	3,5	2,0	1,0	1,4	4,5	—	0,1	0,2	4,9	2 Mill. — 50 Mill.
14,8	—	4,4	2,2	1,1	1,5	3,7	—	0,2	0,2	4,5	50 Mill. und mehr
unter											
H. v. Drahterzeugnissen)											
14,1	—	3,9	2,2	1,2	1,4	3,9	—	0,2	0,2	4,4	5 Mill. — 250 Mill.
Walzwerke											
10,4	0,0	3,3	1,8	0,9	1,4	4,3	—	0,1	0,2	4,9	2 Mill. — 50 Mill.
leichten Freiformschmiedestücken											
15,0	—	4,8	2,5	0,2	1,4	5,4	—	—	0,0	5,3	100 000 — 1 Mill.
19,6	—	5,5	3,3	0,4	1,9	5,2	—	0,0	0,1	3,9	1 Mill. — 2 Mill.
20,1	0,2	4,0	3,2	0,6	1,5	5,3	—	0,0	0,1	5,7	2 Mill. — 5 Mill.
16,8	0,0	4,8	2,8	0,8	1,2	5,2	—	0,1	0,0	5,4	5 Mill. — 10 Mill.
15,7	0,0	3,8	2,5	1,0	1,7	4,9	—	0,0	0,4	4,0	10 Mill. — 25 Mill.
13,9	—	3,6	2,5	1,7	0,8	4,1	—	0,1	0,1	2,7	25 Mill. — 100 Mill.
Zieh- und Stanzteilen											
18,3	—	6,4	3,2	0,8	0,9	4,9	—	—	0,4	12,3 ¹⁾	100 000 — 1 Mill.
17,9	0,0	5,2	2,7	0,3	1,0	5,4	—	0,0	0,2	5,8	1 Mill. — 5 Mill.
18,2	0,1	5,4	2,7	0,8	1,2	4,9	—	0,0	0,0	5,8	5 Mill. — 50 Mill.
von Federn											
25,1	0,3	4,8	3,9	0,4	0,8	6,1	—	—	0,4	7,9	100 000 — 1 Mill.
21,7	1,3	7,2	3,6	0,9	1,2	4,7	—	0,0	0,7	6,8	1 Mill. — 5 Mill.
18,1	0,1	5,4	2,7	1,1	0,9	4,9	—	0,1	0,5	5,3	5 Mill. — 25 Mill.
von Ketten											
17,7	—	5,9	2,8	0,2	0,7	6,0	—	0,2	0,1	6,7	250 000 — 2 Mill.
18,8	0,0	5,9	2,9	1,4	0,8	5,3	—	0,0	0,3	8,3	2 Mill. — 25 Mill.
und Fassondrehteilen											
19,5	0,1	5,9	3,3	0,3	1,0	5,2	—	0,0	0,5	5,9	100 000 — 1 Mill.
20,2	0,1	6,1	3,3	0,7	1,0	5,4	—	0,0	0,4	5,1	1 Mill. — 2 Mill.
21,8	0,0	6,7	3,5	1,0	1,7	5,0	—	0,1	0,1	6,0	2 Mill. — 5 Mill.
16,7	0,1	6,1	2,7	1,6	1,1	5,3	—	0,1	0,2	5,5	5 Mill. — 10 Mill.
20,1	0,1	5,9	3,1	1,4	1,4	4,7	—	0,1	0,1	4,9	10 Mill. — 25 Mill.
19,1	—	5,9	3,1	1,5	0,7	4,6	—	0,1	0,1	7,1	25 Mill. — 100 Mill.
für den Grubenausbau											
14,2	—	7,0	2,5	0,8	0,7	4,4	—	0,1	0,1	6,9	1 Mill. — 25 Mill.
landwirtschaftlichen Geräten											
21,3	—	5,2	3,9	0,4	0,9	4,8	—	—	0,1	6,7	250 000 — 1 Mill.
26,9	—	5,6	4,2	0,5	1,3	3,9	—	0,1	0,1	5,9	1 Mill. — 10 Mill.
und Härtung											
22,2	0,0	4,6	3,5	1,4	1,9	6,2	—	—	0,3	3,9	100 000 — 5 Mill.
Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau											
27,5	—	7,6	4,5	0,4	1,0	5,1	—	—	0,3	3,9	100 000 — 2 Mill.
19,4	—	8,9	3,7	1,1	1,5	5,3	—	0,0	0,1	5,2	2 Mill. — 5 Mill.
16,7	—	8,6	3,3	1,3	0,7	3,7	—	0,1	0,4	7,9	5 Mill. — 10 Mill.
18,3	—	8,9	3,6	1,3	0,9	4,1	—	0,0	0,2	6,6	10 Mill. — 25 Mill.
16,0	—	8,8	3,0	1,3	0,9	3,3	—	0,1	0,3	6,7	25 Mill. — 250 Mill.
bau											
16,9	—	6,2	2,7	0,9	1,6	3,4	—	0,2	0,9	4,1	50 Mill. — 100 Mill.
und Rohrleitungsbau											
14,1	—	9,4	2,5	1,7	0,9	3,7	—	0,2	0,4	7,0	1 Mill. — 25 Mill.
16,9	—	9,8	2,8	0,9	1,0	3,5	—	0,3	0,2	8,2	25 Mill. und mehr

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
1 000 DM											% der
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24 09 0 Montage und Reparatur von Lüftungs-,											
250 000 - 1 Mill. ...	659,6	51,9	48,7	1,4	1,1	0,3	0,5	0,8	0,0	26,4	23,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 507,2	51,5	47,9	1,9	0,8	0,4	0,5	0,5	0,0	26,2	22,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 503,0	52,3	48,3	1,2	1,0	0,4	1,5	0,5	0,0	28,1	24,4
5 Mill. - 50 Mill. ...	13 028,3	50,0	46,0	2,3	0,6	0,5	0,6	0,5	0,0	32,0	27,9
24 20 0 bis 24 29 7 Maschinen											
100 000 - 1 Mill. ...	545,9	31,1	22,9	2,7	1,5	1,2	3,0	1,8	0,0	37,2	32,7
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 461,8	33,3	25,9	2,2	1,6	1,2	2,4	1,5	0,0	34,3	29,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 261,6	36,1	28,1	2,3	1,9	1,0	2,8	1,6	0,1	34,2	29,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 080,3	39,3	29,9	2,0	2,1	1,0	4,3	1,5	0,0	32,1	27,5
10 Mill. - 25 Mill. ...	16 328,5	41,3	32,2	2,3	2,3	1,0	3,6	1,6	0,1	30,7	26,4
25 Mill. - 50 Mill. ...	34 669,5	41,7	31,6	2,8	2,4	0,8	4,2	1,6	0,1	31,1	26,7
50 Mill. und mehr ...	102 187,0	47,8	37,2	1,9	2,5	1,0	5,2	1,7	0,0	30,2	25,7
24 40 0 Kraftwagen											
50 Mill. und mehr ...	1 105 297,1	57,4	50,0	0,3	2,0	0,6	4,5	1,4	0,0	18,6	16,0
24 41 0 Kraftrad											
2 Mill. - 25 Mill. ...	8 524,3	59,4	46,3	0,1	2,3	0,2	10,6	1,4	0,0	23,5	20,5
25 Mill. - 100 Mill. ...	40 741,2	48,5	40,8	1,8	3,6	1,2	1,1	2,2	0,1	35,0	28,7
24 43 0 und aus 24 44 0 Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör											
1 Mill. und mehr ...	43 425,2	41,6	33,4	1,2	3,8	0,8	2,4	2,2	0,1	28,4	23,6
aus 24 44 0 Bau von											
1 Mill. - 250 Mill. ...	18 348,3	54,4	47,7	1,2	1,6	0,6	3,3	1,0	0,0	22,2	18,7
aus 24 44 0 Herstellung von											
250 000 - 250 Mill. ...	19 562,7	48,1	41,6	1,8	3,6	0,2	0,9	1,6	0,2	29,6	25,6
24 46 0 Fahrrad											
1 Mill. - 25 Mill. ...	5 597,4	58,8	52,3	0,3	4,0	0,1	2,1	2,0	0,0	25,6	21,2
24 60 0 Schiff											
250 000 - 2 Mill. ...	905,6	36,2	31,0	1,5	2,5	1,2	0,1	1,9	0,1	42,2	36,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 425,8	45,9	39,4	3,6	1,3	0,4	1,2	1,9	0,0	34,5	29,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	11 720,0	51,4	45,5	4,1	1,2	0,4	0,2	1,9	0,1	32,5	27,8
25 Mill. - 100 Mill. ...	42 023,1	66,9	63,1	2,6	0,9	0,2	0,1	1,6	0,1	24,0	20,3
100 Mill. und mehr ...	202 404,1	58,9	54,1	2,6	1,6	0,4	0,2	2,0	0,0	31,3	26,9
25 00 0 bis 25 08 0 Elektrotechnische											
250 000 - 5 Mill. ...	2 156,3	39,6	31,7	1,8	1,4	0,5	4,1	1,3		31,7	27,6
5 Mill. - 25 Mill. ...	13 042,0	41,8	34,5	1,2	1,4	0,6	4,0	1,3		30,7	26,2
25 Mill. - 100 Mill. ...	50 672,4	47,6	39,2	1,6	2,7	0,6	3,5	1,6		24,8	21,1
100 Mill. und mehr ...	604 774,5	41,8	28,5	1,1	3,5	0,9	7,7	1,4		33,4	28,6
25 20 0 Optische Industrie											
100 000 - 2 Mill. ...	838,7	25,5	18,2	3,5	2,7	0,3	0,8	1,8	0,1	42,9	37,4
2 Mill. - 25 Mill. ...	5 774,4	25,0	16,7	2,7	2,7	0,3	2,6	1,3	0,1	46,7	39,9
25 20 5 Augenoptische											
250 000 - 2 Mill. ...	936,4	33,0	25,7	0,6	2,8	0,8	3,2	1,7	0,1	37,9	32,9
2 Mill. - 25 Mill. ...	4 296,9	31,4	25,7	0,2	2,4	1,1	2,1	1,5	0,1	43,0	37,2
25 22 0 Foto-, projektions- und											
100 000 - 2 Mill. ...	786,9	35,2	24,2	1,6	2,0	0,5	7,0	1,6	0,1	40,7	35,5
2 Mill. - 25 Mill. ...	9 568,3	38,1	28,1	2,0	1,7	0,7	5,5	1,1	0,1	38,3	32,9
25 Mill. - 250 Mill. ...	68 581,7	40,4	20,5	1,0	2,8	0,4	15,7 ²⁾	1,1	0,1	36,5	30,7
25 25 0 Feinmechanische											
250 000 - 500 000 ...	385,3	23,6	17,5	3,3	1,6	0,9	0,2	1,5	0,0	44,4	38,8
500 000 - 1 Mill. ...	727,6	30,7	20,2	1,7	1,7	1,0	6,0	1,3	0,0	38,6	33,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 502,1	35,5	25,5	2,0	1,7	1,0	5,4	1,3	0,0	36,1	31,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 558,7	31,8	24,0	2,6	2,3	0,8	2,2	1,1	0,1	35,9	30,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 706,8	37,4	24,5	1,2	1,9	0,7	9,2	1,2	0,0	33,1	28,4
10 Mill. - 100 Mill. ...	34 248,1	34,8	26,9	1,6	3,0	0,9	2,4	1,5	0,1	34,5	29,9

1) Einschl. kalkül. Unternehmerlohn. - 2) Bedingt durch einen Einzelfall.

kosten					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)
und Gehälter		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter				
Löhne		Gehälter	gesetz- liche	übrige			Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne										
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen											
17,9	—	5,2	3,0	0,3	0,3	4,9	—	0,0	0,4	4,4	250 000 — 1 Mill.
17,4	—	5,5	2,9	0,4	0,2	5,0	—	0,0	0,3	3,9	1 Mill. — 2 Mill.
18,1	—	6,3	3,1	0,7	0,2	5,0	—	0,0	0,4	4,4	2 Mill. — 5 Mill.
19,8	—	8,1	3,1	1,0	0,3	4,8	—	0,1	0,3	5,1	5 Mill. — 50 Mill.

bau											
24,2	0,0	8,6	4,0	0,5	0,9	4,5	—	0,0	1,0	6,9	100 000 — 1 Mill.
21,1	0,0	8,5	3,5	1,1	0,8	4,6	—	0,0	0,6	7,7	1 Mill. — 2 Mill.
20,1	0,0	9,5	3,5	1,1	0,8	4,4	—	0,1	0,4	8,5	2 Mill. — 5 Mill.
18,2	0,0	9,4	3,2	1,4	0,9	4,3	—	0,1	0,7	7,8	5 Mill. — 10 Mill.
17,2	0,0	9,2	3,0	1,2	0,9	4,2	—	0,1	0,3	7,7	10 Mill. — 25 Mill.
17,2	0,0	9,5	3,0	1,3	0,8	4,0	—	0,2	0,4	7,9	25 Mill. — 50 Mill.
16,3	0,0	9,3	2,9	1,6	1,0	3,7	—	0,2	0,4	6,0	50 Mill. und mehr

industrie											
12,0	—	4,0	1,8	0,8	0,9	4,2	0,0	0,2	0,2	4,3	50 Mill. und mehr

industrie											
13,0	—	7,4	2,3	0,8	0,4	3,7	—	0,2	0,8	7,3	2 Mill. — 25 Mill.
19,2	—	9,5	3,6	2,7	0,4	3,8	—	0,3	0,8	8,9	25 Mill. — 100 Mill.

sowie Teilen und Zubehör für Karosserien und Aufbauten											
17,2	0,0	6,4	2,9	1,9	0,9	5,4	—	0,2	0,3	5,0	1 Mill. und mehr

Anhängern											
14,1	—	4,5	2,4	1,1	0,6	4,8	—	0,1	1,1	7,4	1 Mill. — 250 Mill.

Karosserien und Aufbauten											
21,4	—	4,2	3,4	0,6	0,4	5,2	—	0,2	2,9	2,4	250 000 — 250 Mill.

industrie											
16,5	0,0	4,7	2,7	1,7	0,6	4,2	—	0,1	0,3	4,1	1 Mill. — 25 Mill.

bau (ohne Boots- und Jachtbau)											
29,6	—	6,8	4,8	0,9	1,1	4,2	—	0,0	0,9	4,1	250 000 — 2 Mill.
23,1	—	6,4	4,1	1,0	0,8	3,5	—	0,1	0,4	3,1	2 Mill. — 5 Mill.
22,2	—	5,6	3,8	0,9	1,2	2,2	—	0,1	0,2	3,0	5 Mill. — 25 Mill.
15,5	—	4,8	2,7	1,0	0,7	1,2	—	0,2	0,1	1,6	25 Mill. — 100 Mill.
21,6	—	5,3	3,5	0,9	0,5	1,5	—	0,3	0,3	1,9	100 Mill. und mehr

Industrie											
17,6	0,4	10,0 ¹⁾	3,1	0,9	0,6	3,9	0,2	0,2	0,9	9,4	250 000 — 5 Mill.
17,1	0,2	9,1 ¹⁾	3,0	1,4	0,7	4,3	0,1	0,2	0,5	8,8	5 Mill. — 25 Mill.
13,8	0,0	7,2 ¹⁾	2,4	1,2	0,8	4,7	0,1	0,2	0,4	8,4	25 Mill. — 100 Mill.
15,6	0,0	13,0 ¹⁾	2,9	2,0	1,0	3,9	0,2	0,2	0,6	7,7	100 Mill. und mehr

(ohne augenoptische Industrie)											
29,0	0,1	8,3	4,6	1,0	0,7	4,2	—	0,0	0,6	5,6	100 000 — 2 Mill.
26,0	0,1	13,9	4,8	2,0	1,0	4,4	—	0,1	0,1	7,2	2 Mill. — 25 Mill.

Industrie											
25,4	0,4	7,4	4,1	0,9	0,8	4,2	—	0,0	0,4	9,0	250 000 — 2 Mill.
30,1	0,3	7,2	4,6	1,1	0,6	3,5	—	0,0	0,3	7,2	2 Mill. — 25 Mill.

kinotechnische Industrie											
24,1	1,0	11,3	4,3	0,9	0,5	3,8	—	0,1	1,0	6,8	100 000 — 2 Mill.
22,5	0,0	10,5	3,8	1,6	0,3	3,8	—	0,1	0,4	6,9	2 Mill. — 25 Mill.
20,1	0,0	10,6	3,6	2,2	0,9	3,4	—	0,3	0,3	8,5	25 Mill. — 250 Mill.

Industrie											
28,4	0,0	10,4	4,9	0,7	0,7	4,8	—	0,0	1,8	7,7	250 000 — 500 000
23,0	0,6	10,8	4,0	0,9	0,6	4,3	—	0,1	0,6	6,4	500 000 — 1 Mill.
22,0	0,3	9,5	3,9	0,8	0,8	4,1	—	0,0	0,9	7,6	1 Mill. — 2 Mill.
21,1	0,4	9,7	3,5	1,5	0,8	4,9	—	0,0	0,2	8,6	2 Mill. — 5 Mill.
17,7	0,0	10,7	3,2	1,4	0,5	4,4	—	0,1	0,2	8,8	5 Mill. — 10 Mill.
18,3	0,1	11,6	3,3	1,8	1,5	4,9	0,1	0,1	0,6	8,9	10 Mill. — 100 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne ins- gesamt
	1 000 DM										% de
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25 27 0 Medizinmechanische und											
100 000 - 1 Mill. ...	421,3	29,0	22,1	1,6	2,3	0,3	2,7	1,5	0,0	37,6	32,8
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 478,2	35,6	21,2	3,0	2,8	0,4	8,3	1,3	0,1	34,2	29,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	11 010,2	34,0	21,0	2,5	2,2	0,5	7,8	1,5	0,1	37,2	32,6
25 40 0 Uhren											
100 000 - 1 Mill. ...	490,4	32,2	25,7	2,6	2,2	0,8	0,9	1,4	0,1	34,7	30,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 469,0	46,9	38,5	1,9	2,2	0,8	3,4	0,9	0,0	29,8	26,2
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 959,4	48,1	42,0	2,8	1,4	0,7	1,1	0,7	0,0	29,0	25,2
10 Mill. - 25 Mill. ...	12 286,0	37,1	31,0	0,8	1,9	1,1	2,2	1,1	0,1	35,6	30,6
25 60 0 Werkzeug											
100 000 - 500 000 ...	318,7	34,9	21,5	5,9	3,0	0,7	3,8	2,6	0,0	31,0	27,2
500 000 - 1 Mill. ...	754,8	35,9	24,2	2,2	3,1	1,0	5,4	2,8	0,1	30,9	26,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 392,6	37,7	22,4	2,1	3,6	0,8	8,7	2,6	0,1	29,9	26,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 239,4	37,6	24,1	1,6	3,0	0,8	8,1	2,3	0,0	26,6	22,8
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 956,6	40,2	22,1	3,0	3,1	0,9	11,1	2,0	0,1	28,5	24,4
25 61 0 Schloß- und											
250 000 - 1 Mill. ...	605,0	36,2	27,7	1,6	2,8	0,5	3,6	2,0	0,1	32,2	28,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 439,4	33,5	26,1	2,4	3,0	0,5	1,5	2,5	0,1	36,3	31,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 153,3	38,4	27,6	2,4	3,2	0,4	4,7	1,9	0,1	34,9	30,1
5 Mill. - 10 Mill. ...	8 023,8	39,7	30,7	4,1	3,4	0,4	1,2	1,9	0,1	29,2	25,0
10 Mill. - 50 Mill. ...	19 443,6	37,2	28,2	4,4	2,4	0,9	1,2	1,6	0,1	28,1	23,9
dar Türschloß											
500 000 - 10 Mill. ...	2 624,5	35,2	28,1	1,1	3,2	0,4	2,3	1,5	0,1	38,8	33,1
Baubeschlag											
250 000 - 50 Mill. ...	4 914,2	38,4	30,5	4,3	2,4	0,6	0,5	1,9	0,1	26,6	22,7
aus 25 62 0 Schneidwaren-											
50 000 - 250 000 ...	158,2	39,4	26,0	4,7	2,2	0,4	6,0	2,0	0,1	31,1	27,7
250 000 - 500 000 ...	362,0	35,4	24,4	3,5	2,4	0,5	4,6	1,6	0,1	36,0	32,1
500 000 - 1 Mill. ...	683,1	36,3	23,6	2,6	2,9	0,4	6,7	2,2	0,2	37,0	32,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 346,7	39,1	21,9	4,5	2,4	0,5	9,9	1,6	0,0	34,2	30,1
2 Mill. - 25 Mill. ...	6 243,4	35,0	23,9	2,2	3,4	0,2	5,3	2,1	0,1	39,0	34,0
dar Arbeits- und											
50 000 - 10 Mill. ...	1 247,6	39,4	27,0	2,4	3,2	0,2	6,6	1,8	0,1	38,7	33,9
Besteck											
50 000 - 25 Mill. ...	3 167,5	40,2	30,1	2,4	3,6	0,2	3,8	1,8	0,1	31,4	27,4
25 63 0 Herstellung von											
250 000 - 10 Mill. ...	2 456,1	29,7	23,8	0,5	4,4	0,3	0,8	1,5	0,1	39,7	34,9
aus 25 64 0 Heiz- und Kochgeräteindustrie											
a) mit											
2 Mill. - 50 Mill. ...	15 997,1	41,1	34,0	0,4	4,0	0,7	2,1	3,2	0,1	34,3	29,5
50 Mill. - 250 Mill. ...	82 082,0	47,6	38,2	0,7	3,7	0,3	4,7	2,6	0,1	27,9	23,3
b) ohne											
2 Mill. - 50 Mill. ...	12 423,5	50,1	41,9	1,1	1,7	0,2	5,1	1,6	0,1	22,7	19,6
aus 25 64 0 Herstellung von											
2 Mill. - 100 Mill. ...	19 150,4	48,0	40,6	2,9	3,7	0,3	0,4	1,2	0,1	24,3	20,4
25 65 0 Herstellung von Kraftad-											
100 000 - 25 Mill. ...	3 983,9	39,9	32,2	1,9	3,8	0,6	1,4	2,4	0,1	31,0	26,1

kosten					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
und Gehälter		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter				
Löhne		Gehälter	gesetz- liche	übrige			Ver- brauchs- steuern	Ver- mögen- steuer			
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne										
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

orthopädiemechanische Industrie

27,2	4,1	5,6	4,1	0,7	0,7	3,7	—	—	0,8	10,0	100 000 — 1 Mill.
19,9	0,8	9,5	3,4	1,4	0,7	3,6	—	0,1	0,6	8,5	1 Mill. — 5 Mill.
21,1	0,5	11,5	3,6	1,0	0,8	3,9	—	0,1	2,7	9,0	5 Mill. — 25 Mill.

Industrie

24,4	1,9	6,2	3,8	0,3	0,5	5,0	—	—	0,4	6,8	100 000 — 1 Mill.
21,0	1,9	5,2	3,2	0,4	0,4	3,8	—	—	0,1	4,9	1 Mill. — 2 Mill.
18,8	0,8	6,5	3,1	0,7	0,4	3,0	—	0,0	0,2	6,2	2 Mill. — 10 Mill.
23,5	0,5	7,1	3,7	1,4	0,6	4,3	—	0,2	0,3	6,6	10 Mill. — 25 Mill.

Industrie

22,3	0,2	5,0	3,4	0,3	0,5	5,0	—	—	0,4	5,9	100 000 — 500 000
20,8	0,1	6,1	3,6	0,4	1,0	5,4	—	0,0	0,4	6,8	500 000 — 1 Mill.
19,2	0,0	6,8	3,2	0,7	1,0	4,8	—	0,0	0,1	6,7	1 Mill. — 2 Mill.
16,8	0,1	6,0	2,8	1,0	1,1	5,1	—	0,0	0,4	8,2	2 Mill. — 5 Mill.
17,2	0,0	7,2	2,9	1,2	0,9	4,7	—	0,0	0,6	8,7	5 Mill. — 25 Mill.

Beschlagindustrie

20,8	0,3	7,5	3,5	0,4	1,1	5,4	—	0,0	0,4	6,9	250 000 — 1 Mill.
24,6	0,5	7,0	3,9	0,8	0,8	5,1	—	0,0	0,5	7,0	1 Mill. — 2 Mill.
23,5	0,2	6,7	3,9	0,9	1,1	5,0	—	0,0	0,2	7,1	2 Mill. — 5 Mill.
19,0	—	6,1	3,2	1,0	0,9	5,5	—	0,2	0,3	8,0	5 Mill. — 10 Mill.
18,1	0,0	5,8	3,0	1,2	1,0	6,1	—	0,0	0,3	5,1	10 Mill. — 50 Mill.

unter

25,6	0,1	7,4	4,4	1,4	1,3	5,6	—	0,0	0,5	8,3	500 000 — 10 Mill.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

Industrie

16,0	0,0	6,7	2,8	1,0	0,8	5,9	—	0,1	0,2	7,8	250 000 — 50 Mill.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

und Besteckindustrie

22,9	8,7	4,7	3,3	0,1	0,8	4,3	—	—	0,7	7,1	50 000 — 250 000
27,6	10,6	4,6	3,7	0,2	0,5	4,9	—	—	0,2	6,5	250 000 — 500 000
26,3	7,7	6,2	3,9	0,5	1,0	4,3	—	0,0	0,5	8,0	500 000 — 1 Mill.
24,7	7,2	5,5	3,7	0,4	1,1	4,3	—	0,1	0,6	8,2	1 Mill. — 2 Mill.
25,5	4,6	8,5	4,1	0,9	0,7	4,5	—	0,1	0,8	9,2	2 Mill. — 25 Mill.

unter

Taschenmesserindustrie

27,2	7,1	6,6	4,4	0,3	0,7	4,2	—	0,0	0,2	8,8	50 000 — 10 Mill.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-------------------

Industrie

20,0	0,6	7,4	3,2	0,7	0,7	4,9	—	0,2	0,1	10,5	50 000 — 25 Mill.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	------	-------------------

Handelswaffen und deren Munition

28,6	0,0	6,3	4,5	0,2	0,3	4,6	—	0,0	0,1	3,5	250 000 — 10 Mill.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

(ohne H. v. Wasserheizern)

Gießerei

21,9	—	7,6	3,7	1,1	1,1	4,7	—	0,1	0,3	8,2	2 Mill. — 50 Mill.
17,1	0,0	6,2	2,8	1,8	0,7	3,9	—	0,1	0,5	7,9	50 Mill. — 250 Mill.

Gießerei

14,0	—	5,6	2,4	0,7	1,3	4,9	—	0,1	0,3	7,9	2 Mill. — 50 Mill.
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

Wasserheizern

14,0	0,0	6,4	2,4	1,5	0,4	4,0	—	0,1	0,3	6,7	2 Mill. — 100 Mill.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	---------------------

und Fahrradteilen sowie -zubehör

20,7	0,4	5,4	3,3	1,5	1,4	5,1	—	0,2	0,5	6,3	100 000 — 25 Mill.
------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
	1 000 DM										% der
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25 66 0 Stahlblech											
100 000 — 1 Mill. . . .	503,1	39,4	30,4	1,8	1,8	0,5	4,8	2,2	0,1	29,8	26,0
1 Mill. — 2 Mill. . . .	1 390,0	43,1	36,7	1,6	1,9	0,6	2,3	1,9	0,1	29,6	25,2
2 Mill. — 5 Mill. . . .	3 312,0	45,5	38,1	1,1	1,9	0,4	4,0	1,7	0,0	28,3	24,4
5 Mill. — 10 Mill. . . .	7 615,2	47,4	41,9	1,1	3,2	0,4	0,9	2,3	0,1	26,4	22,4
10 Mill. — 100 Mill. . . .	23 079,2	49,4	42,6	1,2	2,2	0,3	3,1	1,7	0,0	21,3	17,8
dar											
Herstellung von Toren,											
250 000 — 25 Mill. . . .	6 583,2	44,1	37,4	1,3	1,6	0,7	3,1	1,1	0,0	24,9	21,2
Herstellung von Lager-											
250 000 — 25 Mill. . . .	5 693,9	53,0	46,8	1,0	2,6	0,3	2,2	1,4	0,1	20,6	17,4
Herstellung von											
500 000 — 25 Mill. . . .	6 095,5	37,8	28,7	0,7	5,7	0,2	2,5	1,6	0,1	32,2	27,7
Herstellung von											
2 Mill. — 50 Mill. . . .	21 325,7	48,8	44,4	0,2	2,4	0,3	1,5	1,8	0,0	21,0	17,9
Herstellung von											
100 000 — 5 Mill. . . .	1 348,3	46,3	38,1	1,3	0,8	0,4	5,7	1,1	0,0	20,1	17,7
aus 25 66 3 Herstellung von											
250 000 — 50 Mill. . . .	10 585,3	49,3	40,3	1,3	2,8	0,5	4,4	1,9	0,0	27,1	23,1
25 66 6 Herstellung von											
100 000 — 50 Mill. . . .	4 660,8	47,0	38,0	2,0	2,7	0,3	4,1	1,4	0,1	27,2	23,3
25 66 9 Herstellung von											
500 000 — 10 Mill. . . .	3 218,2	52,8	46,9	1,5	2,1	0,3	2,0	1,7	0,0	25,0	21,8
10 Mill. — 100 Mill. . . .	29 162,5	56,5	50,8	1,0	2,5	0,2	1,9	1,6	0,1	17,3	14,7
25 68 1 Herstellung von Tafelgeräten und ähnlichen Metallwaren											
100 000 — 25 Mill. . . .	2 873,1	36,7	25,2	2,0	3,1	0,5	6,0	2,2	0,1	34,0	29,1
25 68 2 Herstellung von											
250 000 — 5 Mill. . . .	1 837,8	37,1	23,3	0,5	2,7	0,4	10,2	1,1	0,0	26,6	22,5
25 68 5 Herstellung von Metallkurzwaren und leichten											
100 000 — 1 Mill. . . .	533,7	35,0	25,9	2,2	2,7	0,4	3,8	2,1	0,1	33,7	29,8
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2 813,7	35,2	25,4	2,1	3,2	0,4	4,1	2,3	0,1	34,0	29,3
5 Mill. — 50 Mill. . . .	13 827,7	39,4	28,8	1,5	4,8	0,5	3,8	2,1	0,1	32,5	28,2
dar											
Herstellung von											
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2 242,9	25,5	19,9	1,1	2,6	0,2	1,8	2,9	0,2	36,2	31,4
Herstellung von Knöpfen,											
1 Mill. — 25 Mill. . . .	4 213,6	33,6	21,8	1,9	3,6	0,5	5,8	1,9	0,2	35,1	30,5
Herstellung von leichten											
250 000 — 1 Mill. . . .	595,6	29,4	23,8	1,5	2,3	0,7	1,2	2,6	0,1	33,2	29,3
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2 948,1	40,2	33,3	1,6	2,5	0,7	2,0	2,2	0,1	32,1	27,4
aus 25 68 7 Herstellung und											
5 Mill. — 50 Mill. . . .	16 197,8	58,4	45,5	3,8	2,7	1,0	5,3	2,4	0,0	17,6	15,2
aus 25 68 7 Herstellung von											
500 000 — 10 Mill. . . .	2 673,5	35,1	29,7	—	4,5	0,7	0,3	3,6	0,1	40,9	35,7
25 68 9 Herstellung von											
100 000 — 25 Mill. . . .	3 285,8	38,3	26,2	1,8	3,1	0,4	6,8	1,7	0,1	31,0	26,7

1) Bedingt durch einen Einzelfall (hohe Werbungskosten).

kosten					Instand- hal- tungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
und Gehälter		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter				
Löhne		Gehälter	gesetz- liche				Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne		übrige								
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

verarbeitung											
20,5	0,0	5,6	3,3	0,4	0,9	5,3	—	0,0	1,0	5,4	100 000 — 1 Mill.
18,8	0,0	6,4	3,2	1,2	0,8	5,4	—	0,0	0,5	6,8	1 Mill. — 2 Mill.
18,5	0,0	5,9	3,1	0,8	0,9	4,6	—	0,0	0,4	6,8	2 Mill. — 5 Mill.
17,1	0,0	5,4	2,9	1,1	1,0	4,9	—	0,0	0,2	7,2	5 Mill. — 10 Mill.
12,6	0,0	5,3	2,2	1,2	0,9	4,7	—	0,1	0,5	8,5	10 Mill. — 100 Mill.

unter																						
Türen Fenstern, Rolläden u. dgl.																						
14,8		—		6,5		2,6		1,1		0,6		5,0		—		0,1		0,4		10,5		250 000 — 25 Mill.

und Transportbehältern, Tanks																						
12,9		—		4,5		2,1		1,0		0,6		5,0		—		0,1		0,2		7,1		250 000 — 25 Mill.

Stahlmöbeln, -schränken u. dgl.																						
18,8		—		9,0		3,3		1,1		0,8		4,7		—		0,1		0,4		10,7		500 000 — 25 Mill.

Stahlradiatoren																						
13,9		—		4,0		2,3		0,8		0,6		5,4		—		0,0		0,3		7,0		2Mill. — 50Mill.

Ofenrohren																						
12,9		—		4,7		2,2		0,3		0,9		6,2		—		0,1		0,3		4,1		100 000 — 5 Mill.

Stahlrohrmöbeln und Stahldrahtmatratzen																						
17,4		0,1		5,7		3,0		0,9		1,2		4,6		—		0,0		0,4		6,3		250 000 — 50 Mill.

NE- Metallblechwaren											
16,8	0,0	6,6	2,9	0,9	0,9	4,8	—	0,0	0,5	6,5	100 000 — 50 Mill.

Feinblechpackungen											
16,6	0,1	5,2	2,7	0,5	0,8	5,1	—	0,0	0,3	5,1	500 000 — 10 Mill.
11,3	0,0	3,5	1,8	0,7	2,2	5,1	—	0,0	0,4	6,3	10 Mill. — 100 Mill.

für den Hausgebrauch sowie von Galanteriewaren aus Metall																						
21,3		0,4		7,8		3,6		1,3		1,1		4,5		—		0,0		0,4		7,8		100 000 — 25 Mill.

Bürogeräten aus Metall											
15,4	0,1	7,1	2,7	1,4	0,3	5,0	—	0,0	0,4	14,6 ¹⁾	250 000 — 5 Mill.

Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall											
22,5	1,0	7,3	3,5	0,3	0,8	4,7	—	0,0	1,1	8,0	100 000 — 1 Mill.
22,5	0,9	6,8	3,7	0,9	1,2	4,6	—	0,0	0,1	7,6	1 Mill. — 5 Mill.
21,2	0,3	7,0	3,5	0,9	1,2	5,1	—	0,0	0,2	6,3	5 Mill. — 50 Mill.

unter																						
Nadeln																						
25,1		0,5		6,3		4,0		0,8		2,8		4,4		-		-		0,1		7,8		1 Mill. - 5 Mill.

Haken, Ösen u. dgl.																						
22,8		0,8		7,7		3,6		1,0		1,9		4,8		—		0,0		0,0		7,4		1 Mill. — 25 Mill.

Preß-, Zieh- und Stanzteilen											
22,3	0,2	7,0	3,4	0,5	1,4	5,5	—	0,0	1,1	7,0	250 000 — 1 Mill.
21,6	0,1	5,8	3,5	1,1	0,8	5,2	—	0,1	0,1	5,2	1 Mill. — 5 Mill.

Veredlung von Aluminiumfolien																						
10,6		0,0		4,7		1,7		0,7		0,8		4,5		—		0,1		0,4		6,7		5Mill. — 50Mill.

Metalltuben																						
26,9		0,3		8,7		4,4		0,7		1,4		4,1		—		0,1		0,1		6,7		500 000 — 10 Mill.

sonstigen Metallwaren											
19,8	0,6	6,9	3,2	1,0	1,3	4,5	—	0,1	0,4	7,8	100 000 — 25 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
		1 000 DM	% der								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
25 83 0 bis 25 83 7 Spielwarenindustrie											
100 000 — 2 Mill. ...	877,1	37,0	28,1	1,1	2,8	0,7	4,2	1,7	0,1	34,8	30,3
2 Mill. — 100 Mill. ...	10 455,4	34,9	25,2	2,9	1,6	0,5	4,7	1,0	0,1	30,7	26,0
26 00 0 Säge											
250 000 — 500 000 ...	370,7	58,4	53,3	0,1	1,3	0,3	3,5	1,6	0,0	17,7	15,3
500 000 — 1 Mill. ...	733,2	59,1	53,7	0,1	1,4	0,3	3,8	1,5	0,0	19,1	16,4
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 476,0	61,1	51,3	0,2	1,3	0,3	8,0	1,5	0,0	17,7	15,1
2 Mill. — 5 Mill. ...	2 804,4	60,8	49,6	0,3	1,2	0,2	9,5	1,1	0,0	20,2	17,2
5 Mill. — 25 Mill. ...	6 912,9	55,1	39,1	0,6	3,6	0,3	11,5	2,9	0,0	24,1	20,3
dar											
Reine oder vorwiegend											
250 000 — 500 000 ...	350,9	61,9	56,1	0,3	1,3	0,2	4,0	1,6	0,0	15,0	12,9
500 000 — 1 Mill. ...	713,5	60,2	55,2	0,1	0,5	0,4	4,0	1,6	0,0	17,1	14,8
1 Mill. — 5 Mill. ...	1 848,7	65,4	50,6	0,2	0,8	0,4	13,4	1,3	0,0	16,0	13,6
Nadelholzsägewerke											
250 000 — 1 Mill. ...	668,9	59,3	55,5	0,0	0,9	0,2	2,6	1,4	0,0	19,8	16,9
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 466,5	61,0	54,6	0,1	1,4	0,3	4,6	1,3	0,0	17,9	15,2
2 Mill. — 10 Mill. ...	3 176,5	57,7	47,4	0,5	2,1	0,2	7,5	2,0	0,0	20,7	17,6
Reine oder vorwiegend											
250 000 — 1 Mill. ...	626,2	54,9	44,2	0,1	4,0	0,3	6,2	1,7	0,0	21,2	18,2
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 457,3	59,6	37,6	0,4	1,9	0,2	18,4	1,9	0,1	20,2	17,0
2 Mill. — 25 Mill. ...	4 869,3	58,9	42,7	0,2	2,1	0,2	13,7	1,4	0,0	24,8	21,0
26 00 4 Holz											
500 000 — 25 Mill. ...	6 063,7	51,2	37,7	0,5	1,9	0,5	10,7	4,3	0,1	23,2	19,6
26 00 7 Furnier											
2 Mill. — 25 Mill. ...	5 297,8	53,4	41,6	1,0	1,2	0,9	8,7	2,7	0,1	21,2	18,4
aus 26 10 2 Holzbauteileindustrie											
100 000 — 1 Mill. ...	503,2	43,6	39,5	0,4	2,9	0,3	0,5	1,1	0,0	32,0	27,9
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 394,2	43,8	39,2	1,4	2,3	0,5	0,4	1,5	0,0	28,8	25,2
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 208,5	44,5	40,2	1,9	1,5	0,3	0,6	1,2	0,0	28,8	24,9
5 Mill. — 50 Mill. ...	11 268,9	54,3	48,5	0,5	1,1	0,4	3,8	1,1	0,0	23,4	20,3
aus 26 10 2 Holzbauten											
500 000 — 5 Mill. ...	2 249,0	48,3	42,3	0,5	2,3	0,6	2,6	1,7	0,0	27,2	23,4
26 10 4 Parkett											
500 000 — 10 Mill. ...	2 472,4	49,7	42,1	0,2	3,6	0,2	3,7	1,3	0,0	28,6	24,2
aus 26 10 6 Möbelindustrie (ohne H. v. Büro-,											
250 000 — 2 Mill. ...	1 139,4	44,3	34,4	0,1	2,7	0,4	6,7	1,7	0,0	27,2	23,6
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 161,3	45,3	39,2	0,2	2,8	0,4	2,7	1,8	0,0	24,8	21,4
5 Mill. — 10 Mill. ...	6 560,1	45,1	40,1	0,2	2,5	0,8	1,4	1,3	0,0	23,9	20,5
10 Mill. — 50 Mill. ...	20 624,9	47,5	41,3	0,2	2,6	0,4	3,0	1,7	0,0	22,4	19,0
aus 26 10 6 Büromöbel											
250 000 — 2 Mill. ...	1 295,9	43,7	37,6	0,2	1,6	0,2	4,0	1,8	0,0	28,1	24,5
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 273,1	43,5	38,7	0,1	1,8	0,5	2,3	2,2	0,0	27,5	23,6
5 Mill. — 25 Mill. ...	8 533,8	43,4	34,8	1,2	2,3	0,4	4,6	1,8	0,1	28,1	24,1
aus 26 10 6 Sitzmöbel-											
250 000 — 2 Mill. ...	1 098,3	40,5	35,9	0,5	1,8	0,4	1,9	1,4	0,0	31,9	27,8
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 742,3	44,6	39,6	0,9	1,8	0,2	2,1	1,1	0,0	26,7	23,0
5 Mill. — 10 Mill. ...	7 079,8	45,5	40,9	0,5	2,2	0,4	1,5	1,2	0,0	26,7	22,9
10 Mill. — 50 Mill. ...	14 770,7	48,2	40,6	0,3	1,1	0,2	6,0	1,2	0,0	26,5	22,8
aus 26 10 9 Sarg											
250 000 — 1 Mill. ...	557,0	32,4	28,8	0,3	2,1	0,4	0,9	1,5	0,0	35,1	30,6
aus 26 10 9 Herstellung von											
100 000 — 2 Mill. ...	1 051,1	37,8	33,0	0,5	1,0	0,6	2,7	1,5	0,0	34,8	30,5

kosten				Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
und Gehälter		Sozialkosten			ins- gesamt	darunter				
Löhne		Gehälter	gesetz- liche			Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne				übrige					
Gesamtproduktion										
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Gesamtproduktion

23,8	5,2	6,4	3,7	0,8	1,1	4,5	—	0,0	0,3	6,5	100 000 — 2 Mill.
20,5	0,9	5,4	3,2	1,6	1,3	5,7	—	0,2	0,3	7,2	2 Mill. — 100 Mill.

(einschl. H. v. Christbaumschmuck u. dgl.)

werke insgesamt

13,2	—	2,1	2,3	0,2	1,8	4,5	—	—	0,1	4,2	250 000 — 500 000
13,5	—	2,9	2,5	0,2	1,4	4,7	—	0,0	0,1	4,1	500 000 — 1 Mill.
12,5	—	2,6	2,3	0,3	1,4	4,2	—	0,0	0,2	3,8	1 Mill. — 2 Mill.
14,1	—	3,1	2,6	0,5	1,4	4,4	—	0,0	0,1	4,7	2 Mill. — 5 Mill.
16,3	—	4,0	2,9	0,9	1,3	3,5	—	0,0	0,0	5,2	5 Mill. — 25 Mill.

unter

Nadelholzsägewerke

11,3	—	1,6	2,0	0,1	1,4	4,0	—	—	0,0	3,9	250 000 — 500 000
12,3	—	2,5	2,2	0,2	1,2	4,6	—	—	0,1	4,8	500 000 — 1 Mill.
11,2	—	2,3	2,1	0,4	1,2	3,7	—	0,0	0,1	4,0	1 Mill. — 5 Mill.

mit Hobelwerk

14,2	—	2,7	2,6	0,3	1,4	4,9	—	0,0	0,1	3,5	250 000 — 1 Mill.
12,8	—	2,4	2,4	0,3	1,2	4,4	—	0,0	0,1	4,1	1 Mill. — 2 Mill.
14,6	—	2,9	2,6	0,5	1,6	4,7	—	0,0	0,1	4,9	2 Mill. — 10 Mill.

Laubholzsägewerke

14,4	—	3,9	2,8	0,2	2,1	4,4	—	0,0	0,2	4,9	250 000 — 1 Mill.
13,1	—	3,9	2,6	0,7	1,7	3,8	—	—	0,5	2,9	1 Mill. — 2 Mill.
16,2	—	4,8	3,0	0,8	1,1	3,1	—	0,1	0,1	4,9	2 Mill. — 25 Mill.

imprägnierwerke

14,5	—	5,1	2,4	1,2	0,4	3,3	—	0,2	0,2	9,1	500 000 — 25 Mill.
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

werke

13,3	—	5,1	2,3	0,4	1,8	3,1	—	0,1	0,2	4,8	2 Mill. — 25 Mill.
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

(ohne H. v. Parkett)

24,1	0,0	3,8	3,7	0,5	0,6	4,7	—	0,0	0,6	6,3	100 000 — 1 Mill.
20,7	—	4,5	3,3	0,3	0,7	5,4	—	—	0,4	5,6	1 Mill. — 2 Mill.
19,4	—	5,5	3,3	0,6	0,8	4,9	—	0,0	0,3	7,3	2 Mill. — 5 Mill.
15,5	—	4,9	2,7	0,4	0,9	5,0	—	0,0	0,5	7,9	5 Mill. — 50 Mill.

Industrie

17,4	—	6,0	2,9	0,9	0,9	4,9	—	0,0	0,1	4,7	500 000 — 5 Mill.
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-------------------

Industrie

19,4	—	4,8	3,6	0,8	1,0	4,3	—	0,1	0,2	6,2	500 000 — 10 Mill.
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	--------------------

Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)

19,3	0,0	4,3	3,3	0,3	1,0	4,6	—	0,0	0,2	8,6	250 000 — 2 Mill.
17,5	0,0	3,9	2,9	0,5	1,2	4,9	—	0,0	0,3	8,9	2 Mill. — 5 Mill.
16,6	0,1	3,9	2,8	0,5	0,9	5,3	—	0,0	0,2	8,2	5 Mill. — 10 Mill.
15,1	0,1	3,9	2,7	0,7	1,0	4,8	—	0,0	0,3	7,8	10 Mill. — 50 Mill.

Industrie

19,8	—	4,7	3,2	0,4	1,2	4,7	—	—	0,3	6,6	250 000 — 2 Mill.
19,2	0,0	4,4	3,2	0,7	1,4	4,9	—	—	0,2	7,6	2 Mill. — 5 Mill.
18,1	—	6,0	3,1	0,9	1,6	5,1	—	0,0	0,3	11,1	5 Mill. — 25 Mill.

und Tischindustrie

23,4	0,1	4,3	3,9	0,3	0,9	4,8	—	—	0,3	8,1	250 000 — 2 Mill.
18,3	0,0	4,6	3,2	0,5	1,1	4,6	—	0,0	0,4	8,3	2 Mill. — 5 Mill.
18,0	0,1	5,0	3,1	0,6	0,8	4,7	—	0,0	0,2	9,7	5 Mill. — 10 Mill.
17,9	0,1	4,9	2,9	0,8	0,9	4,9	—	0,0	0,4	8,4	10 Mill. — 50 Mill.

Industrie

27,3	—	3,3	4,3	0,2	1,5	5,6	—	—	0,7	5,7	250 000 — 1 Mill.
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------------------

adeneinrichtungen

20,5	—	9,9	3,9	0,4	0,4	4,8	—	0,0	1,3	6,9	100 000 — 2 Mill.
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-------------------

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personen		
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Lohn	
											ins- gesamt	ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
aus 26 12 0 Kisten- und												
100 000 — 1 Mill. . . .	553,6	52,4	44,6	0,1	2,9	0,3	4,5	1,4	0,0	25,9	22,3	
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2 106,3	56,9	33,2	0,0	1,4	0,3	22,0 ¹⁾	1,2	0,0	23,7	20,2	
aus 26 14 6 Holzwerkstoffe												
100 000 — 2 Mill. . . .	807,7	42,9	35,7	0,1	1,4	0,6	5,1	3,9	0,1	19,2	16,5	
26 14 9 Sonstige Holzwarenindustrie												
100 000 — 1 Mill. . . .	460,5	44,8	38,7	0,2	1,7	0,5	3,6	1,8	0,1	29,1	25,2	
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2 552,1	40,8	34,6	0,0	2,5	0,5	3,1	1,7	0,0	28,5	23,8	
aus 26 17 0 Bürsten												
100 000 — 1 Mill. . . .	514,9	45,5	35,1	0,0	2,5	0,8	7,1	1,5	0,0	24,0	21,0	
1 Mill. — 5 Mill. . . .	3 061,6	47,2	31,4	0,0	5,6	0,1	10,0	1,1	0,0	27,9	24,0	
5 Mill. — 10 Mill. . . .	7 218,6	40,5	32,8	3,3	2,0	0,3	2,1	1,1	0,0	23,6	19,9	
26 40 0 und 26 45 0 Holzschliff-, zellstoff-, papier												
100 000 — 1 Mill. . . .	458,4	29,6	25,1	0,1	3,8	0,2	0,5	9,8	0,0	30,8	27,0	
1 Mill. — 5 Mill. . . .	2 731,2	38,2	29,9	0,1	7,1	0,6	0,4	9,9	0,1	25,5	21,9	
5 Mill. — 25 Mill. . . .	13 138,9	45,2	35,8	0,3	7,3	0,6	1,1	6,9	0,1	22,1	19,0	
25 Mill. — 100 Mill. . . .	42 418,4	44,6	34,0	0,0	9,4	0,4	0,8	5,8	0,0	20,3	17,3	
100 Mill. und mehr	236 174,6	44,1	31,7	0,5	7,8	0,2	3,8	6,6	0,1	20,5	17,7	
26 50 0 Tapeten												
500 000 — 5 Mill. . . .	2 355,6	46,5	37,9	0,1	3,3	2,0	3,2	1,8	0,1	17,6	15,3	
5 Mill. — 25 Mill. . . .	10 992,0	50,8	38,4	2,1	3,1	1,0	6,2	1,3	0,0	20,1	17,5	
aus 26 52 5 Wellpappe												
5 Mill. — 50 Mill. . . .	13 914,9	53,1	48,1	0,2	3,9	0,2	0,7	2,3	0,1	19,6	16,8	
aus 26 52 5 Papiersack												
5 Mill. — 50 Mill. . . .	16 628,1	65,4	57,4	0,4	3,8	0,0	3,8	0,6	0,0	12,1	10,4	
aus 26 52 5 Tüten- und												
500 000 — 5 Mill. . . .	2 509,6	53,8	39,6	1,8	3,2	0,2	9,0	1,0	0,0	19,5	16,7	
5 Mill. — 25 Mill. . . .	11 190,2	58,1	44,9	1,7	3,0	0,2	8,3	1,2	0,0	17,7	15,4	
aus 26 52 5 Faltschachte												
1 Mill. — 25 Mill. . . .	7 455,3	46,2	39,3	3,0	2,8	0,9	0,3	1,2	0,0	25,5	21,7	
aus 26 52 5 Kartonnage												
100 000 — 500 000 . . .	291,7	38,3	34,7	0,6	1,7	0,4	1,0	1,3	0,1	30,4	26,5	
500 000 — 1 Mill. . . .	744,1	41,3	35,2	0,7	1,8	0,3	3,3	1,3	0,0	29,2	25,4	
1 Mill. — 2 Mill. . . .	1 535,1	45,4	35,7	1,8	3,3	0,5	4,1	2,0	0,0	27,9	24,1	
2 Mill. — 5 Mill. . . .	2 944,4	45,7	38,9	1,6	2,2	0,2	2,7	2,1	0,0	30,9	26,7	
5 Mill. — 25 Mill. . . .	9 963,1	42,9	37,7	1,1	3,9	0,0	0,2	3,1	0,0	25,8	22,3	
aus 26 54 0 Briefumschlag- und												
500 000 — 5 Mill. . . .	2 543,2	45,6	37,1	0,5	3,7	0,2	4,1	1,5	0,0	23,6	20,5	
5 Mill. — 25 Mill. . . .	9 627,7	47,9	42,8	1,4	2,1	0,4	1,3	1,2	0,0	24,9	21,2	
aus 26 54 0 Geschäftsbücher-, Organisation												
250 000 — 5 Mill. . . .	2 369,9	38,3	31,2	1,4	2,5	0,1	3,1	1,1	0,0	32,6	28,0	
5 Mill. — 50 Mill. . . .	14 928,1	52,5	35,2	0,7	2,1	0,3	14,2	0,9	0,1	23,1	20,0	
26 56 0 Industriell												
250 000 — 1 Mill. . . .	562,9	17,2	11,7	2,3	2,8	0,1	0,2	1,9	0,0	47,0	41,0	
1 Mill. — 10 Mill. . . .	3 513,0	35,7	29,7	4,2	1,4	0,3	0,1	1,1	0,0	36,8	31,9	
26 80 0 Drucker												
100 000 — 500 000 . . .	346,0	27,6	21,0	3,7	1,5	0,3	1,0	1,5	0,0	38,9	34,5	
500 000 — 1 Mill. . . .	737,6	29,8	22,7	3,7	1,7	0,4	1,3	1,4	0,1	39,9	35,2	
1 Mill. — 2 Mill. . . .	1 368,6	29,6	21,6	4,0	1,8	0,4	1,7	1,6	0,0	40,4	35,6	
2 Mill. — 5 Mill. . . .	3 194,8	34,8	24,8	4,8	2,4	0,5	2,3	1,4	0,1	37,0	32,3	
5 Mill. — 10 Mill. . . .	7 275,1	36,6	28,0	4,5	3,0	0,3	0,8	1,4	0,1	35,8	31,1	
10 Mill. — 50 Mill. . . .	18 124,4	37,9	29,0	5,0	2,9	0,1	0,8	1,6	0,1	35,6	30,8	
aus 26 84 0 Hersteller												
100 000 — 5 Mill. . . .	1 118,5	15,9	10,4	1,3	1,2	0,1	2,8	1,6	0,1	48,2	42,5	

1) Bedingt durch erheblichen Holzhandel. — 2) Entgelte für Zeitungsausträger.

kosten		Sozialkosten			Instand- hal- tungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)		
und Gehälter						darunter							
Löhne		Gehälter	gesetz- liche	übrige		ins- gesamt	Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer					
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne												
Gesamtproduktion													
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
Palettenindustrie													
19,0	—	3,3	3,2	0,4	0,9	4,1	—	—	0,4	4,9	100 000 — 1 Mill.		
17,0	—	3,2	3,0	0,6	1,2	4,7	—	—	0,2	4,0	1 Mill. — 5 Mill.		
industrie													
14,9	—	1,6	2,2	0,4	1,5	5,8	—	—	0,0	4,7	100 000 — 2 Mill.		
(z.B. H. v. Stielen, Rundstäben, Stöcken, Leisten)													
21,4	—	3,8	3,6	0,3	0,8	4,3	—	0,0	0,5	5,6	100 000 — 1 Mill.		
20,1	—	3,7	3,5	1,2	1,5	5,3	—	0,0	0,3	6,3	1 Mill. — 5 Mill.		
industrie													
17,2	0,1	3,8	2,6	0,4	0,9	4,3	—	—	0,0	6,9	100 000 — 1 Mill.		
17,8	0,5	6,2	3,1	0,8	1,1	4,4	—	0,1	0,3	6,9	1 Mill. — 5 Mill.		
14,6	0,8	5,3	2,6	1,0	0,6	4,6	—	—	0,1	10,5	5 Mill. — 10 Mill.		
und pappeerzeugende Industrie													
23,6	0,0	3,5	3,3	0,5	2,7	5,1	—	0,1	0,2	7,3	100 000 — 1 Mill.		
17,5	—	4,4	2,9	0,7	2,1	5,3	—	0,1	0,2	5,3	1 Mill. — 5 Mill.		
14,7	0,0	4,3	2,3	0,8	1,5	4,9	—	0,1	0,3	6,3	5 Mill. — 25 Mill.		
12,6	—	4,8	1,9	1,0	2,4	4,9	—	0,3	0,8	6,9	25 Mill. — 100 Mill.		
12,4	0,0	5,3	2,0	0,9	2,9	4,0	—	0,1	2,4	8,4	100 Mill. und mehr		
industrie													
11,0	—	4,3	1,8	0,5	1,1	4,7	—	0,0	0,9	12,1	500 000 — 5 Mill.		
13,1	—	4,3	2,1	0,6	1,1	4,2	—	0,0	0,7	10,8	5 Mill. — 25 Mill.		
industrie													
13,2	—	3,6	2,2	0,7	1,7	5,1	—	0,1	0,3	6,8	5 Mill. — 50 Mill.		
industrie													
7,8	0,1	2,6	1,2	0,4	0,5	5,1	—	0,1	0,1	4,8	5 Mill. — 50 Mill.		
und Beutelindustrie													
10,3	0,2	6,4	1,9	0,9	0,9	4,3	—	0,0	0,4	7,3	500 000 — 5 Mill.		
10,5	0,1	5,0	1,8	0,5	1,3	4,4	—	0,0	0,3	6,4	5 Mill. — 25 Mill.		
industrie													
16,2	0,2	5,5	2,5	1,3	1,1	5,5	—	0,1	0,2	6,8	1 Mill. — 25 Mill.		
industrie													
21,9	1,6	4,6	3,5	0,4	0,6	5,5	—	0,0	1,3	5,9	100 000 — 500 000		
20,5	0,4	5,0	3,2	0,6	1,1	5,1	—	0,0	1,2	6,2	500 000 — 1 Mill.		
19,5	0,6	4,6	3,2	0,6	0,8	5,0	—	—	0,9	6,5	1 Mill. — 2 Mill.		
20,9	0,6	5,8	3,3	0,9	1,2	4,5	—	0,0	0,2	6,4	2 Mill. — 5 Mill.		
16,6	0,1	5,7	2,7	0,8	1,3	5,3	—	0,0	0,2	5,0	5 Mill. — 25 Mill.		
Papierausstattungsindustrie													
13,5	0,2	7,0	2,5	0,6	1,0	5,2	—	0,1	1,3	9,4	500 000 — 5 Mill.		
13,7	0,3	7,4	2,4	1,3	0,7	4,9	—	0,1	0,8	7,4	5 Mill. — 25 Mill.		
mittel- und Lemmittelindustrie													
19,8	0,2	8,3	3,3	1,2	1,3	4,2	—	0,0	0,6	9,8	250 000 — 5 Mill.		
13,4	0,0	6,6	2,2	0,9	0,8	4,1	—	0,0	0,6	7,4	5 Mill. — 50 Mill.		
Buchbinderei													
34,7	—	6,3	5,2	0,9	1,5	5,3	—	—	2,4	5,2	250 000 — 1 Mill.		
25,9	0,1	6,0	3,9	1,0	1,6	4,3	—	0,0	0,5	5,7	1 Mill. — 10 Mill.		
industrie													
26,1	0,2	8,4	4,0	0,4	1,3	4,7	—	0,0	2,0	6,7	100 000 — 500 000		
26,9	0,2	8,3	4,1	0,7	1,1	4,8	—	0,0	1,1	6,4	500 000 — 1 Mill.		
26,5	0,3	9,1	4,0	0,9	1,2	5,1	—	0,0	1,0	5,9	1 Mill. — 2 Mill.		
24,0	0,4	8,3	3,5	1,1	1,3	4,5	—	0,1	0,7	6,7	2 Mill. — 5 Mill.		
23,3	0,2	7,8	3,4	1,4	1,5	4,5	—	0,1	0,9	6,8	5 Mill. — 10 Mill.		
23,5	0,0	7,3	3,2	1,6	1,3	4,5	—	0,1	1,0	5,8	10 Mill. — 50 Mill.		
von Klischees													
29,8	—	12,7	4,6	1,1	1,7	5,3	—	0,0	1,9	7,4	100 000 — 5 Mill.		

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
1 000 DM											% der
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
27 00 0 und 27 05 0 Leder											
100 000 - 2 Mill. ...	1 023,0	57,4	43,1	0,1	11,9	0,4	1,8	2,7	0,1	20,1	17,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 438,3	63,1	48,0	0,1	11,5	0,2	3,3	1,9	0,1	18,8	15,3
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 920,7	60,1	49,5	0,1	9,0	0,1	1,4	2,4	0,1	18,4	15,8
10 Mill. - 50 Mill. ...	15 570,4	64,9	54,8	0,0	9,3	0,2	0,6	2,4	0,1	20,3	17,3
27 10 0 Lederwaren- und Kofferindustrie											
100 000 - 1 Mill. ...	528,3	42,9	37,7	1,2	1,4	0,2	2,4	0,8	0,0	31,9	28,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 366,1	47,2	43,5	0,9	1,8	0,2	0,9	0,6	0,0	27,8	24,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 978,0	50,8	43,9	3,1	2,2	0,4	1,2	0,7	0,0	25,7	22,4
5 Mill. - 25 Mill. ...	14 267,2	49,1	43,2	0,9	2,9	0,2	1,8	0,7	0,0	25,4	22,4
27 10 7 Lederhand											
100 000 - 1 Mill. ...	669,5	47,6	35,7	8,7	0,6	0,2	2,5	0,6	0,0	29,8	26,4
1 Mill. - 10 Mill. ...	2 865,1	52,0	32,3	9,9	3,4	0,1	6,3	0,9	0,0	28,5	24,8
27 21 0 Schuh											
100 000 - 1 Mill. ...	676,8	46,8	43,6	0,1	2,7	0,4	0,1	1,0	0,0	29,1	25,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 463,9	51,5	46,7	0,4	2,7	0,5	1,1	1,0	0,0	26,0	22,6
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 366,2	48,1	43,3	1,1	2,1	0,8	0,8	0,8	0,0	28,3	24,8
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 688,4	50,0	46,5	0,1	1,7	0,9	0,8	0,7	0,0	26,9	23,2
10 Mill. - 25 Mill. ...	14 576,1	48,8	43,7	0,1	2,9	1,0	1,1	0,8	0,0	29,5	25,7
25 Mill. - 100 Mill. ...	45 113,6	51,1	41,6	1,3	1,3	0,7	6,1	0,8	0,0	27,2	23,5
aus 27 52 0 Baumwolle											
2 Mill. - 10 Mill. ...	5 891,3	54,0	48,1	1,3	3,7	0,2	0,6	4,4	0,1	24,4	21,0
10 Mill. - 100 Mill. ...	20 689,5	59,9	53,3	1,9	3,3	0,2	1,2	3,8	0,0	20,3	17,5
aus 27 52 0 Kammgarn											
10 Mill. - 25 Mill. ...	20 103,6	63,3	56,1	2,6	4,5	0,0	0,2	1,9	0,2	17,1	14,7
25 Mill. - 100 Mill. ...	41 582,8	61,9	54,2	2,3	4,7	0,1	0,6	1,9	0,1	19,3	16,5
aus 27 52 0 Streichgarn											
250 000 - 5 Mill. ...	1 347,8	54,6	44,1	6,1	1,9	0,2	2,3	2,1	0,0	21,2	18,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 796,8	59,2	50,2	2,0	6,3	0,6	0,2	3,0	0,0	21,6	18,1
aus 27 52 0 Baumwolle											
2 Mill. - 25 Mill. ...	14 429,2	53,1	41,6	5,6	2,8	0,8	2,3	3,7	0,0	27,2	23,8
25 Mill. - 100 Mill. ...	43 119,4	54,4	41,7	7,4	3,2	0,8	1,2	3,2	0,0	27,0	23,0
aus 27 52 0 Baumwollspinnerei											
5 Mill. - 50 Mill. ...	23 987,5	42,5	29,8	5,6	6,2	0,4	0,5	3,4	0,1	31,9	27,8
50 Mill. - 250 Mill. ...	117 439,5	53,5	38,5	5,3	6,7	0,2	2,9	3,0	0,1	21,6	18,6
aus 27 52 0 Spinnerei mit Weberei für Tuch-											
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 539,7	52,4	40,6	7,9	3,2	0,1	0,5	2,7	0,1	28,6	25,0
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 422,3	52,1	43,0	3,4	5,4	0,2	0,1	2,2	0,0	27,4	23,8
aus 27 52 0 Hanf											
1 Mill. - 50 Mill. ...	16 461,5	49,0	44,3	0,1	4,4	0,1	-	2,4	0,1	30,4	26,2
aus 27 53 0 Leinen											
500 000 - 5 Mill. ...	2 149,4	49,8	38,6	5,9	3,1	0,1	2,1	2,0	0,0	27,3	23,6
5 Mill. - 50 Mill. ...	16 682,0	51,1	41,8	4,1	3,7	0,2	1,4	2,2	0,2	26,3	22,6
aus 27 53 0 Baumwolle											
250 000 - 5 Mill. ...	2 261,8	53,5	45,1	4,8	2,5	0,3	0,9	2,4	0,0	25,6	22,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	11 871,4	55,8	42,3	8,8	4,0	0,3	0,3	2,1	0,0	21,8	18,1
aus 27 53 0 Baumwollweberei											
1 Mill. - 10 Mill. ...	4 342,3	50,7	40,2	4,1	5,2	0,2	1,0	3,1	0,1	25,2	22,1
10 Mill. - 250 Mill. ...	33 176,7	55,8	44,3	3,7	5,0	0,1	2,7	2,1	0,0	23,0	19,9
aus 27 53 0 Weberei für Tuch-											
500 000 - 5 Mill. ...	2 362,7	57,4	45,3	9,3	2,1	0,5	0,1	2,0	0,1	22,3	19,4
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 302,2	60,1	46,9	10,0	2,4	0,5	0,3	1,5	0,1	21,5	18,8
10 Mill. - 50 Mill. ...	18 970,1	62,6	50,8	9,2	2,3	0,2	0,2	1,3	0,0	18,6	16,1

kosten					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)
und Gehälter		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter				
Löhne		Gehälter	gesetz- liche	übrige			Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne										
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
erzeugende Industrie											
14,1	—	3,3	2,4	0,3	1,8	4,7	—	0,0	0,2	4,2	100 000 — 2 Mill.
11,8	0,0	3,6	2,0	1,4	1,7	4,2	—	0,0	0,6	4,6	2 Mill. — 5 Mill.
11,6	—	4,3	2,1	0,6	1,1	5,0	—	0,1	0,5	3,7	5 Mill. — 10 Mill.
13,2	0,0	4,1	2,2	0,8	1,0	4,2	—	0,2	0,1	3,5	10 Mill. — 50 Mill.
(ohne H. v. technischen Lederartikeln)											
23,2	3,0	5,1	3,5	0,2	0,7	4,4	—	0,0	1,0	6,9	100 000 — 1 Mill.
20,3	4,8	4,0	2,9	0,6	0,5	5,0	—	0,0	0,3	7,4	1 Mill. — 2 Mill.
18,1	4,3	4,3	2,8	0,5	0,5	4,5	—	0,0	0,4	7,6	2 Mill. — 5 Mill.
17,5	1,9	4,9	2,6	0,5	0,5	4,1	—	0,0	0,5	5,5	5 Mill. — 25 Mill.
schuhindustrie											
22,5	5,4	4,0	3,0	0,3	0,3	4,1	—	0,0	0,3	7,1	100 000 — 1 Mill.
20,1	4,0	4,7	3,1	0,7	0,5	3,9	—	0,0	0,6	5,4	1 Mill. — 10 Mill.
industrie											
21,3	1,0	4,2	3,2	0,4	0,5	4,4	—	0,0	0,4	6,2	100 000 — 1 Mill.
19,1	0,2	3,5	3,0	0,4	0,6	4,7	—	—	0,3	5,6	1 Mill. — 2 Mill.
20,1	0,6	4,7	3,1	0,4	0,6	4,4	—	0,0	0,4	6,8	2 Mill. — 5 Mill.
18,8	0,3	4,4	2,9	0,7	0,7	4,9	—	0,0	0,6	5,7	5 Mill. — 10 Mill.
20,5	0,3	5,2	3,2	0,7	0,6	4,7	—	0,1	0,7	6,6	10 Mill. — 25 Mill.
18,3	0,3	5,2	2,8	0,9	0,5	5,0	—	0,1	0,9	6,6	25 Mill. — 100 Mill.
spinnerei											
17,2	0,0	3,8	2,7	0,7	0,9	4,2	—	0,0	0,1	3,3	2 Mill. — 10 Mill.
14,2	—	3,2	2,2	0,6	1,1	4,5	—	0,2	0,1	3,0	10 Mill. — 100 Mill.
spinnerei											
11,2	0,0	3,5	1,8	0,7	0,4	4,6	—	0,1	0,0	3,2	10 Mill. — 25 Mill.
12,5	0,0	4,1	1,9	0,8	0,8	4,7	—	0,2	0,1	4,0	25 Mill. — 100 Mill.
spinnerei											
14,8	0,8	3,6	2,4	0,5	1,2	4,5	—	0,0	0,7	4,8	250 000 — 5 Mill.
14,4	0,0	3,8	2,3	1,3	0,9	4,3	—	0,0	1,4	4,3	5 Mill. — 25 Mill.
spinnerei mit Weberei											
18,1	0,0	5,7	2,8	0,6	1,3	5,3	—	0,2	0,0	2,9	2 Mill. — 25 Mill.
18,4	—	4,7	2,8	1,2	0,6	5,4	—	0,2	0,1	2,9	25 Mill. — 100 Mill.
mit Weberei und Ausrüstung											
19,5	0,1	8,3	3,1	0,9	1,5	5,9	—	0,4	0,5	5,3	5 Mill. — 50 Mill.
13,8	0,0	4,8	2,1	0,8	1,6	5,2	—	0,2	0,5	3,7	50 Mill. — 250 Mill.
und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)											
19,6	0,1	5,4	3,3	0,4	0,9	5,2	—	—	0,2	3,4	1 Mill. — 5 Mill.
18,5	0,1	5,3	2,9	0,7	0,6	5,5	—	0,2	0,4	4,6	5 Mill. — 25 Mill.
industrie											
20,2	—	6,0	3,2	0,9	0,5	4,7	—	0,5	0,0	4,8	1 Mill. — 50 Mill.
weberei											
17,0	0,3	6,5	3,4	0,3	1,1	4,5	—	0,0	0,1	6,6	500 000 — 5 Mill.
15,6	0,0	7,0	2,6	1,1	1,3	4,2	—	0,2	0,1	6,0	5 Mill. — 50 Mill.
weberei											
16,3	0,2	6,1	2,7	0,4	0,8	4,2	—	0,1	0,3	4,4	250 000 — 5 Mill.
13,6	0,0	4,5	2,1	1,5	0,6	4,0	—	0,0	0,2	5,1	5 Mill. — 25 Mill.
mit Ausrüstung											
16,0	0,1	6,1	2,6	0,5	0,9	4,2	—	0,1	0,2	5,3	1 Mill. — 10 Mill.
15,5	0,0	4,4	2,4	0,7	0,9	4,2	—	0,1	0,1	5,6	10 Mill. — 250 Mill.
und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)											
14,2	1,5	5,3	2,4	0,5	0,5	4,6	—	0,0	0,1	4,9	500 000 — 5 Mill.
14,2	0,8	4,6	2,3	0,4	0,4	4,0	—	0,0	0,1	4,6	5 Mill. — 10 Mill.
11,6	0,5	4,5	1,8	0,7	0,6	4,1	—	0,0	0,1	4,4	10 Mill. — 50 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
		1 000 DM	% der								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
aus 27 53 0 Wolldecken											
2 Mill. - 50 Mill. ...	13 739,8	47,1	36,4	2,1	7,1	0,1	1,5	2,2	0,0	25,9	22,5
aus 27 53 0 Seiden-											
1 Mill. - 10 Mill. ...	5 098,9	56,4	38,6	13,0	2,0	0,5	2,3	1,9	0,0	22,0	19,5
10 Mill. - 50 Mill. ...	21 814,0	57,1	41,3	11,1	2,8	0,4	1,4	1,8	0,0	20,9	18,1
aus 27 53 0 Teppich											
5 Mill. - 100 Mill. ...	24 098,0	55,0	46,5	1,8	4,3	0,3	2,2	1,1	0,1	18,8	16,4
aus 27 53 0 Möbelstoff											
2 Mill. - 50 Mill. ...	9 912,7	58,6	49,5	3,2	2,3	0,5	3,1	1,8	0,2	21,8	18,9
aus 27 53 0 Gardinen- und											
1 Mill. - 50 Mill. ...	6 714,1	61,4	49,5	6,4	2,1	0,1	4,4	1,3	0,1	16,8	14,6
aus 27 53 0 Haareinlagestoff											
2 Mill. - 50 Mill. ...	15 113,5	58,1	47,0	6,7	2,7	0,0	1,7	1,1	0,1	15,8	13,2
aus 27 54 0 Wirkerei											
Herstellung von											
100 000 - 1 Mill. ...	500,0	45,6	41,8	1,6	1,5	0,5	0,2	1,0	0,0	26,8	23,6
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 286,5	46,1	40,2	1,7	2,0	0,3	1,9	0,8	0,0	27,7	23,9
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 560,0	48,8	40,7	4,6	1,8	0,2	1,6	0,9	0,0	26,0	22,4
Herstellung von											
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 572,8	52,2	43,1	6,1	2,5	0,2	0,3	1,3	0,1	24,6	21,3
5 Mill. - 25 Mill. ...	9 427,8	52,1	43,3	4,7	3,1	0,1	0,9	1,2	0,1	26,0	22,5
Herstellung von											
2 Mill. - 50 Mill. ...	19 147,6	38,2	32,6	0,5	2,7	1,3	1,0	2,1	0,1	28,5	24,5
Herstellung von											
500 000 - 5 Mill. ...	1 958,0	47,1	36,9	2,3	3,0	0,5	4,5	1,2	0,3	26,7	23,4
Herstellung von Erstlings-											
500 000 - 2 Mill. ...	1 203,3	46,4	36,6	2,4	1,3	0,0	6,1	0,8	0,0	24,1	21,0
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 394,4	49,5	36,6	2,4	2,5	0,2	7,8	0,8	0,0	24,9	21,5
Herstellung von Bade-											
2 Mill. - 25 Mill. ...	7 202,4	41,1	35,5	1,7	2,2	0,3	1,5	0,9	0,1	30,9	25,6
aus 27 55 0 Gurt											
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 743,7	55,7	47,8	3,0	2,3	0,2	2,4	1,1	0,0	17,6	14,9
aus 27 55 0 Band											
250 000 - 5 Mill. ...	1 994,8	45,7	26,8	13,6	1,6	0,4	3,3	1,4	0,0	27,6	24,0
aus 27 55 0 Flech											
250 000 - 10 Mill. ...	2 247,4	41,0	30,6	4,8	4,9	0,3	0,3	2,0	0,0	31,8	28,0
aus 27 55 0 Herstellung von Watte											
250 000 - 5 Mill. ...	1 421,6	57,9	40,0	0,2	5,3	0,1	12,4	1,0	0,0	13,8	12,2
27 57 0 Textil											
100 000 - 5 Mill. ...	2 386,6	26,1	1,4	0,8	23,5	0,3	0,1	8,0	0,4	33,7	29,1
5 Mill. - 50 Mill. ...	13 197,0	28,7	5,2	0,9	21,6	0,6	0,4	6,7	0,2	37,6	32,1
27 60 0 Herren- und Knaben											
100 000 - 1 Mill. ...	598,6	41,6	33,3	2,5	0,7	0,1	5,0	0,8	0,0	36,3	32,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 516,6	47,6	41,6	4,2	1,0	0,1	0,8	0,9	0,0	32,9	28,8
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 509,9	50,7	47,1	1,9	1,0	0,1	0,6	0,8	0,0	30,4	26,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 740,0	53,2	48,7	3,4	0,6	0,2	0,4	0,7	0,0	27,6	23,6
10 Mill. - 50 Mill. ...	16 939,1	50,4	46,1	1,3	0,8	0,2	2,1	0,8	0,0	28,6	24,5

1) Überwiegend Gardinenindustrie. - 2) Bedingt durch einen Einzelfall.

kosten und Gehälter		Sozialkosten			Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne		Gehälter	gesetz- liche	übrige		ins- gesamt	darunter				
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne						Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
industrie											
16,4	—	6,1	2,6	0,8	1,3	5,7	—	0,3	0,2	6,5	2Mill. — 50 Mill.
und Samtweberei											
11,9	0,0	7,6	2,1	0,4	0,7	3,9	—	0,0	0,1	5,5	1 Mill. — 10 Mill.
10,7	0,0	7,3	1,9	0,9	0,4	4,2	—	0,1	0,3	5,0	10 Mill. — 50 Mill.
weberei											
11,7	—	4,6	1,9	0,5	0,6	4,3	—	0,1	0,3	8,0	5 Mill. — 100 Mill.
weberei											
13,9	0,1	4,9	2,2	0,8	0,6	4,2	—	0,0	0,1	4,7	2 Mill. — 50 Mill.
Spitzenindustrie 1)											
10,0	0,1	4,6	1,6	0,6	0,8	3,8	—	0,1	0,4	7,2	1 Mill. — 50 Mill.
industrie											
10,0	—	3,2	1,6	1,1	0,5	5,0	—	0,1	0,3	8,1	2 Mill. — 50 Mill.
und Strickerei											
Oberbekleidung											
19,5	1,2	4,0	3,0	0,2	0,5	3,7	—	0,0	0,9	7,6	100 000 — 1 Mill.
18,2	1,5	5,6	2,9	0,9	0,5	4,6	—	0,0	0,3	7,7	1 Mill. — 5 Mill.
17,9	1,1	4,5	2,7	0,8	0,6	4,8	—	0,0	0,4	6,5	5 Mill. — 25 Mill.
Unterbekleidung											
17,4	1,0	3,9	2,8	0,5	0,6	4,5	—	0,0	0,3	5,8	1 Mill. — 5 Mill.
17,9	0,5	4,6	2,9	0,6	0,6	4,5	—	0,0	0,1	5,0	5 Mill. — 25 Mill.
Damenstrümpfen											
19,1	0,1	5,4	2,9	1,2	0,7	3,7	—	0,1	0,8	9,7	2 Mill. — 50 Mill.
Strickstrümpfen											
17,5	0,9	5,9	2,8	0,5	0,6	4,6	—	0,0	0,3	6,1	500 000 — 5 Mill.
und Kinderbekleidung											
17,5	2,9	3,6	2,7	0,3	0,8	5,5	—	—	0,2	6,0	500 000 — 2 Mill.
16,6	1,5	5,0	2,6	0,7	0,7	4,8	—	0,0	0,2	8,0	2 Mill. — 10 Mill.
und Strandkleidung											
17,3	0,5	8,2	2,9	2,4	0,3	4,7	—	0,1	0,8	13,3 2)	2 Mill. — 25 Mill.
weberei											
11,0	0,0	3,9	1,8	0,9	0,7	5,6	—	—	0,2	5,9	2 Mill. — 10 Mill.
weberei											
16,8	0,3	7,2	3,1	0,6	1,2	4,2	—	0,0	0,3	6,9	250 000 — 5 Mill.
tere											
19,8	1,1	8,2	3,2	0,6	0,7	4,7	—	0,1	0,1	8,0	250 000 — 10 Mill.
und Verbandstoffen											
8,3	0,8	3,9	1,4	0,2	0,4	1,4	—	0,0	0,6	8,4	250 000 — 5 Mill.
veredlungsindustrie											
21,0	0,0	8,1	3,3	1,3	3,1	5,4	—	0,1	0,4	5,5	100 000 — 5 Mill.
22,5	0,0	9,6	3,8	1,8	2,3	5,1	—	0,1	0,1	4,5	5 Mill. — 50 Mill.
oberbekleidungsindustrie											
26,1	6,6	6,0	3,8	0,3	0,4	4,0	—	0,0	1,4	5,2	100 000 — 1 Mill.
23,0	2,1	5,8	3,4	0,6	0,4	4,7	—	—	0,7	5,1	1 Mill. — 2 Mill.
21,5	0,8	5,0	3,2	0,7	0,5	4,6	—	0,0	0,5	5,0	2 Mill. — 5 Mill.
19,2	0,5	4,5	3,0	0,9	0,4	4,7	—	0,0	0,3	4,8	5 Mill. — 10 Mill.
19,9	0,1	4,6	3,0	1,1	0,4	4,8	—	0,1	0,5	4,1	10 Mill. — 50 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal		
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne	
											ins- gesamt	ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
27 60 4 Damen- Mädchen- und												
100 000 - 1 Mill. ...	595,2	50,3	43,0	6,0	1,0	0,1	0,2	0,6	0,0	26,6	23,4	
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 408,8	57,5	42,2	12,6	1,1	0,1	1,5	0,5	0,0	20,4	17,7	
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 268,7	59,3	44,9	12,6	1,1	0,0	0,7	0,5	0,0	19,2	16,8	
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 770,6	57,6	45,2	10,6	0,8	0,1	0,9	0,4	0,0	19,3	16,7	
10 Mill. - 50 Mill. ...	22 191,4	61,2	46,8	12,7	0,7	0,1	0,9	0,4	0,0	14,9	12,8	
aus 27 60 8 Berufs- und Sport												
100 000 - 1 Mill. ...	431,4	44,6	38,1	0,7	1,7	0,1	4,0	1,1	0,0	32,7	28,5	
1 Mill. - 10 Mill. ...	3 263,0	53,6	50,2	2,2	0,8	0,1	0,3	0,5	0,0	22,4	19,5	
aus 27 60 8 Uniform												
100 000 - 1 Mill. ...	466,1	23,0	15,1	2,2	1,9	0,2	3,7	1,8	0,0	52,2	46,0	
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 986,1	37,8	26,6	8,1	0,7	0,3	2,1	1,4	0,0	41,5	35,4	
27 62 0 Leibwäsche												
100 000 - 1 Mill. ...	515,6	42,4	39,6	0,4	2,2	0,1	0,1	0,8	0,0	34,0	29,9	
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 509,4	51,6	46,1	1,2	2,1	0,1	2,0	0,7	0,0	26,3	23,0	
5 Mill. - 50 Mill. ...	11 550,5	57,3	47,7	5,9	2,2	0,1	1,3	0,7	0,0	24,5	21,3	
27 62 4 Bettwäsche												
100 000 - 5 Mill. ...	1 482,8	46,4	29,2	0,9	2,9	0,1	13,4	1,0	0,0	27,2	23,4	
27 62 7 Korsett- und												
250 000 - 5 Mill. ...	2 301,7	43,7	38,3	1,2	0,8	0,1	3,2	0,6	0,0	31,0	26,7	
5 Mill. - 100 Mill. ...	24 321,8	45,6	39,8	2,9	0,8	0,3	1,8	0,5	0,0	27,5	23,9	
aus 27 64 0 und 27 64 1 Hut												
250 000 - 1 Mill. ...	595,5	38,7	32,5	0,4	1,5	0,5	3,8	1,0	0,0	30,0	26,3	
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 434,8	49,9	44,5	0,5	2,0	0,6	2,3	1,1	0,0	26,1	23,0	
2 Mill. - 25 Mill. ...	7 836,5	44,6	41,1	0,7	1,9	0,4	0,4	0,9	0,1	26,8	22,4	
aus 27 64 2 Mützen												
100 000 - 1 Mill. ...	453,3	46,2	35,7	2,8	0,9	0,3	6,5	1,0	0,0	28,7	25,1	
1 Mill. - 10 Mill. ...	2 371,8	50,4	41,0	3,4	1,5	0,2	4,4	0,7	0,0	24,3	20,9	
27 64 5 Schirm												
1 Mill. - 25 Mill. ...	6 874,3	62,1	60,6	0,0	0,6	0,3	0,6	0,4	0,0	14,0	12,2	
aus 27 64 7 Herstellung von Krawatten,												
100 000 - 1 Mill. ...	506,4	59,1	43,9	3,1	1,4	0,1	10,6	0,5	0,0	19,6	17,2	
1 Mill. - 25 Mill. ...	5 139,2	59,7	40,7	2,9	1,4	0,0	14,5	0,2	0,0	18,0	15,6	
aus 27 64 9 Hosenträger- und												
50 000 - 1 Mill. ...	300,0	55,0	40,3	0,3	1,7	0,1	12,6	0,8	0,0	17,8	15,5	
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 916,6	51,7	45,3	0,2	2,9	0,1	3,2	0,6	0,0	23,9	21,6	
27 66 0 Pelzveredlungs												
500 000 - 2 Mill. ...	1 029,4	20,7	6,2	0,5	13,7	0,2	0,1	4,0	0,3	45,8	40,2	
2 Mill. - 25 Mill. ...	7 993,9	39,8	25,8	2,2	10,4	0,1	1,2	2,0	0,2	29,2	25,2	
aus 27 66 5 Pelz												
250 000 - 2 Mill. ...	757,2	54,8	50,1	1,9	1,6	0,0	1,1	0,6	0,0	19,8	17,3	
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 542,0	64,4	44,5	8,9	0,5	0,1	10,3	0,3	0,0	13,5	12,1	
27 68 0 Bettwaren												
100 000 - 2 Mill. ...	589,9	57,7	56,6	0,4	0,5	0,0	0,2	1,2	0,2	21,9	19,2	
28 10 0 Mahlmühlenindustrie												
250 000 - 2 Mill. ...	1 049,4	78,5	75,1	-	1,3	0,2	2,0	1,0	0,0	8,1	6,9	
2 Mill. - 10 Mill. ...	5 130,8	84,2	70,7	0,0	1,5	0,1	12,0	1,0	0,0	5,2	4,5	
10 Mill. - 25 Mill. ...	15 139,3	83,7	77,0	-	1,7	0,1	5,0	1,1	0,0	5,7	4,9	
28 15 0 Schäl- und Schleifmühlen												
500 000 - 25 Mill. ...	5 516,4	73,8	61,2	0,3	3,1	0,2	9,0	1,9	0,0	9,9	8,6	

kosten					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Großenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
und Gehälter		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter				
Löhne		Gehälter	gesetz- liche	übrige			Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne										
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Kinderoberbekleidungsindustrie											
17,5	2,9	5,9	3,0	0,2	0,3	3,1	—	0,0	1,6	8,4	100 000 — 1 Mill.
11,9	1,7	5,8	2,3	0,4	0,3	2,9	—	0,0	1,0	7,5	1 Mill. — 2 Mill.
11,4	0,5	5,4	2,0	0,4	0,3	3,3	—	0,0	0,8	5,6	2 Mill. — 5 Mill.
11,9	0,6	4,8	2,0	0,6	0,3	3,4	—	0,0	0,8	6,4	5 Mill. — 10 Mill.
9,3	0,1	3,5	1,5	0,6	0,3	3,8	—	0,0	0,6	5,2	10 Mill. — 50 Mill.
bekleidungsindustrie											
22,6	1,8	5,9	3,6	0,6	0,4	4,3	—	—	0,9	6,0	100 000 — 1 Mill.
15,8	0,6	3,6	2,5	0,5	0,4	4,8	—	0,0	0,5	7,1	1 Mill. — 10 Mill.
industrie											
37,6	2,6	8,4	6,0	0,1	0,6	4,8	—	—	2,2	4,1	100 000 — 1 Mill.
27,2	1,2	8,2	4,3	1,8	1,3	5,0	—	0,0	1,2	5,4	1 Mill. — 5 Mill.
industrie											
26,0	1,7	3,9	3,8	0,2	0,4	3,9	—	0,0	0,9	7,0	100 000 — 1 Mill.
18,3	0,2	4,7	2,9	0,4	0,4	4,6	—	0,0	0,6	6,9	1 Mill. — 5 Mill.
17,1	0,8	4,2	2,6	0,6	0,4	4,3	—	0,0	0,3	5,7	5 Mill. — 50 Mill.
industrie											
17,3	1,4	6,1	2,8	1,0	0,4	4,6	—	0,1	2,8	11,8	100 000 — 5 Mill.
Miederwarenindustrie											
19,8	1,6	6,9	3,3	1,1	0,6	4,3	—	0,0	0,2	10,0	250 000 — 5 Mill.
18,1	0,7	5,7	2,7	0,9	0,5	4,3	—	0,0	0,4	12,1	5 Mill. — 100 Mill.
industrie											
20,7	4,0	5,5	3,5	0,2	0,5	3,6	—	—	1,2	10,0	250 000 — 1 Mill.
18,6	2,5	4,4	2,8	0,3	0,7	4,1	—	0,0	0,5	7,1	1 Mill. — 2 Mill.
17,3	1,5	5,1	2,7	1,7	0,4	5,0	—	0,0	0,5	7,3	2 Mill. — 25 Mill.
industrie											
21,0	1,7	4,1	3,1	0,4	0,5	3,9	—	—	1,1	5,9	100 000 — 1 Mill.
16,3	0,9	4,6	2,5	0,9	0,7	4,3	—	—	0,4	7,8	1 Mill. — 10 Mill.
industrie											
9,3	0,3	3,0	1,5	0,3	0,5	5,1	—	0,0	0,3	5,9	1 Mill. — 25 Mill.
Schals und Tüchern											
11,8	4,3	5,4	2,1	0,3	0,5	3,2	—	—	1,0	8,5	100 000 — 1 Mill.
11,6	5,7	4,0	1,8	0,6	0,2	3,8	—	—	1,1	8,0	1 Mill. — 25 Mill.
Gürtelindustrie											
10,0	1,9	5,5	1,9	0,4	0,3	4,1	—	—	1,0	8,3	50 000 — 1 Mill.
14,1	2,1	7,4	2,2	0,2	0,8	4,8	—	0,0	0,2	6,6	1 Mill. — 5 Mill.
industrie											
30,7	—	9,5	4,6	1,0	2,6	4,8	—	0,0	1,3	4,7	500 000 — 2 Mill.
19,1	0,0	6,1	2,8	1,2	0,8	5,2	—	0,0	0,5	6,9	2 Mill. — 25 Mill.
bekleidungsindustrie											
12,1	—	5,2	2,1	0,4	0,2	3,8	—	0,0	0,4	5,8	250 000 — 2 Mill.
7,9	0,3	4,2	1,3	0,1	0,3	3,7	—	0,0	0,9	5,6	2 Mill. — 10 Mill.
industrie											
14,5	0,2	4,7	2,4	0,4	0,3	3,5	—	0,0	2,5	6,5	100 000 — 2 Mill.
(ohne Ölmühlenindustrie)											
4,7	—	2,2	1,1	0,1	1,1	2,3	—	—	0,0	2,9	250 000 — 2 Mill.
2,7	—	1,7	0,5	0,2	0,5	2,0	—	0,0	0,1	2,4	2 Mill. — 10 Mill.
2,8	—	2,1	0,5	0,2	0,7	2,0	—	0,0	0,1	2,0	10 Mill. — 25 Mill.
industrie											
5,3	—	3,3	1,0	0,3	1,4	1,7	—	0,0	0,6	7,7	500 000 — 25 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal- Löhne	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	ins- gesamt
1 000 DM	% des										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
28 40 0 Brot											
250 000 — 1 Mill. ...	563,0	50,7	42,4	—	3,6	0,1	4,6	4,2	0,0	25,9	22,9
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 557,0	53,7	41,1	—	4,8	0,1	7,8	3,1	0,1	23,9	21,1
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 077,9	56,0	45,1	—	5,1	0,1	5,7	3,2	0,1	23,2	20,2
5 Mill. — 10 Mill. ...	7 658,0	56,0	43,3	—	7,7	0,2	4,8	2,7	0,0	20,7	17,8
10 Mill. — 25 Mill. ...	13 002,1	54,2	46,0	—	4,4	0,1	3,6	3,3	0,1	23,1	20,3
28 50 0 Zucker											
5 Mill. — 25 Mill. ...	12 415,2	55,8	48,3	1,6	3,9	0,0	2,0	4,4	0,0	11,3	9,8
25 Mill. — 100 Mill. ...	46 191,5	54,4	46,4	0,2	4,9	0,1	2,8	4,1	0,1	9,4	8,0
aus 28 60 0 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie											
250 000 — 2 Mill. ...	1 219,1	61,8	38,5	0,0	18,7	0,1	4,5	1,9	0,2	14,1	12,5
2 Mill. — 10 Mill. ...	4 298,0	62,3	40,2	0,2	18,5	0,2	3,2	1,9	0,2	12,8	11,2
10 Mill. — 100 Mill. ...	18 220,4	62,8	44,5	0,2	15,8	0,1	2,2	1,5	0,1	14,0	12,0
aus 28 60 0 Sauerkonserven											
250 000 — 2 Mill. ...	891,8	57,4	36,9	—	14,0	0,3	6,2	1,7	0,2	15,1	13,3
2 Mill. — 25 Mill. ...	6 010,9	57,8	30,9	0,0	18,6	0,0	8,2	1,6	0,1	17,3	14,9
28 60 5 Herstellung von Süßmost,											
250 000 — 2 Mill. ...	778,2	49,3	29,4	0,0	10,9	0,1	8,9	2,8	0,2	17,2	14,8
2 Mill. — 5 Mill. ...	3 271,7	55,4	40,1	0,0	7,2	0,1	7,9	2,6	0,2	11,7	10,3
5 Mill. — 25 Mill. ...	10 113,9	59,9	44,6	—	7,8	0,3	7,2	1,9	0,2	11,0	9,5
28 70 0 Kakao- und											
250 000 — 1 Mill. ...	519,9	50,5	35,7	—	5,1	0,1	9,7	2,1	0,1	18,5	16,3
1 Mill. — 5 Mill. ...	2 353,8	61,6	53,9	0,2	4,1	0,3	3,1	1,8	0,1	15,7	13,7
5 Mill. — 25 Mill. ...	11 742,8	62,5	53,0	0,0	5,9	0,2	3,4	2,1	0,1	14,7	12,5
25 Mill. — 250 Mill. ...	77 152,0	51,9	40,3	—	10,3	0,0	1,2	1,5	0,0	17,0	14,3
28 70 3 Zuckerwaren											
100 000 — 1 Mill. ...	498,1	61,0	45,5	—	4,5	0,1	10,8	1,7	0,0	17,6	15,5
1 Mill. — 5 Mill. ...	2 448,0	58,2	45,0	0,0	9,9	0,1	3,2	1,6	0,1	15,4	13,4
5 Mill. — 25 Mill. ...	9 619,5	59,4	38,5	0,2	11,4	0,9	8,5	1,3	0,1	15,8	13,3
28 70 6 Dauerbackwaren											
100 000 — 1 Mill. ...	585,7	61,1	43,3	—	6,9	0,0	10,9	2,2	0,1	19,4	17,0
1 Mill. — 5 Mill. ...	2 389,8	50,0	36,6	0,0	9,0	0,1	4,2	2,7	0,1	20,7	18,1
5 Mill. — 25 Mill. ...	8 125,2	48,7	35,9	—	10,0	0,2	2,5	2,0	0,1	18,9	16,1
aus 28 70 9 Speiseeis											
500 000 — 10 Mill. ...	2 522,5	56,0	40,5	—	14,0	1,3	0,3	3,8	0,7	18,9	16,5
28 85 0 Herstellung von Dauermilch											
5 Mill. — 50 Mill. ...	19 810,6	80,4	63,7	—	7,3	—	9,4	2,1	0,2	6,2	5,3
50 Mill. — 100 Mill. ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 Mill. und mehr	222 967,2	60,8	46,9	0,0	10,5	0,1	3,3	0,8	0,0	8,2	7,1
28 90 0 Ölmühlen											
10 Mill. — 100 Mill. ...	60 625,8	87,4	84,9	0,0	2,1	0,1	0,3	1,8	0,0	4,2	3,5
28 95 0 Margarine											
1 Mill. — 250 Mill. ...	23 181,1	67,9	55,5	0,0	10,8	0,0	1,6	1,4	0,0	11,0	9,7
aus 29 14 0 Fleischwaren											
1 Mill. — 5 Mill. ...	2 738,5	70,1	62,8	0,3	5,8	0,1	1,1	1,2	0,1	11,0	9,8
5 Mill. — 10 Mill. ...	7 279,3	70,5	63,3	0,0	5,5	0,1	1,6	1,4	0,1	11,6	10,2
10 Mill. — 25 Mill. ...	15 133,4	70,9	64,9	0,1	4,3	0,1	1,4	1,2	0,1	11,3	9,8
25 Mill. — 100 Mill. ...	43 368,4	70,9	60,6	0,1	6,9	0,1	3,2	0,8	0,0	10,3	8,8
aus 29 14 0 Feinkost											
100 000 — 1 Mill. ...	470,7	66,6	45,6	—	6,3	0,1	14,5	2,0	0,1	14,6	12,9
1 Mill. — 5 Mill. ...	2 180,1	62,8	46,3	0,1	7,7	0,1	8,6	1,7	0,1	16,4	14,5
5 Mill. — 10 Mill. ...	6 458,2	63,1	50,0	—	9,6	—	3,5	1,6	0,1	12,6	10,8
aus 29 14 0 Talgsmelzen											
500 000 — 10 Mill. ...	3 199,7	64,9	53,6	0,2	5,1	0,2	5,7	1,9	0,1	10,4	9,1

1) Bedingt durch Herstellung von Fruchtsekt in Einzelfällen.

kosten und Gehälter					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter				
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne	Gehälter	gesetz- liche	übrige			Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Industrie											
18,4	—	4,5	3,0	0,1	1,2	2,6	—	0,0	0,9	6,9	250 000 — 1 Mill.
16,2	—	4,8	2,6	0,2	1,1	3,4	—	0,0	0,5	2,9	1 Mill. — 2 Mill.
16,5	—	3,7	2,5	0,5	1,7	3,1	—	0,0	0,4	3,0	2 Mill. — 5 Mill.
13,3	—	4,5	2,2	0,7	1,6	3,3	—	0,0	0,3	5,5	5 Mill. — 10 Mill.
15,3	—	5,0	2,4	0,4	1,9	3,2	—	0,0	1,1	2,8	10 Mill. — 25 Mill.
Industrie											
7,3	—	2,4	1,2	0,4	0,9	13,4	9,1	0,2	0,0	4,5	5 Mill. — 25 Mill.
6,0	—	2,0	1,0	0,5	1,0	14,0	9,5	0,2	0,0	4,3	25 Mill. — 100 Mill.
(ohne Sauerkonservenindustrie und ohne H. v. Süßmost und Säften)											
8,8	0,0	3,6	1,5	0,2	1,4	4,4	—	0,0	0,3	5,9	250 000 — 2 Mill.
8,4	0,0	2,8	1,4	0,2	1,5	5,0	—	0,0	0,1	6,0	2 Mill. — 10 Mill.
8,0	0,0	4,0	1,5	0,5	1,4	4,3	—	0,0	0,2	7,0	10 Mill. — 100 Mill.
Industrie											
10,3	—	3,0	1,6	0,2	1,9	5,5	—	0,0	0,1	5,0	250 000 — 2 Mill.
9,7	—	5,2	1,8	0,6	1,0	4,0	—	0,0	0,3	7,6	2 Mill. — 25 Mill.
Frucht- und Gemüsesäften											
10,6	—	4,3	2,0	0,4	1,7	5,1	0,9 ¹⁾	0,0	0,0	7,5	250 000 — 2 Mill.
7,0	—	3,3	1,3	0,2	1,6	4,8	—	0,0	0,2	5,4	2 Mill. — 5 Mill.
6,6	—	2,9	1,1	0,4	2,2	4,4	—	0,1	1,2	7,3	5 Mill. — 25 Mill.
Schokoladenindustrie											
9,3	—	7,0	1,9	0,2	0,6	4,5	—	—	1,9	8,6	250 000 — 1 Mill.
10,0	—	3,7	1,7	0,4	0,5	4,1	—	—	0,7	6,8	1 Mill. — 5 Mill.
8,3	—	4,2	1,5	0,8	1,0	4,2	—	0,1	0,3	7,4	5 Mill. — 25 Mill.
9,4	—	4,9	1,6	1,1	1,6	5,0	—	0,3	0,5	10,2	25 Mill. — 250 Mill.
Industrie											
11,9	0,0	3,6	1,9	0,1	0,7	3,9	—	—	0,9	5,3	100 000 — 1 Mill.
9,9	0,0	3,4	1,7	0,3	1,0	4,1	—	0,0	0,4	8,8	1 Mill. — 5 Mill.
8,7	—	4,6	1,6	0,9	0,9	3,9	—	0,0	0,1	8,5	5 Mill. — 25 Mill.
Industrie											
13,7	—	3,3	2,4	0,0	0,8	4,2	—	—	0,3	3,1	100 000 — 1 Mill.
13,2	—	4,9	2,3	0,3	1,3	4,2	—	0,0	0,7	8,8	1 Mill. — 5 Mill.
12,6	—	3,5	1,9	0,9	1,1	5,1	—	0,0	0,1	9,2	5 Mill. — 25 Mill.
Industrie											
10,5	—	6,0	1,9	0,5	2,3	4,7	—	0,0	2,1	5,9	500 000 — 10 Mill.
und Milchpräparaten											
3,5	—	1,7	0,6	0,3	0,9	1,4	—	0,0	0,1	4,5	5 Mill. — 50 Mill.
3,1	—	4,0	0,7	0,4	0,6	4,3	—	0,1	0,2	9,2	50 Mill. — 100 Mill.
3,1	—	4,0	0,7	0,4	0,6	4,3	—	0,1	0,2	9,2	100 Mill. und mehr
Industrie											
2,5	—	0,9	0,4	0,3	0,5	0,6	—	0,1	0,0	3,2	10 Mill. — 100 Mill.
Industrie											
4,4	—	5,2	1,0	0,3	0,7	3,3	—	0,1	0,4	10,2	1 Mill. — 250 Mill.
Industrie											
6,9	0,0	2,9	1,1	0,1	0,8	4,5	—	0,0	0,3	4,5	1 Mill. — 5 Mill.
7,2	—	3,0	1,3	0,2	1,0	4,0	—	0,0	0,4	5,0	5 Mill. — 10 Mill.
6,6	0,0	3,1	1,2	0,4	0,8	4,3	—	0,0	0,3	4,9	10 Mill. — 25 Mill.
6,0	0,0	2,8	1,1	0,4	0,9	4,2	—	0,0	0,3	5,6	25 Mill. — 100 Mill.
Industrie											
8,0	—	4,9	1,6	0,1	0,5	3,4	—	—	0,5	4,3	100 000 — 1 Mill.
8,5	—	6,0	1,8	0,1	1,0	3,8	—	0,0	0,9	6,1	1 Mill. — 5 Mill.
5,8	—	5,0	1,4	0,4	1,3	3,8	—	0,0	0,6	7,0	5 Mill. — 10 Mill.
und Schmalzsiedereien											
5,8	—	3,3	1,0	0,3	1,6	3,4	—	0,0	1,0	5,5	500 000 — 10 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unter- nehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl.		Personal	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u. dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter Wasser	ins- gesamt	Löhne
											ins- gesamt
1 000 DM		% der									
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
29 20 0 Fischverarbeitende											
250 000 - 2 Mill. ...	1 090,7	63,8	41,3	0,4	13,5	0,1	8,4	1,9	0,1	17,6	15,6
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 583,6	66,9	45,9	0,2	13,8	0,2	6,8	1,0	0,1	15,4	13,4
10 Mill. - 50 Mill. ...	21 348,1	71,7	49,4	0,1	15,7	0,3	6,2	1,0	0,2	14,9	12,8
aus 29 30 0 Brauerei											
500 000 - 2 Mill. ...	1 411,0	24,7	19,5	0,6	2,2	0,7	1,7	4,6	0,3	22,2	19,4
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 232,4	27,3	20,6	0,4	2,5	0,2	3,6	3,6	0,3	18,8	16,1
5 Mill. - 10 Mill. ...	7 265,0	24,7	18,9	0,6	2,4	0,2	2,6	3,2	0,3	19,9	17,2
10 Mill. - 50 Mill. ...	19 083,5	25,6	18,1	1,1	3,0	0,3	3,1	2,8	0,2	19,6	16,8
50 Mill. - 250 Mill. ...	75 717,7	25,1	19,7	0,2	3,3	0,4	1,5	2,6	0,4	18,4	15,1
aus 29 30 0 Brauerei											
500 000 - 2 Mill. ...	1 214,2	23,5	18,6	0,1	2,0	0,3	2,5	5,1	0,3	19,3	16,9
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 087,4	22,0	16,8	0,5	2,2	0,4	2,1	3,7	0,3	18,7	16,0
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 946,8	23,3	18,5	0,6	2,6	0,1	1,4	3,3	0,2	18,8	15,9
10 Mill. - 50 Mill. ...	24 415,3	22,4	17,0	0,1	3,4	0,5	1,3	3,0	0,3	20,5	17,7
50 Mill. - 250 Mill. ...	79 967,9	23,8	18,1	0,4	3,6	0,7	1,0	2,6	0,4	16,1	13,7
29 44 0 Spirituosen											
100 000 - 1 Mill. ...	626,0	47,3	31,3	0,0	3,9	0,0	12,0	1,6	0,1	8,9	7,9
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 136,0	44,5	30,6	0,0	5,1	0,0	8,8	1,3	0,1	8,6	7,5
5 Mill. - 25 Mill. ...	10 350,4	46,6	37,7	0,1	5,4	0,0	3,3	0,7	0,0	7,1	6,2
25 Mill. - 100 Mill. ...	47 435,8	31,1	19,4	0,5	7,7	0,1	3,4	0,4	0,0	4,6	3,7
dar Korn											
100 000 - 1 Mill. ...	525,1	31,9	25,1	0,1	2,6	0,0	4,1	2,5	0,1	6,7	5,9
1 Mill. - 25 Mill. ...	3 156,0	24,2	16,6	-	5,1	0,0	2,5	2,1	0,1	9,8	8,7
aus 29 47 0 Sekt											
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 937,4	32,3	14,3	-	16,1	-	1,9	0,9	0,1	12,3	10,5
5 Mill. - 50 Mill. ...	17 796,6	35,0	16,1	-	14,4	0,0	4,5	0,5	0,0	10,6	8,0
aus 29 50 0 Mineral											
250 000 - 2 Mill. ...	1 059,4	25,6	19,6	-	5,6	0,2	0,3	5,8	0,2	23,7	20,5
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 153,5	24,3	19,1	-	4,1	0,3	0,8	4,2	0,4	27,5	24,1
5 Mill. - 25 Mill. ...	8 941,4	21,6	15,7	-	5,0	0,5	0,4	3,6	0,2	29,7	26,0
29 70 5 Rauch-, Kau- und											
100 000 - 2 Mill. ...	888,3	35,4	24,9	-	5,0	0,1	5,4	1,6	0,1	21,1	17,9
2 Mill. - 50 Mill. ...	9 593,1	34,8	28,3	-	5,1	0,3	1,1	0,8	0,0	14,0	12,4
29 74 0 Zigarren											
250 000 - 2 Mill. ...	1 062,9	31,6	24,0	0,1	5,6	0,0	1,9	0,8	0,1	28,1	24,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 105,8	30,9	24,9	0,1	5,0	0,0	0,9	0,8	0,0	26,2	22,7
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 881,8	28,7	22,8	-	5,7	0,0	0,2	0,8	0,0	27,1	23,8
10 Mill. - 100 Mill. ...	30 550,9	31,9	27,4	0,1	4,4	0,1	0,0	0,9	0,0	27,2	23,6
29 77 0 Zigaretten											
10 Mill. und mehr ...	112 216,4	16,0	13,2	0,0	2,7	0,0	0,1	0,4	0,0	4,4	3,7
aus 29 80 0 Kaffee											
500 000 - 2 Mill. ...	1 181,2	73,7	54,1	-	2,0	-	17,6	1,1	0,0	9,9	8,8
2 Mill. - 10 Mill. ...	5 167,9	73,6	55,6	0,3	2,9	0,0	14,7	0,8	0,0	8,5	7,5
10 Mill. - 100 Mill. ...	24 029,9	74,5	65,0	0,0	4,2	0,0	5,2	0,8	0,0	9,0	8,1
aus 29 84 0 Essig											
100 000 - 1 Mill. ...	434,5	57,5	36,6	-	5,3	-	15,6	2,9	0,5	16,3	14,4
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 969,8	61,6	34,5	-	7,3	-	19,7	2,6	0,6	12,4	11,0
aus 29 84 0 Senf											
500 000 - 5 Mill. ...	1 747,8	49,6	26,0	-	18,7 ²⁾	0,0	4,8	2,1	0,0	19,1	16,4
29 90 5 Futtermittelindustrie											
1 Mill. - 25 Mill. ...	10 354,0	81,9	67,9	0,2	1,8	0,0	11,9	0,7	0,0	4,6	4,1
25 Mill. - 250 Mill. ...	56 350,2	85,4	74,2	0,3	2,0	0,1	8,8	0,6	0,0	4,6	3,9

1) Bedingt durch einzelne Betriebskombinationen mit Zigarettenherstellung. — 2) Insbesondere Verpackungstoffe.

kosten und Gehälter					Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Großenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne		Sozialkosten				darunter					
ins- gesamt	darunter Heim- arbeiter- löhne	Gehälter	gesetz- liche	ubrige		ins- gesamt	Ver- brauch- steuern	Ver- mögen- steuer			
Gesamtproduktion											
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Industrie											
11,9	0,9	3,7	1,9	0,2	1,1	1,9	—	0,0	0,6	6,5	250 000 — 2 Mill.
9,6	0,1	3,8	1,7	0,3	0,9	2,0	—	0,0	0,5	6,7	2 Mill. — 10 Mill.
10,0	—	2,8	1,7	0,4	0,8	1,4	—	0,0	0,8	6,7	10 Mill. — 50 Mill.
(ohne Mälzerei)											
13,5	—	5,9	2,4	0,4	3,1	19,7	14,2	0,1	0,2	6,3	500 000 — 2 Mill.
11,2	—	5,0	1,9	0,7	3,0	19,8	13,7	0,1	1,1	7,1	2 Mill. — 5 Mill.
11,4	—	5,8	1,9	0,8	2,7	21,3	14,8	0,1	1,1	8,4	5 Mill. — 10 Mill.
11,2	—	5,6	1,8	1,1	2,3	21,9	15,7	0,2	0,9	8,6	10 Mill. — 50 Mill.
10,0	—	5,2	1,7	1,6	2,3	23,0	16,4	0,5	0,5	10,4	50 Mill. — 250 Mill.
(mit Mälzerei)											
13,3	—	3,6	2,1	0,4	2,5	20,7	14,6	—	0,5	5,5	500 000 — 2 Mill.
12,1	—	4,0	2,0	0,7	4,0	20,0	13,7	0,1	0,7	6,1	2 Mill. — 5 Mill.
11,0	—	5,0	1,9	1,0	3,9	21,2	14,5	0,2	0,8	6,9	5 Mill. — 10 Mill.
11,5	—	6,1	2,0	0,9	2,3	22,0	15,1	0,3	2,0	9,0	10 Mill. — 50 Mill.
8,9	—	4,8	1,5	0,9	2,3	22,9	16,1	0,2	1,0	10,2	50 Mill. — 250 Mill.
Industrie (einschl. Korbrennereien)											
3,4	—	4,4	1,0	0,1	0,8	25,1	21,2	0,0	0,5	6,2	100 000 — 1 Mill.
3,3	0,0	4,2	0,8	0,2	0,7	27,9	23,5	0,0	0,4	7,8	1 Mill. — 5 Mill.
2,9	—	3,3	0,7	0,2	0,7	22,5	18,7	0,0	0,4	11,8	5 Mill. — 25 Mill.
2,0	—	1,7	0,4	0,5	0,4	35,9	31,5	0,0	0,3	12,2	25 Mill. — 100 Mill.
unter brennereien											
2,9	—	3,0	0,7	0,1	1,4	40,6	36,4	0,0	0,2	5,3	100 000 — 1 Mill.
5,0	—	3,7	1,0	0,1	1,1	43,2	38,3	0,0	0,2	7,5	1 Mill. — 25 Mill.
Industrie											
5,5	0,0	5,1	1,1	0,7	1,1	26,9	22,6	0,1	0,4	16,0	1 Mill. — 5 Mill.
4,0	—	3,9	0,8	1,8	0,7	22,9	18,2	0,1	0,2	19,5	5 Mill. — 50 Mill.
brunnen											
14,8	—	5,7	2,4	0,8	3,9	5,8	—	0,1	0,5	8,8	250 000 — 2 Mill.
18,2	—	5,9	2,8	0,6	3,2	6,7	—	0,1	0,6	8,9	2 Mill. — 5 Mill.
18,7	—	7,3	3,0	0,8	5,0	7,0	—	0,3	0,7	11,3	5 Mill. — 25 Mill.
Schnupftabakindustrie											
10,9	0,1	7,0	2,3	0,9	1,1	17,8	12,3	0,3	0,5	9,8	100 000 — 2 Mill.
7,8	1,0	4,6	1,3	0,3	0,6	30,3	26,3 ¹⁾	0,1	0,2	11,7	2 Mill. — 50 Mill.
Industrie											
21,3	5,0	3,0	3,5	0,2	0,6	25,1	20,7	—	0,1	6,3	250 000 — 2 Mill.
19,6	3,8	3,1	3,3	0,2	0,6	26,1	21,9	—	0,1	6,8	2 Mill. — 5 Mill.
19,9	4,9	3,8	3,2	0,2	0,7	26,5	22,0	0,0	0,3	8,4	5 Mill. — 10 Mill.
20,5	5,7	3,0	3,1	0,5	0,6	25,8	24,2	0,1	0,7	6,6	10 Mill. — 100 Mill.
Industrie											
2,1	—	1,6	0,4	0,3	0,1	66,8	63,7	0,0	0,5	7,4	10 Mill. und mehr
großbrösterei											
3,1	—	5,7	1,0	0,1	0,4	1,8	—	0,0	0,7	5,9	500 000 — 2 Mill.
1,9	—	5,6	0,8	0,2	0,5	1,7	—	0,0	0,6	6,3	2 Mill. — 10 Mill.
1,7	—	6,4	0,8	0,2	0,7	1,0	—	0,0	0,3	8,7	10 Mill. — 100 Mill.
Industrie											
7,5	—	6,9	1,5	0,3	2,3	4,6	0,4	0,0	0,5	6,4	100 000 — 1 Mill.
6,7	—	4,3	1,3	0,2	2,9	5,0	—	0,1	0,3	5,4	1 Mill. — 5 Mill.
Industrie											
9,8	—	6,6	2,1	0,5	0,8	4,2	—	—	0,3	9,0	500 000 — 5 Mill.
(ohne H. v. tierischen Futtermitteln)											
2,3	—	1,7	0,4	0,1	0,5	1,2	—	0,0	0,1	5,7	1 Mill. — 25 Mill.
2,1	—	1,9	0,5	0,2	0,3	0,6	—	0,0	0,3	3,9	25 Mill. — 250 Mill.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
11 00 0 und 11 10 0 Steinkohlen- sowie								
unter 50 Mill. ...	—	239,0	2 048,2	5,0	55,0	2 347,2	—	2 347,2
50 Mill. — 100 Mill. ...	—	334,1	3 039,4	6,3	73,1	3 452,9	—	3 452,9
100 Mill. — 250 Mill. ...	—	714,5	5 600,2	17,8	156,4	6 488,9	—	6 488,9
250 Mill. und mehr ...	—	2 754,7	19 123,6	59,8	483,1	22 421,2	—	22 421,2
11 54 0 und 11 57 0 Kali-								
10 Mill. — 250 Mill. ...	—	498,0	2 893,3	18,7	72,0	3 482,0	—	3 482,0
20 00 0 bis 20 07 0 Chemische								
100 000 — 500 000 ...	1,2	4,0	8,0	0,2	0,0	13,4	1,2	14,6
500 000 — 1 Mill. ...	1,1	8,1	13,7	0,9	0,1	23,9	0,4	24,3
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,4	13,2	24,1	1,2	0,1	39,9	1,9	41,8
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,3	31,9	46,3	2,0	0,3	81,7	0,4	82,1
5 Mill. — 10 Mill. ...	1,2	61,6	85,8	5,3	0,6	154,4	4,2	158,6
10 Mill. — 25 Mill. ...	1,0	130,6	195,3	8,4	2,0	337,3	0,6	337,9
25 Mill. — 50 Mill. ...	0,9	228,7	468,6	11,7	5,6	715,4	0,4	715,9
50 Mill. — 100 Mill. ...	0,1	494,6	906,6	25,8	18,8	1 445,8	2,6	1 448,4
100 Mill. — 250 Mill. ...	0,0	661,5	1 932,3	30,2	59,0	2 683,0	0,1	2 683,2
250 Mill. und mehr ...	—	4 076,8	8 861,8	197,6	269,3	13 405,5	10,9	13 416,4
20 50 0 Verarbeitung								
250 Mill. und mehr ...	0,1	1 216,9	1 142,4	40,0	26,9	2 426,3	—	2 426,3
21 00 0 Kunststoff								
100 000 — 1 Mill. ...	1,2	3,9	18,9	0,5	0,4	24,9	1,6	26,5
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,2	15,1	81,1	1,3	2,1	100,7	9,2	109,9
5 Mill. — 25 Mill. ...	0,5	63,3	250,1	4,8	4,9	323,6	12,5	336,1
25 Mill. — 250 Mill. ...	0,2	394,7	1 188,3	16,3	39,7	1 639,2	11,3	1 650,5
dar								
Herstellung von gepreßten								
100 000 — 1 Mill. ...	1,3	2,6	23,8	0,2	0,2	28,2	1,3	29,5
1 Mill. — 5 Mill. ...	0,9	16,4	89,1	1,4	4,6	112,4	7,4	119,9
5 Mill. — 50 Mill. ...	0,6	119,4	456,0	4,8	9,6	590,4	13,0	603,4
Herstellung von spritzgegossenen								
100 000 — 1 Mill. ...	1,3	4,5	21,2	0,8	0,6	28,4	2,1	30,6
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,3	18,4	99,1	1,4	2,7	122,9	15,5	138,4
5 Mill. — 25 Mill. ...	0,4	45,9	273,0	5,1	5,0	329,4	18,9	348,3
Herstellung von extrudierten								
250 000 — 5 Mill. ...	0,6	8,8	26,4	0,8	0,2	36,8	2,2	39,0
5 Mill. — 50 Mill. ...	0,2	136,2	258,2	6,3	5,8	406,7	11,2	417,8
Herstellung von HF-geschweißten								
100 000 — 10 Mill. ...	1,4	15,1	62,6	2,6	0,1	81,9	6,9	88,8
Herstellung von Kunststoffserzeugnissen der								
100 000 — 5 Mill. ...	1,3	9,5	56,7	1,2	0,7	69,3	1,7	71,0
21 50 0 Gummiverarbeitende Industrie								
100 000 — 2 Mill. ...	1,2	5,4	39,5	0,9	0,1	47,0	6,6	53,6
2 Mill. — 10 Mill. ...	0,9	32,2	178,8	2,7	0,7	215,3	27,3	242,6
10 Mill. — 100 Mill. ...	0,7	155,1	799,2	10,6	3,4	969,0	17,1	986,1
21 50 5 Herstellung von								
50 Mill. und mehr ...	—	1 598,4	5 672,9	51,4	56,4	7 379,1	19,7	7 398,9
21 57 0 Asbest								
1 Mill. — 10 Mill. ...	0,5	44,8	167,0	5,3	0,3	217,8	2,0	219,8
aus 22 00 0 Natur								
250 000 — 1 Mill. ...	1,1	2,5	23,8	0,1	—	27,5	—	27,5
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,3	8,8	65,7	0,7	0,3	76,9	—	76,9
5 Mill. — 100 Mill. ...	0,3	68,4	403,8	4,6	3,0	480,1	—	480,1

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen linge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt. — 4) Löhne einschl. Heimarbeiterlöhne.

Personalkosten 1)										Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten					
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%					
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
Braun- und Pechkohlenbergbau										
15 613,9	7 424	—	3 353,3	13 743	6 215,9	83,9	16,1	32,8	unter 50 Mill.	
24 932,4	8 010	—	5 051,8	14 842	11 181,2	87,6	12,4	37,3	50 Mill. — 100 Mill.	
46 867,1	8 741	—	11 202,6	15 298	20 944,3	84,9	15,1	36,1	100 Mill. — 250 Mill.	
155 424,5	7 927	—	40 964,6	14 555	71 233,8	82,7	17,3	36,3	250 Mill. und mehr	
und Steinsalzbergbau										
23 706,8	7 995	—	7 977,4	15 440	8 288,5	81,1	18,9	26,2	10 Mill. — 250 Mill.	
Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)										
44,1	5 492	1,6	32,2	7 705	9,9	91,1	8,9	12,7	100 000 — 500 000	
76,6	5 565	0,5	78,2	8 705	24,6	78,6	21,4	15,9	500 000 — 1 Mill.	
136,8	5 651	2,4	135,3	9 429	40,4	75,2	24,8	14,7	1 Mill. — 2 Mill.	
274,1	5 885	0,6	327,6	9 665	98,1	65,3	34,7	16,3	2 Mill. — 5 Mill.	
517,0	5 987	11,6	694,4	10 383	203,8	62,8	37,2	16,7	5 Mill. — 10 Mill.	
1 338,4	6 782	1,4	1 561,7	11 240	498,5	58,4	41,6	17,2	10 Mill. — 25 Mill.	
3 313,3	6 987	1,3	2 973,1	12 367	1 176,0	53,9	46,1	18,7	25 Mill. — 50 Mill.	
6 911,1	7 469	6,2	6 460,1	12 415	2 398,8	56,6	43,4	17,9	50 Mill. — 100 Mill.	
16 472,8	8 272	0,4	9 544,9	13 800	4 508,5	62,0	38,0	17,3	100 Mill. — 250 Mill.	
83 941,5 4)			61 652,7	14 424	27 521,3	46,7	53,3	18,9	250 Mill. und mehr	
von Rohöl										
13 749,1	11 759	—	22 118,8	17 598	7 842,6	33,7	66,3	21,9	250 Mill. und mehr	
verarbeitende Industrie										
101,4	5 252	2,7	36,2	8 225	19,4	89,8	10,2	13,8	100 000 — 1 Mill.	
456,3	5 486	20,7	151,2	9 250	94,9	83,5	16,5	15,1	1 Mill. — 5 Mill.	
1 502,7	5 894	29,3	698,3	10 259	335,1	79,7	20,3	15,0	5 Mill. — 25 Mill.	
8 473,8	6 900	29,7	4 805,6	11 693	2 396,9	64,6	35,4	18,0	25 Mill. — 250 Mill.	
unter										
Kunststoffzeugnissen										
144,1	5 984	2,7	25,1	8 803	25,6	89,5	10,5	14,9	100 000 — 1 Mill.	
531,7	5 674	22,0	163,5	9 155	98,7	88,8	11,2	13,8	1 Mill. — 5 Mill.	
2 871,2	6 167	24,5	1 379,5	11 107	638,3	76,4	23,6	14,9	5 Mill. — 50 Mill.	
Kunststoffzeugnissen										
112,1	5 130	2,8	42,8	8 089	21,0	89,2	10,8	13,3	100 000 — 1 Mill.	
520,0	5 106	36,0	176,5	8 950	114,5	82,4	17,6	15,6	1 Mill. — 5 Mill.	
1 627,0	5 853	57,1	522,4	10 243	334,0	83,3	16,7	15,1	5 Mill. — 25 Mill.	
Kunststoffzeugnissen										
166,1	6 242	4,5	89,0	9 273	42,8	67,9	32,1	16,5	250 000 — 5 Mill.	
1 459,1	5 527	11,1	1 410,6	9 899	414,9	74,1	25,9	14,4	5 Mill. — 50 Mill.	
Kunststoffzeugnissen										
310,2	4 944	9,3	152,7	8 602	75,8	71,4	28,6	16,1	100 000 — 10 Mill.	
spanabhebenden Verarbeitung (insbesondere Knöpfe)										
282,3	4 924	3,9	79,1	7 414	56,3	86,5	13,5	15,4	100 000 — 5 Mill.	
(ohne H. v. Bereifungen)										
227,1	5 739	18,8	43,4	6 980	40,0	90,8	9,2	13,8	100 000 — 2 Mill.	
1 065,3	5 935	60,7	347,0	9 939	241,5	77,3	22,7	16,4	2 Mill. — 10 Mill.	
5 665,8	7 059	42,0	1 799,4	10 860	1 266,2	72,2	27,8	16,9	10 Mill. — 100 Mill.	
Bereifungen										
46 522,2	8 120	69,2	18 021,8	10 923	10 269,5	70,4	29,6	15,9	50 Mill. und mehr	
verarbeitende Industrie										
1 005,5	6 012	1,9	507,2	10 145	255,0	81,4	18,6	16,8	1 Mill. — 10 Mill.	
steinindustrie										
149,1	6 260	—	23,3	9 118	31,9	87,8	12,2	18,5	250 000 — 1 Mill.	
505,1	7 650	—	109,2	11 399	113,9	80,8	19,2	18,5	1 Mill. — 5 Mill.	
3 116,6	7 662	—	838,2	11 482	793,3	75,4	24,6	20,1	5 Mill. — 100 Mill.	

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge 2)	Gewerbliche Lehrlinge 2)	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter 3)	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
aus 22 00 0 Natur								
250 000 — 2 Mill. ...	1,5	6,0	36,0	0,5	0,7	44,7	—	44,7
2 Mill. — 10 Mill. ...	1,4	25,0	133,3	0,9	2,8	163,4	—	163,4
22 01 0 Sand- und								
250 000 — 2 Mill. ...	1,2	3,1	21,9	0,1	0,1	26,4	—	26,4
2 Mill. — 5 Mill. ...	2,1	8,9	44,8	0,3	—	56,1	—	56,1
5 Mill. — 25 Mill. ...	1,8	42,8	201,3	2,8	1,3	249,8	—	249,8
22 02 0 Zement								
2 Mill. und mehr ...	1,2	85,0	379,9	7,7	4,3	478,1	—	478,1
22 03 0 Kalk								
250 000 — 2 Mill. ...	1,3	3,7	27,8	0,3	0,1	33,1	—	33,1
2 Mill. — 10 Mill. ...	1,4	13,3	73,0	0,7	0,9	89,3	—	89,3
10 Mill. — 250 Mill. ...	0,4	214,6	930,3	12,9	22,5	1 180,6	—	1 180,6
aus 22 03 5 Gips								
250 000 — 5 Mill. ...	1,4	11,3	57,7	1,1	0,3	71,7	—	71,7
aus 22 04 5 Schiefer								
1 Mill. — 2 Mill. ...	—	8,5	89,5	0,5	—	98,5	—	98,5
22 05 0 Ziegel								
250 000 — 1 Mill. ...	1,2	2,4	26,7	0,2	0,1	30,7	—	30,7
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,4	4,7	54,5	0,2	0,1	60,9	—	60,9
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,2	10,4	117,6	0,7	0,3	130,1	—	130,1
5 Mill. — 25 Mill. ...	0,9	34,8	313,7	2,6	2,4	354,5	—	354,5
22 05 4 Grobstein								
1 Mill. — 10 Mill. ...	1,2	8,0	63,3	1,3	0,3	74,2	—	74,2
10 Mill. — 50 Mill. ...	0,4	81,4	497,8	8,8	5,2	593,6	—	593,6
22 05 7 Feuerfeste								
500 000 — 5 Mill. ...	0,7	13,4	89,1	1,2	0,5	104,8	—	104,8
5 Mill. — 50 Mill. ...	0,3	83,9	415,5	6,9	3,4	510,0	—	510,0
22 06 0 Kalksand								
500 000 — 2 Mill. ...	1,0	4,4	28,9	0,2	—	34,5	—	34,5
2 Mill. — 10 Mill. ...	1,0	9,1	77,7	0,3	0,1	88,1	—	88,1
22 08 0 Bims- und								
250 000 — 1 Mill. ...	1,2	1,8	10,9	0,2	—	14,0	—	14,0
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,2	4,6	26,5	0,4	—	32,8	—	32,8
2 Mill. — 25 Mill. ...	1,2	13,0	79,5	1,0	0,2	94,9	—	94,9
22 08 7 Betonstein								
250 000 — 1 Mill. ...	1,0	2,9	21,2	0,3	0,1	25,5	—	25,5
1 Mill. — 2 Mill. ...	0,9	6,8	41,3	0,5	0,3	49,7	—	49,7
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,2	14,1	74,0	1,6	1,1	92,1	0,1	92,1
5 Mill. — 50 Mill. ...	0,8	35,9	176,8	4,2	0,6	218,2	—	218,2
22 40 0 Porzellan								
2 Mill. — 10 Mill. ...	0,2	42,9	382,9	1,7	3,9	431,6	0,3	431,9
10 Mill. — 50 Mill. ...	0,2	143,7	1 050,8	11,2	8,5	1 214,3	0,8	1 215,2
22 42 0 Gebrauchssteingut- und								
1 Mill. — 25 Mill. ...	1,6	44,5	356,5	2,0	3,2	407,8	3,1	410,9
aus 22 44 5 Technisch-								
2 Mill. — 100 Mill. ...	0,8	270,2	1 593,5	18,7	38,3	1 921,5	7,7	1 929,2
aus 22 47 0 Keramische Wand- und								
2 Mill. — 100 Mill. ...	—	107,6	887,8	5,8	6,4	1 007,5	—	1 007,5

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen linge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt. — 4) Überwiegend Herstellung von Baugips und Spezialgips, ohne Herstellung von Gipskartonplatten.

Personalkosten 1)									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
werksteinindustrie									
281,5	7 677	—	68,2	10 552	60,2	78,9	21,1	17,2	250 000 — 2 Mill.
962,9	7 075	—	290,5	11 213	200,6	83,6	16,4	16,0	2 Mill. — 10 Mill.
Kiesindustrie									
168,9	7 660	—	40,7	12 898	34,5	88,2	11,8	16,5	250 000 — 2 Mill.
382,4	8 530	—	124,3	13 560	77,6	83,3	16,7	15,3	2 Mill. — 5 Mill.
1 766,5	8 724	—	422,2	9 280	346,2	77,0	23,0	15,8	5 Mill. — 25 Mill.
industrie									
3 352,8	8 725	—	1 398,6	15 085	1 196,6	49,1	50,9	25,2	2 Mill. und mehr
industrie									
197,1	7 081	—	42,5	10 738	44,9	80,7	19,3	18,8	250 000 — 2 Mill.
583,2	7 888	—	166,9	11 921	151,1	68,4	31,6	20,1	2 Mill. — 10 Mill.
8 706,7	9 138	—	3 127,9	13 749	2 375,1	62,9	37,1	20,1	10 Mill. — 250 Mill.
industrie 4)									
403,9	6 973	—	114,6	9 294	91,4	86,9	13,1	17,6	250 000 — 5 Mill.
industrie									
604,2	6 751	—	94,1	10 454	190,5	93,6	6,4	27,3	1 Mill. — 2 Mill.
industrie									
205,2	7 651	—	25,5	9 675	34,0	91,0	9,0	14,7	250 000 — 1 Mill.
409,8	7 507	—	47,5	9 735	72,7	82,5	17,5	15,9	1 Mill. — 2 Mill.
913,6	7 754	—	124,1	11 135	169,7	80,7	19,3	16,3	2 Mill. — 5 Mill.
2 406,8	7 614	—	449,5	12 011	489,3	78,0	22,0	17,1	5 Mill. — 25 Mill.
zeugindustrie									
581,3	9 138	—	104,6	11 238	127,0	75,7	24,3	18,5	1 Mill. — 10 Mill.
4 373,4	8 695	—	1 038,8	11 517	937,0	81,4	18,6	17,3	10 Mill. — 50 Mill.
Industrie									
707,3	7 898	—	174,3	11 984	173,9	80,4	19,6	19,7	500 000 — 5 Mill.
3 206,8	7 655	—	1 125,3	12 393	846,5	79,7	20,3	19,5	5 Mill. — 50 Mill.
steinindustrie									
243,4	8 418	—	49,8	10 860	45,3	85,8	14,2	15,4	500 000 — 2 Mill.
687,6	8 844	—	108,8	11 572	129,5	81,0	19,0	16,3	2 Mill. — 10 Mill.
Bimssteinindustrie									
88,0	8 114	—	15,5	7 931	15,7	92,4	7,6	15,2	250 000 — 1 Mill.
235,9	8 891	—	45,8	9 153	41,0	93,6	6,4	14,5	1 Mill. — 2 Mill.
680,5	8 541	—	134,3	9 595	136,9	80,5	19,5	16,8	2 Mill. — 25 Mill.
industrie									
159,4	7 486	—	31,4	9 763	30,9	84,2	15,8	16,2	250 000 — 1 Mill.
312,0	7 505	—	73,5	10 161	60,5	87,3	12,7	15,7	1 Mill. — 2 Mill.
603,1	8 027	0,2	154,6	9 858	122,5	81,0	19,0	16,2	2 Mill. — 5 Mill.
1 447,7	8 163	—	462,6	11 550	324,5	77,5	22,5	17,0	5 Mill. — 50 Mill.
industrie									
1 978,0	5 114	0,9	449,5	10 069	446,5	87,1	12,9	18,4	2 Mill. — 10 Mill.
5 492,7	5 185	0,9	1 467,2	9 476	1 625,2	70,7	29,3	23,3	10 Mill. — 50 Mill.
Feinsteinzeugindustrie									
2 104,9	5 851	10,6	458,1	9 861	458,7	78,4	21,6	17,8	1 Mill. — 25 Mill.
keramische Industrie									
8 749,1	5 361	18,7	3 019,5	10 454	2 055,2	74,9	25,1	17,4	2 Mill. — 100 Mill.
Bodenfliesenindustrie									
6 297,0	7 043	—	1 337,7	11 799	1 436,3	78,9	21,1	18,8	2 Mill. — 100 Mill.

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge 2)	Gewerbliche Lehrlinge 2)	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter 3)	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
								aus 22 47 0 Ofen
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,7	16,0	99,7	1,3	0,3	119,0	-	119,0
								22 70 0 Flachglas
25 Mill. - 250 Mill. . .	-	432,8	2 685,6	23,0	13,0	3 154,4	-	3 154,4
								aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende
2 Mill. - 25 Mill. . .	0,2	42,2	354,6	3,9	5,8	406,7	0,3	407,0
25 Mill. - 250 Mill. . .	0,7	546,0	3 390,0	33,3	47,3	4 017,3	-	4 017,3
								aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende
1 Mill. - 5 Mill. . .	0,6	21,8	202,9	2,0	1,9	229,1	1,3	230,4
5 Mill. - 25 Mill. . .	0,6	52,2	592,4	2,3	7,9	655,4	-	655,4
								aus 22 77 0 Glasverarbeitende Industrie
100 000 - 2 Mill. . .	1,4	4,3	32,1	0,6	1,6	39,9	1,4	41,2
2 Mill. - 25 Mill. . .	1,2	26,7	162,7	3,2	7,3	201,0	7,5	208,5
								aus 22 77 0 Goblitzer Glaswaren- und Schmuckwaren
100 000 - 500 000 . .	2,1	0,9	10,3	-	-	13,3	4,1	17,4
500 000 - 1 Mill. . .	1,6	4,8	22,6	0,2	0,1	29,4	9,4	38,7
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,9	10,7	46,1	1,4	0,1	60,3	39,7	100,0
								aus 22 77 4 Flachglas
100 000 - 2 Mill. . .	1,1	5,8	25,4	0,6	0,6	33,5	-	33,5
2 Mill. - 5 Mill. . .	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 50 Mill. . .	-	68,3	347,0	2,3	2,0	419,5	8,3	427,8
								aus 22 77 4 Hohlglas
250 000 - 5 Mill. . .	1,4	9,0	40,0	0,8	3,0	54,2	0,2	54,4
								23 00 0 und 23 05 0 Eisenschaffende
50 Mill. - 100 Mill. . .	0,9	194,3	978,6	14,2	24,9	1 212,9	-	1 212,9
100 Mill. - 250 Mill. . .	-	630,5	2 597,3	40,0	86,5	3 354,3	-	3 354,3
250 Mill. und mehr . . .	-	2 246,2	12 379,0	118,7	333,3	15 077,1	-	15 077,1
								aus 23 20 0 NE-Metallhütten
2 Mill. - 250 Mill. . .	0,3	55,1	269,9	3,4	4,6	333,3	-	333,3
								23 25 0 NE-Metall
1 Mill. - 25 Mill. . .	1,0	32,0	157,3	3,2	3,8	197,3	0,8	198,1
25 Mill. - 250 Mill. . .	0,6	354,9	1 492,1	17,9	38,6	1 904,0	2,9	1 906,8
								aus 23 40 0 Eisen
250 000 - 1 Mill. . .	1,5	3,2	28,6	0,6	1,7	35,6	-	35,6
1 Mill. - 2 Mill. . .	1,1	7,7	54,5	1,0	1,7	66,0	0,0	66,0
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,2	16,1	113,6	1,8	2,8	135,5	-	135,5
5 Mill. - 10 Mill. . .	0,8	35,6	218,4	3,3	10,2	268,2	-	268,2
10 Mill. - 100 Mill. . .	0,7	143,9	819,1	7,4	31,6	1 002,7	-	1 002,7
								aus 23 40 0 Stahl
2 Mill. - 10 Mill. . .	0,8	29,5	185,8	2,4	4,1	222,5	-	222,5
10 Mill. - 100 Mill. . .	0,6	153,8	817,2	13,2	23,3	1 007,9	-	1 007,9
								aus 23 40 0 Temper
1 Mill. - 10 Mill. . .	0,6	25,6	188,3	2,3	2,3	219,0	-	219,0
10 Mill. - 100 Mill. . .	1,0	123,7	897,9	7,6	21,7	1 051,9	-	1 051,9
								23 60 0 NE-Metall
250 000 - 5 Mill. . .	1,5	9,1	54,0	1,5	2,5	68,6	0,6	69,2
5 Mill. - 100 Mill. . .	0,6	88,6	459,2	8,3	14,5	571,2	4,5	575,7

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen.
 2) In der Lohnliste geführt. - 3) In der Lohnliste geführt. - 4) Überwiegend Umschmelzwerke.

Personalkosten ¹⁾									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

kachelindustrie										1 Mill. – 5 Mill.
614,4	6 144	–	149,1	8 603	120,1	91,4	8,6	15,7		

erzeugende Industrie										25 Mill. – 250 Mill.
20 592,5	7 631	–	6 081,9	13 343	4 503,8	71,1	28,9	16,9		

Industrie (vollautomatische Fertigung)										2 Mill. – 25 Mill. 25 Mill. – 250 Mill.
2 481,6	6 886	0,7	506,5	10 979	465,9	83,3	16,7	15,6		
28 882,4	8 403	–	7 173,8	12 383	5 379,6	79,2	20,8	14,9		

Industrie (Handfertigung)										1 Mill. – 5 Mill. 5 Mill. – 25 Mill.
1 286,0	6 280	1,7	196,7	8 272	225,3	85,6	14,4	15,2		
3 645,7	6 073	–	503,0	9 220	633,6	84,6	15,4	15,3		

(ohne Gablonzer Industrie)										100 000 – 2 Mill. 2 Mill. – 25 Mill.
195,0	5 795	2,7	45,7	9 408	33,4	88,4	11,6	13,7		
959,5	5 644	19,7	319,1	10 698	213,7	79,5	20,5	16,5		

Industrie (überwiegend aus Glas)										100 000 – 500 000 500 000 – 1 Mill. 1 Mill. – 5 Mill.
59,6	5 802	11,0	8,2	9 057	10,4	85,3	14,7	13,2		
117,4	5 166	40,6	33,8	6 763	24,2	91,0	9,0	12,6		
240,7	5 201	60,8	82,0	6 753	62,2	79,0	21,0	16,2		

veredelnde Industrie										100 000 – 2 Mill. 2 Mill. – 5 Mill. 5 Mill. – 50 Mill.
136,4	5 245	–	49,3	7 636	27,6	86,8	13,2	14,9		
–	–	–	–	–	–	–	–	–		
2 160,8	6 191	22,2	755,1	10 711	450,8	79,6	20,4	15,3		

veredelnde Industrie										250 000 – 5 Mill.
220,7	5 133	0,4	67,5	6 887	47,9	81,6	18,4	16,6		

Industrie										50 Mill. – 100 Mill. 100 Mill. – 250 Mill. 250 Mill. und mehr
7 692,8	7 666	–	2 450,6	11 756	2 066,3	78,1	21,9	20,4		
21 096,3	7 860	–	8 068,0	12 033	5 544,8	61,9	38,1	19,0		
109 583,9	8 620	–	31 182,5	13 186	32 942,6	60,4	39,6	23,4		

und Umschmelzwerke ⁴⁾										2 Mill. – 250 Mill.
2 205,7	8 035	–	766,9	13 115	641,9	62,8	37,2	21,6		

halbzeugwerke										1 Mill. – 25 Mill. 25 Mill. – 250 Mill.
1 173,2	7 283	1,0	374,0	10 608	275,3	72,7	27,3	17,8		
11 031,0	7 207	5,3	4 189,7	11 242	2 784,1	65,9	34,1	18,3		

gießereien										250 000 – 1 Mill. 1 Mill. – 2 Mill. 2 Mill. – 5 Mill. 5 Mill. – 10 Mill. 10 Mill. – 100 Mill.
217,4	7 177	–	33,3	8 699	40,0	89,1	10,9	15,9		
435,0	7 736	0,1	86,6	9 979	86,9	82,2	17,8	16,7		
879,0	7 550	–	200,3	11 188	173,5	84,7	15,3	16,1		
1 768,9	7 740	–	438,2	11 258	399,0	75,8	24,2	17,8		
6 710,8	7 888	–	1 721,9	11 383	1 532,4	72,8	27,2	18,2		

gießereien										2 Mill. – 10 Mill. 10 Mill. – 100 Mill.
1 561,5	8 222	–	454,2	14 276	324,6	79,9	20,1	16,1		
6 857,1	8 159	–	1 987,5	11 907	1 709,6	65,6	34,4	19,3		

gießereien										1 Mill. – 10 Mill. 10 Mill. – 100 Mill.
1 420,1	7 455	–	314,3	11 277	363,4	62,5	37,5	20,9		
7 290,1	7 928	–	1 477,8	11 257	1 398,4	77,9	22,1	15,9		

gießereien										250 000 – 5 Mill. 5 Mill. – 100 Mill.
375,3	6 644	3,7	98,1	9 257	74,1	82,9	17,1	15,5		
3 471,9	7 329	14,3	1 051,3	10 852	734,5	75,7	24,3	16,2		

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. – 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	
23 80 3, 23 80 6 und 23 80 9 Ziehereien								
2 Mill. — 50 Mill. ...	1,2	48,3	270,6	4,3	4,0	328,4	1,7	330,1
50 Mill. und mehr ...	0,2	443,5	2 202,9	30,5	62,6	2 739,7	—	2 739,7
dar Drahtziehereien (einschl.								
5 Mill. — 250 Mill. ...	—	259,8	1 379,5	19,6	31,9	1 690,8	—	1 690,8
Kalt								
2 Mill. — 50 Mill. ...	1,3	50,0	248,9	4,6	3,7	308,5	2,4	310,9
23 84 0 Herstellung von Gesenk- und								
100 000 — 1 Mill. ...	1,4	2,3	10,3	0,1	0,1	14,2	—	14,2
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,1	7,1	36,4	1,0	0,8	46,3	—	46,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,8	10,0	76,0	1,3	1,3	90,4	0,4	90,8
5 Mill. — 10 Mill. ...	1,3	27,3	158,0	2,8	4,2	193,6	0,4	194,0
10 Mill. — 25 Mill. ...	1,7	44,9	297,5	3,5	7,9	355,3	0,1	355,4
25 Mill. — 100 Mill. ...	1,3	179,5	1 081,8	10,8	53,3	1 326,5	—	1 326,5
aus 23 84 2 Herstellung von schweren Preß-,								
100 000 — 1 Mill. ...	1,1	2,9	14,9	0,3	1,1	20,3	—	20,3
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,6	7,7	52,2	0,9	2,8	65,3	0,6	65,9
5 Mill. — 50 Mill. ...	1,4	68,1	322,1	8,6	20,4	420,7	3,3	424,0
aus 23 84 2 Herstellung								
100 000 — 1 Mill. ...	1,3	3,4	28,3	0,9	0,7	34,6	1,3	35,9
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,6	16,4	76,0	2,1	2,5	98,6	12,0	110,6
5 Mill. — 25 Mill. ...	1,0	55,1	302,3	5,1	10,8	374,3	4,9	379,1
aus 23 84 2 Herstellung								
250 000 — 2 Mill. ...	1,0	5,1	24,3	0,7	0,1	31,3	—	31,3
2 Mill. — 25 Mill. ...	0,8	54,0	248,3	3,0	7,0	313,2	3,5	316,7
23 84 4 Herstellung von Schrauben, Norm-								
100 000 — 1 Mill. ...	1,5	3,3	17,8	0,5	0,3	23,4	0,1	23,5
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,3	7,8	38,7	1,1	1,3	50,3	0,3	50,5
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,4	19,1	100,0	1,5	4,9	127,0	0,4	127,4
5 Mill. — 10 Mill. ...	0,8	39,5	197,1	3,3	6,4	247,1	1,6	248,7
10 Mill. — 25 Mill. ...	1,8	82,8	470,9	6,9	17,7	580,0	3,4	583,4
25 Mill. — 100 Mill. ...	2,0	250,8	1 264,3	19,5	61,5	1 598,0	—	1 598,0
23 84 8 Herstellung von Einrichtungen								
1 Mill. — 25 Mill. ...	0,7	34,3	124,3	3,1	5,7	168,1	—	168,1
aus 23 84 9 Herstellung von								
250 000 — 1 Mill. ...	1,2	3,0	19,9	0,4	0,3	24,9	—	24,9
1 Mill. — 10 Mill. ...	0,8	12,0	89,8	1,5	1,3	105,5	—	105,5
23 87 0 Oberflächenveredlung								
100 000 — 5 Mill. ...	1,5	6,7	38,3	0,4	0,1	47,0	0,1	47,1
24 00 0 Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus								
100 000 — 2 Mill. ...	1,0	5,5	30,0	—	1,8	38,3	—	38,3
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,2	21,4	78,9	3,5	7,1	112,1	—	112,1
5 Mill. — 10 Mill. ...	0,5	49,5	162,2	6,8	7,4	226,4	—	226,4
10 Mill. — 25 Mill. ...	0,5	116,0	360,3	12,0	23,2	511,9	—	511,9
25 Mill. — 250 Mill. ...	—	466,1	1 227,3	43,7	58,7	1 795,8	—	1 795,8
24 03 0 Waggon								
50 Mill. — 100 Mill. ...	—	441,7	1 900,0	11,3	83,0	2 436,0	—	2 436,0
24 06 0 Dampfkessel-, Behälter-								
1 Mill. — 25 Mill. ...	0,8	57,1	113,8	3,7	9,5	184,9	—	184,9
25 Mill. und mehr ...	0,2	1 004,2	2 338,0	86,3	134,3	3 563,0	—	3 563,0

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen linge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt.

Personalkosten 1)									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
und Kaltwalzwerke									
2 001,1	7 288	6,0	585,7	11 115	512,8	67,1	32,9	19,8	2 Mill. — 50 Mill.
18 519,1	8 174	—	5 480,8	11 563	4 148,3	67,4	32,6	17,3	50 Mill. und mehr
unter									
H. v. Drahterzeugnissen)									
10 904,9	7 726	—	3 033,0	10 857	2 646,2	64,0	36,0	19,0	5 Mill. — 250 Mill.
walzwerke									
1 893,2	7 494	8,7	601,7	11 027	497,4	65,8	34,2	19,9	2 Mill. — 50 Mill.
leichten Freiformschmiedestücken									
71,6	6 871	—	23,1	9 889	12,9	91,4	8,6	13,6	100 000 — 1 Mill.
285,9	7 692	—	79,8	9 878	54,5	88,3	11,7	14,9	1 Mill. — 2 Mill.
597,8	7 737	5,1	118,5	10 475	113,0	85,0	15,0	15,7	2 Mill. — 5 Mill.
1 210,8	7 464	0,7	346,1	11 495	260,7	77,9	22,1	16,7	5 Mill. — 10 Mill.
2 490,7	8 157	0,3	612,2	12 666	561,4	71,5	28,5	18,1	10 Mill. — 25 Mill.
8 741,9	7 702	—	2 296,5	12 071	2 666,2	58,7	41,3	24,2	25 Mill. — 100 Mill.
Zieh- und Stanzteilen									
81,2	5 074	—	28,4	9 074	17,8	79,2	20,8	16,2	100 000 — 1 Mill.
333,2	6 058	0,6	97,0	11 221	57,5	88,9	11,1	13,3	1 Mill. — 5 Mill.
2 436,8	7 113	8,4	730,3	9 519	467,2	77,5	22,5	14,7	5 Mill. — 50 Mill.
von Federn									
167,3	5 770	2,1	32,7	7 627	28,7	91,4	8,6	14,2	100 000 — 1 Mill.
472,5	6 019	29,4	167,7	9 062	106,1	79,4	20,6	15,9	1 Mill. — 5 Mill.
2 090,4	6 679	12,6	629,8	10 453	449,1	70,4	29,6	16,4	5 Mill. — 25 Mill.
von Ketten									
164,0	6 715	—	54,9	9 377	27,5	93,7	6,3	12,5	250 000 — 2 Mill.
1 829,7	7 166	4,3	578,1	10 141	426,3	66,9	33,1	17,7	2 Mill. — 25 Mill.
und Fassondrehtteilen									
111,0	6 118	0,3	33,4	8 897	20,2	92,2	7,8	13,9	100 000 — 1 Mill.
264,4	6 610	1,3	80,7	9 009	51,7	83,1	16,9	14,9	1 Mill. — 2 Mill.
656,8	6 260	1,2	202,4	9 821	137,5	77,5	22,5	16,0	2 Mill. — 5 Mill.
1 336,4	6 567	4,9	489,7	11 441	343,8	63,6	36,4	18,8	5 Mill. — 10 Mill.
3 302,8	6 760	11,0	975,0	10 873	747,0	69,3	30,7	17,4	10 Mill. — 25 Mill.
8 855,9	6 680	—	2 752,0	10 183	2 111,6	67,6	32,4	18,2	25 Mill. — 100 Mill.
für den Grubenausbau									
944,2	7 263	—	461,0	12 316	222,8	75,1	24,9	15,9	1 Mill. — 25 Mill.
landwirtschaftlichen Geräten									
121,4	6 005	—	29,6	8 600	24,3	91,5	8,5	16,1	250 000 — 1 Mill.
672,3	7 375	—	140,4	10 400	116,9	89,5	10,5	14,4	1 Mill. — 10 Mill.
und Härtung									
316,8	8 245	0,1	65,9	9 319	70,7	71,3	28,7	18,5	100 000 — 5 Mill.
Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau									
206,5	6 504	—	56,7	10 317	36,9	91,9	8,1	14,0	100 000 — 2 Mill.
594,7	6 915	—	270,9	10 878	145,1	77,6	22,4	16,8	2 Mill. — 5 Mill.
1 209,3	7 131	—	619,9	11 010	330,1	72,1	27,9	18,0	5 Mill. — 10 Mill.
2 829,0	7 378	—	1 381,4	10 800	757,6	72,5	27,5	18,0	10 Mill. — 25 Mill.
10 584,9	8 231	—	5 819,4	11 416	2 849,1	69,3	30,7	17,4	25 Mill. — 250 Mill.
bau									
14 728,6	7 427	—	5 397,3	11 915	3 125,4	74,8	25,2	15,5	50 Mill. — 100 Mill.
und Rohrleitungsbau									
970,3	7 871	—	642,8	10 569	288,8	60,6	39,4	17,9	1 Mill. — 25 Mill.
20 578,1	8 323	—	11 980,9	10 987	4 571,2	75,2	24,8	14,0	25 Mill. und mehr

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
24 09 0 Montage und Reparatur von Lüftungs-,								
250 000 — 1 Mill. ...	1,3	3,8	16,9	1,3	1,9	25,2	—	25,2
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,3	7,7	34,6	1,6	2,7	47,9	—	47,9
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,5	21,2	77,7	3,5	7,1	111,0	—	111,0
5 Mill. — 50 Mill. ...	1,4	79,9	283,1	11,1	16,8	392,2	—	392,2
24 20 0 bis 24 29 7 Maschinen								
100 000 — 1 Mill. ...	1,3	4,5	18,6	0,4	2,2	27,0	0,1	27,1
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,3	11,2	40,6	1,0	5,5	59,6	0,0	59,6
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,3	27,7	88,4	2,8	11,9	132,2	0,1	132,3
5 Mill. — 10 Mill. ...	0,9	56,7	162,9	5,5	21,6	247,6	0,0	247,6
10 Mill. — 25 Mill. ...	0,9	132,2	357,4	9,8	40,9	541,2	0,1	541,3
25 Mill. — 50 Mill. ...	0,6	277,3	726,1	18,6	69,4	1 092,0	0,4	1 092,4
50 Mill. und mehr ...	0,1	803,1	2 072,0	52,0	151,1	3 078,4	0,2	3 078,6
24 40 0 Kraftwagen								
50 Mill. und mehr ...	0,2	3 163,5	15 338,5	93,5	473,1	19 068,9	—	19 068,9
24 41 0 Kraftrad								
2 Mill. — 25 Mill. ...	0,3	52,3	170,8	5,0	5,0	233,3	—	233,3
25 Mill. — 100 Mill. ...	—	360,0	1 077,7	15,3	87,7	1 540,7	—	1 540,7
24 43 0 und aus 24 44 0 Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör								
1 Mill. und mehr ...	1,0	232,9	1 041,8	11,1	33,3	1 320,2	3,1	1 323,3
aus 24 44 0 Bau von								
1 Mill. — 250 Mill. ...	1,4	73,5	319,8	5,3	22,2	422,2	—	422,2
aus 24 44 0 Herstellung von								
250 000 — 250 Mill. ...	1,3	67,2	538,8	7,3	29,0	643,7	—	643,7
24 46 0 Fahrrad								
1 Mill. — 25 Mill. ...	0,8	26,0	128,8	2,2	3,6	161,4	0,2	161,6
24 60 0 Schiff								
250 000 — 2 Mill. ...	1,2	5,4	37,0	0,3	2,0	45,9	—	45,9
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,0	18,2	110,3	1,4	14,6	145,4	—	145,4
5 Mill. — 25 Mill. ...	1,0	61,1	325,7	3,8	27,5	419,1	—	419,1
25 Mill. — 100 Mill. ...	0,6	174,8	862,3	8,7	68,6	1 114,9	—	1 114,9
100 Mill. und mehr ...	0,1	914,4	5 196,0	34,0	321,1	6 465,7	—	6 465,7
25 00 0 bis 25 08 0 Elektrotechnische								
250 000 — 5 Mill. ...	1,2	18,9	65,8	1,5	4,7	91,9	2,7	94,6
5 Mill. — 25 Mill. ...	1,1	108,3	372,7	7,1	22,0	511,2	10,2	521,4
25 Mill. — 100 Mill. ...	0,9	330,5	1 019,3	16,9	41,7	1 409,3	8,0	1 417,2
100 Mill. und mehr ...	0,2	6 402,7	14 118,0	202,6	667,7	21 391,3	18,9	21 410,2
25 20 0 Optische Industrie								
100 000 — 2 Mill. ...	1,4	6,7	40,2	0,8	6,7	55,6	0,1	55,8
2 Mill. — 25 Mill. ...	1,1	80,1	234,2	3,7	23,1	342,2	0,7	342,9
25 20 5 Augenoptische								
250 000 — 2 Mill. ...	1,4	6,9	46,1	1,6	0,7	56,7	2,7	59,4
2 Mill. — 25 Mill. ...	1,1	28,6	198,9	2,5	3,7	234,8	3,6	238,3
25 22 0 Foto-, projektions- und								
100 000 — 2 Mill. ...	0,8	9,2	33,6	1,3	4,9	49,8	3,3	53,1
2 Mill. — 25 Mill. ...	1,4	93,0	351,3	6,6	22,3	474,6	1,4	476,0
25 Mill. — 250 Mill. ...	0,6	706,4	2 153,8	31,2	81,8	2 973,8	16,0	2 989,8
25 25 0 Feinmechanische								
250 000 — 500 000 ...	1,1	4,1	16,3	0,4	3,5	25,4	0,1	25,5
500 000 — 1 Mill. ...	1,0	7,4	26,1	0,9	7,1	42,5	1,2	43,7
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,5	14,7	55,4	1,7	5,9	79,2	1,6	80,8
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,4	31,3	113,2	2,6	9,7	158,2	2,9	161,1
5 Mill. — 10 Mill. ...	0,9	70,1	186,1	8,0	24,9	290,0	0,5	290,5
10 Mill. — 100 Mill. ...	0,9	344,8	896,8	21,0	65,4	1 328,8	6,9	1 335,6

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen linge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt. — 4) Einschl. kalkul. Unternehmerlohn. — 5) In % der Summe der Löhne und Gehälter einschl. kalkul. Unternehmerlohn.

Personalkosten ¹⁾									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbei- ter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
1 000 DM	DM	1 000 DM		DM	1 000 DM	%			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen

117,8	6 270	—	34,5	6 776	21,8	89,6	10,4	14,3	250 000 — 1 Mill.
262,1	7 030	—	83,3	8 896	50,0	86,5	13,5	14,5	1 Mill. — 2 Mill.
634,9	7 490	—	220,3	8 908	130,7	82,4	17,6	15,3	2 Mill. — 5 Mill.
2 576,0	8 590	—	1 060,5	11 660	534,4	76,7	23,3	14,7	5 Mill. — 50 Mill.

bau

131,8	6 343	0,2	46,8	9 459	24,5	88,6	11,4	13,7	100 000 — 1 Mill.
308,3	6 691	0,1	124,8	10 282	67,9	75,7	24,3	15,7	1 Mill. — 2 Mill.
654,6	6 526	0,4	308,3	10 083	151,6	75,7	24,3	15,7	2 Mill. — 5 Mill.
1 285,6	6 969	0,2	662,4	10 654	323,6	70,4	29,6	16,6	5 Mill. — 10 Mill.
2 805,4	7 044	0,3	1 509,3	10 628	694,1	71,5	28,5	16,1	10 Mill. — 25 Mill.
5 962,2	7 495	1,9	3 305,9	11 175	1 495,6	69,9	30,1	16,1	25 Mill. — 50 Mill.
16 701,2	7 512	0,5	9 549,7	11 168	4 572,7	63,9	36,1	17,4	50 Mill. und mehr

industrie

133 116,6	8 419	—	43 829,0	13 457	28 525,0	68,0	32,0	16,1	50 Mill. und mehr
-----------	-------	---	----------	--------	----------	------	------	------	-------------------

industrie

1 112,4	6 329	—	631,2	11 026	261,9	74,4	25,6	15,0	2 Mill. — 25 Mill.
7 837,8	6 726	—	3 854,7	10 270	2 582,2	57,3	42,7	22,1	25 Mill. — 100 Mill.

sowie Teilen und Zubehör für Karosserien und Aufbauten

7 473,3	6 951	6,7	2 769,2	11 348	2 064,8	60,8	39,2	20,1	1 Mill. und mehr
---------	-------	-----	---------	--------	---------	------	------	------	------------------

Anhängern

2 594,7	7 586	—	829,1	10 519	649,6	67,5	32,5	19,0	1 Mill. — 250 Mill.
---------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	---------------------

Karosserien und Aufbauten

4 190,5	7 380	—	817,0	10 967	787,3	84,1	15,9	15,7	250 000 — 250 Mill.
---------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	---------------------

industrie

924,1	6 980	0,8	262,1	9 293	246,2	61,3	38,7	20,7	1 Mill. — 25 Mill.
-------	-------	-----	-------	-------	-------	------	------	------	--------------------

bau (ohne Boots- und Jachtbau)

268,1	6 883	—	62,0	10 809	52,1	83,5	16,5	15,8	250 000 — 2 Mill.
791,1	6 335	—	220,3	11 259	172,0	80,8	19,2	17,0	2 Mill. — 5 Mill.
2 603,5	7 372	—	653,6	10 070	550,1	80,8	19,2	16,9	5 Mill. — 25 Mill.
6 498,7	6 981	—	2 025,1	11 039	1 576,9	72,5	27,5	18,5	25 Mill. — 100 Mill.
43 631,3	7 908	—	10 739,4	11 323	8 881,0	79,3	20,7	16,3	100 Mill. und mehr

Industrie

371,5	5 275	8,0	216,6 4)	.	86,7	77,0	23,0	14,6 5)	250 000 — 5 Mill.
2 203,1	5 582	27,2	1 186,7 4)	.	583,2	67,9	32,1	17,1 5)	5 Mill. — 25 Mill.
6 992,6	6 591	23,3	3 660,5 4)	.	1 869,2	66,4	33,6	17,5 5)	25 Mill. — 100 Mill.
94 302,9	6 378	53,4	78 321,2 4)	.	29 147,0	59,5	40,5	16,9 5)	100 Mill. und mehr

(ohne augenoptische Industrie)

242,7	5 190	0,8	69,9	9 322	46,7	82,0	18,0	14,9	100 000 — 2 Mill.
1 498,2	5 822	3,2	803,3	9 588	393,0	70,1	29,9	17,1	2 Mill. — 25 Mill.

Industrie

234,1	5 001	3,9	69,7	8 257	46,8	81,7	18,3	15,2	250 000 — 2 Mill.
1 280,2	6 319	11,1	308,1	9 911	246,6	80,7	19,3	15,4	2 Mill. — 25 Mill.

kinotechnische Industrie

181,6	4 717	8,2	89,3	8 505	40,9	82,7	17,3	14,7	100 000 — 2 Mill.
2 148,5	5 751	1,8	1 001,6	10 058	514,6	71,1	28,9	16,3	2 Mill. — 25 Mill.
13 760,6	6 155	11,1	7 265,0	9 849	3 985,8	61,6	38,4	18,9	25 Mill. — 250 Mill.

Industrie

109,3	5 513	0,2	39,9	8 866	21,5	87,4	12,6	14,4	250 000 — 500 000
163,2	4 920	4,1	78,6	9 411	35,1	82,1	17,9	14,3	500 000 — 1 Mill.
326,3	5 325	3,8	142,4	8 671	70,3	82,4	17,6	14,9	1 Mill. — 2 Mill.
738,1	6 006	12,8	346,1	10 212	179,3	69,4	30,6	16,3	2 Mill. — 5 Mill.
1 185,2	5 617	1,2	720,5	9 222	311,3	69,7	30,3	16,3	5 Mill. — 10 Mill.
6 236,8	6 482	22,1	3 968,3	10 850	1 724,8	65,2	34,8	16,9	10 Mill. — 100 Mill.

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
25 27 0 Medizinmechanische und								
100 000 — 1 Mill. ..	1,8	2,8	16,7	0,3	1,4	23,0	2,8	25,8
1 Mill. — 5 Mill. ..	1,4	23,0	75,0	1,6	4,8	105,9	5,1	111,0
5 Mill. — 25 Mill. ..	1,4	121,0	324,2	12,2	17,0	475,8	13,2	489,0
25 40 0 Uhren								
100 000 — 1 Mill. ..	1,8	3,7	20,9	0,3	0,4	27,0	4,1	31,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	2,3	7,3	46,8	0,7	0,5	57,7	8,4	66,1
2 Mill. — 10 Mill. ..	2,2	26,1	125,1	2,3	1,8	157,4	9,9	167,3
10 Mill. — 25 Mill. ..	1,2	74,3	487,0	6,8	10,8	580,2	27,8	608,0
25 60 0 Werkzeug								
100 000 — 500 000 ..	1,4	1,7	10,2	0,2	0,3	13,8	0,3	14,1
500 000 — 1 Mill. ..	1,6	4,6	23,0	0,4	0,2	30,0	0,1	30,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	1,4	8,8	36,1	1,2	1,4	49,0	0,1	49,1
2 Mill. — 5 Mill. ..	1,8	16,9	75,6	1,8	1,9	98,0	0,5	98,5
5 Mill. — 25 Mill. ..	1,4	70,6	247,0	5,4	8,9	333,1	0,8	333,9
25 61 0 Schloß- und								
250 000 — 1 Mill. ..	1,3	4,4	21,0	0,5	0,5	27,7	0,8	28,5
1 Mill. — 2 Mill. ..	1,3	9,2	54,2	1,5	1,2	67,4	1,4	68,8
2 Mill. — 5 Mill. ..	1,4	19,7	113,0	2,0	2,4	138,5	2,7	141,2
5 Mill. — 10 Mill. ..	1,4	44,3	234,5	4,2	6,1	290,4	—	290,4
10 Mill. — 50 Mill. ..	2,3	99,7	488,3	5,4	12,0	607,6	2,8	610,5
dar								
Türschloß								
500 000 — 10 Mill. ..	1,2	18,0	99,8	2,1	1,7	122,7	0,7	123,3
Baubeschlag								
250 000 — 50 Mill. ..	1,2	29,0	117,4	2,2	2,7	152,6	0,6	153,1
aus 25 62 0 Schneidwaren-								
50 000 — 250 000 ..	1,5	1,0	3,8	0,1	0,1	6,7	4,7	11,3
250 000 — 500 000 ..	1,7	1,9	9,0	0,2	0,2	13,0	7,6	20,5
500 000 — 1 Mill. ..	1,7	4,4	18,6	0,6	0,1	25,3	8,7	34,0
1 Mill. — 2 Mill. ..	1,1	6,0	36,0	0,7	0,5	44,3	13,4	57,7
2 Mill. — 25 Mill. ..	1,5	48,0	194,5	3,3	4,4	251,7	35,8	287,4
dar								
Arbeits- und								
50 000 — 10 Mill. ..	1,8	8,5	39,6	1,1	0,5	51,7	13,1	64,8
Besteck								
50 000 — 25 Mill. ..	1,1	20,2	89,3	1,4	2,7	114,6	2,7	117,3
25 63 0 Herstellung von								
250 000 — 10 Mill. ..	1,6	13,2	114,8	1,2	3,4	134,2	0,4	134,6
aus 25 64 0 Heiz- und Kochgeräteindustrie								
a) mit								
2 Mill. — 50 Mill. ..	1,8	111,1	491,8	7,2	23,6	635,5	—	635,5
50 Mill. — 250 Mill. ..	0,5	491,5	1 902,5	33,8	62,5	2 490,8	0,5	2 491,3
b) ohne								
2 Mill. — 50 Mill. ..	0,8	64,4	243,6	5,0	5,4	319,2	—	319,2
aus 25 64 0 Herstellung von								
2 Mill. — 100 Mill. ..	0,9	99,4	382,0	7,6	12,1	502,0	0,1	502,1
25 65 0 Herstellung von Kraftrad-								
100 000 — 25 Mill. ..	1,1	21,0	119,4	2,0	3,8	147,2	8,9	156,1

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen linge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt.

Personalkosten 1)									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
1 000 DM	DM	1 000 DM		DM	1 000 DM	%			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

orthopädiemechanische Industrie

97,5	5 398	17,3	23,6	7 592	20,1	86,2	13,8	14,6	100 000 - 1 Mill.
473,6	5 934	19,1	235,7	9 575	119,0	70,3	29,7	16,3	1 Mill. - 5 Mill.
2 267,9	6 647	54,7	1 266,3	9 507	506,8	77,6	22,4	14,1	5 Mill. - 25 Mill.

Industrie

110,5	5 202	9,4	30,4	7 607	20,1	93,1	6,9	13,4	100 000 - 1 Mill.
281,6	5 949	27,5	75,7	9 465	52,4	89,4	10,6	13,6	1 Mill. - 2 Mill.
712,6	5 617	30,7	255,6	9 027	148,9	81,8	18,2	14,9	2 Mill. - 10 Mill.
2 822,1	5 669	66,1	874,2	10 770	617,4	72,9	27,1	16,4	10 Mill. - 25 Mill.

Industrie

70,4	6 703	0,6	15,8	8 560	12,0	91,4	8,6	13,8	100 000 - 500 000
156,3	6 725	0,7	45,9	9 040	30,0	90,3	9,7	14,8	500 000 - 1 Mill.
267,7	7 126	0,1	94,8	9 484	53,8	81,7	18,3	14,8	1 Mill. - 2 Mill.
542,8	7 004	1,9	194,8	10 391	121,4	73,4	26,6	16,4	2 Mill. - 5 Mill.
1 885,3	7 368	1,1	789,4	10 397	448,0	70,3	29,7	16,7	5 Mill. - 25 Mill.

Beschlagindustrie

124,1	5 761	1,8	45,6	9 342	23,6	89,2	10,8	13,7	250 000 - 1 Mill.
347,4	6 272	7,3	100,7	9 455	67,2	83,9	16,1	14,8	1 Mill. - 2 Mill.
733,1	6 351	7,3	210,0	9 693	149,2	82,0	18,0	15,7	2 Mill. - 5 Mill.
1 523,7	6 334	-	485,5	10 018	332,0	76,2	23,8	16,5	5 Mill. - 10 Mill.
3 510,6	7 017	6,1	1 131,2	10 764	817,5	72,5	27,5	17,6	10 Mill. - 50 Mill.

unter

669,7	6 603	3,4	194,4	9 682	150,7	76,0	24,0	17,4	500 000 - 10 Mill.
-------	-------	-----	-------	-------	-------	------	------	------	--------------------

Industrie

785,4	6 539	1,6	330,8	10 600	188,6	72,8	27,2	16,9	250 000 - 50 Mill.
-------	-------	-----	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

und Besteckindustrie

22,5	5 683	13,8	7,5	6 398	5,4	97,0	3,0	12,2	50 000 - 250 000
61,3	6 654	38,5	16,5	8 067	13,9	95,7	4,3	12,0	250 000 - 500 000
126,8	6 793	52,7	42,6	8 609	30,3	88,1	11,9	13,7	500 000 - 1 Mill.
234,8	6 438	97,2	73,8	11 045	55,4	89,8	10,2	13,7	1 Mill. - 2 Mill.
1 304,4	6 558	289,1	529,6	10 327	311,6	82,2	17,8	14,7	2 Mill. - 25 Mill.

unter

251,5	6 261	88,4	82,9	8 576	59,5	93,2	6,8	14,1	50 000 - 10 Mill.
-------	-------	------	------	-------	------	------	-----	------	-------------------

Industrie

614,8	6 683	19,3	234,9	10 888	126,0	81,2	18,8	14,5	50 000 - 25 Mill.
-------	-------	------	-------	--------	-------	------	------	------	-------------------

Handelswaffen und deren Munition

702,1	5 940	0,5	155,5	10 796	116,5	95,7	4,3	13,6	250 000 - 10 Mill.
-------	-------	-----	-------	--------	-------	------	-----	------	--------------------

(ohne H. v. Wasserheizern)

3 510,3	6 811	-	1 214,8	10 268	765,8	76,8	23,2	16,2	2 Mill. - 50 Mill.
14 018,1	7 134	1,0	5 098,1	9 705	3 745,7	60,7	39,3	19,6	50 Mill. - 250 Mill.

Gießerei

1 743,6	7 002	-	697,0	10 049	379,8	77,2	22,8	15,6	2 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

Wasserheizern

2 680,4	6 801	0,7	1 232,7	11 521	742,1	60,7	39,3	19,0	2 Mill. - 100 Mill.
---------	-------	-----	---------	--------	-------	------	------	------	---------------------

und Fahrradteilen sowie -zubehör

808,4	6 562	17,6	215,1	9 383	192,2	68,0	32,0	18,5	100 000 - 25 Mill.
-------	-------	------	-------	-------	-------	------	------	------	--------------------

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. - 2) Auch Anlern-

Großenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
25 66 0 Stahlblech								
100 000 — 1 Mill. . .	1,2	3,1	15,7	0,3	1,0	21,3	0,1	21,4
1 Mill. — 2 Mill. . .	1,3	7,9	36,8	0,9	1,7	48,5	0,0	48,5
2 Mill. — 5 Mill. . .	1,3	17,9	87,8	2,3	3,0	112,3	0,3	112,7
5 Mill. — 10 Mill. . .	1,1	37,1	189,1	3,4	6,6	237,3	0,2	237,5
10 Mill. — 100 Mill. . .	0,7	110,2	397,7	9,1	14,9	532,6	0,4	532,9
dar								
Herstellung von Toren,								
250 000 — 25 Mill. . .	0,8	36,6	122,8	4,5	5,5	170,3	—	170,3
Herstellung von Lager-								
250 000 — 25 Mill. . .	1,2	22,2	102,7	1,6	1,8	129,5	—	129,5
Herstellung von								
500 000 — 25 Mill. . .	0,7	50,8	147,3	6,9	6,4	212,1	—	212,1
Herstellung von								
2 Mill. — 50 Mill. . .	0,7	72,3	407,7	5,7	15,0	501,4	—	501,4
Herstellung von								
100 000 — 5 Mill. . .	1,1	4,9	27,1	0,4	—	33,6	—	33,6
aus 25 66 3 Herstellung von								
250 000 — 50 Mill. . .	1,2	51,5	255,7	5,5	3,8	317,7	3,5	321,2
25 66 6 Herstellung von								
100 000 — 50 Mill. . .	1,4	28,9	114,5	3,1	2,8	150,7	0,5	151,2
25 66 9 Herstellung von								
500 000 — 10 Mill. . .	1,1	14,2	98,7	0,9	0,7	115,6	0,8	116,4
10 Mill. — 100 Mill. . .	0,7	91,6	569,1	7,9	9,3	678,6	1,7	680,3
25 68 1 Herstellung von Tafelgeräten und ähnlichen Metallwaren								
100 000 — 25 Mill. . .	1,6	22,3	99,1	1,8	3,4	128,1	5,4	133,5
25 68 2 Herstellung von								
250 000 — 5 Mill. . .	2,0	12,8	48,6	1,8	3,8	68,9	0,8	69,6
25 68 5 Herstellung von Metallkurzwaren und leichten								
100 000 — 1 Mill. . .	1,2	4,2	20,4	0,2	0,7	26,6	3,5	30,1
1 Mill. — 5 Mill. . .	1,7	19,4	101,5	2,0	3,2	127,7	13,3	141,1
5 Mill. — 50 Mill. . .	1,3	92,7	447,3	7,8	18,2	567,3	18,5	585,8
dar								
Herstellung von								
1 Mill. — 5 Mill. . .	2,0	18,8	104,2	1,6	1,2	127,8	3,0	130,8
Herstellung von Knöpfen,								
1 Mill. — 25 Mill. . .	1,3	29,5	159,0	4,3	4,6	198,6	15,8	214,4
Herstellung von leichten								
250 000 — 1 Mill. . .	1,0	4,3	22,7	0,1	0,4	28,5	0,3	28,8
1 Mill. — 5 Mill. . .	1,2	15,4	96,3	1,1	2,9	116,9	1,6	118,5
aus 25 68 7 Herstellung und								
5 Mill. — 50 Mill. . .	0,8	68,3	261,4	7,9	2,4	340,9	2,1	343,0
aus 25 68 7 Herstellung von								
500 000 — 10 Mill. . .	0,5	20,8	148,3	4,3	3,0	176,8	6,0	182,8
25 68 9 Herstellung von								
100 000 — 25 Mill. . .	1,2	20,4	98,5	1,4	2,1	123,7	7,8	131,5

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen (Linge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt.

Personalkosten 1)									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

verarbeitung									
102,7	6 143	0,2	28,0	8 256	18,8	88,6	11,4	14,4	100 000 - 1 Mill.
261,3	6 794	0,0	88,7	10 121	62,0	72,7	27,3	17,7	1 Mill. - 2 Mill.
610,6	6 723	0,7	196,5	9 718	129,0	80,4	19,6	16,0	2 Mill. - 5 Mill.
1 298,0	6 633	0,6	408,6	10 088	302,1	73,0	27,0	17,7	5 Mill. - 10 Mill.
2 895,4	7 019	1,1	1 220,4	10 226	783,9	65,8	34,2	19,0	10 Mill. - 100 Mill.

unter									
Turen, Fenstern, Rolladen u. dgl.									
972,3	7 575	-	425,5	10 348	244,3	69,8	30,2	17,5	250 000 - 25 Mill.

und Transportbehältern, Tanks									
735,6	7 041	-	253,8	10 649	181,4	67,0	33,0	18,3	250 000 - 25 Mill.

Stahlmöbeln, -schränken u. dgl.									
1 144,4	7 446	-	545,7	9 458	270,0	74,1	25,9	16,0	500 000 - 25 Mill.

Stahlradiatoren									
2 964,9	7 014	-	853,7	10 945	653,3	75,4	24,6	17,1	2 Mill. - 50 Mill.

Ofenrohren									
174,6	6 439	-	63,8	11 968	33,2	88,6	11,4	13,9	100 000 - 5 Mill.

Stahlrohrmöbeln und Stahldrahtmatratzen									
1 836,7	7 078	9,4	603,3	10 585	415,0	75,9	24,1	16,9	250 000 - 50 Mill.

NE - Metallblechwaren									
780,5	6 650	1,1	306,0	9 572	179,2	75,8	24,2	16,5	100 000 - 50 Mill.

Feinblechpackungen									
530,1	5 336	2,5	167,8	11 120	105,0	83,8	16,2	15,0	500 000 - 10 Mill.
3 276,9	5 665	3,9	1 008,7	10 145	747,2	71,6	28,4	17,4	10 Mill. - 100 Mill.

für den Hausgebrauch sowie von Galanteriewaren aus Metall									
600,0	5 853	11,8	224,9	9 355	139,8	73,6	26,4	16,7	100 000 - 25 Mill.

Bürogeräten aus Metall									
280,3	5 351	2,0	130,6	9 009	75,7	66,5	33,5	18,3	250 000 - 5 Mill.

Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall									
114,7	5 441	5,3	39,2	9 002	20,4	91,1	8,9	12,8	100 000 - 1 Mill.
606,5	5 792	26,6	192,6	9 025	130,6	80,0	20,0	15,8	1 Mill. - 5 Mill.
2 889,5	6 208	41,5	961,9	9 571	606,5	79,3	20,7	15,6	5 Mill. - 50 Mill.

unter									
Nadeln									
552,5	5 242	11,4	140,5	6 885	107,1	82,8	17,2	15,2	1 Mill. - 5 Mill.

Haken, Ösen u. dgl.									
925,9	5 658	33,7	325,4	9 641	193,5	78,5	21,5	15,1	1 Mill. - 25 Mill.

Preß-, Zieh- und Stanzteilen									
131,4	5 688	1,3	41,9	9 517	23,2	88,0	12,0	13,3	250 000 - 1 Mill.
633,4	6 385	4,0	169,8	10 291	138,3	75,6	24,4	17,1	1 Mill. - 5 Mill.

Veredlung von Aluminiumfolien									
1 704,4	6 459	7,3	754,8	9 903	391,4	72,4	27,6	15,9	5 Mill. - 50 Mill.

Metalltuben									
712,1	4 708	8,2	233,5	9 340	138,6	85,7	14,3	14,5	500 000 - 10 Mill.

sonstigen Metallwaren									
633,7	6 294	18,2	226,9	10 422	138,2	76,9	23,1	15,7	100 000 - 25 Mill.

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. - 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
25 83 0 bis 25 83 7 Spielwarenindustrie								
100 000 — 2 Mill. . .	1,7	6,5	36,4	0,7	0,8	46,0	21,5	67,6
2 Mill. — 100 Mill. . .	2,1	52,5	376,9	4,5	7,4	443,4	50,3	493,7
26 00 0 Säge								
250 000 — 500 000 . .	1,5	1,0	8,0	0,1	0,1	10,7	—	10,7
500 000 — 1 Mill. . .	1,3	2,4	16,4	0,2	0,1	20,4	—	20,4
1 Mill. — 2 Mill. . .	1,4	4,2	30,0	0,6	0,3	36,6	—	36,6
2 Mill. — 5 Mill. . .	1,2	8,7	62,5	1,0	0,1	73,5	—	73,5
5 Mill. — 25 Mill. . .	1,5	27,7	163,7	2,5	2,3	197,7	—	197,7
dar Reine oder vorwiegend								
250 000 — 500 000 . .	1,5	0,8	6,2	—	0,1	8,6	—	8,6
500 000 — 1 Mill. . .	1,3	2,2	14,3	0,3	0,2	18,2	—	18,2
1 Mill. — 5 Mill. . .	1,3	4,4	29,3	0,6	0,2	35,8	—	35,8
Nadelholzsägewerke								
250 000 — 1 Mill. . .	1,5	2,1	16,1	0,1	0,1	19,8	—	19,8
1 Mill. — 2 Mill. . .	1,3	4,0	31,5	0,7	0,4	37,9	—	37,9
2 Mill. — 10 Mill. . .	1,4	10,3	75,5	1,2	0,6	89,0	—	89,0
Reine oder vorwiegend								
250 000 — 1 Mill. . .	1,4	2,4	14,5	0,2	0,1	18,5	—	18,5
1 Mill. — 2 Mill. . .	1,8	5,7	31,3	0,6	—	39,3	—	39,3
2 Mill. — 25 Mill. . .	0,9	19,7	110,0	1,6	0,4	132,6	—	132,6
26 00 4 Holz								
500 000 — 25 Mill. . .	0,8	24,5	112,5	0,8	0,5	139,0	—	139,0
26 00 7 Furnier								
2 Mill. — 25 Mill. . .	1,0	23,5	111,6	2,7	0,2	139,1	—	139,1
aus 26 10 2 Holzbauteilindustrie								
100 000 — 1 Mill. . .	1,1	2,4	18,3	0,4	0,5	22,8	0,0	22,8
1 Mill. — 2 Mill. . .	1,6	6,4	40,9	1,0	0,7	50,6	—	50,6
2 Mill. — 5 Mill. . .	1,3	17,2	86,9	0,9	0,7	107,0	—	107,0
5 Mill. — 50 Mill. . .	1,0	49,7	221,8	3,2	2,0	277,7	—	277,7
aus 26 10 2 Holzbauten								
500 000 — 5 Mill. . .	1,4	12,6	54,9	1,1	0,3	70,3	—	70,3
26 10 4 Parkett								
500 000 — 10 Mill. . .	1,3	13,5	84,6	1,1	0,1	100,6	—	100,6
aus 26 10 6 Möbelindustrie (ohne H. v. Büro-,								
250 000 — 2 Mill. . .	1,6	5,5	34,6	0,5	0,6	42,8	0,0	42,9
2 Mill. — 5 Mill. . .	1,7	11,8	82,6	1,3	0,5	97,9	0,2	98,1
5 Mill. — 10 Mill. . .	1,7	24,1	154,4	2,1	0,6	183,0	2,1	185,1
10 Mill. — 50 Mill. . .	1,7	81,9	456,7	6,9	3,5	550,8	2,6	553,4
aus 26 10 6 Büromöbel								
250 000 — 2 Mill. . .	1,9	6,4	37,9	1,1	—	47,3	—	47,3
2 Mill. — 5 Mill. . .	1,6	14,4	97,2	1,6	0,3	115,1	0,1	115,2
5 Mill. — 25 Mill. . .	1,2	47,7	221,0	5,4	0,8	276,1	—	276,1
aus 26 10 6 Sitzmöbel-								
250 000 — 2 Mill. . .	1,4	5,4	40,7	0,7	0,2	48,4	0,7	49,1
2 Mill. — 5 Mill. . .	1,5	18,6	102,3	2,0	1,1	125,5	1,0	126,4
5 Mill. — 10 Mill. . .	1,4	36,1	190,7	3,2	2,2	233,7	4,7	238,4
10 Mill. — 50 Mill. . .	1,9	70,8	386,7	4,1	2,4	465,9	6,0	471,9
aus 26 10 9 Sarg								
250 000 — 1 Mill. . .	1,5	2,2	19,8	0,2	—	23,7	—	23,7
aus 26 10 9 Herstellung von								
100 000 — 2 Mill. . .	0,9	8,6	29,7	0,3	0,7	40,1	—	40,1

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen (Linge, Volontäre und Praktikanten, — 3) In der Lohnliste geführt.

Personalkosten ¹⁾									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

(einschl. H. v. Christbaumschmuck u. dgl.)

163,1	4 391	45,9	56,5	7 889	39,6	82,9	17,1	14,9	100 000 - 2 Mill.
2 049,8	5 334	97,2	566,5	9 939	500,4	66,1	33,9	18,4	2 Mill. - 100 Mill.

werke insgesamt

49,0	6 015	-	7,6	7 116	9,1	92,5	7,5	16,0	250 000 - 500 000
98,8	5 998	-	21,2	8 101	20,0	91,6	8,4	16,6	500 000 - 1 Mill.
184,1	6 069	-	38,2	7 924	38,9	87,3	12,7	17,5	1 Mill. - 2 Mill.
394,4	6 298	-	86,8	9 021	86,3	83,9	16,1	17,9	2 Mill. - 5 Mill.
1 126,6	6 787	-	279,2	9 256	262,5	77,1	22,9	18,7	5 Mill. - 25 Mill.

unter

Nadelholzsägewerke

39,7	6 292	-	5,7	6 731	7,4	94,9	5,1	16,3	250 000 - 500 000
87,7	6 074	-	17,8	7 086	16,8	92,9	7,1	15,9	500 000 - 1 Mill.
207,7	7 042	-	43,2	8 748	43,1	85,1	14,9	18,0	1 Mill. - 5 Mill.

mit Hobelwerk

94,9	5 871	-	18,0	8 104	19,2	90,1	9,9	17,0	250 000 - 1 Mill.
188,0	5 881	-	35,3	7 570	39,2	88,5	11,5	17,5	1 Mill. - 2 Mill.
465,2	6 119	-	93,4	8 083	100,2	82,8	17,2	17,9	2 Mill. - 10 Mill.

Laubholzsägewerke

89,9	6 161	-	24,2	9 333	18,7	93,4	6,6	16,4	250 000 - 1 Mill.
190,9	6 093	-	56,2	9 034	47,7	78,3	21,7	19,3	1 Mill. - 2 Mill.
786,8	7 125	-	234,4	11 012	184,1	80,1	19,9	18,0	2 Mill. - 25 Mill.

imprägnierwerke

877,2	7 763	-	308,6	12 223	219,3	66,8	33,2	18,5	500 000 - 25 Mill.
-------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

werke

703,6	6 294	-	271,4	10 332	147,7	84,3	15,7	15,1	2 Mill. - 25 Mill.
-------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

(ohne H. v. Parkett)

121,0	6 427	0,0	19,2	6 880	20,9	89,0	11,0	14,9	100 000 - 1 Mill.
288,3	6 936	-	62,4	8 398	51,3	90,7	9,3	14,6	1 Mill. - 2 Mill.
623,3	7 115	-	176,8	9 786	124,4	85,4	14,6	15,6	2 Mill. - 5 Mill.
1 741,1	7 778	-	549,1	10 392	349,0	85,6	14,4	15,2	5 Mill. - 50 Mill.

industrie

390,4	7 079	-	135,6	9 889	85,2	77,5	22,5	16,2	500 000 - 5 Mill.
-------	-------	---	-------	-------	------	------	------	------	-------------------

industrie

479,7	5 660	-	119,8	8 193	108,1	82,4	17,6	18,0	500 000 - 10 Mill.
-------	-------	---	-------	-------	-------	------	------	------	--------------------

Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)

219,9	6 241	0,0	49,1	8 227	41,4	90,7	9,3	15,4	250 000 - 2 Mill.
551,6	6 641	0,8	123,1	9 344	107,9	84,3	15,7	16,0	2 Mill. - 5 Mill.
1 086,9	7 010	5,1	253,2	9 644	219,5	83,7	16,3	16,3	5 Mill. - 10 Mill.
3 099,7	6 735	10,6	811,3	9 136	696,7	78,8	21,2	17,8	10 Mill. - 50 Mill.

industrie

257,1	6 790	-	60,6	8 007	46,8	89,0	11,0	14,7	250 000 - 2 Mill.
629,2	6 456	0,0	143,2	8 948	127,5	81,2	18,8	16,5	2 Mill. - 5 Mill.
1 545,7	6 970	-	511,7	9 635	340,5	76,5	23,5	16,5	5 Mill. - 25 Mill.

und Tischindustrie

256,3	6 267	1,0	47,5	7 807	46,0	92,0	8,0	15,1	250 000 - 2 Mill.
684,1	6 616	1,7	173,1	8 407	139,3	85,9	14,1	16,2	2 Mill. - 5 Mill.
1 264,0	6 553	7,8	352,3	8 949	263,5	82,9	17,1	16,2	5 Mill. - 10 Mill.
2 636,6	6 776	13,8	723,2	9 636	541,9	78,8	21,2	16,1	10 Mill. - 50 Mill.

industrie

152,0	7 662	-	18,2	7 797	25,2	95,7	4,3	14,8	250 000 - 1 Mill.
-------	-------	---	------	-------	------	------	-----	------	-------------------

Ladeneinrichtungen

216,0	7 098	-	104,1	11 759	45,3	89,9	10,1	14,1	100 000 - 2 Mill.
-------	-------	---	-------	--------	------	------	------	------	-------------------

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. - 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
								aus 26 12 0 Kisten- und
100 000 - 1 Mill. . .	1,4	2,0	18,8	0,1	-	22,3	-	22,3
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,4	6,6	52,7	0,2	-	60,9	-	60,9
								aus 26 14 6 Holzwohle
100 000 - 2 Mill. . .	2,0	1,2	18,8	0,3	-	22,3	-	22,3
								26 14 9 Sonstige Holzwarenindustrie
100 000 - 1 Mill. . .	1,6	2,9	18,4	0,2	0,1	23,3	-	23,3
1 Mill. - 5 Mill. . .	2,3	10,9	87,5	0,9	0,1	101,6	-	101,6
								aus 26 17 0 Bürsten
100 000 - 1 Mill. . .	1,9	2,6	18,3	0,6	-	23,3	0,8	24,1
1 Mill. - 5 Mill. . .	0,4	17,2	103,4	1,8	0,6	123,4	5,8	129,2
5 Mill. - 10 Mill. . .	1,3	38,0	178,0	3,8	1,8	222,8	21,3	244,0
								26 40 0 und 26 45 0 Holzschliff-, zellstoff-, papier-
100 000 - 1 Mill. . .	1,3	1,7	17,3	0,2	-	20,4	0,3	20,7
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,2	9,4	68,8	0,6	0,2	80,2	-	80,2
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,1	42,8	259,6	2,5	3,1	309,1	0,9	310,0
25 Mill. - 100 Mill. . .	0,3	129,9	658,7	6,6	13,9	809,5	-	809,5
100 Mill. und mehr . . .	0,9	859,6	3 597,7	30,6	61,3	4 550,0	13,7	4 563,7
								26 50 0 Tapeten
500 000 - 5 Mill. . .	1,7	9,0	39,2	1,2	0,3	51,4	-	51,4
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,6	40,9	205,6	7,5	2,4	258,0	-	258,0
								aus 26 52 5 Wellpappen
5 Mill. - 50 Mill. . .	0,8	44,9	283,8	2,1	0,4	332,0	-	332,0
								aus 26 52 5 Papiersack
5 Mill. - 50 Mill. . .	1,0	33,0	236,6	1,4	1,9	273,9	8,3	282,1
								aus 26 52 5 Tüten- und
500 000 - 5 Mill. . .	1,3	16,2	48,1	2,2	1,9	69,8	4,8	74,6
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,5	55,7	204,7	9,7	5,5	277,1	4,6	281,7
								aus 26 52 5 Faltschachtel
1 Mill. - 25 Mill. . .	0,9	32,3	187,4	2,3	9,1	232,0	8,9	240,9
								aus 26 52 5 Kartonagen
100 000 - 500 000 . .	1,4	1,7	14,5	0,0	0,3	18,0	3,0	21,0
500 000 - 1 Mill. . .	1,9	3,8	36,6	0,5	0,2	42,9	2,8	45,7
1 Mill. - 2 Mill. . .	1,5	8,0	59,6	1,3	0,5	70,9	4,7	75,5
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,0	15,6	118,1	1,1	0,4	136,2	9,0	145,2
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,0	43,7	270,0	3,9	8,7	327,3	4,6	331,9
								aus 26 54 0 Briefumschlag- und
500 000 - 5 Mill. . .	0,9	15,8	70,1	0,9	0,5	88,2	1,5	89,7
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,2	64,8	232,3	6,3	1,2	305,8	12,9	318,7
								aus 26 54 0 Geschäftsbücher-, Organisations
250 000 - 5 Mill. . .	1,0	19,8	82,9	2,2	2,8	108,8	3,1	111,8
5 Mill. - 50 Mill. . .	1,6	105,9	345,4	8,4	1,1	462,4	2,1	464,6
								26 56 0 Industrielle
250 000 - 1 Mill. . .	1,3	3,9	35,3	0,1	1,0	41,5	-	41,5
1 Mill. - 10 Mill. . .	1,1	18,3	160,1	1,8	4,9	186,1	1,8	187,9
								26 80 0 Druckerei
100 000 - 500 000 . .	1,2	2,9	13,0	0,3	1,4	18,7	0,3	19,0
500 000 - 1 Mill. . .	1,2	6,1	27,1	0,4	3,1	37,9	0,9	38,8
1 Mill. - 2 Mill. . .	1,3	11,2	48,3	1,2	5,3	67,3	3,4	70,7
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,2	23,3	103,3	2,0	7,6	137,3	8,3	145,6
5 Mill. - 10 Mill. . .	1,2	48,7	216,0	5,8	11,9	283,5	13,3	296,8
10 Mill. - 50 Mill. . .	0,9	106,3	518,0	11,0	29,1	665,2	5,9	671,1
								aus 26 84 0 Herstellung
100 000 - 5 Mill. . .	1,3	13,2	37,8	0,3	7,0	59,5	-	59,5

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen (einschl. Volontäre und Praktikanten. - 3) In der Lohnliste geführt.

Personalkosten 1)									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	ubrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Palettenindustrie									
105,1	5 604	—	18,3	8 595	20,1	89,0	11,0	16,3	100 000 — 1 Mill.
358,7	6 812	—	66,8	9 860	74,4	83,9	16,1	17,5	1 Mill. — 5 Mill.
industrie									
120,6	6 404	—	12,9	8 610	21,5	83,7	16,3	16,1	100 000 — 2 Mill.
(z.B. H. v. Stielen, Rundstäben, Stocken, Leisten)									
98,5	5 307	—	17,6	5 732	18,0	91,7	8,3	15,5	100 000 — 1 Mill.
512,3	5 846	—	95,4	8 122	119,3	74,0	26,0	19,6	1 Mill. — 5 Mill.
industrie									
87,7	4 782	0,7	19,7	6 319	15,4	88,0	12,0	14,2	100 000 — 1 Mill.
530,0	5 096	14,8	189,4	9 967	119,5	78,9	21,1	16,3	1 Mill. — 5 Mill.
1 000,9	5 568	56,4	380,3	9 109	263,9	72,0	28,0	18,4	5 Mill. — 10 Mill.
und pappeerzeugende Industrie									
107,7	6 216	0,2	15,8	8 630	17,5	85,8	14,2	14,2	100 000 — 1 Mill.
478,3	6 936	—	120,5	12 047	96,7	80,6	19,4	16,1	1 Mill. — 5 Mill.
1 925,0	7 325	1,3	563,8	12 470	410,5	74,3	25,7	16,5	5 Mill. — 25 Mill.
5 312,9	7 898	—	2 027,8	14 852	1 255,7	65,7	34,3	17,1	25 Mill. — 100 Mill.
29 319,4	8 013	34,3	12 441,5	13 977	6 655,1	69,3	30,7	15,9	100 Mill. und mehr
industrie									
258,9	6 554	—	102,1	10 014	54,5	79,5	20,5	15,1	500 000 — 5 Mill.
1 441,2	6 929	—	477,9	9 875	292,7	77,0	23,0	15,3	5 Mill. — 25 Mill.
industrie									
1 835,4	6 457	—	502,3	10 687	394,9	76,0	24,0	16,9	5 Mill. — 50 Mill.
industrie									
1 293,1	5 423	9,9	430,1	12 492	275,9	75,0	25,0	15,9	5 Mill. — 50 Mill.
Beutelinindustrie									
251,8	5 036	6,0	161,0	8 722	69,8	69,1	30,9	16,7	500 000 — 5 Mill.
1 158,4	5 511	11,1	557,8	8 530	257,8	76,8	23,2	14,9	5 Mill. — 25 Mill.
industrie									
1 192,5	6 069	17,7	408,5	11 815	283,4	65,0	35,0	17,5	1 Mill. — 25 Mill.
industrie									
59,5	3 998	4,5	13,4	7 511	11,2	90,5	9,5	14,5	100 000 — 500 000
149,3	4 058	2,9	36,9	8 682	28,4	84,1	15,9	15,0	500 000 — 1 Mill.
289,7	4 818	9,4	70,3	7 588	58,6	83,3	16,7	15,9	1 Mill. — 2 Mill.
596,1	5 032	18,5	171,9	10 297	122,8	78,5	21,5	15,6	2 Mill. — 5 Mill.
1 644,7	5 901	10,6	563,1	11 836	348,6	78,1	21,9	15,7	5 Mill. — 25 Mill.
Papierausstattungsindustrie									
338,1	4 793	5,2	178,4	10 663	79,6	79,4	20,6	15,3	500 000 — 5 Mill.
1 293,7	5 540	27,6	716,4	10 076	355,3	64,5	35,5	17,4	5 Mill. — 25 Mill.
mittel- und Lernmittelindustrie									
462,4	5 391	5,7	196,1	8 914	107,2	73,2	26,8	16,1	250 000 — 5 Mill.
1 992,8	5 750	5,4	992,5	8 685	456,6	71,0	29,0	15,3	5 Mill. — 50 Mill.
Buchbinderei									
195,2	5 386	—	35,5	8 869	34,1	85,9	14,1	14,8	250 000 — 1 Mill.
905,4	5 487	4,7	210,7	10 535	171,3	79,1	20,9	15,3	1 Mill. — 10 Mill.
industrie									
89,7	6 255	0,7	28,9	9 120	15,4	90,3	9,7	12,9	100 000 — 500 000
196,9	6 515	1,6	61,0	9 481	34,9	85,9	14,1	13,5	500 000 — 1 Mill.
357,9	6 674	4,3	124,5	10 076	66,0	82,0	18,0	13,6	1 Mill. — 2 Mill.
754,8	6 807	11,9	265,6	10 510	149,5	75,6	24,4	14,5	2 Mill. — 5 Mill.
1 682,4	7 384	12,4	565,6	10 390	346,7	70,7	29,3	15,3	5 Mill. — 10 Mill.
4 259,1	7 785	4,4	1 321,9	11 276	871,9	67,0	33,0	15,6	10 Mill. — 50 Mill.

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
27 00 0 und 27 05 0 Leder								
100 000 - 2 Mill. . .	1,8	3,5	24,7	0,3	-	30,3	-	30,3
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,5	11,3	61,2	1,1	0,1	75,2	0,5	75,6
5 Mill. - 10 Mill. . .	1,1	24,3	122,1	0,9	0,3	148,7	-	148,7
10 Mill. - 50 Mill. . .	0,5	54,1	322,8	2,3	1,3	381,0	2,0	383,0
27 10 0 Lederwaren- und Kofferindustrie								
100 000 - 1 Mill. . .	1,6	3,6	21,3	0,5	0,4	27,4	4,9	32,3
1 Mill. - 2 Mill. . .	2,2	6,4	36,5	1,2	0,8	47,1	12,3	59,3
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,6	13,1	80,6	1,7	1,1	98,0	29,1	127,0
5 Mill. - 25 Mill. . .	0,9	65,1	367,6	13,8	5,6	453,0	66,3	519,3
27 10 7 Lederhand								
100 000 - 1 Mill. . .	1,2	3,8	22,1	0,6	0,7	28,5	21,5	50,0
1 Mill. - 10 Mill. . .	2,0	14,1	78,5	0,5	0,8	95,9	60,3	156,2
27 21 0 Schuh								
100 000 - 1 Mill. . .	1,7	3,7	29,1	0,7	0,0	35,2	4,5	39,7
1 Mill. - 2 Mill. . .	1,8	6,1	53,1	0,9	0,2	62,1	1,6	63,8
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,7	16,4	123,2	1,8	0,4	143,6	7,0	150,6
5 Mill. - 10 Mill. . .	2,0	29,8	226,5	2,7	1,8	262,7	5,8	268,5
10 Mill. - 25 Mill. . .	1,2	70,8	522,8	4,8	3,8	603,3	13,3	616,5
25 Mill. - 100 Mill. . .	1,0	222,1	1 483,8	18,3	19,3	1 744,6	46,0	1 790,6
aus 27 52 0 Baumwolle								
2 Mill. - 10 Mill. . .	1,3	19,9	187,2	2,0	0,9	211,3	0,7	212,0
10 Mill. - 100 Mill. . .	0,7	61,4	506,6	3,0	5,1	576,9	-	576,9
aus 27 52 0 Kammgarn								
10 Mill. - 25 Mill. . .	1,4	65,6	414,1	4,7	1,1	487,0	1,0	488,0
25 Mill. - 100 Mill. . .	0,5	142,0	912,1	7,5	4,5	1 066,7	1,9	1 068,5
aus 27 52 0 Streichgarn								
250 000 - 5 Mill. . .	1,3	5,5	39,5	0,6	0,1	47,1	9,5	56,6
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,8	36,0	263,5	3,3	1,0	305,5	0,3	305,8
aus 27 52 0 Baumwolle								
2 Mill. - 25 Mill. . .	1,3	76,1	464,8	4,1	8,7	554,9	0,4	555,3
25 Mill. - 100 Mill. . .	1,4	191,4	1 335,4	6,1	24,4	1 558,9	-	1 558,9
aus 27 52 0 Baumwollspinnerei								
5 Mill. - 50 Mill. . .	0,5	169,8	827,2	7,0	5,9	1 010,4	15,3	1 025,7
50 Mill. - 250 Mill. . .	0,2	477,8	2 767,4	24,4	39,8	3 309,6	6,4	3 316,0
aus 27 52 0 Spinnerei mit Weberei für Tuch-								
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,6	13,7	86,4	2,0	1,3	105,0	0,9	105,9
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,5	46,9	312,2	4,5	4,2	369,3	5,0	374,3
aus 27 52 0 Hanf								
1 Mill. - 50 Mill. . .	-	87,7	604,7	4,0	5,7	702,0	-	702,0
aus 27 53 0 Leinen								
500 000 - 5 Mill. . .	1,5	16,5	66,5	2,4	0,8	87,6	3,5	91,1
5 Mill. - 50 Mill. . .	0,8	113,2	473,0	13,6	5,6	606,2	0,2	606,4
aus 27 53 0 Baumwolle								
250 000 - 5 Mill. . .	1,3	13,0	66,5	1,4	0,5	82,7	2,0	84,7
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,4	54,8	270,8	4,2	1,1	332,3	1,0	333,3
aus 27 53 0 Baumwollweberei								
1 Mill. - 10 Mill. . .	1,4	25,9	117,8	1,6	0,5	147,2	1,7	148,9
10 Mill. - 250 Mill. . .	1,8	142,8	947,0	6,4	18,4	1 116,4	0,2	1 116,6
aus 27 53 0 Weberei für Tuch-								
500 000 - 5 Mill. . .	1,7	12,3	52,1	1,5	0,9	68,4	7,6	76,0
5 Mill. - 10 Mill. . .	1,3	29,1	158,6	3,3	0,8	193,1	14,3	207,4
10 Mill. - 50 Mill. . .	1,4	73,7	325,4	5,3	6,0	411,8	25,6	437,4

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen (Linge, Volontäre und Praktikanten. - 3) In der Lohnliste geführt.

Personalkosten 1)										Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heimarbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten					
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%					
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
erzeugende Industrie										
144,2	5 839	—	33,4	8 760	27,6	90,7	9,3	15,5	100 000 — 2 Mill.	
404,0	6 590	0,3	123,4	9 961	118,3	59,1	40,9	22,4	2 Mill. — 5 Mill.	
800,1	6 537	—	294,4	11 683	181,2	78,5	21,5	16,6	5 Mill. — 10 Mill.	
2 049,6	6 324	3,5	640,6	11 358	465,6	74,8	25,2	17,3	10 Mill. — 50 Mill.	
(ohne H. v. technischen Lederartikeln)										
106,6	4 891	15,7	26,8	6 596	19,6	95,2	4,8	13,1	100 000 — 1 Mill.	
212,6	5 693	65,2	54,6	7 211	46,7	83,8	16,2	14,1	1 Mill. — 2 Mill.	
412,2	5 050	126,9	129,1	8 769	97,4	84,9	15,1	14,6	2 Mill. — 5 Mill.	
2 217,9	5 942	272,1	700,2	8 878	433,8	84,7	15,3	13,6	5 Mill. — 25 Mill.	
schuhindustrie										
114,4	5 024	35,9	26,7	5 990	22,4	90,1	9,9	12,6	100 000 — 1 Mill.	
461,6	5 820	114,8	133,8	9 157	107,3	82,6	17,4	15,1	1 Mill. — 10 Mill.	
industrie										
137,6	4 723	6,6	28,2	6 453	24,5	89,1	10,9	14,2	100 000 — 1 Mill.	
276,3	5 185	3,0	51,4	7 349	49,3	88,9	11,1	14,9	1 Mill. — 2 Mill.	
655,9	5 309	19,6	158,5	8 677	119,2	87,4	12,6	14,3	2 Mill. — 5 Mill.	
1 242,7	5 445	17,6	293,6	9 045	244,0	80,6	19,4	15,7	5 Mill. — 10 Mill.	
2 935,6	5 576	50,4	760,4	10 061	559,3	82,8	17,2	14,9	10 Mill. — 25 Mill.	
8 142,4	5 417	115,2	2 338,7	9 726	1 663,7	76,2	23,8	15,7	25 Mill. — 100 Mill.	
spinnerei										
1 012,7	5 382	0,8	224,4	10 251	200,1	80,0	20,0	16,2	2 Mill. — 10 Mill.	
2 942,8	5 751	—	672,2	10 432	581,6	78,1	21,9	16,1	10 Mill. — 100 Mill.	
spinnerei										
2 244,7	5 405	2,0	703,6	10 011	490,5	72,2	27,8	16,6	10 Mill. — 25 Mill.	
5 174,3	5 645	4,5	1 695,9	11 346	1 145,3	70,1	29,9	16,7	25 Mill. — 100 Mill.	
spinnerei										
188,4	4 752	10,5	48,2	7 798	38,7	83,4	16,6	15,7	250 000 — 5 Mill.	
1 550,2	5 861	1,0	406,1	10 345	380,0	64,4	35,6	19,4	5 Mill. — 25 Mill.	
spinnerei mit Weberei										
2 613,3	5 519	0,8	817,3	10 200	493,6	81,5	18,5	14,4	2 Mill. — 25 Mill.	
7 926,0	5 829	—	2 009,0	10 168	1 716,3	70,1	29,9	17,3	25 Mill. — 100 Mill.	
mit Weberei und Ausrüstung										
4 650,3	5 582	25,5	1 996,7	11 296	977,0	77,3	22,7	14,6	5 Mill. — 50 Mill.	
16 255,4	5 791	6,0	5 633,9	11 218	3 503,2	72,0	28,0	16,0	50 Mill. — 250 Mill.	
und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)										
494,6	5 639	3,6	136,9	8 713	92,3	89,5	10,5	14,5	1 Mill. — 5 Mill.	
1 915,1	6 054	10,6	549,9	10 688	376,7	80,4	19,6	15,2	5 Mill. — 25 Mill.	
industrie										
3 328,3	5 453	—	992,4	10 826	677,0	78,8	21,2	15,7	1 Mill. — 50 Mill.	
weberei										
359,0	5 339	7,2	140,0	7 419	80,2	90,9	9,1	15,8	500 000 — 5 Mill.	
2 607,4	5 448	0,6	1 169,5	9 223	618,0	70,1	29,9	16,4	5 Mill. — 50 Mill.	
weberei										
364,6	5 446	4,4	139,0	9 631	70,1	87,3	12,7	13,8	250 000 — 5 Mill.	
1 611,4	5 926	1,5	539,6	9 145	431,9	78,9	41,1	20,1	5 Mill. — 25 Mill.	
mit Ausrüstung										
691,6	5 846	4,7	265,2	9 637	133,2	83,3	16,7	13,8	1 Mill. — 10 Mill.	
5 130,9	5 315	0,2	1 471,4	9 864	1 022,8	77,1	22,9	15,5	10 Mill. — 250 Mill.	
und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)										
299,5	5 657	35,9	124,1	8 993	67,4	83,3	16,7	14,7	500 000 — 5 Mill.	
980,4	6 148	54,9	338,3	10 455	194,5	85,3	14,7	14,2	5 Mill. — 10 Mill.	
2 099,0	6 335	99,1	853,5	10 803	481,1	71,9	28,1	15,8	10 Mill. — 50 Mill.	

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge 2)	Gewerbliche Lehrlinge 2)	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter 3)	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	
								aus 27 53 0 Wolldecken
2 Mill. — 50 Mill. ...	0,6	74,2	368,8	5,2	4,6	453,4	—	453,4
								aus 27 53 0 Seiden-
1 Mill. — 10 Mill. ...	1,3	34,3	97,0	2,4	0,9	135,9	0,5	136,4
10 Mill. — 50 Mill. ...	0,9	133,6	368,2	11,2	6,2	520,1	0,6	520,7
								aus 27 53 0 Teppich
5 Mill. — 100 Mill. ...	0,7	95,8	459,4	9,4	7,2	572,4	—	572,4
								aus 27 53 0 Möbelstoff
2 Mill. — 50 Mill. ...	0,8	45,5	210,6	4,3	3,6	264,8	2,0	266,8
								aus 27 53 0 Gardinen- und
1 Mill. — 50 Mill. ...	1,1	25,9	118,1	2,5	0,9	148,5	1,6	150,1
								aus 27 53 0 Haareinlagestoff
2 Mill. — 50 Mill. ...	1,0	43,4	249,6	3,2	0,2	297,4	—	297,4
								aus 27 54 0 Wirkerei
100 000 — 1 Mill. ...	1,6	2,8	19,9	0,4	0,3	25,0	2,7	27,7
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,7	13,5	80,9	1,3	0,4	97,8	17,6	115,4
5 Mill. — 25 Mill. ...	1,6	43,1	296,4	4,0	5,4	350,5	49,7	400,2
								Herstellung von
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,7	11,8	88,6	1,0	0,7	103,9	11,0	114,9
5 Mill. — 25 Mill. ...	1,9	43,6	323,4	2,8	0,4	372,1	20,6	392,7
								Herstellung von
2 Mill. — 50 Mill. ...	1,6	98,4	588,7	5,1	2,9	696,7	9,4	706,1
								Herstellung von
500 000 — 5 Mill. ...	1,7	13,7	71,5	1,7	0,3	88,9	10,7	99,6
								Herstellung von Erstlings-
500 000 — 2 Mill. ...	2,9	5,2	36,2	0,2	—	44,6	18,0	62,6
2 Mill. — 10 Mill. ...	1,9	17,0	98,4	1,0	0,3	118,6	24,0	142,6
								Herstellung von Bade-
2 Mill. — 25 Mill. ...	1,6	55,3	242,3	5,0	1,0	305,3	19,0	324,3
								aus 27 55 0 Gurt
2 Mill. — 10 Mill. ...	1,8	14,3	73,3	1,0	4,0	94,3	1,3	95,5
								aus 27 55 0 Band
250 000 — 5 Mill. ...	1,3	14,3	57,0	1,4	1,5	75,6	2,2	77,8
								aus 27 55 0 Flech
250 000 — 10 Mill. ...	1,2	18,1	79,8	0,8	0,8	100,7	10,0	110,7
								aus 27 55 0 Herstellung von Watte
250 000 — 5 Mill. ...	0,8	5,3	26,7	—	—	32,8	5,0	37,8
								27 57 0 Textil
100 000 — 5 Mill. ...	1,9	15,4	78,3	1,0	0,4	97,0	0,0	97,0
5 Mill. — 50 Mill. ...	1,8	107,8	465,4	8,4	10,9	594,4	2,1	596,5
								27 60 0 Herren- und Knaben
100 000 — 1 Mill. ...	1,3	4,6	21,0	0,9	0,3	28,1	7,1	35,3
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,7	9,1	58,0	1,1	1,0	70,9	5,2	76,1
2 Mill. — 5 Mill. ...	1,5	17,6	132,3	3,5	4,2	159,2	4,4	163,6
5 Mill. — 10 Mill. ...	1,5	31,1	236,6	4,8	4,8	278,7	9,8	288,5
10 Mill. — 50 Mill. ...	1,3	68,0	576,6	8,4	10,1	664,4	2,2	666,6

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen (Inge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt. — 4) Überwiegend Gardinenindustrie.

Personalkosten ¹⁾										Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten					
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%					
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
Industrie										
2 249,0	6 023	—	842,5	10 611	469,0	75,4	24,6	15,2	2 Mill. — 50 Mill.	
und Samtweberei										
604,4	6 172	0,9	389,3	10 594	129,6	82,4	17,6	13,0	1 Mill. — 10 Mill.	
2 331,0	6 226	6,6	1 602,5	11 066	613,5	66,9	33,1	15,6	10 Mill. — 50 Mill.	
weberei										
2 828,3	6 062	—	1 115,9	10 611	595,3	77,9	22,1	15,1	5 Mill. — 100 Mill.	
weberei										
1 374,1	6 413	8,6	487,1	9 792	296,0	73,3	26,7	15,8	2 Mill. — 50 Mill.	
Spitzenindustrie ⁴⁾										
664,2	5 582	5,2	307,7	10 825	147,4	73,7	26,3	15,1	1 Mill. — 50 Mill.	
Industrie										
1 504,2	6 021	—	484,0	10 387	406,6	59,5	40,5	20,5	2 Mill. — 50 Mill.	
und Strickerei										
Oberbekleidung										
91,8	4 538	5,8	20,2	6 273	16,2	92,7	7,3	13,7	100 000 — 1 Mill.	
381,4	4 691	35,4	128,6	8 702	87,7	75,3	24,7	16,1	1 Mill. — 5 Mill.	
1 608,0	5 328	106,3	427,5	9 085	339,1	76,1	23,9	15,8	5 Mill. — 25 Mill.	
Unterbekleidung										
424,5	4 750	24,5	99,5	7 775	85,0	84,1	15,9	15,5	1 Mill. — 5 Mill.	
1 637,4	5 057	48,0	432,5	9 325	332,3	83,6	16,4	15,7	5 Mill. — 25 Mill.	
Damenstrümpfen										
3 636,5	6 147	20,9	1 032,5	9 969	771,5	71,3	28,7	16,5	2 Mill. — 50 Mill.	
Strickstrümpfen										
325,3	4 528	17,3	114,6	7 451	64,7	86,1	13,9	14,2	500 000 — 5 Mill.	
und Kinderbekleidung										
176,0	4 860	34,3	42,8	7 861	36,2	88,8	11,2	14,3	500 000 — 2 Mill.	
511,6	5 183	50,4	169,4	9 411	113,5	78,5	21,5	15,5	2 Mill. — 10 Mill.	
und Strandbekleidung										
1 211,6	4 979	38,0	591,4	9 802	382,9	54,9	45,1	20,8	2 Mill. — 25 Mill.	
weberei										
519,7	6 727	2,0	183,1	12 004	131,0	66,4	33,6	18,6	2 Mill. — 10 Mill.	
weberei										
329,1	5 622	6,5	142,7	9 071	73,0	84,8	15,2	15,3	250 000 — 5 Mill.	
terei										
421,7	5 232	23,7	183,9	9 730	85,4	84,3	15,7	13,6	250 000 — 10 Mill.	
und Verbandstoffen										
106,7	4 001	11,8	54,7	10 263	23,6	86,1	13,9	13,6	250 000 — 5 Mill.	
veredlungsindustrie										
501,4	6 366	0,1	192,9	11 811	109,8	72,2	27,8	15,8	100 000 — 5 Mill.	
2 959,3	6 212	4,7	1 269,9	10 927	730,1	67,9	32,1	17,2	5 Mill. — 50 Mill.	
oberbekleidungsindustrie										
116,7	5 479	39,8	35,9	6 547	24,8	92,8	7,2	12,9	100 000 — 1 Mill.	
317,3	5 374	32,0	87,5	8 599	61,8	84,3	15,7	14,1	1 Mill. — 2 Mill.	
724,2	5 303	28,7	176,0	8 337	137,3	82,8	17,2	14,8	2 Mill. — 5 Mill.	
1 255,8	5 203	36,9	301,3	8 398	266,2	76,1	23,9	16,7	5 Mill. — 10 Mill.	
3 353,6	5 716	13,5	776,8	10 166	694,3	72,4	27,6	16,8	10 Mill. — 50 Mill.	

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
27 60 4 Damen-, Mädchen- und								
100 000 — 1 Mill. ..	1,4	4,6	18,2	0,8	2,0	27,0	5,6	32,6
1 Mill. — 2 Mill. ..	1,3	9,3	30,2	0,9	2,7	44,4	6,7	51,1
2 Mill. — 5 Mill. ..	1,2	19,0	71,8	2,3	6,7	101,0	5,5	106,4
5 Mill. — 10 Mill. ..	1,4	33,1	144,5	3,7	10,1	192,7	11,3	204,0
10 Mill. — 50 Mill. ..	1,4	75,5	363,1	6,9	22,6	469,5	8,2	477,8
aus 27 60 8 Berufs- und Sport								
100 000 — 1 Mill. ..	1,4	3,6	21,4	0,1	0,4	27,0	2,9	29,9
1 Mill. — 10 Mill. ..	1,7	13,6	93,5	1,5	6,5	116,7	5,9	122,6
aus 27 60 8 Uniform								
100 000 — 1 Mill. ..	1,5	5,1	33,0	0,8	1,5	41,8	3,4	45,2
1 Mill. — 5 Mill. ..	1,0	15,8	112,3	2,3	3,5	134,8	3,3	138,0
27 62 0 Leibwäsch								
100 000 — 1 Mill. ..	1,5	3,2	27,8	0,6	1,0	34,1	3,0	37,1
1 Mill. — 5 Mill. ..	1,5	14,2	101,4	2,3	6,4	125,8	2,4	128,2
5 Mill. — 50 Mill. ..	1,5	49,3	343,0	7,1	13,7	414,7	27,2	441,9
27 62 4 Bettwäusche								
100 000 — 5 Mill. ..	1,4	10,9	53,5	3,5	2,2	71,5	11,2	82,7
27 62 7 Korsett- und								
250 000 — 5 Mill. ..	1,4	17,7	94,1	2,4	4,6	120,1	17,9	138,0
5 Mill. — 100 Mill. ..	1,5	140,7	906,3	7,7	7,3	1 063,5	102,0	1 165,5
aus 27 64 0 und 27 64 1 Hut								
250 000 — 1 Mill. ..	1,1	5,3	20,9	0,9	0,7	28,9	11,4	40,3
1 Mill. — 2 Mill. ..	1,6	6,5	43,2	0,5	0,8	52,6	10,7	63,3
2 Mill. — 25 Mill. ..	1,4	36,3	204,9	5,3	3,1	250,9	35,9	286,8
aus 27 64 2 Mützen								
100 000 — 1 Mill. ..	1,9	3,2	20,4	0,2	0,7	26,4	3,0	29,4
1 Mill. — 10 Mill. ..	1,9	14,5	80,0	1,8	0,9	99,0	12,3	111,3
27 64 5 Schirm								
1 Mill. — 25 Mill. ..	1,3	19,4	140,0	4,1	0,4	165,3	7,1	172,4
aus 27 64 7 Herstellung von Krawatten,								
100 000 — 1 Mill. ..	1,6	4,6	8,0	0,2	0,4	14,8	4,6	19,4
1 Mill. — 25 Mill. ..	1,7	20,8	62,6	3,1	1,1	89,2	62,2	151,4
aus 27 64 9 Hosenträger- und								
50 000 — 1 Mill. ..	1,6	2,4	7,9	1,0	—	12,9	3,2	16,1
1 Mill. — 5 Mill. ..	1,2	12,0	47,3	1,3	0,7	62,5	18,3	80,8
27 66 0 Pelzveredlung								
500 000 — 2 Mill. ..	0,9	6,3	44,9	—	0,9	52,9	—	52,9
2 Mill. — 25 Mill. ..	1,3	39,0	212,2	4,2	4,3	261,0	1,3	262,3
aus 27 66 5 Pelz								
250 000 — 2 Mill. ..	1,3	3,7	14,7	0,5	0,7	20,8	—	20,8
2 Mill. — 10 Mill. ..	1,3	21,3	57,4	2,0	2,7	84,7	9,7	94,4
27 68 0 Bettwaren								
100 000 — 2 Mill. ..	1,0	3,3	18,0	—	—	22,3	0,3	22,7
28 10 0 Mahlmühlenindustrie								
250 000 — 2 Mill. ..	1,3	2,9	7,5	0,3	0,1	12,0	—	12,0
2 Mill. — 10 Mill. ..	1,2	9,3	18,9	0,6	0,3	30,2	—	30,2
10 Mill. — 25 Mill. ..	1,0	22,1	56,0	1,0	—	80,1	—	80,1
28 15 0 Schölmühlen								
500 000 — 25 Mill. ..	1,0	18,1	39,7	1,2	—	60,0	—	60,0

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen.
linge, Volontäre und Praktikanten. — 3) In der Lohnliste geführt. — 4) Bedingt durch einen Einzelfall mit hohen Provisionen.

Personalkosten 1)										Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten					
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%					
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
Kinderoberbekleidungsindustrie										
86,8	4 299	17,2	35,4	6 584	18,9	93,1	6,9	13,6	100 000 - 1 Mill.	
143,1	4 355	24,5	81,2	7 969	38,0	84,4	15,6	15,3	1 Mill. - 2 Mill.	
357,2	4 550	16,9	175,0	8 217	78,8	82,5	17,5	14,4	2 Mill. - 5 Mill.	
762,6	4 935	41,6	327,8	8 904	177,2	76,7	23,3	15,7	5 Mill. - 10 Mill.	
2 040,5	5 291	18,0	771,6	9 363	471,4	70,9	29,1	16,7	10 Mill. - 50 Mill.	
bekleidungsindustrie										
89,8	4 104	7,7	25,6	6 972	18,1	86,6	13,4	14,7	100 000 - 1 Mill.	
497,3	4 973	19,7	118,7	7 878	96,8	83,6	16,4	15,2	1 Mill. - 10 Mill.	
industrie										
163,2	4 724	12,0	39,2	6 711	28,8	97,7	2,3	13,4	100 000 - 1 Mill.	
515,5	4 453	23,8	163,8	9 101	120,4	71,1	28,9	17,1	1 Mill. - 5 Mill.	
industrie										
125,0	4 344	8,9	20,3	5 311	20,9	94,2	5,8	13,6	100 000 - 1 Mill.	
455,5	4 224	4,8	117,8	7 161	83,0	87,4	12,6	14,4	1 Mill. - 5 Mill.	
1 717,5	4 814	87,7	440,2	7 801	334,8	82,1	17,9	14,9	5 Mill. - 50 Mill.	
industrie										
235,2	4 223	20,8	90,3	6 271	56,9	78,0	27,0	16,4	100 000 - 5 Mill.	
Miederwarenindustrie										
418,5	4 243	36,6	159,3	7 916	99,2	75,4	24,6	16,1	250 000 - 5 Mill.	
4 241,6	4 642	170,7	1 391,3	9 380	882,2	75,8	24,2	15,2	5 Mill. - 100 Mill.	
industrie										
99,7	4 620	23,9	32,9	5 355	22,1	94,8	5,2	14,1	250 000 - 1 Mill.	
231,2	5 254	36,0	63,4	9 062	44,3	91,7	8,3	13,4	1 Mill. - 2 Mill.	
1 237,6	5 950	115,5	400,4	9 649	345,9	60,4	39,6	19,7	2 Mill. - 25 Mill.	
industrie										
87,6	4 149	7,7	18,6	5 411	16,0	87,5	12,5	14,1	100 000 - 1 Mill.	
364,7	4 509	21,7	108,4	6 673	82,4	73,2	26,8	16,7	1 Mill. - 10 Mill.	
industrie										
619,8	4 414	19,0	203,0	8 611	121,9	83,9	16,1	14,5	1 Mill. - 25 Mill.	
Schals und Tüchern										
37,9	4 513	22,0	27,3	5 693	11,8	87,9	12,1	13,6	100 000 - 1 Mill.	
306,5	4 814	291,4	205,1	8 585	121,3	75,4	24,6	15,1	1 Mill. - 25 Mill.	
Gürtelindustrie										
24,3	3 087	5,7	16,5	4 780	6,9	83,7	16,3	14,9	50 000 - 1 Mill.	
229,9	4 789	40,9	142,5	10 687 4)	45,6	93,5	6,5	11,0	1 Mill. - 5 Mill.	
industrie										
316,5	6 924	-	97,8	15 553	57,3	82,7	17,3	13,8	500 000 - 2 Mill.	
1 523,9	7 039	2,7	488,5	11 316	318,2	70,1	29,9	15,8	2 Mill. - 25 Mill.	
bekleidungsindustrie										
91,5	5 970	-	39,7	9 521	18,4	84,6	15,4	14,0	250 000 - 2 Mill.	
345,3	5 742	14,8	188,9	8 112	63,5	96,0	4,0	11,6	2 Mill. - 10 Mill.	
industrie										
84,2	4 679	1,4	27,5	8 239	16,3	86,8	13,2	14,4	100 000 - 2 Mill.	
(ohne Olmühlenindustrie)										
49,4	6 477	-	23,4	7 483	12,3	91,3	8,7	17,0	250 000 - 2 Mill.	
140,1	7 326	-	88,8	8 992	37,9	72,8	27,2	16,6	2 Mill. - 10 Mill.	
430,3	7 685	-	313,7	13 554	117,0	70,6	29,4	15,7	10 Mill. - 25 Mill.	
industrie										
290,9	7 327	-	184,1	9 541	70,3	79,6	20,4	14,8	500 000 - 25 Mill.	

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter; - 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter ³⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
28 40 0 Brot								
250 000 - 1 Mill. . .	1,5	3,5	16,9	-	0,2	22,1	-	22,1
1 Mill. - 2 Mill. . .	1,2	10,4	36,9	0,6	0,2	49,2	-	49,2
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,5	14,2	73,5	1,0	0,1	90,3	-	90,3
5 Mill. - 10 Mill. . .	1,8	38,5	150,3	3,2	-	193,8	-	193,8
10 Mill. - 25 Mill. . .	1,4	72,1	287,8	2,8	0,6	364,6	-	364,6
28 50 0 Zucker								
5 Mill. - 25 Mill. . .	:	:	:	:	:	:	:	:
25 Mill. - 100 Mill. . .	:	:	:	:	:	:	:	:
aus 28 60 0 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie								
250 000 - 2 Mill. . .	1,1	4,4	22,2	0,6	0,0	28,3	0,1	28,4
2 Mill. - 10 Mill. . .	1,2	11,5	76,4	1,5	0,1	90,7	0,7	91,4
10 Mill. - 100 Mill. . .	1,9	76,6	279,1	8,3	1,8	367,8	0,4	368,2
aus 28 60 0 Sauerkonserven								
250 000 - 2 Mill. . .	1,7	2,9	20,7	0,2	-	25,5	-	25,5
2 Mill. - 25 Mill. . .	1,8	33,6	113,0	3,1	0,2	151,6	-	151,6
28 60 5 Herstellung von Süßmost,								
250 000 - 2 Mill. . .	1,7	3,7	14,8	1,3	1,2	22,7	-	22,7
2 Mill. - 5 Mill. . .	1,5	9,6	31,1	0,9	0,2	43,2	-	43,2
5 Mill. - 25 Mill. . .	0,7	27,1	77,3	1,1	0,3	106,6	-	106,6
28 70 0 Kakao- und								
250 000 - 1 Mill. . .	1,3	5,8	12,0	0,6	0,1	19,8	-	19,8
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,4	11,5	57,7	0,5	0,3	71,4	-	71,4
5 Mill. - 25 Mill. . .	0,7	49,2	203,5	3,1	0,9	257,4	-	257,4
25 Mill. - 250 Mill. . .	0,2	328,6	1 427,2	13,2	7,4	1 776,6	-	1 776,6
28 70 3 Zuckerwaren								
100 000 - 1 Mill. . .	1,8	2,2	12,9	0,3	0,2	17,3	0,2	17,5
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,6	9,1	50,8	1,2	0,1	62,8	0,5	63,3
5 Mill. - 25 Mill. . .	0,6	44,1	183,7	2,6	0,9	231,9	-	231,9
28 70 6 Dauerbackwaren								
100 000 - 1 Mill. . .	1,7	2,7	17,6	1,1	0,1	23,3	-	23,3
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,3	11,7	73,0	1,5	0,2	87,5	-	87,5
5 Mill. - 25 Mill. . .	1,7	31,2	231,3	4,0	0,2	268,3	-	268,3
aus 28 70 9 Speiseeis								
500 000 - 10 Mill. . .	1,5	12,0	46,3	-	-	59,8	-	59,8
28 85 0 Herstellung von Dauermilch								
5 Mill. - 50 Mill. . .	0,7	33,0	103,6	2,6	1,2	141,0	-	141,0
50 Mill. - 100 Mill. . .	-	-	-	-	-	-	-	-
100 Mill. und mehr . . .	-	766,7	1 137,7	15,3	4,3	1 924,0	-	1 924,0
28 90 0 Ölmühlen								
10 Mill. - 100 Mill. . .	0,8	47,8	180,0	5,5	1,0	235,0	-	235,0
28 95 0 Margarine								
1 Mill. - 250 Mill. . .	0,8	121,5	158,6	4,3	0,5	285,7	-	285,7
aus 29 14 0 Fleischwaren								
1 Mill. - 5 Mill. . .	2,0	9,7	27,3	0,7	0,2	40,0	0,1	40,0
5 Mill. - 10 Mill. . .	1,1	24,7	83,7	1,5	0,3	111,2	-	111,2
10 Mill. - 25 Mill. . .	1,8	54,6	161,6	4,2	0,9	223,0	0,3	223,3
25 Mill. - 100 Mill. . .	1,8	141,7	403,8	7,6	0,9	555,7	3,4	559,1
aus 29 14 0 Feinkost								
100 000 - 1 Mill. . .	1,3	3,3	7,4	0,2	-	12,1	-	12,1
1 Mill. - 5 Mill. . .	1,5	13,1	37,2	1,8	-	53,5	-	53,5
5 Mill. - 10 Mill. . .	1,2	35,8	63,3	2,7	-	103,0	-	103,0
aus 29 14 0 Talgschmelzen								
500 000 - 10 Mill. . .	1,9	9,8	24,9	1,0	0,1	37,6	-	37,6

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen (Linge, Volontäre und Praktikanten. - 3) In der Lohnliste geführt. - 4) Die tätigen Personen konnten wegen der besonderen Verhältnisse (Kampagne) nicht einwandfrei ermittelt werden, sodaß darauf

Personalkosten 1)										Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten					
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%					
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
Industrie										
103,6	6 064	—	25,1	7 254	17,1	98,0	2,0	13,3	250 000 — 1 Mill.	
252,7	6 817	—	75,5	6 909	44,3	91,5	8,5	13,5	1 Mill. — 2 Mill.	
507,8	6 897	—	114,0	7 494	91,9	83,1	16,9	14,8	2 Mill. — 5 Mill.	
1 016,9	6 766	—	344,3	8 273	223,0	76,8	23,2	16,4	5 Mill. — 10 Mill.	
1 994,0	6 916	—	643,9	8 604	371,8	84,3	15,7	14,1	10 Mill. — 25 Mill.	
Industrie 4)										
909,3	.	—	301,5		192,6	75,5	24,5	15,9	5 Mill. — 25 Mill.	
2 758,2	.	—	915,8		667,4	65,8	34,2	18,2	25 Mill. — 100 Mill.	
(ohne Sauerkonservenindustrie und ohne H. v. Süßmost und Säften)										
107,5	4 841	0,1	44,4	8 825	20,0	89,8	10,2	13,1	250 000 — 2 Mill.	
361,1	4 719	1,2	120,3	9 234	69,3	86,9	13,1	14,4	2 Mill. — 10 Mill.	
1 464,5	5 214	0,6	726,4	8 533	353,0	75,8	24,2	16,1	10 Mill. — 100 Mill.	
Industrie										
91,6	4 416	—	26,6	8 569	16,3	90,2	9,8	13,8	250 000 — 2 Mill.	
583,5	5 157	—	313,2	8 537	140,9	74,8	25,2	15,7	2 Mill. — 25 Mill.	
Frucht- und Gemüsesäften										
82,3	5 143	—	33,1	6 625	18,4	84,1	15,9	15,9	250 000 — 2 Mill.	
227,9	7 299	—	108,6	10 309	47,4	88,1	11,9	14,1	2 Mill. — 5 Mill.	
671,7	8 659	—	291,8	10 315	153,9	72,1	27,9	16,0	5 Mill. — 25 Mill.	
Schokoladenindustrie										
48,2	3 984	—	36,4	5 681	11,4	88,9	11,1	13,5	250 000 — 1 Mill.	
235,3	4 057	—	86,7	7 223	48,3	82,9	17,1	15,0	1 Mill. — 5 Mill.	
975,8	4 773	—	489,1	9 354	259,6	66,0	34,0	17,7	5 Mill. — 25 Mill.	
7 241,4	5 048	—	3 806,2	11 136	2 038,0	60,1	39,9	18,4	25 Mill. — 250 Mill.	
Industrie										
59,4	4 531	0,1	18,0	7 350	10,1	95,6	4,4	13,0	100 000 — 1 Mill.	
242,5	4 762	0,7	84,2	8 160	49,7	86,1	13,9	15,2	1 Mill. — 5 Mill.	
839,2	4 547	—	439,4	9 406	238,2	64,2	35,8	18,6	5 Mill. — 25 Mill.	
Industrie										
80,3	4 533	—	19,3	4 992	14,3	98,8	1,2	14,4	100 000 — 1 Mill.	
315,5	4 314	—	116,3	8 857	63,3	88,0	12,0	14,7	1 Mill. — 5 Mill.	
1 020,3	4 407	—	287,3	8 171	227,9	68,4	31,6	17,4	5 Mill. — 25 Mill.	
Industrie										
263,8	5 692	—	152,0	12 663	60,2	77,9	22,1	14,5	500 000 — 10 Mill.	
und Milchpräparaten										
701,0	6 690	—	343,1	9 650	187,3	64,8	35,2	17,9	5 Mill. — 50 Mill.	
6 819,4	5 971	—	9 001,1	11 510	2 496,1	62,2	37,8	15,8	50 Mill. — 100 Mill.	
									100 Mill. und mehr	
Industrie										
1 545,7	8 540	—	568,3	10 671	406,7	58,9	41,1	19,2	10 Mill. — 100 Mill.	
Industrie										
1 030,4	6 477	—	1 209,5	9 618	303,2	75,5	24,5	13,5	1 Mill. — 250 Mill.	
Industrie										
188,4	6 839	0,0	79,1	7 588	34,0	92,1	7,9	12,7	1 Mill. — 5 Mill.	
523,7	6 238	—	215,8	8 247	103,8	89,4	10,6	14,0	5 Mill. — 10 Mill.	
1 004,9	6 185	0,6	471,6	8 026	237,3	74,8	25,2	16,1	10 Mill. — 25 Mill.	
2 592,0	6 406	10,5	1 226,2	8 212	655,6	70,3	29,7	17,1	25 Mill. — 100 Mill.	
Industrie										
37,7	5 086	—	23,1	6 747	7,9	94,0	6,0	13,0	100 000 — 1 Mill.	
185,6	4 983	—	130,9	8 828	41,2	92,6	7,4	13,0	1 Mill. — 5 Mill.	
376,5	5 945	—	321,9	8 361	115,9	75,9	24,1	16,6	5 Mill. — 10 Mill.	
und Schmalzsiedereien										
185,6	7 423	—	104,6	9 727	43,0	77,1	22,9	14,8	500 000 — 10 Mill.	

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. — 2) Auch Anlern-
verzichtet wurde.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kaufmännische und technische Lehrlinge 2)	Gewerbliche Lehrlinge 2)	insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter 3)	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
29 20 0 Fischverarbeitende								
250 000 - 2 Mill. ..	1,1	4,2	23,8	0,8	0,1	30,0	15,8	45,8
2 Mill. - 10 Mill. ..	1,1	17,0	84,4	1,5	-	103,9	1,5	105,4
10 Mill. - 50 Mill. ..	0,6	61,8	374,2	4,6	0,4	441,6	-	441,6
aus 29 30 0 Brauerei								
500 000 - 2 Mill. ..	1,0	7,6	26,6	0,9	1,3	37,4	-	37,4
2 Mill. - 5 Mill. ..	1,1	13,2	45,3	0,7	1,5	61,8	-	61,8
5 Mill. - 10 Mill. ..	0,7	31,6	100,4	1,4	2,9	137,0	-	137,0
10 Mill. - 50 Mill. ..	0,7	79,0	264,0	1,9	3,6	349,1	-	349,1
50 Mill. - 250 Mill. ..	-	283,2	840,8	9,3	12,2	1 145,5	-	1 145,5
aus 29 30 0 Brauerei								
500 000 - 2 Mill. ..	1,3	4,1	22,4	0,4	1,3	29,7	-	29,7
2 Mill. - 5 Mill. ..	1,1	10,4	46,9	0,8	1,9	61,2	-	61,2
5 Mill. - 10 Mill. ..	0,7	26,9	97,9	2,1	3,2	130,8	-	130,8
10 Mill. - 50 Mill. ..	0,2	101,0	326,8	1,8	3,8	433,5	-	433,5
50 Mill. - 250 Mill. ..	-	255,5	816,0	8,8	13,3	1 093,5	-	1 093,5
29 44 0 Spirituosen								
100 000 - 1 Mill. ..	1,4	3,4	3,9	0,4	0,2	9,2	-	9,2
1 Mill. - 5 Mill. ..	1,3	10,3	12,9	1,2	0,2	25,8	0,0	25,8
5 Mill. - 25 Mill. ..	1,4	35,6	54,1	4,0	0,4	95,5	-	95,5
25 Mill. - 100 Mill. ..	1,7	73,7	162,8	8,3	0,8	247,3	-	247,3
dar Korn								
100 000 - 1 Mill. ..	1,4	2,1	2,2	-	0,1	5,8	-	5,8
1 Mill. - 25 Mill. ..	1,4	11,6	25,2	0,9	0,3	39,5	-	39,5
aus 29 47 0 Sekt								
1 Mill. - 5 Mill. ..	1,2	15,0	31,0	2,2	-	49,3	0,3	49,7
5 Mill. - 50 Mill. ..	1,0	62,2	122,7	10,0	-	195,8	-	195,8
aus 29 50 0 Mineral								
250 000 - 2 Mill. ..	0,6	6,3	27,7	0,5	-	35,1	-	35,1
2 Mill. - 5 Mill. ..	1,0	16,9	90,8	1,1	0,1	109,9	-	109,9
5 Mill. - 25 Mill. ..	0,2	51,0	225,5	2,8	0,8	280,3	-	280,3
29 70 5 Rauch-, Kau- und								
100 000 - 2 Mill. ..	1,3	7,5	21,4	0,9	-	31,1	0,3	31,4
2 Mill. - 50 Mill. ..	1,5	50,7	143,5	6,2	-	201,8	34,5	236,3
29 74 0 Zigarren								
250 000 - 2 Mill. ..	2,0	3,9	50,1	0,9	-	56,9	22,6	79,5
2 Mill. - 5 Mill. ..	1,9	12,7	129,4	2,0	-	146,0	44,8	190,8
5 Mill. - 10 Mill. ..	1,4	29,4	256,1	4,3	0,1	291,2	148,8	440,0
10 Mill. - 100 Mill. ..	0,7	92,0	1 089,0	7,7	3,9	1 193,2	718,8	1 912,0
29 77 0 Zigaretten								
10 Mill. und mehr ...	0,4	155,0	364,4	2,4	0,3	522,7	-	522,7
aus 29 80 0 Kaffee								
500 000 - 2 Mill. ..	1,4	8,5	8,4	0,3	-	18,5	-	18,5
2 Mill. - 10 Mill. ..	1,2	35,1	20,9	2,3	-	59,5	-	59,5
10 Mill. - 100 Mill. ..	1,3	159,9	75,9	6,0	-	243,1	-	243,1
aus 29 84 0 Essig								
100 000 - 1 Mill. ..	1,2	3,4	5,0	0,6	-	10,2	-	10,2
1 Mill. - 5 Mill. ..	0,8	9,6	23,4	2,0	-	35,8	-	35,8
aus 29 84 0 Senf								
500 000 - 5 Mill. ..	1,4	14,6	31,8	1,2	-	49,0	-	49,0
29 90 5 Futtermittelindustrie								
1 Mill. - 25 Mill. ..	1,2	19,0	33,1	2,1	0,0	55,4	-	55,4
25 Mill. - 250 Mill. ..	0,8	89,2	149,0	3,5	0,2	242,6	-	242,6

1) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen linge, Volontäre und Praktikanten. - 3) In der Lohnliste geführt.

Personalkosten 1)									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%				
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Industrie

120,2	5 030	9,4	40,4	8 152	22,1	92,2	7,8	13,0	250 000 – 2 Mill.
439,0	5 202	2,8	173,5	9 402	89,9	86,0	14,0	14,6	2 Mill. – 10 Mill.
2 131,7	5 691	–	595,6	8 962	452,1	79,9	20,1	16,6	10 Mill. – 50 Mill.

(ohne Mälzerei)

191,2	6 862	–	82,8	9 743	40,0	84,5	15,5	14,6	500 000 – 2 Mill.
360,4	7 702	–	160,8	11 577	86,1	73,1	26,9	16,5	2 Mill. – 5 Mill.
829,3	8 026	–	419,3	12 707	198,5	69,5	30,5	15,9	5 Mill. – 10 Mill.
2 144,8	8 017	–	1 060,9	13 105	542,5	62,1	37,9	16,9	10 Mill. – 50 Mill.
7 537,1	8 836	–	3 913,4	13 379	2 452,3	51,2	48,8	21,4	50 Mill. – 250 Mill.

(mit Mälzerei)

161,5	6 792	–	43,3	9 496	29,6	84,4	15,6	14,4	500 000 – 2 Mill.
372,1	7 624	–	123,0	10 933	83,5	72,5	27,5	16,9	2 Mill. – 5 Mill.
762,0	7 533	–	344,4	11 906	202,3	64,3	35,7	18,3	5 Mill. – 10 Mill.
2 809,0	8 499	–	1 500,4	14 590	703,1	68,8	31,2	16,3	10 Mill. – 50 Mill.
7 088,3	8 548	–	3 873,3	14 658	1 909,8	61,0	39,0	17,4	50 Mill. – 250 Mill.

industrie (einschl. Kornbrennereien)

21,6	5 356	–	27,6	7 358	6,7	90,3	9,7	13,5	100 000 – 1 Mill.
70,9	5 407	0,1	89,7	7 849	22,8	78,6	21,4	14,2	1 Mill. – 5 Mill.
302,1	5 533	–	341,1	8 632	95,8	75,1	24,9	14,9	5 Mill. – 25 Mill.
949,5	5 802	–	820,2	10 002	391,1	45,0	55,0	22,1	25 Mill. – 100 Mill.

unter

brennereien

15,3	6 480	–	15,5	7 501	4,2	87,6	12,4	13,7	100 000 – 1 Mill.
158,8	6 229	–	116,4	9 269	34,4	94,1	5,9	12,5	1 Mill. – 25 Mill.

industrie

159,9	5 157	0,7	148,4	8 644	51,5	62,2	37,8	16,7	1 Mill. – 5 Mill.
717,3	5 848	–	701,7	9 724	467,7	30,0	70,0	33,0	5 Mill. – 50 Mill.

brunnen

156,3	5 637	–	60,7	8 919	34,4	74,8	25,2	15,9	250 000 – 2 Mill.
573,6	6 308	–	186,5	10 397	106,6	82,3	17,7	14,0	2 Mill. – 5 Mill.
1 673,2	7 394	–	651,5	12 109	331,9	79,6	20,4	14,3	5 Mill. – 25 Mill.

Schnupftabakindustrie

95,9	4 476	0,7	62,5	7 417	28,4	73,2	26,8	17,8	100 000 – 2 Mill.
645,6	4 499	99,5	442,7	7 789	152,9	83,1	16,9	12,9	2 Mill. – 50 Mill.

industrie

173,0	3 455	53,1	32,4	6 763	40,1	94,0	6,0	15,5	250 000 – 2 Mill.
490,7	3 792	118,3	95,6	6 503	108,9	94,0	6,0	15,5	2 Mill. – 5 Mill.
1 034,3	4 037	338,0	262,8	7 814	231,4	94,6	5,4	14,2	5 Mill. – 10 Mill.
4 523,7	4 139	1 750,4	925,5	9 286	1 098,3	87,0	13,0	15,3	10 Mill. – 100 Mill.

industrie

2 337,4	6 408	–	1 838,4	11 676	779,6	55,8	44,2	18,7	10 Mill. und mehr
---------	-------	---	---------	--------	-------	------	------	------	-------------------

großbäckerei

36,8	4 401	–	66,9	7 587	13,3	88,0	12,0	12,8	500 000 – 2 Mill.
98,9	4 741	–	288,8	7 723	52,0	78,6	21,4	13,4	2 Mill. – 10 Mill.
406,0	5 349	–	1 531,1	9 229	218,4	82,7	17,3	11,3	10 Mill. – 100 Mill.

industrie

32,7	6 538	–	30,0	7 512	8,0	83,2	16,8	12,7	100 000 – 1 Mill.
132,7	5 670	–	84,0	7 242	28,2	88,6	11,4	13,0	1 Mill. – 5 Mill.

industrie

171,6	5 396	–	115,2	7 293	46,9	79,5	20,5	16,3	500 000 – 5 Mill.
-------	-------	---	-------	-------	------	------	------	------	-------------------

(ohne H. v. tierischen Futtermitteln)

241,2	7 277	–	180,9	8 577	57,7	79,3	20,7	13,7	1 Mill. – 25 Mill.
1 171,7	7 852	–	1 052,0	11 359	366,1	69,9	30,1	16,5	25 Mill. – 250 Mill.

und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. → 2) Auch Anlern-

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
11 00 0 und 11 10 0 Steinkohlen- sowie Braun- und Pechkohlenbergbau						
unter 50 Mill.	2 751,8	2 863,3	547,6	815,1	4,6	9,5
50 Mill. – 100 Mill.	2 141,1	2 033,3	3 446,9	2 729,7	–	–
100 Mill. – 250 Mill.	4 249,0	4 119,0	7 668,2	6 518,2	13,6	13,0
250 Mill. und mehr	21 628,9	22 037,9	28 318,4	26 167,4	14,3	5,6
11 54 0 und 11 57 0 Kali- und Steinsalzbergbau						
10 Mill. – 250 Mill.	7 573,2	7 271,2	4 978,2	5 814,6	–	–
20 00 0 bis 20 07 0 Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)						
100 000 – 500 000	20,1	21,4	17,6	18,1	0,1	0,3
500 000 – 1 Mill.	45,8	49,2	36,2	37,2	5,6	5,7
1 Mill. – 2 Mill.	82,6	86,5	60,1	63,4	9,7	9,9
2 Mill. – 5 Mill.	230,7	215,6	217,2	216,2	23,0	25,0
5 Mill. – 10 Mill.	428,0	469,4	367,1	405,8	38,5	48,4
10 Mill. – 25 Mill.	921,1	920,7	1 201,6	1 337,4	110,0	101,6
25 Mill. – 50 Mill.	2 152,6	2 122,7	2 211,2	2 503,9	82,8	77,6
50 Mill. – 100 Mill.	4 226,4	4 249,8	7 180,2	7 335,8	646,6	632,8
100 Mill. – 250 Mill.	9 300,5	9 175,9	11 259,3	10 851,1	362,7	439,4
250 Mill. und mehr	43 762,8	40 865,5	72 575,8	75 622,4	2 899,6	3 552,0
20 50 0 Verarbeitung von Rohöl						
250 Mill. und mehr	36 257,6	38 850,6	63 892,1	71 709,0	16 201,8	17 730,0
21 00 0 Kunststoffverarbeitende Industrie						
100 000 – 1 Mill.	22,4	23,4	16,5	18,5	0,7	0,8
1 Mill. – 5 Mill.	87,0	89,5	98,8	111,1	3,3	3,2
5 Mill. – 25 Mill.	515,1	516,1	647,2	736,9	35,2	44,5
25 Mill. – 250 Mill.	2 629,5	2 732,4	5 564,1	5 592,2	226,5	130,5
darunter						
Herstellung von gepreßten Kunststoffserzeugnissen						
100 000 – 1 Mill.	21,2	23,5	15,1	20,7	0,0	0,1
1 Mill. – 5 Mill.	76,2	68,0	111,3	102,8	1,5	0,9
5 Mill. – 250 Mill.	983,0	935,8	1 470,8	1 510,8	6,0	4,2
Herstellung von spritzgegossenen Kunststoffserzeugnissen						
100 000 – 1 Mill.	15,5	13,9	15,8	17,0	0,7	0,7
1 Mill. – 5 Mill.	101,8	105,5	122,0	143,3	1,3	1,3
5 Mill. – 250 Mill.	284,6	287,0	424,6	536,0	69,1	69,6
Herstellung von extrudierten Kunststoffserzeugnissen						
250 000 – 5 Mill.	44,1	51,2	66,5	69,6	4,2	3,2
5 Mill. – 250 Mill.	756,3	813,2	1 477,2	1 680,6	223,0	116,7
Herstellung von HF-geschweißten Kunststoffserzeugnissen						
100 000 – 10 Mill.	178,6	224,2	85,5	100,2	–	–
Herstellung von Kunststoffserzeugnissen der spanabhebenden Verarbeitung (insbesondere Knöpfe)						
100 000 – 5 Mill.	64,4	62,8	54,0	69,2	2,1	1,4
21 50 0 Gummiverarbeitende Industrie (ohne H. v. Bereifungen)						
100 000 – 2 Mill.	60,6	63,3	36,0	50,6	0,2	1,2
2 Mill. – 10 Mill.	237,6	260,2	258,5	300,8	14,7	15,1
10 Mill. – 100 Mill.	1 509,5	1 454,3	2 241,0	2 380,0	68,8	76,4
21 50 5 Herstellung von Bereifungen						
50 Mill. und mehr	13 366,2	12 191,5	23 255,3	23 142,4	669,0	922,2
21 57 0 Asbestverarbeitende Industrie						
1 Mill. – 10 Mill.	644,3	529,6	397,0	400,0	26,8	36,7
aus 22 00 0 Natursteinindustrie						
250 000 – 1 Mill.	5,2	5,6	10,3	10,5	0,2	0,4
1 Mill. – 5 Mill.	39,5	44,9	32,3	29,1	0,7	0,3
5 Mill. – 100 Mill.	426,7	457,8	290,8	305,3	3,4	3,5

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brennstoffe und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 22 00 0 Naturwerksteinindustrie						
250 000 - 2 Mill.	82,3	88,9	34,8	36,2	0,3	-
2 Mill. - 10 Mill.	205,2	225,0	268,7	262,0	19,8	27,3
22 01 0 Sand- und Kiesindustrie						
250 000 - 2 Mill.	9,5	13,0	2,4	2,4	0,3	0,3
2 Mill. - 5 Mill.	30,8	34,1	11,9	9,4	11,7	2,9
5 Mill. - 25 Mill.	34,7	33,4	182,7	196,3	6,7	2,3
22 02 0 Zementindustrie						
2 Mill. und mehr	1 440,5	1 450,3	839,9	1 003,4	7,0	6,3
22 03 0 Kalkindustrie						
250 000 - 2 Mill.	40,7	41,3	21,3	24,3	4,6	5,0
2 Mill. - 10 Mill.	110,7	118,1	45,4	54,9	3,0	5,6
10 Mill. - 250 Mill.	1 839,6	1 913,6	1 019,8	1 295,2	9,5	27,3
aus 22 03 5 Gipsindustrie¹⁾						
250 000 - 5 Mill.	60,8	61,3	37,0	39,4	2,3	2,6
aus 22 04 5 Schieferindustrie						
1 Mill. - 2 Mill.	15,8	18,1	74,7	65,5	0,0	0,0
22 05 0 Ziegelindustrie						
250 000 - 1 Mill.	10,1	11,1	30,7	39,2	0,5	0,8
1 Mill. - 2 Mill.	19,8	20,5	49,9	57,7	1,3	1,8
2 Mill. - 5 Mill.	43,0	50,8	127,2	142,2	5,6	7,3
5 Mill. - 25 Mill.	183,5	173,3	337,1	428,8	15,8	17,7
22 05 4 Grobsteinzeugindustrie						
1 Mill. - 10 Mill.	102,3	108,5	119,3	134,1	1,0	1,6
10 Mill. - 50 Mill.	560,2	576,5	1 187,2	1 238,1	55,2	105,6
22 05 7 Feuerfeste Industrie						
500 000 - 5 Mill.	150,2	149,3	202,4	228,2	1,9	1,3
5 Mill. - 50 Mill.	1 521,5	1 471,8	1 879,7	2 146,8	8,0	28,5
22 06 0 Kalksandsteinindustrie						
500 000 - 2 Mill.	17,5	21,6	26,0	28,4	0,2	0,1
2 Mill. - 10 Mill.	49,9	61,6	59,8	68,8	-	-
22 08 0 Bims- und Bimssteinindustrie						
250 000 - 1 Mill.	11,5	13,9	54,6	52,7	0,7	1,1
1 Mill. - 2 Mill.	38,4	49,1	112,6	109,6	0,1	0,1
2 Mill. - 25 Mill.	92,5	113,9	310,6	320,9	2,1	2,8
22 08 7 Betonsteinindustrie						
250 000 - 1 Mill.	9,9	11,7	40,2	43,1	0,8	1,3
1 Mill. - 2 Mill.	36,9	41,8	79,1	81,1	3,6	4,9
2 Mill. - 5 Mill.	58,4	65,1	176,8	187,4	16,4	16,8
5 Mill. - 50 Mill.	221,3	236,7	533,8	554,1	14,9	18,8
22 40 0 Porzellanindustrie						
2 Mill. - 10 Mill.	196,3	204,7	459,5	486,9	1,4	2,3
10 Mill. - 50 Mill.	751,8	774,5	1 166,3	1 201,2	1,0	1,0
22 42 0 Gebrauchssteingut- und Feinsteinzeugindustrie						
1 Mill. - 25 Mill.	250,3	240,3	587,2	526,6	4,3	4,7
aus 22 44 5 Technisch-keramische Industrie						
2 Mill. - 100 Mill.	1 935,7	1 880,1	2 665,2	2 786,9	5,7	5,4
aus 22 47 0 Keramische Wand- und Bodenfliesenindustrie						
2 Mill. - 100 Mill.	1 314,3	1 336,0	1 460,8	2 393,2	16,6	1,1

1) Überwiegend Herstellung von Baugips und Spezialgips, ohne Herstellung von Gipskartonplatten.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 22 47 0 Ofenkachelindustrie						
1 Mill. — 5 Mill.	88,5	94,4	133,8	107,9	7,9	8,7
22 70 0 Flachglaserzeugende Industrie						
25 Mill. — 250 Mill.	4 755,3	5 007,3	4 306,2	4 460,7	90,7	87,9
aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende Industrie (vollautomatische Fertigung)						
2 Mill. — 25 Mill.	299,9	331,0	408,1	453,8	18,3	43,7
25 Mill. — 250 Mill.	6 465,7	6 363,2	10 144,4	12 022,9	939,8	1 137,3
aus 22 74 0 Hohlglaserzeugende Industrie (Handfertigung)						
1 Mill. — 5 Mill.	81,0	79,5	210,7	239,5	3,0	2,8
5 Mill. — 25 Mill.	297,9	384,1	642,2	727,9	2,7	6,3
aus 22 77 0 Glasverarbeitende Industrie (ohne Gablonzer Industrie)						
100 000 — 2 Mill.	61,0	62,5	69,1	78,2	2,3	2,4
2 Mill. — 25 Mill.	174,9	220,0	262,4	263,7	25,4	39,3
aus 22 77 0 Gablonzer Glaswaren- und Schmuckwarenindustrie (überwiegend aus Glas)						
100 000 — 500 000	10,2	11,8	6,8	7,1	0,0	—
500 000 — 1 Mill.	34,0	25,1	28,1	23,2	0,3	0,1
1 Mill. — 5 Mill.	51,8	51,6	76,6	77,7	13,6	8,8
aus 22 77 4 Flachglasveredelnde Industrie						
100 000 — 2 Mill.	45,4	45,2	38,1	44,3	1,7	1,2
2 Mill. — 5 Mill.	—	—	—	—	—	—
5 Mill. — 50 Mill.	949,3	860,6	289,0	381,1	37,5	40,7
aus 22 77 4 Hohlglasveredelnde Industrie						
250 000 — 5 Mill.	100,1	104,0	56,3	55,1	5,9	7,0
23 00 0 und 23 05 0 Eisenschaffende Industrie						
50 Mill. — 100 Mill.	4 267,0	4 273,4	4 148,2	4 241,3	69,8	56,6
100 Mill. — 250 Mill.	13 758,5	11 175,7	19 389,3	18 968,6	182,4	163,9
250 Mill. und mehr	57 905,8	50 639,9	62 263,0	62 467,2	249,2	240,7
aus 23 20 0 NE-Metallhütten und Umschmelzwerke ¹⁾						
2 Mill. — 250 Mill.	3 773,5	3 712,9	2 703,4	2 867,3	129,4	110,7
23 25 0 NE-Metallhalbzeugwerke						
1 Mill. — 25 Mill.	665,7	706,3	674,4	698,7	24,5	29,4
25 Mill. — 250 Mill.	8 220,4	7 801,6	9 183,3	8 771,1	87,6	95,6
aus 23 40 0 Eisengießereien						
250 000 — 1 Mill.	26,0	20,4	8,0	8,4	0,1	0,1
1 Mill. — 2 Mill.	60,8	57,3	39,2	39,7	0,9	1,1
2 Mill. — 5 Mill.	175,4	152,4	84,9	90,3	4,1	3,4
5 Mill. — 10 Mill.	410,3	360,7	331,2	354,8	3,0	1,8
10 Mill. — 100 Mill.	1 697,1	1 613,8	2 201,6	2 337,2	104,0	121,3
aus 23 40 0 Stahlgießereien						
2 Mill. — 10 Mill.	260,7	214,7	285,6	250,1	6,1	6,4
10 Mill. — 100 Mill.	1 205,5	1 099,3	2 166,7	2 078,9	62,3	57,2
aus 23 40 0 Tempergießereien						
1 Mill. — 10 Mill.	177,4	171,6	210,1	280,1	8,0	12,9
10 Mill. — 100 Mill.	2 138,6	2 081,4	2 426,1	2 700,5	169,8	147,3
23 60 0 NE-Metallgießereien						
250 000 — 5 Mill.	119,6	104,8	53,9	51,8	1,0	1,6
5 Mill. — 100 Mill.	1 432,0	1 301,5	811,7	835,4	22,0	25,0

1) Überwiegend Umschmelzwerke.

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962

Industrie

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
23 80 3, 23 80 6 und 23 80 9 Ziehereien und Kaltwalzwerke						
2 Mill. — 50 Mill.	1 250,5	1 203,1	1 007,8	1 061,6	26,0	27,1
50 Mill. und mehr	10 784,0	9 372,1	12 492,4	12 843,1	61,9	118,1
darunter						
Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)						
5 Mill. — 250 Mill.	7 236,1	6 824,1	6 254,3	6 148,5	65,2	136,3
Kaltwalzwerke						
2 Mill. — 50 Mill.	1 342,3	1 230,3	1 061,8	1 142,9	36,8	38,3
23 84 0 Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken						
100 000 — 1 Mill.	41,3	33,7	7,3	8,2	0,8	1,2
1 Mill. — 2 Mill.	179,1	149,5	55,4	58,2	0,8	3,6
2 Mill. — 5 Mill.	200,7	185,0	137,6	166,0	3,8	4,8
5 Mill. — 10 Mill.	688,6	607,8	308,3	312,7	32,9	29,3
10 Mill. — 25 Mill.	1 462,6	1 352,0	683,7	759,7	9,0	7,9
25 Mill. — 100 Mill.	5 870,0	5 428,9	3 070,3	5 853,4	82,5	0,8
aus 23 84 2 Herstellung von schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen						
100 000 — 1 Mill.	7,9	10,8	9,9	8,5	0,1	0,1
1 Mill. — 5 Mill.	158,4	148,2	73,7	72,8	2,6	1,6
5 Mill. — 50 Mill.	910,6	943,8	717,4	679,0	24,4	17,5
aus 23 84 2 Herstellung von Federn						
100 000 — 1 Mill.	51,1	63,2	5,5	5,3	1,8	1,8
1 Mill. — 5 Mill.	216,0	177,2	74,7	81,4	0,6	1,6
5 Mill. — 25 Mill.	1 240,8	905,3	619,4	689,4	0,0	9,2
aus 23 84 2 Herstellung von Ketten						
250 000 — 2 Mill.	55,1	58,3	78,9	107,7	4,7	3,8
2 Mill. — 25 Mill.	1 069,9	813,8	759,8	769,1	5,5	6,8
23 84 4 Herstellung von Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen						
100 000 — 1 Mill.	37,2	36,1	21,2	20,6	0,4	0,5
1 Mill. — 2 Mill.	103,3	85,9	36,1	35,5	4,5	6,1
2 Mill. — 5 Mill.	235,4	206,6	179,1	201,2	6,0	4,6
5 Mill. — 10 Mill.	622,5	598,0	548,5	647,3	6,4	13,9
10 Mill. — 25 Mill.	1 548,7	1 243,4	2 112,8	2 289,4	77,3	81,3
25 Mill. — 100 Mill.	4 363,7	3 817,8	6 619,1	7 974,4	58,1	93,2
23 84 8 Herstellung von Einrichtungen für den Grubenausbau						
1 Mill. — 25 Mill.	956,1	757,0	526,0	464,2	3,1	2,2
aus 23 84 9 Herstellung von landwirtschaftlichen Geräten						
250 000 — 1 Mill.	36,1	35,1	39,4	42,6	0,5	0,6
1 Mill. — 10 Mill.	163,7	146,1	323,3	285,6	6,4	7,3
23 87 0 Oberflächenveredlung und Härtung						
100 000 — 5 Mill.	75,0	56,5	38,8	16,1	—	0,1
24 00 0 Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau						
100 000 — 2 Mill.	23,4	27,1	21,5	10,4	0,1	0,2
2 Mill. — 5 Mill.	325,7	272,2	306,5	234,6	0,1	0,0
5 Mill. — 10 Mill.	592,6	574,0	1 143,7	1 375,2	3,4	4,2
10 Mill. — 25 Mill.	1 717,9	1 583,6	3 473,3	3 678,6	65,5	51,3
25 Mill. — 250 Mill.	5 341,6	4 264,1	21 862,4	23 017,0	323,3	373,8
24 03 0 Waggonbau						
50 Mill. — 100 Mill.	12 891,6	12 234,5	11 741,1	12 254,0	108,2	115,0
24 06 0 Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau						
1 Mill. — 25 Mill.	442,8	456,5	2 076,3	2 507,7	3,3	4,3
25 Mill. und mehr	13 280,2	11 205,5	25 970,2	37 142,5	13,2	25,0

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
24 09 0 Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen						
250 000 — 1 Mill.	27,5	23,8	85,1	80,7	—	—
1 Mill. — 2 Mill.	62,8	63,7	254,3	319,8	0,7	0,7
2 Mill. — 5 Mill.	188,2	235,3	657,6	895,0	6,4	7,5
5 Mill. — 50 Mill.	1 110,9	1 200,3	3 932,4	4 657,6	2,5	2,7
24 20 0 bis 24 29 7 Maschinenbau						
100 000 — 1 Mill.	29,2	26,8	37,0	38,5	1,6	1,4
1 Mill. — 2 Mill.	102,6	95,4	143,9	150,4	7,5	8,1
2 Mill. — 5 Mill.	266,4	254,3	355,8	366,3	18,9	20,6
5 Mill. — 10 Mill.	686,5	621,5	908,7	952,1	38,5	43,2
10 Mill. — 25 Mill.	1 557,6	1 482,0	2 339,6	2 543,5	76,9	100,8
25 Mill. — 50 Mill.	2 962,9	2 754,9	6 421,9	7 093,7	114,4	122,1
50 Mill. und mehr	8 261,9	7 587,0	21 555,3	22 860,8	2 408,4	2 279,0
24 40 0 Kraftwagenindustrie						
50 Mill. und mehr	47 800,1	52 602,8	57 184,2	62 072,1	8 439,4	9 891,5
24 41 0 Kraftradindustrie						
2 Mill. — 25 Mill.	1 211,3	984,7	1 864,3	1 710,0	486,3	401,3
25 Mill. — 100 Mill.	3 710,3	3 533,2	12 556,2	9 628,3	533,0	336,0
24 43 0 und aus 24 44 0 Herstellung von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör sowie Teilen und Zubehör für Karosserien und Aufbauten						
1 Mill. und mehr	2 899,3	2 982,1	3 994,4	4 151,3	105,5	144,9
aus 24 44 0 Bau von Anhängern						
1 Mill. — 250 Mill.	1 522,1	1 609,9	450,9	396,5	61,8	54,3
aus 24 44 0 Herstellung von Karosserien und Aufbauten						
250 000 — 250 Mill.	1 093,6	1 244,7	971,1	1 128,8	13,4	22,7
24 46 0 Fahrradindustrie						
1 Mill. — 25 Mill.	482,1	466,3	348,8	392,1	3,4	11,7
24 60 0 Schiffbau (ohne Boots- und Jachtbau)						
250 000 — 2 Mill.	66,7	76,3	95,5	129,3	0,4	0,3
2 Mill. — 5 Mill.	285,0	274,2	476,4	420,4	7,6	5,2
5 Mill. — 25 Mill.	1 149,0	938,5	3 557,5	2 126,9	0,7	0,5
25 Mill. — 100 Mill.	2 848,6	2 363,2	19 391,6	25 954,1	3,7	3,7
100 Mill. und mehr	16 354,3	13 307,5	77 824,0	100 871,0	—	—
25 00 0 bis 25 08 0 Elektrotechnische Industrie						
250 000 — 5 Mill.	169,9	165,7	189,8	196,3	13,9	14,2
5 Mill. — 25 Mill.	1 103,7	1 004,6	1 597,0	1 648,8	51,1	53,3
25 Mill. — 100 Mill.	3 929,7	3 624,9	6 887,5	7 112,2	275,2	277,3
100 Mill. und mehr	28 690,5	27 146,9	114 191,0	124 978,0	6 934,1	6 561,0
25 20 0 Optische Industrie (ohne augenoptische Industrie)						
100 000 — 2 Mill.	45,4	46,3	94,4	84,5	0,8	1,5
2 Mill. — 25 Mill.	430,3	374,0	972,5	947,5	24,5	23,6
25 20 5 Augenoptische Industrie						
250 000 — 2 Mill.	64,3	60,4	69,3	76,3	3,5	4,1
2 Mill. — 25 Mill.	376,8	417,1	488,5	544,4	11,0	15,9
25 22 0 Foto-, projektions- und kinotechnische Industrie						
100 000 — 2 Mill.	42,5	55,0	68,9	72,0	8,6	10,5
2 Mill. — 25 Mill.	923,8	745,9	1 719,6	1 473,3	132,6	109,7
25 Mill. — 250 Mill.	4 883,7	4 745,6	12 730,5	11 806,4	2 384,9	1 940,5
25 25 0 Feinmechanische Industrie						
250 000 — 500 000	18,8	26,1	27,5	32,5	0,4	0,5
500 000 — 1 Mill.	47,5	41,6	61,1	69,9	7,3	4,4
1 Mill. — 2 Mill.	149,7	139,8	116,9	131,1	9,9	8,4
2 Mill. — 5 Mill.	283,7	291,8	324,1	318,2	7,6	9,1
5 Mill. — 10 Mill.	558,8	560,8	976,3	1 015,1	85,2	107,7
10 Mill. — 100 Mill.	2 605,0	2 445,5	5 890,9	6 940,8	210,2	236,5

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
25 27 0 Medizinmechanische und orthopädiemechanische Industrie						
100 000 - 1 Mill.	21,1	21,3	27,0	34,0	1,6	1,1
1 Mill. - 5 Mill.	169,7	183,3	212,3	236,1	19,3	18,3
5 Mill. - 25 Mill.	621,7	523,8	2 296,9	2 529,1	182,7	228,5
25 40 0 Uhrenindustrie						
100 000 - 1 Mill.	35,0	31,6	20,4	21,3	0,1	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	172,4	175,9	77,5	79,4	2,2	6,7
2 Mill. - 10 Mill.	348,2	320,5	258,1	363,7	8,0	10,9
10 Mill. - 25 Mill.	1 022,2	1 006,2	1 484,6	1 590,6	47,6	32,5
25 60 0 Werkzeugindustrie						
100 000 - 500 000	16,0	17,0	15,9	17,4	0,8	0,9
500 000 - 1 Mill.	55,3	56,3	51,2	64,9	5,9	8,3
1 Mill. - 2 Mill.	75,9	69,9	98,3	118,9	14,6	14,5
2 Mill. - 5 Mill.	223,2	201,7	215,1	223,2	25,1	27,7
5 Mill. - 25 Mill.	808,1	833,1	1 125,8	1 353,7	176,8	230,1
25 61 0 Schloß- und Beschlagindustrie						
250 000 - 1 Mill.	48,0	44,3	36,2	36,7	11,9	9,3
1 Mill. - 2 Mill.	101,7	92,1	86,7	93,8	1,2	1,2
2 Mill. - 5 Mill.	162,7	167,3	184,3	170,4	13,9	14,9
5 Mill. - 10 Mill.	529,4	502,1	384,2	427,2	8,2	6,8
10 Mill. - 50 Mill.	1 014,9	951,5	1 391,1	1 520,7	34,4	39,2
darunter						
Türschloßindustrie						
500 000 - 10 Mill.	189,2	170,1	222,8	195,4	5,1	3,1
Baubeschlagindustrie						
250 000 - 50 Mill.	361,2	315,9	348,4	389,1	4,4	3,0
aus 25 62 0 Schneidwaren- und Besteckindustrie						
50 000 - 250 000	5,5	6,1	9,0	9,4	0,9	0,9
250 000 - 500 000	13,6	14,0	28,0	29,3	2,3	2,6
500 000 - 1 Mill.	39,8	35,7	58,4	67,4	11,0	10,2
1 Mill. - 2 Mill.	80,4	84,1	87,8	99,2	9,4	13,1
2 Mill. - 25 Mill.	342,3	343,0	834,4	922,9	48,3	54,0
darunter						
Arbeits- und Taschenmesserindustrie						
50 000 - 10 Mill.	94,5	71,9	182,1	194,3	8,8	9,7
Besteckindustrie						
50 000 - 25 Mill.	131,2	142,6	355,2	385,0	14,3	16,5
25 63 0 Herstellung von Handelswaffen und deren Munition						
250 000 - 10 Mill.	256,4	263,2	175,5	207,9	8,4	6,6
aus 25 64 0 Heiz- und Kochgeräteindustrie (ohne H. v. Wasserheizern)						
a) mit Giesserei						
2 Mill. - 50 Mill.	892,1	886,4	1 487,5	1 433,1	6,8	19,6
50 Mill. - 250 Mill.	4 627,0	4 447,4	8 064,8	9 471,6	623,1	257,5
b) ohne Giesserei						
2 Mill. - 50 Mill.	704,7	734,1	729,5	9,0	124,9	156,1
aus 25 64 0 Herstellung von Wasserheizern						
2 Mill. - 100 Mill.	1 626,1	1 436,1	1 988,6	2 114,8	4,5	5,2
25 65 0 Herstellung von Kraft- und Fahrradteilen sowie -zubehör						
100 000 - 25 Mill.	311,6	307,8	361,2	409,0	7,4	6,1

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
25 66 0 Stahlblechverarbeitung						
100 000 - 1 Mill.	29,1	29,8	22,2	22,5	3,1	3,0
1 Mill. - 2 Mill.	113,0	115,8	64,6	71,0	2,0	2,7
2 Mill. - 5 Mill.	284,8	284,6	206,5	194,2	13,0	13,7
5 Mill. - 10 Mill.	550,5	556,3	457,7	573,2	8,6	6,3
10 Mill. - 100 Mill.	1 806,8	1 771,9	1 562,5	1 580,0	58,2	62,3
darunter						
Herstellung von Toren, Türen, Fenstern, Rolläden u. dgl.						
250 000 - 25 Mill.	422,2	433,5	346,1	474,4	23,8	19,0
Herstellung von Lager- und Transportbehältern, Tanks						
250 000 - 25 Mill.	426,7	456,8	198,7	222,5	2,3	2,6
Herstellung von Stahlmobeln, -schränken u. dgl.						
500 000 - 25 Mill.	447,4	445,0	579,0	539,0	12,6	17,6
Herstellung von Stahlradiatoren						
2 Mill. - 50 Mill.	1 224,7	1 270,0	1 704,8	1 645,3	0,2	0,2
Herstellung von Ofenrohren						
100 000 - 5 Mill.	115,9	116,6	59,6	50,1	15,5	16,3
aus 25 66 3 Herstellung von Stahlrohrmöbeln und Stahldrahtmatratzen						
250 000 - 50 Mill.	844,6	778,0	740,0	807,9	36,7	48,9
25 66 6 Herstellung von NE-Metallblechwaren						
100 000 - 50 Mill.	318,5	318,6	284,0	322,5	25,9	23,9
25 66 9 Herstellung von Feinblechpackungen						
500 000 - 10 Mill.	270,2	260,8	170,5	175,9	8,3	8,8
10 Mill. - 100 Mill.	2 251,9	2 596,5	2 773,1	3 421,6	136,6	151,5
25 68 1 Herstellung von Tafelgeräten und ähnlichen Metallwaren für den Hausgebrauch sowie von Galanteriewaren aus Metall						
100 000 - 25 Mill.	227,2	194,0	297,3	314,1	26,8	30,5
25 68 2 Herstellung von Bürogeräten aus Metall						
250 000 - 5 Mill.	174,2	160,5	171,1	156,5	36,6	30,1
25 68 5 Herstellung von Metallkurzwaren und leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall						
100 000 - 1 Mill.	35,5	31,5	19,6	26,5	2,2	1,4
1 Mill. - 5 Mill.	171,2	166,0	161,9	172,4	14,2	17,2
5 Mill. - 50 Mill.	969,1	990,7	1 000,5	1 041,1	84,1	93,9
darunter						
Herstellung von Nadeln						
1 Mill. - 5 Mill.	125,6	103,8	182,8	198,4	3,6	17,3
Herstellung von Knöpfen, Haken, Ösen u. dgl.						
1 Mill. - 25 Mill.	199,4	188,2	224,8	222,4	19,7	25,6
Herstellung von leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen						
250 000 - 1 Mill.	38,9	34,6	19,2	22,7	-	-
1 Mill. - 5 Mill.	214,8	207,8	149,6	145,0	10,4	9,2
aus 25 68 7 Herstellung und Veredlung von Aluminiumfolien						
5 Mill. - 50 Mill.	1 729,1	1 941,5	700,2	1 050,2	3,2	2,6
aus 25 68 7 Herstellung von Metalltuben						
500 000 - 10 Mill.	296,7	253,3	156,2	153,0	0,5	0,3
25 68 9 Herstellung von sonstigen Metallwaren						
100 000 - 25 Mill.	260,1	243,2	264,5	276,2	65,1	96,3

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
25 83 0 bis 25 83 7 Spielwarenindustrie (einschl. H. v. Christbaumschmuck u. dgl.)						
100 000 - 2 Mill.	77,6	81,6	58,3	68,3	9,9	9,2
2 Mill. - 100 Mill.	830,5	783,2	962,3	1 016,9	91,5	60,7
26 00 0 Sägewerke insgesamt						
250 000 - 500 000	45,3	56,0	51,1	52,8	3,5	3,5
500 000 - 1 Mill.	98,6	102,7	79,9	85,9	7,9	7,3
1 Mill. - 2 Mill.	195,8	213,2	153,4	168,6	25,8	30,4
2 Mill. - 5 Mill.	415,5	425,1	257,6	281,2	69,7	53,4
5 Mill. - 25 Mill.	608,4	497,4	1 055,9	1 117,8	113,7	135,6
darunter						
Reine oder vorwiegend Nadelholzsägewerke						
250 000 - 500 000	41,1	51,8	26,9	33,5	4,3	3,4
500 000 - 1 Mill.	95,2	100,5	53,6	64,0	5,4	4,9
1 Mill. - 5 Mill.	320,8	303,7	107,6	134,0	57,3	59,2
Nadelholzsägewerke mit Hobelwerk						
250 000 - 1 Mill.	95,3	99,2	76,5	78,5	7,1	7,2
1 Mill. - 2 Mill.	197,8	224,6	152,3	161,5	11,6	13,1
2 Mill. - 10 Mill.	442,2	432,6	277,5	311,6	63,6	45,6
Reine oder vorwiegend Laubholzsägewerke						
250 000 - 1 Mill.	68,8	77,3	123,4	125,4	9,7	8,1
1 Mill. - 2 Mill.	101,6	137,4	219,6	239,1	73,6	82,8
2 Mill. - 25 Mill.	429,2	413,3	949,8	969,4	93,6	120,2
26 00 4 Holzimprägnierwerke						
500 000 - 25 Mill.	759,9	405,4	1 320,9	1 071,7	18,8	33,2
26 007 Furnierwerke						
2 Mill. - 25 Mill.	502,7	415,4	619,9	681,9	141,0	122,5
aus 26 10 2 Holzbauteilindustrie (ohne H. v. Parkett)						
100 000 - 1 Mill.	39,2	42,5	38,0	51,0	1,9	1,4
1 Mill. - 2 Mill.	114,5	116,4	138,2	170,3	0,8	1,8
2 Mill. - 5 Mill.	190,7	206,8	170,2	256,9	1,8	1,1
5 Mill. - 50 Mill.	764,9	963,1	1 002,0	1 189,3	28,8	35,4
aus 26 10 2 Holzbauteilindustrie						
500 000 - 5 Mill.	166,5	155,3	200,9	196,8	7,1	11,5
26 10 4 Parkettindustrie						
500 000 - 10 Mill.	377,9	365,2	315,9	302,3	2,6	3,3
aus 26 10 6 Möbelindustrie (ohne H. v. Büro-, Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)						
250 000 - 2 Mill.	71,6	72,6	101,1	115,9	13,7	13,8
2 Mill. - 5 Mill.	176,9	194,3	240,7	261,3	16,7	20,6
5 Mill. - 10 Mill.	345,0	351,8	390,8	412,1	13,2	18,4
10 Mill. - 50 Mill.	1 085,7	1 236,0	1 297,5	1 329,1	131,7	123,4
aus 26 10 6 Büromöbelindustrie						
250 000 - 2 Mill.	79,0	76,7	83,2	71,2	6,5	9,6
2 Mill. - 5 Mill.	170,4	181,3	293,5	321,4	5,1	5,7
5 Mill. - 25 Mill.	462,6	527,4	750,2	844,8	59,0	52,4
aus 26 10 6 Sitzmöbel- und Tischindustrie						
250 000 - 2 Mill.	81,8	79,1	64,9	74,7	0,6	2,3
2 Mill. - 5 Mill.	317,8	340,0	205,6	209,9	19,9	19,6
5 Mill. - 10 Mill.	530,3	552,3	446,2	524,0	9,4	9,6
10 Mill. - 50 Mill.	1 100,0	1 057,7	699,7	832,3	120,5	109,6
aus 26 10 9 Sargindustrie						
250 000 - 1 Mill.	59,4	71,0	30,8	32,0	2,1	2,5
aus 26 10 9 Herstellung von Ladeneinrichtungen						
100 000 - 2 Mill.	60,8	52,3	29,9	36,8	4,5	3,7

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von . . . bis unter . . . DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 26 12 0 Kisten- und Palettenindustrie						
100 000 — 1 Mill.	46,5	40,9	18,7	23,6	0,0	0,6
1 Mill. — 5 Mill.	198,7	200,1	31,5	23,9	84,6	83,6
aus 26 14 6 Holzwoleindustrie						
100 000 — 2 Mill.	154,8	152,2	24,9	30,8	0,2	0,3
26 14 9 Sonstige Holzwarenindustrie (z.B. H. v. Stielen, Rundstaben, Stöcken, Leisten)						
100 000 — 1 Mill.	37,1	34,4	37,6	39,4	7,6	4,5
1 Mill. — 5 Mill.	308,9	283,5	126,0	145,1	7,3	5,8
aus 26 17 0 Bürstenindustrie						
100 000 — 1 Mill.	42,9	43,6	17,2	23,8	5,2	4,9
1 Mill. — 5 Mill.	348,1	386,9	276,3	290,1	20,7	43,0
5 Mill. — 10 Mill.	721,7	756,7	441,9	468,3	24,5	21,5
26 40 0 und 26 45 0 Holzschnitt-, zellstoff-, papier- und papperzeugende Industrie						
100 000 — 1 Mill.	48,0	41,6	5,7	7,0	0,4	0,3
1 Mill. — 5 Mill.	181,8	177,9	74,4	70,0	1,8	1,4
5 Mill. — 25 Mill.	1 270,0	1 277,5	559,4	568,3	8,9	16,9
25 Mill. — 100 Mill.	4 889,2	4 617,1	1 831,5	1 986,4	64,6	85,1
100 Mill. und mehr	26 859,2	23 277,0	9 860,4	10 683,3	908,1	1 152,6
26 50 0 Tapetenindustrie						
500 000 — 5 Mill.	62,1	64,2	165,6	210,1	2,3	4,2
5 Mill. — 25 Mill.	429,9	429,0	905,6	1 152,0	5,2	15,7
aus 26 52 5 Wellpappenindustrie						
5 Mill. — 50 Mill.	1 163,6	1 222,6	259,1	290,5	3,2	5,0
aus 26 52 5 Papiersackindustrie						
5 Mill. — 50 Mill.	1 396,1	1 676,3	563,6	623,2	0,2	0,5
aus 26 52 5 Tüten- und Beutelinindustrie						
500 000 — 5 Mill.	174,2	182,8	88,7	98,9	34,5	35,4
5 Mill. — 25 Mill.	767,2	758,6	406,7	463,2	74,7	64,2
aus 26 52 5 Faltschachtelinindustrie						
1 Mill. — 25 Mill.	357,8	352,0	563,7	585,1	1,3	3,2
aus 26 52 5 Kartonagenindustrie						
100 000 — 500 000	22,7	22,2	4,5	4,7	0,0	0,0
500 000 — 1 Mill.	47,0	43,3	22,2	23,5	7,6	9,9
1 Mill. — 2 Mill.	86,9	80,7	31,6	33,8	9,6	8,6
2 Mill. — 5 Mill.	207,7	191,3	102,4	127,8	12,5	12,4
5 Mill. — 25 Mill.	470,3	537,7	329,0	382,8	0,1	0,2
aus 26 54 0 Briefumschlag- und Papierausstattungsindustrie						
500 000 — 5 Mill.	199,2	198,9	112,8	136,9	27,0	25,6
5 Mill. — 25 Mill.	755,8	649,1	675,5	741,1	28,1	31,5
aus 26 54 0 Geschäftsbücher-, Organisationsmittel- und Lernmittelindustrie						
250 000 — 5 Mill.	198,1	192,8	207,4	218,3	13,0	14,4
5 Mill. — 50 Mill.	1 063,2	1 008,7	1 180,1	1 163,3	384,4	385,7
26 56 0 Industrielle Buchbinderei						
250 000 — 1 Mill.	16,5	23,3	9,7	10,6	—	—
1 Mill. — 10 Mill.	291,2	328,7	301,2	369,6	—	—
26 80 0 Druckereindustrie						
100 000 — 500 000	11,5	11,8	5,9	6,8	0,5	0,5
500 000 — 1 Mill.	25,3	23,4	24,2	23,6	1,0	1,6
1 Mill. — 2 Mill.	50,7	53,8	38,5	44,4	3,3	3,7
2 Mill. — 5 Mill.	150,1	150,1	151,0	168,0	11,4	12,0
5 Mill. — 10 Mill.	334,0	331,8	337,8	358,8	8,7	10,3
10 Mill. — 50 Mill.	766,9	709,0	968,0	1 070,2	10,9	15,3
aus 26 84 0 Herstellung von Klischees						
100 000 — 5 Mill.	18,7	19,7	21,6	15,3	0,1	0,2

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
27 00 0 und 27 05 0 Ledererzeugende Industrie						
100 000 - 2 Mill.	118,6	128,9	191,5	171,7	0,1	0,1
2 Mill. - 5 Mill.	395,3	353,9	618,0	570,1	8,1	11,4
5 Mill. - 10 Mill.	677,0	697,6	1 096,7	990,9	3,4	5,4
10 Mill. - 50 Mill.	2 784,0	2 198,0	3 828,0	3 603,6	8,1	7,2
27 10 0 Lederwaren- und Kofferindustrie (ohne H. v. technischen Lederartikeln)						
100 000 - 1 Mill.	30,3	28,8	17,2	19,3	1,6	2,4
1 Mill. - 2 Mill.	77,7	73,7	46,2	37,5	1,9	1,8
2 Mill. - 5 Mill.	169,4	158,2	138,3	132,1	5,0	3,6
5 Mill. - 25 Mill.	840,3	792,7	898,2	994,0	1,5	2,6
27 10 7 Lederhandschuhindustrie						
100 000 - 1 Mill.	73,9	88,5	64,1	69,3	1,4	1,5
1 Mill. - 10 Mill.	296,5	340,8	475,6	476,2	22,0	27,0
27 21 0 Schuhindustrie						
100 000 - 1 Mill.	36,7	44,7	29,4	33,2	0,7	0,6
1 Mill. - 2 Mill.	113,2	109,8	69,4	73,2	-	-
2 Mill. - 5 Mill.	235,4	244,7	192,9	175,5	5,5	4,2
5 Mill. - 10 Mill.	481,7	515,2	380,5	404,4	-	2,4
10 Mill. - 25 Mill.	1 011,4	932,8	1 004,9	1 095,5	11,5	16,8
25 Mill. - 100 Mill.	2 446,0	2 337,8	4 057,5	4 195,7	123,2	68,3
aus 27 52 0 Baumwollspinnerei						
2 Mill. - 10 Mill.	894,1	796,0	708,2	615,5	2,3	10,0
10 Mill. - 100 Mill.	2 677,4	2 043,3	1 919,0	1 944,6	163,6	13,8
aus 27 52 0 Kammgarnspinnerei						
10 Mill. - 25 Mill.	2 458,2	2 468,6	3 211,6	3 181,1	4,6	4,7
25 Mill. - 100 Mill.	4 564,0	4 654,2	7 568,3	7 578,6	17,9	21,5
aus 27 52 0 Streichgarnspinnerei						
250 000 - 5 Mill.	162,0	173,2	88,5	86,5	21,6	21,8
5 Mill. - 25 Mill.	1 119,7	1 477,9	672,3	764,2	2,4	3,6
aus 27 52 0 Baumwollspinnerei mit Weberei						
2 Mill. - 25 Mill.	1 462,4	1 148,2	1 934,3	1 890,0	80,2	60,8
25 Mill. - 100 Mill.	4 091,2	4 485,2	9 281,3	8 571,8	195,2	13,6
aus 27 52 0 Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung						
5 Mill. - 50 Mill.	2 646,9	2 216,3	5 223,4	5 122,8	47,9	92,3
50 Mill. - 250 Mill.	10 065,6	9 725,0	25 232,1	26 996,1	56,6	98,9
aus 27 52 0 Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)						
1 Mill. - 5 Mill.	293,0	258,9	300,7	300,2	7,3	6,7
5 Mill. - 25 Mill.	1 313,1	1 256,5	1 327,2	1 294,0	0,5	0,7
aus 27 52 0 Hanfindustrie						
1 Mill. - 50 Mill.	2 822,4	2 317,4	1 897,2	1 637,0	-	-
aus 27 53 0 Leinenweberei						
500 000 - 5 Mill.	146,4	173,8	371,3	401,0	1,4	8,0
5 Mill. - 50 Mill.	1 377,3	1 318,2	2 322,2	2 459,4	20,2	33,8
aus 27 53 0 Baumwollweberei						
250 000 - 5 Mill.	181,6	186,5	399,1	403,7	0,3	0,4
5 Mill. - 25 Mill.	607,2	580,0	2 080,4	2 268,2	1,5	10,8
aus 27 53 0 Baumwollweberei mit Ausrüstung						
1 Mill. - 10 Mill.	359,9	332,1	756,5	782,0	5,6	8,8
10 Mill. - 250 Mill.	2 003,0	1 910,1	5 111,1	5 195,6	27,5	128,8
aus 27 53 0 Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)						
500 000 - 5 Mill.	306,7	311,9	306,1	295,7	0,1	0,1
5 Mill. - 10 Mill.	925,4	976,8	761,3	844,0	0,1	-
10 Mill. - 50 Mill.	1 726,0	1 618,7	2 133,5	2 238,5	2,2	2,8

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
aus 27 53 0 Woldeckenindustrie						
2 Mill. — 50 Mill.	2 006,8	2 138,7	2 806,5	2 337,3	34,3	26,2
aus 27 53 0 Seiden- und Samtweberei						
1 Mill. — 10 Mill.	363,0	369,9	632,5	799,2	15,2	25,9
10 Mill. — 50 Mill.	1 496,2	1 787,4	3 006,0	3 674,5	53,4	71,0
aus 27 53 0 Teppichweberei						
5 Mill. — 100 Mill.	2 349,8	2 467,3	3 375,7	3 214,5	26,0	62,3
aus 27 53 0 Möbelstoffweberei						
2 Mill. — 50 Mill.	1 067,5	1 100,9	676,0	824,1	28,8	41,2
aus 27 53 0 Gardinen- und Spitzenindustrie¹⁾						
1 Mill. — 50 Mill.	438,8	482,2	937,7	1 011,7	41,4	41,3
aus 27 53 0 Haareinlagestoffindustrie						
2 Mill. — 50 Mill.	1 173,2	1 249,3	2 337,3	2 826,1	—	—
aus 27 54 0 Wirkerei und Strickerei						
Herstellung von Oberbekleidung						
100 000 — 1 Mill.	37,0	40,5	39,2	37,6	0,0	0,0
1 Mill. — 5 Mill.	154,8	179,2	180,2	187,8	4,4	3,2
5 Mill. — 25 Mill.	713,9	800,3	862,2	1 037,6	2,7	4,2
Herstellung von Unterbekleidung						
1 Mill. — 5 Mill.	145,0	130,1	205,4	222,9	—	—
5 Mill. — 25 Mill.	515,6	529,4	1 267,2	1 295,8	4,9	6,4
Herstellung von Damenstrümpfen						
2 Mill. — 50 Mill.	890,3	1 086,3	2 065,4	2 392,5	58,8	26,5
Herstellung von Strickstrümpfen						
500 000 — 5 Mill.	164,9	194,0	271,1	238,3	7,4	9,8
Herstellung von Erstlings- und Kinderbekleidung						
500 000 — 2 Mill.	71,4	66,6	94,3	87,1	3,6	1,3
2 Mill. — 10 Mill.	190,1	213,8	271,4	321,5	4,1	4,7
Herstellung von Bade- und Strandkleidung						
2 Mill. — 25 Mill.	494,1	340,6	1 406,7	1 208,1	9,3	9,3
aus 27 55 0 Gurtweberei						
2 Mill. — 10 Mill.	389,2	439,8	405,8	412,7	15,4	13,6
aus 27 55 0 Bandweberei						
250 000 — 5 Mill.	124,8	126,5	198,7	228,2	5,2	4,7
aus 27 55 0 Flechtereie						
250 000 — 10 Mill.	147,0	139,8	253,0	247,3	0,1	1,2
aus 27 55 0 Herstellung von Watte und Verbandstoffen						
250 000 — 5 Mill.	67,6	82,7	53,9	52,7	39,5	48,1
27 57 0 Textilveredlungsindustrie						
100 000 — 5 Mill.	76,0	77,1	23,3	21,4	0,3	1,5
5 Mill. — 50 Mill.	663,8	680,7	456,5	415,8	4,4	10,9
27 60 0 Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie						
100 000 — 1 Mill.	42,9	42,8	34,2	36,8	2,5	2,8
1 Mill. — 2 Mill.	112,4	102,0	120,9	113,0	2,4	2,3
2 Mill. — 5 Mill.	258,0	240,3	287,9	305,1	2,2	4,9
5 Mill. — 10 Mill.	484,1	499,2	532,6	510,5	7,1	3,7
10 Mill. — 50 Mill.	1 226,1	1 220,5	1 285,1	1 347,1	37,8	44,5

1) Überwiegend Gardinenindustrie.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
27 60 4 Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie						
100 000 - 1 Mill.	53,0	56,9	34,7	34,5	0,6	0,8
1 Mill. - 2 Mill.	110,7	107,4	96,1	100,7	2,7	2,3
2 Mill. - 5 Mill.	230,2	223,6	201,6	207,8	3,8	5,7
5 Mill. - 10 Mill.	524,1	531,2	396,4	441,7	3,3	3,5
10 Mill. - 50 Mill.	1 480,7	1 660,9	1 596,8	1 721,3	3,3	2,3
aus 27 60 8 Berufs- und Sportbekleidungsindustrie						
100 000 - 1 Mill.	39,2	37,1	15,1	17,8	6,3	4,5
1 Mill. - 10 Mill.	224,3	265,4	175,5	183,1	0,5	0,4
aus 27 60 8 Uniformindustrie						
100 000 - 1 Mill.	22,4	19,5	17,2	21,2	-	-
1 Mill. - 5 Mill.	134,1	123,9	65,8	56,6	24,5	25,4
27 62 0 Leibwäscheindustrie						
100 000 - 1 Mill.	39,1	35,0	15,6	15,4	-	-
1 Mill. - 5 Mill.	197,5	190,2	139,3	145,7	15,0	15,3
5 Mill. - 50 Mill.	907,2	860,8	946,3	999,4	9,4	6,2
27 62 4 Bettwäscheindustrie						
100 000 - 5 Mill.	90,0	91,6	80,7	92,1	21,0	21,2
27 62 7 Korsett- und Miederwarenindustrie						
250 000 - 5 Mill.	206,4	208,4	206,0	228,0	19,3	18,1
5 Mill. - 100 Mill.	1 486,4	1 577,0	3 380,6	3 160,1	103,0	57,4
aus 27 64 0 und 27 64 1 Hutindustrie						
250 000 - 1 Mill.	34,7	34,9	16,8	19,7	5,9	6,2
1 Mill. - 2 Mill.	74,0	77,2	29,4	38,0	0,4	0,7
2 Mill. - 25 Mill.	587,9	603,1	258,7	275,5	6,9	8,1
aus 27 64 2 Mützenindustrie						
100 000 - 1 Mill.	32,0	35,0	13,9	17,5	3,9	5,2
1 Mill. - 10 Mill.	173,0	201,7	60,3	53,3	18,7	29,1
27 64 5 Schirmindustrie						
1 Mill. - 25 Mill.	496,6	581,4	220,7	764,0	10,7	12,1
aus 27 64 7 Herstellung von Krawatten, Schals und Tüchern						
100 000 - 1 Mill.	24,8	20,0	32,8	32,2	8,0	9,7
1 Mill. - 25 Mill.	231,8	175,4	178,0	201,2	135,3	168,2
aus 27 64 9 Hosenträger- und Gürtelindustrie						
50 000 - 1 Mill.	27,0	27,6	18,5	19,9	3,7	3,9
1 Mill. - 5 Mill.	118,7	128,6	131,4	126,6	8,1	9,2
27 66 0 Pelzveredlungsindustrie						
500 000 - 2 Mill.	31,8	27,9	82,3	110,5	-	-
2 Mill. - 25 Mill.	335,1	481,9	1 785,2	1 761,5	33,2	20,0
aus 27 66 5 Pelzbekleidungsindustrie						
250 000 - 2 Mill.	84,4	86,7	146,6	142,2	5,8	5,8
2 Mill. - 10 Mill.	1 459,0	1 275,3	756,6	782,4	9,5	12,0
27 68 0 Bettwarenindustrie						
100 000 - 2 Mill.	79,9	84,8	38,8	40,5	0,2	0,6
28 10 0 Mahlmühlenindustrie (ohne Ölmühlenindustrie)						
250 000 - 2 Mill.	84,0	97,5	87,6	87,4	0,4	0,4
2 Mill. - 10 Mill.	451,5	519,3	190,7	156,3	47,6	74,7
10 Mill. - 25 Mill.	1 730,6	2 423,9	430,3	489,3	20,6	14,9
28 15 0 Schälmühlenindustrie						
500 000 - 25 Mill.	597,3	1 355,7	119,2	149,8	38,2	50,2

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
28 40 0 Brotindustrie						
250 000 - 1 Mill.	13,5	15,0	9,1	11,3	0,3	0,6
1 Mill. - 2 Mill.	46,2	46,6	3,7	3,8	4,1	4,1
2 Mill. - 5 Mill.	96,3	113,9	9,5	8,9	7,9	8,2
5 Mill. - 10 Mill.	200,1	215,6	24,0	36,4	10,3	11,3
10 Mill. - 25 Mill.	398,4	442,3	55,0	53,4	10,9	11,1
28 50 0 Zuckerindustrie						
5 Mill. - 25 Mill.	302,7	297,0	5 463,2	4 692,8	19,1	27,0
25 Mill. - 100 Mill.	1 148,5	1 197,8	18 465,3	13 433,2	138,9	153,2
aus 28 60 0 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie (ohne Sauerkonservenindustrie und ohne H. v. Süßmost und Säften)						
250 000 - 2 Mill.	47,2	45,9	208,2	223,8	7,6	10,2
2 Mill. - 10 Mill.	134,9	180,3	661,1	743,9	15,9	26,2
10 Mill. - 100 Mill.	720,7	871,2	3 178,5	3 773,5	32,5	79,9
aus 28 60 0 Sauerkonservenindustrie						
250 000 - 2 Mill.	18,8	23,0	118,7	148,0	9,3	10,1
2 Mill. - 25 Mill.	181,4	211,2	783,4	1 031,8	70,3	64,8
28 60 5 Herstellung von Süßmost, Frucht- und Gemüsesäften						
250 000 - 2 Mill.	37,5	38,1	124,1	157,3	12,5	14,1
2 Mill. - 5 Mill.	121,1	165,8	683,1	717,0	52,7	64,1
5 Mill. - 25 Mill.	270,8	426,2	1 985,6	2 848,8	250,0	124,4
28 70 0 Kakao- und Schokoladenindustrie						
250 000 - 1 Mill.	27,0	30,6	18,1	19,6	5,5	6,1
1 Mill. - 5 Mill.	175,8	182,6	57,1	75,4	8,7	10,5
5 Mill. - 25 Mill.	934,1	1 080,9	778,1	722,6	55,3	53,0
* 25 Mill. - 250 Mill.	11 918,0	10 830,8	6 461,6	6 364,2	120,6	129,1
28 70 3 Zuckerwarenindustrie						
100 000 - 1 Mill.	24,7	23,8	9,0	9,7	6,5	7,1
1 Mill. - 5 Mill.	140,8	140,0	109,1	122,4	3,6	4,4
5 Mill. - 25 Mill.	473,5	564,0	317,1	401,2	52,2	80,1
28 70 6 Dauerbackwarenindustrie						
100 000 - 1 Mill.	17,8	19,5	3,7	3,6	6,4	7,8
1 Mill. - 5 Mill.	108,3	103,9	73,4	82,4	3,2	10,3
5 Mill. - 25 Mill.	307,5	388,9	240,7	340,4	34,6	34,0
aus 28 70 9 Speiseeisindustrie						
500 000 - 10 Mill.	257,2	216,0	62,7	35,8	-	-
28 85 0 Herstellung von Dauermilch und Milchpräparaten						
5 Mill. - 50 Mill.	199,0	224,8	382,9	557,2	59,1	78,1
50 Mill. - 100 Mill.	-	-	-	-	-	-
100 Mill. und mehr	6 159,6	8 367,6	15 234,3	17 304,6	976,5	982,0
28 90 0 Ölmühlenindustrie						
10 Mill. - 100 Mill.	7 687,1	10 067,2	2 006,9	1 288,9	4,6	3,7
28 95 0 Margarineindustrie						
1 Mill. - 250 Mill.	666,6	735,2	463,3	432,0	8,4	12,1
aus 29 14 0 Fleischwarenindustrie						
1 Mill. - 5 Mill.	36,4	33,8	48,4	52,0	1,3	1,4
5 Mill. - 10 Mill.	138,7	157,8	195,5	217,6	6,9	8,8
10 Mill. - 25 Mill.	236,2	266,8	357,3	464,1	13,6	16,7
25 Mill. - 100 Mill.	743,9	758,3	1 132,1	1 443,9	126,0	134,7
aus 29 14 0 Feinkostindustrie						
100 000 - 1 Mill.	14,5	12,0	6,4	6,4	7,0	7,1
1 Mill. - 5 Mill.	64,2	69,0	23,4	28,8	7,9	11,5
5 Mill. - 10 Mill.	249,2	219,8	156,3	165,6	8,3	13,8
aus 29 14 0 Talgsmelzen und Schmalzsiedereien						
500 000 - 10 Mill.	57,1	63,5	233,7	174,1	20,6	24,6

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962

Industrie

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
29 20 0 Fischverarbeitende Industrie						
250 000 - 2 Mill.	35,9	40,3	31,2	27,1	6,3	5,9
2 Mill. - 10 Mill.	256,4	254,7	202,1	245,3	19,2	24,4
10 Mill. - 50 Mill.	511,2	556,3	1 312,1	1 841,9	54,3	55,8
aus 29 30 0 Brauerei (ohne Mälzerei)						
500 000 - 2 Mill.	88,2	95,3	71,0	68,6	1,2	1,4
2 Mill. - 5 Mill.	189,6	222,5	140,6	152,7	4,2	3,8
5 Mill. - 10 Mill.	386,3	480,0	343,8	340,7	9,1	10,2
10 Mill. - 50 Mill.	858,6	942,1	841,1	913,0	30,9	40,8
50 Mill. - 250 Mill.	4 666,5	4 731,0	3 447,0	3 748,2	47,4	66,3
aus 29 30 0 Brauerei (mit Mälzerei)						
500 000 - 2 Mill.	95,4	84,5	82,2	90,6	0,8	0,9
2 Mill. - 5 Mill.	196,8	220,6	152,2	168,2	1,6	1,8
5 Mill. - 10 Mill.	465,7	643,4	346,9	379,0	11,7	16,0
10 Mill. - 50 Mill.	1 834,1	1 980,0	914,6	1 001,4	4,9	5,7
50 Mill. - 250 Mill.	4 769,9	5 790,6	3 361,1	3 920,0	65,2	55,4
29 44 0 Spirituosenindustrie (einschl. Kornbrennereien)						
100 000 - 1 Mill.	20,9	21,3	47,2	50,8	12,7	12,9
1 Mill. - 5 Mill.	99,0	114,7	167,2	186,2	33,9	37,4
5 Mill. - 25 Mill.	306,2	414,7	946,3	1 129,7	97,9	106,7
25 Mill. - 100 Mill.	1 367,1	1 765,8	9 282,9	12 547,8	227,6	325,0
darunter Kornbrennereien						
100 000 - 1 Mill.	15,1	13,3	31,3	40,6	2,4	3,2
1 Mill. - 25 Mill.	147,6	150,4	189,9	199,5	8,1	6,7
aus 29 47 0 Sekundärindustrie						
1 Mill. - 5 Mill.	253,5	260,7	508,7	522,5	5,3	3,3
5 Mill. - 50 Mill.	1 402,0	1 857,4	3 615,0	3 845,9	169,3	384,4
aus 29 50 0 Mineralbrunnen						
250 000 - 2 Mill.	27,7	31,9	10,9	15,4	1,2	1,1
2 Mill. - 5 Mill.	52,4	56,2	32,9	38,9	1,7	1,4
5 Mill. - 250 Mill.	223,6	280,3	111,9	122,7	2,8	4,2
29 70 5 Rauch-, Kau- und Schnupftabakindustrie						
100 000 - 2 Mill.	279,1	242,8	56,3	58,2	5,5	18,6
2 Mill. - 50 Mill.	4 222,5	4 165,7	384,0	470,4	52,8	7,1
29 74 0 Zigarrenindustrie						
250 000 - 2 Mill.	197,4	197,9	55,0	65,2	1,2	0,6
2 Mill. - 5 Mill.	438,0	495,5	130,8	130,4	0,9	0,9
5 Mill. - 10 Mill.	1 363,7	1 530,4	405,4	372,7	-	-
10 Mill. - 100 Mill.	6 042,3	6 423,9	1 671,3	1 742,1	0,3	0,6
29 77 0 Zigarettenindustrie						
10 Mill. und mehr	16 007,2	18 226,1	3 330,6	3 543,2	3,7	14,7
aus 29 80 0 Kaffeegroßrösterei						
500 000 - 2 Mill.	110,2	90,0	11,6	10,0	21,9	26,7
2 Mill. - 10 Mill.	351,5	336,7	85,7	91,8	78,5	82,3
10 Mill. - 100 Mill.	1 351,8	1 571,3	1 019,8	971,8	87,1	150,0
aus 29 84 0 Essigindustrie						
100 000 - 1 Mill.	15,1	16,2	39,1	46,5	8,0	10,0
1 Mill. - 5 Mill.	30,6	31,1	174,1	207,9	46,5	44,1
aus 29 84 0 Senfindustrie						
500 000 - 5 Mill.	149,9	168,3	61,9	60,5	7,5	21,5
29 90 5 Futtermittelindustrie (ohne H. v. tierischen Futtermitteln)						
1 Mill. - 25 Mill.	454,2	570,9	91,9	120,4	55,1	67,0
25 Mill. - 250 Mill.	3 630,0	5 481,5	748,8	1 023,6	161,5	347,4

Größenklasse (Gesamtproduktion ¹⁾ 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz aus			
	insgesamt	Einzel- firmen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	eigener Baurätig- keit einschl. Repara- turen u. dgl.	sonstiger eigener Produk- tion (z.B. Beton- warener- stellung)	Handels- tätig- keit (Handels- umsatz)	anderen Nebenge- schäften (Neben- umsatz)
	Anzahl				1 000 DM		%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits

500 000 — 5 Mill. ...	18	14	4	—	40 442,8	2 246,8	99,0	—	0,2	0,8
5 Mill. — 25 Mill. ...	12	9	3	—	121 057,8	10 088,2	94,9	1,7	1,4	2,0

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 50 Mill. ...	18	13	5	—	243 017,1	13 500,9	95,8	3,5	0,2	0,5
50 Mill. und mehr ...	11	3	8	—	969 756,5	88 159,7	85,2	11,4 3)	0,5	2,8

aus 30 04 0 Wohnungs

Unternehmen, die nicht an Arbeits

250 000 — 2 Mill. ...	11	9	2	—	12 078,4	1 098,0	99,9	—	—	0,1
2 Mill. — 5 Mill. ...	8	5	3	—	19 196,7	2 399,6	99,3	—	—	0,7

aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits

500 000 — 25 Mill. ...	13	10	2	1	49 586,0	3 814,3	93,9	2,7	0,1	3,3
------------------------	----	----	---	---	----------	---------	------	-----	-----	-----

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 50 Mill. ...	11	6	4	1	110 209,2	10 019,0	99,1	0,6	0,0	0,2
------------------------	----	---	---	---	-----------	----------	------	-----	-----	-----

aus 30 07 0 Eisenbahn

Unternehmen, die nicht an Arbeits

250 000 — 10 Mill. ...	12	10	2	—	26 980,2	2 248,4	99,8	—	—	0,2
------------------------	----	----	---	---	----------	---------	------	---	---	-----

aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits

250 000 — 25 Mill.	8	7	1	—	43 768,8	5 471,1	98,1	1,7	0,1	0,1
--------------------	---	---	---	---	----------	---------	------	-----	-----	-----

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 25 Mill. ...	6	4	2	—	48 412,7	8 068,8	96,5	0,4	0,1	3,0
------------------------	---	---	---	---	----------	---------	------	-----	-----	-----

30 07 5 Straßen

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits

500 000 — 5 Mill. ...	18	15	3	—	44 634,0	2 479,7	94,4	4,6	0,2	0,8
5 Mill. — 50 Mill. ...	12	10	2	—	104 540,2	8 711,7	93,5	6,1	0,1	0,3

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 25 Mill. ...	8	4	4	—	45 387,1	5 673,4	89,3	9,9	—	0,8
------------------------	---	---	---	---	----------	---------	------	-----	---	-----

1) Einschl. anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. — 2) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Material

Bestandsveränderungen (+ oder -)		Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion 2)		Größenklasse (Gesamtproduktion 1) 1962 von ... bis unter ... DM)
an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1962	an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen sonstiger eigener Produktion		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durch- schnitt- lich tätige Person	
			1 000 DM		DM	%	DM	
11	12	13	14	15	16	17	18	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)
gemeinschaften beteiligt waren

+ 5 246,6	-	162,8	45 852,2	2 547,3	22 477	64,6	14 513	500 000 - 5 Mill.
+ 12 352,5	+ 9,5	1 292,8	134 712,6	11 226,1	25 166	62,2	15 664	5 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

+ 37 556,7	- 27,3	3 982,6	284 529,1	15 807,2	23 056	62,2	14 351	2 Mill. - 50 Mill.
+ 37 847,9	+ 2 195,8	24 775,6	1 034 575,8	94 052,3	25 279	61,7	15 607	50 Mill. und mehr

bau
gemeinschaften beteiligt waren

+ 18,7	-	87,0	12 184,1	1 107,6	20 206	67,1	13 552	250 000 - 2 Mill.
+ 2 253,5	-	63,9	21 514,1	2 689,3	21 886	64,1	14 026	2 Mill. - 5 Mill.

und Ingenieurhochbau
gemeinschaften beteiligt waren

+ 6 193,6	+ 45,8	613,0	56 438,3	4 341,4	22 666	66,5	15 079	500 000 - 25 Mill.
-----------	--------	-------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

- 1 473,6	- 4,3	546,3	109 277,5	9 934,3	23 015	66,0	15 200	2 Mill. - 50 Mill.
-----------	-------	-------	-----------	---------	--------	------	--------	--------------------

oberbau
gemeinschaften beteiligt waren

+ 1 760,4	-	244,0	28 984,7	2 415,4	19 081	86,1	16 423	250 000 - 10 Mill.
-----------	---	-------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)
gemeinschaften beteiligt waren

+ 2 527,6	- 1,0	585,8	46 881,2	5 860,1	25 916	67,9	17 608	250 000 - 25 Mill.
-----------	-------	-------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

+ 9 533,5	-	-	57 946,2	9 657,7	27 699	63,7	17 647	2 Mill. - 25 Mill.
-----------	---	---	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

bau
gemeinschaften beteiligt waren

+ 651,6	+ 10,9	36,6	45 333,1	2 518,5	25 743	64,2	16 535	500 000 - 5 Mill.
+ 19 942,2	+ 27,3	450,5	124 960,1	10 413,3	32 858	55,5	18 233	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

+ 11 096,9	-	53,0	56 537,0	7 067,1	34 265	54,3	18 620	2 Mill. - 25 Mill.
------------	---	------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

verbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Nachunternehmerleistungen. - 3) Bedingt durch einen Einzelfall.

Großenklasse (Gesamtproduktion ¹⁾ 1962 von . . . bis unter . . . DM)	Gesamt- produktion je Unternehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware sowie Nachunternehmerleistungen						
		insgesamt	Baustoffe, Bauhilfs- stoffe, fremd- bezogene Bauteile u. sonstige Rohstoffe	Betriebs- stoffe (Kohle, Treibstoffe, Energie, Wasser u. dgl.)	Ersatzteile für Geräte, Reparatur- stoffe, Werkzeuge u. dgl.	Umgesetzte Handels- ware	Nach- unter- nehmer- leistungen	insgesamt
	1 000 DM							% der
1	2	3	4	5	6	7	8	

30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 — 5 Mill.	2 547,3	35,4	29,7	0,9	1,5	0,2	3,2	42,8
5 Mill. — 25 Mill.	11 226,1	37,8	27,5	1,6	2,1	1,1	5,5	37,3

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 50 Mill.	15 807,2	37,9	27,7	2,2	2,9	0,2	4,7	41,8
50 Mill. und mehr.	94 052,3	38,3	26,8	1,8	1,8	0,4	7,4	43,3

aus 30 04 0 Wohnungs

Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 — 2 Mill.	1 107,6	32,9	27,6	1,3	0,9	—	3,1	43,5
2 Mill. — 5 Mill.	2 689,3	35,9	28,1	0,8	2,1	—	4,9	42,8

aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 — 25 Mill.	4 341,4	33,5	25,8	2,3	2,2	0,1	3,1	42,8
-------------------------	---------	------	------	-----	-----	-----	-----	------

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 50 Mill.	9 934,3	34,0	24,9	1,0	1,6	0,0	6,4	43,8
-------------------------	---------	------	------	-----	-----	-----	-----	------

aus 30 07 0 Eisenbahn

Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 — 10 Mill.	2 415,4	13,9	7,2	1,9	3,3	—	1,5	56,6
-------------------------	---------	------	-----	-----	-----	---	-----	------

aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 — 25 Mill.	5 860,1	32,1	21,5	2,2	3,7	0,1	4,6	40,3
-------------------------	---------	------	------	-----	-----	-----	-----	------

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 25 Mill.	9 657,7	36,3	22,3	3,7	2,8	0,1	7,4	35,8
-------------------------	---------	------	------	-----	-----	-----	-----	------

30 07 5 Straßen

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 — 5 Mill.	2 518,5	35,8	28,2	2,6	2,7	0,2	2,0	37,0
5 Mill. — 50 Mill.	10 413,3	44,5	36,0	2,1	2,6	0,1	3,7	28,9

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 25 Mill.	7 067,1	45,7	34,3	4,4	4,5	—	2,4	28,9
-------------------------	---------	------	------	-----	-----	---	-----	------

1) Einschl. anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. — 2) Einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und

Personalkosten						Reparaturen (Instand- haltungs- kosten), nur fremde Leistungen ✓	Größenklasse (Gesamtproduktion ¹⁾ 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne und Gehälter			Sozialkosten				
insgesamt	Löhne 2)	Gehälter	insgesamt	gesetz- liche	übrige		
Gesamtproduktion							
9	10	11	12	13	14	15	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

37,8	34,0	3,8	4,9	4,3	0,6	0,5	500 000 – 5 Mill.
32,7	28,7	4,0	4,5	3,9	0,6	1,3	5 Mill. – 25 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

36,6	31,3	5,2	5,2	4,4	0,7	0,5	2 Mill. – 50 Mill.
37,6	28,9	8,6	5,7	4,3	1,5	0,4	50 Mill. und mehr

bau

gemeinschaften beteiligt waren

38,8	34,8	3,9	4,7	4,5	0,2	0,5	250 000 – 2 Mill.
37,9	33,6	4,3	4,9	4,6	0,3	0,2	2 Mill. – 5 Mill.

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

37,1	31,7	5,4	5,8	4,8	1,0	0,8	500 000 – 25 Mill.
------	------	-----	-----	-----	-----	-----	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

38,0	31,7	6,3	5,8	4,7	1,2	0,4	2 Mill. – 50 Mill.
------	------	-----	-----	-----	-----	-----	--------------------

oberbau

gemeinschaften beteiligt waren

50,0	46,1	3,9	6,6	6,0	0,6	1,3	250 000 – 10 Mill.
------	------	-----	-----	-----	-----	-----	--------------------

Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

gemeinschaften beteiligt waren

34,6	30,2	4,4	5,8	4,1	1,7	0,6	250 000 – 25 Mill.
------	------	-----	-----	-----	-----	-----	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

31,6	26,0	5,6	4,1	3,5	0,6	1,3	2 Mill. – 25 Mill.
------	------	-----	-----	-----	-----	-----	--------------------

bau

gemeinschaften beteiligt waren

32,4	28,5	4,0	4,6	4,1	0,5	1,3	500 000 – 5 Mill.
25,2	21,2	4,0	3,7	3,1	0,6	1,7	5 Mill. – 50 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

25,0	20,9	4,1	3,9	3,1	0,8	1,0	2 Mill. – 25 Mill.
------	------	-----	-----	-----	-----	-----	--------------------

Meister sowie einschl. der 11,3% Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes

Größenklasse (Gesamtproduktion 1) 1962 von ... bis unter ... DM	Steuern 2)		Ver- sicherungs- prämien	Miete für Betriebs- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- räume	Miete für Fremdgeräte, Maschinen u. dgl.	Pacht für das Unter- nehmen
	insgesamt	darunter					
		Vermögen- steuer					
	16	17	18	19	20	21	22

30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 — 5 Mill.	4,9	0,0	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1
5 Mill. — 25 Mill.	4,9	0,0	0,4	0,0	0,3	1,3	—

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 50 Mill.	4,8	0,0	0,5	0,1	0,3	0,4	0,0
50 Mill. und mehr.	5,0	0,1	0,5	0,2	0,4	1,4	—

aus 30 04 0 Wohnungsbau

Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 — 2 Mill.	6,0	0,0	0,6	0,4	0,3	0,1	—
2 Mill. — 5 Mill.	4,8	0,0	0,5	0,4	0,3	0,5	—

aus 30 04 0 Sonstiger Hochbau

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 — 25 Mill.	5,5	0,0	0,4	0,2	0,2	0,9	0,2
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 50 Mill.	5,0	0,0	0,5	0,3	0,2	0,4	0,1
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

aus 30 07 0 Eisenbahnbau

Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 — 10 Mill.	6,2	0,1	0,6	0,4	0,3	0,3	—
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---

aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 — 25 Mill.	6,3	0,0	0,5	0,1	0,4	0,3	0,0
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 25 Mill.	4,7	0,0	0,5	0,1	0,3	1,9	0,0
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

30 07 5 Straßenbau

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 — 5 Mill.	5,6	0,0	0,7	0,2	0,4	0,2	—
5 Mill. — 50 Mill.	5,3	0,0	0,4	0,1	0,2	1,8	—

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. — 25 Mill.	5,5	0,1	0,5	0,2	0,3	0,8	—
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---

1) Einschl. anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. — 2) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaft

Steuerliche Abschreibungen auf Sachlagen ohne Sonderabschreibungen	Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	Abschreibungen auf Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	Fremdkapitalzinsen	Betriebsbedingte Wagnisse	Kalkulatorischer Unternehmerlohn	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt	Größenklasse (Gesamtproduktion 1) 1962 von ... bis unter ... DM)
Gesamtproduktion								
23	24	25	26	27	28	29	30	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

3,1	1,0	0,1	0,4	1,0	1,2	3,2	94,8	500 000 – 5 Mill.
3,2	1,1	0,2	0,8	0,8	0,4	4,1	93,9	5 Mill. – 25 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

4,1	0,8	0,1	0,5	1,2	0,3	4,9	98,3	2 Mill. – 50 Mill.
3,6	1,4	0,2	0,6	0,3	0,0	4,4	100,1	50 Mill. und mehr

bau

gemeinschaften beteiligt waren

3,2	0,8	0,2	0,4	1,4	1,8	2,2	94,4	250 000 – 2 Mill.
2,1	0,9	0,6	0,7	0,5	0,9	3,0	94,3	2 Mill. – 5 Mill.

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

2,9	0,8	0,5	0,4	1,2	0,7	2,3	93,2	500 000 – 25 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

3,8	0,5	0,3	0,6	0,5	0,5	3,8	94,5	2 Mill. – 50 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------------------

oberbau

gemeinschaften beteiligt waren

4,8	0,7	0,0	0,5	1,1	1,1	4,4	92,2	250 000 – 10 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------------------

Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

gemeinschaften beteiligt waren

4,5	0,2	0,2	0,3	0,2	0,7	2,2	88,9	250 000 – 25 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

4,4	1,3	0,2	0,6	1,0	0,6	3,0	91,9	2 Mill. – 25 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------------------

bau

gemeinschaften beteiligt waren

5,1	0,2	0,2	0,8	0,8	1,3	3,0	92,6	500 000 – 5 Mill.
4,7	0,3	0,2	0,9	1,2	0,4	5,8	96,2	5 Mill. – 50 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

5,4	0,2	0,3	0,5	1,4	0,6	3,3	94,5	2 Mill. – 25 Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	--------------------

steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben, auch ohne Grundsteuer, die im Mietwert abgezogen ist.

Größenklasse (Gesamtproduktion ¹⁾ 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962						
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte (ohne angestellten- versicherungs- pflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)	Angestellten- versicherungs- pflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	Arbeiter	Kauf- männische und technische Lehrlinge ²⁾	Gewerbliche Lehrlinge ²⁾	insgesamt
	Anzahl						
	1	2	3	4	5	6	7

30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 - 5 Mill.	1,2	7,5	5,8	94,3	0,8	3,8	113,3
5 Mill. - 25 Mill.	1,2	34,1	20,5	376,0	2,9	11,4	446,1

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. - 50 Mill.	1,4	63,7	27,9	575,7	4,2	12,6	685,6
50 Mill. und mehr.	0,8	539,5	131,9	2 982,4	17,4	48,5	3 720,5

aus 30 04 0 Wohnungs-

Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 - 2 Mill.	0,8	3,5	2,5	46,4	0,4	1,2	54,8
2 Mill. - 5 Mill.	0,9	8,6	6,0	101,9	1,4	4,1	122,9

aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 - 25 Mill.	1,2	17,7	8,7	160,9	0,4	2,7	191,5
-------------------------	-----	------	-----	-------	-----	-----	-------

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. - 50 Mill.	1,2	40,7	21,7	354,8	3,3	9,9	431,6
-------------------------	-----	------	------	-------	-----	-----	-------

aus 30 07 0 Eisenbahn

Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 - 10 Mill.	1,2	5,8	4,7	114,0	0,5	0,4	126,6
-------------------------	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-------

aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

250 000 - 25 Mill.	1,4	17,9	10,4	192,6	0,8	3,1	226,1
-------------------------	-----	------	------	-------	-----	-----	-------

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. - 25 Mill.	0,8	39,5	15,3	287,5	3,2	2,3	348,7
-------------------------	-----	------	------	-------	-----	-----	-------

30 07 5 Straßen

a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-

500 000 - 5 Mill.	1,2	6,9	4,2	83,9	0,4	1,2	97,8
5 Mill. - 50 Mill.	1,3	30,6	12,8	265,7	3,3	3,4	316,9

b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften

2 Mill. - 25 Mill.	1,1	22,6	10,0	169,1	0,9	2,5	206,3
-------------------------	-----	------	------	-------	-----	-----	-------

1) Einschl. anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften. - 2) Auch Auszubildende, Volontäre und Praktikanten -

Personalkosten								Größenklasse (Gesamtproduktion ¹⁾ 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne ³⁾		Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 4 + 6)	insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 5)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter	
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM				
8	9	10	11	12	13	14	15	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

866,7	8 347	97,0	11 635	125,6	87,6	12,4	13,0	500 000 - 5 Mill.
3 221,4	7 897	454,6	12 286	506,0	85,7	14,3	13,8	5 Mill. - 25 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

4 954,7	8 040	829,5	12 218	820,5	85,7	14,3	14,2	2 Mill. - 50 Mill.
27 198,7	8 600	8 133,7	14 605	5 374,4	74,6	25,4	15,2	50 Mill. und mehr

bau

gemeinschaften beteiligt waren

386,0	7 706	43,5	11 139	51,9	96,1	3,9	12,1	250 000 - 2 Mill.
904,7	8 078	115,2	11 519	132,5	94,1	5,9	13,0	2 Mill. - 5 Mill.

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

1 376,5	7 988	233,4	12 913	250,0	82,9	17,1	15,5	500 000 - 25 Mill.
---------	-------	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

3 147,0	8 143	623,6	14 173	580,7	79,7	20,3	15,4	2 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

oberbau

gemeinschaften beteiligt waren

1 113,8	9 353	94,5	14 916	158,6	90,9	9,1	13,1	250 000 - 10 Mill.
---------	-------	------	--------	-------	------	-----	------	--------------------

Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

gemeinschaften beteiligt waren

1 767,0	8 573	258,2	13 865	338,8	70,3	29,7	16,7	250 000 - 25 Mill.
---------	-------	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

2 515,1	8 242	539,4	12 643	398,7	85,7	14,3	13,1	2 Mill. 25 Mill.
---------	-------	-------	--------	-------	------	------	------	------------------

bau

gemeinschaften beteiligt waren

716,7	8 028	99,7	13 602	116,2	88,4	11,6	14,2	500 000 - 5 Mill.
2 209,0	7 838	414,9	12 263	381,0	83,5	16,5	14,5	5 Mill. - 50 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

1 476,1	8 127	290,8	12 374	274,1	80,7	19,3	15,5	2 Mill. - 25 Mill.
---------	-------	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

3) Einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister.

Größenklasse (Gesamtproduktion 1) 1962 von ... bis unter ... DM)	Be					
	Baustoffe, Bauhilfsstoffe, Betriebsstoffe, fremdbezogene Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion usw.		Halbfertige und Fertigerzeugnisse eigener Produktion		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau						
a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-						
500 000 - 5 Mill.	31,8	37,1	-	-	1,1	2,5
5 Mill. - 25 Mill.	154,4	164,5	1,3	2,1	7,7	7,3
b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften						
2 Mill. - 50 Mill.	340,1	437,9	16,4	14,9	-	-
50 Mill. und mehr.	3 299,8	3 681,0	696,2	895,8	-	-
aus 30 04 0 Wohnungs-						
Unternehmen, die nicht an Arbeits-						
250 000 - 2 Mill.	10,3	10,7	-	-	-	-
2 Mill. - 5 Mill.	21,7	21,6	-	-	-	-
aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-						
a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-						
500 000 - 25 Mill.	72,6	75,0	8,8	12,3	-	-
b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften						
2 Mill. - 50 Mill.	230,9	209,1	2,4	2,0	-	-
aus 30 07 0 Eisenbahn						
Unternehmen, die nicht an Arbeits-						
250 000 - 10 Mill.	4,5	5,0	-	-	-	-
aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und						
a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-						
250 000 - 25 Mill.	101,2	101,2	9,0	8,9	-	-
b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften						
2 Mill. - 25 Mill.	118,3	128,9	-	-	-	-
30 07 5 Straßen						
a) Unternehmen, die nicht an Arbeits-						
500 000 - 5 Mill.	22,4	17,8	8,7	9,3	-	-
5 Mill. - 50 Mill.	99,9	90,5	2,8	5,1	-	-
b) Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften						
2 Mill. - 25 Mill.	75,9	94,1	-	-	-	-

1) Einschl. anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften bei Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften.

stände				Nachrichtlich		Größenklasse (Gesamtproduktion ¹⁾ 1962 von ... bis unter ... DM)
Halbfertige Bauten einschl. angefangener Arbeiten soweit noch nicht abgerechnet		Forderungen auf Grund von Leistungen und Lieferungen		Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf die halbfertigen Bauten usw.		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
1 000 DM						
7	8	9	10	11	12	

(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

gemeinschaften beteiligt waren

714,6	1 006,0	206,0	239,6	638,3	998,0	500 000 – 5 Mill.
3 601,5	4 630,9	965,6	1 079,8	3 233,1	4 176,8	5 Mill. – 25 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

6 092,3	8 178,7	2 010,4	2 149,8	6 056,3	8 228,4	2 Mill. – 50 Mill.
29 191,7	32 632,5	9 712,8	12 096,2	29 283,4	31 276,5	50 Mill. und mehr

bau

gemeinschaften beteiligt waren

407,4	409,1	114,1	104,5	398,4	410,5	250 000 – 2 Mill.
1 159,5	1 441,2	228,2	342,2	1 103,5	1 301,5	2 Mill. – 5 Mill.

und Ingenieurhochbau

gemeinschaften beteiligt waren

1 296,8	1 773,2	468,7	393,7	1 284,6	1 656,7	500 000 – 25 Mill.
---------	---------	-------	-------	---------	---------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

4 645,3	4 511,4	1 246,1	1 550,2	4 174,9	4 100,9	2 Mill. – 50 Mill.
---------	---------	---------	---------	---------	---------	--------------------

oberbau

gemeinschaften beteiligt waren

436,7	583,4	333,9	318,7	359,7	446,6	250 000 – 10 Mill.
-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------------------

Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

gemeinschaften beteiligt waren

1 835,5	2 151,4	720,6	819,1	1 599,6	2 082,3	250 000 – 25 Mill.
---------	---------	-------	-------	---------	---------	--------------------

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

3 985,8	5 574,7	979,0	1 152,7	3 544,1	5 494,8	2 Mill. – 25 Mill.
---------	---------	-------	---------	---------	---------	--------------------

bau

gemeinschaften beteiligt waren

423,6	459,8	222,0	262,6	348,5	364,3	500 000 – 5 Mill.
2 074,6	3 736,4	929,3	1 129,3	1 815,0	3 796,6	5 Mill. – 50 Mill.

beteiligt waren, ohne ihre Arbeitsgemeinschaftsanteile

703,8	2 090,9	975,4	824,2	547,7	1 973,4	2 Mill. – 25 Mill.
-------	---------	-------	-------	-------	---------	--------------------

5. Anteile von Unternehmen (Stammfirmen) an der Bauleistung und den Kosten von Arbeitsgemeinschaften 1962

Größenklasse (Gesamtproduktion 1) 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeitsgemeinschaften beteiligt waren	Anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften	Anteilige Kosten an Arbeitsgemeinschaften	
			1 000 DM	in % der anteiligen Bauleistung
	Anzahl	1 000 DM		
	1	2	3	4

30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkte)

2 Mill. – 50 Mill.	18	50 050,8	41 858,9	83,6
50 Mill. und mehr.	11	419 030,7	355 823,5	84,9

aus 30 04 0 Sonstiger Hoch- und Ingenieurbau

2 Mill. – 50 Mill.	11	17 594,7	15 009,0	85,3
-------------------------	----	----------	----------	------

aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

2 Mill. – 25 Mill.	6	5 731,6	5 101,1	89,0
-------------------------	---	---------	---------	------

30 07 5 Straßenbau

2 Mill. – 25 Mill.	8	5 012,3	4 311,4	86,0
-------------------------	---	---------	---------	------

1) Einschl. anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften.

7. Jahresbauleistung und Kosten von Arbeitsgemeinschaften 1962,

Erfafte Unternehmen, bei denen die kaufmännische Verwaltung von Arbeitsgemeinschaften lag	Erfafte Arbeitsgemeinschaften	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962 in den erfaßten Arbeitsgemeinschaften		Wirtschaftlicher Umsatz der	Bestandsveränderungen (+ oder -) an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten in den	Selbsterstellte Anlagen der	Jahresbauleistung 1962		
		insgesamt	darunter				der erfaßten Arbeitsgemeinschaften insgesamt	je Arbeitsgemeinschaft	je durchschnittlich tätige Person
			Ange-						
			stellte						
Anzahl				1 000 DM				DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

24	292	12 140	942	312 291,3	+ 85 613,7	–	397 905,1	1 362,7	32 776
----	-----	--------	-----	-----------	------------	---	-----------	---------	--------

aus 30 04 0 Sonstiger Hoch-

6	18	416	29	13 714,2	+ 793,4	–	14 507,6	806,0	34 874
---	----	-----	----	----------	---------	---	----------	-------	--------

aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und

3	8	380	29	12 219,7	–	–	12 219,7	1 527,5	32 157
---	---	-----	----	----------	---	---	----------	---------	--------

1) Einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister – 2) Auf die den Arbeitsgemeinschaften gehörenden Maschinen und Geräte. – 3) Z.B. Versicherungsprämien, Raummieten,

6. Gesamtproduktion und Kosten (einschl. anteilige Bauleistung und Kosten an Arbeitsgemeinschaften)
der Unternehmen (Stammfirmen) mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Bauindustrie

Größenklasse (Gesamtproduktion ¹⁾ 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen (Stammfirmen), die an Arbeits- gemein- schaften beteiligt waren	Gesamt- produktion aus eigener Bau- tätigkeit und sonstiger eigener Produktion ²⁾	Anteilige Bauleistung an Arbeits- gemein- schaften	Summe (Sp. 2 + 3)	Kosten der eigenen Baurtätigkeit (einschl. Handels- tätigkeit und andere Neben- geschäfte)	Anteilige Kosten an Arbeits- gemein- schaften	Summe (Sp. 5 + 6)	
							1 000 DM	in % der Spalte 4
Anzahl		1 000 DM						
1	2	3	4	5	6	7	8	

30 00 0 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

Mill. — 50 Mill.	18	284 529,1	50 050,8	334 579,8	279 637,1	41 858,9	321 496,0	96,1
Mill. und mehr.	11	1 034 575,8	419 030,7	1 453 606,5	1 035 915,7	355 823,5	1 391 739,1	95,7

aus 30 04 0 Sonstiger Hoch- und Ingenieurhochbau

Mill. — 50 Mill.	11	109 277,5	17 594,7	126 872,2	103 222,2	15 009,0	118 231,2	93,2
-----------------------	----	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	------

aus 30 07 0 Sonstiger Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

Mill. — 25 Mill.	6	57 946,2	5 731,6	63 677,8	53 231,5	5 101,1	58 332,6	91,6
-----------------------	---	----------	---------	----------	----------	---------	----------	------

30 07 5 Straßenbau

Mill. — 25 Mill.	8	56 537,0	5 012,3	61 549,3	53 447,7	4 311,4	57 759,1	93,8
-----------------------	---	----------	---------	----------	----------	---------	----------	------

1) einschl. anteilige Bauleistung an Arbeitsgemeinschaften — 2) Einschl. Umsatz aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften

... kaufmännische Verwaltung bei erfassten Unternehmen lag

Kosten									
Material- verbrauch	Fremd- leistungen und Geräte- mieten für Partner- und Fremd- geräte	Personalkosten				Steuern	Steuer- liche Abschrei- bungen 2)	Ubrige Kosten 3)	insgesamt
		insgesamt	Löhne 1)	Gehälter	Sozial- kosten				
		% der Jahresbauleistung							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

... ausgeprägten Schwerpunkt)

25,8	18,0	30,5	23,0	2,9	4,6	3,9	1,1	10,1	89,4
------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	------	------

Ingenieurhochbau

26,1	15,1	29,7	22,5	2,2	5,1	6,0	0,3	8,6	85,8
------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	------

Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)

27,3	21,0	34,0	25,4	3,0	5,6	4,1	0,4	10,1	96,8
------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	------	------

... und Kapitalzinsen.

Großenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Vom wirtschaftlichen Umsatz							
	ins- gesamt	Unter- nehmen d. öffentl. Hand, soweit nicht in privater Rechts- form be- trieben	Unter- nehmen in privater Rechts- form	der erfaßten Unter- nehmen insgesamt	je Unter- nehmen	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen des Energie- und Wasserbereichs 1)							
						ins- gesamt	Elek- trizi- tät	Gas	Wasser	Nebenprodukte der Energieerzeugung			
										ins- gesamt	Wärme	Koks	Kohlen- wert- stoffe u. dgl.
Anzahl			1 000 DM		%								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
10 1 Elektrizitätserzeugung													
500 000 — 2 Mill. ..	40	27	13	47 285,0	1 182,1	88,0	68,7	9,8	8,8	0,7	—	0,6	0,1
2 Mill. — 10 Mill. ..	48	37	11	228 363,9	4 757,6	89,6	64,3	14,3	9,5	1,5	—	1,4	0,1
10 Mill. — 50 Mill. ..	50	37	13	1 171 967,8	23 439,4	87,4	63,5	12,8	7,5	3,5	1,5	1,8	0,2
50 Mill. — 100 Mill. ..	21	13	8	1 490 717,4	70 986,5	87,6	63,6	11,3	7,0	5,7	2,3	3,1	0,3
100 Mill. und mehr.	18	3	15	3 795 084,2	210 838,0	92,2	75,8	7,2	3,7	5,5	3,1	2,2	0,2
aus 10 1 Elektrizitätserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver													
500 000 — 2 Mill. ..	11	1	10	12 101,1	1 100,1	79,1	79,1	—	—	—	—	—	—
2 Mill. — 10 Mill. ..	8	2	6	31 971,7	3 996,5	82,9	82,9	—	—	—	—	—	—
10 Mill. — 50 Mill. ..	9	1	8	219 231,3	24 359,0	95,3	95,3	—	—	—	—	—	—
50 Mill. — 100 Mill. ..	4	—	4	269 044,5	67 261,1	95,3	94,7	—	—	0,6	0,6	—	—
100 Mill. und mehr.	8	—	8	1 794 611,0	224 326,4	96,1	93,2	—	—	2,9	2,9	—	—
a) Kombinationen zwischen Elektrizitäts													
500 000 — 5 Mill. ..	13	1	12	22 402,7	1 723,3	79,6	79,6	—	—	—	—	—	—
5 Mill. — 50 Mill. ..	6	—	6	129 594,9	21 599,1	92,9	92,9	—	—	—	—	—	—
50 Mill. und mehr.	10	—	10	1 907 063,0	190 706,3	96,1	93,2	—	—	2,9	2,9	—	—
b) Elektrizitäts													
500 000 — 10 Mill. ..	5	2	3	14 311,5	2 862,3	87,8	87,8	—	—	—	—	—	—
10 Mill. — 250 Mill. ..	6	1	5	253 587,5	42 264,6	95,9	95,9	—	—	—	—	—	—
aus 10 3 Gaserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver													
500 000 — 2 Mill. ..	11	3	8	11 650,3	1 059,1	81,8	—	77,5	—	4,4	—	4,0	0,4
2 Mill. — 25 Mill. ..	10	—	10	43 321,1	4 332,1	79,8	—	72,6	—	7,2	—	6,2	0,9
dar Gas													
500 000 — 5 Mill. ..	12	3	9	21 038,4	1 753,2	81,4	—	81,4	—	—	—	—	—
aus 10 7 Wassergewinnung (ohne Kombinationen mit anderen Ver													
50 000 — 500 000 ..	27	27	—	6 989,9	258,9	91,3	—	—	91,3	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill. ..	21	20	1	14 272,0	679,6	90,4	—	—	90,4	—	—	—	—
1 Mill. — 10 Mill. ..	13	10	3	24 745,6	1 903,5	89,6	—	—	89,6	—	—	—	—
25 Mill. — 100 Mill. ..	3	1	2	153 933,5	51 311,2	88,6	—	—	88,6	—	—	—	—
dar Wasser													
50 000 — 500 000 ..	20	20	—	4 513,7	225,7	92,0	—	—	92,0	—	—	—	—
500 000 — 1 Mill. ..	9	9	—	6 001,9	666,9	90,2	—	—	90,2	—	—	—	—
1 Mill. — 5 Mill. ..	8	6	2	11 684,8	1 460,6	84,0	—	—	84,0	—	—	—	—
Wassergewinnung													
100 000 — 2 Mill. ..	20	19	1	12 722,0	636,1	91,9	—	—	91,9	—	—	—	—
aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,													
250 000 — 2 Mill. ..	35	32	3	38 610,9	1 103,2	91,2	60,8	15,8	13,4	1,2	0,4	0,8	0,1
2 Mill. — 5 Mill. ..	20	18	2	59 326,1	2 966,3	93,4	66,3	15,5	10,6	1,0	—	0,9	0,1
5 Mill. — 10 Mill. ..	15	12	3	101 917,6	6 794,5	91,7	54,9	18,4	16,4	2,0	—	1,8	0,2
10 Mill. — 25 Mill. ..	11	11	—	168 162,3	15 287,5	95,0	64,0	18,0	10,6	2,5	0,9	1,4	0,2
25 Mill. — 100 Mill. ..	14	9	5	797 270,9	56 947,9	94,0	52,9	17,6	12,1	11,4	2,2	8,3	0,9
100 Mill. und mehr.	8	2	6	1 495 948,6	186 993,6	95,7	67,0	14,1	6,8	7,8	2,1	5,1	0,6
aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,													
2 Mill. — 25 Mill. ..	23	20	3	284 674,3	12 377,1	79,3	47,0	15,3	10,6	6,3	3,3	2,7	0,3
25 Mill. — 50 Mill. ..	11	11	—	381 233,7	34 657,6	79,1	51,6	15,6	8,9	3,0	0,8	2,1	0,2
50 Mill. und mehr.	11	8	3	1 176 241,3	106 931,0	74,0	46,9	13,2	7,4	6,6	4,4	1,9	0,2

1) Sowie von weiterverkaufter fremder Energie und fremdem Wasser. — 2) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch und fremdbezogene Energie und umgesetzte Handelsware.

waren			Bestands- veränderungen (+ oder -) an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1962			Nettoproduktion 2)		Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)
Erlöse aus Verkehrs- leistungen	Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)	Sonstige Umsätze			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je durch- schnitt- lich tätige Person	
%			1 000 DM			DM	%	DM		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

und -verteilung

-	3,7	8,3	-	61,3	1 677,6	48 901,3	1 222,5	55 193	48,6	26 814	500 000 - 2 Mill.
2,1	1,8	6,5	+	71,4	7 369,5	235 804,8	4 912,6	62 631	49,6	31 091	2 Mill. - 10 Mill.
7,7	0,7	4,2	-	154,0	32 980,0	1 204 793,8	24 095,9	56 299	55,7	31 384	10 Mill. - 50 Mill.
7,3	0,7	4,4	+	416,9	37 582,4	1 528 716,7	72 796,0	55 047	56,1	30 872	50 Mill. - 100 Mill.
3,6	0,4	3,8	+	4 197,9	98 859,7	3 898 141,8	216 563,4	68 204	59,0	40 265	100 Mill. und mehr

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	6,6	14,3	-	10,6	439,9	12 530,5	1 139,1	50 323	44,7	22 477	500 000 - 2 Mill.
-	6,6	10,5	+	85,4	2 169,7	34 226,9	4 278,4	63 737	42,7	27 217	2 Mill. - 10 Mill.
-	1,5	3,1	-	17,2	5 692,0	224 906,0	24 989,6	98 470	44,6	43 960	10 Mill. - 50 Mill.
-	2,2	2,5	-	211,8	5 745,5	274 578,2	68 644,6	89 819	40,2	36 115	50 Mill. - 100 Mill.
-	0,7	3,1	+	379,4	58 465,1	1 853 455,5	231 681,9	84 819	58,3	49 469	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

-	7,3	13,1	-	16,8	657,3	23 043,3	1 772,6	52 852	45,5	24 052	500 000 - 5 Mill.
-	2,2	4,9	+	74,4	2 448,4	132 117,6	22 019,6	82 316	45,2	37 182	5 Mill. - 50 Mill.
-	0,7	3,2	+	150,4	52 831,9	1 960 045,3	196 004,5	85 160	57,6	49 092	50 Mill. und mehr

verteilung

-	5,2	7,0	-	-	1 555,0	15 866,5	3 173,3	72 120	36,9	26 614	500 000 - 10 Mill.
-	2,4	1,7	+	17,2	15 019,6	268 624,4	44 770,7	99 417	39,5	39 263	10 Mill. - 250 Mill.

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	7,8	10,3	+	46,2	255,6	11 952,1	1 086,6	47 241	50,5	23 835	500 000 - 2 Mill.
-	14,1	6,1	-	3,1	1 376,3	44 694,3	4 469,4	59 041	50,3	29 714	2 Mill. - 25 Mill.

unter

verteilung

-	9,3	9,3	+	22,0	592,9	21 653,3	1 804,4	60 484	50,1	30 323	500 000 - 5 Mill.
---	-----	-----	---	------	-------	----------	---------	--------	------	--------	-------------------

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	0,1	8,6	-	-	155,1	7 145,0	264,6	41 784	75,8	31 664	50 000 - 500 000
-	0,0	9,6	-	-	481,5	14 753,5	702,5	45 961	80,2	36 877	500 000 - 1 Mill.
-	0,0	10,3	-	-	2 062,2	26 807,9	2 062,1	47 280	75,1	35 490	1 Mill. - 10 Mill.
-	0,1	11,4	+	142,1	3 082,5	157 158,1	52 386,0	40 297	87,0	35 043	25 Mill. - 100 Mill.

unter

gewinnung

-	0,1	7,8	-	-	108,1	4 621,8	231,1	36 392	83,4	30 361	50 000 - 500 000
-	-	9,8	-	-	278,0	6 279,9	697,8	43 013	84,7	36 414	500 000 - 1 Mill.
-	0,1	15,9	-	-	483,7	12 168,6	1 521,1	35 896	80,9	29 047	1 Mill. - 5 Mill.

und -verteilung

-	0,0	8,1	-	-	277,1	12 999,1	650,0	56 273	71,3	40 149	100 000 - 2 Mill.
---	-----	-----	---	---	-------	----------	-------	--------	------	--------	-------------------

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

-	2,6	6,2	-	47,8	1 320,9	39 884,0	1 139,5	56 017	50,4	28 208	250 000 - 2 Mill.
-	0,6	6,0	-	8,6	1 703,8	61 021,2	3 051,1	69 342	49,8	34 511	2 Mill. - 5 Mill.
-	2,3	6,0	+	10,5	3 036,8	104 964,9	6 997,7	65 685	51,4	33 740	5 Mill. - 10 Mill.
-	0,9	4,0	+	63,3	3 306,1	171 531,6	15 593,8	81 877	46,8	38 312	10 Mill. - 25 Mill.
-	0,6	5,5	+	18,7	20 998,2	818 287,7	58 449,1	65 970	57,8	38 112	25 Mill. - 100 Mill.
-	0,2	4,1	+	3 725,8	32 701,5	1 532 375,8	191 547,0	74 017	54,9	40 625	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

15,1	0,7	4,9	+	55,4	10 647,8	295 377,5	12 842,5	43 039	57,2	24 630	2 Mill. - 25 Mill.
16,4	0,3	4,1	-	318,7	11 763,5	392 678,4	35 698,0	42 401	59,3	25 147	25 Mill. - 50 Mill.
20,8	0,2	5,0	+	513,4	23 273,1	1 200 027,9	109 093,4	38 872	66,1	25 710	50 Mill. und mehr

Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produk- tion je Unter- nehmen	Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und Wasser sowie umgesetzte Handelsware												
		ins- gesamt	Roh- stoffe für den Energie- bereich	Son- stige Roh- und Ferti- gungs- stoffe	Fremde Lohn- arbeiten	Hilfs- und Be- triebs- stoffe	Fremdbezogene Energie und Wasser (zum Weiterverkauf)					Umge- setzte Han- dels- ware	ins- gesamt	Löhne
							ins- gesamt	Elek- trizität	Gas	Wärme	Wasser			
1 000 DM	% der Gesamt													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

10 1 Elektrizitätserzeugung

500 000 - 2 Mill. ...	1 222,5	51,4	1,4	-	0,1	5,4	42,0	37,7	3,7	-	0,7	2,6	16,4	7,3				
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 912,6	50,4	2,8	-	0,1	4,3	41,6	36,3	4,6	-	0,8	1,5	15,7	7,3				
10 Mill. - 50 Mill. ...	24 095,9	44,3	4,3	-	0,1	4,5	34,8	30,0	3,9	0,4	0,5	0,5	19,2	9,7				
50 Mill. - 100 Mill. ...	72 796,0	43,9	10,1	-	0,0	4,8	28,5	25,1	2,9	0,0	0,4	0,5	20,1	10,2				
100 Mill. und mehr. ...	216 563,4	41,0	16,2	-	0,1	4,3	20,0	18,3	1,3	0,0	0,4	0,4	17,2	7,9				

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

500 000 - 2 Mill. ...	1 139,1	55,3	0,3	-	0,0	8,5	42,3	42,3	-	-	-	4,2	16,6	8,3				
2 Mill. - 10 Mill. ...	4 278,4	57,3	0,1	-	0,6	9,2	42,7	42,7	-	-	-	4,7	15,6	7,5				
10 Mill. - 50 Mill. ...	24 989,6	55,4	0,0	-	0,1	2,5	51,6	51,6	-	-	-	1,2	12,2	4,5				
50 Mill. - 100 Mill. ...	68 644,6	59,8	4,4	-	-	3,5	50,3	50,3	-	-	-	1,6	13,0	4,6				
100 Mill. und mehr. ...	231 681,9	41,7	17,8	-	0,1	3,7	19,5	19,5	-	-	0,0	0,6	15,2	6,7				

a) Kombinationen zwischen Elektrizitäts

500 000 - 5 Mill. ...	1 772,6	54,5	0,3	-	0,0	7,5	41,9	41,9	-	-	-	4,8	17,4	7,7				
5 Mill. - 50 Mill. ...	22 019,6	54,8	0,0	-	0,1	2,9	50,1	50,1	-	-	-	1,7	14,1	5,7				
50 Mill. und mehr. ...	196 004,5	42,4	17,4	-	0,1	3,4	20,9	20,8	-	-	0,0	0,6	15,1	6,5				

b) Elektrizitäts

500 000 - 10 Mill. ...	3 173,3	63,1	-	-	1,4	11,3	46,7	46,7	-	-	-	3,7	12,5	6,7				
10 Mill. - 250 Mill. ...	44 770,7	60,5	-	-	-	5,1	53,5	53,5	-	-	-	1,9	12,0	5,0				

aus 10 3 Gaserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

500 000 - 2 Mill. ...	1 086,6	49,5	7,4	-	-	3,5	33,6	-	33,6	-	-	5,1	20,0	8,6				
2 Mill. - 25 Mill. ...	4 469,4	49,7	12,7	-	0,1	4,7	21,6	-	21,6	-	-	10,7	18,0	7,5				

dar
Gas

500 000 - 5 Mill. ...	1 804,4	49,9	-	-	-	3,6	39,8	-	39,8	-	-	6,4	17,0	6,4				
-----------------------	---------	------	---	---	---	-----	------	---	------	---	---	-----	------	-----	--	--	--	--

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

50 000 - 500 000 ...	264,6	24,2	-	-	0,7	15,5	7,9	-	-	-	7,9	0,1	21,2	9,4				
500 000 - 1 Mill. ...	702,5	19,8	-	-	0,1	12,5	7,1	-	-	-	7,1	0,0	23,0	8,9				
1 Mill. - 10 Mill. ...	2 062,1	24,9	-	-	-	16,4	8,5	-	-	-	8,5	0,0	22,4	8,8				
25 Mill. - 100 Mill. ...	52 386,0	13,0	-	-	-	12,9	0,1	-	-	-	0,1	0,1	27,6	12,2				

dar
Wasser

50 000 - 500 000 ...	231,1	16,6	-	-	-	16,5	-	-	-	-	-	0,1	24,3	10,3				
500 000 - 1 Mill. ...	697,8	15,3	-	-	0,3	15,0	-	-	-	-	-	-	26,6	10,9				
1 Mill. - 5 Mill. ...	1 521,1	19,1	-	-	-	19,0	-	-	-	-	-	0,1	25,5	10,8				

Wassergewinnung

100 000 - 2 Mill. ...	650,0	28,7	-	-	0,4	10,4	17,8	-	-	-	17,8	0,0	17,3	6,8				
-----------------------	-------	------	---	---	-----	------	------	---	---	---	------	-----	------	-----	--	--	--	--

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

250 000 - 2 Mill. ...	1 139,5	49,6	2,0	-	0,1	4,5	41,1	33,8	6,5	-	0,9	1,9	16,8	7,1				
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 051,1	50,2	2,3	-	0,0	2,3	45,1	38,2	5,5	-	1,5	0,5	14,1	6,0				
5 Mill. - 10 Mill. ...	6 997,7	48,6	3,5	-	0,0	4,2	39,2	32,0	6,2	-	0,9	1,8	15,1	5,9				
10 Mill. - 25 Mill. ...	15 593,8	53,2	3,6	-	-	2,4	46,5	38,2	7,3	-	1,0	0,7	12,9	5,6				
25 Mill. - 100 Mill. ...	58 449,1	42,2	16,5	-	0,1	4,4	20,9	17,0	3,4	0,0	0,4	0,4	18,0	8,5				
100 Mill. und mehr. ...	191 547,0	45,1	16,6	-	0,1	3,5	24,7	21,2	2,5	-	0,9	0,2	15,8	6,6				

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill. ...	12 842,5	42,8	6,1	-	0,1	7,6	28,4	22,6	3,4	1,5	0,9	0,6	23,3	12,7				
25 Mill. - 50 Mill. ...	35 698,0	40,7	4,4	-	-	5,8	30,3	24,9	4,8	-	0,6	0,2	24,9	14,2				
50 Mill. und mehr. ...	109 093,4	33,9	8,7	-	0,0	7,3	17,7	13,8	3,4	0,0	0,4	0,1	26,7	15,0				

1) Die in **keinem** festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis stehen (z.B. nebenberufliche Kassierer). - 2) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabga

Personalkosten				Ruhe- gehälter und Pen- sionen	Fremd- lei- stungen für Instand- hal- tungs- arbei- ten	Steu- ern 2) (einschl. Ver- mögen- steuer)	Mieten und Pachten	Abschreibungen 3) (ohne Sonderabschr.)		Fremd- kapital- zinsen brutto 4)	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Be- triebs- ergeb- nis	Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)
Ge- hälter	Entgelte für sonstige tätige Per- sonen 1)	Sozialkosten						ins- gesamt	darunter Ab- schrei- bungen auf die Substanz					
		gesetz- liche	übrige											
produktion (Gesamtleistung)														
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	

und -verteilung

6,5	0,0	2,0	0,6	0,2	1,8	2,7	0,1	10,9	—	3,3	6,6	93,4	6,6	500 000 — 2Mill.
6,0	0,0	1,8	0,6	0,6	1,7	2,4	0,2	9,8	—	3,0	9,3	93,0	7,0	2Mill. — 10Mill.
5,9	0,1	2,1	1,3	1,1	2,4	2,7	0,3	11,5	—	4,3	8,5	94,0	6,0	10Mill. — 50Mill.
5,8	0,1	2,2	1,9	1,4	2,5	2,5	0,3	11,2	—	4,4	8,1	94,5	5,5	50Mill. — 100Mill.
5,6	0,2	1,5	2,1	1,2	2,6	3,7	0,2	14,3	—	4,6	7,5	92,4	7,6	100Mill. und mehr

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

5,5	0,1	1,7	1,0	0,1	1,3	3,1	0,2	7,6	—	1,7	5,3	91,2	8,8	500 000 — 2Mill.
5,6	0,1	1,7	0,6	1,5	0,9	3,4	0,1	7,1	—	1,1	4,9	91,8	8,2	2Mill. — 10Mill.
5,1	0,3	1,1	1,2	0,4	2,1	3,2	0,5	10,4	—	0,9	4,7	89,6	10,4	10Mill. — 50Mill.
5,0	0,2	1,0	2,2	0,1	1,8	2,6	0,3	10,6	—	1,7	4,1	93,9	6,1	50Mill. — 100Mill.
5,1	0,3	1,2	2,0	0,5	2,1	5,2	0,2	15,2	—	4,1	5,6	89,8	10,2	100Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

6,4	0,2	1,8	1,3	0,0	1,2	3,6	0,2	7,4	—	1,2	4,7	90,2	9,8	500 000 — 5Mill.
5,6	0,5	1,3	1,1	0,6	1,4	3,5	0,0	10,5	—	1,1	4,5	90,6	9,4	5Mill. — 50Mill.
5,1	0,2	1,1	2,1	0,4	2,2	5,1	0,2	15,1	—	4,0	5,6	90,0	10,0	50Mill. und mehr

verteilung

4,2	—	1,3	0,2	1,1	0,8	2,7	0,1	7,6	—	0,8	6,3	95,0	5,0	500 000 — 10Mill.
4,7	0,3	1,1	1,0	0,4	1,8	2,5	0,7	9,3	—	0,8	3,6	91,6	8,4	10Mill. — 250Mill.

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

8,2	0,1	2,4	0,6	0,1	1,8	3,4	0,1	9,2	—	3,9	6,7	94,7	5,3	500 000 — 2Mill.
7,3	0,1	2,1	1,1	0,1	1,8	4,5	0,1	7,1	—	2,8	8,3	92,2	7,8	2Mill. — 25Mill.

unter

verteilung

7,9	0,1	1,7	0,9	0,1	1,0	3,8	0,1	8,6	—	3,5	8,7	92,6	7,4	500 000 — 5Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	------	-----	------------------

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

8,6	0,5	2,3	0,4	0,2	3,8	3,5	0,4	22,5	—	13,0	6,3	95,1	4,9	50 000 — 500 000
10,3	0,4	2,8	0,5	0,3	4,7	3,1	0,3	23,7	—	12,6	6,9	94,2	5,8	500 000 — 1Mill.
10,0	0,3	2,4	0,8	0,5	3,8	2,9	0,0	20,8	—	13,1	6,7	95,0	5,0	1Mill. — 10Mill.
11,2	—	2,4	2,0	3,0	4,6	5,3 5)	0,3	21,0	—	3,2	10,6	88,8	11,2	25Mill. — 100Mill.

unter

gewinnung

10,4	0,6	2,6	0,5	0,2	4,2	4,2	0,5	24,7	—	12,3	6,7	93,8	6,2	50 000 — 500 000
10,8	1,0	3,3	0,4	0,2	7,7	3,4	0,4	25,2	—	12,7	6,5	97,9	2,1	500 000 — 1Mill.
11,3	0,0	2,9	0,5	0,3	6,5	3,1	0,0	21,0	—	13,3	6,5	95,4	4,6	1Mill. — 5Mill.

und -verteilung

8,0	0,1	2,0	0,4	0,2	2,7	3,3	0,1	21,0	—	13,4	6,2	92,9	7,1	100 000 — 2Mill.
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	---	------	-----	------	-----	------------------

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

7,2	0,1	2,1	0,4	0,2	2,2	2,5	0,1	12,3	—	3,9	6,7	94,4	5,6	250 000 — 2Mill.
6,2	0,0	1,5	0,3	0,5	1,8	2,2	0,1	11,1	—	4,0	10,0	93,9	6,1	2Mill. — 5Mill.
6,5	0,0	1,6	1,1	0,2	1,8	2,2	0,1	11,9	—	3,3	9,5	92,7	7,3	5Mill. — 10Mill.
5,0	—	1,5	0,8	0,6	2,5	1,9	0,1	9,2	—	2,9	8,2	91,7	8,3	10Mill. — 25Mill.
5,6	0,0	1,9	2,0	1,3	2,8	2,9	0,3	11,4	—	4,2	8,4	91,5	8,5	25Mill. — 100Mill.
5,8	0,1	1,4	1,9	0,9	2,3	2,5	0,2	12,2	—	4,7	9,0	92,8	7,2	100Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

6,8	0,0	2,6	1,2	0,9	3,1	2,4	0,2	11,0	—	3,7	8,9	96,3	3,7	2Mill. — 25Mill.
6,3	0,0	2,9	1,5	1,9	2,8	2,1	0,3	10,9	—	3,4	10,5	97,4	2,6	25Mill. — 50Mill.
6,6	0,0	2,9	2,2	3,2	3,3	2,1	0,3	13,5	—	5,7	10,1	98,7	1,3	50Mill. und mehr

ben. — 3) Überwiegend steuerliche Abschreibungen. — 4) D.h. gesamter Zinsaufwand, also nicht mit Zinserträgen saldiert. — 5) Bedingt durch einen Einzelfall.

Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen am Ende des Geschäftsjahres 1962					Per	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Angestellte und Beamte (einschl. Vorstands- mitglieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage befindliche)	Kauf- männische, technische und gewerbliche Lehrlinge ¹⁾	insgesamt	Löhne, Gehälter und Entgelte für	
						insgesamt	Löhne
Anzahl					1 000 DM		
1	2	3	4	5	6	7	

10 1 Elektrizitätserzeugung

500 000 — 2 Mill. ..	0,2	8,3	12,2	1,6	22,2	169,7	89,5
2 Mill. — 10 Mill. ..	0,0	28,8	46,3	3,3	78,4	654,6	356,9
10 Mill. — 50 Mill. ..	—	134,4	284,2	9,4	428,0	3 794,2	2 347,6
50 Mill. — 100 Mill. ..	—	393,8	891,8	36,9	1 322,4	11 694,2	7 389,6
100 Mill. und mehr.	—	1 010,2	2 081,1	84,0	3 175,2	29 650,6	17 158,3

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

500 000 — 2 Mill. ..	0,5	5,9	13,3	2,9	22,6	157,2	94,1
2 Mill. — 10 Mill. ..	0,1	20,8	38,6	7,6	67,1	564,8	321,2
10 Mill. — 50 Mill. ..	—	110,1	133,0	10,7	253,8	2 482,7	1 134,5
50 Mill. — 100 Mill. ..	—	303,8	417,0	43,5	764,3	6 697,1	3 145,3
100 Mill. und mehr.	—	936,3	1 706,8	88,5	2 731,5	27 943,3	15 473,9

a) Kombinationen zwischen Elektrizitäts

500 000 — 5 Mill. ..	0,5	10,5	18,5	4,1	33,5	254,3	137,3
5 Mill. — 50 Mill. ..	—	108,8	143,3	15,3	267,5	2 589,2	1 261,2
50 Mill. und mehr.	—	804,0	1 411,0	86,6	2 301,6	23 166,2	12 645,6

b) Elektrizitäts

500 000 — 10 Mill. ..	—	12,0	27,0	5,0	44,0	347,2	212,5
10 Mill. — 250 Mill. ..	—	173,0	271,5	5,8	450,3	4 447,9	2 219,4

aus 10 3 Gaserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

500 000 — 2 Mill. ..	—	9,6	12,6	0,7	23,0	184,7	93,7
2 Mill. — 25 Mill. ..	—	27,5	45,5	2,7	75,7	662,1	333,3

dar
Gas

500 000 — 5 Mill. ..	—	13,8	15,0	1,0	29,8	258,6	115,7
----------------------	---	------	------	-----	------	-------	-------

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

50 000 — 500 000 ..	—	2,7	3,5	0,1	6,3	48,9	24,9
500 000 — 1 Mill. ..	—	6,9	8,0	0,4	15,3	138,4	62,8
1 Mill. — 10 Mill. ..	—	19,6	23,6	0,4	43,6	395,5	182,2
25 Mill. — 100 Mill. ..	—	500,0	795,0	5,0	1 300,0	12 220,8	6 373,0

dar
Wasser

50 000 — 500 000 ..	—	2,7	3,5	0,2	6,4	49,0	23,8
500 000 — 1 Mill. ..	—	6,7	9,4	0,1	16,2	158,9	76,2
1 Mill. — 5 Mill. ..	—	18,5	23,5	0,4	42,4	336,4	164,0

Wassergewinnung

100 000 — 2 Mill. ..	—	5,4	5,8	0,4	11,6	97,2	44,5
----------------------	---	-----	-----	-----	------	------	------

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

250 000 — 2 Mill. ..	—	8,8	10,7	0,9	20,3	163,0	80,5
2 Mill. — 5 Mill. ..	—	19,1	23,4	1,6	44,0	372,4	184,5
5 Mill. — 10 Mill. ..	—	44,1	58,9	3,5	106,5	869,4	412,3
10 Mill. — 25 Mill. ..	—	71,6	115,7	3,1	190,5	1 652,9	871,9
25 Mill. — 100 Mill. ..	—	297,2	571,9	16,9	886,0	8 258,7	4 993,7
100 Mill. und mehr.	—	928,6	1 598,0	61,3	2 587,9	24 032,1	12 732,8

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. — 25 Mill. ..	—	88,2	201,4	8,7	298,4	2 509,4	1 632,0
25 Mill. — 50 Mill. ..	—	214,1	616,9	10,9	841,9	7 310,2	5 070,3
50 Mill. und mehr.	—	676,6	2 063,7	66,1	2 806,5	23 536,9	16 348,3

1) Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten. — 2) Die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis stehen (z.B. nebenberufliche Kassierer).

sonalkosten						Ruhegehälter und Pensionen	Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)
sonstige tätige Personen 2)		Sozialkosten					
Gehälter	Entgelte für sonstige tätige Personen 2)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter (Sp. 7 u. 8)		
1 000 DM		%				1 000 DM	
8	9	10	11	12	13	14	

und -verteilung

79,7	0,4	30,9	78,2	21,8	18,3	2,4	500 000 - 2 Mill.
296,5	1,2	118,2	73,8	26,2	18,1	28,2	2 Mill. - 10 Mill.
1 429,6	17,0	821,5	61,6	38,4	21,7	255,9	10 Mill. - 50 Mill.
4 246,3	58,3	2 972,9	53,3	46,7	25,5	987,2	50 Mill. - 100 Mill.
12 111,7	380,5	7 669,4	41,8	58,2	26,2	2 619,1	100 Mill. und mehr

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

62,4	0,8	31,5	62,7	37,3	20,1	0,7	500 000 - 2 Mill.
238,6	5,0	101,4	72,9	27,1	18,1	63,2	2 Mill. - 10 Mill.
1 262,7	85,4	573,4	47,4	52,6	23,9	91,4	10 Mill. - 50 Mill.
3 403,8	148,1	2 758,3	31,7	68,3	34,5	64,1	50 Mill. - 100 Mill.
11 849,0	620,5	7 280,7	36,8	63,2	26,6	1 119,9	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

113,3	3,8	54,1	58,6	41,4	21,6	0,9	500 000 - 5 Mill.
1 223,0	105,0	523,8	54,5	45,5	21,1	140,0	5 Mill. - 50 Mill.
10 037,9	482,6	6 401,4	34,9	65,1	28,2	833,1	50 Mill. und mehr

verteilung

134,7	-	47,9	85,5	14,5	13,8	35,0	500 000 - 10 Mill.
2 083,7	144,7	916,2	53,3	46,7	21,3	199,2	10 Mill. - 250 Mill.

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

89,5	1,4	32,4	79,2	20,8	17,7	1,5	500 000 - 2 Mill.
325,9	2,9	141,3	65,6	34,4	21,4	3,9	2 Mill. - 25 Mill.

unter

verteilung

141,8	1,1	47,4	66,4	33,6	18,4	1,5	500 000 - 5 Mill.
-------	-----	------	------	------	------	-----	-------------------

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

22,7	1,3	7,1	86,0	14,0	15,0	0,6	50 000 - 500 000
72,5	3,1	22,9	84,4	15,6	16,9	1,8	500 000 - 1 Mill.
206,5	6,8	65,4	74,3	25,7	16,8	9,5	1 Mill. - 10 Mill.
5 847,7	-	2 263,4	54,7	45,3	18,5	1 590,4	25 Mill. - 100 Mill.

unter

gewinnung

23,9	1,3	7,3	84,0	16,0	15,2	0,5	50 000 - 500 000
75,6	7,1	26,4	88,4	11,6	17,4	1,2	500 000 - 1 Mill.
172,0	0,4	51,8	86,6	13,4	15,4	5,1	1 Mill. - 5 Mill.

und -verteilung

52,2	0,5	15,5	83,4	16,6	16,0	1,3	100 000 - 2 Mill.
------	-----	------	------	------	------	-----	-------------------

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

81,9	0,6	27,9	85,4	14,6	17,2	2,6	250 000 - 2 Mill.
187,7	0,2	56,8	82,4	17,6	15,3	14,1	2 Mill. - 5 Mill.
456,4	0,7	187,6	60,1	39,9	21,6	13,3	5 Mill. - 10 Mill.
781,0	-	363,8	66,1	33,9	22,0	94,4	10 Mill. - 25 Mill.
3 252,1	13,0	2 252,2	48,9	51,1	27,3	744,3	25 Mill. - 100 Mill.
11 063,6	235,7	6 294,7	43,1	56,9	26,5	1 783,6	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

875,6	1,8	487,3	69,4	30,6	19,4	110,3	2 Mill. - 25 Mill.
2 236,5	3,4	1 565,2	65,6	34,4	21,4	688,8	25 Mill. - 50 Mill.
7 147,1	41,5	5 578,9	56,1	43,9	23,7	3 448,5	50 Mill. und mehr

Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen					
	Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speicherranlagen		Fortleitungs- und Verteilungsanlagen		Sonstige Sachanlagen	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
10 1 Elektrizitätserzeugung						
500 000 - 2 Mill.	283,0	303,7	1 265,0	1 446,6	180,1	200,8
2 Mill. - 10 Mill.	1 107,2	1 228,8	3 730,6	4 138,4	669,5	775,7
10 Mill. - 50 Mill.	14 881,2	15 040,7	16 258,3	17 637,5	5 270,2	5 750,2
50 Mill. - 100 Mill.	21 349,4	21 619,5	47 085,5	52 167,0	17 876,9	18 999,0
100 Mill. und mehr.	94 757,1	106 087,4	136 609,6	151 670,5	34 274,0	37 353,4
aus 10 1 Elektrizitätserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver						
500 000 - 2 Mill.	156,2	158,9	580,3	671,2	103,0	112,0
2 Mill. - 10 Mill.	185,8	207,7	2 301,6	2 628,3	238,0	284,8
10 Mill. - 50 Mill.	837,2	873,9	14 353,0	15 890,3	2 293,3	2 549,8
50 Mill. - 100 Mill.	10 740,6	9 963,1	33 198,7	36 172,7	6 183,5	6 400,8
100 Mill. und mehr.	76 914,5	83 168,5	142 959,5	161 567,5	21 899,2	24 814,9
a) Kombinationen zwischen Elektrizitäts						
500 000 - 5 Mill.	244,7	259,8	753,5	854,8	192,1	208,9
5 Mill. - 50 Mill.	1 070,9	1 126,5	12 964,6	14 277,6	2 288,6	2 653,0
50 Mill. und mehr.	65 794,6	70 482,7	119 984,6	135 439,5	18 758,9	21 076,7
b) Elektrizitäts						
500 000 - 10 Mill.	-	-	2 115,2	2 355,8	97,1	139,7
10 Mill. - 250 Mill.	244,4	251,9	22 073,3	24 283,6	3 216,9	3 413,8
aus 10 3 Gaserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver						
500 000 - 2 Mill.	94,9	103,4	1 334,6	1 384,6	152,3	153,3
2 Mill. - 25 Mill.	588,6	686,1	3 087,1	3 197,0	259,3	272,5
dar Gas						
500 000 - 5 Mill.	57,8	52,7	1 897,8	1 912,0	144,0	146,2
aus 10 7 Wassergewinnung (ohne Kombinationen mit anderen Ver						
50 000 - 500 000	625,8	665,8	939,3	1 000,1	27,7	33,3
500 000 - 1 Mill.	1 378,9	1 605,2	2 316,8	2 500,1	144,7	163,0
1 Mill. - 10 Mill.	2 937,4	2 901,0	6 528,8	7 010,4	554,9	603,7
25 Mill. - 100 Mill.	51 717,1	52 071,1	70 864,7	73 861,5	14 114,0	19 924,3
dar Wasser						
50 000 - 500 000	514,3	537,7	880,5	937,2	32,2	33,0
500 000 - 1 Mill.	826,7	924,7	2 496,1	2 778,3	212,3	252,6
1 Mill. - 5 Mill.	1 912,0	1 846,7	4 383,0	4 752,9	368,8	379,3
Wassergewinnung						
100 000 - 2 Mill.	1 515,7	1 742,9	1 897,2	2 035,9	62,4	71,1
aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,						
250 000 - 2 Mill.	344,9	379,1	1 355,2	1 540,2	190,6	214,1
2 Mill. - 5 Mill.	991,3	1 061,1	2 903,4	3 238,5	476,7	585,2
5 Mill. - 10 Mill.	7 341,0	7 664,1	5 761,8	6 508,8	855,3	979,5
10 Mill. - 25 Mill.	3 589,6	3 713,4	9 637,0	10 715,6	2 306,4	3 513,7
25 Mill. - 100 Mill.	24 332,1	24 903,3	45 087,6	49 441,0	8 096,3	8 536,2
100 Mill. und mehr.	88 332,4	103 768,0	128 500,4	140 756,6	25 950,7	27 459,6
aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,						
2 Mill. - 25 Mill.	3 510,2	3 742,0	9 146,2	9 887,9	3 477,6	3 666,2
25 Mill. - 50 Mill.	9 028,1	8 945,0	22 567,2	24 324,6	10 358,7	10 545,2
50 Mill. und mehr.	50 519,0	53 556,0	64 943,6	71 520,4	47 018,0	50 666,1

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen

Kostenstrukturstatistik 1962

Industrie

bis spätestens
zurückzusenden an:

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.
Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.
Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1962¹⁾**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.
In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.
Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte die Hinweise und Fußnoten und auch die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.
Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. **Geschäftsjahr¹⁾**: vom _____ bis _____ 19____

2. **Kennzeichnung des Unternehmens**: _____

(Bitte nicht ausfüllen)

(Bitte **genaue** Angabe des **Fachzweiges**, z. B.
Werkzeugmaschinenbau (nicht: Maschinenbau)
H. v. Bestecken und Tafelgeräten (nicht: Metallwarenindustrie)
H. v. Faltschachteln (nicht: Pappenverarbeitung)
Baumwollweberei mit Ausrüstung (nicht: Weberei)

Betriebskombinationen sind mitanzugeben, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt** unbedingt zu unterstreichen ist;
z. B. Werkzeugmaschinenbau und Graugießerei, H. v. Kraftfahrzeugueteilen und Werkzeugen, Sägewerk und Holzhandel.)

3. **Rechtsform des Unternehmens**:
Einzelfirma - OHG - KG - GmbH - KGaA - AG - Genossenschaft - Sonstige: _____
(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

(Nicht ausfüllen)

Falls ein **umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis** vorliegt: Organmutter / Organtochter
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

4. **Tätige Personen** im Durchschnitt des **Geschäftsjahres 1962²⁾**

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige³⁾
- b) Angestellte
- c) Arbeiter (ohne Heimarbeiter)
- d) Kaufmännische und technische Lehrlinge⁴⁾
- e) Gewerbliche Lehrlinge⁴⁾
- Summe a) bis e)

Anzahl

Außerdem:

f) Heimarbeiter (in der Lohnliste geführt)

¹⁾ Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das **Geschäftsjahr** zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1963 endete.
²⁾ Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier voll zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.
Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12.
³⁾ Im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Tätigkeit in die Zeilen b) bis e) einzusetzen.
⁴⁾ Auch Anlernklinge, Volontäre und Praktikanten.

Bestände						Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen		Größenklasse (Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung 1962 von ... bis unter ... DM)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		Halbfertige und fertige Erzeugnisse eigener Produktion (auch angefangene Installationsarbeiten)		Handelsware				
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
1 000 DM								
7	8	9	10	11	12	13	14	

und -verteilung

65,0	69,9	1,9	0,4	14,3	14,4	161,1	188,4	500 000 - 2 Mill.
235,6	224,8	7,3	8,8	27,1	26,6	671,4	758,4	2 Mill. - 10 Mill.
1 125,3	1 113,4	45,1	42,0	34,8	32,0	2 724,5	3 037,3	10 Mill. - 50 Mill.
3 635,5	3 779,0	225,2	245,0	63,1	68,9	8 240,4	9 370,9	50 Mill. - 100 Mill.
12 810,7	11 755,7	685,5	918,7	97,6	106,4	21 118,5	24 038,3	100 Mill. und mehr

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

55,2	61,2	1,7	0,8	21,2	21,8	147,3	169,5	500 000 - 2 Mill.
164,9	159,5	6,2	16,9	92,8	73,6	542,8	547,4	2 Mill. - 10 Mill.
903,6	890,9	18,0	16,1	79,0	81,1	2 487,0	2 838,1	10 Mill. - 50 Mill.
2 971,1	3 013,8	147,2	94,3	221,6	242,3	6 781,6	7 296,7	50 Mill. - 100 Mill.
13 825,7	11 917,0	344,3	391,8	155,7	158,6	20 036,9	23 248,5	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

70,8	69,6	2,9	1,6	37,5	36,0	213,2	239,0	500 000 - 5 Mill.
898,7	894,4	32,2	44,6	132,5	112,5	2 058,9	2 389,8	5 Mill. - 50 Mill.
11 797,1	10 280,0	329,3	344,4	155,5	167,2	17 140,8	19 885,6	50 Mill. und mehr

verteilung

145,3	143,0	-	-	24,4	20,9	411,7	413,9	500 000 - 10 Mill.
1 256,4	1 261,9	8,4	11,2	143,1	146,2	4 529,6	4 765,1	10 Mill. - 250 Mill.

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

42,9	41,4	5,7	9,9	12,8	17,8	131,9	158,7	500 000 - 2 Mill.
160,5	136,4	6,7	6,3	100,2	110,4	660,6	681,6	2 Mill. - 25 Mill.

unter

verteilung

54,6	56,4	-	1,8	31,8	40,0	243,9	280,8	500 000 - 5 Mill.
------	------	---	-----	------	------	-------	-------	-------------------

und -verteilung

sorgungszweigen und ohne Verkehr)

23,8	27,5	-	-	-	-	40,4	48,6	50 000 - 500 000
93,3	93,0	-	-	20,7	10,4	125,8	152,6	500 000 - 1 Mill.
161,1	167,8	-	-	-	-	314,1	378,7	1 Mill. - 10 Mill.
4 036,1	3 846,5	165,1	212,5	3,1	2,9	6 152,7	6 254,7	25 Mill. - 100 Mill.

unter

gewinnung

24,9	28,9	-	-	-	-	34,2	41,2	50 000 - 500 000
98,1	105,1	-	-	48,3	24,1	129,4	184,2	500 000 - 1 Mill.
125,4	143,5	-	-	-	-	199,5	306,5	1 Mill. - 5 Mill.

und -verteilung

74,2	73,3	-	-	0,0	0,0	100,2	108,1	100 000 - 2 Mill.
------	------	---	---	-----	-----	-------	-------	-------------------

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

64,8	68,8	1,8	0,4	9,9	9,9	150,6	178,2	250 000 - 2 Mill.
153,0	145,0	2,9	2,4	2,0	4,8	414,5	451,9	2 Mill. - 5 Mill.
280,1	268,1	11,3	12,0	58,3	66,2	957,3	1 133,5	5 Mill. - 10 Mill.
595,0	551,0	30,9	36,7	56,0	39,8	2 234,8	2 433,4	10 Mill. - 25 Mill.
3 016,7	3 080,4	223,6	224,9	34,6	49,9	7 310,6	8 145,6	25 Mill. - 100 Mill.
10 525,2	9 874,5	800,8	1 266,6	60,5	77,6	20 807,6	22 922,1	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

724,2	718,0	34,3	36,7	12,6	13,2	1 525,8	1 706,6	2 Mill. - 25 Mill.
1 798,0	1 775,1	81,5	52,5	5,4	6,5	3 720,6	4 113,9	25 Mill. - 50 Mill.
6 786,2	6 964,2	474,1	520,7	25,6	28,6	11 665,4	13 676,0	50 Mill. und mehr

II. Bestände

am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962
(entsprechend der Handels- bzw. Steuerbilanz)

1. am Anfang des Geschäftsjahres

2. am Ende des Geschäftsjahres

3. Bestandsveränderung (+ oder -) (A) _____

Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse	Halbfertige und Fertig- erzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten	Handelsware
in vollen DM		

III. Jahresumsatz 1962

1. Steuerlicher Gesamtumsatz

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gem. Umsatzsteuererklärung
einschl. des Freibetrages nach § 7a UStG)

im Kalenderjahr 1962 DM

Entspricht der steuerliche Gesamtumsatz
den **vereinnahmten** Entgelten
oder den **vereinbarten** Entgelten?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

2. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz³⁾

(Berechnete Lieferungen und Leistungen **ohne** Rücksicht auf den Zahlungs-
eingang = Umsatz lt. Gewinn- und Verlustrechnung)

im Geschäftsjahr 1962 (B) _____

a) Umsatz von
eigenen Erzeugnissen und Leistungen DM

darunter: Lohnarbeiten für **fremde** Unternehmen
(einschl. Lohnveredlung)

..... DM

b) Umsatz von
Handelsware (Handelsumsatz) DM

c) Umsatz aus
anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz)⁴⁾ DM

d) Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung DM
(Falls diese im wirtschaftlichen Umsatz **nicht** enthalten sind, sind sie hier
„nachrichtlich“ aufzuführen, wobei die Art der Verbuchung durch An-
kreuzen (X) und ggf. durch ergänzende Bemerkungen zu kennzeichnen ist:

α) beim Materialverbrauch abgesetzt

β) sonstige Art der Verbuchung

mit näherer Angabe: _____)

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

IV. Wert der selbsterstellten Anlagen, soweit aktiviert, im Geschäftsjahr 1962

(= Andere aktivierte Eigenleistungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung) (C) _____

V. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = (A) + (B) + (C)

³⁾ Hier ist der Gesamtbetrag der **berechneten** Lieferungen und Leistungen (einschl. Lieferungen an mit dem Unternehmen durch Organschaft verbundene Konzern- und Verkaufsgesellschaften) anzugeben. Erlösberichtigungen (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren usw.) sind zu berücksichtigen; Skonti sind jedoch nicht abzusetzen. Etwa gesondert in Rechnung gestellte Einzelkosten des Vertriebs (wie Ausgangstransportkosten, Verpackung) und Verbrauchsteuern gehören in den hier zu meldenden Gesamtumsatz.

⁴⁾ Z. B. Erlöse aus Nebenerzeugnissen und Abfällen (wie Schrott, Gußbruch), aus Belegschaftseinrichtungen (Kantine), aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, aber **ohne** Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl. und **ohne** Zinserträge, außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

VI. Kosten einschl. Materialverbrauch

Als **Kosten** sind die auf das **Geschäftsjahr 1962 entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Es sind nur **ursprünglich anfallende** Kosten (Kostenarten: Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne usw.) anzugeben.

	in vollen DM
1. Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware⁷⁾	
a) Fertigungsstoffe (Einsatzstoffe)	
b) Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohnarbeiten)	
c) Hilfs- und Betriebsstoffe (einschl. Verpackungsstoffe, jedoch ohne Brenn- und Treibstoffe u. dgl.) sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen	
d) Fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl., soweit nicht aktiviert	
e) Umgesetzte Handelsware (zum Einstandswert)	
2. Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. (nur Fremdbezug)	
darunter: Verbrauch von Wasser	DM
3. Löhne und Gehälter⁸⁾ (Bar- und Sachbezüge brutto)	
a) Löhne (einschl. Heimarbeiterlöhne)	
darunter: Heimarbeiterlöhne	DM
b) Gehälter	
4. Sozialkosten	
a) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung — ferner Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse u.ä.)	
b) übrige	
5. Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	
6. Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Umsatzsteuer)	
darunter: a) Verbrauchssteuern (nicht Umsatzsteuer)	DM
b) Vermögensteuer	DM
7. Mieten und Pachten	
8. Kalkulatorische Kosten	
a) Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf Sachanlagen (Bei Bergbauunternehmen u.ä. einschl. Abschreibungen auf die Substanz)	
darunter: Abschreibungen auf die Substanz	DM
Wenn die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht gesondert ermittelt werden, sind hier die steuerlichen Abschreibungen ohne die in der Fußnote ⁹⁾ erwähnten Sonderabschreibun- gen anzugeben.	
Bitte diesen Fall durch Ankreuzen (x) in nebenstehendem Kästchen kennzeichnen. <input type="checkbox"/>	
b) Betriebsbedingte Zinsen für das betriebsbedingte Kapital	
c) Betriebsbedingte Wagnisse (nicht allgemeines Unternehmerwagnis)	
d) Kalkulatorischer Unternehmerlohn (nur von Einzelfirmen und Personengesellschaften auszufüllen) ..	
9. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt (z. B. Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Indu- strie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u. dgl., Porto und Postgebühren, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch ohne Lastenausgleichsabgaben)	
Nicht zu berücksichtigen sind hier: außerordentliche und betriebs fremde Aufwendungen	
10. Kosten insgesamt	

⁷⁾ Es sind jeweils möglichst die Einstandspreise = Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl.) **abzüglich** Rabatte, Boni, Preisnachlässe einzusetzen; Skonti sind jedoch **nicht** abzusetzen.

^{a)} Ohne kalkulatorischen Unternehmerlohn (s. Ziff. VI, 8 d).

*) Zu den **Sonderabschreibungen**, die hier nicht mit aufzuführen sind, gehören die Abschreibungen nach §§ 7 b und e EStG, §§ 79, 81 und 82 EStDV sowie Grenzlandabschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition (z. B. Ziff. VI, 1 d) enthalten sind, sowie Abschreibungen gem. Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) sind dagegen einzubeziehen.

	in vollen DM
VII. Fremdkapitalzinsen brutto ¹⁰⁾	
VIII. Material- und Wareneingang ¹¹⁾ im Geschäftsjahr 1962	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe, Energie, Wasser u. dgl.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse (ohne Investitionsgüter wie Schreibmaschinen), jedoch ohne auswärtige Bearbeitung (fremde Lohnarbeiten) und ohne Handelsware	
2. Handelsware	
IX. Einfuhrzoll und Umsatzausgleichsteuer, die vom befragten Unternehmen für Bezüge im Geschäftsjahr 1962 an die Zollverwaltung zu entrichten waren bzw. von dieser aufgeschoben oder gestundet wurden	

¹⁰⁾ D. h. gesamter Zinsaufwand, also nicht mit Zinserträgen saldiert.
¹¹⁾ Zu Einstandswerten (vgl. Fußnote 7 auf Seite 3).

Ggf. Hinweise auf besondere Verhältnisse des Unternehmens

Wir empfehlen eine **Vergleichsrechnung** anhand des nachstehenden Schemas. Durch diese Vergleichsrechnung können nach den Erfahrungen bei der Kostenstrukturstatistik 1958 zahlreiche Rückfragen vermieden werden.

Falls sich hierbei gewisse **Differenzen** (z. B. infolge Wertberichtigungen) zwischen dem im Fragebogen **ausgewiesenen** und dem hier **errechneten** Materialverbrauch bzw. der umgesetzten Handelsware ergeben, bitten wir dies kurz zu erläutern.

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. dgl., Brenn- und Treibstoffe, Energie, Wasser u. dgl.

	Ziff. des Frage- bogens	in vollen DM		Ziff. des Frage- bogens	in vollen DM
Ausgewiesener Verbrauch von			Eingang von		
Fertigungsstoffen	VI, 1a		Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffen usw.	VIII, 1	
+ Hilfs- u. Betriebsstoffen usw...	VI, 1c		+ Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	II, 1 1. Sp.	
+ fremdbez. Werkzeugen usw...	VI, 1d		Zwischensumme	—	
+ Brenn- u. Treibstoffen usw. ...	VI, 2		— Bestand am Ende	II, 2	
Ausgewiesener Verbrauch insgesamt	—		Errechneter Verbrauch insgesamt	—	

2. Handelsware

			Eingang von		
			Handelsware	VIII, 2	
			+ Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	II, 1 3. Sp.	
			Zwischensumme	—	
			— Bestand am Ende	II, 2	
Ausgewiesene umgesetzte Handelsware (zum Einstandswert)	VI, 1e		Errechnete umgesetzte Handelsware ... (zum Einstandswert)	—	

Kostenstrukturstatistik 1962

Industrie

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBI. 1953 I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der Gemeinschaftskontenrahmen für die Industrie zugrunde gelegt worden. Unternehmen mit abweichendem Rechnungswesen werden gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise und Fußnoten, sondern auch die nachstehenden Ausführungen besonders zu beachten. Reichen die

vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschließlich der nichtindustriellen Unternehmensteile. Es sind also u. a. auch Verkaufsbüros, Modell- und Formtschlereien, Kraftzentralen, Werksfeuerwehr und Sozialeinrichtungen einzubeziehen, dagegen **nicht** Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

I. Allgemeine Fragen

1. Ziffer I, 2 des Fragebogens

Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Unternehmens ist der **Fachzweig** genau anzugeben, dem das Unternehmen zuzurechnen ist. Etwa vorhandene **Betriebskombinationen** sind mit aufzuführen, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt** zu unterstreichen ist.

2. Ziffer I, 4a) bis e)

Personen, die den Grundwehrdienst ableisteten, sind **nicht** mitzuzählen. Arbeitnehmer, die dem befragten Unternehmen von einem anderen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, sind hier mit aufzuführen.

Für die Abgrenzung der Arbeiter von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend. Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten,

die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

Die **Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten** sind entsprechend ihrer Tätigkeit entweder bei Pos. d) oder e) anzugeben.

3. Ziffer I, 4f)

Hier sind nur die **Heimarbeiter** zu melden, die in der Lohnliste geführt werden, dagegen **nicht** die insbesondere in der Bekleidungsindustrie vorkommenden Zwischenmeister und Hausgewerbetreibenden. Im **graphischen Gewerbe** sind zu dieser Position auch die für das Unternehmen ggf. tätigen Zeitungs- und Zeitschriftenausträger anzugeben. Die **Saisonarbeitskräfte** (z. B. in der Obst- und Gemüseverarbeitung) sind **nicht** hier, sondern unter Ziff. I, 4c) anzugeben.

II. Material- und Warenbestände

4. Ziffer II

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sollen hier auch Waren gerechnet werden, die in einer vom Unternehmen auf **eigene** Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet bzw. verkauft werden, da der hierauf entfallende Umsatz nach dem Gemeinschaftskontenrahmen nicht als Handelsumsatz, sondern als Umsatz aus anderen Nebengeschäften auszuweisen ist.

Bei den Beständen an **halbfertigen Erzeugnissen usw.** sind etwaige Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen hierauf

(z. B. im Stahlbau, Schiffbau, Großapparatebau) **nicht** abzusetzen.

Als **Handelsware** gelten alle übrigen Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in Erzeugnisse der eigenen Produktion weiterverkauft werden.

Bei der **Bewertung** sind Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Waren ausländischer Herkunft **nicht** zu berücksichtigen.

III. Jahresumsatz

5. Ziffer III, 1

Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1962**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1962 beziehen.

Abgesehen von den Unternehmen in Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die hier auch die **nichtsteuerbaren** Umsätze in Freihäfen und Zollausschlüssen angeben sollen, erstreckt sich der steuerliche Gesamtumsatz nur auf die **steuerbaren** Umsätze (steuerpflichtige und steuerfreie) einschl. etwaiger absetzbarer Beträge (z. B. nach § 5 Abs. 4 UStG).

Besteht ein umsatzsteuerliches **Organschaftsverhältnis**, so ist für den Fall, daß es sich bei dem befragten Unternehmen um eine **Organmutter** handelt, hier der steuerliche

Umsatz für den **gesamten** Organkreis lt. Umsatzsteuererklärung anzugeben; bei einer **Organtochter** entfällt die Angabe eines steuerlichen Umsatzes.

6. Ziffer III, 2

Der **Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen** schließt auch die von fremden Unternehmen bezogenen und in Erzeugnisse eigener Produktion eingebauten Fertigerzeugnisse, Teile u. dgl. entsprechend dem gesamten Rechnungsbetrag ein.

Als **Lohnarbeiten für fremde Unternehmen** (einschl. Lohnveredlung) gelten solche Aufträge, zu denen der Auftraggeber das Material ganz oder teilweise beigestellt hat. Der Gesamtbetrag muß auch das ggf. hierbei verbrauchte **eigene** Material (aber nicht das beigestellte) enthalten.

Als **Handelsumsatz** gilt der Umsatz von **fremden Erzeugnissen**, die im allgemeinen unbearbeitet oder ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum **Umsatz aus anderen Nebengeschäften** zählen auch Erlöse aus dem Verkauf von Energie (Strom, Gas, Dampf

u. dgl.), aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen sowie Erlöse aus der Vermietung von selbsthergestellten Erzeugnissen wie Mietmaschinen und Mietanlagen (z. B. Fernsprechanlagen); ferner nach dem Gemeinschaftskontenrahmen auch der Umsatz von Waren, die in einer vom Unternehmen auf **eigene** Rechnung betriebenen **Kantine** u. dgl. abgesetzt werden.

IV. Wert der selbsterstellten Anlagen

7. Ziffer IV

Hier sollen die mit **eigenen Arbeitskräften** im Geschäftsjahr 1962 „selbsterstellten Anlagen“ mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistung des eigenen Unternehmens angegeben werden, soweit für diese Leistung unter Ziff. VI entsprechende Kosten enthalten sind. Häufig sind bei den „selbsterstellten Anlagen“ auch Bau- und andere Leistungen von **fremden** Unternehmen mitverbucht. Diese sind abzusetzen, es sei denn, daß sie bei den unter Ziff. VI aufgeführten Kosten mit erfaßt sind. Abschreibungen auf diese „selbsterstellten Anlagen“ sind hier nicht zu berücksichtigen.

Beispiel:

Herstellungswert eines Materialschuppens mit einem Aktivierungswert von	25 000 DM
abzüglich Bauleistungen durch Fremde	5 000 DM
Der Rest von	20 000 DM
gehört als eigene Leistung unter Ziff. IV.	

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche u. ä., soweit diese aktiviert werden.

Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „**aktivierte Eigenleistungen**“ entsprechend den neuen aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, geben hier diesen Wert an.

V. Gesamtproduktion (Gesamtleistung)

8. Ziffer V

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wird empfohlen, die **Gesamtproduktion** (= Summe der auf Seite 2 des Fragebogens aufgeführten Beträge A, B und C) den auf Seite 3 ausgewiesenen **Kosten insgesamt** (Ziff. VI, 10) gegenüberzustellen. Bei der Summierung

muß auf das Vorzeichen zum Betrag A geachtet werden (d. h. Erhöhung [+] oder Verminderung [–] des Bestandes an halbfertigen und Fertigerzeugnissen sowie Teilen **eigener** Produktion einschl. angefangener Arbeiten).

VI. Kosten einschl. Materialverbrauch

9. Ziffer VI, 1

Unter „**Materialverbrauch**“ fallen **nicht** die Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf, Zeitungen usw. Sie sind der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. VI, 9) zuzurechnen.

Bei den **Fertigungsstoffen** (Einsatzstoffen) ist der gesamte Verbrauch von **fremdbezogenen** Stoffen und Waren zur Be- oder Verarbeitung (nicht Handelsware) aufzuführen, d. h. Rohstoffe einschl. **fremdbezogener** Teile und Fertigerzeugnisse, die mit eigenen Erzeugnissen fertigungstechnisch verbunden sind.

Das z. B. bei der Gießerei-Industrie anfallende **Kreislaufmaterial** muß außer Betracht bleiben.

Soweit **Brennstoffe** (z. B. Hochofenkoks in der Eisen schaffenden Industrie) als **Einsatzstoffe** verwendet werden, sind sie **nicht** hier, sondern ebenfalls unter Ziff. VI, 2 mit anzugeben.

Ziegeleien, Steinbruch- und ähnliche Unternehmen melden hier nur den Verbrauch von Stoffen aus **fremden** Gruben und Steinbrüchen. Der Verbrauch aus eigenen Gruben und Steinbrüchen ist als Abschreibungsbetrag bei den Abschreibungen (Ziff. VI, 8a) aufzuführen. Der Stoffverbrauch schließt bei den **Kaffeeagrobröstereien** auch die Kaffee-steuer ein, die für den Rohkaffee zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer beim Überschreiten der Zollgrenze erhoben wurde.

Auswärtige Bearbeitung (fremde Lohnarbeiten) ist die Bearbeitung des **eigenen** Materials durch **fremde** Unternehmen. Hierzu zählen auch Entgelte an die insbesondere in der Bekleidungsindustrie auftretenden **Zwischenmeister** und **Hausgewerbetreibenden**.

Zu den **Hilfsstoffen** rechnen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht werden, ohne Fertigungs- bzw. Einsatzstoffe zu sein, z. B. Material für Oberflächenbehandlung. Dementsprechend soll in Ziff. VI, 1c) auch der bei Unternehmen der **Oberflächen-, Textil-, Pelzveredlung** u. dgl. in Betracht kommende Verbrauch von Metallen, Salzen, Farben usw. aufgeführt werden.

Als **Betriebsstoffe** werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des laufenden Fertigungsanges dienen, z. B. Schmierstoffe, Reinigungsmittel. Der Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u. dgl. ist dagegen unter Ziff. VI, 2 anzugeben.

Die Position VI, 1 c) schließt auch **Verpackungsmittel, Flaschen** u. dgl. ein, die das Unternehmen selbst für den Absatz seiner Erzeugnisse und Waren verbraucht hat, soweit sie nicht als geringwertige Wirtschaftsgüter verbucht werden.

Auch **Stoffe für innerbetriebliche Leistungen** (z. B. zur Erstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen, Vorrichtungen u. dgl.; Instandhaltung im eigenen Unternehmen, für eigene Sozialeinrichtungen u. dgl.) sind hier einzubeziehen.

Hierzu zählen auch **Waren**, die in einer vom Unternehmen auf **eigene** Rechnung betriebenen **Kantine** u. dgl. umgesetzt werden (vgl. lfd. Nr. 4).

10. Ziffer VI, 2

Die Kosten für **Brenn- und Treibstoffe** (Kohle, Koks, Brennholz und sonstige Brenn- und Treibstoffe), **Energie** (Strom, Gas, Dampf) und **Wasser** umfassen nur den **Fremdbezug**, wobei es gleichgültig ist, ob sie zur eigenen **Energieerzeugung** oder für **sonstige** Betriebszwecke (z. B. Hochofenkoks in der Eisen schaffenden Industrie) verwendet werden.

11. Ziffer VI, 3 und 4

Bei den **Löhnen und Gehältern** ist die Summe der **Brutto-**bezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung. Zur Lohn- und Gehalts-summe gehören auch die an Beschäftigte in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Fortzahlung der Bezüge im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge.

Nicht einzubeziehen sind hier dagegen Zahlungen auf Grund des Kindergeldgesetzes; stattdessen sind in den **gesetzlichen** Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

Zu den **Löhnen** rechnen außerdem die evtl. an andere Unternehmen für entgeltliche Überlassung von Arbeitern gezahlten Beträge.

Bei den **Gehältern** sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften aufzuführen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Bei den **gesetzlichen Sozialkosten** sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO mit aufzuführen.

Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

In Betracht kommen insbesondere **Barleistungen** wie:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. VI, 1 bis 4a) und 5 bis 9 aufzuführen. **Auszuschließen** sind hier auch Kosten, die als **Spesenersatz** anzusehen und unter Ziff. VI, 9 auszuweisen sind.

12. Ziffer VI, 6

Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer. Hier sind nur die auf das Geschäftsjahr 1962 entfallenden Beträge anzugeben, also **keine** Nachzahlungen.

Liegt eine umsatzsteuerliche **Organschaft** vor, so sind von einer **Organtochter** Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mit anzugeben, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten **Organmutter** muß in diesem Fall hier der entsprechend verminderte Steuerbetrag angegeben werden.

Die ggf. in der Kostenposition VI, 6 mit aufzuführenden **Verbrauchsteuern** (z. B. Bier-, Branntwein-, Essigsäure-, Leuchtmittel-, Mineralöl-, Salz-, Spielkarten-, Zucker- und Zündwarensteuer) beziehen sich auf die vom befragten Unternehmen **selbst** hergestellten verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse. Sie sind — ebenso wie die **Vermögenssteuer** — außerdem als „darunter“-Positionen anzugeben.

Brennereien und Unternehmen der **Spirituosenindustrie** geben hier nur die Branntweinsteuer-Beträge für selbst erzeugten bzw. für den einem sogenannten Eigenlager entnommenen Branntwein an. Soweit der Branntwein bereits versteuert von der Bundesmonopolverwaltung bezogen wurde, so daß der Steuerbetrag im Warenpreis und damit im Stoffverbrauch (Ziff. VI, 1a) erscheint, ist hier keine Branntweinsteuer auszuweisen.

Bei den Verbrauchsteuern ist auch die **Schaumweinsteuer** anzugeben, die vom herstellenden Unternehmen beim Verkauf des Schaumweins zu entrichten ist.

Zigarrenhersteller weisen hier die **Tabaksteuer** nur für den Umsatz aus, der mit Tabakwarenhändlern ohne Zigarrensteuerlager getätigt wurde.

Bei **Kaffeegroßröstereien**, die üblicherweise die **Kaffeesteuer** zusammen mit dem Einfuhrzoll und der Umsatzausgleichsteuer entrichten, so daß sie im Verbrauch von Fertigungs-(Einsatz-)stoffen erscheint, ist die Kaffeesteuer hier **nicht** zu melden.

13. Ziffer VI, 8

Bei den **verbrauchsbedingten** Abschreibungen auf Sachanlagen ist nach Möglichkeit vom **Wiederbeschaffungswert** der betriebsbedingten Anlagen (einschl. Reserveanlagen) auszugehen. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen darin nicht enthalten sein. Falls der Wiederbeschaffungswert nicht zu ermitteln ist, kann der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt werden. Berechnungsgrundlage der **betriebsbedingten Zinsen** ist das betriebsbedingte Kapital. Es ergibt sich aus dem betriebsbedingten Vermögen (Wert der Teile des Anlage- und Umlaufvermögens, die laufend dem Betriebszweck dienen), vermindert um das Abzugskapital. Das Abzugskapital besteht aus den nichtzinspflichtigen Verbindlichkeiten, insbesondere Lieferantenkrediten und den Anzahlungen von Kunden.

Bei den **betriebsbedingten Wagnissen** bzw. **Wagnisprämien** handelt es sich um solche, die mit der Leistungserstellung des Unternehmens verbunden sind, z. B. Bestände-, Fertigungswagnisse (Garantieverpflichtungen), Sonderwagnisse (Wagnisse, die z. B. bei der Herstellung und Lagerung von Explosivstoffen oder in Betrieben mit hohen Temperaturen auftreten).

Als **kalkulatorischer Unternehmerlohn** ist von **Einzelfirmen** und **Personengesellschaften** ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der im Unternehmen mithelfenden Familienangehörigen, soweit sie in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen, anzugeben. Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehalts von Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einem Unternehmen gleichen Standortes, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.

14. Ziffer VI, 9

Hier sind u. a. **Kosten für den Abtransport** durch fremde Unternehmen aufzuführen. Transportkosten, die beim **Antransport** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch fremde Unternehmen entstanden sind, gehören zum Material- und Wareneingang (Ziff. VIII). Die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** sind aufgegliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben,

z. B. Treibstoffverbrauch	bei Ziff. VI, 2
Fahrerlöhne	bei Ziff. VI, 3
Instandhaltungskosten	bei Ziff. VI, 5
Kfz- und Beförderungsteuer	bei Ziff. VI, 6
Abschreibungen	bei Ziff. VI, 8
Versicherungsprämien	bei Ziff. VI, 9

Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und diese Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl., beim Material- und Wareneingang und damit beim Materialverbrauch unberücksichtigt.

Provisionen an Angestellte sind bei den Gehältern (Ziff. VI, 3b) auszuweisen; alle übrigen Provisionen hier bei den „sonstigen Kosten“.

Zu den „sonstigen Kosten“ zählen z. B. **nicht**: Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie Lastenausgleichsabgaben, an Abnehmer gewährte Rabatte, Preisnachlässe, usw. (vgl. Fußnote 5 des Fragebogens); auch keine gewährten Skonti.

VII. Fremdkapitalzinsen

15. Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen an Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. VI, 9 fallen.

VIII. Material- und Wareneingang

16. Hier ist bei Pos. 1 auch der **Eingang von Waren** mit aufzuführen, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen **Kantine** u. dgl. verarbeitet bzw. verkauft werden (vgl. lfd. Nr. 4).

IX. Einfuhrzoll und Umsatzausgleichsteuer

17. Falls es **Kaffeegroßröstereien** auch schätzungsweise nicht möglich ist, die zusammen mit Einfuhrzoll und Umsatzausgleichsteuer entrichtete Kaffeesteuer auszugliedern, ist dies im Fragebogen zu vermerken.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen

Kostenstrukturstatistik 1962

Bauindustrie

bis spätestens

zurückzusenden an:
Statistisches Bundesamt

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.

Die Angaben über die Bautätigkeit sollen sich nur auf die **Bautätigkeit im Inland** beziehen.

Daher bleiben Angaben über eine Bautätigkeit im Ausland (nach Möglichkeit) außer Betracht; desgl. Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften in Form von Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, soweit diese nicht gesondert erfragt werden.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1962¹⁾**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte die Hinweise und Fußnoten

und auch die Ausführungen in den beigefügten „Ausführungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr¹⁾: vom bis 19

(Bitte nicht ausfüllen)

2. Kennzeichnung des Unternehmens nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt:

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| a) Hoch-, Tief- und Ingenieurbau | ohne ausgeprägten Schwerpunkt |
| b) Hoch- und Ingenieurbau | aa) Wohnungsbau |
| | bb) Sonstiger Hoch- und Ingenieurbau |
| c) Tief- und Ingenieurbau | aa) Eisenbahnoberbau |
| | bb) Straßenbau |
| | cc) Sonstiger Tief- und Ingenieurbau |
| d) Spezialbau, und zwar | |

**Zutreffendes
bitte
ankreuzen
bzw.
Betriebskombination
mit einem anderen
Wirtschaftszweig
aufführen**

Falls eine Betriebskombination mit einem anderen Wirtschaftszweig (z. B. mit Beton-
warenherstellung, mit Baustoffhandel) besteht, bitte diese nachstehend aufführen:

3. Rechtsform des Unternehmens:

Einzel firma — OHG — KG — GmbH — KGaA — AG — Genossenschaft — Sonstige :
(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt:

Organmutter / Organtochter
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

(Nicht
ausfüllen)

7

4. **Tätige Personen** im Durchschnitt des **Geschäftsjahres 1962²⁾**

- a) **Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige³⁾**
- b) **Angestellte (**ohne** angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)**
- c) **Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister**
- d) **Arbeiter (ohne Heimarbeiter)**
- e) **Kaufmännische und technische Lehrlinge⁴⁾**
- f) **Gewerbliche Lehrlinge⁴⁾**

Summe a) bis f)

[illegible]

¹⁾ Deckt sich das **Geschäftsjahr nicht** mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1963 endete.

*) Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier voll zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige. Sofern Arbeitskräfte bei Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) tätig waren, sind sie hier nicht anzugeben.

Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der beim meldenden Unternehmen tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12.

a) Im Unternehmen tätige Familienangehörige, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Tätigkeit in die Zeilen b) bis f) einzusetzen.

4) Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten.

(entsprechend der Handels- bzw. Steuerbilanz)

- a) Baustoffe, Bauhilfsstoffe, Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.), **fremdbezogene** Bauteile und sonstige Rohstoffe für die eigene Produktion (z. B. für Betonwarenherstellung), Ersatzteile für Geräte
- b) Halbfertige und Fertigerzeugnisse eigener Produktion (z. B. Betonwaren)
- c) Handelsware

2. Bestände an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten, soweit noch **nicht** abgerechnet
(Anzahlungen u. Abschlagszahlungen hierauf sind **nicht** abzusetzen)
3. Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf die Bestände unter Pos. 2
4. Forderungen auf Grund von Leistungen und Lieferungen

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1962	
in vollen DM	

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gem. Umsatzsteuererklärung)

im Kalenderjahr 1962

in vollen DM

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

(z. B. Architektenhonorare, Gutachterhonorare, Einnahmen aus Lohnfuhren, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Einrichtungen und Anlagen, aus dem Verkauf von Material, das bei Abbrucharbeiten angefallen ist, aber **ohne** Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl. und **ohne** Zinsen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge)

Insgesamt (III, 2)

[illegible]

Bitte
Vorzeichen
beachten
(+ oder —)

(= Andere aktivierte Eigenleistungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung)

(in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts) im Geschäftsjahr 1962

Summe (VI + VII)

⁵⁾ **Erlösberichtigungen** (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren usw.) sind zu berücksichtigen; **Skonti** sind jedoch **nicht** abzusetzen.

in vollen DM

Übertrag

9. Abschreibungen

- a) Verbrauchsbedingte (**nicht steuerliche**) Abschreibungen auf Sachanlagen
Nachrichtlich: Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen
 (ohne Sonderabschreibungen und
 ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) DM
- b) Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG,
 soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition (z. B. 1c) enthalten sind
- c) Abschreibungen auf Forderungen aus Leistungen und Lieferungen (Außenstände),
 soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1962 uneinbringlich geworden sind

10. Zinsen für das Fremdkapital brutto⁸⁾

(ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die ebenfalls im Mietwert abgegolten sind)

11. Betriebsbedingte Wagnisse (nicht allgemeines Unternehmerwagnis)

12. Kalkulatorischer Unternehmerlohn (nur von Einzelfirmen und Personengesellschaften auszufüllen), d. h. angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mithelfenden Familienangehörigen im Unternehmen

13. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt

(z. B. Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Lizenzgebühren, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u. dgl., Porto und Postgebühren, Ausgangsfrachten und sonstige Transportkosten durch **fremde** Unternehmen (soweit sie nicht zum Materialeingang gehören), Werbe- und Reisekosten, Provisionen, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch **ohne** Lastenausgleichsabgaben) **Nicht** zu berücksichtigen sind hier: außerordentliche und betriebs**fremde** Aufwendungen

14. Kosten insgesamt

IX. Anteilige Kosten an Arbeitsgemeinschaften

(in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts)

im Geschäftsjahr 1962

Summe (VIII + IX)

^{b)} D. h. gesamter Zinsaufwand, also nicht mit Zinserträgen saldiert.

Zusatzfrage bei Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Wie wurden die **antellige Bauleistung** (Ziff. VII) und die **antelligen Kosten** (Ziff. IX) ermittelt (z. B. auf Grund von Beteiligungsquoten)?

Kenn-Nr.:

Kostenstrukturstatistik 1962

Bauindustrie

Zusatzfragebogen für Arbeitsgemeinschaften
in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts

Dieser Zusatzfragebogen soll von jenen Unternehmen (Stammfirmen) ausgefüllt werden,
bei denen die kaufmännische Verwaltung derartiger Arbeitsgemeinschaften lag.
Hier sind die vollständige Jahresbauleistung, Kosten usw.
dieser Arbeitsgemeinschaften im Geschäftsjahr 1962¹⁾ anzugeben und nicht — wie im Hauptfragebogen
unter Ziff. VII und IX erfragt — die auf das meldende Unternehmen entfallenden Anteile.
Die Hinweise und Fußnoten im Hauptfragebogen sowie die beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“ gelten hier sinngemäß.

I. Zahl der Arbeitsgemeinschaften, deren kaufmännische Verwaltung in den Händen
des meldenden Unternehmens lag und für die nachstehende Angaben gelten:

II. Geschäftsjahr²⁾: vom bis 19

III. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962³⁾:
darunter: Angestellte (ohne angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister):

IV. Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 1962

1. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz
2. Bestandsveränderungen an halbfertigen Bauten einschl. angefangener Arbeiten
(Bitte Vorzeichen beachten: + oder —)
3. Wert der selbsterstellten Anlagen, soweit aktiviert
- Insgesamt

in vollen DM

V. Kosten einschl. Materialverbrauch

1. Materialverbrauch
2. Fremdleistungen und Gerätemieten für Partner- und Fremdgeräte
3. Löhne und Gehälter

a) Löhne (einschl. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister)

b) Gehälter
4. Sozialkosten (gesetzliche und übrige)
5. Kostensteuern
6. Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf die den Arbeitsgemeinschaften gehörenden Ma-
schinen und Geräte

Nachrichtlich: Steuerliche Abschreibungen hierauf DM
7. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt
8. Kosten insgesamt

in vollen DM

¹⁾ Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1963 endete. Arbeitsgemeinschaften, die weniger als 12 Monate bestanden, sind nicht zu berücksichtigen.
²⁾ Werden Angaben für mehrere Arbeitsgemeinschaften gemacht, so kommt eine Beantwortung dieser Frage nur in Betracht, wenn das Geschäftsjahr bei allen Arbeitsgemeinschaften gleich war.
³⁾ Der Durchschnitt errechnet sich aus der Summe aller in den Arbeitsgemeinschaften tätigen Personen geteilt durch 12.

Kostenstrukturstatistik 1962

Bauindustrie

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der Kontenrahmen für die Bauindustrie zugrunde gelegt worden. Unternehmen mit abweichendem Rechnungswesen werden gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise und Fußnoten, sondern auch die nachstehenden Ausführungen besonders zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** (einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der nichtindustriellen Unternehmensteile), doch sind Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile nicht einzubeziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

Etwaige **Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften** in Form der **Gesellschaft des bürgerlichen Rechts** sind — abgesehen von den Positionen unter Ziff. VII und IX des Hauptfragebogens — **nicht** mit aufzuführen. **Innengemeinschaften**, die z. B. durch Beihilfeverträge zur Baudurchführung gebildet wurden, gelten **nicht** als Arbeitsgemeinschaften. Hier hat das nach außen in Erscheinung tretende Unternehmen die entsprechenden Angaben in seinem Fragebogen zu machen.

Das Kostenstrukturbild der Bauindustrie würde aber unvollständig bleiben, wenn man sich auf die Ermittlung der anteiligen Bauleistung und der anteiligen Kosten von Arbeitsgemeinschaften (Ziff. VII und IX) bei den meldenden Unternehmen (Stammfirmen) beschränken würde. Daher wurde für die Arbeitsgemeinschaften in Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ein **Zusatzfragebogen** mit vereinfachter Fragestellung über Beschäftigte, Jahresbauleistung und Kosten beigelegt, der von jenen Unternehmen zusätzlich auszufüllen ist, bei denen die kaufmännische Verwaltung derartiger Arbeitsgemeinschaften lag.

I. Allgemeine Fragen

1. Ziffer I, 2 des Fragebogens

Zur einwandfreien Zuordnung des befragten Unternehmens ist der Fachzweig zu kennzeichnen, dem das Unternehmen zuzu-rechnen ist, z. B.

Wohnungsbau,

sonstiger Hoch- und Ingenieurhochbau:

Industriehochbau, Geschäftshäuser, Verwaltungsbauten,
sonstige Anlagen des Ingenieurhochbaus,

Eisenbahnoberbau,

Straßenbau:

Beton- und bituminöser Straßenbau einschl. Unterbau, Erdbewegungen und kleinere Kunstbauten, Flugplatzbau, Rollbahnen,

sonstiger Tief- und Ingenieurtiefbau:

Reiner Erdbau, Brückenbau, Wasserbau, Kraftanlagen, Schleusen, Wehre, Kläranlagen, Abwasseranlagen.

Vorhandene **Betriebskombinationen** mit einem anderen Wirtschaftszweig (z. B. mit Betonwarenherstellung, mit Baustoffhandel) sind gesondert aufzuführen.

2. Ziffer I, 4a) bis f)

Personen, die 1962 den Grundwehrdienst ableisteten, sind **nicht** mitzuzählen. Arbeitnehmer, die dem meldenden Unternehmen von einem anderen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, sind hier mit aufzuführen.

Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

Die **Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten** sind entsprechend ihrer Tätigkeit entweder bei Pos. e) oder f) anzugeben.

II. Posten des Jahresabschlusses

3. Ziffer II

Als **Handelsware** gelten alle Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf halbfertige Bauten einschl. angefangener Bauten, soweit diese noch nicht abgerechnet sind, dürfen von den Beständen **nicht** abgesetzt werden. Sie sind in der nachfolgenden Position gesondert auszuweisen.

Bei den **Forderungen auf Grund von Leistungen und Lieferungen** handelt es sich nur um Außenstände für **abgerechnete** Leistungen und Lieferungen.

III. Jahresumsatz

4. Ziffer III, 1

Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1962**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1962 beziehen.

Abgesehen von den Unternehmen in Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die hier auch die **nichtsteuerbaren** Umsätze in Freihäfen und Zollausschlüssen angeben sollen, erstreckt sich der steuerliche Gesamtumsatz nur auf die **steuerbaren** Umsätze (steuerpflichtige und steuerfreie) einschl. etwaiger absetzbarer Beträge (z. B. nach § 5, Abs. 4 UStG).

Besteht ein umsatzsteuerliches **Organschaftsverhältnis**, so ist für den Fall, daß es sich bei dem befragten Unternehmen um eine **Organmutter** handelt, hier der steuerliche Umsatz für den **gesamten** Organkreis lt. Umsatzsteuererklärung anzugeben; bei einer **Organtochter** entfällt die Angabe eines steuerlichen Umsatzes.

5. Ziffer III, 2

Zum **wirtschaftlichen Gesamtumsatz** rechnen **nicht** Anzahlungen und Abschlagszahlungen, die auf noch nicht abgerechnete halbfertige Bauten einschl. angefangener Arbeiten geleistet wurden. Diese erscheinen nur im steuerlichen Gesamtumsatz (Ziff. III, 1), wenn nach vereinnahmten Entgelten versteuert wurde.

IV. Bestandsveränderungen

6. Ziffer IV

Die **Vorzeichen** (+ oder —) dürfen hier nicht übersehen werden, da sich sonst evtl. ein falscher Wert für die Gesamtproduktion (Ziff. VI) ergibt.

V. Wert der selbsterstellten Anlagen

7. Ziffer V

Hier sollen die mit **eigenen** Arbeitskräften im Geschäftsjahr 1962 „selbsterstellten Anlagen“ mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistung des eigenen Unternehmens angegeben werden, soweit für diese Leistung unter Ziff. VIII entsprechende Kosten enthalten sind. Häufig sind bei den „selbsterstellten Anlagen“ auch Leistungen von fremden Unternehmen mit verbucht. Diese sind abzusetzen, es sei denn, daß sie bei den unter Ziff. VIII aufgeführten Kosten mit erfaßt sind. Abschreibungen auf diese „selbsterstellten Anlagen“ sind hier nicht zu berücksichtigen.

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge u. ä., soweit diese aktiviert wurden.

Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „**andere aktivierte Eigenleistungen**“ entsprechend den neuen aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, geben hier diesen Wert an.

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung)

8. Ziffer VI

Wie aus der „Vorbemerkung“ hervorgeht, soll hier nur die **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) des meldenden Unternehmens **ohne** eine etwaige Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften in der Form der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts erscheinen.

Die Gesamtproduktion (Gesamtleistung), die sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz (Ziff. III, 2), den Bestandsveränderungen (Ziff. IV) und dem Wert der selbsterstellten Anlagen (Ziff. V) zusammensetzt, enthält auch den Umsatz von Handelsware und aus anderen Nebengeschäften (Ziff. III, 2b) und c). In den Fällen, in denen diese Umsätze **nicht** auftreten und außer eigener Bautätigkeit und dgl. keine sonstige eigene Produktion (z. B. Betonwarenherstellung) vorliegt, ist die unter Ziff. VI erscheinende Gesamtproduktion (Gesamtleistung) identisch mit der **Jahresbauleistung**, sofern die aktivierten „selbsterstellten Anlagen“ (Ziff. V) nur eigene Bauleistung darstellen.

VII. Anteilige Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften

9. Ziffer VII

Sofern eine oder mehrere der vorstehend erwähnten Beteiligungen gegeben waren, ist die **anteilige Bauleistung** aufzuführen, die sich aus dem anteiligen wirtschaftlichen Umsatz, den Bestandsveränderungen an halbfertigen Bauten einschließ-

lich angefangener Arbeiten und ggf. „selbsterstellten Anlagen“ zusammensetzt.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wird empfohlen, die ausgewiesene **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) den nachfolgend ausgewiesenen **Kosten insgesamt** jeweils ohne und mit Arbeitsgemeinschaftsanteil gegenüberzustellen.

VIII. Kosten einschl. Materialverbrauch

10. Ziffer VIII

Es handelt sich hierbei um die Kosten, die bei dem **meldenden** Unternehmen selbst entstanden sind.

11. Ziffer VIII, 1

Unter „**Materialverbrauch**“ fallen nicht die Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf usw. Sie sind der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. VIII, 13) zuzurechnen.

Bei den **Baustoffen** usw. ist der gesamte Verbrauch von **fremdbezogenen** Stoffen und Waren, d. h. Baustoffen, Bauhilfsstoffen, Bauteilen und sonstigen Rohstoffen für die eigene Produktion (einschl. der Stoffe für die Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen und dgl., für die Instandhaltung im eigenen Unternehmen, für eigene Sozialeinrichtungen) aufzuführen.

12. Ziffer VIII, 2a)

Die **Nachunternehmerleistungen** erstrecken sich auf Bauleistungen, die vom meldenden Unternehmen an andere Unternehmen weiter vergeben worden sind (z. B. Isolierungsarbeiten, Schreiner-, Malerarbeiten und dgl.). **Nebenunternehmer**, die ihre Arbeiten im Namen und für Rechnung des Bauherrn ausführen, sind **keine** Nachunternehmer. Ihre Leistungen stellen beim Hauptunternehmer nur durchlaufende Posten dar. Falls diese mit auf dem Kontó Nachunternehmerleistungen gebucht sein sollten, sind sie hier ebenso wie bei den Umsätzen auszuscheiden.

13. Ziffer VIII, 3 und 4

Bei den **Löhnen und Gehältern** ist die Summe der **Brutto**-bezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung, aber **einschl.** der 11,3% Beiträge zu den tariflich vereinbarten Sozialkassen des Baugewerbes. Zur Lohn- und Gehaltssumme gehören auch die an Beschäftigte in eigenen Sozialeinrichtungen gezahlten Beträge.

Einzubeziehen sind auch sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Fortzahlung der Bezüge im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer, ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VIII, 13) auszuweisen.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tariflich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge.

Nicht einzubeziehen sind dagegen Zahlungen auf Grund des Kindergeldgesetzes, statt dessen sind in den **gesetzlichen** Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

Zu den **Löhnen** rechnen hier auch die **Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister**, außerdem die evtl. an andere Unternehmen für entgeltliche Überlassung von Arbeitern gezahlten Beträge.

Bei den **Gehältern** sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften aufzuführen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Bei den **gesetzlichen** Sozialkosten sind auch die Aufwendun-

gen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO mit aufzuführen.

Die **übrigen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

In Betracht kommen insbesondere **Barleistungen** wie:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw., Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen (soweit sie nicht in den Beiträgen von 11,3% zu den Sozialkassen enthalten sind) und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentuschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. VIII, 1 bis 4a) und 5 bis 13 aufzuführen. **Auszuschließen** sind hier auch Kosten, die als **Spesenersatz** anzusehen und unter Ziff. VIII, 13 auszuweisen sind.

14. Ziffer VIII, 5

Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Wechsel- und Urkundensteuer. Die Grundsteuer ist im Mietwert abgegolten. Es sind nur die auf das Geschäftsjahr 1962 entfallenden Beträge anzugeben, also **keine** Nachzahlungen.

Liegt eine umsatzsteuerliche **Organschaft** vor, so sind von einer **Organtochter** Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mit anzugeben, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten **Organmutter** muß in diesem Fall hier der entsprechend verminderte Steuerbetrag angegeben werden.

15. Ziffer VIII, 7b

Werden das **eigene** Grundstück und Gebäude **vollständig** vom meldenden Unternehmen genutzt, so daß die Angabe des Mietwertes auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge), außerdem ist dieser Fall in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen. Die übrigen Kosten für das Grundstück und Gebäude sind bei den entsprechenden Kostenpositionen auszuweisen (z. B. Brennstoffe für Heizung, elektrischer Strom für Beleuchtung bei Ziff. VIII, 1c).

16. Ziffer VIII, 9

Bei den **verbrauchsbedingten** Abschreibungen auf Sachanlagen sind nach Möglichkeit die Werte der **Geräteliste** zu übernehmen bzw. ist möglichst vom **Wiederbeschaffungs-**

wert der betriebsbedingten Anlagen (einschl. Reserveanlagen) auszugehen. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht betrieblichen Zwecken dienen, dürfen darin nicht enthalten sein.

Wenn die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht gesondert ermittelt werden, sind **statt dessen** die **steuerlichen** Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne Sonderabschreibungen und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) anzugeben.

„**Nachrichtlich**“ sind die **steuerlichen** Abschreibungen (ohne Sonderabschreibungen und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) in **jedem** Fall anzugeben, auch wenn sie anstelle der verbrauchsbedingten Abschreibungen ausgewiesen wurden.

Diese steuerlichen Abschreibungen schließen bei den Unternehmen in Berlin auch die **Abschreibungen gem. Berlinhilfe-Gesetz** (§ 14) ein, dagegen sollen die Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten **Grenzgebieten** sowie nach §§ 7b und eEStG **nicht** mit aufgeführt werden.

17. Ziffer VIII, 10

Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen an Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. VIII, 13 fallen.

18. Ziffer VIII, 11

Bei den **betriebsbedingten Wagnissen bzw. Wagnisprämien** handelt es sich um solche, die mit der Leistungserstellung des Unternehmens verbunden sind, z. B. Bestände-, Fertigungswagnisse (Garantieverpflichtungen).

19. Ziffer VIII, 12

Als **kalkulatorischer Unternehmerlohn** ist von **Einzel-firmen** und **Personengesellschaften** ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der im Unternehmen mithelfenden Familienangehörigen, soweit sie in keinem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis stehen, anzugeben. Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehalts von Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einem Unternehmen gleichen Standortes, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.

20. Ziffer VIII, 13

Hier sind u. a. **Kosten für den Transport** durch **fremde** Unternehmen aufzuführen. Transportkosten, die beim **Antransport** von Bau-, Bauhilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind, gehören zum Material- und Wareneingang. Die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben,

z. B.:	Treibstoffverbrauch	bei Ziffer VIII, 1c)
	Instandhaltungskosten	bei Ziffer VIII, 2b)
	Fahrerlöhne usw.	bei Ziffer VIII, 3a) u. 4
	Kfz.- und Beförderungsteuer	bei Ziffer VIII, 5
	Versicherungsprämien	bei Ziffer VIII, 6
	Abschreibungen	bei Ziffer VIII, 9a)

Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und diese Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Bau-, Bauhilfs- und Betriebsstoffen und dgl. beim Material- und Wareneingang und damit beim Materialverbrauch unberücksichtigt.

Provisionen an Angestellte sind bei den Gehältern (Ziff. VIII, 3b) auszuweisen; alle übrigen Provisionen hier bei den „sonstigen“ Kosten.

Zu den „sonstigen“ Kosten zählen z. B. **nicht**: Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie Lastenausgleichs-abgaben, an Abnehmer gewährte Rabatte, Preisnachlässe usw., die entsprechend Fußnote 5 zu behandeln sind; auch keine gewährten Skonti.

21. Ziffer IX

Falls unter Ziffer VII anteilige Bauleistungen an Arbeitsgemeinschaften angegeben wurden, sind hier die anteiligen Kosten einzusetzen.

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, **einen** ausgefüllten Fragebogen

Kostenstrukturstatistik 1962
Energie- und Wasserversorgung

bis spätestens
an das Statistische Bundesamt
zurückzusenden.

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** erbeten.

Falls Ihr Unternehmen außer dem Energie- und Wasserbereich auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Handel) angehört, bitten wir Sie, den Fragebogen unter Einschuß der Tätigkeit in diesen Bereichen auszufüllen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1962¹⁾**. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte die Hinweise und Fußnoten und auch die Ausführungen in den beigegeführten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

(Bitte nicht ausfüllen)

1. Geschäftsjahr¹⁾: vom ... bis ... 19

2. Kennzeichnung des Unternehmens:
(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Tätigkeit in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr) aufführen)

- a) Elektrizitätserzeugung und -verteilung☐
- b) **nur** Elektrizitätsverteilung☐
- c) Gaserzeugung und -verteilung☐
- d) **nur** Gasverteilung☐
- e) Wassergewinnung und -verteilung☐
- f) **nur** Wasserverteilung☐
- g) Sonstige Tätigkeit:

3. Rechtsform des Unternehmens:
(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. sonstige Rechtsform aufführen)

- a) Eigenbetrieb, nach Eigenbetriebs-VO bzw. -Ges. geführt☐
- b) Eigenbetrieb, **nicht** nach Eigenbetriebs-VO bzw. -Ges. geführt☐
- c) Zweckverband☐
- d) AG, KGaA☐
- e) GmbH☐
- f) OHG, KG☐
- g) Sonstige Rechtsform:

4. Tätige Personen²⁾ am Ende des Geschäftsjahres 1962

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- b) Angestellte und Beamte (einschl. Vorstandsmitglieder)
- c) Arbeiter (einschl. auf Montage befindliche)
- d) Kaufmännische, technische und gewerbliche Lehrlinge³⁾

Summe a) bis d)

Anzahl
.. .. .
.. .. .
.. .. .
.. .. .
.. .. .

II. Posten des Jahresabschlusses
(entsprechend der Handels- bzw. Steuerbilanz)

1. Sachanlagen
- a) Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speicheranlagen
- b) Fortleitungs- und Verteilungsanlagen
- c) Sonstige Sachanlagen
2. Bestände
- a) an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- b) an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener** Produktion
- c) an Handelsware
3. Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1962	
in vollen DM	
..
..
..
..
..
..
..
..
..

¹⁾ Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1963 endete.

²⁾ Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier voll zu zählen, auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige, aber nicht nebenberufliche Kassierer.

³⁾ Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten.

III. Jahresumsatz 1962

1. Steuerlicher Gesamtumsatz

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gem. Umsatzsteuererklärung)

im Kalenderjahr 1962

in vollen DM

Entspricht der steuerliche Gesamtumsatz

den **vereinnahmten** Entgelten (d. h. den tatsächlichen Einnahmen)
oder den **vereinbarten** Entgelten (d. h. den Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und
Leistungen **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang)?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

2. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz⁴⁾

(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang)

im Geschäftsjahr 1962

in vollen DM

A. Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen des **Energie- und Wasserbereichs**
sowie von weiterverkaufter fremder Energie und fremdem Wasser, und zwar Erlöse aus
dem Verkauf von:

(1) Elektrizität

davon:

- a) an Verteilerunternehmen DM
b) an Letztverbraucher DM

(2) Gas

davon:

- a) an Verteilerunternehmen DM
b) an Letztverbraucher DM

(3) Wasser

davon:

- a) an Verteilerunternehmen DM
b) an Letztverbraucher DM

(4) Nebenprodukten der Energieerzeugung

davon:

- a) Wärme DM
b) Koks DM
c) Kohlenwertstoffe, Teer u. dgl. DM

B. Erlöse aus Verkehrsleistungen (z. B. bei Stadtwerken)

C. Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz)

D. Sonstige Umsätze

(z. B. Einnahmen von Stadtbädern u. dgl.; Erlöse aus Installationen, aus dem Verkauf von
Schrott und Abfällen; Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen
und Einrichtungen, soweit diese nicht mit dem Entgelt unter Ziff. III, 2 A bereits verein-
nahmt werden, aber **ohne** Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl. und **ohne**
Zinserträge, außerordentliche und **betriebsfremde** Erträge)

Summe (A bis D)

IV. Wert der selbsterstellten Anlagen, soweit aktiviert, im Geschäftsjahr 1962

(= Andere aktivierte Eigenleistungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung)

V. Bestandsveränderungen (+ oder —)

an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener Produktion** (Ziff. II, 2b)

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) im Geschäftsjahr 1962

(Ziff. III, 2 plus Ziff. IV plus oder minus Ziff. V)

⁴⁾ Hier ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten** Lieferungen und Leistungen anzugeben. Erlösberichtigungen (Preisnachlasse, Rabatte, Boni, Retouren usw.) sind zu berücksichtigen; Skonti sind jedoch **nicht** abzusetzen.

VII. Kosten einschl. Materialverbrauch

Als **Kosten** sind die auf das **Geschäftsjahr 1962 entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Es sind nur **ursprünglich anfallende** Kosten (Kostenarten: Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne usw.) anzugeben.

1. Materialverbrauch und fremdbezogene Energie^{b)}

a) Rohstoffe für den **Energiebereich**

davon:

- aa) Steinkohle, Steinkohlenbriketts, Koks DM
- bb) Braunkohle, Braunkohlenbriketts, bayer. Pechkohle, tschech. Hartbraunkohle, Torf DM
- cc) Leichtöl (Benzin, Benzol), Schweröl (leichtes, mittleres, schweres Heizöl, Gasöl, Dieselöl), Flüssiggas, Erdgas DM

b) sonstige Roh- und Fertigungsstoffe

c) fremde Lohnarbeiten (Bearbeitung des **eigenen** Materials durch **fremde** Unternehmen)

d) Hilfs- und Betriebsstoffe

(auch fremdbezogene Brenn- und Treibstoffe, Energie und Wasser, soweit diese nicht als Rohstoffe unter Pos. 1 a) oder zum Weiterverkauf unter Pos. 1 e) anzugeben sind), fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl., soweit nicht aktiviert, sowie Stoffe für innerbetriebliche Leistungen

e) fremdbezogene Energie und Wasser (zum Einstandswert)

davon:

- aa) Elektrizität DM
- bb) Gas DM
- cc) Wärme DM
- dd) Wasser DM

2. Umgesetzte Handelsware (zum Einstandswert)

3. Löhne und Gehälter (Bar- und Sachbezüge brutto)

- a) Löhne
- b) Gehälter
- c) Entgelte für Beschäftigte, die in **keinem** festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis stehen (z. B. für nebenberufliche Kassierer)

4. Sozialkosten

- a) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Knappschafts-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse (VBL) —, ferner Berufs- genossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Familienausgleichskasse u. ä.)
- b) übrige

5. Ruhegehälter und Pensionen (der Ruhegeldempfänger, Witwen und Waisen)

6. Fremdleistungen für Instandhaltungsarbeiten

7. Steuern

(ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichs- abgaben, aber einschl. Umsatz- und Beförderungsteuer)

darunter: Vermögensteuer DM

8. Mieten und Pachten (ohne Konzessionsabgabe)

Übertrag

in vollen DM

^{b)} Es sind jeweils möglichst die Einstandswerte = Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Zoll, Umsatzausgleichsteuer u. dgl.) **abzüglich** Rabatte, Boni, Preisnachlässe einzusetzen; **Skonti** sind jedoch **nicht** abzusetzen.

Übertrag

9. Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf Sachanlagen

(bei Betriebskombinationen mit Bergbau u. ä. **einschl.** Abschreibungen auf die Substanz

darunter: Abschreibungen auf die Substanz⁶⁾

DM

Wenn die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht gesondert ermittelt werden, sind hier die **steuerlichen** Abschreibungen **ohne** die in der Fußnote ⁷⁾ erwähnten Sonderabschreibungen anzugeben.

Bitte diesen Fall durch Ankreuzen (×) in nebenstehendem Kästchen kennzeichnen.

☐

10. Fremdkapitalzinsen brutto⁸⁾

11. Konzessionsabgabe

darunter: ggf. gestundet:

DM

12. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt

(z. B. Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u. dgl., Porto und Postgebühren, Transportkosten durch **fremde** Unternehmen (soweit sie nicht zum Materialeingang gehören), Werbe- und Reisekosten, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch **ohne** Lastenausgleichsabgaben)

Nicht zu berücksichtigen sind hier: außerordentliche und betriebs**fremde** Aufwendungen

13. Kosten insgesamt

in vollen DM

⁶⁾ Wenn eigener Bergbau, eigene Steinbrüche u. a. vorhanden sind, sollen die **Abschreibungen auf die Substanz** zunächst **zusammen** mit den übrigen Abschreibungen ausgewiesen und **danach** unbedingt **gesondert** angegeben werden.

⁷⁾ Zu den **Sonderabschreibungen**, die hier nicht mit aufzuführen sind, gehören die Abschreibungen nach §§ 7b und e EStG, §§ 79, 81 und 82 EStDV, Grenzlandabschreibungen sowie Abschreibungen nach § 36 IHG. Geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition (z. B. Ziff. VII, 1 d) enthalten sind, sowie Abschreibungen gem. Berlinhilfe-Gesetz (§ 14) sind dagegen einzubeziehen.

⁸⁾ D. h. gesamter Zinsaufwand, also **nicht** mit Zinserträgen saldiert.

Kostenstrukturstatistik 1962

Energie- und Wasserversorgung

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der „Kontenrahmen für Versorgungsunternehmen und mit ihnen verbundene Verkehrsbetriebe“ zugrunde gelegt worden. Unternehmen mit abweichendem Rechnungswesen werden gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise und Fußnoten, sondern auch die nachstehenden Ausführungen besonders zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der Nebenbetriebe (z. B. Fernheizanlagen, Koksauflbereitung u. ä.). Falls das Unternehmen außer dem Energie- und Wasserbereich auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Handel) angehört, sind auch diese Unternehmensteile einzubeziehen. Es sind also u. a. auch Verkaufsbüros, Werksfeuerwehr und Sozialeinrichtungen zu berücksichtigen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

I. Allgemeine Fragen

1. Ziffer 1, 2 des Fragebogens

Unter a) bzw. c) bzw. e) sind auch solche Unternehmen zu kennzeichnen, die nur Elektrizität (a) bzw. nur Gas (c) **erzeugen** bzw. nur Wasser (e) **gewinnen**, während die Verteilung durch andere Unternehmen erfolgt.

Neben der vorgesehenen Kennzeichnung der Tätigkeit im Energie- und Wasserbereich sind vorhandene **Betriebskombinationen** mit einem anderen Wirtschaftsbereich (z. B. mit Verkehr) unter „sonstige Tätigkeit“ aufzuführen.

2. Ziffer I, 4a) bis d)

Personen, die 1962 den Grundwehrdienst ableisteten, sind **nicht** mitzuzählen. Arbeitnehmer, die dem befragten Unternehmen von einem anderen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, sind hier mit aufzuführen.

Für die Abgrenzung der Arbeiter von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend. Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

II. Posten des Jahresabschlusses

3. Ziffer II

Die **Sachanlagen** sind mit ihren Buchrestwerten aufzuführen. Bei den Beständen an **halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion** sind auch die Bestände an selbst-erzeugtem Gas in den Behältern (einschl. Untertagespeicher), ferner die Bestände an Nebenprodukten wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak und dgl. anzugeben.

Als **Handelsware** gelten alle Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung weiterverkauft werden (z. B. Elektrogeräte, Gasgeräte).

Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Waren ausländischer Herkunft sind **nicht** zu berücksichtigen.

III. Jahresumsatz

4. Ziffer III, 1

Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1962**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1962 beziehen.

Abgesehen von den Unternehmen in Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die hier auch die **nichtsteuerbaren Umsätze** in Freihäfen und Zollausschlüssen angeben sollen, erstreckt sich der steuerliche Gesamtumsatz nur auf die **steuerbaren Umsätze** (steuerpflichtige und steuerfreie) einschl. etwaiger absetzbarer Beträge (z. B. nach § 5 Abs. 4 UStG).

5. Ziffer III, 2 D

Baukostenzuschüsse und Hausanschlußkosten, die üblicherweise als Rückstellungen verbucht und im Laufe der Zeit aufgelöst werden, sind bei den „sonstigen“ Umsätzen (D) nur in Höhe der jährlichen Auflösungsquote anzugeben.

IV. Wert der selbsterstellten Anlagen

6. Ziffer IV

Hier sind die aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ermittelten aktivierten eigenen Leistungen aufzuführen. Für die Versorgungsunternehmen dürfte es sich hierbei im wesentlichen um aktivierte Personalaufwendungen einschl. der Gemeinkostenzuschläge handeln.

Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „**andere aktivierte Eigenleistungen**“ entsprechend den neuen aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, geben hier diesen Wert an.

Sofern ein getrennter Ausweis für 1962 buchungstechnisch nicht möglich sein sollte, ist der Betrag der aktivierten Eigenleistungen sorgfältig zu schätzen.

Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung nach den Eigenbetriebsgesetzen der Länder Baden-Württemberg, Berlin und

Hessen gliedern, führen hier diejenigen Beträge auf, die sie auf der Ertragsseite der Gewinn- und Verlustrechnung unter „aktivierte Eigenleistungen“ (Formblatt 5 Baden-Württemberg, Formblatt 3 Berlin) oder „aktivierter Aufwand“ (Formblatt 4 und 5 Hessen) ausgewiesen haben.

Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung nach Formblatt 4 der EigVO 1938 sowie den in diesen Punkten gleichen Formblättern 4 der Eigenbetriebsverordnung für Nordrhein-Westfalen und das Saarland gliedern bzw. in Baden-Württemberg Formblatt 4 anwenden, weisen unter Ziffer IV Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und Gemeinkostenzuschläge aus, soweit sie auf selbsterstellte Anlagen entfallen und aktiviert worden sind.

V. Bestandsveränderungen

7. Ziffer V

Das **Vorzeichen** (+ oder —) darf hier nicht übersehen werden, da sich sonst ein falscher Wert für die Gesamtproduktion (Ziff. VI) ergibt.

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung)

8. Ziffer VI

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wird empfohlen, die **Gesamtproduktion** (= Summe der auf Seite 2 des Fragebogens unter III, 2, IV und V aufgeführten Beträge) den auf Seite 4 ausgewiesenen **Kosten insgesamt** (Ziff. VII, 13) gegenüberzustellen. Bei der Summierung muß auf das Vorzeichen zum Betrag V geachtet werden (d. h. Erhöhung [+] oder Verminderung [—] des Bestandes an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener** Produktion).

VII. Kosten einschl. Materialverbrauch

9. Ziffer VII, 1

Unter „**Materialverbrauch**“ fallen nicht die Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf usw. Sie sind der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. VII, 12) zuzurechnen.

Für den **Energiebereich** ist zuerst der gesamte Verbrauch von fremdbezogenen Rohstoffen (a) wie Kohle, Öl in die Hauptspalte einzusetzen und danach in die Vorspalte der Verbrauch in der entsprechenden Aufgliederung.

„**Sonstige**“ Roh- und Fertigungsstoffe (b) können z. B. bei einer eigenen industriellen Produktion in Frage kommen, während der Verbrauch von **Stoffen für innerbetriebliche Leistungen** (z. B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen und dgl.; Instandhaltung im eigenen Unternehmen) bei den Hilfs- und Betriebsstoffen (d) mitanzugeben ist. Unter „**fremden Lohnarbeiten**“ ist hier nur die Bearbeitung des **eigenen** Materials durch **fremde** Unternehmen zu verstehen, dagegen sind beispielsweise Transportleistungen fremder Unternehmen (soweit sie nicht zum Materialeingang gehören) bei „sonstigen Kosten“ (Ziff. VII, 12) aufzuführen.

Zu den **Hilfsstoffen** rechnen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht werden, ohne Fertigungs- bzw. Einsatzstoffe zu sein, z. B. Gasreinigungsmasse.

Als **Betriebsstoffe** werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des Betriebes dienen, z. B. Schmierstoffe.

10. Ziffer VII, 3 und 4

Bei den **Löhnen und Gehältern** ist die Summe der **Brutto**-bezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung. Zur Lohn- und Gehaltssumme gehören auch die an Beschäftigte in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Fortzahlung der

Bezüge im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesensersatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VII, 12) auszuweisen.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge.

Nicht einzubeziehen sind hier dagegen Zahlungen auf Grund des Kindergeldgesetzes; statt dessen sind in den **gesetzlichen** Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

Bei den **Gehältern** sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften aufzuführen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit“ anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Zu den **gesetzlichen** Sozialkosten zählen auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO. Die **übrigen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen.

In Betracht kommen insbesondere **Barleistungen** wie:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw., Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden, aber **nicht** die unter Ziff. VII, 5 anzugebenden Ruhegehälter und Pensionen (vgl. Punkt 11),

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, TrennungsentSchädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostensersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. VII, 1 bis 4a) und 5 bis 12 aufzuführen. **Auszuschließen** sind auch Kosten, die als **Spesensersatz** anzusehen und unter Ziff. VII, 12 auszuweisen sind.

11. Ziffer VII, 5

Hier sind **nur** die **Ruhegehälter und Pensionen** (Witwen- und Waisengelder) aufzuführen, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben u. ä. an Ruhegehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt werden.

Soweit diese auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt werden, sind sie **nicht** aufzuführen. Die jährlichen Zuführungen zu den Rückstellungen sowie Überweisungen an eine juristisch selbständige Pensionskasse sind unter Ziff. VII, 4b) mit anzugeben.

2. Ziffer VII, 6

Soweit in Einzelfällen bei den Instandhaltungskosten die **fremden** Leistungen zusammen mit den eigenen Leistungen verbucht werden, sind die letzteren auszugliedern (notfalls sorgfältig geschätzt). Sie sind auf die einzelnen Kostenarten (Löhne, Stoffverbrauch usw.) zu verteilen, falls sie in diesen nicht bereits mit aufgeführt sind.

3. Ziffer VII, 7

Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer usw. Hier sind nur die auf das Geschäftsjahr 1962 entfallenden Beträge anzugeben, also **keine** Voraus- und Nachzahlungen.

4. Ziffer VII, 9

Bei den **verbrauchsbedingten** Abschreibungen auf Sachanlagen ist nach Möglichkeit vom **Wiederbeschaffungswert** der betriebsbedingten Anlagen (einschl. Reserveanlagen) auszugehen. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht betrieblichen Zwecken dienen, dürfen darin nicht enthalten sein. Wenn die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht gesondert ermittelt werden, sind **statt dessen** die **steuerlichen** Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne die in der Fußnote 7) aufgeführten Sonderabschreibungen) anzugeben.

5. Ziffer VII, 10

Bei den **Fremdkapitalzinsen** sind u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen an Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen aufzuführen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. VII, 12 fallen.

16. Ziffer VII, 11

Die **Konzessionsabgabe** ist in der Höhe anzugeben, in der sie als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1962 gebucht ist. Als „**darunter ggf. gestundet**“ sind die Beträge aufzuführen, die für einen längeren Zeitraum (mindestens ein Jahr) nicht effektiv gezahlt werden. Hierzu rechnen nicht die aus Konzessionsabgaben an kommunale Unternehmen gegebenen Darlehen.

17. Ziffer VII, 12

Hier sind u. a. **Kosten für den Transport** durch **fremde** Unternehmen aufzuführen. Transportkosten, die bei dem **Antransport** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch fremde Unternehmen entstanden sind, gehören zu dem nicht erfragten Material- und Wareneingang. Die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben,

z. B.	Treibstoffverbrauch	bei Ziffer VII, 1 d
	Fahrerlöhne	bei Ziffer VII, 3 a) u. 4
	Instandhaltungskosten	bei Ziffer VII, 6
	Kfz- und Beförderungsteuer	bei Ziffer VII, 7
	Abschreibungen	bei Ziffer VII, 9
	Versicherungsprämien	bei Ziffer VII, 12

Falls ein **Sammelkonto** (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und diese Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl., beim Material- und Wareneingang und damit beim Materialverbrauch unberücksichtigt.

Zu den „sonstigen Kosten“ zählen z. B. **nicht**: Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie Lastenausgleichs-abgaben, an Abnehmer gewährte Rabatte, Preisnachlässe usw. (vgl. Fußnote 4 des Fragebogens), auch keine gewährten Skonti.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die
Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden.

Zweig 1)	Wirtschafts- klasse bzw. -gruppe	Ergebnistabelle			
		Wirtschaft- licher Um- satz, Ge- samtpro- duktion und Nettopro- duktion 1962	Kosten 2) in % der Gesamt- produktion 1962	Tätige Per- sonen und Personal- kosten 1962 je Un- ternehmen	Bestän- de 3) je Un- ternehmen am Anfang und Ende des Ge- schäfts- jahres 1962
Seite					
Aluminiumfolien, Veredlung und H.v.	aus 25 68 7	48	76	104	126
Anhängern, Bau v.	aus 24 44 0	44	72	100	124
Arbeits- und Taschenmesserindustrie	aus 25 62 0	46	74	102	125
Asbestverarbeitende Industrie	21 57 0	36	64	92	120
Aufbauten und Karosserien, H.v.	aus 24 44 0	44	72	100	124
Augenoptische Industrie	25 20 5	44	72	100	124
Automobilindustrie	24 40 0	44	72	100	124
Bade- und Strandkleidung, H.v. gewirkter und gestrickter	aus 27 54 0	56	84	112	130
Bandweberei	aus 27 55 0	56	84	112	130
Baubeschlagindustrie	aus 25 61 0	46	74	102	125
Bauindustrie	30 00 0/30 07 5	134	136	140	142
Baumwollspinnerei	aus 27 52 0	54	82	110	129
Baumwollspinnerei mit Weberei	aus 27 52 0	54	82	110	129
Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	aus 27 52 0	54	82	110	129
Baumwollweberei	aus 27 53 0	54	82	110	129
Bekleidungsindustrie	27 60 0/27 66 5	56	84	112	130
Bereifungen, H.v.	21 50 5	36	64	92	120
Bergbau	11 00 0/11 57 0	36	64	92	120
Berufs- und Sportbekleidungsindustrie	aus 27 60 8	58	86	114	131
Beschlag- und Schloßindustrie	25 61 0	46	74	102	125
Besteckindustrie	aus 25 62 0	46	74	102	125
Betonsteinindustrie	22 08 7	38	66	94	121
Bettwäscheindustrie	27 62 4	58	86	114	131
Bettwarenindustrie	27 68 0	58	86	114	131
Beutel- und Tütenindustrie	aus 26 52 5	52	80	108	128
Bims- und Bimssteinindustrie	22 08 0	38	66	94	121
Boden- und Wandfliesenindustrie, keramische	aus 22 47 0	38	66	94	121
Brauerei	aus 29 30 0	62	90	118	133
Braunkohlen-, Steinkohlen- und Pechkohlenbergbau	11 00 0 u. 11 10 0	36	64	92	120
Briefumschlag- und Papierausstattungsindustrie	aus 26 54 0	52	80	108	128
Brotindustrie	28 40 0	60	88	116	132
Brücken-, Hoch- und Wasserbau aus Stahl und Leicht- metall sowie Weichenbau	24 00 0	42	70	98	123
Buchbinderei, industrielle	26 56 0	52	80	108	128
Bürogeräten aus Metall, H.v.	25 68 2	48	76	104	126
Büromöbelindustrie	aus 26 10 6	50	78	106	127
Bürstenindustrie	aus 26 17 0	52	80	108	128
Chemische Industrie einschl. Kohlenwertstoffindustrie	20 00 0 bis 20 07 0	36	64	92	120
Christbaumschmuck- und Spielwarenindustrie	25 83 0 bis 25 83 7	50	78	106	127
Damenstrümpfen, H.v. gewirkten und gestrickten ...	aus 27 54 0	56	84	112	130
Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie .	27 60 4	58	86	114	131
Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau	24 06 0	42	70	98	123
Dauerbackwarenindustrie	28 70 6	60	88	116	132
Dauermilch und Milchpräparaten, H.v.	28 85 0	60	88	116	132
Drahtziehereien	aus 23 80 6	42	70	98	123
Druckereiindustrie	26 80 0	52	80	108	128
Eisenbahnoberbau	aus 30 07 0	134	136	140	142
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	25 60 0/25 68 9	46	74	102	125
Eisengießereien	aus 23 40 0	40	68	96	122
Eisenschaffende Industrie	23 00 0 u. 23 05 0	40	68	96	122
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	10 1	146	148	150	152
Elektrotechnische Industrie	25 00 0 bis 25 08 0	44	72	100	124
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	10 1, 10 3, 10 7	146			
Ernährungsindustrie	28 10 0/29 90 5	58	86	114	131
Erstlings- und Kinderbekleidung, H.v. gewirkter und gestrickter	aus 27 54 0	56	84	112	130
Essigindustrie	aus 29 84 0	62	90	118	133
Fahrradindustrie	24 46 0	44	72	100	124
Fahrradteilen, -zubehör und Kraftradteilen, H.v.	25 65 0	46	74	102	125

1) H.v. = Herstellung von ... - 2) Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch Betriebsergebnis. - 3) Bei der Bauindustrie sowie der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch weitere Posten des Jahresabschlusses.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die
Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden.

Zweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse bzw. -gruppe	Ergebnistabelle			
		Wirtschaft- licher Um- satz, Ge- samtpro- duktion und Nettopro- duktion 1962	Kosten ²⁾ in % der Gesamt- produktion 1962	Tätige Per- sonen und Personal- kosten 1962 je Un- ternehmen	Bestän- de ³⁾ je Un- ternehmen am Anfang und Ende des Ge- schäfts- jahres 1962
		Seite			
Faltschachtelindustrie	aus 26 52 5	52	80	108	128
Fasson- und Normdrehteilen, Schrauben, H.v.	23 84 4	42	70	98	123
Federn, H.v.	aus 23 84 2	42	70	98	123
Feinblechpackungen, H.v.	25 66 9	48	76	104	126
Feinkostindustrie	aus 29 14 0	60	88	116	132
Feinmechanik und Optik	25 20 0/25 27 0	44	72	100	124
Feinmechanische Industrie	25 25 0	44	72	100	124
Feinsteinzeug- und Gebrauchssteingutindustrie	22 42 0	38	66	94	121
Fenster, Rolläden, Türen u. dgl., H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Feuerfeste Industrie	22 05 7	38	66	94	121
Fischverarbeitende Industrie	29 20 0	62	90	118	133
Flachglaserzeugende Industrie	22 70 0	40	68	96	122
Flachglasveredelnde Industrie	aus 22 77 4	40	68	96	122
Flechtere	aus 27 55 0	56	84	112	130
Fleischwarenindustrie	aus 29 14 0	60	88	116	132
Foto-, projektions- und kinotechnische Industrie	25 22 0	44	72	100	124
Freiformschmiede- und Gesenkschmiedestücken, H.v.	23 84 0	42	70	98	123
Frucht- und Gemüsesäften sowie Süßmost, H.v.	28 60 5	60	88	116	132
Furnierwerke	26 00 7	50	78	106	127
Futtermittelindustrie	29 90 5	62	90	118	133
Gablonzer Glas- und Schmuckwarenindustrie (überwie- gend aus Glas)	aus 22 77 0	40	68	96	122
Galanteriewaren aus Metall, Tafelgeräten und ähnli- chen Metallwaren, H.v.	25 68 1	48	76	104	126
Gardinen- und Spitzenindustrie	aus 27 53 0	56	84	112	130
Gaserzeugung und -verteilung	aus 10 3	146	148	150	152
Gebrauchssteingut und Feinsteinzeugindustrie	22 42 0	38	66	94	121
Gemüse- und Fruchtsäften, Süßmost, H.v.	28 60 5	60	88	116	132
Gemüseverarbeitende Industrie	aus 28 60 0	60	88	116	132
Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücke, H.v.	23 84 0	42	70	98	123
Geschäftsbücher-, Organisationsmittel- und Lernmittel- industrie	aus 26 54 0	52	80	108	128
Gesundheits-, Lüftungs-, wärmetechnischen Anlagen, Montage und Reparatur von	24 09 0	44	72	100	124
Getreidemöhlen	28 10 0	58	86	114	131
Gießerei- Industrie	aus 23 40 0 u. 23 60 0	40	68	96	122
Gipsindustrie	aus 22 03 5	38	66	94	121
Glaserzeugung	22 70 0/aus 22 74 0	40	68	96	122
Glasverarbeitende Industrie (ohne Gablonzer Industrie)	aus 22 77 0	40	68	96	122
Glaswaren- und Schmuckwarenindustrie, Gablonzer	aus 22 77 0	40	68	96	122
Grobsteinzeugindustrie	22 05 4	38	66	94	121
Grubenausbaubedarf, H.v.	23 84 8	42	70	98	123
Gürtel- und Hosenträgerindustrie	aus 27 64 9	58	86	114	131
Gummi verarbeitende Industrie	21 50 0 u. 21 50 5	36	64	92	120
Gurtweberei	aus 27 55 0	56	84	112	130
Haareinlagestoffindustrie	aus 27 53 0	56	84	112	130
Härtung und Oberflächenveredlung	23 87 0	42	70	98	123
Handelswaffen und deren Munition, H.v.	25 63 0	46	74	102	125
Hanfindustrie	aus 27 52 0	54	82	110	129
Heiz- und Kochgeräteindustrie	aus 25 64 0	46	74	102	125
Herrn- und Knabenoberbekleidungsindustrie	27 60 0	56	84	112	130
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leicht- metall sowie Weichenbau	24 00 0	42	70	98	123
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	30 00 0	134	136	140	142
Hohlglaserzeugende Industrie	aus 22 74 0	40	68	96	122
Hohlglasveredelnde Industrie	aus 22 77 4	40	68	96	122
Holzbauteilindustrie (ohne H.v. Parkett)	aus 26 10 2	50	78	106	127
Holzbauteilindustrie	aus 26 10 2	50	78	106	127
Holzimprägnierwerke	26 00 4	50	78	106	127
Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	26 40 0 u. 26 45 0	52	80	108	128
Holzwarenindustrie, sonstige (z.B. H.v. Stielen, Rund- stäben, Stöcken, Leisten)	26 14 9	52	80	108	128
Holzwolleindustrie	aus 26 14 6	52	80	108	128
Hosenträger- und Gürtelindustrie	aus 27 64 9	58	86	114	131

1) H.v. = Herstellung von . . . - 2) Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch Betriebsergebnis. - 3) Bei der Baubranche sowie der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch weitere Posten des Jahresabschlusses.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden.

Zweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse bzw. -gruppe	Ergebnistabelle			
		Wirtschaft- licher Um- satz, Ge- samtpro- duktion und Nettopro- duktion 1962	Kosten ²⁾ in % der Gesamt- produktion 1962	Tätige Per- sonen und Personal- kosten 1962 je Un- ternehmen	Bestän- de ³⁾ je Un- ternehmen am Anfang und Ende des Ge- schäfts- jahres 1962
		Seite			
Hutindustrie	aus 27 64 0 u. 27 64 1	58	86	114	131
Industrie der Steine und Erden	22 00 0/22 08 7	36	64	92	120
Ingenieur-, Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	30 00 0	134	136	140	142
Kaffeegroßrösterei	aus 29 80 0	62	90	118	133
Kakao- und Schokoladenindustrie	28 70 0	60	88	116	132
Kali- und Steinsalzbergbau	11 54 0 u. 11 57 0	36	64	92	120
Kalkindustrie	22 03 0	38	66	94	121
Kalksandsteinindustrie	22 06 0	38	66	94	121
Kaltwalzwerke	23 80 9	42	70	98	123
Kammgarnspinnerei	aus 27 52 0	54	82	110	129
Karosserien und Aufbauten, H.v.	aus 24 44 0	44	72	100	124
Kartonagenindustrie	aus 26 52 5	52	80	108	128
Kau-, Rauch- und Schnupftabakindustrie	29 70 5	62	90	118	133
Keramische Wand- und Bodenfliesenindustrie	aus 22 47 0	38	66	94	121
Ketten, H.v.	aus 23 84 2	42	70	98	123
Kies- und Sandindustrie	22 01 0	38	66	94	121
Kinder- und Erstlingsbekleidung, H.v. gewirkten und gestrickter	aus 27 54 0	56	84	112	130
Kinder-, Damen- und Mädchenoberbekleidungsindustrie	27 60 4	58	86	114	131
Kino-, foto- und projektionstechnische Industrie	25 22 0	44	72	100	124
Kisten- und Palettenindustrie	aus 26 12 0	52	80	108	128
Klischees, H.v.	aus 26 84 0	52	80	108	128
Knaben- und Herrenoberbekleidungsindustrie	27 60 0	56	84	112	130
Knöpfen, Haken, Ösen u. dgl. aus Metall, H.v.	aus 25 68 5	48	76	104	126
Koch- und Heizgeräteindustrie (ohne H.v. Wasserheizern)	aus 25 64 0	46	74	102	125
Koffer- und Lederwarenindustrie	27 10 0	54	82	110	129
Kornbrennerei	aus 29 44 0	62	90	118	133
Korsett- und Miederwarenindustrie	27 62 7	58	86	114	131
Kraftfahrzeugteilen und -zubehör sowie Teilen und Zu- behör für Karosserien und Aufbauten, H.v.	24 43 0 u. aus 24 44 0	44	72	100	124
Kraftradindustrie	24 41 0	44	72	100	124
Kraftrad- und Fahrradteilen sowie -zubehör, H.v.	25 65 0	46	74	102	125
Kraftwagenindustrie	24 40 0	44	72	100	124
Krawatten, Schals und Tüchern, H.v.	aus 27 64 7	58	86	114	131
Kunststoffverarbeitende Industrie	21 00 0	36	64	92	120
Ladeneinrichtungen, H.v.	aus 26 10 9	50	78	106	127
Lager- und Transportbehältern, Tanks, H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Landwirtschaftlichen Geräten, H.v.	aus 23 84 9	42	70	98	123
Ledererzeugende Industrie	27 00 0 u. 27 05 0	54	82	110	129
Lederhandschuhindustrie	27 10 7	54	82	110	129
Lederwaren- und Kofferindustrie (ohne H.v. techni- schen Lederartikeln)	27 10 0	54	82	110	129
Leibwäscheindustrie	27 62 0	58	86	114	131
Leinenweberei	aus 27 53 0	54	82	110	129
Lernmittel-, Geschäftsbücher- und Organisationsmit- telindustrie	aus 26 54 0	52	80	108	128
Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anla- gen, Montage und Reparatur von	24 09 0	44	72	100	124
Mädchen-, Damen- und Kinderoberbekleidungsindustrie	27 60 4	58	86	114	131
Mahlmühlenindustrie	28 10 0	58	86	114	131
Margarineindustrie	28 95 0	60	88	116	132
Maschinenbau	24 20 0 bis 24 29 7	44	72	100	124
Medizinmechanische und orthopädiemechanische Industrie	25 27 0	46	74	102	125
Metallgießereien	23 60 0	40	68	96	122
Metallhalbzeugwerke	23 25 0	40	68	96	122
Metallhütten und Umschmelzwerke	aus 23 20 0	40	68	96	122
Metallkurzwaren und leichten Preß-, Zieh- und Stanz- teilen aus Metall, H.v.	25 68 5	48	76	104	126
Metalltuben, H.v.	aus 25 68 7	48	76	104	126
Metallwaren, H.v.	25 68 1/25 68 9	48	76	104	126
Miederwaren- und Korsettindustrie	27 62 7	58	86	114	131

1) H.v. = Herstellung von . . . - 2) Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch Betriebsergebnis. - 3) Bei der Bauindustrie sowie der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch weitere Posten des Jahresabschlusses.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die
Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden.

Zweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse bzw. -gruppe	Ergebnistabelle			
		Wirtschaft- licher Um- satz, Ge- samtpro- duktion und Nettopro- duktion 1962	Kosten ²⁾ in % der Gesamt- produktion 1962	Tätige Per- sonen und Personal- kosten 1962 je Un- ternehmen	Bestän- de ³⁾ je Un- ternehmen am Anfang und Ende des Ge- schäfts- jahres 1962
		Seite			
Milchpräparaten und Dauermilch, H.v.	28 85 0	60	88	116	132
Mineralbrunnen	29 50 0	62	90	118	133
Mineralölverarbeitung	20 50 0	36	64	92	120
Möbelindustrie (ohne H.v. Büro-, Schul-, Sitzmöbeln und Tischen)	aus 26 10 6	50	78	106	127
Möbelstoffweberei	aus 27 53 0	56	84	112	130
Mützenindustrie	aus 27 64 2	58	86	114	131
Nadeln, H.v.	aus 25 68 5	48	76	104	126
Nahrungsmittelindustrie	28 10 0/29 90 5	58	86	114	131
Natursteinindustrie	aus 22 00 0	36	66	92	120
Naturwerksteinindustrie	aus 22 00 0	38	66	94	121
NE-Metallblechwaren, H.v.	25 66 6	48	76	104	126
NE-Metallgießereien	23 60 0	40	68	96	122
NE-Metallhalbzeugwerke	23 25 0	40	68	96	122
NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	aus 23 20 0	40	68	96	122
Norm- und Fassondrehteilen, Schrauben, H.v.	23 84 4	42	70	98	123
Oberbekleidung, H.v. gewirkter und gestrickter	aus 27 54 0	56	84	112	130
Oberflächenveredlung und Härtung	23 87 0	42	70	98	123
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	aus 28 60 0	60	88	116	132
Ölmühlenindustrie	28 90 0	60	88	116	132
Ofenachelindustrie	aus 22 47 0	40	68	96	122
Ofenrohren, H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Optische Industrie	25 20 0 u. 25 20 5	44	72	100	124
Organisation mittel-, Lernmittel- und Geschäftsbücher- industrie	aus 26 54 0	52	80	108	128
Orthopädiemechanische und medizinmechanische Industrie	25 27 0	46	74	102	125
Paletten- und Kistenindustrie	aus 26 12 0	52	80	108	128
Papier- und pappe-, zellstoff- und holzschlifferzeugen- de Industrie	26 40 0 u. 26 45 0	52	80	108	128
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	26 50 0/26 54 0	52	80	108	128
Papierausstattungs- und Briefumschlagindustrie	aus 26 54 0	52	80	108	128
Papiersackindustrie	aus 26 52 5	52	80	108	128
Parkettindustrie	26 10 4	50	78	106	127
Pelzbekleidungsindustrie	aus 27 66 5	58	86	114	131
Porzellanindustrie	27 66 0	58	86	114	131
Porzellanindustrie	22 40 0	38	66	94	121
Preß-, Zieh- und Stanzteilen, H.v. leichten	aus 25 68 5	48	76	104	126
Preß-, Zieh- und Stanzteilen, H.v. schweren	aus 23 84 2	42	70	98	123
Projektions-, kino- und fototechnische Industrie	25 22 0	44	72	100	124
Rauch-, Kau- und Schnupftabakindustrie	29 70 5	62	90	118	133
Rohölverarbeitung	20 50 0	36	64	92	120
Rohrleitungs-, Dampfkessel- und Behälterbau	24 06 0	42	70	98	123
Rolläden, Tore, Türen, Fenster u.dgl., H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Sägewerke	26 00 0	50	78	106	127
Samt- und Seidenweberei	aus 27 53 0	56	84	112	130
Sand- und Kiesindustrie	22 01 0	38	66	94	121
Sargindustrie	aus 26 10 9	50	78	106	127
Sauerkonservenindustrie	aus 28 60 0	60	88	116	132
Schälmühlenindustrie	28 15 0	58	86	114	131
Schals, Tüchem und Krawatten, H.v.	aus 27 64 7	58	86	114	131
Schieferindustrie	aus 22 04 5	38	66	94	121
Schiffbau	24 60 0	44	72	100	124
Schirmindustrie	27 64 5	58	86	114	131
Schloß- und Beschlagindustrie	25 61 0	46	74	102	125
Schmalzsiedereien und Talgschmelzen	aus 29 14 0	60	88	116	132
Schneidwaren- und Besteckindustrie	aus 25 62 0	46	74	102	125
Schnupf-, Rauch- und Kautabakindustrie	29 70 5	62	90	118	133
Schokoladen- und Kakaoindustrie	28 70 0	60	88	116	132
Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen, H.v.	23 84 4	42	70	98	123
Schuhindustrie	27 21 0	54	82	110	129

1) H.v. = Herstellung von ... - 2) Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch Betriebsergebnis. - 3) Bei der Bauindustrie sowie der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch weitere Posten des Jahresabschlusses.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden.

Zweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse bzw. -gruppe	Ergebnistabelle			
		Wirtschaft- licher Um- satz, Ge- samtpro- duktion und Nettopro- duktion 1962	Kosten 2) in % der Gesamt- produktion 1962	Tätige Per- sonen und Personal- kosten 1962 je Un- ternehmen	Bestän- de ³⁾ je Un- ternehmen am Anfang und Ende des Ge- schäfts- jahres 1962
		Seite			
Seiden- und Samtweberei	aus 27 53 0	56	84	112	130
Sektindustrie	aus 29 47 0	62	90	118	133
Senfindustrie	aus 29 84 0	62	90	118	133
Sitzmöbel- und Tischindustrie	aus 26 10 6	50	78	106	127
Speiseeisindustrie	aus 28 70 9	60	88	116	132
Spielwarenindustrie (einschl. H.v. Christbaumschmuck u. dgl.)	25 83 0 bis 25 83 7	50	78	106	127
Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe	aus 27 52 0	54	82	110	129
Spirituosenindustrie	29 44 0	62	90	118	133
Spitzen- und Gardinenindustrie	aus 27 53 0	56	84	112	130
Sport- und Berufsbekleidungsindustrie	aus 27 60 8	58	86	114	131
Stahl- und Leichtmetallbau	24 00 0/24 09 0	42	70	98	123
Stahlblechverarbeitung	25 66 0	48	76	104	126
Stahlgießereien	aus 23 40 0	40	68	96	122
Stahlmöbeln, -schränken u.dgl., H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Stahlradiatoren, H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Stahlrohrmöbeln und Stahldrahtmatratzen, H.v.	aus 25 66 3	48	76	104	126
Stahlverformung	23 84 0 bis 23 84 9	42	70	98	123
Stanz-, Preß- und Ziehteilen, H.v. schweren	aus 23 84 2	42	70	98	123
Steinkohlen-, Braun- und Pechkohlenbergbau	11 00 0 u. 11 10 0	36	64	92	120
Steinen und Erde, Gewinnung und Verarbeitung von	aus 22 00 0/22 09 9	36	64	92	120
Steinsalz- und Kalibergbau	11 54 0 u. 11 57 0	36	64	92	120
Straßenbau	30 07 5	134	136	140	142
Strand- und Badekleidung, H.v. gewirkter und gestrick- ter	aus 27 54 0	56	84	112	130
Streichgarnspinnerei	aus 27 52 0	54	82	110	129
Strickerei und Wirkerei	aus 27 54 0	56	84	112	130
Strickstrümpfen, H.v.	aus 27 54 0	56	84	112	130
Süßmost, Frucht- und Gemüsesäften, H.v.	28 60 5	60	88	116	132
Tafelgeräten und ähnlichen Metallwaren für den Haus- gebrauch und Galanteriewaren, H.v.	25 68 1	48	76	104	126
Talgsmelzen und Schmalzsiedereien	aus 29 14 0	60	88	116	132
Tapetenindustrie	26 50 0	52	80	108	128
Taschen- und Arbeitsmesserindustrie	aus 25 62 0	46	74	102	125
Technisch-keramische Industrie	aus 22 44 5	38	66	94	121
Tempergießereien	aus 23 40 0	40	68	96	122
Teppichweberei	aus 27 53 0	56	84	112	130
Textilindustrie	aus 27 52 0/27 57 0	54	82	112	129
Textilveredlungsindustrie	27 57 0	56	84	112	130
Tief-, Ingenieur- und Hochbau	30 00 0	134	136	140	142
Tisch- und Sitzmöbelindustrie	aus 26 10 6	50	78	106	127
Toren, Türen, Fenstern, Rolläden u. dgl., H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Transport-, Lagerbehältern und Tanks, H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Tuch- und Kleiderstoffindustrie	aus 27 52 0 u. 27 53 0	54	82	110	129
Tüchern, Krawatten und Schals, H.v.	aus 27 64 7	58	86	114	131
Türen, Toren, Fenstern, Rolläden u. dgl., H.v.	aus 25 66 0	48	76	104	126
Türschloßindustrie	aus 25 61 0	46	74	102	125
Tüten- und Beutelindustrie	aus 26 52 5	52	80	108	128
Uhrenindustrie	25 40 0	46	74	102	125
Umschmelzwerke und NE-Metallhütten	aus 23 20 0	40	68	96	122
Unifomindustrie	aus 27 60 8	58	86	114	131
Unterbekleidung, H.v. gewirkter und gestrickter	aus 27 54 0	56	84	112	130
Verbandstoffen und Watte, H.v.	aus 27 55 0	56	84	112	130
Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anla- gen, Montage und Reparatur von	24 09 0	44	72	100	124
Waggonbau	24 03 0	42	70	98	123
Wand- und Bodenfliesenindustrie, keramische	aus 22 47 0	38	66	94	121
Wasser-, Hoch- und Brückenbau aus Stahl und Leicht- metall sowie Weichenbau	24 00 0	42	70	98	123
Wassergewinnung und -verteilung	aus 10 7	146	148	150	152
Wasserheizern, H.v.	aus 25 64 0	46	74	102	125

1) H.v. = Herstellung von . . . - 2) Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch Betriebsergebnis. - 3) Bei der Bauindustrie sowie der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch weitere Posten des Jahresabschlusses.

Alphabetisches Verzeichnis der erfaßten Zweige mit Angabe der Seiten, auf denen die
Ergebnisse für die einzelnen Zweige ausgewiesen werden.

Zweig ¹⁾	Wirtschafts- klasse bzw. -gruppe	Ergebnistabelle			
		Wirtschaft- licher Um- satz, Ge- samtpro- duktion und Nettopro- duktion 1962	Kosten ²⁾ in % der Gesamt- produktion 1962	Tätige Per- sonen und Personal- kosten 1962 je Un- ternehmen	Bestän- de ³⁾ je Un- ternehmen am Anfang und Ende des Ge- schäfts- jahres 1962
		Seite			
Watte und Verbandstoffen, H.v.	aus 27 55 0	56	84	112	130
Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe	aus 27 53 0	54	82	110	129
Wellpappenindustrie	aus 26 52 5	52	80	108	128
Werkzeugindustrie	25 60 0	46	74	102	125
Wirkerei und Strickerei	aus 27 54 0	56	84	112	130
Wohnungsbau	aus 30 04 0	134	136	140	142
Wolldeckenindustrie	aus 27 53 0	56	84	112	130
Zellstoff-, papier-, pappe- und holzschlifferzeugende Industrie	26 40 0 u. 26 45 0	52	80	108	128
Zementindustrie	22 02 0	38	66	94	121
Ziegelindustrie	22 05 0	38	66	94	121
Zieh-, Stanz- und Preßteilen, H.v. schweren	aus 23 84 2	42	70	98	123
Ziehereien und Kaltwalzwerke	23 80 3, 23 80 6 u. 23 80 9	42	70	98	123
Zigarettenindustrie	29 77 0	62	90	118	133
Zigarrenindustrie	29 74 0	62	90	118	133
Zuckerindustrie	28 50 0	60	88	116	132
Zuckerwarenindustrie	28 70 3	60	88	116	132

1) H.v. = Herstellung von . . . - 2) Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch Betriebsergebnis. - 3) Bei der Baubranche
sowie der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch weitere Posten des Jahresabschlusses.

In der Fachserie C **Unternehmen und Arbeitsstätten** sind in

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

mit den Ergebnissen für 172 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Zweige der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 6107 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

II. Handwerk 1958

mit den Ergebnissen für 89 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 8345 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

III. Verkehrsgewerbe 1959

mit den Ergebnissen für 5 Verkehrszweige
(insgesamt 3463 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1959

mit den Ergebnissen für 7 Berufssparten
(insgesamt 8939 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

mit den Ergebnissen für 94 Großhandelszweige einschl. 14 Zusammenfassungen (insgesamt 10307 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 3831 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 866 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West) – Großhandel

VI. Gastgewerbe 1961

mit den Ergebnissen für 8 Fachzweige
(insgesamt 3483 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

VII. Einzelhandel 1961

mit den Ergebnissen für 54 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14676 Meldungen)

Ergänzungsheft Berlin (West)

2. Turnus

I. Industrie und Energiewirtschaft 1962

mit den Ergebnissen für 188 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Zweige der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 8957 Meldungen)

zu II. Handwerk 1962

(Gesamtveröffentlichung in Vorbereitung)

7 Vorberichte mit Ergebnissen für eine Auswahl von Handwerkszweigen

zu III. Verkehrsgewerbe 1963

(Gesamtveröffentlichung in Vorbereitung)

Vorbericht 1: Öffentlicher Straßenverkehr

Vorbericht 2: Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Vorbericht 3: See- und Küstenschifffahrt

Vorbericht 4: Binnenschifffahrt

zu IV. Freie Berufe 1963

Vorbericht 1: Tierärzte

Vorbericht 2: Ärzte

Vorbericht 3: Rechtsanwälte und Notare

Diese Veröffentlichungen sind vom VERLAG W. KOHLHAMMER (Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes), 65 Mainz, Postfach 1150 zu beziehen.

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958 und 1962), das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959 und 1963), der Großhandel, die Handelsvertreter und -makler sowie das Verlagswesen (für 1960), das Gastgewerbe und der Einzelhandel (für 1961) untersucht. Im zweiten Turnus ist zur Zeit die Erhebung im Großhandel, bei Handelsvertretern und -maklern sowie im Verlagswesen (für 1964) im Gange. Die Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Überprüfung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist zunächst in 7 Einzeltitel aufgeteilt:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Teilergebnisse werden nach Bedarf und Möglichkeit vorweg in Vorberichten veröffentlicht. Für Berlin (West) erschienen im ersten Turnus z. T. Ergänzungshefte.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie genaue Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge erscheinen hier weitere Ergebnisse aus der Statistik der Kapitalgesellschaften, z. B. das ausführliche Zahlenmaterial über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften (vorgesehen).

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist später auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge sind hier Veröffentlichungen vorgesehen, die Ergebnisse über andere Aufgabengebiete der öffentlichen Unternehmen bringen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“. Sie werden in fortlaufend nummerierte Hefte gegliedert, zu denen jeweils Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben werden.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ